

RF
~~3837~~
B7
1897

Library

St. Olaf College

Northfield, Minn.

ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.


VIERTE AUFLAGE.

HALLE.

MAX NIEMEYER.

1897.

PF 3837
.B7
1897



Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
Kahle/Austin Foundation

VORWORT.

[I. Aufl. 1875.] — Im vorliegenden lesebuche hoffe ich für vorlesungen über althochdeutsche sprachdenkmäler einen völlig ausreichenden stoff zu bieten. Es verstand sich von selbst, dass alle kleineren sprachlich oder literargeschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden mussten. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lectüre eines grösseren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mussten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, aus welchem ca. 2600 verse aufgenommen sind. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich besonders zur einföhrung in Otfrids gedicht eignen.

Die texte schliessen sich, von wenigen ausnahmen (no. 35 und 38) abgesehen, möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an. — Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet, ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden musste. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet. Dagegen habe ich die circumflectierung fremder eigennamen als zwecklos unterlassen. Ein grösseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben handliche ausgaben zur verfürgung stehen. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dass bei der lectüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden. —

Die literarischen nachweisungen sollen, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Meist konnte dieser zweck durch einen hinweis auf die 'Denkmäler' erreicht werden; etwas ausführlicher mussten die bemerkungen zu den übrigen stücken ausfallen: vollständige literaturnachweise zu geben war aber auch da nicht meine absicht. —

Das glossar bezweckt weiter nichts als die vermittlung des verständnisses der lesestücke; dazu aber wird es, hoffe ich, ausreichen. — Ausführliche citate würden das glossar um das doppelte angeschwellt haben, ohne bei dem zwecke des buches sonderlich viel zu nützen.

*

Auch bei solchen stellen, über deren erklärung meinungsverschiedenheiten herrschen, habe ich nur die mir am meisten zusagende aufgenommen. Wer sich ohne lehrer mit diesen studien beschäftigt, der wird doch immer zu den in den nachweisungen angeführten weiteren hilfsmitteln greifen müssen; in vorlesungen aber, für deren gebrauch dieses buch hauptsächlich berechnet ist, werden gerade solche schwierige stellen eingehender besprochen werden, als dies im glossar hätte geschehen können. —

Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und muss dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch bloss mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dass diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lectüre eines denkmals zuerst klar werden muss, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zu grunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rücksichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dass jüngere formen den älteren vorangestellt werden mussten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre dies jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine grössere inconsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit hl, hn, hr, hw anlautenden wörter unter h einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für erspriesslich. Unter l, n, r, w ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprincip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde. — —

[III. Aufl. 1881.] — Die texte sind dieselben geblieben. Hinzugefügt sind die von Barack aufgefundenen beiden gedichte Memento mori und Ezos gesang nach dem Strassburger fragment. Ausserdem habe ich die Hamelburger und Würzburger markbeschreibungen aufgenommen, da sie sowol als denkmäler des altostfränkischen dialekts von Wichtigkeit sind, als auch wegen der darin vorkommenden zahlreichen namen als beispielsammlungen deutscher eigennamen von nutzen sein können. Von den Monseer bruchstücken habe ich den sermo Augustini gestrichen und dafür das von Friedländer neu aufgefundene Hannöversche blatt des ev. Matthaei nebst dem sich anschliessenden Wiener stück (V, 1) abgedruckt. Auch von den Isidorstücken, die mir über den bedarf hinaus zu gehen schienen, habe ich das dritte capitel fortfallen lassen und dafür dem vierten den latei-

nischen originaltext hinzugefügt. Ich glaube dadurch denen förderlich zu sein, welche ohne lehrer sich im lesen des Isidortextes üben wollen. Ebenso habe ich der Exhortatio den lateinischen text beigegeben. Weiter hierin zu gehen schien mir jedoch untunlich und auch durch den zweck des buchs nicht gefordert. Denn für die biblischen stücke, wie ev. Matth. und Tatian, wird doch jedem, der dieselben privatim durcharbeiten beabsichtigt, eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein; wer aber feinere untersuchungen anstellen will, muss notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. — Dagegen habe ich es nicht unterlassen wollen, die lateinische zuschrift Otfrids an Liutbert aufzunehmen, da die wichtigkeit derselben für literaturgeschichte, grammatik und auch für die erklärung Otfridscher stellen es mir sehr wünschenswert erscheinen liess, sie in den händen der zuhörer zu wissen. —

Die literarischen nachweisungen sind durch anführung der wichtigeren neuen erscheinungen ergänzt und auch sonst durch zusätze erweitert worden. Auch im glossar wird man die nachbessernde hand nicht vermissen. Die in der ersten ausgabe fehlenden worte sind nachgetragen, und auch der wortschatz des niederdeutschen anhangs ist in knappster form an den betreffenden hochdeutschen stellen verzeichnet worden; selbstverständlich sind die neuhinzugekommenen texte ausgezogen, so dass sich, wie ich hoffe, kaum noch lücken finden werden. Auch im einzelnen ist manches verbessert. Die hinweise auf stammworte bei abgeleiteten habe ich hie und da vermehrt, so weit das geschehen konnte, ohne den zu gebote stehenden raum zu überschreiten, welcher bei dem erweiterten inhalt ohnehin nur durch sparsameren druck einigermassen eingehalten werden konnte.

In dem unmittelbar auf dieses vorwort folgenden inhaltsverzeichnis habe ich bei jedem denkmale den dialekt angegeben, welchem es angehört, da ich glaube, dass damit manchem benutzer des buchs gedient sein dürfte. — —

[III. Aufl. 1888.] Die veränderungen an den texten sind nur unwesentliche. Vor neuerungen, welche die reihenfolge der stücke hätten verschieben können, musste mich schon die rücksicht auf meine ahd. grammatik bewahren, deren citate dadurch unbrauchbar geworden wären. Ich hätte vielleicht sonst den mittelfränk. psalm 1 aus Nr. 48 unter die hauptreihe gestellt, auch die fragmente eines rheinfränkischen psalters aufgenommen, welche Huet in der Bibliothèque de l'école des chartes 46, 496 ff. (1885) und nach ihm Gallée in der Tijdschr. v. nld. Taalkde 5, 274 ff. herausgegeben hat. Aufgenommen ist dagegen unter Nr. 18 die neugefundene erste bairische beichte; ausserdem sind unter 1, 1 BC die stücke aus R hinzugefügt und im anhang 48 der ps. 73 aus der 1. aufl. wieder herübergenommen. Dass ich unter Nr. 5 die den Matthäusfragmenten entsprechenden stücke aus T. unter den text und die zuschrift an Liutbert an den schluss der Otfridstücke gesetzt habe, ist nur eine ortsveränderung. Für die einzelnen texte sind natürlich die neu erschienenen ausgaben und abhandlungen benutzt worden. Das gilt besonders für O. von der ausgabe von Erdmann, welche freilich zur herstellung eines völlig

gesicherten textes der *hs. V* auf Pipers angaben systematisch hätte rücksicht nehmen müssen. So bleiben doch an manchen stellen zweifel über den text der *hs.* Von accenten und kleinigkeiten abgesehen sind es schon in den stücken dieses lesebuchs drei stellen, an denen der wortlaut in frage kommt. Für diese stellen war herr Dr. K. Luick so freundlich, mir die auskunft zu erteilen, dass *V*, 23, 25^b und *Hartm.* 64 Piper gegen Erdmann und Kelle richtig liest, während letztere *I*, 4, 31 gegen Piper recht behalten. Ich mache noch darauf aufmerksam, dass ich den Otfridstücken aus buch *IV* die varianten von *P* hinzugefügt habe. — Das glossar hat einen bedeutenderen zuwachs dadurch erhalten, dass ich in dasselbe die verweisungen auf meine *ahd. gramm.* eingeführt habe, so dass es nun zugleich als wort-index zu dieser dienen kann. Jedoch sind aus der lautlehre diejenigen wörter nicht aufgenommen, welche nur als beliebig herausgegriffene beispiele angeführt sind: aus der flexionslehre habe ich auch diese verzeichnet. Auch im einzelnen hat das glossar manche besserung erfahren. Ich darf sonach wol hoffen, dass auch in dieser neuen auflage das buch seinem zwecke sich dienlich erweisen werde. —

Zur vierten aufgabe. Für die texte war diesmal eine reihe von neuen ausgaben zu verwerten, unter denen Steinmeyers treffliche bearbeitung der Denkmäler an wichtigkeit obenan stand. Demnächst ergab besonders die ausgabe der Monseer fragmente von Hench wertvolle verbesserungen. Neu aufgenommen habe ich nur ein sätzchen der Casseler gespräche (s. 26), die Vorauer einleitungstrophe von Ezzos gesang (s. 153) und das erste fragment der *as. Genesis* (s. 158 f.). Eine stärkere vermehrung haben die literarischen nachweisungen erfahren, weniger durch die erforderlichen nachträge, als durch die einföhrung eines längeren abschnitts über das Hildebrandslied, welcher aber kein commentar sein will, sondern nur ein ausführlicher index zu den commentaren. Freilich tritt dieser abschnitt etwas aus dem rahmen des übrigen heraus, aber die praktische erwägung gab den ausschlag, dass es für übungen zweckmässig sei, das material für die interpretation des *Hl.* übersichtlich geordnet zur hand zu haben, da die literatur so angewachsen ist, dass selbst die fachleute mühe haben alles zu überblicken. In der ausführung habe ich die neuere literatur bevorzugt, aus den älteren arbeiten aber dasjenige angemerkt, was mir jetzt noch erwähnenswert erschien. Lachmanns commentar ist dabei immer als grundlage jeder erklärang des *Hl.* vorausgesetzt. Das glossar ist nachgebessert und in der richtung etwas erweitert worden, dass ich — zumal bei mangel gotischer verwanten — das weitere vorkommen der wörter durch häufigere verweise auf *ags.* oder *as.* formen belegt habe.

Für freundliche unterstützung durch verbesserungsvorschläge bin ich meinem verehrten collegen Fr. Kluge in Freiburg zu danke verpflichtet.

Heidelberg, im mai 1897.

Wilhelm Braune.

Inhalt.

ERSTE ABTHEILUNG. PROSA.

	Seite
I. <i>Alte glossen und urkunden</i>	1
1. <i>Aus Pa, K, Ra</i> (1. bairisch, 2. 3. alemannisch) und <i>R</i> (bairisch).	
2. <i>Aus dem vocabularius scti Galli</i> (alemannisch).	
3. <i>Aus den St. Pauler glossen</i> (alemannisch).	
4. <i>Aus den glossen Rb</i> (alemannisch).	
5. <i>Hamelburger markbeschreibung</i> (ostfränkisch).	
6. <i>Würzburger markbeschreibung</i> (ostfränkisch).	
II. <i>St. Galler paternoster und credo</i> (alemannisch)	8
III. <i>Aus der interlinearversion der Benedictinerregel</i> (alemannisch)	8
IV. <i>Aus Isidors schrift contra Judaeos</i> (rheinfränkisch)	12
V. <i>Aus den Monsee-Wiener fragmenten</i> (bairische abschrift eines rheinfränkischen originals)	18
VI. <i>Exhortatio und Casseler glossen</i> (bairisch)	25
VII. <i>Aus der interlinearversion ambrosianischer hymnen</i> (alemannisch)	25
VIII. <i>Freisinger paternoster</i> (bairisch)	31
IX. <i>Weissenburger catechismus</i> (rheinfränkisch)	32
X. <i>Fränkisches gebet</i> (bairische abschrift eines rheinfränkischen originals)	35
XI. <i>Carmen ad deum</i> (bairisch)	35
XII. <i>Das fränkische taufgelöbniß</i> (ostfränkisch)	36
XIII. <i>Aus den bruchstücken einer psalmenübersetzung</i> (alemannisch)	36
XIV. <i>Bruchstück der lex salica</i> (ostfränkisch)	37
XV. <i>Trierer capitulare</i> (mittelfränkisch)	38
XVI. <i>Aus dem Tatian</i> (ostfränkisch)	40
XVII. <i>Die Strassburger eide</i> (rheinfränkisch)	49
XVIII. <i>Erste bairische beichte und St. Emmeramer gebet</i> (bairisch)	50
XIX. <i>Lorscher beichte</i> (südrheinfränkisch)	51
XX. <i>Fuldaer beichte</i> (ostfränkisch)	52
XXI. <i>Mainzer beichte</i> (rheinfränkisch)	52
XXII. <i>Zweite bairische beichte</i> (bairisch)	53
XXIII. <i>Notker</i> (alemannisch)	53
<i>Aus Boethius: 1—5.</i>	
<i>Aus dem Martianus Capella: 6—11.</i>	
<i>Aus der psalmenübersetzung:</i>	
<i>A. Altes Baseler bruchstück: 12. 13.</i>	
<i>B. Vollständige St. Galler handschrift: 14.</i>	
<i>C. Uebearbeitung der Ambras-Wiener hs.: 15 (bairisch).</i>	

*Catechetische stücke:**Oratio dominica: 16. a) St. Galler hs.**b) Ambras-Wiener überarbeitung (bairisch).**Symbolum Apostolorum: 17.**Sprichwörter: 18.**Der sog. brief Ruodperts: 19.*XXIV. *Aus Williram (ostfränkisch) 67**NB. Leidener hs. (A) umschrift in einen nördlich-rheinfränkischen dialekt.*XXV. *Aus dem älteren Physiologus (alemannisch) 70*XXVI. *Ôtlohs gebet (bairisch) 72*XXVII. *Wessobrunner predigt (bairisch) 74***ZWEITE ABTEILUNG. POETISCHE DENKMÄLER.**XXVIII. *Das Hildebrandslied (mischdialekt: hochdeutsches original, durch sächsischen schreiber abgeschrieben) 76*XXIX. *Das Wessobrunner gebet (bairisch, mit spuren eines ags. schreibers) 78*XXX. *Muspilli (bairisch) 78*XXXI. *Segensformeln 81**1. Die Merseburger zaubersprüche (thüringisch?).**2. Der Wiener hundesege (bairisch).**3. Der Lorscher bienensege (rheinfränkisch).*XXXII. *Aus Otfrids evangelienbuch (südrheinfränkisch) 82*XXXIII. *Petruslied (bairisch) 140*XXXIV. *Christus und die Samariterin (alemannisch) 141*XXXV. *Lied vom heiligen Georg (alemannisch) 141*XXXVI. *Das Ludwiglied (rheinfränkisch) 144*XXXVII. *Gebete 146**1. Augsburger gebet (ostfränkisch).**2. Gebet des Sigihart (bairisch).*XXXVIII. *Psalm 138 (bairisch) 146*XXXIX. *De Heinrico (nordrheinfränkisch?) 147*XXXX. *Verse der St. Galler rhetorik (alemannisch) 148*XXXXI. *Merigarto (bairisch) 148*XXXXII. *Memento mori (alemannisch) 151*XXXXIII. *Ezozos gesang (alemannisch) 152***ANHANG. ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.**XXXXIV. *Altsächsische bibeldichtung (sächsisch) 154**A. Aus dem Heliand.**B. Aus der Genesis*XXXXV. *Zwei segensformeln (dgl.) 160*XXXXVI. *Taufgelöbniß (dgl.) 160*XXXXVII. *Beichte (dgl.) 160*XXXXVIII. *Aus den altniederfränkischen psalmen 161**Psalm I (mittelfränkisch).**Psalm LXII, LXXIII (niederfränkisch).***LITERARISCHE NACHWEISUNGEN 163****GLOSSAR 182**

ERSTE ABTHEILUNG. PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa, K, Ra.

A.

- Aegomet* ihba 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquit* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.
- Arcessire* soahhen 1, suahehan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* ladon (dh 2) 1. 2.
- Aditus* zoacane 1, zo^acant 2, zogane 3. *introitus* incant 1, ingant (c 3) 5
2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.
- Aculeus* ortuuuasse 1, ortuuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stehunga 1, stehchunga 2, gart 3.
- Argues* thrauuis 1. 2, drauuis 3. *increpas* sahis 1, sahehis 2. *doces*
laeris 1, leris 2. 10
- Attritus* farthrosagan 1, farthrosehan 2, fardroskan 3. *diminutus* far-
mulit 1. 2.
- Abstrusum* ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimbhflieh 1, ungalifalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2, tunclo 3. *sive remotum* so sama (o 2) aruuagit 15
1. 2, sama ki^rrorit 3.
- Abstractum* farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.
- Avidus* kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollieh 1, unuollanlih 2. *aliter improbis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh
slizzandi 1. 2. 20
- Ad culmina* za haohidu 1, za hohidhu (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

R: *Egomet*, *ego ipse*. — *Arcessire* ladon. *accire* halon. *evocare*, *invitare*. — *Accessus*, *aditus*. — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardrosagan vel phinot. — *Remotum* arhrorit vel secretum. — *Abstractum* arzogan. — *Avidus*, *cupidus*. *avarus* nefkerer vel arc. *improbus* frauali, ungauuarer.

B.

- Elegans* cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunclich 1, thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.
- 25 *Elegantia* urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.
Editio cascaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1, edho frampringunga 2.
Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* fram prahta 1. 2. *fecit* teta 1.
- 30 *Expromimus* foactum 1, kifoactom 2, kifuaetum 3. *exponimus* casaztum 1, kisaztom (u 3) 2. 3.
Edito loco cascafano steteo 1, kiscaffano (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1, stati hoheru 2.
Evitare pipergari 1, piperkan (g 3) 2. 3. *cavi* piporgen (k 2) 1. 2. *refugire* pifehan 1, pifleohan 2.
- 35 *Enitet* scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.
Enituit piseinit 1, pisein 2. *claruit* piplichta (c 2) 1. 2. *eluxit* piliuhta 1. 2.
Enitescere piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1, pisuuihen 2. *splendiscere* piplicchen 1, piplickhen 2.
- 40 *Eminet* mihhilet 1, mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pratet 1, meret endi pteo 2.
Eminens praitenti 1, preitendi 2, preitænti 3. *excellens* dihanti 1, thihendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.
- 45 *Emicat* pisuuepet 1, pi^suuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1, piplickit 2. 3. *resplendit* piskinit (c 2) 1. 2. *exilit* arsluiphit 1, irsluifpit 2, arsluifit 3. *apparit* caaugit 1, kiaukit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidirit 2.
- Emanat* rinnit (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fliuizit 1, fliuizit 2. *exit* uz cat (k 2) 1. 2, *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.
- 50 *Eminus* mittilodi 1. 3, mittilohti 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope* 1. 3. edo nah 1. 2.
Elimentis camahhida 1, kimahchitha 2, kimahida 3. *creaturis* 1. 3, *creatura* 2, cascaft 1, kiscaft 2. [*Elimentum* cascaft 1]. *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. suuep 2. *sol* sunna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1. [*Elimentum* cascaft 1]. *natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1. *initium* anagin 1.
- 55 *Egentes* uuadale 1, uuathale 2. *penuriam* patientes armóti (o 2) tho-lenti (d 2) 1. 2.

R: *Elegans* smechar. — *Elegantia* smechri. — *Editio* cauuerch. *expositio* karechida. *prolatio* frampringunga. — *Edidit* capar vel narravit vel composuit. *exposuit* carachota. *protulit* fram praahita. — *Expromimus* cafuuhtum. — *Edito* cauuoarhitemo. — *Evitare* piuuarten. *cavi* ih piuuart&a. — *Enituit*, *fulsit*. — *Enitet*, *fulget*. — *Enitescere*, *fulgere*. — *Eminet* uuz lok&. *preminet* fora hlin&. — *Eminens* fora hlinenti. *excellens* upari hlinenti. — *Emicat* sc^kinit. *exilit* serichit. — *Emanat* fliuizit vel uuz rinnit. *exiet* uuz kaat. *erumpit* arplestit. — *Eminus* naah. — *Elimentis*, *creaturis*. *aer* luft. — *Egentes* uuátle vel zaadlonte. *penuria* zadal vel armida.

C.

- Inops* aramoti 1, armodi (t 3) 2. 3. *animo destitutus* zasacit 1, sezzit 2. 60
vel pauper edo d^rftie 1, edho thurfdie 2.
Instat ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana stendit (t 3) 2. 3.
Instar thungida 1, thunklitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo*
 edo mihili 1.
Instantem ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* uua^bhenti 1. 65
Instigat arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuegkhit 2,
 aruueckit 3.
Irrigat 1. 2, *Inritat* 3, zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1,
 stozzot edho zeikod 2, stehot 3.
Irritum farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine affectum* (aff^actu 3) 70
 anu (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.
Inritabo uuerfiu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.
Instauramus cacehomes 1, kizehomes 2. 3. *renovamus* caniuomes 1,
 kiniumes 2.
Inconsulti frauilaose 1, frauuiolose (i 3) 2. 3. *indocti* ungilaerte 1. 75
sine consilio anu carati 1.
Inpubes in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in uuât 1, in uat 2, in uuat 3.
Insequor folgem (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgem 1, thuruh folkem 2.
Incassum undurufteono (th 2) 1. 2, undurfteono 3. *frustra* arauuingun
 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1, italingun 2, *vel sine causa* 80
 (edho 2) ana sahha 1. 2.
Inlusit pihohot 1. pihohot 2, pihuahot 3. *inrisit* pismeret (o 3) 1. 2. 3.
Inlubies pismiz 1. 2. 3. *squalor* unehuski 1. 3, unkhuski 2. *sordis*
 unsupar 1. 2.
Invectus foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *importatus* traganti 1, tra- 85
 kandi 2, tragranti 3.
Invehitur cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *importatur* catracan 1, in-
 portat kitranken 2, *importat* kitregit 3.
Invexit zauuirpit 1, iziurphit 2, izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, zi-
 slizzit. zizimparod 2, zislizit 3. 90
Inlexit pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuiihhit
 2. pisuihit 3.
Inolevit inmarchet 1, inmarket 2. 3, *innotuit* eachundit 1, kikhu^uthit 2,
 kichundit 3.
Intima inuuert 1. 2, in unuuerd 3. *preciosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2. 95
Intimare saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* spanan (e 3) 1. 2. 3. *indicare*
 eachunden 1, kikhunthen 2.

R: *Inops* armér. *destitutus* apa kepan. — *Instat*, *insistit*. — *Instar*, *similitudo*. — *Instigat*, *compungit*. *instigatio*, *compunctio*. *incitat* aruuechit. — *Irrigat*, *stimulat*. — *Inritum* selparlazan. — *Inritat* kacremit. — *provocabo*, *Inritabo*. — *Instauratur*, *renovatur*. — *Inconsulti*, *sine consilio*. — *Investes*, *inbubes* ungaparte. — *Insequor*, *persequor*. — *Incassum*, *frustra*. — — *Inlubies* ungaduungan kirida, *squalor* afermi, *sordis* unsupar. — *Invectus* ana kaforit, *importatus* ana gatragan. — *Invehitur* ana ist caforit. — *Invexit* ana caforta, *instruxit*, *inbuit*. — *Inlexit*, *fefellit*. — *Inolevit*, *pululat*. — *Intima* inuuertiu. — *Intimare*, *narrare*, *suggerere* spanan, *indigare* chunden.

2. Aus dem Vocabularius Seti Galli.

s. 188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis* holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstie. *ropustus* snel. *fortis* stare. *virtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* sconi. *albus* huuz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *hamanus* milter. *man-*
 5 *suetus* mitiuuari.

s. 192. *stomachus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo. *gubernabes* uuolcan. *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *æra* luft. *gutta* tropfo.
 10 *tellax* triufit.

s. 193. *glacies* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* seimo. *clurus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* seinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puluis* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit*
 15 *dorret*. *erba* gras. *arbores* pauma.

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. *Exiit edictum a*
Caesare Augusto, ut describeretur
universus orbis.

2. *Hæc descriptio prima facta*
est a praeside Syriae Cyrino:

3. *Et ibant omnes ut profite-*
rentur singuli in suam civitatem.

4. *Ascendit autem et Joseph a*
Galilæa de civitate Nazareth in
Judæam in civitatem David, quæ
vocatur Bethlehem; eo quod esset
de domo et familia David.

5. *Ut profiteretur cum Maria*
desponsata sibi uxore prægnante.

6. *Factum est autem, dum ibi*
essent, impleti sunt dies ut pareret.

7. *Et peperit filium suum primo-*
genitum, et pannis eum involvit
et reclinavit eum in præsepio:
quia non erat eis locus in diver-
sorio.

8. *Et pastores erant in regione*
eadem vigilantes, et custodientes
vigilias noctis super gregem suam.

9. *Et ecce angelus domini stetit*
juxta illos, et claritas dei circum-

uz keane kechuuit fona kheis-
sure eruirdiskemu ¹⁾ — — *alliu*
umbiuurft.

deze kescrip erist uuortanaz
 5 — fona demu forakesaztin dera
sir . . . —.

— keangun alle daz sie fuarin
 ainluze in iro —.

ufsteic — — — — —
 10 — — — — —

— — — buruc dauides

diu huse — — pidu daz uuas
 — huse — huiuske —

— er fuari mit mariun kema-
 15 haltera imu chuuenun suuangrera.

ketan — keunisso denne dar
uuarun eruulte uuarun taga pari.

— par chindh ira cristporanaz
 — lachanum inan piuuant —

20 kesazta inan in parnin (in chri-
 piun) huuanta — uuas imu²⁾ stat
 in easthuse

hirte uuarun in lantseafi dera
 selbun uuahhente — haltente

25 uuahhta dera naht chortar iro.

— inu angil truhtines stuant
 pi im — perhti (perehti) cotes

¹⁾ eruirdikemu Gl. I, 730. ²⁾ Der latein. text der hs. hat ei.

fulsit illos, et timuerunt timore magno.

10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.

umbiseein sie — forohton forah-
tun miehilleru

— chuadh im angil ni churit¹⁾
furahtan inu cuatspellon iu mendi
michila daz ist eocouuelichemu
folche.

4. Aus den glossen Rb.

*consulit saul kiriat saul. — da indicium kip anauualtida. — haec faciat mihi dominus et haec addat deiso tuę mir truhtin inti deiso zua ouho. — fornitem triumphalem pogun sienumphlihhan. — ariolandi est za anapetonne ist. — speculatores contrahe spiohara zisamane ziuu. — oblatu est ei prunganer uuard imu. — sicine separat horseo sceide. — et directus spiritus domini in dauid inti kirihter uuard atum truhtines in dauid. — et refocilabatur inti archuicta. — spurius unehunnes edo huarchunnes. — et lurica amata inti brunna tiuffa. — liciatorium mittulli. — falangas managi. — oepi polenta semalun. — formellas casei pilidi chases. — numquid non uerbum est non concidat cor ist uuan nist uuort ni kifalle herza. — limpidissimas lapides luttristun steina. — in peram pastoralem in chiullun hirtlihha. — uiuit anima tua rex si noui lebeet sęla diniu ehunine ni uueiz. — tenuis dhunnem. — sponsalia pruuutliho keba. — lecebre factum est muazzicliho kitan ist. — cassa uulnere perlata est in parietem italer in uuntun prungan uuard in uuant. — apparitores frummante. — quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua ibu daz andar lebet truhtin lebet sęla diniu. — contribulibus kipu-room. — uel perendia edo demo ęirin take. — pepigit ergo kisazta auur edo kiuaarta. — et iaciam quasi exercens me ad signum intui-
rafu samaso frummanti mih za zeichane. — uirum ultro rapientis pi selbuuillin nemanti. — ignominiose matris tue scanta dera dinera muater. — qui uergebat ad austrum daz uuas kicherit za sundari. — nam et pueris condici kiuiisso ioh chehtum kisazta. — in illum et illum locum in dia intin dia stat. — et fuerunt uasa puerorum sancta inti uuaran faz chehto uuihu. — potentissimus urgebat der mahtigosto peitta. — an desunt nobis furiosi edo uuan sint uns uuatente. — aut desidero ephilempticos edo ih lustidom uuinnante. — dauid in presidio dauid in uest. — in nemore in uualde. — filii iemini centuriones chind unehunnes des zehanzoherostin. — quoniam coniurastis danta kisuaarut edo kihantreih-
tot. — inierit inkinnit. — cybaria dedit ei nest kap imu. — num hodie cepi consulere ist uuan hiut pikan anfragon. — adplica ephod zua kitua ęuuarttuamlihbaz kiuuati. — uagabantur incerti caugarotu unkiuuisse. — in monte oppago in perake dichemo. — porro dauid latitat kiuiisso dauid midit. — quod calide insidier ei daz listigo si kilagot imu. — latibula in kaperagum. — in campestribus in frauildim. — in modum corone in mez dera unbipifangani. — super abruptissimas petras ubiri fona stechalem steinum. — que solis uiuicibus peruia sunt dhie cinem*

¹⁾ hs. chirit nach Holder, churit Gl. I, 731.

steinkeizzim duruhuuega sint. — *oram clamidis saum* des lachanes. — *animaduertite farnemat.* — *uindicasti hodie que feceris mihi bona kirachi*
 40 *hiuto* dei cuatiu dhei du mir tati.

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id. Octob. reddita est vestitura traditionis prædicti regis in Hamalunburg Sturmioni abbati per Nidhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunt-
 5 hramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hruodmunt Fastolf Uesant Uuigant Sigibot Suuidberaht Sigo Hâsmâr Suuidgêr Elting Egihelm Gêruuîg Attumâr Brûning Engilberaht Leidrât Siginand Adalman Amalberaht Lantfrid Eggiolt. Et descriptus est atque consignatus idem locus undique his terminis, postquam iuraverunt nobiliores terrae illius ut edicerent veritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu
 10 iuxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Searanvirst, de Searanvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Seuntra, de Seuntra in Nendicheveld, deinde in thie teofûn gruoba, inde in Ennesfirst then uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lûtibah, inde in Lûtibrunnon,, inde in obanentig Uuinessol, inde in obanentig Uuinessal,
 15 inde in then burguueg, inde in Ôtiales houbit, deinde in thie michilûn buochûn, inde in Blenchibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchôug, inde in then Matten ueeg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah, inde in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichinaberg, inde in Hiltifridesburg, inde in thaz steinina houg, inde in then lintinon sêo, inde in theo
 20 teofûn clingûn unzi themo brunnen, inde in ein sol, inde in ein steinâz hôg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli excellentissimi regis cum omnibus optimatibus et senibus istius provinciae in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Uuirziburganensium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuuinesbrunno, danân in daz haganina sol, danân in Herostat in den uuidînen sêo, danân in mittan Nottenlôh, danân in Seelenhouc. Isti sunt qui in his locis supra-
 10 scriptis circumduxerunt et iuramento firmaverunt: Zôtan Ephfo Lantolt Sigiuiun Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuuiun Eburkar Gêrmunt Ârberaht Folcgêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere. Id est fon demo Seelenhouge in Heibistesbiunta, danân in daz Ruotgises
 15 houc, danân anan Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praeibant et circumducebant et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid Hadugêr Lanto Marcuart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman

Hûngêr Uuigbald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit
Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbald Rihholf 20
Ramftgêr.

Incoati sunt vero tertii testes ducere et girum pergere peracto
iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunno anan den
rôrinon sêo, danân in daz altuuiggi, danân in Brezzulunsêo, danân in
dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûbi- 25
reod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca supra-
scripta circumducebant et praebant iuramento asstricti, ut iustitiam
non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant
Adalhart Gêrhart Manuuin Uualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bern-
here Unaltheri Ruotgêr Uuârmunt Meginberaht. 30

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto *circumducebant* sociis-
que eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de pago
qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque
ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuuin
Unaltheraht Liutberaht Berehtolf Albuuin Ruotgêr Reginberaht Cnûz 35
Iûto Marcolt Gundeloh Lello Folegêr Hûnrîh Ermanrîh Ôtfriht Draholf
Diedolt Rahhant Fridurîh Gîsalmâr Danerât Lantberaht Unuûân Liutfrit.

Actum publice in pago Uualtsâzzi vocato et in finibus Badanah-
gouuôno coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet
scripta. sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII^o regni domni nostri 40
Karoli gloriosissimi regis.

Ego Berngêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et
tempus notavi.

B. Marchia ad Uuirziburg. In Rabanesbrunnon nidarûn
halba Uuirziburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân 45
in Blidheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinîna houe,
danân in den diotuueg, in die huruûnîn struot diu dâr heizzit Giggi-
mada, danân in Pleihaha in den steinînon furt, danân ûffan Grîmberg
in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêruuines rode, danân
ûffan Quirnberg ze dero haganinûn huliû, danân in den ôstaron egal- 50
sêo dâr der spirboum stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Uuolf-
gruoba, danân duruh den Fredthantes uuingarton mittan in die egga,
sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in
die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô
dâr uuesterûn halba Moines, âf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhi- 55
clîngon, in Môruhhesstafful ¹⁾, danân in Brezelunsêo, danân in den diot-
uig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuuiu,
danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houe in
dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanes-
brunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirziburgo marcha unte Heitingesvel- 60
dôno unte quedent daz in dero marchu sî ieguedar, iôh chirîhsahha
sancti Kiliânes iôh frôno iôh friero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcuuart Nanduin Helitberaht Fredthant Heio
Unuûân Fridurîh Reginberaht Ortuuin Gôzuuin Iûto Liutberaht Bazo
Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginuart Foleberaht. 65

¹⁾ moruruhhesstafful *hs.*

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuihi namun dinan, qhueme rihhi din, uuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu. 'prooth unseer emezzihic¹⁾ kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô uuir oblâzêm uns sculdikêm, enti ni unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) credo in deo.

- 5 Kilaubu in kot fater almahticun, kiscäft²⁾ himiles enti erda enti in Jesum Christ sun sinan ainacun, unseran truhtin, der inphangan ist fona uuihemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êuuikeru, kimartrôt in kiuaaltiu Pilates, in crûce pislacan, tôt enti picrapan, stehic in uuizzi, in drittin take erstoot fona tôtêm, stehic in himil, sizit az zesuûn
 10 cotes fateres almahtikin, dhana chuumftic ist sônen qhuekhe enti tôte. Kilaubu in uuihan keist, in uuiha khirihhûn catholica, uuihero kemei-nitha, urlâz suntikero, fleiskes urstôdali, in liip êuuikan, amen.

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (Hatt. I, 36—40.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere debet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

Christi enim agere vices in monasterio creditur quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae suae, vel discipulorum oboedienciae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

Sciatque abbas culpaе pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

. . . der fora uuesan uuirdigêr ist munistres, simblum kehuekan³⁾ seal, daz ist keghuetan, indi nemin mêririn tâtim erfullan;

- 5 Cristes keuwisso tuan uuehsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pinemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze uunske chindo, in demu
 10 harêmees faterlih fater.

enti pidiu neouueht ûzzana pi-bote truhtînes, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo ke-peotan.

- 15 ûzzan kipot sinaz edo lêra deismin des cotchundin rehtes in discôno muatum si kesprengit.

- kehuetic sii simblum . . ., daz dera sinera lêra edo discôno hôrsamii indi peidero rachôno in
 20 dera forahthlihhûn suanu cotes ze tîenne ist kesuahhida.

- indi uuizzi . . . sunta hirtes anahlinênti, sô huaz sô in scâf-fum fater hîuuisikes piderbii sî-
 25 nera min megi findan.

¹⁾ emezzihic, zi ausgewischt (Steinm.) ²⁾ almaticum kiscat hs. ³⁾ kehunkan hs.

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus
30
universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi
35
in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis
40
praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina
45
suis preesse discipulis; id est, omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis
50
divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobus
55
inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia invenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cuiuslibet ordine, id facere potest;
75

sô avur ist, daz, ibu unstillemu edo unhôrsamônti chortar hirtes ist eocouuelih kernii zua kitâniu
30
indi suhtigeem iro tâtim alliu ist ruahecha zua kitân, hirti iro in suanu truhtines inpuntaneer qhuede mit uuizzagin truhtine:

reht dinaz ni kiparac in herzin minemu, uûârhafti dina indi heilantii diin qhuad, sie *keuiss*o farmanênti farhoetôn mih.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahecha sinera scâffum uuizzi si im furimakanti selbo tôd.

*keuiss*o denne eddesuuelihêr intfâhit namun . . . , zuuifalda scal lêra sinêm fora uuesan discôm; daz ist, alliu cuatiu indi
45
uuihiu tâtim meer denne uuortum keaucke, indi farstantanteem discoom pibot truhtînes uuortum furikisezzan, herteem herzin
50
*keuiss*o indi einfaltlihhero tâtim sinêm cotchundiu pibot keauckan.

alliu *keuiss*o dei discoom lêrit uuesan uuidaruuartiu, in sîneem tâtim chundit nalles ze tûenne, ni andream forasagênti, er farchoraneer si fundan; min huuenne imu qhuede cot suntôntemu:

huuanta dû errahhôs reht miniu indi zuanimis ênuua mina duruh mund dinan, dû *keuiss*o fiêtôs egii mîna indi faruurfu uuort miniu after dih? indi dû in pruader dînes augin halm kesâhi, in dînemu kepret ni kisâhi.

nalles fona imu heit in munistre si kiskeidan; nalles einêr meer si keminnoot denne andrêr, ûzzan den in cuateem tâtim edo hôrsamii finde pezzirun; nalles furi si kesezzit frîgêr er deonôsti kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha si.

daz ibu sô reht dictôntemu . . . kedûht ist, indi fona sôuuelihhes kesezzidu, daz tuan mac¹⁾; andre

¹⁾ man *hs.*

alii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte apud ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inveniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnis caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta; durum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere, oboedientes autem et mites et patientes, ut melius proficiant, obsecrare; negligentes et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus.

Neque dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut praevalent amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque intelligibiles animos, prima vel secunda admonitione verbis corripiat; improbos autem et duos ac superbos vel inoboedientes verberum vel corporis castigatione in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis non corregitur; et iterum: percutite filium tuum virga et liberabis animam eius a morte.

keuuisso eigono eigin steti;

danta edo scalch, edo friêr, alle in uuihemu ein pirumês indi untar einemu truhîne ebanlihho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit cotan heiteo antifangida.

einu mezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andreem in uuerchum cuateem indi diomuate pirumês funtan.

keuuisso eban sii fona imu alleem minna, einu sî kekeban in alleem after keurahti dera ekii.

in lêru sineru *keuuisso* potoliha scal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

dreuui, pisuueri, refsî; daz ist miskenti citum citi, ekisôm slehti; crimmii des meistres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstillleem scal hartôr drauwen, hôrsamêm *keuuisso* indi mitiuuâreem dultîgeem, daz in pezzira framkangeen, pisuueran; ruahchalôse indi farmanênte sô refse indi keduuinge zuamanômeees.

indi ni altinôe suntâ missituantero, ûzzan saar sô pikinnee¹⁾ ûf qhuan, nurzhaftôr daz sô furist megî abasnide, kehucke dera zaala . . . des êuuartin fona Silo.

indi eeruuirdigôron *keuuisso* indi farstantantlihe muatu êristûn edo andrera zuamanungu uuortum keduuinge²⁾; unkiuuareem *keuuisso* indi herteem indi ubarmuate edo unhôrsame filloom edo des lihhamin rafsungu in demu selbin anakin dera sunta keduuinge.

uuizzanti kesciban: unfruatêr uuortum nist kerihitit: indi avur: slah chind dinaz kertu indi erloosis sêla sina fona tôde.

¹⁾ pikinnee *hs.* ²⁾ vuertum kehuuinge *hs.*

Meminere debet semper abbas,
(quod est meminere) quod dicitur: 125
et scire, quia cui plus committitur,
plus ab eo exigitur.

Sciatque quam difficilem et 130
arduam rem suscepit, regere animas
et multorum servire moribus.

Et alium quidem blandimentis,
alium vero increpationibus, alium
suasionibus; et secundum unius- 135
cuiusque qualitatem vel intelligentiam
ita se omnibus conformet et aptet.

Et non solum detrimentum
gregis sibi commissi non patiatur,
verum etiam in augmentatione
boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut
parvi pendens salutem animarum
sibi commissarum; non plus gerat 145
solicitudinem de rebus transitoriis
et terrenis atque caducis, sed semper
cogitet, quia animas suscepit
regendas, de quibus rationem
redditurus est. 150

Et nec causetur de minore
forte substantia; meminerit scriptum:
primum querite regnum
dei et iusticiam eius, et haec
omnia adicientur vobis; et iterum: 155
nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit
animas regendas, parit se ad
rationem reddendam in die iudicii.

Et quantum sub cura sua
fratrum se scierit habere numerum,
agnoscat pro certo, quia in die
iudicii ipsarum omnium animarum
erit redditurus rationem, 165
sine dubio addita et sue animae.

Et ita semper timens futurum
discussionem pastoris de creditis
ovibus cum de alienis ratiociniis 170
cavet redditus de suis sollicitus.

kehuckan scal simblum . . . ,
(daz ist kehuckenti) daz ist ke-
qhuuetan¹⁾; indi uuizzan, daz demu
meer ist pifolaban, meer fona
imu uuirdit ersuahhit.

indi uuizzi huueo unsemfta indi
uuidarpirkiga racha intfiane, ze
kerihtanne sêlâ indi manakero
deonoon sitim.

indi einlihhan *keuuisso* slehti-
doom, einlihhan *keuuisso* rafsun-
goom, einlihhan kespenstim, indi 135
after eocouuelihhes huualihhii
edo farstantida, sô sih alleem
kepilide indi kemahhõe.

indi nalles einin unfroma des
chortres imu pifolahanes ni si
kedoleet, uuâr *keuuisso* in auhhun-
gu des cuatin chortres mende.

fora allu min altinônti edo
luzzil mezzinti heilii sêlôno imu
pifolahanero; nalles meer tûe 145
soragûn fona rahhoom zefarant-
lihheem indi erdlîhheem indi zeri-
senteem, ûzzan simblum denche,
daz sêlo intfiane ze rihtenne, fona
diem rediûn erkebantêr ist. 150

indi min chlagõe fona minni-
rûn ôdhuuila êhti; kehucke ke-
scriban: az êrist suahhat rihhi
cotes . . reht sinaz, . . desiu alliu 155
sint keauhhôt iu; indi avur: neo-
ueht uuan ist furahtanteem inan.

indi uuizzi, danta der intfiane
sêlo ze rihtanne, karauue sih ze
rediûn ze arkebanne in taga dera
suana. 160

indi sô filu sô untar ruahha
pruadro sinero sih uuizzi habeen
ruava, erchenne âno zuuival, daz
in tage dera suana dero selbôno
allero sêlôno ist erkebanteer re- 165
diûn, âno zuifal keauhhôti indi
dera sinera sêla.

indi sô simblum forahntanti
zuauarta kesuahhida des hirtes
fona pifolahaneem scâffum denne 170
fona fremideem redinoom pora-

¹⁾ keqhuueta *hs.*

kee erkibit fona sineem pihue-
tigger.

Et cum de monitionibus suis
emendacionem aliis subministrat, 175
ipse efficitur a vitiis emendatus.

. . . denne fona manungoom
sineem puazza andres untaram-
bahte, er ist ketaan fona âchu-
stim kepuazteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS.

(Fol. VII^a—XV^b = XIII—XXX Hench.)

Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea bauhninga dhero dhrîo
heideo gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin uuiuzssôdes boohhum, dhazs fater
endi sunu endi heilae gheist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun
Judeo liudi, dhazs sunu endi heilae gheist got sii, bidhiu huuanda sie
chihôrdôn gotes stimna hlûda in Sinaberge quhedhenda: 'chihôri dhû
5 Israhel, druhtin got dhin ist eino got'. Unbiuuzssende sindun huueo
in dheru dhrinissu sii ein got, fater endi sunu endi heilae gheist; nalles
sie dhrîe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchi-
deiliden meghines.
2. Suohhemês nû avur in dhemu aldin heileghin chiscribe dhesa
10 selbûn dhrinissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist
chiiuissô chiscriban: 'quhad David Isais sunu, quhad gomman dhemu
izs chibodan uuard umbi Christan Jacobes gotes, dher erehno sangheri
Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuert ferit
dhurah mina zungûn'. Endi saar dhâr after offono araughida, huuer
15 dher gheist sii, dhuo ir quhad: 'Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi,
dher rehtuuisigo manno uualdendeo, strango Israhelo'. Dhâr ir quhad
'Christ Jacobes gotes', chiiuissô meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr
ir auh quhad: 'gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih', dhâr meinida
leohtsamo zi archennenne dhen heilegan gheist.
- 20 3. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm:
'druhtines uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sines mundes gheistu
standit al iro meghin'. In dhemu druhtines nemin archennemês chiiuissô

1. Pateat veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod in monte Sina vocem dei intonantis audierint 'Andi Israhel, dominus deus tuus deus unus est' (Deut. 6,4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae maiestatis.

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est 'Dixit David filius Isai, dixit vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam'. Quis autem esset adiecit 'Deus Israhel mihi locutus est, dominator fortis Israhel hominum iustus'. Dicendo enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo 'spiritus domini locutus est per me' sanctum spiritum evidenter aperuit.

3. Idem quoque in psalmis (32, 6) 'Verbo' inquit 'domini celi firmati sunt, et spiritu oris eius omnis virtus eorum'. In persona enim domini patrem accipimus,

fater, in dhemu uorde chilaubemês sunu, in sines mundes gheiste in-standemês chiuuissso heilegan gheist. In dheseru urchundin ist ziuuâre araughit dhera dhrinissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. Sô 25 hear after dher selbo forasago quhad: 'ir sendit siin uuort endi chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar'. See hear meinit nû dhri: fater ist dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt.

4. Endi auh in Genesi quhidhit: 'in dhemu êristin chiteda got 30 himil endi aerdha endi gotes gheist suueibôda oba uuazsserum'. Dhâr ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad: 'in haubide dhes libelles azs êrist ist chiseriban umbi mih, dhazs ih dhinan uuillun duoe'. Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs 35 ir oba dhêm uuazsserum suueibôda, dhen heilegun gheist dhâr bauh-nida. Inu sô auh chiuuissso dhâr quhad got: 'duoemês mannan anachiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heideo maneghin ist dhâr chioffonôt dhera dhrinissa bauhunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû, dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got 40 chiuuorahtha mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uuordan sô ein huuelih unsêr', dhiu selba maneghiu chinômideo¹⁾ araughit dhazs meghiniga chirûni dhera dhrinissa.

5. Dhera selbûn dhrinissa heilac chirûni Aggeus dher forasago 45 sus araughida in druhtines nemin quhedhendi: 'miin gheist scal unesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad dher selbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi erdha, endi quhimit dher uuilligo allêm dheodôm'. Sô sama sô auh 50 araughit ist in Isaies buohhum eochihuueliihhes dhero heideo sundrie undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhendemu: 'ih êristo endi

in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intellegimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18) 'Mittit verbum suum et liquefaciet ea, fiat spiritus eius et fluent aquae'. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat.

4. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2), 'In principio fecit deus celum et terram, et spiritus dei ferebatur super aquas', ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9) 'In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam': qui dixit deus et fecit deus; in eum vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram', per pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen ut unitatem deitatis ostenderet, confestum admonet dicens (Gen. 1. 27) 'Fecit deus hominem ad imaginem suam'. Et cum dicit idem deus (Gen. 3, 22) 'Ecce Adam factus est quasi unus ex nobis', ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

5. Cuius trinitatis sacramentum et Aggeus propheta (2, 67) ita aperuit, ex persona domini dicens 'Spiritus meus erit in medio vestri'. Ecce deus qui loquitur, ecce spiritus eius. Post haec de tertia persona id est de filio ita subiecit 'Quia ecce ego commovebo celum et terram, et veniet desideratus cunctis gentibus'. In Esaia quoque (48, 12. 13. 16), sub propria cuique persona distinctio trinitatis; dicente eodem filio, ita ostenditur 'Ego primus et ego novissimus; manus quoque mea

¹⁾ chinomidiu *hs*; *vgl. Hench s. 95.*

ih aftristo, mino hendi chifrumidôn auh ərđha endi miin zesuuu uuas
mezssendi himilâ, ioh fona êristin uuas ih chiholono sprehhendi fona
55 ziidi, endi aer huul uurdi, ih uuas dhâr'. Dhâr after saar auh
quhad: 'endi nû sendida mih druhtin got endi siin gheist'. See hear
zueêne dhero heido, got endi siin gheist dhea sendidôn endi dher
dhritto heit ist selbes druhtines Christes dhes chisendidin.

6. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun fora-
60 sagun uuard dhera dhrinissa bauhunc sus araught: 'quhad got, see
miin chneht, ih inan infâhu, chiminni mir, chilihîhêda iru in imu mineru
sêulu, ih gab ubar inan minan gheist'. Fater meinida dhâr sinan sun,
dhuo ir chiminnan chneht nemnida, ubar dhen ir sinan gheist gab.
Umbi dhen druhtin nerrendo Christ sineru selbes stimnu urchundida,
65 dhuo ir quhad: 'druhtines gheist ist ubar mir'. Endi auh ir selbo
Isaias in andreru stedi alle dhea dhrinissa in fingro zalu bifene, dhuo
ir sus prædicando quhad: 'huuer uues mezssendi in einemu hantgriffa
uuaazsar endi huuer uuae himilâ sineru folmu? huuer uuae dhrim
fingrum allan aerdhuuasun?' In dhrim fingrum chiuuissu dher heilego
70 forasago dhea dhrifaldûn ebanchilihîhnissa dhera almahtigûn gotlihîhn
mit sumes chirûnes uuâgu uuae, endi auh mit dhes meghines chilihî-
nissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtigûn spuodi
dhiu ein ioh samalih in dheru dhrinissu ist, in dhrim fingrum dhurah-
chundida.

75 7. Dher selbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir
dhera dhrinissa chirûni bichnâdi, dhuo ir sus quhad: 'ih chisah
druhtin sitzendan oba dhrâto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea
angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdbabhâ uuârun eines, sehse andres,
mit zuuêm dhehhidôn siin anlutti endi mit zuuêm dhechhidôn sine
80 fuozssi endi mit zuuêm flugun'. Dhazs dher forasago auh dhen selbun
druhtin dhrifaldan in sinêm heidim araghida endi einan in sineru
gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: 'endi
hreofun ein zi andremu quhedhande: heilac heilac heilac druhtin uuero-
dheoda got, folliu ist al ərđha dhinera guotlihîhn'. See hear nû dhea

fundavit terram, et dextera mea mensa est celos. Nam principio in abscondito locutus sum; ex tempore, antequam fieret, ibi eram'. Et consequenter adiecit 'et nunc dominus deus misit me et spiritus eius'. Ecce duae personae, dominus et spiritus eius qui mittunt, et tertia persona eiusdem domini qui mittitur.

6. Item alibi per eundem prophetam (42, 1) trinitatis sic demonstratur significantia. 'Ecce' inquit 'puer meus, suscipiam eum, dilectus meus: complacuit sibi in illo anima mea, dedi spiritum meum super eum'. Pater filium dilectum puerum vocat super quem dedit spiritum sanctum. De quo Dominus Iesus Christus propria voce testatur (ev. Luc. 4, 18) 'Spiritus domini super me'. Alio quoque in loco idem Isaias (40, 12) totam trinitatem in digitorum numero comprehendens sic praedicat dicens 'Quis mensus est pugillo aquas, et celos palmo quis ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et parilitate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

7. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1. 2), dicendo 'Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphin stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri. duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant'. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait 'Et clamabant alter ad alterum, et dicebant Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum,

dhřifaldûn¹⁾ heilacnissa undar eineru biihti dhazs himilisca fole sô 85
 mendit: endi dhoh eina²⁾ guotliihhîn dhera dhrinissa Syrafin mit dhemu
 dhřifaldin quhide meinidôn. Inu huuazs andres zeihnit dhâr dhea
 dhři sanctus chiquhedan, nibu dhera selbûn almahtigûn dhrinissa guot-
 liihhîn ist araughit? Endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu bauhnunge
 dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhřii 90
 godâ siin, sôsama sô dhea dhřii heidâ sindun, oh in dhêm dhrim
 heidim seal man zinuuaare eina gotnissa beodan, after Moyses quhidim
 dhâr ir quhad: 'chihôri dhû Israhel, druhtîn got dhiin ist eino got'.
 Endi avur ist auh chiseriban: 'ih bim eino got endi âno mih nist ander'.

plena est omnis terra gloria eius'. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione
 celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione pro-
 clamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria
 demonstrata est? In deitatem trium personarum significatio non autem sicut tres
 personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda
 est, secundum Moysis sententiam, dicentis (Deut. 6, 4) 'Audi Israel, dominus deus
 tuus deus unus est', et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21) 'Ego sum deus, et praeter
 me non est alius'.

Cap. V.

Hear quhidit huneo got uuard man chiuuordan,
 Christ gotes sunu.

1. Untazs hear nû aughidôm uuir dhazs gheistliihhe chirûni
 dhera himiliscûn chiburdi in Christe endi dhera guotliihhûn dhrinissa
 bauhnunga; hinân frammert nû chichundemês mit hêrduome dhes heile-
 gin chiscribes, dhazs ir selbo gotes sunu uuard in liihhe chiboran.
 Araughemês saar azs êrist huueo ir selbo³⁾ gotes sunu dhurah unsera 5
 heilidha in fleisches liihhe man uuardh uuordan.

2. Sô Isaias umbi inan predigôndo quhad⁴⁾: 'chindh uuiridit uns
 chiboran, sunu uuiridit uns chigheban, endi uuiridit siin hêrduom oba
 sinêm seuldôrôm, endi uuiridit siin namo chinemnit uundarliih, chirâdo,
 got strengi, fater dhera zuohaldûn uueraldi, fridô hêrôsto; chimanac- 10
 faldit uuiridit siin chibot endi sinera sipbea ni uuiridit endi'. Meinida
 dher forasago chiuuissio in dheru Christes lyuziliin⁵⁾, huuanda ir uns
 uuard chiboran, nalles imu selbemu. Huuanda chiuuissio dhazs ir man
 uuardh uuordan, unsih hilpit, endi bidhiu uuard ir uns chiboran. Sunu
 avur uuard uns chigheban huues? nibu gotes sunu. Siin hêrduom oba 15
 sinêm seuldôrôm, ioh bidhiu huuanda ir in siin selbes seuldôrôm siin
 crûci druoc, ioh bidhiu huuanda dhen titulo sines riihhes oba sinêm
 seuldôrôm endi sinemu haubide Pilatus screiph. Oh schamêên sih nû
 dhea aerlôsun endi bichnâân sih zi nemnanne Christ gotes sunu, ioh
 chiboranan chilaubên endi dhurah dhes liihhamin infancenissa lyuzilan 20
 uuordanan.

3. Umbi inan quhad David⁶⁾: 'dhû chiminnerôdês inan liuzelu
 minnerun dhanne got'. Huuanda innan dhiu ir uuas in gotes faruuu,
 ni uuas imu dhuo einighan fal ardeilendi dhazs ir gote uuas ebanchi-
 liih, oh ir sih selbun aridalida, dhuo ir scalches chiliihnissa infenc. 25

¹⁾ dhrifaldiu *hs.* ²⁾ ein *hs.* ³⁾ sebbo *hs.* ⁴⁾ *Jes.* 9, 6. ⁵⁾ lyuzilun *hs.* ⁶⁾ *Ps.* 8, 6.

Zi dhemu dhuo fater in psalmôm umbi dhea sine êuuigûn chiburt quhad¹⁾: 'fona hreve aer Lucifere ih dhih chibar'. Dhuo saar dhâr after araughida dhea zuohaldûn sine chiburt in fleische, dhuo ir quhad: 'endi sô sama sô fona dhemu berandin hreve, sô arspringit dher dau
30 dhînera iugundhi'.

4. Dhesa infaisenissa auh dhes gotes sunes heilac gheist in psalmôm sus chundida, dhâr ir quhad²⁾: 'zi Sion quhad man endi man uirdit in ira chiboran endi dher selbo chiuuorahta sia, ir hôhisto'. See dher in Sion uuard chiboran endi dher in dheru selbûn bure uuard
35 uordan allero ôdhmuodigôsto, dher selbo ist dher hôhista dher sia chiuuorahta. Endi auh huueo dher selbo druhtin ist, dhâr ist after chiscriban: 'druhtin saghida dhazs chiscrip dhero folcho, dhese ist dhâr chiboran'. Huuer ist dhanne dhese man, dher dhâr scoldii chiboran uerdan? chiuuissô ist izz dher hôhisto endi druhtin: Man, bidhiu
40 huuanda got uuard man chiuuordan; hôhisto, bidhiu huuanda inan himilo endi anghilâ ubar sih infâhant. Druhtin ist auh bidhiu huuanda imu elliu himilo endi aerdha chiscafti sindun dheonôndiu.

5. Uuaar ist dhazs sô ofto sô dhea Christes fiant dhesiu heilegun foraspel chihôrant umbi Christes chiburt, sô bifangolôde sindun simbles,
45 dhazs sie ni eigin eouuihd huuzs sie dhâr uuidhar setzân. Oh sie dhanne zellando quhedant, dhazs noh Christ ni quhâmi, fona dhemu dhiz al in forasagôno mundum dhea aldun aer langhe bifora sungun. Suohhemês avur uuir nû ziidh dhera Christes chiburdi, huuedhar ir iû quhâmi, odho uuir noh seulm siin quhemandes biidan. In dhemu
50 heilegin Daniheles chiscribe ist umbi dhea Christes chumft ernustliihho araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun sinu zeihhan dhes bifora chiehundidiu, ioh dhâr ist auh offanliihhôt chisaghêt, huueo dhero Judeo quaham after Christes chiburdi ioh after sineru martyru quheman scoldi. Dhâr ist izz chiuuissô sô zi ernusti araughit, sô dher angil
55 gotes zi dhemu heilegin forasagin quhad³⁾: 'Daniei nim gaumûn dhesses uortes endi fyrstant dhiz chisiuni. Sibunzo uuehhôno sindun chibrêvido oba dhinêm liudim endi oba dheru dhineru heilegûn bure, dhazs chiendôt uerdhe dhiu aboha ubarhlaupnissi endi dhazs sundôno uerdhe endi, unrehd uerdhe ardilêt endi êuue rehd biqhime, endi
60 chisiuni ioh forasagôno spel uerdhên arfullit endi dhero heilegeno heilego uerdhe chisalbôt'.

6. Chiuuissô nû ibu dhea sibunzo uuehhôno fona Daniheles zide uerdhant chizelido, buuzssan einigan zuuivun ist dhanne archennit, [dhazs] dhazs dher allero heilegôno heilego druhtin nerrendeo Christ
65 iû ist langhe quhoman. Dhea uuehhûn avur in heilegin quhidim arfullant sibun iaar, sô ir selbo druhtin quhad zi Moysi⁴⁾: 'zeli dhir sibun iaaro uuehhôn, dhazs meinit sibun stundôm sibuniu, in dhêm sindun zisamande chizelide eines min dhanne fimfzuc iaaro'. Fona Daniheles ziide avur dhes forasagin untazs dhiu selbûn Christes chumfti
70 ziidh mêra sindun dhanne zehanzo endi feorzuc⁵⁾ uuehhôno chizelido. Endi bidhiu iû chiuuissô quham Christ, dhen dhes forasagin uort bifora chundida. After dhêm sibunzo uuehhôm ist hear offono araughit ziuuâre Christian iû chiboranan ioh chimartorôdan, endi dhazs dhiu bure Hieru-

¹⁾ Ps. 109, 3. ²⁾ Ps. 86, 5. ³⁾ Dan. 9, 35. ⁴⁾ Levit. 25, 8. ⁵⁾ feozuc *hs*.

salem aruostit uuardh, endi ghelstar ioh salbunga bilunnan uurdun. Sô dhâr after auh chiuiisso quhidit dher selbo forasago ¹⁾; 'endi arslagan uuiridit Christ, endi dhea bure ioh ghelstar fyrôdiant liudi mit dhemu zuohaldin herizohin. endi dhes endi uuiridhit ôdhn, endi after dhes chifehtes ende uuiridhit dhâr chisetzit idalnissa'. Dhiz uuard al sô chidaan ziuuâre, dhuo Titus after dheru Christes passione quham endi nam sigu in dhêm Judeo liudim endi zistrudida dhea bure ioh dhazs gotes tempil. Endi dhuo bilunnan dhiu blôstar iro ghelstro, dhiu sie comaer furi dhazs in iro samnuughe dhâr haldan ni mahtun, dhazs arfullit uurdi so êr bifora uuardh chiehundit dhurah dhen forasagun. Oh huuanda sie mit dhes Judeischin muotes hartnissu Christan arsluogun, bidhiu ni uellent sie inan noh quhomenan chilauban.

7. Chiuiisso chioffanôdôm uuir nû hear, dhazs unsêr druhtin nerrendeo Christ after dheru fleiselihhûn chiburdi iû uuardh chiboran. Oh dher unchilaubo frâghêt noh endi quhidit: bihuuiu uuard Christ in liihhi chiboran? Chihôri nû sahha bihuuiu. Got sô ir êrist mannan chifrumida mit dhêm hôhistôm sâlidhôm ôdagan endi mit seunin dhera gotliihhûn chiliihnissa chiêrêdan. dhuo setzida inan in siin paradisi, dhazs ir chihôrie uûari gote endi furiro uûari andrêm gotes chiscaftim. Oh ir uuardh dhanne uidharbruchtie, mit unuerdnissu gotes chiunhreinida dhazs undarquhedene chibot. Inan dhuo dhanân ûzs dhurah geilin aruorpanan ni arsluoc got, oh uurehhan chifrumida ûzs fona paradises bliidhnissu; beit noh dhuo dher aluualdendeo, dhazs ir sih avur dhurah hreuîn mahti chigarauuan zi chinisti. Endi sô ir avur dhuo ni uuas huuerfandi zi dhes êrrin meghines uueghe, gab dhuo got Moysi êuua, dhazs ir dhoh in dheru chihuurfi zi gotes minniu endi zi rehtnissu uuerchum. Oh sô ir dhuo ubarmuodic endi unchilaubendi noh dhea selbûn êuua ni uuerêda, dhuo azs iungist bidhiu quham gotes sunu endi antfene mannes liihhamun, dhazs, dhanne sie inan selbun chisâhin, dhoh sô chilaubidin, endi dhazs mittingart firleizssi diubilo drugidha endi avur aruuegôdi zi sines scheffidhes huldin. Dhiz ist dhiu sahha Christes chiburdi, dhen Judeo liudi, dhoh sie inan chiboranan chilaubên, lastrônt inan dhoh dhiu huuedheru in crûci chislaganan endi dôdan; ni sindun firstandande, dhazs sô selp sô ir dhurah ueraldi âloosnin uuardh chiboran chisaghêt, sôsama auh uuard chiquhedan, dhazs ir bî mittingardes nara chirista chimartirôt uuerdhan. Dhes martyrunga endi dôdh uuir findemês mit urehundin dhes heilegin chiscribes, dhanne uuir in andreidim dhurahfaremês, dhazs hear aer dhiu zi sagênne ist. Nû avur folghêmês dhera bigunnenûn redha, endi dhes selben Christes, dhes uuir iû sinera mannisenissa chiburt after dhera gotnissa guotliihhin chiehundidôm, chiehundemês auh nû dhes êdhili endi ôdhil.

¹⁾ Dan. 9, 26,

V. AUS DEN MONSEE-WIENER FRAGMENTEN.

(Fragmenta theotisca.)

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. a) 1. Hannoversches blatt b) Fragm. theot. III (= Hench IV. V). Matth. XII, 1—25.

- a) 1. In deru ziti fuor Jesus in restitago¹⁾ after sâtim, sine iungirun auh uuârun hungrage²⁾, bigunnun raufen diu ahar enti ezan. 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuâtun imo: 'See dine gungirun tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im: 5 'Inu ni lârut ir huuz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo uuârun? 4. Hueo aer genc in daz gotes hûs enti âz uuizôdbrôth daz aer ezan ni muosa³⁾ noh dea mit imo uuârun nibu dea einun êuuartâ. 5. Odho ni lârut er in êuu daz dêm uuehhatagum dea êuuartâ in demo temple bismizant restitac enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm 10 iu auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuistit huaz ist "armhaerzîn uuillu enti nalles gelstar" neo ni gaschadôt ir dêm unscolôm. 8. Truhtin ist gauuissu mannes sunu ioh restitagâ⁴⁾. 9. Enti sô aer danân fuor, quam in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quuedante: 'Muoz man 15 in vîrratagum heilan'? daz inan leidôtin. 11. Aer⁵⁾ auh quuat im: 'huuelih iuuuêr ist dër man dër ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa fallit in restitagum inu nimit iz dër enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhiles ist bezira man danne scâf? Bîdiu danne muoz man fîratagum uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'streachî dîna hant' 20 enti aer stretchita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Argengun duo ûz Pharisara, uuorahun garâti — b) uuidar Jesuse huueo sie inan forleosan mahtin. 15. Jesus auh uuista iz, fuor danân enti folgêtun imo manage enti aer gaheilta siae alle 16. enti gabôt im, daz sie inan ni mârîtin, 17. daz arfullit uurti dhaz gaquetan uuart durah 25 forasagun Esaiam quuedantan: 18. 'See miin sunu, den ih gachôs, mînan leoban, in imo galihhêta mîneru sêulu. Seczu ih mînan gheist ubar inan, enti miin urteili chundit deotôm. 19. Ni uuidarstrîtit noh ni hrôfit noh ni gahôrit einich in heimîngum sîna stimna. 20. Rôrea gafaclita ni forbrihht enti riuhhantan flas ni leschit, innan diu aer 30 durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sînan namun eigun deotûn uuaan'. 22. Duo uuart imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas blintêr enti stummêr, enti gaheilta inan sô daz aer gasprah enti gasah. 23. Enti uuntrentiu uurtun elliu dhiu fole enti quâtun: 'inumu dese ist Davites sunu?' 24. Pharisacrâ auh daz gahôrrente quuâtun: 'dese 35 ni ûz tribit tiubilâ nibu durah Beelzebub tiubilô furostun'. 25. Jesus auh uuissa iro gadanchâ, quoad im: 'allero ribho gahuuelih in zuei zasceitan zagengit, enti sô h . . .

¹⁾ restitago *hs.* ²⁾ hungrage *hs.* ³⁾ m^vosa *hs.* ⁴⁾ Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Missverständlich ist sabbati als ein nomin. plur. gefasst.* ⁵⁾ laer *hs.*

2. Fragm. theot. IV. V (= Hench VI. VII). Matth. XII, 31—XIII, 1.

a) *Enti sô huuer sô quidit lôs uuort uuidar mannes sune forlâzan imo uuidit.* 32. *Daer auh lôs sprihhit uuidar heilegemo gheiste, ni uuidit imo forlâzan noh hear in uueralti noh in êuin.* 33. *Odo uurchet ir guotan baum enti siin obaz guot, odo gauurchet ir ubilan baum enti siin obaz ubil.* Sô auh fona des baumes obaze arcennit 5 uuidit¹⁾ daer baum. 34. *Natrôno chnôsles, hueo magut ir guot sprehan, nû ir sô ubile birut?* fona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. *Guot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit.* 36. *Ih sagêm auh iu, daz allero uuorto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban in tuomtage.* 10 37. *Fona diin selbes uuortum gauuissô garehtsamôs enti fona diin selbes uuortum suntigan dih gasahhis.* 38. *Duo antuurtun imo einhuuelihhe scribero enti* 2) *Pharisero quuedante: 'meistar, uuellemês fona dir sum zeihhan gasehan'.* 39. *Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti urtriuuui sôhhit zeihhan enti ni uuidit imo gageban, nibu zeihhan* 15 *Jone dhes forasagin.*

b) 40. *Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu dri tagâ enti drio naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue dri tagâ enti drio naht.* 41. *Dea Nineuetiscun man arrisant in tômtage mit desemo chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuudn uuorahtun,* 20 *sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona.* 42. *Cuninegin sundan arrisit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fona entum lantes hôrren* 3) *uustôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon.* 43. *Sô auh daer unhreino gheist ûz argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni* 25 *findit.* 44. *Danne quidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor',*

Parallele stücke aus Tatian.

Zu 2: T. 62, 8—12. *Inti sô uuer sô quidit uuort uuidar then mannes sun, uuidit imo furlâzan; ³²thie thâr quidit uuidar themo heiligen geiste, ni uuidit imo furlâzan noh in therro nueroltî noh in therro zuouuartûn.* ³³*Odo tuot guotan boum inti sinan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan boum inti sinan uuahsmon ubilan, giuuesso fon themo uuahsmon thie boum uuidit furstantan.* ³⁴*Barn natrôno,* 5 *uuuo mugut ir guotu sprehhant, mit thin ir ubile birut? Fon ginuhtsami thes herzen sprihhit thie mund.* ³⁵*Guot man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu.* ³⁶*Ih quidu iu, thaz iogiuuelih uuort un-nuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage.* ³⁷*Fon thînên uuorton uuidistâ girehfestigôt inti fon thînên uuorton uuidistâ fornidarit.* 10 — 57. ³⁸*Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Phariseis quuedante: 'meistar, uuir uuollen fon thîr zeichan gisehan'.* ³⁹*Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuidit imo gigeбан, nibi zeihhan Jonases thes uuizagen.*

⁴⁰*Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thrî tagâ inti thrîio naht, sô ist 15 mannes sun in herzen erdu thrî tagâ inti thrîio naht.* ⁴¹*Thie Nineviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in prediguugu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas!* ⁴²*Sundirinu cuningin arstantit in tuome mit thesemo cunne inti furnidrit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salamones, sênu hier mêra thanne Salamon!* [Th quidu 20 iu, uuanta manage quâmun fon ente erdûn hôren spâhida Salamones, inti bithiu hier ist mêra Salamone.] ⁴³*Thanne thie mûsûbiro geist ûzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, snohhit resti iuti ni findit.* ⁴⁴*Thanne quidit: ih uuirbu in min hûs, thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomigaz mit besemen gifurbit*

1) arcennit ui uuir daer hs. 2) enti doppelt hs. 3) horren hs.

enti quhoman findit ital hûs, besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingangante artônt dâr, enti uuerdant dea aftrun des mannes argôrun dêm êrîrôm. sô scal uuesan desemo manchunne argôstin.¹⁾ 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum, see siin muoter enti bruoder stuontun ûze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quaat imo duo einhuuelih: 'see diin muoter enti bruoder stantant¹⁾ ûze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo²⁾ sprah, quadh: 'huuer ist miin muoter enti huuer sintun mine bruoder?' 49. Enti rehhta sina hant ubar sine iungirun, quaat: 'see miin muoter enti mine bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuillun uurchit mines fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh môter.' XIII. 1. In demo tage gene Jesus ûz fona hûs, saz bi sêuue.

3. Fr. th. VIII (= Hench X). Matth. XIII 41—53.

Sentit mannes sunu sine engilâ enti samnônt fona sinemo rihhe alle dea âsuuihhi³⁾ enti dea ubil tâtun. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, dâr im scal uuesan uuoft enti zano gagram. 43. Danne dea rehtuuisigun schînant sô sunna in iro fateres rihhe. Sô huuer sô gahlosiu ôrun eigi, gahôre. 44. Galih ist himilo rihhi gaberger gabornanemo⁴⁾ in acchre. Sô danne man daz findit enti gabirgit iz enti des mendo gengt enti forchaufit al sô huuz sô ær habêt enti gachaufit den acchar. 45. Auh ist galihsam himilo rihhe demo suohhenti ist guote marigreezâ. 46. Funtan auh ein tiurlih marigreez, gene enti forchaufit al daz ær hapta enti gachaufit den. 47. Auh ist galihsam himilo rihhi seginûn in sêu gasezziteru, enti allero fisechunno gahuue-
 10 lihhes samnôntiu⁵⁾, 48. sô diu danne fol uuarth, ûz ardunsan, enti dea bi stade siczentun aruuelitun dea guoton in iro faz, dea ubilon auuar uurphun ûz. 49. Sô uuirdit in demo galidôntin enti uueralti: quemant

25 inti gigaruit. ⁴⁵Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo nuirsiron thanne her sî, inti ingangente artônt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes mannes uuirsirun thên erirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.⁵⁹ ⁴⁶Imo noh thanne sprehhentemo zi thên menigin, sênu sin muoter inti sine bruoder stuontun ûze, suohhtun inan zi gisprehanne. ⁴⁷Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter inti thine bruoder stantent ûze suohhente thih'. ⁴⁸Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uue ist mîn muoter inti uue sint mine bruoder?' ⁴⁹Thenita sina hant in sine iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mine bruoder! ⁵⁰Sô uuer sô tuot uuillon mines fater ther in himile ist, ther ist mîn bruoder inti suester inti muoter'. — 70, 2. ¹Inti âzgengenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

Zu 3: T. 76, 5. Sentit thie mannes sun sine engilâ, inti arlesent fon sinemo rihhe allu âsuuihhi inti thie thâr tuont unreht ⁴²Inti sentent sie in ovan fyures, thâr ist vuoft inti stridunga zeno. ⁴³Thanne rehte skinent samasô sunna in rihhe iro fater. Thie thâr habe ôrun thie hôre. — 77. ⁴⁴Gilih ist rihhi himilo treseuue gibornanemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bi gifehen sines gengit inti fureouft ellu thiû her habêt inti couft accar then. ⁴⁵Abur gilih ist rihhi himilo manne suohhentemo guota merigreezâ. ⁴⁶Fundanemo thanne einemo diuremo merigreez gieng inti fureouft ellu thiû her habêt inti couft then. ⁴⁷Abur gilih ist rihhi himilo seginu giuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fisco gisamanôntero.⁶⁾ ⁴⁸Thiû mit diu gifallit uuas ûznemente inti bi stedu sizente arlasun
 10 thie guoton in faz, thie ubilon âzvurphun. ⁴⁹Sô uuirdit in fallidu uuerolti; ûz-

¹⁾ stanstant *hs.* ²⁾ za imo *zweimal hs.* ³⁾ suuihhi *hs.* ⁴⁾ gabornemo *hs.* ⁵⁾ *lat.* (sagenae) congreganti. ⁶⁾ gisamanotero *hs.*

angilâ enti arscheidant dea ubilun fona mittêm dêm rehtuuisigôm 50. 15
 enti lecchent dea in fyures ovan, dêr uuiridit uuoft enti zano gagrim.
 51. Forstuontut ir daz al? dea¹⁾ quuâtun imo: 'gahha uuir, truhtin'.
 52. Quaad im Jesus: 'bi diu ist eoga/uuelih scriba galêrit in himilo
 rihhê gaalih [ist] manne hiiuisches fater, der framtregit fona sinemo
 horte niuuui ioh firni.' 53. Enti uuortan uuarth, sô Jesus gaentôta 20
 desiu piurtti, daz aer fuor danân.

4. Fr. th. XIII (= Hench XV). Matth. XXII, 1—13.

Enti antuurta im Jesus auuar in biuaortum, quaad: 2. Kalih ist
 katân himilo rihhi man chuninge, der frumita brûthlauft sinemo sune
 3. enti sentita sine scalchâ halôn dea kaladôtun za demo brûthlauft
 enti ni uueltun queman. 4. Auuar sentita andre scalchâ, quad: 'sagêt
 dêm kaladôtôm: see farri mine enti daz hôhista²⁾ sintun arslagan enti 5
 elliu karo: quemet za brûthlauft'. 5. Sie des auuar ni rôhbitun,
 enti fuorun im sum in siin dorf, sum auh za sinemo caufe. 6. andre
 auh sume kafengun dea sine scalchâ enti dea kahôte arslôgun. 7.
 Der chunine duo. sô ər iz kahôrta, uuart arbolgan enti santa siniu
 heri. forlôrta dea manslagun enti forbrennita iro bure. 8. Duo quad 10
 sinêm scalchum: 'brûthlauft ist gauuissô garo, oh dea kaladôte uuârun,
 ni uuârun es uirdige. 9. Ferit auuar ūz in daz kalâz dero uuego
 enti sô huuenan sô ir findet, ladôt za brûthlauft'. 10. Enti fuorun
 ūz sine scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelihhe sô
 sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes³⁾ kastuoli. 15
 11. Kene in der chunine duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah
 dêr mannan ungaueritan brûthlauftiges kauuâtes 12. enti quad imo:
 'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habês brûthlauftic kauuâti?' enti
 ər arstummêta. 13. Duo quad der chunine dêm ambahtum . . .

gangent engilâ inti arskeident ubile fon mittemen rethero ⁵⁰inti sentent sie in ovan
 fyures, thâr uuiridit vvuoft inti clafunga zenio. ⁵¹Furstuontut ir thisu elliu? Quâ-
 dun sie imo: 'iâ'. ⁵²Quad her in: 'bithiu giuuelih buohhâri gilêrtêr in rihhe himilo
 gilih isti manne fateri hiiuisches thie thâr frambringit fon sinemo treseneu nivvu 15
 inti altiu'. — 78, 1. ⁵³Unard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

Zu 4: T. 124, 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun: —
 125. ²Gilih ist gitân himilo rihhi manne cuninge thie teta brûtloufti sinemo sune
 inti [giholôta manage. Zi thero ziti thero goumu⁴⁾] ³santa sine scalcâ zi halônne
 thie giladôtun zi thero brûtloufti, inti sie ni uuoltun quemen. — ⁴Abur santa her
 andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno min tagamuos garuuita ih, 5
 mine ferri inti paston sint arslaganu inti allu garunu: quemet zi thero brûtloufti'.
⁵Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sin thorph, ander zi sinemo coufe.
⁶Thie andere gifengun sine scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogon. ⁷Thie
 cuning thô, mit thiin her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sinêu herin furlôs thie
 mauslagun inti iro burg bibranta. ⁸Thô quad her sinên scalcun: 'thio brûtloufti 10
 sint garunu, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuiridige. ⁹Faret zi ūzgeange
 uuego, [in strâzâ inti in thorph inti in burgi,⁵⁾] inti sô uuelihe ir findet, [thurftige
 inti uuanahêle inti blinte inti halze,⁵⁾] giladôt zi thero brûtloufti'. — ¹⁰Giengun thô
 ūz sine scalcâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti
 gifulto uuârun thio brûtlôfti sizentero. ¹¹Gieng thô in ther cuning, thaz her gisâhi 15
 thie sizentun, inti gisah thâr man ungiuuâtitan brûtlouftlihemo giuauê. ¹²Inti quad
 imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuauâti brûtlouftlih?' ¹³Thô quad
 ther cuning thên ambahton: 'gibuntanên sinên fuozin inti hentin sentet in in thiin
 ūzorôstun finstarnessu, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno.

¹⁾ De hs. ²⁾ falsche übersetzung des lat. atilia. ³⁾ bruthlauft hs. ⁴⁾ Luc. 14,
 16. 17. ⁵⁾ L. 14, 21.

5. Fr. th. XV (= Hench XVII). Matth. XXIII, 16—24.

Uæ iu leiditâ blintes¹⁾, ir quedet, sô huuer sô bi temple suerit, neouuiht sii; der auuar in *demo* temples golde suerit, sculdie eidh sii. 17. Kameite enti blinte, huuedar ist za uûare mêra, gold *odo* kirihha, diu daz golth uuihit? 18. Enti sô huuer sô in altare suerit, neouuiht
 5 ist. Sô huuer sô auuar suerit in dêm kebôm²⁾ dêm dâr oba sint, sculdie eidh *ist*. 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ odo altari, der deo kebâ uuihit? 20. Der auuar in altare suerit, suerit in demo ioh in allêm dêm dâr oba sintun. 21. Enti dër suerit bi demo temple, suerit in demo ioh in demo dâr inne artôt. 22. Enti dær suerit bi
 10 himile, suerit bi hôhsedle gotes ioh bi deino dâr oba *ist*. 23. Uæ iu êuascaffinâ enti Pharisêrâ, triugarâ! tehmoût minzûn enti tilli enti chumin enti *forleazut* daz hevîgôra dera êuua, tuomida enti *gabarmida* enti kalaubîn. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne *enti* diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sihante ûz muceûn, olbantân auuar
 15 slintante.

6. Fr. th. XVI (= Hench XVIII). Matth. XXIII, 28—35.

Enti sô selb³⁾ kalihho auget ir iuuuih ûzana mannum rehtuuisîge, innana birut auuar folle trugida enti nidhes. 29. Uæ iu êuaseef-
 finâ enti Pharisêrâ, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti seônit rehtuuisigero grapehûs, 30. enti quidit: 'ibu uuir uûarim in unserero
 5 fordrôno tagum, ni uûarim uuir iro kamahhun in forasagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir iu selbun urchundun, daz ir dero suni birut dero dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet iuuuarero fatero uuisûn. 33. Natrûn natrôno knôsles, hueo fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34. See bidiu ih sentu za iu forasagun enti uuisæ enti
 10 meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in crûci enti sume dero

Zu 5: T. 141, 14. Uuê iu, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist nionuiht; therde suerit in gold temples, scal. ¹⁷Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? ¹⁸Inti sô uuer sô suerit in alttere, nionuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebn thaz⁴⁾
 5 dâr ubar thaz ist, scal. ¹⁹Blinte, uuedar ist mêra, thiû geba oda ther alteri therde giheilagôt thia geba? ²⁰Thiede suerit in themo alttere ther suerit in themo inti in allên thiû thâr ubar imo sint; ²¹inti thie dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dâr artôt in imo; ²²therde suerit in bimile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. ²³Uuê iu scriberin inti Pharisei lichezerâ, inti
 10 ir de dezemôt minzûn inti dilli inti cumin [inti râtûn inti iogiuelîcho uuci,⁵⁾] inti forliezut thiû dâr hevigerun sint êuua, duom inti miltida inti treuuua [inti gotes minna.⁶⁾] Thiû giampî zi tuonne inti thiû ni zi forlâzanne. ²⁴Leitidon blintero, sihenti muçûn, olbentûn suelgenti.

Zu 6: T. 141, 23. Sô ir ûzana giuueso erouget iuuuih mannon rehte, innana birut ir folle lichezennes inti unrehtes. — ²⁹Uuê iu scriberin inti Pharisein, lichezerâ, bithiu uuantâ ir zimbrôt grebir uuizzagôno inti garauuet grebir rehtero ³⁰inti quedet: oba uuir uûarîn in tagon unsero fatero, ni uûarimês iro ginôzzâ in bluote thero
 5 uuizzagôno. ³¹Ir birut urendon selbon, bithiu ir iro kind birut thie dâr uuizzagon sluogun; ³²inti ir gifullet mez iuuuero fatero. ³³Berd natruno, vvuo fleohet ir fon duome hellinuizzes? ³⁴[Bithiu quad thiû gotcunda spâhida: ih sentu zi in uuizzagon inti boton⁶⁾] inti spâhe inti scriberâ, fon thên slahet ir inti hâhet inti fon thên fillet

¹⁾ In duces caeci ist caeci falschlich als gen. sing. gefasst. ²⁾ kehem hs. ³⁾ sel (oder seb?) hs. ⁴⁾ thaz nach donum der vorlage. ⁵⁾ Luc. 11, 42. ⁶⁾ Luc. 11, 49.

fillet in iuuuârêm *synagogum*, enti dea iagôt fona burgi za burgi. 35. Daz ubar iuuuîh queme al daz rehtuuisiga bluoth, daz ubar ærda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz *Zacharias* bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare*.

7. Fr. th. XVII (= Hench XIX). Matth. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstitrî enti mâno ni gîbit siin leoht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih hruorent 30. enti danne schînant zehhan mannes sunes in *himile*. enti danne uooffent elliu ærda fole enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uuolenum mit mîbhîlu meginu enti almahtigin. 31. Enti sentit sine engilâ mit trumbôm enti mîhhîleru stimnu enti kasamnôt sine kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiebaume danne chunnêt biuurti. Saar sô siin ast muruuii uuirdit enti lauph ôphgengit, uuizut daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh danne ir diz al kîsehêt, uuizît danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Uuâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit ær danne diz al uuirdit. 35. Himil enti ærda zafarant, miniu uuort auuar ni bilidant.¹⁾

8. Fr. th. XXIII (= Hench XXV). Matth. XXVIII 16—20.

Enti *einlîf* sine iungirun fuorun in Galilea in den bere, dêr im Jesus kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo. einhuue-libhe danne iro ni foltrûêtun. 18. Enti gene duo Jesus nâhôr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in ærdu. 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fateres enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuaz sô ih iu gaboot. enti see ih bîm mit iu eo gatago untaz entunga uueralti.

ir in iuuuærên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, ³³thaz queme ubar iuuuîh iogînnelîh bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zacharias thes Barachias sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

Zu 7: T. 145, 19. Sliumo after arbeiti thero tago sunna uuirdit bîfnîstrî, inti mâno ni gîbit sin lîoht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint gîruorît; ³⁰inti thanne erougît sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vvuoffît sih allu erdeunnu; inti gîsehent mannes sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo megine inti mîbhînesse. ³¹Thanne sentit sine engilâ mit trumbûn inti mîhhîleru stemm, inti gîsamanônît sine gîcoranon fon fior uuinton, fon hôhî himilo io unz iro enti. — 146, 1. ³²Fon boume figuno lernêt gîlîhnessî. Mit diu iû sîn zuelga muruuii uuirdit inti bletir gîboraniu —, uuizzit thaz iû nâh ist sumar. ³³Sô ir, mit diu ir gîsehêt thisu alliu uuesan, uuizzit thaz her nâh ist in duron. ²¹Unâr quidih iu, bithiu uuanta ni vorferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. ²⁵Himil inti erda farent, mînu uuort ni vorfarent.

Zu 8: T. 241. Einlîf iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gînarcôta, ¹⁷inti gîsehenti inan betôtun inan, sume giuuesso zuuehôtun. — 242. ¹⁸Inti sprah in zuo quedenti: gîgeban ist al giuualt mir in himile inti in erdu. ¹⁹[Gêt in alla uueralt, praedigôt euangelium allera gîscefti²⁾] inti lêret alle thîotâ, toufenti sie in namen fater inti sunes inti thes heiligen geistes, ²⁰lêret sie zi bîháltanne alliu sô uuelîchiu sô ih in gîbôt. Inti sênu ih bîm mit iu allên tagon unzan enti uueralti.

¹⁾ bilibant *hs.* ²⁾ *Mc.* 16, 15.

Aus der homilie de vocatione gentium.

9. Fr. th. XXVII (= Hench XXIX).

Umbi daz quad der deotôno meistar¹⁾: 'Alle birut ir gauuisso gotes suni durah festea galaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelihhe iuuuêr gauuisso sô in Christes nemin gataufite sintun, Christian gauueridôn'.²⁾ Enti sô auh gascriban ist, daz Christ ist haubit allero Cristânero enti alle dea gachoranun gote sintun sines haubitess lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad³⁾: 'Gotes minni ist gagozan in unsere muotuullun durah heilagan geist, der uns gageban uwarth', huuanta âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû hapên maht, huuanta siu ist samahafti mit demo heilagin geiste.⁴⁾ Gotes minni dultic ist, frumasam ist, nist âpulgic, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, nist ghiri, ni sôhhit
 10 ist, ira ist, ni biserôt, ni denchit ubiles, ni frauuit sih ubar âchust, frauuit sih gameino mit uuaarnissu. Dultic ist gauuisso diu gotes minni, huuanta siu ira uuidarmuoti ebano gatregit. Frumasam ist, huuanta siu miltlihho giltit guot uuidar ubile. Nist âbulgi, bidiu
 15 huuanta siu in desemo mittigarte neouuiht uueraltêtheo ni ruchhit, noh ni ueiz desses ærdlihhi habênes einiga abanst. Ni zaplâit sih, huuanta siu angustlihho gerôt dera êuuigûn fruma des inlihhi itlônes enti bidiu sih ni biserôt in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni hevit âchust, bidiu huuanta siu in eines gotes minnu enti in des nâhistin sih gabreitit,
 20 neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. Nist ghiri, huuanta des siu inuuerthlihho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einic uuis framades ni gerôt.

10. Fr. th. XXVIII (= Hench XXX).

Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuerêt. Ni biserôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênigeru
 5 râhhu sih ni gahrôrît⁵⁾, bidiu huuanta siu hear in demo mihhilin gauinne bitit after diu mêrin itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nidi fona iru biuuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sâfteôt, neo sih frauuit
 10 in dero uuidarzuomôno forlornissu. Frauuit sih ebano mit uuaarnissu, huuanta sô sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuz sô siu in andremo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo⁶⁾ sih truhtin antuurta, quad: 'Minno dinan truhtin got allu
 15 herçin enti in anauualgeru dineru sêlu enti allu dinu muotu ioh magan'.⁷⁾ After diu ist auh ander gabot anagalih demo: 'Minno dinan nâhistun sô sama sô diu selban'. Nâhistun zelit untar im heilac gascrip alle christâne enti rehtuuisige, dea in einemo uuillin sintun gotes gabot za gahaltanne.

¹⁾ Gal. 3, 26. 27. ²⁾ ga:: eridont *hs.* ³⁾ Rôm. 5, 5. ⁴⁾ 1. Cor. 13, 4—6.
⁵⁾ gahorit *hs.* ⁶⁾ fangentemo *hs.* ⁷⁾ managu *hs.*

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosét ir, chindo liupôstun, rihti dera calaupa dê¹⁾ ir in herzin cahuctliho hapên sculut, ir den christâniun namun²⁾ intfangan eigut, daz ist chundida iuucera christânheiti, fona demo truhtine in [man] caplâsan, fona sin selpes iungirôn³⁾ casezzit. Dera calaupa cauuisso faoiu⁴⁾ uuort sint, ûzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. 5 Uuiho âtum cauuisso dêm maistron dera christânheiti, dêm uuihôm potôm sinêm deisu uuort thietôta suslihera churtnassi, za diu daz⁵⁾ allêm christânêm za galaupenne ist iâ auh simplun za pigeanne, daz alle farstantan mahtin iâ in hucti cahapên. Inu uueo⁶⁾ quidit sih der man christânan, der deisu foun uuort dera calaupa, dera er ca- 10 heilit scal sin, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei uuort des fraonis capetes. dei der truhtin selpo za gapete casazta: uueo mag er christâni sin, der dei lirnên ni uuili noh in sinera cahucti hapên? odo uuê mac der furi andran dera calaupa purgeo sin, ado furi andran cabeizan, der dê⁷⁾ calaupa noh imo ni uueiz? pidiu sculut ir uuizan, chindili 15 miniu, uuanta eo unzi daz iuuer eogalihêr dê selpûn calaupa den sinan fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufi intfâhit, daz er sculdig ist uidar got des⁸⁾ caheizes; iâ der den⁹⁾ sinan filleol lêren farsûmit, za demo sônatagin redia urgepan scal.

Nû allero manno calih, der christâni sin uuelle, dê galaupa iauh 20 daz frôno gapet allern ilungu¹⁰⁾ ille calirnên iauh dê kalêren, dê er ur tauffi intfâhe: daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan: unanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêli iâ unsares hêrrin capot, noh uuir andar uuis ni magun unsero sunteôno antlâz cauinnan.

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis. quod est vestre indicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum. cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali breuitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit, qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominice, que ipse dominus ad orationem constituit, neque discere neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui ipse hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filioli mei, quia donec unusquisque vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit, in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte exceperit, edocere, ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere, quia dei iussio est et salus nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi delictorum.

¹⁾ dera Cass., the Münchn. ²⁾ namun fehlt C. ³⁾ iungirō C. ⁴⁾ faoi C., fohiu M. ⁵⁾ za diu daz] daz diu C., za diu M. ⁶⁾ in huueo beide hss. ⁷⁾ deo C., the M. ⁸⁾ gaotes C. ⁹⁾ dé M. ¹⁰⁾ zilungu M.

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Gl. III 106—39.)

- 25 *lumbulum* lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *intran-*
ge innida.¹⁾ *stomachus* mago. *latera* sitte. *costis* rippi. *unctura* smero.
cinge curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus*
hros. *equum* hengist. *iumenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *pu-*
ledro fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas*
30 hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* uuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* auui.
agnelli lempir. *porciu* suuinir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *scrufa* suu.
purcelli farhir. *aucas* cansi. *auciun* cansineli. *pulli* hônir. *puleins*
hônchli.

b. Gespräche (Gl. III 1224—66. 132—11).

- Sage mir uueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? uuer
35 pist dû? uuanna quimis? fona uueliheru lantskeffi? sindôs? foor, fôrun,
farant. quâmut? quâmun. uuâr uuârut? uuaz sôhtut? sôhtum daz uns
durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft ist uns dina huldî
za hapênne. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês.
caputi? capaot. ih avar capintu. dâ capiut anti ih tôm. uuanta ni
40 tôis? sô mae uuesan. — Tole sint Uualhâ, spâhe sint Peigirâ: lucie
ist spâhi²⁾ in Uualhum, mêra hapênt tolaheiti denne spâhi.

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIA-
NISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

Mediae noctis tempore
prophetica vox admonet:
dicamus laudes domino
patri semper ac filio,

1 Mittera nahti zîte
uuizaelichiu stimma manôt
chuuedêm lop truhtîne
fatere simbulum ioh sune

Sancto quoque spiritui;
perfecta enim trinitas
uniusque substantiae
laudanda nobis semper est.

2 uuihemu ouh âtume
durulnohtiu kauuisso driunissa
ioh dera einûn capurti
za lobône uns simbulum ist

Terrorem tempus hoc habet,
quo cum vastator angelus
Egypto mortes intulit,
delevit primogenita.

3 egison zît daz hebit
demu dô uuastio poto (chuundo)
Egypte tôdâ anaprâhta
farcneit êristporaniu

Haec hora iustis salus est,
quos ibidem tunc angelus
ausus punire non erat

4 disiu uuila (stunta) rehtêm heili ist
dea dâre dô poto
katurstic selahan³⁾ (uuîzzinôn) ni
uuas

signum formidans sanguinis

zeichan furihltanti pluates

¹⁾ indinta *hs.* ²⁾ spâhe *hs.* ³⁾ scal chan *hs.*

Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.

Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.

Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.

Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui,
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.

Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occurramus obviam.

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vincti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

Dignos nos fac, rex agie,
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

5 *Egypti uuafsta starchlicheo*
ehindo chrimmiu rênuir
eino mandta Israhel
lambes kascirmtêr pluâte

6 *nuir avur Israhel (liut) pirum*
frauûôm in dir truchtîn
fiant farmanênte inti ubil
Christes kascirmte pluâte

7 *selbaz kiuuissio zît ist*
demu stimmi evangelisceru
chumftigêr prûtigomo calaupit ist
rihees himiliscees felaho (scheffo)

8 *inkaganlouffant uuiho magadi*
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihileru frônte mendî

9 *tulisco avur pilibant*
deo arlasctiu eigun leotkar
aruûn chlochôte¹⁾ turi
pilohaneru giû riches turi (portân)

10 *duruchuuachêêm triulicho*
tragante mnat heitariu
chumentemu daz heilante
uuiridge kakanlauffêm kagani

11 *ioh dera naht mittera zîte*
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobôte inpuntan uurtun

12 *uns deisu uueralt charchâri ist*
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

13 *uuiridge unsih tua chunine uuiho*
chumftiges riches tiurida
êuigêm daz kafrehtëhêm
dih lobum saman singan

II.

1 *cot dû der himiles leoht pist*
sâio ioh leohtes der himil
faterlichemu arspriuztan arme
duruhuitareru spreitis (inlûchis)
zesauûn

¹⁾ hlochonte *hs.*

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem,
humectis namque flatibus
terram baptizans roribus.

Currus iam poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nesciens.

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

Dies dierum aius es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

Te nunc, salvator, quesumus
tibi que genu flectimus,
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

Pater, qui caelos contenis,
cantemus nunc nomen tuum;
adveniat regnum tuum
fiatque voluntas tua.

Haec inquam voluntas tua
nobis agenda traditur,
simus fideles spiritu
casto manentes corpore.

Panem nostrum cottidie
de te edendum tribue,
remitte nobis debita
ut nos nostris remittimus.

Temptatione subdola
induci nos ne siveris,
sed puro corde supplices
tu nos a malo libera.

2 tagarôd sternâ giû dechit
rôtan ûfcurrenti uuâk
fûhtêm kauuissô plâstim
erda taufantêr tauum

3 reita giû fergôt tagastern
scêmôn (speichôn) radum ioh
lauginêm
daz himiles chlimbantêr sceitilon
dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

4 giû dera naht scato farlâz-
zan ist
himil tunchchali farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tae slâfragan uuechentêr

5 tae tago uuihêr bist
leohtes ioh leoht selbo bist
ein maganti ubar al
machtigêr (*magantiu*)¹⁾ in ein
driunissa

6 dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu piugamês
fateran mit uuihemu keiste
allêm pitamês stimmôn

7 fater dû der himilâ inthebis
singêm nû namun dinan
azquheme rîchi dînaz
nuerde ioh uuillo dîn

8 desêr quuhad uuillo dinêr
uns za tuanne²⁾ kasalt ist
uesên triuafte (*kalaubige*) âtume
kadiganemu uuesante lichamin

9 prôt unseraz tagauuizzi
fona dir za ezzanne kip
farlâz uns sculdi
eo sô uuir unserêm farlâzzemês

10 chorungo pisuuiechilineru
incaleitit unsih ni lâzzês
ûzzan lûtremo hercin pittente
dû unsihe fona ubile arlôsi

¹⁾ gantiu *am rande*. ²⁾ tuanne *hs*.

III.

Splendor paterne gloriae,
de luce lucem proferens,
lux lucis et fons luminis,
dies dierum inluminans.

Verusque sol inlabere
micans nitore perpeti.

iubarque sancti spiritus
infunde nostris sensibus.

Votis vocemus et patrem,
patrem perennis gloriae,
patrem potentis gratiae,
culpam religet lubricam.

Informet actus strinuos,
dentem retundet invidi,
casus secundet asperos,
donet gerendi gratiam.

Mentem gubernet et regat
casto fideli corpore,
fides calore ferveat,
fraudis venena nesciat.

Christusque nobis sit cybus
potusque noster sit fides;
laeti bibamus subrie
ebrietatem spiritus.

Laetus dies hic transeat,
podor sit ut diluculo,
fides velut meridies,
crepusculum mens nesciat.

Aurora cursus provehit,
aurora totos protegat,
in patre totus filius
et totus in verbo pater.

1 schîmo faterlichêr tiurida
fona leohte leoht frampringantêr
leoht leohtes inti prunzo leohtes
tak tago leohtantêr

2 uuârhaft ioh sunna in slifanne
seînantêr seîmin¹⁾ (clîzze) emaz-
zîgemu
ioh heitarnissa uuihes âtumes
ingiuz unserêm inhuctim

3 hantheizzôm namômêr inti fateran
fateran êuuîgera tiurida
fateran mahtigera hensti
sunta kapinte sleffara

4 kaskafôe katâti kambaro
zan uuidarpliuue apanstîgamu
falli kaprûche sarfe
gebe tragannes anst

5 muat stiurre inti rihte
kadiganemu triuaftemu lihamin
kalauba hizzu strede
nôtnunfti heitar ni uuizzi

6 Christ ioh uns sî muas
lid ioh unsêr sî kalauba
frôe trinchêm urtrûhliche
trunchalî âtumes (keistes)

7 frauuêr tak desêr duruhfare
kadiganî sî eo sô frua (in morgan)
kalauba eo sô mitti tak
dhemar muat ni uuizzi

8 tagarôd lauft fram fuarît
tagarôd alle seirme
in fatere allêr sun
inti allêr in uuorte fater

XXIV.

Rex eterne domine,
rerum creator omnium,
qui es ante secula
semper cum patre filius.

1 cuninc êuuîgo truhtîn
rachônô scepfant allero
ther pist fora uueralti
simblum mit fatere sun

¹⁾ scimun *hs.*

Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem,
cui tui imaginis
vultum dedisti similem.

Quem diabolus deciperat,
hostis humani generis,
cuius tu formam corporis
adsumere dignatus es,

Ut hominem redemeres
quem ante iam plasmaveras
et nos deo coniungeres
per carnis contubernium.

Quem editum ex virgine
paviscit omnis anima,
per quem nos resurgere
devota mente credimus.

Qui nobis per baptismum
donasti indulgentiam,
qui tenebamur vinculis

ligati conscientiae;

Qui crucem propter hominem
suscipere dignatus es,
dedisti tuum sanguinem
nostrae salutis precium.

Nam velum templi scissum est

et omnis terra tremuit,
tunc multos dormientium
resuscitasti, domine.

Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus
vixillum fidei ferimus.

Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit ledere
redemptos tuo sanguine.

2 ther uueralti in frumiscrafti
Adaman kascuofi man
themu thineru kilihnissa
antlutti câbi kalichas

3 then unholda pisuueih
fiant mannaschînes chunnes
thes thû kilihnissa (pilidi) lichamin
antfâhan kiuuerdôtôs

4 thaz man erchauftis
then fora giû kascaffôtôs
thaz unsih cote kimachôtis
thurah fleiskes¹⁾ kimachida

5 then keporan fona magidi
erfurahtit eocalih sêla
thuruh then unsih erstantan
kedehtamu muate kelaubemês

6 ther unsih thurah taufî
câpi antlâzida
uuir dâr pihabêt uuârun pan-
tirun
kipuntane uuizantheti

7 ther chrûci thurah mannan
antfâhan kiuuerdôtôs
câbi thîn pluât
unsera heilî uuerth

8 inu lachan thera halla kizerrit
uuarth
inti alliu erda pipêta
thenne manege slâffantero
eruuahôtôs truhthin²⁾

9 thû fientes hentriskes chrefti
thuruh chrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba fuaremês

10 thû inan fona uns simblun
ferscorgan kiuuerdôês
ni eonaltre megî keterran
archaufte thînemu pluate

¹⁾ fleikes *hs.* ²⁾ dtruhthin *hs.*

Qui propter nos ad inferos
discendere dignatus es,
ut mortis debitoribus
vite donares munera.

11 ther thurah unsih za hellôm
nidarstigan kiuerdôtôs
thaz tôdes scolôm
libes câbis kifti.

Tibi nocturno tempore
ymnum defflentes canimus,
ignosce nobis, domine,
ignosce confitentibus.

12 thir nahtlichemo zîte
lop reozzante singemês
pilâz uns truhtin
pilâz gehantên

Quia tu ipse testis et iudex
quem nemo potest fallere,
secreta consciencie
nostre videns vestigia.

13 thanta dû selbo urchundo inti
suanâri pist
then nioman mac triugan
tauganiu uuizzantheiti
unsera sehanti spor

Tu nostrorum pectorum
solus investigator es,
tu vulnerum latentium
bonus adsistens medicus.

14 thû unserero prustio
eino spurrento pist
thû uuntôno lûzzêntero
cuatêr az stantantêr lâchi

Tu es qui certo tempore
daturus finem seculi,
tu cunctorum meritis
iustus remunerator es.

15 thû pist ther kiuiissemu zîte
kepentêr enti uueralti
thû allero frêhtim
rehtêr lônâri pist

Te ergo, sancte quesumus
ut nostra cures vulnera.
qui es cum patre filius
semper cum sancto spiritu.

16 thih nû uuiho pittemês
thaz unsero reinnês uuntûn
ther pist mit fatere sun
simblum mit uuihemo âtume.

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum
Mihhil gôtlich ist, daz der man den almahtigun truhtin sinan fater
nuesan quidit. karisit denne, daz allero manno uuelih sih selpan des
uuirdean gatôe ¹⁾, cotes sun²⁾ ze uuesan.

Sanctificetur nomen tuum. Kauuihit³⁾ si namo din. Nist uns ⁵
des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sin namo kauuihit uuerda,
der eo uuas uuih enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz der sin namo
in uns kauuihit uuerda, enti dê uuihnassi, dê uuir in deru taufi fona
imo intfengun, daz uuir dê⁴⁾ ze demu suonotakin furi inan kahaltana
pringan muozin. 10

Adveniat regnum tuum. Piqueme rihihi din. sin richi uuas eo
enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz daz sin richi uns piqueme enti
er in uns richisôia, nalles der tiuval, enti sin uuillo in uns uualte,
nalles des tiuuals kaspanst.

¹⁾ gote *hs.*, fehlt *B.* ²⁾ sunt *hs.* ³⁾ kauuisit *A.* ⁴⁾ dê fehlt *A.*, die *B.*

15 Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. uuesa dîn uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono enti sô êrlichô sôso dê engilâ in demu himile dinan uuillun¹⁾ arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emiz-
20 zigaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro liemiscûn durufti pifankan. Nû avar êuuigo forkip uns, truhtîn, den dinan licha-
mun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuigera heili enti za êuuikemo lipe piqueme, nalles za uuizze: enti dîn anst enti dîno minnâ in uns follicho kahalt.

25 Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro sculdi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm seolôm. makannôtduruft allero manno uuelihhemo, sih selpa desêm uuortum za pidenchennæ, daz allero manno uuelih sinemu kanôz enti sinemu prôder²⁾ er allemu hugiu enti hercin sîno missitâtî flâzze, daz
30 imu der truhtîn sama deo sîno flâze. danna er demu sinemu kanôzze flâzan ni uuili, danna³⁾ er qhuidit: 'flâz uns sama sô uuir flâzamês'.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni⁴⁾ princ unsih in⁵⁾ chorunka. ni flâz unsic, truhtîn, den tiuval sô fram gachorôn sôso sîn uuillo sî, ûzzan sôso uuir mit dinera anst enti mit dînem ganâdôn
35 ubaruuehan mekîn.

Sed libera nos a malo. ûzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftichêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuihit sî namo thîn. quaeme richi thîn. uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu. Broot unseraz emezzigaz gib uns hiutu. endi farlâz uns sculdhi unsero, sama sô uuir farlâzzêm seolôm unserêm. endi ni gileidi unsih in cos-
5 tunga. auh arlôsi unsih fona ubile.

Fater unsêr thû in himilom bist, giuuihit sî namo thîn. Gotes namo ist simbles giuuihit: auh thanne uuir thiz quedhêm, thanne bittêm uuir, thaz sîn namo in uns mannom uuerdhe giuuihit thuruh guodiu uere.

Quaeme richi thîn. Richi gotes ist simbles endi eoghiuuar: thes
10 bittêm uuir thoh, thanne uuir thiz quedêm, thaz gotes richi sî in uns endi thes diuffles giuualt uuerdhe arfirrit fona uns.

Uuerdhe uuillo thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes sculun uuir got simbles bitten, thaz sîn uuilleo uuerdhe samalih in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, cithiu thaz man in erthu
15 sinan uuilleon giuurechen megîn sama sô engilâ in himile magun.

Broot unseraz emetzigaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo antuuerden lîbe bitharf. bithiu scal man dago gihuueliches thiz gibet singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sinero thurfteo helphe.

¹⁾ uuillo vñ. ²⁾ pder A. ³⁾ Scherer ergänzt: ni flâzzit imu sama der truhtîn, danna. ⁴⁾ ni fehlt A. ⁵⁾ in] in | in A.

Indi farlâz uns seuldhi unsero sama sô uuir farlâzzêm scolôm 20
 unserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô dûe sô her
 quithit, huuanda her fluochôt imo mêt thanne her imo guodes bitte,
 ibu her sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô andhremo
 arbolgan ist endi thiz givet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne
 ubiles. 25

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan in ubilo
 thohheimaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in cos-
 tungôm. thaz meinit thaz uuort, thaz her unsih ni farlâzze eithiu thaz
 uuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uuorde ist bifangan 30
 allero ubilo gihuuelih thero manne giterian megî. bithiu sô huuer sô
 thiz givet hlûtru muatu singit, gilouban seal her, thaz inan got thanne
 gihôrie: huuanda her ni bitit thâr ana ellies eouuihtes, nibu thes got
 selbo giboot ei bittanne, endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana
 bifangano. 35

b) Sündenverzeichnis.¹⁾

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines
 in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lichamen. Inmunditia. unhreinitha.
 Fornicatio. huar. Luxuria. frinlusti. Idolorum servitus. abgoto
 theonôst. Veneficia. eittarghebon. Inimicitia. fiantseaf. Contentiones. 40
 bâgâ. Aemulationes. anthrooft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Dis-
 sensiones. fiiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. ein-
 uuillig. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. trun-
 cali.²⁾ Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtigon, seepphion himiles enti erda. 45
 Endi in heilenton Christ, suno sinan einagon, truhtîn unseran. Ther
 infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi,
 giuuizzinôt³⁾ bi pontisgen Pilate, in crûci bislagon, toot endi bigraban.
 Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat fona tóotêm, ûf⁴⁾ steig
 ei himilom, gisaaz⁵⁾ ei cesuûn gotes fateres almahtiges: Thanân quê- 50
 mendi ei ardeilenne queechêm endi dóodêm. Gilaubiu in âtum uuîhan,
 uuiha ladhunga allicha, heilegero gimeinidha, ablâz⁶⁾ sundeôno, fleisges
 arstantnissi, liib êuuiġan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uuilit gihaldan uuesan, fora allu thurft ist, thaz er 55
 habe allicha gilauba. Thia ûzzar eogihuuelih alonga endi ganza gi-
 halde, âno ibu in êuuidhu faruuiridhit. Gilauba avur⁷⁾ allichu thisu ist,
 thaz einan got in thrînisse endi thrinissi in einnissi êrêmês, noh ni
 gimisgente thio gomoheiti noh thea enuat (eouuist) citeilente. Andher

¹⁾ Gal. 5, 19—21. ²⁾ trunclai hs. ³⁾ gihuuiizzinot hs. ⁴⁾ úf hs. ⁵⁾ lat. sedet.
⁶⁾ ablâz hs. ⁷⁾ aû in der hs. übergeschrieben.

- ist giuissso gomaheit fateres, andher sunes. andher thes heiligen geistes,
 60 ûzzar fateres endi sunes endi heiligen geistes ein ist gotchundi, gilih diuridha, ebanêuigu craft. Huucolih fater, sulih sîn, sulih ther heilogo geist. Ungiscaffan fater, ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo geist; ungimezzan fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo geist; êuuig fater, êuuig sun, êuuig heilogo geist: endi thoh nalles thrî êuuige,
 65 ûzzar einêr ist êuuigêr; sô nalles thrî ungiscaffene noh thrî ungimezzene, ûzzar einêr ist ungiscaffanêr endi einêr ungimezzenêr. Sô sama almahtîgo fater, almahtîgo sun, almahtîgo endi heilago geist, endi thoh nalles thrî almahtige, ûzzar einêr ist almahtigêr. Sô sama got fater, got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thrî gotâ, ûzzar einêr ist
 70 got. Sô sama truhtin fater, truhtin sun, truhtin heilago geist, endi thoh nalles thrî truhtinâ, ûzzar einêr ist truhtin: huuanda sô selp einezêm eina eogihuuelicha gomaheit got endi truhtin ei gigeħanne fona thera christinheiti uûarnissî ginôtamês¹⁾, sô sama thrî gotâ erdho truhtinâ ei quêdħanne thiuh rehta christinheiti farbiutit (edho biuuerit).
 75 Fater fona niuuuhtu²⁾ ist gitân noh giscaffan noh giboran, sun fona fater eino ist nalles gitân noh giscaffan, ûzzan giboran; heilago geist fona fater endi sune nalles gitân noh giscaffan noh giboran, ûzzar arfaran. Einêr giuissso fater, nalles thrî faterâ, einêr sun, nalles thrî suni, einêr heilago geist, nalles thrî heilago geistâ. Endi in theseru thrinissî niuuuht êiren erdho afteren, niuuuht mêren erdho minneren, suntar allo thrîo heiti ebanêuige im sint endi ebangiliche, sô thaz ubar al sô giû obana giquetan ist, thaz thrinnissî in einnisse endi thaz einnissî in thrinissî ei êrênne sî. Ther uuli giuissso heil uuesan, sô fona thrinisse henge³⁾ (edho farstande).
 85 Suntar nôththurf ist ei êuuigeru heili, thaz in fleisenisse giħuuelih truhtin unseran heilantan Christes gitiulicho gilaube.⁴⁾ Ist giuissso gilauba rehti, thaz gilaubamês endi biēhamês, biħiu truhtin unser heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona enuati (edho samanuusti) fateres êr uueroldem giboran endi man ist fona
 90 enuati muater in uuerolti giboran: Thuruhthigan got, thuruhthigan man, fona sêlu redhihafteru endi mannisginimo fleisge untaruesentêr, ebanêr fater after goteundnisse, minniro fater after mennisgi. Ther thoh thiuidero sî got endi man, nalles zuuêne thiuidern, suntar eino ist Christ, einêr avur nalles giħuuerbithu thera goteundhî in fleisg,
 95 sundar arħabani thera mennisgi in gode. Einêr giuissso nalles gimisenissî thera enuati, suntar einnissî thera heiti. Thoh⁵⁾ sô sama sô thiuh sêla redhihaftiu endi lichamo einêr ist man, sô got endi man einêr ist Christ. Ther gimartorôt ist bi heili unsera, nithar steig ei helliuiŷze endi arstuant fona tôtêm, ûf steig ei himilom, sizzit ei cesuŷn
 100 gotes fateres almahtiges; thanân cumftigêr ei suanne lebênte endi tôte; ei thes cumfti alle man ei arstandanne eigun mit lichamôn iro, endi geltanti sint fon gitâtem⁶⁾ eiganêm redina: Endi thie guat⁷⁾ dâten,

¹⁾ compellimur fälschlich durch das activ übersetzt. ²⁾ Das lat. a nullo falsch als neutrum gefasst. ³⁾ lat. sentiat. ⁴⁾ Fehlerhafte übersetzung des lat.: Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque domini nostri Iesu Christi fideliter credat. Scherer bessert: thaz infleisenissî giħuuelih truhtines unseres heilantan Christes g. g. ⁵⁾ lat. nam. ⁶⁾ git'atem hs. ⁷⁾ g'uat hs.

farent in êuûig liib endi thie ubil dâton, in êuûig fair. Thisu ist gilauba allichu, thia nibi eogihuelihhêr triulichho endi fastlichho gilaubit, heil nuesan ni mag.

105

e) Gloria in excelsis.

Guatlichî in hôhôstêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates uuillen. Lobômês thih, uelaquedhemês dhir, betômês (pittemês) thih, bruamamês thih. Thancômês thir thuruh nichila guatlichî thina. Truhtin got, cuning himilisgêr. Got fater almahtigêr. Truhtin suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtin got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) 110 nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh gibet unsêr. Ther sizzis az cesuûn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino uuiho, thû eino truhtin, thû eino hôhôsto, heilento Christ, mit uuihen âdume, in guatlichî gotes fateres. Amen.

X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtin god¹⁾, thû mir hilp indi forgip mir gauuitzi indi guodan²⁾ galaupun, thina minna indi rehtan uuilleon, heili indi gasunti indi thina guodûn huldi.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator,	suffragator,	Uuiho fater helfâri
legum lator,	largus dator:	êôno sprehho miltêr kepo
iure pollens	es qui potens	pî rehto uuahsanti ³⁾ dû pist der
		mahtigo
nunc in ethra	firma petra:	nû in himile festêr stein
a quo creta	cuncta freta	5 fana demo kamahhôt sint alle uuâgi
quae aplustra ⁴⁾	verrunt flustra ⁵⁾ ,	dê fana skeffe fôrrent plômun
quando celox	currit velox:	denne cheol laufit sniumo
cuius numen	crevit lumen,	des maht kascôf leot
simul solum	supra polum! ⁶⁾	saman erda opa himile
prece poseo	prout noseo.	10 petôno pittiu sôso ih chan
Caeliarce ⁷⁾	Christe, parce	himiles nolle Christ ⁸⁾ porge (frido
		vel spare)
et piacla	dira iacla	enti meintâti ungahiure scôzilâ
trude tetra	tua cetra,	skurgi dê suuarzun mit dinu skiltu
quae capesso	et facesso	dei fornimu enti gatôm
in hoc sexu	sarci ⁹⁾ nexu.	15 in desemo heite fleise kapuntan
Christi umbo	meo lumbo	Christes rantboue minera lancha
sit, ut atro	cedat latro	sî daz der suarzo kilide mureo
mox sugmento	fraudento. ¹⁰⁾	

¹⁾ god ^vhs. ²⁾ godan ^vhs. ³⁾ uuasanti ^vhs. ⁴⁾ aplastra ^vhs. ⁵⁾ flostra ^vhs.
⁶⁾ celum ^vhs. ⁷⁾ caeliarche ^vhs. ⁸⁾ der übersetzer fasste arce als abl. von arx. ⁹⁾ chist
¹⁰⁾ carnis ^vhs. ¹¹⁾ Dieser vers fehlt ^vhs.

Pater, parma	procul arma	fater skilt rûmo uuâffan
arce hostis,	ut e costis, ¹⁾	20 nolle fiantes pruuhan rippeo
imo ²⁾ corde	sine sorde,	noh mêr hercin âno unsûpari
tunc deinceps	trux et anceps	denne frammort ungahiuri enti
		zuifoli
catapulta	cedat multa.	allaz sper snîdit managiu
Alma tutrix	atque nutrix,	uuihu skirmâri enti fôtareidi
fulci manus	mi ³⁾ , ut sanus ⁴⁾	25 stiuri hant daz mih heilan
corde reo	prout queo	sculdîgemo herzin sôso ih mac
Christo theo	qui est leo	Christe cote der ist leo
dicam deo	grates meo. ⁵⁾	ih quidu cote danchâ toon
(Sicque ab eo	me ab eo) ⁶⁾	sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELOBNIS.

- Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.
 Forsahhistû unholdûn uuere indi uuillon? Ih fursahhu.
 Forsahhistû allêm thêrn bluostrom indi dên gelton indi dên gotum
 5 theie im heidene man *zi bluostrom indi*⁷⁾ zi geldom enti zi gotum
 5 habênt? Ih fursahhu.
 Gilaubistû in got fater almahtigan? Ih gilaubu.
 Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.
 Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.
 Gilaubistû einan got almahtigan in thrinisse inti in einisse? Ih
 10 gilaubu.⁸⁾
 Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.⁸⁾
 Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.⁸⁾
 Gilaubistû lib after tôde? Ih gilaubu.

XIII. AUS DEN BRUCHSTÜCKEN EINER ALEMANNISCHEN
PSALMENÜBERSETZUNG.

1) Ps. 114 (116).

- Ih minnôta*, pidu kehôrta truhtin stimma des kebetes mînes.
 2. Danta kineicta ôra sinaz mir, inti in tagon mînen kinemmu dih.
 3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun mih.
 4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtines kinamta. 5. Uuolago
 5 truhtin, erlôsi sêla mîna. kenâdigêr truhtin inti rehtêr, inti got unsêr
 kenâdit. 6. Kehaltanti luzela truhtin: kedêmuatêr *pim inti* arlôsta
 mih. 7. Uuerbi, sêla mîna, in resti dina, danta truhtin uuolateta dir.
 8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun miniu fona zaharim,
 fuozze mîne fona slippe.

¹⁾ uti collis *hs.* ²⁾ immo *hs.* ³⁾ me *hs.* ⁴⁾ Dem übersetzer lag manum — sanum vor. ⁵⁾ geo *hs.* ⁶⁾ fehlt in der Cambridger *hs.* ⁷⁾ fehlt A, za bluostrom B. ⁸⁾ gilaub (3 mal) A.

2) Ps. 123 (124).

Ūzzan daz truhtin uuas in uns, *quede nû Israhel*: ūzzan daz 10
 truhtin uuas in uns, 2. denne arisant in unsih, ôdouuila lebênte far-
 slintant unsih; denne arbolgan ist heizmuoti iro in unsih, 3. ôdouuila
 uuazer pisauftha unsih. 4. Leuuinnûn durahfuor sêla unseriu: ôdouuila
 durahfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlih. 5. Kinuhtêr truhtin
 der ni *kap* unsih in kefangida cenim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo 15
 kecriftiu ist fona seide ueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer
 erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unseriu in namin truhtines, der teta
 himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtin. 2. Truhtin, kehôri stimma
 mina. sin ôrun dinu anauuartêntiu in stimma des kebetes mines. 3. 20
 Ubi unreht *pîhaltis*, truhtin, uuer *kestât im*? 4. Danta mittih *kenâda*
 ist, duruh uuizzud tinan fardolata dih, truhtin; fardolata sêla miniu
 in uuorte sinemo, 5. uuânta sêla miniu in truhtine. 6. Fona *pîhaltidu*
 morganlihero unzîn ce naht uuâne Israhel in truhtine. 7. Danta mit
 truhtinan kinâda inti kinuhtsamîu mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsit 25
 Israhelan fona allên unrehtên sinên.

XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

LXI ðer, seazloos man, anðran arslahit. LXII fon alôde. LXIII
 ðê sih fon sinên¹⁾ mâgun LXIV ðer fon anðres henti eowiht²⁾
 nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI ðer man in here slahit.
 LXVII sôhwersô anðran mit lôsii³⁾ bilingit. LXVIII ðer anðres hros
 bifillit. LXIX ðer man fon galgen forlaazit. LXX ðer wiib gimahalit 5
 inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô
 anðran zi ðinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte
 seillingâ XV. — 2. ðer anðran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni
 habêt, sôsama gelte sol. XV. — 3. ðer anðran menit, mit urcunðeôm zi 10
 sinemo huuse cueme inti ðanne gibanni ini erðo sina cuenûn, erðo

XIV. LEX SALICA. LXI de chreneocruda. LXII de alode. LXIII de eo
 qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de compositione
 homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum herebur-
 gium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de
 bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum
 sunnis non detenuerit, 600 din. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille
 vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenuerit, ei quem
 mannavit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 componat. 3. ille autem qui
 alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut

1) sinê hs. 2) eowih hs. 3) losu hs.?

sínero hîwôno etteshwelihero gisage ðaz iz emo gicunde, weo her gîmenit ist. ibu er in cuninges ðeonôste haft ist, ðanne ni mag er ini gîmenen. ibu er innan ðes gewes in sínemo ârunte ist, ðanne mag
15 er ini menen sôso iz heer obana giscriban ist.

II. Fon ðiubiu suîno.

1. sôhwersô sîganti farah forstilit fon ðeru furistân stigu erðo in metalôstûn, inti ðes giwunnan wirðit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn: ibu ðanne in ðrittiûn stigu forstolan wirðit, gelte sol. XV, forûzzan haupitgelt inti wirðriûn. 2. sôhwersô farah forstilit
20 fon ðemo sîlage ðer slôzhaf ist, gelte sol. XLV, forûzan haupitgelt indi wirðriûn. 3. sôhwersô farah in felde, ðaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 4. Sôhwersô farah forstilit ðaz biûzan ðeru mooter lebên mag, feorzug pentingâ ðie tuent sol. I gelte, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 5. Sôhwersô sî¹⁾ bistooz
25 zit in ðiubiu, gelte sol. VII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 6. Sôhwersô sî mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 7. Sôhwersô farah iârîgaz forstilit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 8. Sôhwersô zuiâri suîn forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 9. Sôhwersô hantzugiling

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein ionuelich man frier geuualt have, so uuâr sôse er unilit sachun sînu ce gevene.

uxorem illius vel cuiuscumque de familia illius denunciaret ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannisus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superius dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis serovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis serovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos 17½ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum amiculum furaverit 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum

XV. TRIERER CAPIT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicumque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem vene-

¹⁾ Soherso sui *hs*.

Souuerse sachun sinu thuruch sâlichêdi sêlu sîneru athe ce anderru êraftlicheru stat athe gelegenemo sînemo athe seuuemo andremo versellan uulit, inde ce themo eide inneneuendiun theru selveru 5 grâsceffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuizzetathia¹⁾ sala ce gedûne gevlize. That avo themo selvemo eide that er thui sellan uulit ûzzeneuendiun theru grâsceffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelicheru stedi, samant neme himo athe vane sînen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uuiz- 10 zidi leven theru er selvo levit, ureundun retliche²⁾: avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souueliche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedûe, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedûe. Inde ather³⁾ thiû thiû sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves 15 neieina vona then vora gequetanen sachun mugî gedûan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedûe theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belive thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo noch- thanne sachun sinu bit geanervun sînen gesunduruth ne havoda, ne 20 sî himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uulit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uuerthe, that thia sundrunge bit themo dûe ce themo ther geen- dido ervetha sina uuolda vollacaman. inde avo sumeuuelicheru samo- nungun thia sellan bat, ganervo sîner then uuizzut bit theru kirichun 25 vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen iârûn uuizzethallikhen⁴⁾: ather⁵⁾ thiû selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samunungun ergeven. 30

rabilem locum vel proprinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, herus illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

¹⁾ uuizzetathia *Dm.* ²⁾ rechtliche *Dm.* ³⁾ achter *Dm.* ⁴⁾ uuizzetathikên *Dm.*
⁵⁾ achter *Dm.*

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôn¹⁾, sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan²⁾ gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlihho after antreitu thir scriben, thû bezzisto Theo-
 5 phile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thên thû gilêrit bist, uuâr.

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lib inti thaz lib uuas liht manno. Inti
 5 thaz liht in finstarnessin lihta inti finstarnessi thaz ni bigriffun.

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes cuniges Judeno sumêr biscof namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu uuârun rehtiu beidu fora gote, gangenti in allêm³⁾ bibotun inti in gotes rehtfestîn ûzzan
 5 lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuward thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales fora gote, after giuonu thes biscofheites in lôzze fram gieng, thaz her uuihrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigî uuas thes folkes
 10 ûzze, betônti in thero ziti thes rouhennês. Araugta sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuihrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuward gitruobit thaz sehenti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo thie⁴⁾ engil: 'ni forhti thû thir, Zacharias, uanta gi-
 15 hôrît ist thîn gibet, inti thîn quena Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis thû sînan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti bli-
 20 dida, inti manage in sînero giburti mendent. Her ist uuârlihho mihhil fora truhtine inti uuîn noh lid ni triukit inti heilages geistes uuiridit gifullit fon hinân fon reve sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtine gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti
 20 in megine Heliases, thaz her giuuenta herzun fatero in kind, inti un-
 giloubfolle zi uuistuome rehtero, garuuen truhtine thuruhthigan folc'.

Inti quad Zacharias zi themo engile: 'uuanân uueiz ih thaz? ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun'. Thô antlingônti thie engil quad imo: 'ih bim⁵⁾ Gabriel, thie azstantu fora gote,
 25 inti bim⁵⁾ gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suigênti inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu uanta thû ni giloubtus⁶⁾ mînen uuortun⁷⁾, thiu thâr gifultu uuerdent in iro ziti'. Inti uuas thaz folc beitônti Zachariam, inti vvuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohtha sprehhan zi in, inti

¹⁾ ordinare narrationem quae in nobis completæ sunt rerum. ²⁾ uuas gesehan = lat. visum est. ³⁾ allen ⁴⁾ ther ⁵⁾ bin ⁶⁾ giloubtos ⁷⁾ uuorton.

forstuontun thaz her gisiht gisah in templo, her thaz bouhmenti in 30
thuruhuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sines ambahtes,
gieng in sin hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sin quena inti
tougilta sih fimf¹⁾) mânôdâ, quedenti: 'uanta sus teta mir trohtin in
tagon, in thên her giscouuôta arfirran minan itiuuiz untar mannon'.

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude²⁾) gisentit uuard engil Gabriel fon
gote in thie burg Galileç, thero namo ist Nazareth, zi thiornûn gi-
mahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides,
inti namo thero thiornûn Maria. Inti ingangenti thie³⁾) engil zi iru quad:
'heil uuis thû gebôno follu! truhtin mit thir, gisegeuôt sis thû in uui- 5
bun'⁴⁾). Thô siu thi u gisah, uuas gitruobit in sinemo uuorte inti thâhta,
uuelih uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir,
Maria, thû fundi huldi mit gote, sênonâ inphâhis in reve inti gibiris
sun inti ginemnis sinan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes
hôiisten sun ist ginemnit. inti gibit imo truhtin sedal Davides sines 10
fater, inti rihhisôt in hûse Jacobes zi ênuidu, inti sines rihhes nist
enti'. Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sin? uanta
ih gommannes uuis ni bim'⁵⁾). Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie
heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôbisten megin biscatuit thih,
bithiu thû thâr giboran uuiridit heilag. thaz uuiridit ginemnit⁶⁾) gotes 15
barn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin siu inphieng sun in ira alttuome,
inti thiz ist thie⁷⁾) sehsto mânôd theru, thi u thâr ginemnit⁶⁾) ist unberenta:
bithiu uanta nist unôdi mit gote iogiuuelih uuort'. Thô quad Maria:
'sênonû gotes thi u, uuese mir after thînemo uuorte'. Inti arfuor thô
fon iru ther engil. 20

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit ilungu
in Judeno burg. ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Elisa-
beth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Helisabeth, gifah
thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Helisabeth,
arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegeuôt sis thû untar uuibun⁸⁾), inti 25
gisegeuôt si thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme
mînes truhtînes muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thi u stemna
uuard thînes heilizînes in minên ôrun⁹⁾), gifah in gifehen kind in mi-
nemo reve, inti sâligu thi u thâr giloubta, uanta thi u uerdent gifre-
mitu, thi u thâr giquetan vvurdun iru fon truhtine'. Thô quad Maria: 30
'mihhilôso mîn sêla truhtin, inti gifah mîn geist in gote minemo hei-
lante, bithiu uanta her giscouuôta ôdmuoti sînero thi uui, sênonû fon
thi u sâliga mih quedent allu cunnu, bithiu uanta mir teta mihhilu
thie thâr mahtig ist, inti heilag sin namo inti sin miltida in cunnu
inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sinemo arme, zispreitta 35
ubarhuhtige muote sînes herzen, nidargisazta mahtige fon sedale inti
arhuob ôdmuotige, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez itale.
Inphieng Israhel sinan kneht zi gimuntigônne sînero miltidu, sô her
sprah zi unsên faterun¹⁰⁾), Abrahame inti sinemo sâmen zi uuerolti'. —
Uuonêta Maria mit iru nâh thri mânôdâ inti uuarb zi ira hûs. 40

¹⁾: fimf ²⁾: manode ³⁾: ther ⁴⁾: uuibon ⁵⁾: bin ⁶⁾: ginennit ⁷⁾: ther
⁸⁾: uuibon ⁹⁾: oron ¹⁰⁾: fateron.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

4, 9. Elisabeth uuârlîhho uuard gifullit zît zi beranne inti gîbar ira sun. Inti gîhörtun thaz thô ira nâhiston inti ira eundon, thaz truhtîn mîhhlôsôta sina miltida mit îru, inti gîfâhun mit îru. Uuârd thô in themo ahtuden¹⁾ tage, quâmun zi bisnidanne thaz kind, namtun
 5 inan sînes fater namen Zachariam. Antlingôta thô sîn muoter inti quad: 'nio in altare, ûzar sîn namo seal sîn Johannes'. Inti quâdun zi îru: 'nioman nist in thînemo cunne thîe thâr ginemnit sî thesemo namen'. Bouhnitun thô sînemo fater, uuenan her uuoltî inan ginem-
 10 ist sîn namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo sîn mund inti sîn zunga, inti sprah got uuîhenti. Uuârd thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gîbirgu Judeno vvurdun gîmârit allu thîsu uuort, inti gîsaztun alle thîe iz gîhörtun in iro herzen sus quedante: 'uuaz uuânîs these kneht sî'? inti gotes hant uuas mit imo.
 15 Inti Zacharias sîn fater uuârd gifullit heilages geistes inti uuîza-gôta sus quedanti: 'Gîuuîhit sî truhtîn got Israhelo, bithiu uuanta uuîsôta inti teta lôsunga sînemo folke inti arrihta horn heilî uns in hûse Davides sînes knehtes. Sô her sprah thuruh mund heilagero, thîe fon uuerolti uuârûn, sînero uuîzagôno, heilî fon unsarên fiantun²⁾
 20 inti fon henti allero thîe unsîh hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên faterun³⁾ inti zi gîhugenne sînero heilagûn gîuuîznessî, thero eidburti, thîe her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih⁴⁾ uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentîn unsero fianto arlôste thîonômês imo in heilag-
 25 nesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun.⁵⁾ Thû kneht uuîzago thes hôhisten bis thû ginemnit, forâferîs uuârlîhho fora truhtînes annuzzi zi garuuenne sinan uueg, zi gebanne uuîstuom heilî sînemo folke in forlâznessî iro suntôno thuruh innuovîlu miltida unsares gotes, in thên uuîsôta unsîh ûfgang⁶⁾ fon hôhî, înlîuhten thên thîe thâr in fîn-starnessîn inti in sêuen tôdes sîzzent, zi gîrihtenne unsera fuozzi in
 30 uueg sibba'. — Ther kneht vvuohs inti uuârd gîstrengîsôt geiste inti uuas in vvuoostinnu unzan then tag sînero arougnessî zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuârd thô gitân in thên tagun,⁷⁾ framquam gîbot fon ðemo aluualten keisure, thaz gîbrievit vvurdi al these umbiuerfft. Thaz gîserîb iz êristen uuârd gitân in Syriû fon ðemo grâven Cyrine, inti fuorun alle, thaz biîâlîn thîonôst *iogîuuelîh*⁸⁾ in sînero burgî. Fuor
 5 thô Joseph fon Galileu fon thero burgî thîu hiez Nazareth in Judeno lant inti in Davides burg, thîu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hîuuiske Davides, thaz her gîîâbi saman mit Mariûn imo gîmahaltero gîmahhûn sô scaffaueru. Thô sie thâr uuârûn, vvurðun tagâ gîfulte, thaz siu bâri, inti gîbar ira sun êrist-
 10 boranon inti biuuant inan mit tuochem⁹⁾ inti gîlegita inan in crippea, bithiu uuanta im¹⁰⁾ nî uuas ander stat in themo gasthûse.

¹⁾: ahtodên ²⁾: fianton ³⁾: fateron ⁴⁾ = lat. se in iuravit, daturum se nobis.
⁵⁾: tagon ⁶⁾ ûfgang *hs.* ⁷⁾: tagon ⁸⁾ iog. *fehlt hs.* ⁹⁾: tuochoon ¹⁰⁾: in.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffi uualhante inti bihaltante nahtuuahâtâ ubar ero eunit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh in inti gotes berahtnessi bischein sie, giforhtun sie im¹⁾ thô in mih-hilero forhtu. Inti quad im¹⁾ thie²⁾ engil: 'ni euret in forhten, ih sagên in mihhilan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist in hiutu Heilant, ther ist Christ truhtin in Davides burgi. Thaz si 5 in zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuochem³⁾ bivvuntanaz inti gilegitaz in crippa'. Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigi himilisches heres got lobôntiu inti quedentiu: 'Tiurida si in thên hôhîstôm⁴⁾ gote, inti in erdu si sibba mannun⁵⁾ gnotes uuillen'. Uuard thô 10 thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ uitar in zuisgên: 'faramês zi Bethleem, inti gisehemês thaz uort, thaz thâr gitân ist thaz truhtin uns araugta'. Inti quâmun thô ilente inti fundun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in cripea. Sie thô gisehente forstuontun fon demo uorte, thaz im¹⁾ giquetan uas fon 15 demo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti fon dêm thiû giquetanu vvurdun zi im¹⁾ fon dêm hirtin. Maria uuârlîhho gihielt allu thiûu uort abtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thê⁶⁾ thiû sie gihôrtun inti gisâhun, sôso zi im¹⁾ gisprochan uas. 20

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilamf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiû dâr ist giquetan Sychar, nâh nodile den dâr gab Jacob Josebe sinemo sune. Uas dâr brunno Jacobes. Der heilant uas giuueigit fon dero uuegeverti, saz sô oba themo brunnen, uas thô zit nâh sehsta. Quam thô uuib fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad 5 iru der heilant: 'gib mir trinkan'. Sine iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftin. Thô quad imo uuib thaz samaritanisga: 'uueo thû mit thiû Judeisg bis⁷⁾ trinkan von mir bitis, mit thiû bin uuib samaritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis'. Thô antlingita ther heilant inti quad iru: 'oba thû uuessis gotes geba, inti uuer ist thê 10 dir quidit: gib mir trinkan, thû ôdouân bâtis fon imo, thaz hê⁸⁾ dir gâbi lebênti uuazzar'. Thô quad imo thaz uuib: 'hêrro, thû nû ni habês mit hiu seefês inti thiû fuzze teof ist, uuanân habês lebênti uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her tranc fon imo inti sîna⁹⁾ suni inti sîn fihu'. 15

Thô antuurtanti der heilant in quad iru: 'giuuelih dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuidu, ouh uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuuin lib'. Thô quad zi imo thaz uuib: 'hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni thurstê noh ni queme hera scephen'. Thô quad iru der heilant: 'var inti halo thînan gomman inti quim (hara)'. Antuurtanti daz uuib inti quad: 'ni habu gomman'. Thô quad iru der heilant: 'uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs finf gomman inti den thû nû habês, 20

1): in 2): ther 3): tuoehon 4): hohiston 5): mannon 6): allen then 7): bist 8): her 9): sine.

25 nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr'. Thô quad imo daz uuib: 'hërro, ih gisihu daz thû uuizogo¹⁾ bist. Unsara faterâ in thesemo berge betôtun, inti ir quedent, uanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit zi bettônne²⁾. Thô quad iru der heilant: 'uuib, giloubi mir, uanta quimit zit, danna³⁾ nôh in thesemo berge nôh in Hierusolimis betôt ir
30 fater. Ir bettôt⁴⁾ daz ir ni uuizzunt,⁵⁾ uuir betômês daz uuir uuizzumês, uanta heilî fon Judeis ist. Ouh quimit zit inti nû ist, danna thie uuâron betere⁶⁾ betôt den fater in geiste inti in uuâre, uanta der fater sulieha⁷⁾ suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan betôt, in geiste inti uuâre gilimfit zi betônne'. Thô quad imo daz
35 uuib: 'ih uueiz, uanta Messias quimit, thê⁸⁾ giquetan ist Crist; thanna her quimit, her gisagêt uns alliu'. Thô quad iru der heilant: 'ih bin thê⁸⁾ sprichu mit thir'.⁹⁾

Inti sliumo quâmun thô sina¹⁰⁾ iungoron inti uuntrôtun bi hiu her mit uube sprâchi.¹¹⁾ Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz
40 sprichis mit iru'? Vorliez thô iru¹²⁾ uuazzarfaz daz uuib inti fuor in burg inti sagata thên manun:¹³⁾ 'quemet inti gisichet then man thê⁸⁾ mir quad alliu sô uuelichu sô ih teta, eno nist her Christ'? Thô giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan sina¹⁰⁾ iungoron sus quêdente: 'meister, iz'. Her¹⁴⁾ quad in thô: 'ih muos
45 habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt'. Thô quâdun thê¹⁵⁾ iungoron untar in zuuisgên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna'? Thô quad in der heilant: 'mîn muos ist thaz ih uuirehe thes uuillon thê⁸⁾ mih santa, thaz ih thuruhfreme sin uuer. Eno ni quedet ir, thaz nôh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: hebet¹⁶⁾ ûf iuuariu ougun inti sehet
50 thiû lant, bidiu siu uuîzu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta intfâhit inti samonôt frucht in êuûin lib, thaz der the⁸⁾ sâhit¹⁷⁾ saman gi-veha inti thê thar arnôt. In thiû ist uuâr uort: uanta andar¹⁸⁾ ist the⁸⁾ sâhit¹⁷⁾ inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuîh zi arnônne thaz ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt¹⁹⁾.

55 Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum thuruh uort thes uuibes giuuziscaf imo sagantes: 'uanta quad mir alliu thiû ih teta'. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan, thaz her dâr uonati. Inti uonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu²⁰⁾ menigiron giloubtun thuruh sin uort inti themo uuibe quâdun: 'bidiu uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês; uuir selbon gihôrtomês
60 inti uuizzumês, uanta zi uuâra²¹⁾ thesêr ist heilant mittilgartes'.

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuad thô, mit thiû gifullite uuârun tagâ sineru nunfti, inti her sin annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo garauutin. Inti sie nintfiengun inan, uanta sin annuci uuas farenti
5 ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sine iungiron Jacobus inti Johannes, quâdun: 'trohtin, uuil thû, thaz uuir quedemês thaz fiur nidarstige fon himile inti forbrenne sie'? Her thô ci in giuuentit²²⁾ increbôta sie; inti giengun in andera burg.

¹⁾: uuizago ²⁾: betonne ³⁾: danne ⁴⁾: betot ⁵⁾: uuizzut ⁶⁾: betera ⁷⁾: suliche
⁸⁾: ther ⁹⁾: dir ¹⁰⁾: sine ¹¹⁾ sprichi *hs.* ¹²⁾: ira ¹³⁾: mannôn ¹⁴⁾ her *hs.* ¹⁵⁾: thie
¹⁶⁾: heuet ¹⁷⁾: sait ¹⁸⁾: ander ¹⁹⁾: ingiengut ²⁰⁾: michilo ²¹⁾: uuare ²²⁾ giuuenti *hs.*

10. CXXXVII.

137.¹⁾ Ther heilant ér sehs tagon ôstrôn quam ei Bethaniu, thâr da uuas Lazarus tôť, then dâr cruuacta ther heilant.²⁾ Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibruoder, ³⁾forstuont nihil menigi fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâlin then her cruuacta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ei in selbôn: ‘gischet ir thaz uuir niouuiht ni dihemês; sênuû al thisiu uueralt ferit after imo’. Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogin, uuanta manage thurah then erfuoron fon thên Judein inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita,⁴⁾ 10 Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. ⁵⁾Maria ⁶⁾habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sîn houbit ⁷⁾linêntes ⁸⁾inti salbôta sine fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullt fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sinên iungirôn, Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: ‘bihiu ni uuirdit thiû salba forcoufit uuidar thriuhunt pfennigon⁹⁾ inti gigeбан thurfîgôn?’ Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ei imo, oh bihiu uuanta her thiob uuas inti sehhlil habênti thiû thâr gisentidiu uûârun truog siu. ¹⁰⁾Uûârun sume unuuerdliho tragenti untar in selbên inti quedenti: ‘ziu ist forlust therra salbûn gitân?’ ¹¹⁾Uuizzenti thaz ther heilant quad in: ‘ziu birut ir hefige themo uuihe? guot uuere uuirkit siu in mir. ¹²⁾Ir habêt simbulun thurfîgôn mit iu, inti thanne ir uuollêt mugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. ¹³⁾Sententi thisiu thesa salbûn in mînan lihamon teta mih ei bigrabanne. Uuâr quidiu iu, sô uuâr gipredigôt uuirdit thiz euangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu 15 teta in ira gimunt’.

¹⁴⁾Thaz gisehenti thie¹⁵⁾ Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: ‘oba thesêr uûâri uuîzago, her uuessî iz giuuesso uuiolih inti uuelih uuih thaz uuas, thiû inan ruorit; uuanta siu suntig ist’. Antlingita ther heilant, quad ei imo: ‘Simon, ih habên thir sihuuaz ei quedanne’. Her quad thô: ‘meister, quid!’ ‘Zuêne sculdigon uûârun sihuuelihemo inlihere; ein solta finfhunt pfennigo, ander solta finzug; in thô ni habêntên uuanân sie gultin, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêr?’¹⁶⁾ Thô antlingita Simon inti quad: ‘ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab’. Her quad imo thô: ‘rehto 25 duomtôs’. Inti giuuant ei themo uuihe quad: ‘Simon, gisihistû thiz uuih? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû mînên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin laeta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan siu cussan mine fuozi. Mit oliu mîn houbit ni salbôtôstû; thisiu mit salbûn salbôta mine fuozzi. 30 Thurah thaz quidiu thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

¹⁾ Joh. 12, 1. ²⁾ Mc. 14, 3. ³⁾ Joh. 12, 9. 19. 10. 11. 2. ⁴⁾ ambahtiti *hs.*
⁵⁾ J. 12, 3. ⁶⁾ Mc. 14, 3. ⁷⁾ Mt. 26, 7. ⁸⁾ Joh. 12, 3—6. ⁹⁾ pfennigon ¹⁰⁾ Mc.
14, 4. ¹¹⁾ Mt. 26, 10. ¹²⁾ Mc. 14, 7. ¹³⁾ Mt. 26, 12. 13. ¹⁴⁾ Luc. 7, 39—50.
¹⁵⁾ ther ¹⁶⁾ Lat.: quis eum plus diliget?

minnôta filu. Themo min uuidit forlâzan, min minnôt'. Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ'. Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit'? Thô
 35 quad her ci themo uuibe: 'thîn giloubo teta thih heila, far in sibbu'.
 1) Thesên giquetanên gieng stigenti zi Hierusalem.

12. CXXXIX. Joh. 12, 20 — 36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtin in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus queden: 'hêrro, uuir uuollemês then heilant gisehan'. Thô quam Philippus inti quad Andreæ, Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther heilant antlingita in queden: 'cumit cit in theru gidiurit uuidit mannes sun.
 5 Uuâr uuâr quidiu iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda tût uuidit, thaz selba cino uuonêt: ob iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sin ferah, thie forliosez; thie dâr hazzôt sin ferah in therru uueralti, in êuûin lib giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir folge: thâr ih bin thâr ist mîn ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan
 10 gihêrêt²⁾ mîn fater. Nû mîn sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater, gibeili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cit. Fater giberehto thinan namon! Quam stemma fon himile: 'inti ih giberehtôta inti abur giberehtôn'.

Thiu menigî thiû dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar
 15 gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo'. Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah iuuuuh. Nû ist duom thesses³⁾ mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mittilgartes uuidit eruorpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban uuidu fon erdu, alliu thinsu zi mir selbemo'. Thaz quad her gizeihanonti uue-
 20 lihemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiû menigî: 'uuir gihôrtumês fon theru êvvu uuanta Christ uuonêt zi êuuidu; inti vvuo quidistû: gilinpfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes sun?' Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil liocht in iu. Geet unz ir liocht habêt, thaz iuuuuh finstarnessi ni bifâhe; thie dâr in finstarnesse geet ni uueiz uuara her ferit. Mit diu ir liocht habêt, giloubet
 25 in liocht, thaz ir liochtes barn sît'.

13. CLXIX.

200. 4) Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti 5) giuuâtitun inan mit 6) gotouuebbîneru tûnihûn 7) inti rôl lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon saztun ubar
 5 sin houbit inti rôra in sîna zesauûn, inti giboganemo kneuwe fora imo bismarôtun inan sus queden: 'heil cuning Judeôno! Inti inan spiuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn houbit. Inti 8) after thiû bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes 9) inti gotouuebbes 10) inti giuuâtitun inan sinên giuuâtin inti leittun inan thaz sien hiengin
 10 11) tragentan imo crûci. 12) Inan intuuâtenti fundun man Cîreneum

1) Mt. 20, 17. 2) : gi eret 3) theses hs. 4) Mt. 27, 27. 5) Mc. 15, 17. 6) J. 19, 2. 7) Mt. 27, 28—31. 8) Inter hs. 9) Mc. 15, 20. 10) Mt. 27, 37. 11) J. 19, 17. 12) Mt. 27, 32.

¹⁾quementan fon thorf, ²⁾in namen Simon hiez, ³⁾fater Alexandres inti Rufuses, ⁴⁾then thuungun sie ⁵⁾daz her truogi crûci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigî folkes inti uuibo, thie dâr ruzzun inti uuiofun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: kind Hierusalem, ni curît vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuuh selbon vvuofet ¹⁵ inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet: sâlige sint umberente ⁶⁾inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnet sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in grunemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren? ²⁰

14. CLXX.

202. ⁷⁾Uuârûn gileittit andre zuêne ubile mit imo, thaz sie uuârûn erslagan. Inti after thiû sie quâmun in stat thiû dâr ist giheizan ⁸⁾Golgotha, thaz ist erreckit hamalstat, ⁹⁾gâbun imo gimirrôtan uuin trinkan mit gallûn gimisgitan, inti mit diu her es corôta, ni uuolta trinkan. ¹⁰⁾Ther heilant quad: 'fater, forlâz in iz, sie ni uuizzun uuaz sie duont'. ⁵

203. ¹¹⁾After thiû sie inan erhiengun, ¹²⁾intfengun sîn giuuâti inti tâtun fior deil, einero giuuelihemo kempfen teil, inti tûnichûn. Uuas thiû tûniha unginâit fon obanentigî ubar al giueban. Thô quâdun untar in zuisgên: 'ni slizênmês sia, oh liozemês fon iru, ues ¹⁰ siu si'. Thaz giscrib uuerde gifullit quedenti: teiltun mîn giuuâti in inti ubar mîn giuuâti sauttun lôz. Inti thie kempfon tâtun thisu. ¹³⁾Inti sizenti hieltun inan.

204. ¹⁴⁾Inti scribe titl Pilatus ¹⁵⁾sineru sahhu inti ¹⁶⁾sazta obar sîn houbit: 'thiz ist ¹⁷⁾ther heilant Nazarenisgo, cuning Judeôno'. The- ¹⁵ san titl manage lâsun thero Judeôno, uuanta nâh theru burgi uuas thiû stat thâr der heilant erhangen uuas, inti uuas giscriban in ebraisgon inti in eriehisgon inti in latinisgon. Quâdun thô Pilatus thie bisgoffâ Judôno: 'ni curi scriban: Judôno cuning'. Thô antlingita Pilatus: 'thaz ih scribe thaz scribe ih'. ²⁰

205. ¹⁸⁾Thô uuârûn erhangen mit imo zuêne thiobâ, ein in zeso inti ander in sina uuinistra. ¹⁹⁾Thie furivarenton bismarôtun inan, ruortun iro houbit inti quedenti: 'uuah, thie dâr ziuuirpfît tempal inti in thrin tagon iz abur gizimbrôt: heili thih selbon; oba thû gotes sun sis, stig nidar fon themo crûce'. Sama thie hêrôston thero bisgofo ²⁵ bismarônti mit thên buoherin ²⁰⁾inti mit thên altôn quâdun: 'andre teta her heilæ, sih selbon ni mac heil tuon: ob iz Israhelo cuning si, er stige nidar fon themo cruce, ²¹⁾inti gischemês inti giloubemês imo. ²²⁾Her gitrânuêt in got, bithiu erlôsit her inan nû, ob her inan uuili; her quad: uuantih ²³⁾gotes sun bin'. Thaz selba ²⁴⁾ein fon thên thie ³⁰ dâr hangêtun thero thiobo bismarôta inan quedenti: 'ob thû sis Crist, tuo dih selbon heilan inti unsih'. Thô antlingita ther ander, increbôta

¹⁾ L. 23, 26. ²⁾ Mt. 27, 32. ³⁾ Mc. 15, 21. ⁴⁾ Mt. 27, 32. ⁵⁾ L. 23, 26—31. ⁶⁾ *steriles ist fälschlich als masc. gefasst.* ⁷⁾ L. 23, 32. ⁸⁾ Mc. 15, 22. ⁹⁾ Mt. 27, 34. ¹⁰⁾ L. 23, 34. ¹¹⁾ Mt. 27, 35. ¹²⁾ J. 19, 23, 24. ¹³⁾ Mt. 27, 36. ¹⁴⁾ J. 19, 19. ¹⁵⁾ Mc. 15, 26. ¹⁶⁾ J. 19, 19. ¹⁷⁾ Mt. 27, 37. ¹⁸⁾ J. 19, 19—22. ¹⁹⁾ Mt. 27, 38. ²⁰⁾ Mc. 15, 27. ²¹⁾ Mt. 27, 39—41. ²²⁾ bioherin *hs.* ²³⁾ Mc. 15, 32. ²⁴⁾ Mt. 27, 43, 44, ²⁵⁾ uuatih *hs.* ²⁶⁾ L. 23, 39—43.

inan sus quedenti: 'nôh thû ni forhtis got, thaz thû in theru selbûn nidarungu bist? inti uuir giuuesso rehto, uuir uuiridigu¹⁾ tâtin intfâhe-
 35 mês: thesêr uuârliho niouuiht ubiles teta'. Inti quad zi themo heilante: 'trohtin, gilugi min mit diu thû cumist in thîn rihli'. Thô quad imo ther heilant: 'uuâr quiduh thir, hiutu bistû mit mir in paradiso'.

206. 2) Stuentun nâh themo crûce thes heilantes sîn muoter inti suester sinera muoter, Maria Cleopases, inti Maria Magdalenisgu. Mit
 40 diu gisab ther heilant thia muoter inti iungiron stantentan thende her minnôta, quad sîneru muoter: 'uuib, sênu thîn sun'! After thiu quad sînên iungirôn³⁾: 'sênu thîn muoter'! inti fon theru ziti⁴⁾ intfieg sia ther iungiro in sîna.⁵⁾

207. 6) Fon theru sehstûn ziti finstarnessu uuârun ubar alla erda
 45 zunzan niuntûn zit. Inti umbi thia niuntûn zît riof ther heilant mihi-leru stemmu sus quedenti: 'heli heli lama sabacthani'! thaz ist errekit: 'got min, got min, ziu forliezi thû mih'? Sume uuârliho thâr stantente inti gihôrente quâdun: 'Heliase ruofit thesêr'.

208. 7) After thiu uesta ther heilant thaz thiu allu iû gientôtu
 50 uuârun, thaz thuruhfremt uurdi thaz giserib, quad: 'ih thurstu'. Faz uuas thâr gisezzit fol ezziches, 8) inti sliumo liof ein fon in, infagana spunga fulta sia ezzihes inti sazta anan rôra inti gab imo trinkan. 9) Thôde intfieg ther heilant then ezzih, quad: 'gientôt ist'. 10) Thie andre quâdun: 'lâz nû, gisehemês, oba come Helias lôsenti inan'. Ther
 55 heilant abur ruofenti mihileru stemmu: 11) 'fater in thîno henti biviluhu ih minan geist!' 12) inti nidar gihelditemo houbite 13) santa then geist.

209. Sênu thô lahan thes tempales zislizzan uuas in zucî teil fon obanentie zunzan nidar. Inti erda giruorît uuas, inti steinâ gislizane uuârun, inti grebir uurdun giofanôtu. Inti manage lihamon hei-
 60 lagero, thie dâr sliefun, erstuontun. Inti ûzgangenti fon grebiron after iro urresti quâmun in thia heilagon bure inti erougton sih managên.

210. Ther hunteri inti thie mit imo uuârun bihaltenti then heilant, gisehenemo erdgiruornessi inti thên dâr uuârun, forhtun in thrâto, 14) got diurisônti inti quedenti: 'thesêr man rehtliho ist uuârliho
 65 gotes sun'. 15) Inti al iro menigî thie dâr saman uuârun zi thesemo uuabarsiune inti gisâhun thiu dâr uuârun, slahenti iro brusti uuidar-urbun fer; 16) inti managu uuib, 17) thiu dâr mit imo saman ûfstigun fon Galileu zi Hierusalem, 18) untar thên uuas Maria Magdalenisgu inti Maria Jacobes 19) thes minneren inti Josebes muoter inti Salome,
 70 20) muoter kindo Zebetheen, mit diu her uuas in Galileu, folgêtu imo 21) thîsu gisehenti.

211. 22) Judei uuârlicheho, uuantaz frietag uuas, thaz ni bilibin in themo crûce thie lihamon in sambaztag (uuas giuuesso mihil ther sambaztag), bâtun Pilatum, thaz sie brâchîn²³⁾ iro gibeiniu, inti uurdin
 75 thana ginomane. Quâmun thie kempfon inti thes êristen giuuesso brâhun gibeinu, in thes andres thie dâr mit imo erhangen uuas. Thô sie zi themo heilante quâmun, sôse inan gisâhun iû tôtan, ni brâchun

¹⁾ uuiridigen *hs.* ²⁾ *Joh.* 19, 25—27. ³⁾ Deinde dicit discipulo: ⁴⁾ zitit *hs.*
⁵⁾ accepit eam discipulus in sua. ⁶⁾ *Mt.* 27, 45—47. ⁷⁾ *J.* 19, 28, 29. ⁸⁾ *Mt.* 27, 48.
⁹⁾ *Joh.* 19, 30. ¹⁰⁾ *Mt.* 27, 49. ¹¹⁾ *L.* 23, 46. ¹²⁾ *J.* 19, 30. ¹³⁾ *Mt.* 27, 50—54.
¹⁴⁾ *L.* 23, 47. *Mc.* 15, 39. ¹⁵⁾ *L.* 23, 48. ¹⁶⁾ *Mt.* 27, 55. ¹⁷⁾ *Mc.* 15, 41. ¹⁸⁾ *Mt.* 27, 56. ¹⁹⁾ *Mc.* 15, 41. ²⁰⁾ *Mt.* 27, 56. ²¹⁾ *L.* 23, 49. ²²⁾ *J.* 19, 31—37. ²³⁾ brachi *hs.*

sinu gibeinu. Oh ein thero kemphôno mit speru sîna sîta giofanôta, inti sliumo ûzgieng bluot inti uuazzar. Thaz giserib uuâri gifullit¹⁾: bein ni brehet ir fon imo. Abur ander giserib quidit: gisâhun in 80 thende sie anastâhun.

15. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn namo, queme thîn rihhi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî her in erdu, unsar brôt tagalihhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara seuldî, sô uuir furlâzemês unsarên seuldigôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile.

5

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhunicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuuicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuuicus autem, quia maior natu, prior exorsus sic coepit: 5 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuuicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est:

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di in avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai 10 eo eist meon fradre Karlo et in aiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, in o quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol eist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuuicus explesset, Karolus tendisca lingua sic haec eadem 15 verba testatus est:

In godes minna ind in thes christânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissi²⁾, fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got genuizei indi mahd³⁾ furgibit, sô haldih thesan⁴⁾ minan bruodher, sôso man mit rehtu sinan bruodher⁵⁾ seal, in thiû thaz er mig sô sama⁶⁾ duo, 20 indi mit Ludheren⁷⁾ in nohheiniu thing ne gegango, the minan uuillon imo ce scadhen uuerdhên.⁸⁾

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuuigs sacrament, quê son fradre Karlo iurat, conservat, 25 et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuuig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

Oba Karl then eid, then er sinemo bruodher Ludhuuige gesuor, 30 geleistit, indi Ludhuuig min hêro then er imo gesuor forbriehit, ob

¹⁾ ut scriptura impleatur. ²⁾ gealtnissi *hs.* ³⁾ madh *hs.* ⁴⁾ tesan *hs.* ⁵⁾ bruher *hs.* ⁶⁾ soso ma *hs.* ⁷⁾ luheren *hs.* ⁸⁾ uuerhen *hs.*

ih inan es iruuenden ne mag; noh ih noh thero nohhein, then ih es iruuenden mag, uuidhar Karle imo ee follusti ne uuidhrit.

Quibus peractis Lodhuuuius Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Vuasagum
35 per Vuizzânburg Vuarmatiam iter direxit.

XVIII. ERSTE BAIRISCHE BEICHTE UND S. EMMERAMER GEBET.

a. Erste bairische beichte.

Truhtin, dir uuirdu ih pigihtik
allero minero suntiôno enti missa-
tâtio, alles des ih io missasprah¹⁾
eddo missateta eddo missadâhta.
5 uuorto enti uuercho enti kidancho,
des ih kihukkiu eddo ni gabukkiu,
des ih uuizzanto kiteta eddo un-
uuizzanto, nôtak eddo unnôtak, slâf-
fanti eddo uuachênti: meinsuuartio
10 enti lugîno, kiridôno enti unrehteru
fizusheiti, huorôno sô uuie sô ih
sio kiteta enti unrehtero firinlustio
in muose, in tranche enti in
unrehtemo slâfe; daz tû mir,
15 truhtin, kinist enti kinâda kauuerdôs
fargepan, daz ih fora dinêm
augôm unskamênti sî, enti daz ih in
deseru uueralti minero missatâtio
hriuûn enti harmskara hapên muoz-
20 zi, solihho sô dîno miltidâ sîn, alles
uualtantio truhtin.

mir helfan enti kauuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dî-
nemo rihe.

Kot almahtigo, kauuerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ furi-
25 stentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan
za dinemo dionôste. trohtin, dû in desa uueralt quâmi suntige za
ganerienne, kauuerdo mih cabaltan enti kanerien. Christ, cotes sun,
uuîho trohtin, sôso dû uuellês enti dîno canâdâ sîn, tuo pî mih sun-
tîgen enti uuuiridîgan sealh dînan, uuîho truhtin, kanâdigo got, ka-
30 uuerdo mir helfan suntikemo enti fartânemo dînemo sealhe uuânentemo
dînero kanâdôno. enstigo enti milteo trohtin, dû eino uueist uueo
mino durfti sint: in dîno kanâdâ enti in dîno miltidâ, uuîho truhtin,
pîfilhu mîn herza iâ mînan cadanc iâ mînan uuillun iâ mînan môt iâ
mînan lîp iâ mîniu uuort iâ mîniu uuerh. leisti, uuîho truhtin, dîno

b. S. Emmeramer gebet.

Trohtin, dir uuirdu ih pigihtik
allero minero suntiôno enti¹⁾ missa-
tâteo, alles dei²⁾ eo missasprah³⁾
edo⁴⁾ missateta³⁾ ædo missadâhta³⁾,
uuorto enti uuercho enti kadanceho,
des ih kyhukkiu ædo ni kihukku,
des ih uuizzanto⁵⁾ ædo un-
uuizzanto, nôtac ædo unnôtac, slâf-
fanto ædo uuahênto: meinsuuar⁶⁾
enti lukîno, kyridôno enti unrehteru
fizusheito, huorôno⁷⁾ sô uuê sô ih
so⁸⁾ kiteta, enti unrehtero firinlusteo
in muose⁹⁾ enti in tranche¹⁰⁾ enti in
unrehtemo slâffe¹¹⁾; daz dû mir,
trohtin, kanist enti kanâda farkip
enti¹²⁾ daz ih fora dinên augôn¹³⁾
unseamanti si¹⁴⁾, enti daz ih in derru
uuerolt¹⁵⁾ minero suntiôno¹⁶⁾ riuûn
enti harmscara hapan môzi, solihho
sô dîno miltidâ sîn, alles uualtenteo
trohtin. Kot almahtigo, kauuerdo

a. 1) missasparh. — b. 1) enti minero 2) des ih 3) missasprahhi — missatati —
missadahti 4) oda stets. 5) geteta B, fehlt A. 6) meinsuerto 7) hurono 8) sio
9) musa 10) trancha 11) slaffa 12) enti fehlt. 13) ougun 14) mozzi uuesan 15) desaro
uueralti 16) missatato.

kanâdâ in mir suntîgin enti unuirdigin scalhe dinemo; kauerdo mih 35
eainerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtigen fater inti allên sinên sanctin inti desên
uuihidôn inti thir gotes manne allero minero sunteno, thero ih gidâhda
inti gisprah inti gideda . . . thaz uuidar gote uuâri inti daz uuidar
mînera christianheiti uuâri inti uuidar minemo gilouben [inti uuidar
mîneru uuihûn doufi] inti uuidar mineru bigihdi. Ih giu nîdes, abun- 5
stes, bisprâha, sueriennes, firinlustio, zîtio forlâzanero, ubermuodî, geilî,
slafheiti, trâgî gotes ambahtes, huoro uuilleno, farligero, inti mordes
inti manslahta, ubarâzi, ubartrunchi. *Ih gihu*, thaz ih minan fater inti
mîna muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih minan hêronon sô
ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne 10
nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uuiip inti mîn kind sô
ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda
inti ni minnôda sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni]
leerda sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih then uuihon sunnûndag inti thia
heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz 15
ih minan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan
fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuîsôda, sêrege ni gidrôda, gast
nintfiane sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda,
thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldi. Ih
gihu, thaz ih daz giloupda thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gi- 20
laupta thaz ih gilouben scolta. Ih gihu unrehtero gisihto, unrehtera
gihôrida, unrehtero gidanco, unrehtero uuordo, unrehtero uuerco, un-
rehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango,
unrehtes anafanges, unrehtero cosso. Ih gihu, thaz ih minan heit brah,
meinan¹⁾ heit suuor in uuihidôn inti bi gotes heilogôn. Ih gihu ungihôrsamî, 25
ungithulti, untriuuono, âbulges [zit hielt] inti strites. Ih gihu, thaz ih
heilac ambaht inti mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz uuiha
uuiizzôd unbighitîe inti unuirdie nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni
êrêda sô ih scolta, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog
sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero crûcithrahto sô 30
ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscoffâ²⁾ inti
priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda,
meer sprah inti suuigêda thanne ih scolti. Ih gihu, daz ih mih selbon
mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githancon biuual int
giunsûbrida meer thanne ih scoldi. Thes alles inti anderes manages 35
thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar minemo rehde, sô
ih iz bi uuizzantheiti dâdi sô unuizzandi, sô ih iz in naht³⁾ dâdi sô
in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi, sô ih iz mit uuillen dâdi
sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles uuidar gotes uuillen gidâdi,
sô gân ih es in gotes alamahtigen muntburt inti in sîno ginâdâ inti in 40
lûtarliba bigiht gote alamahtigen inti allên sinên sanctin inti thir gotes
manne mit gilouben inti mit riuuôn inti mit uuillen zi gibuoazanne,
inti bitdiu thih mit ôtmuodi thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz
druhdtin thuruh sîno ginâdâ giuuerdo mir farlâzan alla mîno sundâ.

¹⁾ minan *hs.* ²⁾ bis | scoffa *hs.* ³⁾ nath *hs.*

XX. FULDAER BEICHTE.

Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne allero minero suntono; unrehtero githanco, unrehtero uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, unrehtes gihaneti odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uuidar gotes uuillen
 5 gitâti, meinero eido, ubilero fluocho, liogannes, stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh min kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh min selbes gispensti odo thuruh anderes mannes gispensti; girida, abunstes, nides, bisprâchido, ubilero lusto; thaz ih ei chirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mina fastun ni
 10 bihielt sô ih mit rehtu scolta, min alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zuuêne ni gisuonta, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga sunnuntaga inti heilaga missa inti heilagon uuizzod ni êrita sô ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, uncitin ezzenti, uncitin trinchanti, uncitin slâfenti, uncitin uuachanti. Thes
 15 alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon sculdig si, thes ih gote almahtigen in minero kristanheiti gihiezi enti bi minan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz githâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti; sô mir iz slâfenti giburiti, sô uuahhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô bin ih es gote
 20 almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne enti gerno buozziu frammort, sô fram sô mir got almahtigo mahti enti giuuizzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuizzi, thinan uuillon zi giuuircanne inti zi gifremenne, sô iz thîn uuillo si. Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen godes heilegon unde dir godes boden allero minero sundino, unde uuili dero bigihdig uuerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihanedi; unrehtero uuordo, unrehtero
 5 uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales: in uncidin selâphun, uncidin uuachun, in uncidigimo mazze, uncidigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; minero spiungu, huores, thiubu, manslahdu, meinero eido: minero fastu ferbrocheneru. Mina chirichun sô ni suoh-
 10 da sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda noh ne begiene sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, minan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphiee sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta,
 15 sunda ni verliez thien ih solta, mîne nâhiston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdie si, thes ih in minero cristanheiti gehiezi unde ih daz be minen men-
 nisgin¹⁾ ferliezzi, unde be mineru chindesgi geburidi, sô mir iz slâfanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo

¹⁾ uuizzin *Denkm.*

gehancti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih 20
es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirdon
ih es alles bigihdig gode almahdigen unde allen godes heiligen unde
thir godes manne.

XXII. ZWEITE BAIRISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirdo ih suntigo pigihtie unti saneta
Mariun unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligun unti dir gotes
ênuarte allero minero suntuno unti allero minero missitâti, de ih eo
missiteta odo missidâhta odo missisprah vona minero toupha unzi in
desin hûtigun tach. dero ih gihukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta 5
teta odo unuuizzunta, nôtac odo unnôtac, slâphanto odo uuachanto,
tages odo nahtes, in suelichero steti odo in suelichemo zite ih si ge-
frumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre,
in hôhmuoti, in geile, in nide, in abunste, in hazze, in viginsephete,
in âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchuude, in lugunun, in man- 10
slahte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuuiche, in untriun, in huore,
in uberligire, in piuuellida mînes liehnamin, in huorlustun, in unrehter
giru, in pisprâhun, in dansungen, in murmulode, in lichisode, in virma-
node menniscono, in unrehtero urteili, in ungihôrsami, in ubarâzili, in
ubertrunchili, in scantlichemo giehôsi, in uppigemo scerne, in spotte, 15
in uueichmuote, in unrehtemo strite, in ruomigerne. Ih giho dir, troht-
tiu, daz ih minemo liehnamin mêra intliez dan ih scolte. Ih giho tir,
trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren
nôtin uuâron ni giuuisota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih
mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga 20
ni gitraneta noh nackota ni giuuâtta

XXIII. NOTKER.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (Hatt. s. 13. 14, Piper s. 5. 6).

Sanctus Paulus kehiez tien, die in sinên ziten uuândon des sîone-
tagen, táz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegiênge únde *Anti-*
christus richesôn begôndi. Uuér zuivelôt *Romanos* íu uuésen állero
richo hêrren únde íro geuuált kân ze ênde dero uuérlte? Sô dô
mânige lúte énnônt Tînonouuo gesézene hára úbere begôndôn váren 5
únde ín állên dísên richen keuuáltigo uuíder *Romanis* sízzen, tô íu
stûonden íro dîng slífen únde ze déro tilegúngo râmen, tia uuír nú
sehên. Tánnân geskáh pí des chéiseres ziten *Zenonis*, táz zuêne chú-
ninga nórdenân chómene, éinêr ímo den stûol ze Romo úndergiêng
únde álla *Italiam*, ánderêr náhor ímo *Greciam* begréif, únde díu lânt, 10
tír dánnân únz ze Tînonouuo sínt: énêr hiez in únsêra uuís Ôtacher,
tíser hiez Thioterih. Tô uuárd táz ten chéiser lústa, dáz êr Diote-
richen vríuntlichô ze hóve ládeta, tára ze dero mârûn *Constantinopoli*,
únde ín dâr mít kûollichên êron lángeo hábeta, únz er ín dés bîten

- 15 stüont, táz er ímo óndi mît O'tachere ze véhtenne; únde úbe er ín úberuuúnde, *Romam* ióh *Italiam* mît sinemo dânce zehábenne. Táz úrlub káp ímo Zeno, sin lânt ióh sine lúte ze sínên triuuôn bevéléhendo. Sô Dioterih mît témo uuôrte ze *Italia* chám, únde er Ôtaccheren mît nôte guán únde ín sâr dára nâh erslôog, únde er fúre ín des
- 20 lândes uuielt, tô netéta er zeêrest nieht úber dáz, sô demo chéisere lieb uuás. Sô áber nâh ímo ándere chéisera uuúrten, tô begónda er tûon ál dáz ín lústa únde dien râten án den lib, tie ímo dés neuuâren gevólgig. Fône diu slúog er *Boetium* únde sinen suêr *Synniachum* únde, dáz óuh uuírsera uuás, *Johannem* den bâbes. Sâr des ánderen
- 25 iâres uuárt Thioterih ferlóren, sin névo Alderih zúhta daz ríche ze síh. *Romanum imperium* hábeta ío dânnan hína ferlóren sína *libertatem*. A'ber dóh *Gothi* uuúrten dânnân vertriben fône *Narsete patricio sub Justino minore*. Sô châmen áber nórdenan *Langobardi* únde uuielten *Italicæ* mêr dâne *ducentis annis*; nâh *Langobardis Franci*, tie uuír
- 30 nû héizên Chárlínga; nâh ín *Saxones*. Sô íst nû zegángen *Romanum imperium* nâh tien uuórten *sancti Pauli apostoli*.

2. Incipit liber primus Boetii.

Conquestio Boetii de instabilitate fortunæ (H. s. 15. 16, P. s. 7. 8).

- Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire mestos modos* íh tir êr téta frôlichíu sâng, íh máchôn nû nôte chárasâng. *Ecce lacerae Camenæ dictant mihi scribenda* síh no, léidege *Musæ* lêrent mîh scriben. Táz mîr uuiget, táz uuiget ín. Tie mîh êr lêrton
- 5 *iocunda carmina*, tie lêrent mîh nû *flebilis*. *Et rigant ora elegi i. miseri, ueris i. non fictis fletibus* únde füllent sie míniu óugen mît êrnestlichên drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit peruincere, ne prosequerentur nostrum iter* tíse gevértun nemáhta níoman eruúenden, sie nefûorin sáment mîr. *Quasi diceret, úbe íh anderro sáchôn beróubót*
- 10 *pín, minero chúnnon nemáhta mîh níoman beróubôn. Gloria felicitis olim uiridisque iuuentæ solantur nunc mea fata mesti senis* êr uuâren sie gûollichí minero iúgende, nû trôstent sie mîh álten minero mísseskihte. *Venit enim inopina senectus properata malis* tés íst óuh túrft, uuánda mîr íst úngeuuándo fône árbéiten zûo geslúngen spûotig álti, *et dolor*
- 15 *inussit inesse suam ætatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* únde léid hábet mîh álten getân. *Funduntur uertice intempestiuu cani* fône dien dínge grâunên íh ze únzite, *et laxa cutis tremat effeto corpore*: únde sláchíu hût ridot án chráftelôsemo lichamen. Táz chít, mine líde ridont únder slácheró híute. *Felix mors hominum, quæ nec se inserit dulcibus annis et sepe uocata uenit mestis* taz íst sálíg tód, tér
- 20 ín lústsamên ziten nechúmet, únde ín léitsámên geuuúnstêr netúelet. *Eheu, quam surda aure auertitur miseros* áh zesêre, uuío úbelo ér die uuênegen gehôret. *Et sæua claudere negat fletus oculos* únde uuío úngerno ér chéligo betûot íro uuéinonten óugen. *Dum male fida fortuna*
- 25 *faueret leuibus bonis* únz mîr sálida fólgetôn ín állemo mínemo gûote, mîr únstátemo, álso iz nû skínet, *pene meraserat tristis hora caput meum* tô hábeta mîh tiu léida stúnda nâh kenómen, íh méino diu iúngesta. *Nunc quia mutauit nubila fallacem uultum, protrahit impia uita ingratas moras* uuánda si mîr áber nû gesuichen hábet, nû lénget mína vríst
- 30 mín árbéitsámo lib. *Quid totiens iactastis me felicem amici* uuáz hiezent

ir io mih sâligen, friunt mine? Uuâr ist iz nû? *Qui cecidit, non erat ille stabili gradu tēr dōh io viel, fāsto nestiunt; ūbe er fāsto stūonde, sō neville er.*

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (H. s. 16. 17, P. s. 8. 9.).

Haec dum mecum tacitus reputarem ipse ūnz ih tīz suigendo in mīnemo mūte āhtota, et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili ūnde ih sūs āmerlicha ehlāga scrēib mīt temo grīfele, uisa est mulier astitisse mihi supra uerticem uuâr sâh ih ēin uuib stân ōbe mīr reue-rendi admodum uultus ēruuirdigero tâte hārto ardentibus oculis mīt 5 ērnestlichēn ōugōn et perspicacibus ultra communem valentiam hominum ūnde dūrnohtor sehentēn, tānne iōman mēnniskōn sehēn mūge, ioh profunda dei gesihet philosophia; colore riuido mīt iūnchlichero vā-reuuo; si neāltēt nieht, atque inexhausti rigoris ūnde mīcheles māgenes ūnde ūngebrōstēnes, quia pertingit a fine usque ad finem fortiter; quamuis 10 ita plena esset acui tōh si sō ālt uuāre, ut nullo modo crederetur nostrae aetatis tāz sīh niōman iro negeloubti uuēsen ēbenālt, uuānda si uuās io. Staturae discretionis ambiguae in iro geuuāliste zuuigeligero mīcheli; ih nemāhta uuīzen, uuio mīchel si uuāre. Nam nunc quidem cohibebat sese ad communem mensuram hominum uuānda ēina uuila kezūhta si 15 sīh hāra zu ūnsermo mēze, uuānda si uuilon humana āhtōt; nunc uero uidebatur pulsare caelum cacumine summi uerticis āndera uuila tūohta si mīr den hīmel rūoren mīt ōbenahtigemō hōubete, uuānda si astro-nomiam uuēis. Quae cum altius extulisset caput, etiam ipsum caelum penetrabat sō si daz hōubet hō ūf erbūreta, sō ūberslūog iz ten hīmel, 20 tāz tūot si diuina scrutando; et frustrabatur intuitum respicientium ūnde sō trōug si dēro sia ānauuārtentōn ōugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem.

(H. s. 76—78, P. s. 98—100.)

Hier sōlt tu chiesen, unāz keskēidenes ūnder *rhetorica suadela*, mīt tēro si zeērest ānafieng, ūnde ūnder *philosophica disputatione*, dār si nū āna ist. Tō si in siechen fānt sines mūotes, ūnde er dēs *for-tunam* scūldigōta, sāmo so er sia in dinge mālōti, dāz si in dāra zū brāht hābeti, tō sōlta si īmo nōte, uuānda si *medica* ist, mīt tīu zeērest 5 hēilen sin mūot, dāz si is keāntseīdoti dīa ér is zēh. Tāz tēta si mīt tien *defensionibus*, dāz ze iro bēzeren uuān nesī, nōh ze iro niōman bezeren mūoten nesūle, ūnde si ānderīu uuērden nemūge, āne dīu si io uuās. Ūnde ūbe *fortuna* begīnne uuēsen stāte, dāz si *fortuna* nesī; ūnde uuēmo si nōh stāte uuūrte, ūnde er sia lāngōst mīt īmo gehābeti. 10 Ūnde sid si uuīder in bāz hābe gevāren, dānne uuīder āndere, zīu er sia mālōe. Ūnde si īmo ōuh nōh ze tâte gesuīchen nehābe, ūnde daz īmo liebesta mūge sin, dāz īmo dāz ūninfāren si. Ūnde ze demo gnō-testen, dāz si īmo des sines nieht nehābe infūoret, ūnde si iro gūotes mūosi īmo ūnnen, sō lāngo si uuōlti, ūnde si āber iro gūot zu iro 15 zūcechen mūosi, ūnde er mēr fōne sinen ūngedūlten, dānne fōne iro ūnrēhte sieh si. Ūnde er sīh uuārnoe souuēlēs fōgetis er uuēlle, ūnde si sīh tēmo uuōla dīnglichō eruuēre. Uuēr ne bechénnēt tīz kechōse ūnde dāz ze dīsemo gechōse hāftēt, āl trēfen ze *oratoris officio*? Ūnde

20 uuér neuuêiz *rhetoricæ facundiæ* díz uuésen éigen spíl? Uués sint únmũozig *iudices* únde *iurisconsulti* áne súslisches stritodes? Tíz *genus causæ* héizet *forense*. In foro skéllent tie sô getânen *controuersia*. A'n dísên ist *suasio* únde *dissuasio*. Mít uuíu mág man in dinge *sua-*
dere álde *dissuadere* áne mít *iusto* únde *iniusto*? Mít uuíu máhti si
25 in nû stillen áne mít tíu dáz si in dúot pechénnen, dáz er án *fortunam* nehéin réht nehábe? Sô¹⁾ man dáz pegínnet óugen, uuío réht únde uuío únréht táz si, dáz éinêr den ánderen ána fórdêrôt, sô spúot tero *suasionis* únde dero *dissuasionis*. U'nde uuánda si ímo nû hábet úbernómen sin sêr mít téro *satisfactione*, pedíu stépfet si nû
30 ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz si ímo dár míte fólle héile sin mũot. Nû fernêmên dáz uuóla, dáz man in sprácho, dár man in dero *deliberatione* sízzet, úbe dáz únde dáz ze tũonne si álde zelâzenne, mít *utili* únde mít *inutili* *suasionem* tũon sól únde *dissuasionem*. A'iso *Liuius* scribet, uuío míchel strit tês ze Romo uuás, nâh tíu *Galli* dia
35 búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rûmen sólín únde vâren in *Veientanam civitatem*, tíu dô gânz in íro geuuálte uuás, únde dár fúrder sízzen álde nesóltín. Uuér máhti an²⁾ démo strite chéden, uuéder iz réht álde únréht uuâre? Târ uuás ána zechédenne³⁾, uuéder iz núzze uuâre álde únnúzze. U'nde állíu díu *suasio*, díu dár ána uuás, díu
40 ílta déro éinuúederez kelóublih tũon⁴⁾, dáz iz *utile* uuâre getân álde verlâzen. A'ber in *demonstratio genere causæ*, sô man dár úmbe in stritigemo ráte sízzet, uuémo dés únde dés ze getrúenne si, sô íst án dero *suasione honestas* zenémmenne, íh méino dés, dén man dára zûo lóbôt; únde *dissuadendo* íst sin *turpitudine* zenémmenne, úbe man in
45 ferehiuset. A'iso iz úmbe *Ciceronem* fũor; dô man in úmbe dia nôt ze consule sázta, dáz sie síh mít niomanne ándermo netrânuetôn *Catilinae* eruúeren únde sinên gnôzen, áne mít ímo. Súme lóbetôn in dúrh sinen uuístũom, súme châden, álso *Salustius* ságet in *Catilinario*, *consulatum violari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio*.
50 Sús ketâne *questiones*, uuánda sie *inter ciues* uuérden, pedíu héizent sie *ciuales*, táz chít púrgliche álde gebúrliche. A'n dísên íst, also uuír geságet éigen, *suasio* únde *dissuasio*. A'n díse tũot síh ter *orator*, die áber *ciuales* nesínt, die sint *philosophicæ*, téro uuírt *disputando* geánt-
uuúrtet.

5. Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli⁵⁾
(H. s. 84—86, P. s. 110—112).

— Tír íst uuóla chũnt, chád si, álla dia érda síh kezíhen uuíder demo hímele gágen démo méze éines stúpfes, álso du lírnetôst in *astro-*
nomia. — Íh méino, dáz si mícheli nieht nehábet uuíder déro mícheli des hímeles. *Aristotiles* lêret in *cathegoriis*, dáz *punctum* si ánaváng
5 *lineæ* únde úzláz, únde íro *partes* mít *puncto* únderskidôt uuérden, únde dóh *punctum* fóre lúzzeli nehéin déíl nesí dero *lineæ*. Uuáz mág mínneren sin, dânnê dáz neuuéder nehábet léngi nóh préiti? Síd iz an *linea*, déro *terminus* iz íst, nehéinen téil nehábet, sô⁵⁾ neíst iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *mediætas* iz íst. Ze déro sélbân uuís ne-

¹⁾ Sól *hs.* ²⁾ *ian hs.* ³⁾ zechédenne *hs.* ⁴⁾ kelóublíhtũom *hs.* (*Hatt.*). ⁵⁾ In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen.

hábet óuh tíu érda nehéina mícheli uuíder demo hímele dés *punctum* 10
sì íst.

— Téro sélbûn érdo, álsó lúzzelero uuíder¹⁾ demo hímele, íst
échart ter fierdo téil besézen fóné úns chúnðen ménniskôn. Táz si
chit *nobis cognitis*, táz chit si *ex persona hominum* úmbe die *antipodas*,
uuánda úns tie únehúnt sint. Uuír uuízen, dáz tia érda daz uuázer 15
úmbe gât únde der fierdo téil náhór óbenân erbárôt íst, án demo
sízzen tie ménnisken. Ter hímel lêret únsih, táz iz ter fierdo téil íst.
A'lle die *astronomiam* chúnnen, die bechénnent, táz *æquinocialis zona*
den hímel réhto in zuéi téilet, únde fóné íro ze dien úzerostên *polis*
iouuéderhálb ébenfilo íst, íh méino ze demo *septentrionali* únde ze 20
demo *australi*. Sô íst tiu érda sínuuelbíu únde íst úns únehúnt, úbe
si úndenân erbárot sì, óbenân dâr si erbárôt íst, târ sízzen tie
liute *ab Aethiopico oceano usque ad Scithicum oceanum*. Tie férrôst
sízzen *ad austrum*, die sízzen *Aethiopicis insulis*, tien íst tiu
súnna óbe hóubete, sô si gât úzer *ariete in uerno tempore*, únde sô 25
si begínnent kân *in libram in autumno*. Tie hára báz sízzen *in litore*
Aethiopico, tien íst si óbe hóubete, sô si gât *in tauro* únde *in uirgine*.
Tie óuh hára báz sízzen *in Meroe*, tien íst si óbe hóubete, sô si gât
in geminis únde *in leone*. Tie óuh hára báz sízzen, târ *Siene* íst
civitas Aegypti, tien íst si óbe hóubete *in solstitio*, sô si gât *in cancerum*. 30
Tánnân gât nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula*, díu férrôst íst
in Scithico mari. Tie dâr sízzen, tie sízzen únder demo *septentrionali*
polo. Dáz skínet tánnân, uuánda, sô súmeliche *cosmografi* scríbenet,
târ íst átaháfto tág *per sex menses* fóné *uernali æquinocio* únz ze
autumnali, únde átaháfto náht *per alios sex menses*, fóné *autumnali* 35
æquinocio únz ze *uernali*. Táz keskíhet fóné díu, uuánda ín sint fer-
bórgeuiú únder érdo *sex signa omni tempore*, pedíu íst ín náht, sô díu
súnna in dien gât; ánderíu *sex* sint ín óbe érdo *semper*, pedíu íst ín
dág, sô díu súnna in dien gât. Unánda *septentrionalia sex signa* ín
échart ze óugôn sint, tánnân skínet, táz ín der *polus septentrionalis* 40
óbe hóubete íst, únde ín dér állero hóhesto íst. Táz mág man uuóla
séhen án déro *spera*²⁾, díu *in cella Sancti Galli nouiter* gemáchôt íst
sub Purchardo abbate. Sì hábet állero *gentium* gestélle, únde fóné díu,
sô man sia sô stéllet, táz ter *polus septentrionalis* úf in ríhte síhet, sô
sint *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia*, *sex australia* sint ke- 45
bórgeu. Tánnân uuízen uuír uuóla, dâr sie begínnent sízzen férrôst
in austro únz tára târ sie férrôst sízzen *in septentrione*, úbe iz *mariu*
únde *paludes* neúndernâmin, dáz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars*
terrae. — Ténchest tu dârne, uuío filo uuázer únde fénne únde éinote
skértent tés sélben fierden téiles, sô íst tes ánderes échart éin énge 50
hóvestát tero ménniskôn.

¹⁾ nach uuíder in der hs. der. ²⁾ d. i. *sphaera*.

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (H. s. 263, P. s. 687f.).

Remigius lêret unsih tisen *auctorem* in álenámen uuésen gehéizenen *Martianum*, únde *Mineum* úmbe sína fáreuua, *Felicem* úmbe héilesód, *Capellam* úmbe sinen uuás sen sín, uuánda *capra apud Grecos dorcas a uidendo* gehéizen íst. A'ber díse fier námen ógent úns, táz
 5 er *Romanus* uuás *dignitate*, dóh er búrtig uuáre fóne *Cartagine*, díu in *Africa* íst. Sô mánige námen nemúoson ándere háben áne *Romani ciues*. *Romani ciues* hiezen béide, ióh sélben die búrgliute dâr geséz-zene, ióh tie ánderesuúar gesézene mît íro geédele álde mît íro túgede álde mît íro scázze úmbe sie gefréhtoton, táz sie in íro *dignitatem*
 10 gáben únde sie *Romani ciues* hiezen. Pedíu chád *Lisias in actibus apostolorum: ego hanc ciuitatem multa summa consecutus sum*. Tía *dignitatem* mág keêiscôn dér *Suetonium* líset *de uita Caesaris Augusti*. Tá z er *Mercurium* ságet kehíen ze *philologia*, mît tíu lêret er únsih, dáz ío uuízze súlen sín mît kespráchi, únde réda netóug, tár uuízze ne
 15 sínt. Ze déro ságûn bítet er hélfo únde héilesodes *Himeneum*, dén álte líute hábeton fúre hígot únde fúre máchare állero natúrlichero míteuuist. Tén grúozet er nû ze êrist án demo *prohemio*, sámó so sín íru —¹⁾, den *quædam Satira* fúre in spréche. A'ber *Satiram* súln uuír fêrnemen dia *deam*, díu dien *poetis* ingebliés *satirica carmina*. Nû fernémen,
 20 uuáz sí chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (H. s. 303, P. s. 747f.).²⁾

— Nâh tíen uuárd tára in geêiscot tér góldfáreuuo *Sol* mît sínoro uuizum suéster *Luna*. — Tén fúrefúor, sô er begónða chómen, éin rôtskímo púrpurun gelicher, únde in rôsfáreuuoero skôni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zierdon, dáz chít stérnon, síh pèrgenten. Tá z íst
 5 tíu gáreuui des hímeles, tíu uuír séhen in mórgen, êr díu súnna úf kángé. — Íóh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sínoro skínbari uuídere uuíchender, sô er íngándo den hóubetskímen êrist óucta. Tíz íst *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, tá z chít míchellichó, *latine* chít iz *exaggeratiue*. Í'h méino uuío íóh sélbes *Jouis stella*, tíu fóre filo
 10 glánz íst tánne úrouge uuírt, sô díu súnna stât skínen. — Sélben die *spere*, die *Jupiter* in hénde hábeta, íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*, die skínen gágen demo *speculo* dés in gelégenen liehtes. Sie ínfíngen in síh tíu lieht tero góto, *Apollinis* únde *Lunæ*. — A'ber díu geféhta únde díu ziero gegáreta *Juno*, erblichendiu fóne íro liehte, sá-
 15 moso fóne gelégenemo spíegele, uuárd sí in uuízzero héiteri. Álso díu lúft ío dânné íst, sô díu súnna úf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (H. s. 304, P. 748—50).

Erat enim in circulum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uuás keríngtiu únde glízendiu. Zúclif tíurero stéino glízemen hábeta sí,

¹⁾ Das pergament abgerissen. ²⁾ Mit auslassung der lateinischen sätze.

dáz sint zuélif mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemme, lichynis astrites et ceraunos.* Tri uuâren án sinemo énde, dáz sint 5 triu súmerzeichen, *gemini* únde *cancer* únde *leo*. U'be dâ díu nebechénnist, tíu zéigot tir maior *ursa*. Uuánda sô si chûmit *in altitudinem caeli*, sô sint *gemini* gâgen íro chélûn, *cancer* gâgen dien fôrderen fúozen, *leo* gâgen dien áfteren. Sélbiu *ursa* íst pí demo nôrde mánne- 10 lichemo zéichenháftiu fône dien siben glátên stérnôn, díe áller der líut uuâgen héizet únde nâh êinemó glóecunióche gescáffen sint únde ébenmíchel sint âne des míttelosten. Uuelee uuâren dâr âna? *Lichinis*, tér *purpureus* íst únde dânnan genámôt íst, táz er *lucernæ* gelich íst, díu *Grece Lichinis* héizet. Dér íst *geminorum* únde *Junii mensis*, uuánda 15 dânné *purpurei flores* chóment. A'ber *astrites* íst êin uúiz stêin genámoter *ab astro*, dáz chít a *stella*, uuánda man dâr ínne síhet sâmoso éinen stérnen uuârbelôn. Dér íst *canceri* únde *Julii*, uuánda er gelich íst tien uúizen únde ébenmíchelen zuêin stérnon, díe *in cancro* méisten sint únde *aselli* héizent. *Ceraunos* íst êin fáleuuer stêin fône *fulmine* gehéizener. Dér íst *leonis* únde *Augusti*, uuánda díu súnna dânné 20 prénnet, sâmoso blígfiur.

Quæ eius effigiem reuerendam a cognitione conspicientium uibrantibus radiorum fulgoribus occultebant: tie *gemmæ* benâmen dáz mít téro drâti íro skímon, dáz in âna séhente ne bechnâton. *Quarum alia canceri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia* 25 *dicebatur:* únde éiniu uuâs kenómen sô man chád úzer démo gílse *canceri*, ánderiu úzer *leonis* óugôn, díu drítta úzer démo énde *geminorum*. Dáz chád man fône díu, uuánda sie dien geliche sint, álso iz ke-ságet íst.

9. Lib I, 41. Veris (H. s. 305, P. s. 750 f.).

Alie sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skínen án 5 dien síton dero *coronæ*.

Quarum smaragdus una: déro íst éiner *smaragdus*, állero stéino grûonesto, fône *amaritudine* gehéizener, uuánda ío grûone éiver íst. Tér íst kegében *tauro* únde *Maio*, uuánda dânné íst lóub únde grás 10 in alegrûoni. *Taurus* íst únder demo sibenstírne, únde sín hóubet íst mít fínf stérnon sô gescáfôt, táz man éinen síhet án dero mûlo, éinen án demo uuínsteren óugen, zuêne án demo zeséuuen zesámine chlébente, díe fúre éinen gezélet sint. Zuêne án dien hórnen. Déro zuéio íst ter zéseuuo rôt únde filo óffen. Díe fínfe héizent *Latine sucule, Grece* 15 *hñades.* *Scithis altera:* ánderer héizet *scithis*, fône *Scithia*, dânnân er chûmet. Tér íst óuh crûone, álso díu érda íst in *Aprili*, sô díu súnna gât in *ariete*. A'n *arietis* hórnen stânt filo gláte stérnen fiere, nâh tien hórnen geebrúmpte. Díe mág man óuh uuóla bechénnen fône demo sibenstírne, uuánda sie uuésterhálb sín sint, únde únder 20 zuísken ándere nehéine nesínt, âne des *trianguli*, dáz *deltóton* héizet, táz mít úndarlichen stérnon gebíldot íst. A'ber *aries* hindersíhet síh ze *táuro* únde bediu sint óuh síne *posteriora* bechéret óstert zû dien fier stérnon, díe úns óugent in zílun stânde sâmoso ába fersnénen *taurum* ze dien lánchon. Mít tien béinen tréttot ér *cætum*, tér ímo súnthálb íst. *Jaspis tertia uocabatur:* ter drítto héizet *iaspis* fône *aspide* 20 *serpente*, dér in in demo hóubete tréget, sô man chít, únde dér íst

óuh éteuuaz crûone, álso óuh in *Martio* éteuuaz pegínnet crûen, sô diu
 súnna íst in *piscibus*. Tér *piscem* bechénnen uuêlle, dér *aquiloni*
 25 héizet, tér séhe fône *cornibus arietis* uuóla férro uuéstert, nórdhalb tes
signiferi, dâr síhet er éin filo skinbarig *triangulum*, uuito indânez,
 únde ióh úzar finf stérnon, die án dien órten únde án dien síton stânt,
 kebíldotez. A'n démo bechéenne sín hóubet. Tánnan férro súndert
 síhet man án demo *signifero* dáz kemáheha *triangulum*, úzer fier stérnon
 30 nâh ébenmíhelen álso gebíldotez, álso in *arithmetica* diu mínnesta
pyramis kemâlet íst. I'h méino, dáz tri stérnon daz *triangulum* máchont
 únde der fierdo réhto in míttemen stât. A'n démo bechéenne des mín-
 neren hóubet, tér *notius* héizet. Fône díen zuéin *triangulis* píugent síh
 úf ôstert íro *uincula*, mít tien die zágela zesámíne gechnúpft sint. I'n
 35 demo bíugen síhet man *Pegasus*, sámosô únder zuísken fískén betânen.
Inter quarum uirorem foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque
coruscati fonti, i. fontibus quædam suauitas resplendebat: únder déro
 gímmon grûoni skínen demo mére féseligíu lícht, uuánda diu lénzesa
 súnna getûot féselen díu méretíer, únde díu sîozi des ínneren blíches
 40 erskéin díen rínnenten uuázeren, uuánda óuh tíu núzze uuérden in
 lénzen.

Lib. I. 44—48 (H. s. 308—310, P. s. 754—758).¹⁾

10. Item de eius²⁾ habitu et forma.

— Tû uuândist sélbiz taz sín fáhs uuésen gúldínez únde sine
 lóecha gefédelgoldôte. Fédelgóld táz chít filo dúnne góld, uuánda sô
 man iz túnnesta gesláhen mág, táz héizet *brattea, i. lamina tenuissima*.
 — A'n demo ingänge hábet er éines scônis chín-des kelíchi, uuánda
 5 diu súnna in mórgeu chándiskíu íst, áber in míttemo gänge éines
 trátes iúngelínges, álso óuh tíu hízza stárchesta íst in mítten dág,
 áber án demo úzláze, íh méino ze ábende, éines erlégenes álten. —
 Tóh súmelíchen dûohti, dáz er zuélif píldé óugtí nâh tien zuélif stún-
 don des táges. Er uuás sélbo fíurin, táz skínet án sínero héizi. —
 10 Sine fúoze sínt kefíderet, táz skínet án déro snélli. — Sín láchen
 geuórmôt, áber filo hártó góldrôt. — A'n dero uuínsterun trúog er
 éinen rôten skílt, uuánda sélbiu diu súnna éinemo skílte gelíh íst. —
 A'n dero zéseuuun éina brínnenta fáchela. A'lsó die *poetæ* ságent,
 táz állíu diu uuérlt lícht hábe fône *Apollinis* fáchelo. *Calcei uero*
 15 *similes ex piropo:* sine seúha uuâren gelíche únde ôreholehíne. *Piropos*
 chít *uisio ignis*, álso daz *metallum* óuget *uisionem ignis*, táne góld
 únde zuífalt chúpferes zesámíne gegózen uuírt.

Luna.

— Pí ímo stúont sín suéster *Luna* mít mánmentsáméro únde
 líndero ánasíhte, uuánda sí neuuídérsláhet tíu óugen níeht, sô diu
 20 súnna. U'nde sí enfieng íro lícht fône des prûoder *lampade*, uuánda
 íro ne máhti níeht *eclipsis* keskêhen, úbe sí iz fône íro sélbun hábeti.

¹⁾ Mit auslassung der lat. sätze. ²⁾ sc. Solis.

11. Pluto et Neptunus.

— Näh tien uuärten in ferlâzen *Iovis* prûodera, éiner uuás fône demo méreuuâge plâuuer, ânderer uuás fône nâhtlichemo scâteuue plêicher. — I'ro iouuêderer trûog sin *diadema* âlso chûning sôlta. — Einer trûog uuizez ûnde ébenfâreuuez tero grâuuu des féimes ûnde des méresâlzes, ânderer trûog keuuôrhtez ûzer ébeno ûnde suârzez fône 5 dero hêllolichun nâhttimberi. — Tér uuas richero dânnê der brûoder ûnde gehîster fône âtchaffemo guuûnne dero gebórnon, uuânda diu hêlla ferslîndet âl daz ter lêbet, si ne uuîrdet niomer sât. Ter ânder uuás fôre mîcheli ûnde fôre hévi erbârôt ûnde fernuêrfende mît nôte guûnnenen richtuom. Michel ist ter mére, ûnde in uuêlla síh hévendo 10 âlde in cêssa uuîrfet er ûz, táz er ioner guán.

Stix et Proserpina.

— I'ro chênâ uuâren ûngelih. — Uuânda dîser, ih méino *Neptunus*, práhta mît ímo sina chênun *Stigem*, dáz chit *purificationem*, âllero góto mágazohun ûnde gâstkébun. Uuânda *dii terrestres* ne uuúrtin niomer *caelestes*, úbe sie *in Stige palude* neuuúrtin *purificati*. Díu tóufi gáb in 15 *cæleste consortium*. Fône díu ne múoson die góta síh nieht fersuêren be *Stige*. A'ber *Pluto* bráhta éina diernun, ih méino *Proserpinam*, uuáhsennes mândaga. *Proserpina* dáz ist âlles êrdrâtes tiehsamo, díu ist *puella*, uuânda êrdsamo iârogeliches níuuer chûmet. — Tíu sô chórñ gébe!) iro bêtâren, dáz sie iro gehéizên zegêbenne dia cênze- 20 gostun.²⁾ Pedíu héizet si óuh *Echate*, dáz chit *centum*, uuânda der êrduuôocher ôfto chûmit zênzegfáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuúrtin dô in ferlâzen *Iouis* súnê. Téro zuéio uuás ter fôrderoro éin rôtt iûngeling, uuânda sin stérno rôtt ist, ûnde slîndâre ióh túrstesare des plûotes. Pedíu héizet er *Mars*, âlso *mors*. — Tér 25 ânder uuás mámmende ûnde mínnesam. Uuáz ist húgelichera ûnde mínnesamera uuíne? — Sin rebemezers án dero zésuuun trágende ûnde sinen slâfmáchigen chópff án dero uuínsterun. — Ióh spilogerner chád man, dáz er uuâre. — Sine génge uuâren scrânelheligê. — U'nde feruuúndene fône dero trúncheni des stârchên uuínes. 30

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Baseler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis nisi tui meminero: stúm uuerde ih, úbe ih tin ne gehúge Hierusalem. Si non proposuero Hierusalem in principio iocunditatis meæ: unde úbe ih ne sêzze Hierusalem ze fôrderost mínero uuúnno. Târ ist tiu fôrderosta uuúnna, dâr man*

¹⁾ Das sinnlose gebe statt incl. gibet beruht auf dem fehlerhaften tribut der vorlage. Die echte lesart ist tribuit (Mart. Cap. ed. Eyssenhardt I, 81).
²⁾ cênzegosstun hs.

5 gótes sélbes kebrúchen mûoz. Fone díu spríchet er ze góte uuider
 állen fienden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau*
in die Hierusalem: erhúge gót in iudicio des áhtarís chíndo. Irríh tih
 an dien in die iudiciu, die *Christianis* fient sint, álso Esau sinemo
 brúoder uuás. Táz ist óuh *prophetia*, náls *maledictio*. *Qui dicunt exi-*
 10 *nanite, exinanite, usque scilicet perueniamus ad fundamentum in ea*: tie
 fone dero *ecclesia* chédent, táz man fóne dero *cisterna* chít: ersképfent
 sia únz án den bódem. I'ro bódem únde iro *fundamentum* ist *Christus*,
 ten iro níoman genémen nemág. Taz uuólton sie títon, dô sie *martyres*
 irslúogen. 8. *Filia Babilonis misera, id est caro uel carnales; beatus*
 15 *qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis*: uuénega
 tóhter *Babilonis*, kesah in gót, ter dír lónot nah temo lône, sô dû úns
 lónotóst. U'be únsih *caro* álde *carnales* seúndent ze áchusten, tie uuír
 uuólton chéren *ad uirtutes*, únde uuider uns sint, uuíder dien súln uuír
 uuésen uuáchendo únde fástendo, únz uuír sie úberuuínden, álso sie
 20 únsih úberuuínden uuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet paruulos*
tuos ad petram: sáligo der díniu chínt nímet únde siu chnistet an den
 stéin. *Babilonis* chínt sint kelúste únz sie níuwe sint, tie súln uuír in
Christo ferehnísten, ér sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo*: Ih ífho dir trúhten,
 chít *ecclesia*, in állemo mínemo hérzen. Lób títon ih tir *manu forti*.
Quoniam audisti uerba oris mei: uuanda dû gehórtost tíu uuórt mínes
 mún-des. Tû gehórtost mih in démo gebéte *prophetarum* unde *istorum*,
 5 die dínero *incar[nationis]* pátén. *In conspectu angelorum psallam tibi*:
 fore *angelis* síngo ih dír, in liché min sang. 2. *Adorabo ad templum*
sanctum tuum: Ih péton ze dínero heilígun hús], in demo ih tih uueiz:
 in *incarna[tione]* tua uuéiz ih] tih, álde in *angelis* tuis, fore dien ih
 síngo *super misericordia tua et ueritate tua*: fóne dínero gnádo an dero
 10 dû únsih lóstost, únde dínero uuârheite, an dero dû geléistóst, taz tu
 gehíeze *Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum*. Uuánda
 dû gemíchellichót hábest tínen námen úber ál daz tir geuuáhtliches ist
 in *angelis et hominibus*. 3. *In quacunque die inuocauero te, uelociter*
exaudi me: souuéles tages ih tih ánahárée, an demo gehóre mih spúo-
 15 tigo, uuanda ih *temporalia* ne bító, núbe *eterna*. *Multiplicabis in anima*
mea uirtutem: mániga túged kehúfst tû in mínero sêlo: sô ih nóteg
 uuírdo, sô stérchest tu mih. 4. *Confiteantur tibi domine omnes reges*
terre, quia audierunt omnia uerba oris tui: álle uuérhtchúninga íchen
 dír trúhten, unde dánchez dír, uuánda sie geéiscót hábent álliu
 20 díu uuórt tínes mún-des, tíu fóre échert *Judæi* geéiscoton. 5. *Et can-*
tent in uis domini, quoniam magna gloria domini: unde dáz síngen
 sie in mínes trúhtenes uuégen, daz sín gúollichí míchel ist. U'be sie
 díemúote sint, sô síngent sie an sínen uuégen. 6. *Quoniam excelsus*
dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit: uuanda gót ist
 25 sélbo hõh, únde ze níderen síhet er, hõhiu bechénnnet ér férrenân.
 Tero díemúoti tuot er uuára, día úbermúoti fersíhet er. 7. *Si ambu-*
lauero in medio tribulationis uiuificabis me, id est lactificabis me: U'be
 ih cân in mítten árbeiten, daz chít úbe ih pechémmo, daz ih hier bín

in conuallē lacrimarum unde in peregrinatione, sô gefréuuist tu mih nâh tisemo libe. Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam et saluum me fecit dextera tua: úber dâz zörn minero fiendo ráhtost tu dina hánt, tu skéindost in daz tîn ántsazigora zörn unde gehielt mih tîn zéseuua, daz ist æterna uita. 8. Domine retribues propter me domine, misericordia tua in seculum et opera manuum tuarum ne despicias. Tu trúhten lônost fúre mih minen fienden, álde dû gilstest tributum fúre mih, du gibest ten staterem; trúhten dîn gnâda ist êuuig unde din uuérgh ne ferséhêst tu. Sih [an dîn uuerg, nals an daz mîn]. 30 35

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (H. s. 25, P. s. 3. 4).¹⁾

1. Der mán ist sâlig, der in dero argon rât ne gegiêng So Adám tэта, dô er déro chénun râtes fólgeta uuider Góte. — Noh an dero súndigon uuége ne stuônt. So er tэта, er chám dar ána, er chám an dén brèiten uueg, ter ze héllo gât, unde stuônt târ ána, uuanda er hangta sínero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh án 5 démo súhtstuôle ne saz²⁾; ih mèino, daz er richeson ne uuólta, uuánda diû suht stúret sie nâh alle. So si Adámen teta, do er got uuólta uuerden. *Pestis* chit *latine pecora sternens* (fiêo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late peruagata pestis* (uuíto uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig. tes uuillo an 10 gótes êo ist, unde der dára ána denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bóum, der bi demo rínnenten uuazzere gesezzet ist, — der zítigo sínen uuúocher gibet. Daz rínnenta uuazzet ist *gratia sancti spiritus*, gnâda des hêiligen gèistis. Den si nezzet, ter ist pírig pòum guôtero uuercho. 15 Noh sín lôub ne riset. Taz chit, noh sín uuórt ne uuírt uuéndig. — Unde frám diêhent álliû, diu der bóum bíret unde bringet ioh *fructus* (uuúocher) ioh *folia* (pléter), ih mèino *facta* (uuerch) *et dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie, — nube sie zefárent also daz stuppe déro 20 erdo, daz ter uuínt feruuâhet; fóne demo gótes ríche uuérden sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt árge ze dero urtêildo. Doh sie erstanden, sie ne bitent dânnē urtêildo, uuanda, in iû irtêilet ist. — Noh súndige ne sizzent dânnē in demo râte dero recton. Êne ne írstânt, daz sie irtêilet uuérden, noh tíse ne írstânt, daz sie 25 irtêilen. Êne sint tie uuírsesten, díse ne sint tie bézzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên métēmen. — 6. Vuanda got uuêiz ten uueg téro réhton. Er geuúerdet sie uuízzen unde iro uuerch. — Unde déro argon fart uuirt ferlóren. Vuanda sie selben ferlóren uuerdent, pediû uuirt iro 30 fart ferlóren, daz sint iro uuerch.

¹⁾ Der lateinische text ist weggelassen. ²⁾ Et in cathedra pestilentie non sedit.

C. Ueberarbeitung der Ambras-Wiener handschrift.

Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt aduersum me.* David chuit vone dero genennidi¹⁾ *Christi*, dô er sînen sun flôh: zi uuîu sint, hêro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mînero iungeron mîn âhtet? manige ûf rihtent sih uider
 5 mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mînero sclâ heili in iro gote, sie negetrûuent, daz ih irstên seuli. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist mîn imfâhare, mih imfienge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh
 10 irstên uuider iro uuâne; dû bist mîn guotlichei, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhôhendo mîn houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamaui et exaudiuit me de monte sancto suo.* Mit mînero stimma, daz chuit mit des herzen stimma haretâ ih ze dir unde dû gehôrtest mih vone dinemo heiligen berge, daz²⁾ chuit vone
 15 dero unsagelichun hôhi dinero gotheiti. 6. *Ego dormivi et soporatus sum, et exurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mînes danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf rânuota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrânuun; unde ih irstuont, uuanda mîn trohtin imphieng mih, er nam mih ana sih, mit
 20 dero chrefte irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exsurge domine, saluum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestendentis liutes, samso er mih erstarben mege, ih ne irsterbe gerno; stant ûf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got mîner; kehalt mîna *ecclesiam*, diu mîn lichinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes ad-*
 25 *uersantes mihi sine causa, dentes peccatorum contriuiisti.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuit, dû habest gesueigot alla die mir be unrechte uuidiri uuârûn; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen negetorston haben; dero sundigon zene vermuiltost dû, daz chuit, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû iz.
 30 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ seinet, daz gotes diu heili ist³⁾, dû got kibest sia, unde din segen uber dinen⁴⁾ liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (H. s. 522, P. s. 633).

- Pater noster qui es in cœlis.* Fater unser dû in himele bist. *O homo*, skêine an guoten uuerchen, daz du sin sun sist: so heizest du in mit rehte fâter. *Habe fraternam caritatem*, diu tuot dih uuesen sînen sún. *Sanctificetur nomen tuum.* Din namo uuerde geheiligot.
 5 Uuer sol in geheiligon? Ne ist ér heilig? Uuir biten áber daz er in únseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheiligoen.

¹⁾ vone d. g. *ex persona Christi* (in Christis stal) St. Galler hs. ²⁾ da hs. ³⁾ ist] ē hs. ⁴⁾ din | nen hs.

Adueniat regnum tuum. Din rîche chome, daz êuûiga, dâra alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen sûlen unde *angelis* keliche uuordene lib âne tîd hâben sûlen. *Fiat uoluntas tua sicut in celo et in terra.* Din uuillo geseêhe in erdo fone menniseon, also in himile fone *angelis*. 10 *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tâgelicha brôt kib uns hiuto. kib uns dina lêra, dêro únser sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedârf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde únsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. 15 Dîsa gedîngun ferneme mánnelîh unde si gáro ze fergebenne daz lúzzela, also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz mîchela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû únsih. Daz chit: ne lâzest únser geehórot uuerden nah unseren sundon. Den du ne seírmest, den uuirfet *temptatio* níder, der uuirt ze huôhe sinen 20 fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fône ubele, lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sinemo geuuâlte: Sîben bêta churze sint dise: an in uuirt doh funden al daz des uns turft ist.

b) Ambras-Wiener überarheitung.

Vater unsir, dû in himile bist. uuolne dû menniseo, skeine ana guoten uuerchen daz dû sin sun sist: sô heizist dû in mit rehte vater. habe die minna, diu tuot dih uuesen sinen sun. — Din¹⁾ namo uuerde giheiligt. uuer seol in geheiligon? nú ist er heilie. uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligt uuerde, sô daz uuir in uobende 5 giheiligen. — Din rîche chome, daz êuûige, dara alla guote zuo dingent, dû uuir dih gisehen sculen unde den engilen giliche uuortine lib âne tîd haben sculen. — Din uuille giskehe in erda fone mennisen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelichiz prôt gib uns hiuto. gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden. uuanda dera bidarf si 10 tagelichis, alsô der lichinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz uns, alsô ouh uuir²⁾ firlâzen unseren seolâren, disen gidingen firneme mannielîh unde si garo ee firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz mîchila. — Unde in dia chorunga neleitist dû unsih. daz chuit: ne lâz unsir gichorit uuerden nah 15 unseren sunden. den dû neskirmist den uuirft diu chorunga nidir, der uuirt ee huoe sinen fienden. — Suntir irlôse unsih fone demo ubile. lôse unsih fone des tiufilis chorungen unde fone sinemo giuualte. — Siben bete churei sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum (H. s. 523, P. s. 634).³⁾

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem*, daz cheden uuir geuuêrf, uuanda iz *apostoli* gesámenoton unde zesámene geuuúrfe, daz iz zeichen si *christianae fidei*, also ouh in *prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an seílten alde an geinoten uuorten ist, dannan iege- 5 liche iro *socios* irehénnet.

Ih keloubo an got, álmáhtigen fáter, sképhen himiles unde érdo, — Unde an sinen sún, den geuuiêhten háltare, einigen unseren hêren,

1) Sin hs. 2) uuir fehlt hs. 3) Mit weglassung des lateinischen textes.

- Der fone démo hêiligen gêiste inphangen uuard, fone Maria dero mágede geborn uuard. — Kenôthaftot uuard pi *Pontio Pilato*. Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato*? ane daz er zeunêne námen habeta nâh rômiskemo síte; alde iz ist *nomen patriae* daz er fone *Ponto* heizet *Pontius*. — Unde bi imo an *crucem* gestáfter irstárb unde begráben uuard; — Ze hello fuôr, an demo dríttén táge fône tôde irstuônt; — Ze hímele fuôr, dâr sízzet ze gotes zéseuuun, des almáhtigen fáter. Uuaz ist diû zeseuua? âne *aeterna vita*. *Humana*, fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuínstra. — Dannan chumftiger ze irtêillenue die er danne findet lebente alde tôte. Geloubo an den heiligen gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in ein gót ist. — Keloubo heiliga dia állichun sámenunga, diû *christianitas* hêizet, diû fone diu állich heizet, uuanda si álliû sament ein geloubet unde eines iîchet unde dâr ana úngeskêiden ist. — Geloubo ze hábenne dero hêiligen gemêinsami, — Abláz sundon; — Geloubo des fleiskes ursténdida, — Geloubo êuúigen lib. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

18. Sprichwörter.

1. Târ der íst ein fúnt úbelero féndingo, Târ nist nehéiner guot; Unde dâr der íst ein hûs follez úbelero huto, Târ nist nehéiner chústie.
2. Fône démo límble so begínnit tír húnt léder ézzen.
- 5 3. Dir árgo dér íst dér úbelo. Ter der stúrrzzet, dér vället.
4. Dir scólo dir scófficit io, Unde dir gouh dér gúccot io.
5. U'be man álliu dier fúrtin sál, nehéin só hartó só den mán.
6. U'be dír wé íst, sô níst dír áber nieht wóla.
7. Túne máht nieht mit éinero dóhder zeuuená eidima máchon,
- 10 Nôh túne máht nieht fóllén múnt háben mélués únde dóh blásen.
8. Sôz régenôt, só názzênt tí bôumá. Sô iz uuât, só uuágôt íz.
9. U'bilo túo, bezzeres né wâne.

- 8^a. So iz regenot so nazseent te bouma, so iz uuath, so uuagont te boumma.
- 15 10. So diz rehpoechchili fliet, so plecchet imo ter ars.

19. Der sogenannte brief Ruodperts.

- Quia virtus constellationis in ictu pungentis est:* Uuánda des kestírnis chráft fergât únde virlóufit in sô lángero viríste, sô man einín stúpí ketúon mág.
- Informis materia,* táz chit skáffelôsa zímber.
- 5 *Intemperies* Intrérteda.
- Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparentum,* táz chit kuíshéit tére nóh úróugôn.
- Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis.* Témo die hêiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.
- 10 *In humilitate iudicium eius sublatum est:* Táz in nîoman ze réchte ne liez, táz uuárt ze léibe úmbe sína déumúoti.

In pasca annotino, id est paschale festum prioris anni, id est térférnerigo ôstertág.

Ypapanti, id est conventus omnium ætatum.

15

Nomen nâmo. Pronomen fûre dâz nomen. Verbum uuórt. Adverbium zâoze dêmo verbo. Participium téilnémunga. Coniunctio gevûgeda. Præpositio fûresézedâ. Interjectio úndérnuurf.

Nomini quot accidunt? uui mánegiu vólgent temo nomini? VI. Quæ? qualitas te uuílehi. quæ? subauditur, ubí eigen si álde gemeíne, ter substantiæ álde dés accidentis. Comparatio te uuídermezúnga. Cuius? tis comparativi álde dis superlativi zâo dêmo positico. Genus tíz chúnne. Cuius? sin álde

XXIV. AUS WILLIRAM.

1. Cap. I, 1—4 (1—8).

B.

Vox Synagogæ.

A.

Cússer míh (mít¹⁾) cússe
sines múnðes. Dícco gíehiez
ér mír sine cúnft *per prophetas*,
nu cúme ér sélbo unte cússe míh
mit déro sñoze *sines crangelii*.
Uuanta bészzer sint dñe
spúnne dêmo uuíne, sie stín-
chente mit den bézzensten
sálbon. Díu sñoze *dinero gratiæ*
ist bézzerâ dánne díu
scárfé déro *legis*, álsiz quit:
lex per Moysen data est, gratia
et veritas per Jesum Christum facta
est. Díu sélba gnâda ist gemísket
mít *variis donis spiritus sancti*,
mít den du máchost *ex peccatori-*
bus justos, ex damnandis remune-
randos. Dñn nâmo ist úzge-
gózzenaz óle. Dñn nâmo ist
unítено gebreítet, uuánte vóne
dir *Christo* heízzen uuír *Christiani*.
Vóne díu mínnot díh die
iúnkfróuon, daz sint die sêla,
die der geíunget sint in déro
tôife unte geuúâtet mit *veste inno-*
centiæ.

Cusse her mich mit themo
cusse *sines mundes*. Thiecco
gehiezzet mir sine cuomst *per pro-*
phetas, nu cume her selvo ande
cusse mich mit thero suoze *sines*
evangelii. Wanda bezzeresint
thine spune themo wíne, sie
stinchende mit then bezze-
sten salvon. Thiu suoze thi-
nere *gratiæ* is bezzera than thi
skarphe thero *legis* alsô hiz quít:
lex per Moysen data est, gratia
et veritas per Jesum Christum facta
est. Thiu selva genâtha is ge-
mísket mit *variis donis sancti spi-*
ritus, mit then thû machost *ex*
peccatoribus justos, ex damnandis
remunerandos. Thîn namo is
úzgegozzen oley. Thîn namo
is wide gebreydet, wanda vano
thir *Christo* heyze wir *Christiani*.
Vano thiu minnon thieh the
iuncfrouwan, that sint the sie-
lan, the ther iugethet sint in thero
doupfa and gewadet mit *veste*
innocentiæ.

Vox Ecclesiæ ad Christum.

Zûich míh nâh dírl! so
lôfon uuir in dêmo stánke

Zich mich nâh thirl! so
louphen wer in themo stanke

¹⁾ mit demo c. C.

dinero sálbon. Íh bekénon
mîn únkraft, vóne dânnan hîlf
mîr mit dinen gnâdon, so scúnt
ih ándera ze dinemo uuéga.
Der kúning lêitota mîh in
sîne gegádeme. Íh uuêiz nú
in fide et spe die gnâda, die er¹⁾
nóh gîbet *in re*. Uuîr sprún-
gezen unte fréuuen únsih an
díř, náls an úns sélbon, uuîr
gehúhtige dinero spúnne
uber uuîn. Uuîr ne uuóllen
nieth vergézzan, daz díu gnâda
dînes *evangelii* sūozer ist²⁾ dâne
díu *austeritas* déro êuuo. *Lex* díu
quît: *si quis hoc vel illud fecerit,*
morte moriatur. Dú quídes ábo
in dinemo *evangelio*: *non veni*
vocare justos, sed peccatores. Díe
réhton mínnot díh. Díh ne-
mínnot nieman, ér ne sî réht;
unte nieman ist réht, ér ne mínne
díh.

thínere salvon. Ich bekenno
mîne unkraft, vane then helph
mich mit thínan genáthan, so
seundich andera ze thínemo wega.
Ther cunig leydede mer in
sine gegathema. Ich weyz nú
in fide et spe the genátha, the
mîn noch beydet *in re*. *Exulta-*
bimus ande wer vreuwen uns
ana thieh, els an uns selvon,
wir gehugega thínere spune
over then wîn. Wir newillon
niet vergezzan, thaz thiú genátho
thínes *evangelii* suozet is than
thiu *austeritas* thero êwo. *Lex*
thiu quît: *si quis hoc vel illud*
fecerit, morte moriatur. thû qui-
thes avor in thínemo *evangelio*:
non veni vocare justos sed pecca-
tores. Thie rechte minnon
thieh. thieh nemínnot nieman,
her ne sii recht; ande nieman
neis recht, her ne minno thieh.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

Íh bín sálo sámo díe héreberga Cedar, unte bín ábo
nuâthlich sámo díu gezelt Salomonis. Cedar, *qui interpretatur*
tenebrae, er uuás *Ismahelis* sún, vóne démo *Ismahelitae* cúman sînt die
der hûser nehábent, sunter ókkeret vílzhûs unte ándera únuuâtliche
5 héreberga. Mit *Cedâr* sint *filii tenebrarum* bezêichenet, von dén íh mîh
chlágon. A'be dóh suiese íh mit *persecutionibus et aerumnis* (herme-
salun) von ín gequélet sî, íh labo dóh uuâtliche *in virtutibus* unte
bídiu uuírdig bín *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi.*
10 *Tabernacula* díe uuérdent *ex pellibus mortuorum animalium*, also máchon
íh *tabernaculum Deo* an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitis et*
concupiscentiis. Netûont des nieth uuára, dáz íh so sálo sî, iz
tûot mîr mîchel nôt, uuanta díu hêizza súnna hât mîr mîne
seône benóman. Neséhent daz nieth ána, uuéleches leides íh lébe;
séhent daz ána, daz íh dar úmbe mîh nie ne gelóibon mínero *virtuosae*
15 *constantiae*, mit déro íh behálton mîne *interiorem pulchritudinem*. Nu
vernémet, uuánnan³⁾ sîh daz lêit búrete. Míner máoter kînt
vúhton uuíder mîr. Íh bín *primitiva Ecclesia*, mîn máoter ist *Syna-*
goga. Íro kînt *Judaei* vúhton so érnestháfto uuíder dén cristânen, daz
sie se tríbon úzze íro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei per-*
20 *secutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis.* Sîe
sázton mîh ze hûotâre in den uuingarton: mínen éigenen

¹⁾ er mîr n. C. ²⁾ est B. ³⁾ uuânne B.

uuingárton ne móht ih behúotan. *Apostoli únte doctores* sázton mih ze mēistrinno ándero *Ecclesiarum*, uuánt ih *primitiva Ecclesia* bín. Nu sint ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum*, ábe die éresten *Ecclesiam*, diu ze Ierusalem gepflánzot uuárt, die nemóht 25 ih da behában *propter persecutionem Iudaeorum*.

(Vox Ecclesiae ad Christum.)

Ságe mir, uuíne mín, uua dú dine scâf uuēidenes? uua dú ríouues umbe mīten dág? Umbe uuáz bīten ih dés? Daz ih nīet írre nebeginne gēn únter den córteron dinero geséllon. Kúnde mir, ó sponse, den ih mit állen chrēften minno, uuér 30 die *verae fidei doctores* sin, die dine scâf uuisen *ad pascua vitae* unte die sólich sin, daz dú in íro hérzen díř héréberga máchest unte sie beskírmes *ab omni fervore tentationis*. Des bīten ih zedín, daz ih níeuuánne necúme *in conventicula haereticorum*, die síh ánazúechent, daz sie dina geséllen sin, unte sint ábo dina viende. *Haeretici* sint 35 mír desde lēider, daz sie íehent ze díř gesélliscēfte unte dáz sie dine *defensores* sin. In déro *conventicula* neuuíf ih níeth cúman, daz ih da níeth besuuíchan uuérde mīt *perversa doctrina*; uuánta sie dine scâf neuuēidenent, súnter íro íegelich hábet sinen córtare, *quia in multas sectas dividuntur*. 40

(Vox Christi ad Ecclesiam.)

O'be dú dín sélbes níene bechéennes, uuibo scōnesta, gánc úz unte vār nāh démo spóre déro córtare unte uuēidene dine zíkkin¹⁾ bī den heribergon déro hírto. O'be dú dine *gloriam* unte dine uuátliche níene uuóllest háben *intra conscientiam*, als íz quīt: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus*, so nemáht óuh mín trútín sín, 45 so skēide óffenó vóne mír unte gehábe díh *ad haeticos*, die der níeth nehúotent²⁾ mínero scáffo, súnter ír áller íegelich hábet sinen córter, *quia in multas sectas dividuntur*. So dú von ín gelérnest, só neuuérdent dine *auditores oves*, die *justos* bezēichenent, súnter *haedi*, die *peccatores* bezēichenent. Íh hábo díh, frúintín mín, geébenmázzot míne- 50 mo rêithgesínde an dén rêithuuágenon *Pharaonis*. Áls ih *plebem Israheliticam, cujus auriga et defensor eram*, lōsta vóne *Aegyptiaca servitute* unte sie *per mare rubrum*, dā Pharao unte ál sín héré ínne írtránk, uuísta *in terram repromissionis*, sámo lōsen ih dích *per baptismum a diabolica servitute* unte vóllebríngon díh *in terram viventium*. 55 Dine húffelon sint sámo turtultúbōn. Du scámes díh, daz dú íeth scántliches tūost unte daz mír mísseliche, bī díu verstēn ih, daz du níene uuílt *ragari per greges sodalium*. Dín hálś ist³⁾ sámo smí-dezíereda. Dér hálś der tréget daz ézzen in den búch unte tréget ábo die stímma úz. Sámo tūont *doctores tui, o sponsa*. Sie ámbehtent 60 démo lúite *cibum vitae* unte óffenent ímo die tóigene déro gescrífte. Die sélbon *doctores* sint smídezíereda déro chrístenhēite, uuante sie gezíerot sint mīt *auro sapientiae* unte mīt *gemmis virtutum*. Nú verním, ó sponsa, uuéliche hálśzíereda ih unte míne *doctores* díř uuóllen máchan. Uuáhe góldkētenon in lántfríde uuis gebróih̄ta máchen uuír 65

¹⁾ kizzín C, ebenso 3, 11 kizze C = zikken B. ²⁾ nehúotent B. ³⁾ hálś dér ist C.

dir, in uuúrme uuis gebláhmálot mít sílberē. I'h gíbo dir súlihe *doctores*, die der hábent *sensum sapientiae, qui auro comparatur*, unte die den sélben uuißtóm mít scônemo gesbráche kúnnon vúre bríngon, *quod per argentum figuratur*.

V

3. Cap. IV (54—73).

Uníe scône du bíst, frúintin mîn, uníe scône du bíst! Dín ôigon sint tûbon ôigon âne dáz daz án dir ínlachenes verhólan íst. Dín váhs íst sámō gēizzo córter, dáz der gēt úffe démo bérge Galaad, unte sint ábo dīne zēne, sámō daz córter déro gescórnen scâffo, die der
 5 úfgēnt vóne unáske ál mít zuínelero¹⁾ zúhte unte íro neehēin íst úm-
 bârig. Dīne léfsa sint sámō ēin rōtíu bínta unte dín gekōse íst sūozze. Dīne húffelon sint sámō der brúch des rōten ápfēles âne dáz daz nōh ínlachenes an dir verhólan íst. Dín hálś íst sámē *Davidis* uuíghús, da diu uuére óbena âne geuúórht íst. Dúsent skílte hángent an déro
 10 uuére únte allersláhto uuíggēuúâffēne. Zuēne dīne spúnne sint sámō zuēi zuínele²⁾ zíkken dér rêion³⁾, die der uuēidenent únter den lílion, unze der tág úf gē unte der náhtscato hína uuíche. I'ch uuíl váran ze démo mírrebérge unte ze démo uuírōuehbúhele. Mitálo⁴⁾ bíst du scône, frúintin mîn, unte neehēin mēila íst an dir.

15 Kúm mir vón *Libano*, mîn gemáhela! kúm mir vón *Libano*, kúm mir! Dú uuírdist gezíeret vón déro spítzon déro hóhon bergo Amaná unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuon lúoger unte párdon hóler. Gesēret hábest tu mir mîn hérza, suéster mîn gemáhela, gesēret hábest tú mir mîn hérza in ēinemo dīner ôigen óder in ēinemo váhs-
 20 strénen dīnes hálśes. Uníe scône sint dīne spúnne, suéster mîn gemáhela! Bézzet sint dīne spúnne dānne dér uuín, unte der stánk dīnero sálbon, der íst úber álle stánkuuúrze. Dīna léfsa, gemáhela, sint trieffenter uuábo. Hónig unte míloh íst únter dīner zúngon, unte der stánk dīner uuáte íst álso uuírōches stánk. Du bíst uuóle slózhafter
 25 gárto, suéster mîn gemáhela, gárto slózhafter, brúnno besígeleter. Dīne úzflánza daz íst bōmgárto rōter épfelo mít állersláhto óbeze. In dīnemo gárten sint geuúáhsan *aromaticae arbores* unte állersláhto bōuma, die úffen *Libano* geuúáhsan sint. In dīnemo gárten íst mírra unte aloé mít állen den hēresten sálbon. Du bíst gártbrunno, du bíst pútza der
 30 quékkon uuázzero, die mít tūhte flíezzēt von *Libano*. Búre dích, nórtoúint, únte kúm, du súndene uuínt, dúrchuuáie mīnen gárton, désde dráhor stínkent sine pímenton! I'h géron, daz mîn uuíne kúme in sīnen gárton, dáz ér da ézze dáz uuócher sīnes ēíginen óbezēs.

XXV AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

DE LEONE. Hier begin ih einna reda umbe diu tier, uuaz siu gēsliho bezēhinen. Leo bezēhinet unserin trohtin turih sīne sterihchi, unde bediu uuiret er ofto an hēligero gescrifte genamit. Tannan sagit Jacob, tō er namæta sīnen sun Judam, er choat: 'Judas mîn sun íst
 5. uuelf des leuin'. Ter leo hebit triu dīne annimo, ti dir unserin trotinin bezeichnenint. Ein íst daz: sōser gât in demo uualde, un er de iagere

¹⁾ zuínelero correcter C. ²⁾ zuílene B. ³⁾ rêion correcter C. ⁴⁾ Mit dállo hss.

gestineit, sô vertiligot er daz spor¹⁾ mit sinemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser troitin, tô er an der uuerilte mit menischon uuaz, ze diu daz ter fient nihet verstünde, daz er gotes sun uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sinu ougen. An diu daz siu offen sint, dâranna bezeichnenit er abir unserin troitin, alser selbo quad an demo bûhehe cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum vigilat'. Daz er rasta an demo menisgemo lihamin un er uuahcheta an der gotheite. Sô diu leuin birit, sô ist daz leuinchelin tôf, sô beuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, sô uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sinen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage. 10

2. *DE HYDRO*. In demo uuâzzere Nilo ist éinero slahta nátera, diu heizzit ídris un ist fient démo kórcodrillo. dénné * so beuuillet síh diu ídris in horuue unde sprinet imo in den mûnt unde sliuuffet ín ín. só bízzet síun ínnan, unzin er stírbit, únde vérit siu gesunt úz. Ter corcodrillus bezeichnenet tot unde hella. Tú idris bézechenet ún-sirin tróhtin, dér an síh nam den menischen lihamin, zédiu dáz ér unsirin tót férúuórfe úner hélla rôuboti under sigehaf hêimehámé. 15

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS*. Ín demo mêre sint 25 underlihu uuhtir, diu hêizzent sirenê unde onocentauri. Sirêne sînt mérémanniu unde sint uuíbe gélih únzin zé démo nábilin, danna úf voge, unde múgin víle scôno sinen. Só sí geséhint *man* án demo mêre varin, so sinen sío vílo scôno, únzin sí des uúnnsamin lídes so gelustigot uuerdin, daz sí²⁾ ínsláfn. Só dáz mermanní daz gesíht, so verd ez in úndé brichit sí.³⁾ An diu bezeinet ez den fiánt, dér dés mannis muót spenit ze diu uueriltlihen lusten. Têr ónocentaurus, ér íst hálb man, hálb ésil, únde bézeichinet dídir zuiváltie sînt ín ír zûnon ún ín íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ún ez doh an ír uuerchin níht ervullint. 30

4. *DE HYAENA*. Ein tier heizzit ígena un íst uuílon uuíb, uuílon mân, unde dúrih daz íst ez víle unreine: solíhe uuarin dí der eríst Crist petítion, un after diu abgot begínen. Daz bézéichenet dí der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Dídir zuiváltie sînt ín írro herzin, díe sînt óuh zuiváltie 40 ín íro uuerchin'.

5. *DE ONAGRO*. Ein tier heizzit onager, daz íst ein tanesil, der nerbellot níh uuâr uber daz fûter eischoie, únde án demo zuen-zigostimo táge mércin sorbéllot er zuelf stúnt táges, zuelf stunt náhtes, dar magín ana uuízen, daz denne náht únde tâc ebinlane sînt. Ter 45 ónager bezéichenet tén fient, der tac un diu naht bezeichnenet dídir rêhto uuerehon sulín táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE*. Só hêizzit ein tier eleuas, daz íst ein hêlfant, ter hebit mihela verstannussida án ímo únde nehebit neheina lihamhaftiga geruna.⁴⁾ Tenne soser chînt hâbin uuíle, só vérit er 50 mît sinemo uuíbe zé demo paradyse, dar diu mandragora uuasset, daz íst chîndelina uuírz, so ízzit dér helfant tie uuírz unde sin uuíb, unde so siu after diu gehien, so phaet siu. Tene so siu berin sol, gât siu ín eina grûba vólle uuâzzeres unde birit dar dúrih den drâchen, dér

1) spror *hs.* 2) siu *hs.* 3) bírigit síh *hs.* 4) geruma *hs.*

55 iro váret. Ter helfant únde sin uuib bezeichnenent Adam unde Evun, tidir dirnun uuârin, er sí daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frémede uuâren vón allen unrehlihon gérunon. U'nde sâr so siu dâz âzzin, só uúrdin sió vétribin án dâz êllende tes kagænuuartigen libes. Tiu grûba vóliliu uuazzeres bézeichnenet dâz ér chât: 'Salvum

60 me fac, deus'.

7. *DE VIPERA.* Ein selahda naderôn ist, hêizzét vipera, fône déro zélet phisiologus, so siu suanger uuérdán scúle¹⁾, daz er sinén mînt dîoge in dên íro, so verslindet siu daz semen unde uuird so gér, daz siu ímo ábebízét sine gimáht, under sa tód liget. So danne 65 diu iungide giuuáhssent in iro uuanbe, so durehbizzent sie sí unde gant so úz. die nadérûn sint gagenmâzzot dien Judôn, die síh iu beuuóllan mit unsûberen uuerchan, unde dúréhahton íro fader Christum únde iro mûotér, diê heiligun christanheid. Oûh gibâdét uns gót in einemo evangelio, daz uuír also frûotá sin samê die selbén náterûn. 70 Dria slahta natérôn sint: ein slahta ist, so siu aldêt, so suínét íro daz gesûne; so vastâd siu vécéég dágo unde viercéég náhtó, so losét síh alliu íre hût ábo, so suôhchét siu einen lócheróhten stein unde sliuffét dâr dureh unde strêifet die hud ábo unde iungét síh so. Ein ander slahta ist, so siu uuíle drinkán, so uzspiget siu zérest daz eitér. 75 Den uúrm seulen uuír biledon, so uuír uuellén drinkan daz géistliche uuázzær, daz uns giscenket uuirt fone demo munde unsérro éuuartôn, so seulén uuír uzspíuuén zallerêrist alle die unsûberheit, da míte uuír beuuóllen sín. Diu drittá slahtá ist, so diu den man gésíhet nákédan, so flúhet siu ín; gesíhet siu in áber giuuátoten, so springét sí annen 80 in. Alsámo unser fatér Adám, unz ér nakedêr uuas in paradyso, do négimahta der diufal nieht uuider ímo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtin almahtiger, tû der pist einiger trôst unta éuuigin heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluhta mîn herza, daz ih dina guoti unta dina gnâda megí anadenchin, unta mína 5 sunta²⁾ iouh mína ubila, unta die megí sô chlagen vora dir, alsô ih des bidurfi. Leski, trohtin, allaz daz in mir, daz der leidiga viant inni 10 mir zunta²⁾ uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta²⁾ mih ze den giriden des éuuigin libes, daz ih den alsô megí minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dinemo dionosti, daz ih alla die arbeita 10 megí lidan die ih in deser werolti sculi lidan durh dina êra unta durh dínan namon iouh durh mína durfti odo durh iomannes durfti. Trohtin, dû gib mir ehraft iouh dû chunst dara zuo.³⁾ Dara nâh gib mir so-liha gloubi, solihan gidingan zi dínero guoti, alsô ih des bidurfi, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult 15 soliba, sô ih dir alamahtigemo sculi irbieton iouh allen den menniseon mit ten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sû-bricheit, mínan gidanchan iouh mínemo lihnamon, sláffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglihen unta amphanglihen zi dinemo altari

¹⁾ sóule hs. ²⁾ suinta, zuinta mit radiertem i hs. ³⁾ zoa, v̇ über dem o, hs.

unta zi allen dinemo dionosti megî gën. Dara nâh bito ih daz dû
 mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dîr 20
 liebî: ze êrist durh dina heiliga burt unta durh dina martra unta
 durh daz heiliga crûce, in demo dû alle die werolt lôstost, unta durh
 dina erstantununga unta durh dina ûffart iouh durh di gnâda unta
 trôst des heilîgun geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider
 alla vâra, vûider alle spensti des leidîgin vîantes. 25

Dara nâh hilf mir durh die diga sanetê Mariun êuûiger magîdi
 iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilîschen heris unta
 durh die diga sancti Johannis baptistê et sancti Petri, Pauli, Andreê
 Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero
 ehindline diga, die durh di erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh 30
 hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii,
 Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypo-
 liti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir
 durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vin-
 centii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die 35
 diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti,
 Basili, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi,
 Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis pape; et per
 preces sanctarum virginum Petronellê, Cecilîe, Scolasticê, Margarete.
 Dara nâh hilf mir durh die diga¹⁾ omnium sanctorum tuorum, daz 40
 necheina mîna sunta noh heina vâra des leidîgin vîantes mih sô girran
 megin, daz mih dûna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dinen gnâdun umbi unser munusturi, daz
 zistôrit ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dûna gnâda
 unta durh allero dînero heilîgono diga zû unsrun durftin unta zi allero 45
 durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtin, unser
 allero durh dina managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz
 dîn êra unta dîn lob hie megî wesen. Hugi ouh, trohtin, aller dero
 samanunge die ionar sîn gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha
 sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, 50
 die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer
 sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidîngon, den
 si zi dinen gnâdun habent iouh zi mînemo gibeti. Gnâda in, trohtin,
 unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh
 ruofo ih zi dinen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, 55
 daz tû sie soliha gimacehost, daz si sih selben megin grihten unte
 alla in untertâna iouh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mîne
 chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tinen gnâdun. Dara nâh bito
 ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina
 arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna minas libes unzi an desa 60
 unila, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba
 alla die, dieder cheinnin wisun vonna mir giwîrsirit odo ungitrôstît
 wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh
 bito ih umba allaz daz ungrîhti iouh umba allen den unfrido iouh
 umba²⁾ daz ungiwitiri, daz tir ioner si, daz tû, tûder elliu dîne maht, 65
 nâh dinen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla

¹⁾ diega *hs.* ²⁾ umbaz *hs.*

unsri bruodra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brüderschaft habant, iouh umba alla die, dero
 70 alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dina gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mines lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Zi lezzist pivilibo ih mih selben unta alla mina arbeits, allen minen fliz in dina gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megî odo ni chunna odo ni uella
 75 mih bidenchan durh mina brôdi unta durh mina unruecha odo durh mina tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta chanst, unta alsô din guita unta din uuistuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

XXVII. WESSOBRUNNER PREDIGT.

(Ueber Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrih kelih si demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sinan uuinkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuirdit rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kiscuof, alsô der
 5 hûshêrro rihtet die imo untertânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sinan uuinkarten, sumeliche fruo, sumeliche ze mittemo morgene, sumeliche zi mittemo taga, sumeliche ze nôna, sumeliche ana demo âbanda oder in suelihemo cite si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige got vone anakenge dere
 10 uuerlti unzi ana den ente die predigâre ei sentenna zi dera lêra sinere iruuelitono. Der uuinkarte pizeichinet die gotis ê, in der dir kissezzet unde kerihet uuerdent elliu reht, alsô diu uuinreba kerihet uuirdit in demo seuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu enstieheit
 15 unte andere tugendi desin keliche. Nû sehen. mit uelichemo flizza uuir den gotis uuinkarten noben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite: Alsô biren uuir kissezzet, daz uuir sin nobâre dere gotis ê, virruochelon uuir die, sô
 20 uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis riche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziuueibet den gotis uuinkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet inan wole. Uuir ne seulen nieth noben die irdisgen acchera durh den uuerltlichen rihituom, suntir durh den rihituom des êuuigen lônis. Die .v. uuile in den dir der huoshêrro
 25 ladote die uuerhliuti in sinan uuinkarten, die pizeichinent¹⁾ die .v. uuerlti, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zi demo êuuigen libe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sin kislachte, in dere anderen Noe unde sin kislachte, in dere dritten Abraham
 30 unde sin kislachte, in dere vierde Moyses unde sin kislachte. An demo ente dere vinften uuerlte dô gareti sanctus Johannes baptista den uuech²⁾ demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuaa. In dere

¹⁾ pizeichinet *hs.* ²⁾ uuerh *hs.*

sehsti uuerlti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der
 filius dei unte pichêrte mit sinera evangelisgen prediga unte mit sinen
 zeichenin die heidinen¹⁾, vona den dir iruohs diu heiliga christinheit,³⁵
 diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sinere kiburte sô
 santi er die patriarchas unde die prophetas; suie uuele die kiuuorhte
 nâh sinere hulde, sô ni phiegin si doh sâ nieth des lônis, uuande si
 alla zi helli fuoren. Ava nu zi gunste siet sinere kiburti, dô santi er
 die boton. Suie die zi iungisti chômen, sô inphiegen²⁾ si doh folliz⁴⁰
 lôn, uuande in daz himelrih offen stuont, sô si allerêrist got volgetin,
 sô iz auh noh uns allen tuot, sueune uuir unsih durhnahtlichen bichêrin.
 Die .v. uuala, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerlti, die magen auh
 uuele kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskinen altere. Diu friu
 diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac⁴⁵
 die tugent, daz ist diu metilscraft des menniskinen alteris, in demo er
 allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô
 si chumet in die metilscraft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz
 altir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan
 ni uuella sina heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in⁵⁰
 dere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In sue-
 lichemo dero altere er sih durnahhtlichen pichêrit, sô si kiuuis vone
 gote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone
 sinere chindiska in gote arbeitet unzi an sinen ente. Dô ana demo
 âbande dô sah der hûshêrro dei luti dâ muozie stên: dô frâeti er si,⁵⁵
 umbe uuaz si allan tac dâ muozie stuonten. Dô antuorten si, daz si
 niemen rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sinan uuinkarten
 umbe lôn. Uuelihe stênt muozeic? niuuani die dir nieth durnahhtlichen
 ni uuurehent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinchâre,
 die manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheffit mit des tiu-⁶⁰
 falis uuerhi, vone danne ni uuerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter
 tôde. Die dir ave flizeielichen uurehent die gotis ê unte elliu guotiu
 uuerh, die sint chomen in den uuinkarten dere heiligen christinheite
 unte uuurehent samit iri. Der huoshêrro gab in allen kilichiz lôn
 unte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmi-⁶⁵
 lotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni
 gab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uuele firnomen vona
 den rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lib
 arbeiten nâh demo himilriche unte si doh dara nieth ni chômen, ê der
 filius dei her in uuerlt chom unte in iz intlouh mit sinera martyre. Die⁷⁰
 phenninge pizeichinent daz himelrih, die dir alla uuâre einis uuerdis,
 alsô daz himelrih ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon,
 uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige
 sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone
 diu uuande si nieth ni uuurehent, daz si kiloubent, alsô diu heilige⁷⁵
 scrift chuît: Diu kiloube ist têt âne dei uuerh.

1) heidnen *hs.* 2) inphien, *g über e hs.*

ZWEITE ABTEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

- Ik gihôrta ðat seggen,
 ðat sih urhêttun ænon muotin,
 Hiltibrant enti Haðubrant untar heriun tuêm.
 sunufatarungo iro saro rihtun,
 5 garutun se iro gûðhamun, gurtun sih iro suert ana,
 helidos, ubar hringâ, dô sie tô dero hiltiu ritun.
 Hiltibrant gimahalta [Heribrantes sunu]: her uuas hêrôro man,
 ferahes frôtôro; her frâgên gistuont
 fôhêm unortum, hwer sîn fater wâri
 10 fireo in folche,
 'eddo hwelihhes cnuosles dû sîs.
 ibu dû mî ênan sagês, ik mî dê ôdre uuêt,
 chind, in chuninerîche: chûd ist mir al irmindeot.'
 Hadubrant gimahalta, Hiltibrantes sunu:
 15 'dat sagêtun mî ûsere liuti,
 alte anti frôte, dea êrhina wârun,
 dat Hiltibrant hætti mîn fater: ih heittu Hadubrant.
 forn her ôstar giweit, flôh her Ôtachres nîd,
 hina miti Theotrihhe, enti sînero degano filu.
 20 her furlaet in lante luttilla sitten
 prût in bûre barn unwahsan,
 arbeo laosa: her raet ôstar hina.
 sîd Dêtrihhe darbâ gistuontun
 fateres mînes. dat uuas sô friuntlaos man:
 25 her was Ôtachre ummet tirri,
 degano dechisto miti Deotrihhe.

3. Hiltibrant] *Statt des n hat die hs. h (Hiltibraht). So auch 7. 14. 30.*
 36. 45. 6. ringa *hs.* 9. wer *hs.*, das *ags. w aus p corr.* 11. welihhes *hs.* 13. mîn
hs. 18. gihueit *hs.* 22. hera& ostar hina d& *hs.* 23. gistuontum *hs.* 24. fatereres
hs. 25. ummet tirri *hs.*, ummett irri *edd.* 26. unti deotrichhe darba gistontun *hs.*

- her was eo folches at ente: imo was eo feh̃ta ti leop:
 ch̃h̃ud was her ch̃h̃onñem mannum.
 ni w̃aniu ih ĩu lib habbe'
- 30 'w̃ettu iringot [quad Hiltibrant] obana ab hevane,
 dat d̃u neo dana halt mit sus sippan man
 dine ni gileit̃os'
 want her d̃o ar arme wuntane boug̃a,
 cheisuringu git̃an, s̃o imo se der chuning gap,
 35 H̃uneo truhtin: 'dat ih dir it ñu bi huld̃i gibu.'
 Hadubrant gimahalta Hiltibrantes sunu:
 'mit g̃eru scal man geba inf̃ahan,
 ort wīdar orte.
 d̃u bist dir, alt̃er H̃an, ummet sp̃ah̃er,
 40 spenis mih mit diñem wortun, wili mih dinu speru werpan.
 pist als̃o gialt̃et man, s̃o d̃u ēwīn inwit fuort̃os.
 dat sag̃etun mī s̃ēolidante
 westar ubar wentils̃ēo, dat inan wie furnam:
 t̃ot ist Hiltibrant, Heribrantes suno.'
- 45 Hiltibrant gimahalta, Heribrantes suno:
 'wela gisihu ih in diñem hrustim,
 dat d̃u hab̃es h̃eme h̃erron g̃oten,
 dat d̃u noh bi desemo r̃iche reccheo ni wurti'.
 'welaga ñu, waltan got [quad Hiltibrant], w̃ewurt skihit.
 50 ih wall̃ōta sumaro enti wintro sehstic ur lante,
 d̃ar man mih eo scerita in fole sceotantero:
 s̃o man mir at bure ēnigeru banun ni gifasta,
 ñu scal mih sũasat chind suertu hauwan,
 bret̃on mit sinu billiu, eddo ih imo ti banin werdan.
 55 doh maht d̃u ñu aodlihho, ibu dir d̃in ellen taoc,
 in sus h̃ēremo man hrusti giwinnan,
 rauba birahanen, ibu d̃u d̃ar ēñic reht hab̃es.'
 'der sī doh ñu arg̃ōsto [quad Hiltibrant] ōstarliuto,
 der dir ñu wiges warne, ñu dih es s̃o wel lustit,
 60 g̃ūdea gimeiñun: niuse d̃ē m̃ōtti,
 h̃werdar sih hiutu dero hregilo r̃ūmen muatti,
 erdo desero brunñōno b̃ēdero uualtan'.
 d̃o l̃ēttun se ærist asckim seritan,
 scarp̃en sc̃ūrim: dat in d̃ēm sciltim st̃ōnt.
 65 d̃o st̃ōpun t̃o samane staimbortchludun,
 heuwun harmliceo huit̃t̃e scilti,
 unti im iro lint̃un luttilo wurtun,
 giwigan miti wambnum

27. was eo feh̃ta *hs.* 36. gimalta *hs.* 40. wuortun *hs.* 43. inan] man *hs.*
 44. heribtes *hs.* 57. bihrahanen *hs.* 61. werdar *hs.* — hrumen *hs.* 65. stoptū *hs.*
 68. wābnū *hs.*

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

- Dat *gafregin* ih mit *firahim* *firiuiizzo* meista,
 Dat ero ni *uwas* noh *ûfhimil*,
 noh *paum* noh *pereg* ni *uwas*,
 ni nohheinîg noh *sunna* ni *seein*,
 5 noh *mâno* ni *liuhta*, noh der *mârço sêo*.
 Dô *dâr niuiht* ni *uwas* *enteo* ni *uenteo*,
enti dô uwas der *eino* *almahtico* *cot*,
manno miltisto, *enti dâr uuârûn aul* *manake* mit *inan*
cootlihhe geistâ. *enti cot heilac*
 10 *Cot almahtico*, *dû himil* *enti erda gauuorahtôs*, *enti dû*
mannun sô manac *coot forgâpi*, *forgip* *mir in dîno ganâdâ* *rehta*
galaupa *enti côtan uuilleon*, *uuistôm* *enti spâhida* *enti craft*,
tiufun *za uuidarstantanne* *enti arc* *za piuuîsanne* *enti dînan*
uuilleon *za gauurchanne*.

XXX. MUSPILLI.

- *sîn tac piqueme*, *daz er touuan* *seal*.
uuanta sâr sô sih *diu sêla* *in den* *sind* *arhevit*,
enti si den libhamun *likkan lâzzit*,
 5 *sô quimit* *ein heri* *fona himilzungalon*,
daz andar *fona pebbe*: *dâr pâgant* *siu umpi*.
Sorgên *mac diu sêla*, *unzi diu* *suona argêt*,
za uuederemo herie *si gihalôt uuerde*.
uuanta ipu *sia* *daz Satanazes* *kisindi kiuiinnit*,
daz leitit *sia sâr* *dâr iru* *leid* *uuirdit*,
 10 *in fuir* *enti in finstrî*: *daz ist* *rehto* *virinlih ding*.
upi *sia* *avar* *kihalônt* *die* *die dâr fona* *himile quemant*,
enti si dero *engilo* *eigan uuirdit*,
die pringent *sia sâr* *ûf in* *himilo rihi*:
dâr ist *lip âno tôd*, *lioht âno finstrî*,
 15 *selida âno sorgûn*: *dâr nist* *neoman siuh*.
denne *der man in* *pardîsu* *pû kiuiinnit*,
hûs in *himile*, *dâr quimit* *imo* *hilfa kinuok*.
pidiu ist *durft* *mihhil*
allero *manno uuelihemo*, *daz in* *es sîn* *muot* *kispane*,
 20 *daz er* *kotes* *uuillun* *kerno tuo*
enti hella *fuir* *harto uuise*,
pehhes *pîna*: *dâr piutit* *der Satanaz altist*
heizzan lauc. *sô* *mac* *huckan* *za diu*,
sorgên drâto, *der sih* *suntigen* *ueiez*.
 25 *uuê* *demo* *in* *vinstrî* *seal* *sîno* *virinâ stûên*,

XXIX. Die cursiv gedruckten ga- (gâ-) des textes sind in der hs. durch * bezeichnet. Für *enti* steht überall, ausser *enti spâhida* (z. 12), das zeichen □. 4^a ni sterro nohheinîg Grimm, ni suigli sterro nohhein Müllenhoff, ni swegalstern einîg Kôgel, noh einîg Steinmeyer. 4^b stein hs., seein Grimm. 6. niuiht hs., uiht Wackernagel, iuuîht Grein. XXX. 4. sô] s hs. 7. uerde hs. 8. kiuiinnit hs. 10. daz. iistret hs., dazi ist (desgl. 14 dari ist) edd. 11. hauar hs. 13. pringent hs., heffent Möller. 14. ist] iist hs., vgl. unora v. 35, uuntar v. 39. — lihot ano. finsti hs. 18. durft hat dem räume nach kaum in der hs. gestanden. 19. alero .mano hs.

- prinnan in pehhe: daz ist rehto paluue dink,
 daz der man harêt ze gote enti imo hilfa ni quimit.
 uuânit sih kinâda diu uuênaga sêla:
 ni ist in kihuetin himiliskin gote,
 30 uuanta hiar in uuerolti after ni uuerkôta.
 Sô denne der mahtigo khunine daz mahal kipannit,
 dara seal queman chunno kilibaz:
 denne ni kitar parno nohhein den pan furisizzan,
 ni allero manno uuelih ze demo mahale sculi.
 35 dâr seal er vora demo rihhe az rahhu stantan,
 pi daz er in uuerolti eo kiuerkôt hapêta.
 Daz hôrtih rahhôn dia uueroltrehtuison,
 daz sculi der antichristo mit Eliase pâgan.
 der uuarich ist kiuuâfanit, denne uuiridit untar in uuie arhapan.
 40 khenfun sint sô kreftie, diu kôsa ist sô mihhil.
 Elias stritit pi den êuuigon lip,
 uuili dên rehtkernôn daz rihhi kistarkan:
 pidiu seal imo helfan der himiles kiuualtit.
 der antichristo stêt pi demo altfiante,
 45 stêt pi demo Satanase, der inan varsenkan seal:
 pidiu seal er in deru uuicsteti uunt pivallan
 enti in demo sinde sigalôs uuerdan.
 doh uuânit des vilo gotmanno,
 daz Elias in demo uuige aruuartit uuerde.
 50 sô daz Eliases pluot in erda kitriufit,
 sô inprinnant die pergâ, poum ni kistentit
 ênihe in erdu, ahâ artruknênt,
 muor varsuuilhit sih, suilizôt lougiu der himil,
 mâno vallit, prinnit mittilagart,
 55 stên ni kistentit. verit denne stûatago in lant,
 verit mit diu vuiru viriho uuisôn:
 dâr ni mac denne mâk andremo helfan vora demo mûspille.
 denne daz preita uasal allaz varprennit,
 enti vuir enti luft iz allaz arfurpit,
 60 uuâr ist denne diu marha, dâr man dâr eo mit sinên mâgon piehe?
 diu marha ist farprunnan, diu sêla stêt pidungan,
 ni uueiz mit uuîu paaze: sâr verit si za uueize.
 Pidiu ist demo manne sô guot, denner ze demo mahale
 daz er rahôno uueliha rehto arteile. [quimit,
 65 denne ni darf er sorgên, denne er ze deru suonu quimit.
 ni uueiz der uuênaga man, uuelihian uuartil er habêt,

26. phhe *hs.* 28. uuenac *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — uelih *hs.* 35. uuora demo
 rihe | che *hs.* 36. kiuerkota *hs.* 39. uurdit uuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias —
 heuigon *hs.* 42. daz | daz *hs.* 45. seal | cal *hs.* 46. deruue | : eti *hs.* — piuala *hs.*
 47. domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo uuisero gotmanno *Müllenhoff.* 49. hlias
hs. uuerde *fehlt hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artruknet *hs.* 55. kisten
 titeikin erdu *hs.* 56. viriho | ur | ho *hs.* 58. uarprinnit *hs.* 59. vuir | uugir *hs.*
 60. eo | heo *hs.* 62. niuiz *hs.* — saieurit *hs.*, sô verit *Steinmeyer.* — uueze *hs.* 63.
 demanne *hs.* 64. ueliha reto *hs.* 65. dene *hs.* (beide male). 66. ueiz *hs.* — uartil
 (uantil? *Piper*) *hs.*, uuartil *Hofmann,* urteil *Müllenhoff.*

- denner mit dên miatôn marrit daz rehta,
 daz der tiuval dâr pî kitarnit stentit.
 der hapêt in ruovu rahôno ueliha,
 70 daz der man êr enti sîd upiles kifrumita,
 daz er iz allaz kisagêt, denne er ze deru suonnu quimit.
 ni scolta sîd manno nohhein miatûn infâhan.
 * * *
- Sô daz himilisea horn kilûtît uuidit,
 enti sih der suanâri ana den sind arhevit
 74^a [der dâr suannan scal tôtên enti lepentên],
 75 denne hevit sih mit imo herio meista,
 daz ist allaz sô pald, daz imo nioman kipâgan ni mak.
 denne verit er ze deru mahalsteti, deru dâr kimarchôt ist:
 dâr uuidit diu suona dia man dâr io sagêta.
 denne varant engilâ uper dio marhâ,
 80 uuechant deotâ, nuissant ze dinge.
 denne scal manno gilih fona deru moltu arstên,
 lôssan sih ar dero lênuo vazzôn: scal imo avar sîn lîp piqueman,
 daz er sîn reht allaz kirahhôn muozzi,
 enti imo after sînên tâtin arteilît uuerde.
 85 denne der gisizzit, der dâr suonnan scal
 enti arteillan scal tôtên enti quekkhên,
 denne stêt dâr umpi engilo menigi,
 guotero gomôno: gart ist sô mihkil:
 dara quimit ze deru rihtungu sô vilo dia dâr ar restî arstênt,
 90 sô dâr manno nohhein uuiht pimîdan ni mak.
 dâr scal denne hant sprehhan, houpit sagên,
 allero lîdo uelih unzi in den luzîgun vinger,
 uuaz er untar desên mannun mordes kifrumita.
 dâr ni ist eo sô listic man der dâr iouuiht arliugan megî,
 95 daz er kitarnan megî tâto dehheina,
 niz al fora demo khuninge kichundit uuerde,
 ûzzan er iz mit alamusanu furimegi
 enti mit fastûn dio virinâ kipuazti.
 denne der paldêt der gipuazzit hapêt,
 99^a denner ze deru suonnu quimit.
 100 uuidit denne furi kitragan daz frôno chrûci,
 dâr der hêligo Christ ana arhangen uuard.
 denne augit er dio mâsûn, dio er in deru menniskî anfenc,
 dio er duruh desse mancuunes minna fardolêta.

67. daz reta hs. 69. ueliha hs. 71. deru fehlt hs. nach Piper u. Steinmeyer, vgl. zs. fda. 38, 188. 72. mannohhein hs. — Ueber die in der lücke noch erkennbaren einzelnen worte u. buchstaben s. Denkm. 76. kipgan hs. 78. hio hs. 79. uurant hs. 81. mano hs. 82. deru hs. — havar hs. 83. ret: hs. 88. gart ist] garust hs. nach Haupt, danach garuist Müllenhoff, gart ist hs. nach Vetter, gari ist nach Piper. 89. qumit hs. — dâr ar restî arstênt] da::: | :: rstent hs. nach Schmeller, dara:: | ufarstent nach Haupt, darre | stent nach Vetter; vgl. Denkm. 90. uiht hs. 92. uelih hs. — uiger hs. 93. uaz hs. 94. is heo hs. — hiouniht hs. 97. Steinmeyer vermutet furiviegi 'anticipasset' und ergänzt allaz nach iz. 98. uurina hs. 99. apet hs.

XXXI. SEGENSFORMELN.

1) Die Merseburger zaubersprüche.

- a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.
 suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
 suma clûbôdun umbi cuoniouuidi:
 insprine haptbandun, invar vîgandun!
- 5 b. Phol ende Uuodan vuorun zi holza.
 dû uuart demo Balderes volon sîn vuoꝝ birenkit.¹⁾
 thû biguolen Sinthgunt²⁾, Sunna era suister;
 thû biguolen Friia, Volla era suister;
 thû biguolen Uuodan, sô hê uuola conda:
- 10 sôse bēnrenkī, sôse bluotrenkī,
 sôse lidirenkī:
 bēn zi bēna, bluot zi bluoda,
 lid zi geliden, sôse gelīmida sîn!

2) Der Wiener hundesege.

Christ uuart gaboren êr uuolf ode diob.³⁾ dô uuas sancte Marti Christas hirti.

- der heiligo Christ unta sancte Marti, der gauuerdo uualten
 hiuta dero hunto, dero zôhônô, daz in uuolf noh uulpa za seedin
 5 uuerdan ne megī, se uuara se geloufan uualdes ode ueeges
 ode heido.

der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto
 alla hera heim gasunta.

3) Der Lorscheer bienensegen.

Kirst, imbi ist hûce⁴⁾! nû fluic⁵⁾ dû, vihu mīnaz, hera
 fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.⁶⁾

sizi, sizi, bīna: inbôt dir sancte Maria.

hurolob nī habe dû: zi holce nī flûc dû,

- 5 noh dû mir nindrinnēs, noh dû mir nintuinnêst.
 sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

¹⁾ birenkiet *hs.* ²⁾ Sinthgunt *hs.* ³⁾ deiob *hs.*, dahinter vielleicht uuari zu ergänzen. ⁴⁾ huce, z über c geschrieben *hs.* ⁵⁾ foluic oder fduic nach dem facsimile, das i ist zwischen u und c wol nachgetragen, vgl. fluc v. 4. ⁶⁾ in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Ludouuico orientalium regnorum regi sit salus aeterna.

- Lúdouuig ther snélló, thes uuísduames fóllo,
 er óstarríchi ríhtit ál, so Fránkono kúningr sea **L;**
 Vbar Fránkono lant so gengit éllu sin giuuált,
 thaz ríhtit, so ih thir zéllu, thiú sin giuuált ell **V.**
- 5 Théo si íamer héili ioh sálida giméini,
 druhtin hóhe mo thaz guát, ioh freue mo émmizen thaz múa **T,**
 Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
 er állo stunta fréue sih! thes thígge io máнно gili **H.**
- 10 O'ba ih thaz iruuéllu, theih sinaz lób zellu,
 zi thiú due stúnta mino, theih scribe dáti sin **O:**
 V'bar mino máhti so íst al thaz gidráhti:
 hóh sint, so ih thir zéllu, thiú sinu thínq ell **V.**
- Vuanta er íst édil Fránko, uuísero githánko,
 uuísera rédinu: thaz dúit er al mit ébin **V.**
- 15 In sínes selbes brústi íst hérza filu fésti,
 mánagfalto guáti: bi thiú íst sínen er gimúat **I.**
 Cléinero githánko so íst ther selbo Fránko,
 so íst ther selbo édilinc: ther héizit auur Lúdouui **C.**
- 20 Ofto in nóti er uuas in uuár: thaz biuuáukota er sár
 mit gótes scirmu scíoro ioh hártó filu zíor **O.**
 O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne,
 so uuas er ío thero rédino mit gótes kreftin óbor **O.**
- Ríat gót imo oftó in nótin, in suaren árabeitin;
 gigiang er in zála uuergin thár, druhtin hálf imo sá **R**
- 25 In nótlíchen uuérkon: thes seal er góte thankon.
 thes thánke ouh sin gidígini ioh únsu smahu nídir **I.**
 Er uns ginádon sínen ríat, thaz súlíchan kúningr uns gihált:
 then spár er nu zi líbe uns állen io zi líab **E.**
- Nu níazen uuir thio guáti ioh frídosamo zíti
- 30 sínes selbes uuérkon: thes seulun uuir góte thanko **N.**
 Thes mánnilih nu gérno gináda sina férgo;
 fon gót er múazi haben munt ioh uuesan lánqo gisun **T.**
- A'llo ziti guáto so lób er io gimúato,
 ioh bimíde io zála, thero fíanto fár **A.**
- 35 Lánqo, líobo druhtin mín, láz imo thie dága sin,
 suáz imo sin líb al, so man gúetemo sea **L.**
 In ímo írhugg ih thráto Dauídes selbes dáto:
 er selbo thúlta ouh nóti íu manago árabeit **I,**
- Vuant er uuolta mán sin (thaz uuard síd filu scín),
 40 thégan sin in uuáru in mánegeru zál **V.**
 Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihangta:
 ubaruánt er síd thaz frám, so gotes thégane giza **M.**
- Ríat imo io gimúato sélbo druhtin guáto,
 thaz ságen ih thir in alauuár, sélbo maht iz lésan tha **R.**
- 45 E'igun uuir thia guáti, gilícha théganheiti
 in thésses selben múate zi mánagemo guát **E.**

- Giuuiſſo, thaz ni híluh thih, thúlta therer sámalih
 árabeito ginúag, mit thulti sáma iz ouh firdrúa **G.**
 Ni liaz er imo thuruh tház in themo múate then ház:
 50 er mit thúlti, so er bigán, al thie fíanta uberuuá **N.**
 Oba es íaman bigán, tház er uuidar imo uuan:
 scímta imo io gilícho druhtin líoblich **O,**
 Ríat imo ío in nótin, in suuaren árabeitin,
 gilihta imo éllu sinu iár, thiu nan thúhtun filu suá **R,**
 55 Vnz er nan giléitta, sin ríchi mo gibréitta.
 bi thiu mág er sin in áhtu théra Dauídes slaht **V.**
 Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;
 uuas gotes drút er filu frám: so unard ouh thérer, so gizá **M.**
 Ríhta gener scóno thie gótes liuti in fróno:
 60 so duit ouh thérer ubar iár, so iz gote zímit, thaz ist uuá **R,**
 Emmizen zi guáte, io héilemo múate
 fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár **E.**
 Gihíalt Dauíd thuruh nótt thaz imo drúhtin gibót,
 ioh gifásta sinu thíng, ouh selb thaz ríhi al umbirín **G:**
 65 In thésemo ist ouh scínhaft, so fram so inan lázit thiu craft,
 thaz ér ist io in nóti gote thíonont **I;**
 Selbaz ríchi sinaz ál rihtit scóno soso er scál,
 ist éllenes guátes ioh uuola quékes muate **S.**
 Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti
 70 thisu kúningrichi ioh iro gúallich **I:**
 Toh habet thérer thuruh nótt, so druhtin sélbo gibót,
 thaz fíant uns ni gáginit, thiz fásto binágili **T,**
 Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert ni mérrit:
 síchor mágun sin uuir thés. lángo niaz er líbe **S!**
 75 A'llo zíti, thio the sín, Kríst lóko mo thaz múat sin,
 bimíde ouh allo pína! got freue sála sin **A!**
 Lang sin dága sine zi themo éuuinigen líbe!
 bimíde ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará **L!**
 Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,
 80 thaz lében uuir, so ih méinu, mit fréuui ioh mit héil **V**
 Símbolon gimúato ioh eigun zíti guato.
 niaz ér ouh mámmuntes, ni breste in éuuoan imo thé **S!**
 A'llen sinen kíndon, si ríchiduam mit múnnon,
 si zi góte ouh mínna thera selbun kúninginn **A!**
 85 Éuuiniga drútscáf niazen se íamer, soso ih quád.
 in himile zi uuáre mit Lúduuige thár **E!**
 Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,
 ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi **T:**
 Er híar in thesen rédon mag hóren euangélion,
 90 uuaz Kríst in then gibíete Fránkono thíet **E.**
 Régula therero búachi uns zeigot himilrichi;
 thaz nieze Lúduuig io thar thiu éuuinigun gótes ia **R!**
 Níazan múazi thaz sin múat io thaz éuuiniga gúat!
 thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit imo si **N!**
 95 A'llo ziti guáto léb er thar gimúato,
 inliuhte imo ío thar, uuúnna, thiu éuuiniga súnn **A!**

2. Salomoni episcopo Otfridus.

- Si sálida gimúati Sálomones gúati,
ther bíscof ist nu édiles Kóstinzero sédale S!
- Allo gúati gidúe, thio sín, thio bíscofa er thar hábetin,
ther ínan zi thiú giládota, in hóubit sinaz zuíuvalt A!
- 5 Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo rihi,
thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma uuesan sea L.
- Oba ir hiar findet iauuiht thés, thaz uuírdig ist thes lésannes:
iz iuer húgu iruuálo, uuísduames fóll O.
- Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,
10 íueraz uuísduam: thes duan ih míhilan rua M.
- O'fto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
thaz ír mih lértut hártó íues selbes uuórt O.
- Ni thaz míno dohti giuuérkon thaz io móhti
odo in thén thingon thio húldi so gilángo N:
- 15 Iz datun gómaheiti, thio íues selbes gúati,
íueraz giráti, nales míno dat I.
- E'mmizen nu ubarál ih druhtin férgon scal,
mit lón er iu iz fírgélte, ioh sínés selbes uuórt E
- Páradyses résti gébe iu zi gilústi
20 (ungilónot ni bíléip ther gotes uuízzode klei P);
- In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne
mit géltés ginúhti, thaz ír mir datut zúht I.
- Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache,
uuórtés odo gúates, thaz lích iu ínes múate S:
- 25 Chéret thaz in múate bí thia zúhti iu zi gúate,
ioh zellet tház ana uuáne al in íuuueran than C.
- Ofto uuírdit, oba gúat thes mannes iúngero giduat,
thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat O.
- Pétrus ther rícho lono iu es blídliche,
30 themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga P.
- O'bana fon hímile sént iu io zi gámane
sálida gimý'ato selbo Krist ther gúat O!
- Oba ih irbálden es gidár, ní scal ih firlázan iz ouh ál,
nub ih io bí íuih gerno gináda sina férg O,
- 35 Thaz hóh er iuo uuírdi mit sínés selbes húldi,
ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa T;
- Firlíhe iu sínés ríches, thes hohen hímilriches,
bí thaz ther gúato hiar io uuáf ioh émmizen zi góte ria F;
- Rihte íue pédi thara frúa ioh mih gifúage tharazúa,
40 tház uuir unsih fréuen thar thaz gotes éuuiniga íá R,
- In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden;
ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat I!
- Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!
mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fan D,
- 45 Vuanta es ní bristit furdír (thes gilóube man mír),
nirfréuue sih mit múatu íamer thar mit gúat U.
- Sélbo Krist ther guato firlíche uns hiar gimúato,
uuir íamer fro sín múates thes éuuinigen gúate S!

3. Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuatē et Uuerinberto Sancti Galli
monasterii monachis.

- Oba ih thero búacho gúati hiar iauuht missikérti,
gikrúmpiti thero rédino, thero quít ther euangéli O:
Thuruh Krístes kruzi bimíde ih hiar thaz uuízi,
thuruh sína gibúrt; es íst mir, drúhtin, thanne thúrft T.
5 Firdílo hiar thio dáti, ioh, drúhtin, mih giléiti,
thaz ih ni mángolo thes dróf, in hímilriches frítho F.
Rihti pédi mine thar sin thie drúta thine,
ioh minaz múat gifréuui mir in euuon, drúhtin, mit thí R.
In hímilriches seóni dúa mir thaz gizámi,
10 ioh mih io thára uuisi, thoh ih es uuírdig ni s I.
Drúhtin, dúaz thuruh thih: firdanan uuéiz ih filu míh,
thin gibót ih ofto méid: bi thiú thúlta ih thráto mánag lei D.
Vuéiz ih thaz giuuísso, thaz ih thes uuírthig uuas ouh só:
thiu uuérk firdilo mínu gináda, druhtin, thín U
15 Sario nú giuuaro, thaz ih thir thíono zioro
ellu iár innan thés ioh dága mines líbe S.
Vuanta unser líb scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thínaz,
thaz húggen thera uuúnnu mit Krístes selbes mín V.
Vuóla sies io ginúzzun, thie uuíllen sínes flízzun,
20 ioh sínt sie nu mit rédinu in hímilriches fréuuiid V,
In hímiles gikámare mit míhilemo gámane,
mit míhileru líubi: thes uuórtes mir giloub I.
Zi héllu sint gifíarit ioh thie ándere gikérit,
thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uuio ni uuéi Z.
25 Alle uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál:
thiz fíndistu ana dúala, thaz ságen ih thir in uuár A.
Nim góuma in álathrati uuio Abél dati,
uuior húgu rihta sinan in selb drúhtina N:
Bigonda er góte thankon mit sínes selbes uuérkon:
30 sínen uuérkon er io kléib, uuíht ungidánes ni bilei B.
Vuio ther ánder missigíang, ioh harto híntorort gifíang,
thaz lísist thu ouh zi uuáru, ioh fon theru sélbun far V:
Ríat er thes ginúagi, uuio er Abélan sluagi,
uuio er gidáti filu sér themo éinegen brúathe R.
35 Gifréuuit ist ther gúato nu in hímilriche thráto,
thaz deta thero uuérko githig (ther ánder nist es uuírthi G):
Er íst gilóbot harto selben Krístes uuorto
in búachon zi uuare, maht sélbo iz lesan thár E.
Ni brístit, ni thu hórtist, uuio leid ther ánderer íst;
40 nist thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho N.
Sih Laméch ouh firlós, ioh zua quénun eríst kós,
deta ander úbil ubar tház, uuant er gúater ni uua S.
In ímo íst uns thiú fórahta, thia úns Caín ouh uuórahta;
lís, uuío er then quénon zéinti, ioh sélbemo imo írdéilt I.
45 Súntar uuard Enóeh in uuár drúhtines drút sar,
uuanta ér uuíalt múates sínes: nu níuzit páradise S.
Mánagfalta léra duat drúhtin uns in uuára
in thesa uuísun untar ín: theih híar thir zélle, thaz fírní M.

- Oba thu es uuóla drahtos, in múate thir iz áhtos:
 50 maht thanne thu giuuáro giniazan béder **O.**
 Ni láz thir in muat thín thio dát, thio guoto ni sín,
 ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun sí **N.**
 Allo zíti thanne úabiz untar mánne,
 so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt **A.**
 55 Chéri ouh thir in thráti in muat thio uuóladati,
 uuio Noé bi guat githie uuard drúbtine uuírdi **C.**
 Hína uuard thiu uuórolt fums (theist allen kúnd hiar untar úns),
 in súnton uuard siu míssilih, giuuísso, thaz ni híluh thi **H:**
 Vuas er éino seono, in liutin únghono.
 60 deta éino er tho zi uuáru uuerk álauuar **V.**
 Sih kérta er zi góte ana uuánk; tho ellu uuórolt thar irdránk,
 er éino ther intflóh thaz: thiu uuorolt uuírdig thes ni uua **S.**
 Hóh er oba mánnon suébata in then úndon,
 uuant ér uuas góte, sumiríh, drút, thaz ni híluh thi **H.**
 65 Allaz mánkunni thúlta thar tho grúnni:
 uuas uuírdig er in uuára zi bimídanne thia zál **A.**
 Réhtor er iz ánafang, tho iz zi nóti gigíang,
 thanne thie mézzon in uuár (selbo lésen uuir iz thá **R),**
 Thó sie thes bigúnnun, zi hímile gisúnnun:
 70 uuanta iz uuas únredihaf, bi thiu zigíang in thiu kráf **T.**
 Múatun sie sih thráto thero íro selbun dáto,
 giuuísso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei **M.**
 Uuanta iz zi thiu io irgéggit: ther uuidar góte ringit,
 ist er ío in uuaru in hónlicheru zál **U.**
 75 A'braham ther máro uuas gótes drut giuuáro:
 thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál **A;**
 Thoh riat imo ío druhtin mit sínes selbes máhtin,
 sos er io thémo duat, ther thíonost sinaz uuóla dua **T.**
 Erata er nan filu frám, tho ér zen alten dágon quam,
 80 sar bi thémo sinde zi díuremo kínd **E.**
 Er ouh Iácobe ni suéih, tho er themo brúader insléih,
 uuas io mit ímo thanne in themo flahann **E.**
 Thaz Iósepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta:
 ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan **T.**
 85 Uuárun thar in lánthe thie liuti súntante,
 in fólgetun sie in uuáru mit míhileru pín **U.**
 Uuio sie auur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,
 thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér **U.**
 E'igun ouh thio búah thaz, then íro míhilan ház,
 90 then drútagun sie ío in uuáre unz themo fiarzegusten iár **E.**
 Riatun ío ubar thaz in thaz férah sinaz,
 ther in dróst uuas ío sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha **R.**
 In Dauídes dati nim bílidi zi nóti,
 uuio er thuruh síno guati firdruag thaz hérot **I.**
 95 Ni mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun íuoli alle, **N:**
 thóh uuir thaz iruuéllen, so mámmonto gizélle
 Bi thiu ist nu báz zi uuare, thaz uuír gigruazen híare,
 thaz ouh tház ni bileib, thaz Ióhane ouh hiar léid klei **B.**

- Erist áhtun sie sín, thaz ságen ih thir in uuár min,
 100 fiangun thó mit nide zi selb drúhtin E;
 Riátun tho ginúagi, uúfo man nan irslúagi,
 giuuisso ságen ih thir uuár: thaz irfúltun se sá R.
 Thó sie thaz gifrúmitun, thie iúngoron friágotun:
 so uuar sunna kóht leitit, so uuúrtun sie zispréiti T.
 105 O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz findis,
 (thaz uuír nu niazen thráto) thero drúhtines drút O.
 Sus in thésa uuusun so sléif thiú uuorolt hérasun,
 ío ahta (uuízist thu tház) thes gúaten ther thar úbil uua S.
 Aller kút ginoto áhta tho thero drúto,
 110 noh dages híutu in uuara so uuónet io thiú fár A.
 Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
 draht es nu mit uuillen in sélben sancti Gálle N.
 Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
 thes er nú ana uuáne hábet fora góte than C.
 115 Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,
 íoh uns háрто queme in múat thiz selba drúhtines gua T.
 Í'st uns hiar gizéinot in béthen ío thuruh nót,
 in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat I.
 Giuuár thu uuis io thráto thero bézirun dato,
 120 biseóuuo thir io umbiring éllu thiú uuóroltthin G.
 A'lle thie firdánun, the únsitig uuárun,
 thie míd thu io in uuára íoh állero iro fár A.
 Láz thir in múat thin thie thar bézirun sín,
 so hístu, so ih thir ságen seal, gotes drút ubara L.
 125 Lís thir in then líuolon, thaz sélba, theih thir rédinon,
 fon álden zitín hina fórn so sint thie búah al theses fo L.
 In ín uuír lesen tháre, thaz uuízun uuír zi uuáre,
 thera mínna gimúati íoh mánagfalto gúat I;
 Mínna thiú díura theist káritas in uuára,
 130 brúaderseaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi M.
 O'bo uuír unsih mínnon, so birun uuír uuérd mannon,
 íoh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat O.
 Ni duen uuír só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim;
 sérág uuír es uuérthen, in thiú uuír iz ní uuólle N.
 135 Altan níd, theih rédota, then Caín io hábeta,
 ther sí uns léid in uuara: er íst uns mihil zál A.
 Simes ío mit guate zisámame gifúagte,
 íoh fólgesmes thes uuáres, uuír kind sín A'brahame S.
 Thia mílti, thia Dauíd druag, duemes háрто uns in thaz múat,
 140 thia Móyses unsih lérit: thiú bosa ist éllu niuuih T.
 Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,
 gibíetent uns zi uuáre, uuír unsih mínnon hiar E.
 Rédinota er súntar then selben iúngoron thar
 fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtin únse R:
 145 In náht, tho er uuolta in mórgan bí unsih selbo írstérban I),
 (dúat uns thaz gimúati bí sínés selbes gúat
 Í'n gibot er háрто sínés selbes uuórto,
 thaz man sih mínnoti, so er uns iz bílidot I.

- Mit káritate ih férgon, so brúederseaf ist giuuón,
 150 thi unsih scóno, so gizám, fon selben Sátanase na **M:**
 O'fono thio gúati ioh dúet mir thaz gimúati,
 in gibéte thrato íues selbes dát **O,**
 Ni lázet, ni ir gehúgget ioh mir gináda thigget
 mit mínnon filu fólle zi sélben sancti Gálle **N.**
 155 Afur thára uuidiri thiú mínes selbes nídiri
 duat iu gihúgt, in uuara, thaz ír bimidet zál **A,**
 Ci sélben sancte Pétre, ther so gíang in then sé,
 thaz ér si uns gináthie, thoh íh ni si es uuírdi **C;**
 Hóhi er uns thes hímiles (ioh muazin fréunen unsih thés)
 160 inspérre: thara giléite mih, ioh thár gifreuee ouh íui **H,**
 In hímilisko scóni, thaz uuir thaz séltsani
 scóuon thar in uuári, ioh thio éuuinigun zíar **I**
 Símbolon in éuon, thes sint thie síne thar giuon:
 uuir muazin fréunen unsih thés iamer sínes thanke **S.**
 165 Krist hálte Hármtuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan,
 mit in sí ouh mir giméini thiú éuuiniga heili,
 Ioh állen io zi gámáne themo héilegen gisámáne,
 thie dages ioh náhtes thuruh nótt thar sancte Gálle thíonont!

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

- Vuas kúto filu in flíze, in managemo ágaleize,
 sie thaz in scríp gicleiptin, thaz sie iro námon breittin;
 Sie thés in io gilícho flizzun gúallicheo,
 in búachon man giméinti thio iro chúanheiti.
 5 Tharána dátun si ouh thaz dúam: óugðun iro uuísduam,
 óugðun iro eléini in thes tíhtonnes reini.
 Iz ist ál thuruh nótt so kléino girédinot
 (iz dúnkál eígun fúntan, zísámáne gibúntan),
 Sie ouh in thíu gisagetin, thaz then thio búah nirmsáhetin,
 10 ioh uuól er sih firuéstí, then lésan iz gilústi.
 Zi thiú mág man ouh ginóto mánagero thíoto
 hiar námon nu gizéllen ioh súntar ginénnen.
 Sar Kriachi ioh Románi iz máchont so gizámi,
 iz máchont sie al girústít, so thíh es uuola lústít;
 15 Sie máchont iz so réhtaz ioh so filu sléhtaz,
 iz ist gifúagít al in éin selp so hélphantes bérin.
 Thie dáti man giseribe theist mannes lúst zi líbe;
 nim góuma thera díhtta, thaz húrsgít thina dráhta:
 Ist iz prósun slihti, thaz drénkit thih in ríhti;
 20 odo métres kléini, theist góuma filu réini.
 Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi,
 thie léngi ioh thie kúrti, theiz gilústlichaz vuúrti.
 E'ígun sie iz bithénkit, thaz síllaba in ni uuénkit,
 síes álles uuio ni rúachent, ni so thie fúazi suachent,

- 25 Ioh állo thio zíti so záltun sie bi nóti;
 iz mízit ana bága al io súlih uuaga.
 Yrfurbent sie iz réino ioh hártio filu kléino,
 selb so mán thuruh nót sinaz kórn reinot.
 Ouh selbun búah frono irréinont sie so scéno:
- 30 thar lisist scéna gilust ána theheiniga ákust.
 Nu es filu manno inthíhit, in sína zungun scríbit,
 ioh ílit, er gigáhe, thaz sínaz io gihóhe;
 Uuánana sculun Fráncun éinon thaz biuúáncun,
 ni sie in frénkisgon bigínnen, sie gotes lób singen?
- 35 Níst si so gisúngan, mit régulu bithúungan,
 si hábet thoh thia ríhti in scóneru slíhti.
 I'li du zi nóte, theiz scéno thoh gilute,
 ioh gótes uuizod thánne tharána scono hélle;
 Tház tharana sínge, iz scéno man ginenne;
- 40 in themo firstánnisse uuir giháltan sin giuúisse.
 Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
 zít ioh thiu régula so íst gótes selbes brédiga.
 Vuil thú thes uuola dráhton, thu métar uuolles áhton,
 in thína zungun uuirken dúam, ioh seonu uérs uuolles dúan: —
- 45 Il io gótes uuillen állo ziti irfúllen:
 so scribent gótes thegana in frénkisgon thie regula.
 In gótes gibotes súazi laz gángan thine fúazi,
 ni laz thir zít thes ingán: theist seoni férs sar gidán.
 Díhto io thaz zi nóti theso séhs ziti,
- 50 thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun girústes.
 Thaz Krístes uuort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun,
 bifora lázu ih iz ál, so íh bi réhtemen scal;
 Uuánta sie iz gisúngun hártio in édilzungun,
 mit góte iz allaz ríatun, in uuérkon ouh giziártun.
- 55 Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérít unsih uuízzi,
 hímilis gimácha: bi thiu íst thaz ánder racha.
 Ziu sculun Fráncun, so íh quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,
 thie lútes uuiht ni duáltun, thie uuir hiar óba zaltun?
 Sie sint so sáma chuani sélb so thie Románi,
- 60 ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kriachi in thes giuuídaron.
 Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi
 (in féldé ioh in uuálde. so sint sie sáma balde),
 Ríhiduam ginúagi, ioh sint ouh filu kuani,
 zi uuáfane snelle so sint thie thegana alle.
- 65 Sie búent mit giziugon, ioh uuarun io thes giuúón,
 in guátemo lánthe: bi thúu sint sie únscante.
 Iz íst filu feizit* (hártio íst iz giuúéizit)
 mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
 Zi nuzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
- 70 ioh bi thia meina ísine steina;
 Ouh thárazua fúagi sílabar ginúagi,
 ioh lésent thar in lánthe góld in iro sante.
 Sie sint fástmuate zi mánagemo guate,
 zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

* feth is a Low German form
 first

- 75 Sie sint filu redie sih fianton zirretinne;
 ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun se ubaruúnnan.
 Liut sih in nintfúarit, thaz iro lánt ruarit,
 ni si bi iro gúati in thíonon io zi noti;
 Ioh ménnisgon álle, ther sé iz ni untarfáлле
- 80 (ih uueiz, iz gót uuorahtha), al éigun se iro forahtha.
 Nist liut thaz es biginne, thaz uuidar in ringe:
 in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
 Si lértun sie iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
 mit spéron filu uuáссо: bi thiú fórahten sie se nóh so.
- 85 Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiú iz mit in fehte,
 thoh Médi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuírsi.
 Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih uueiz uuár,
 sie in sibbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,
 Ther uuórolti so githréuuita, mit suérta sia al gistréuuita
- 90 úntar sinen hánton mit filu herten bánton;
 Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu
 ther liut in gibúrti giscéidiner uuúrti.
 Nist untar in thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
 in uuórolti nihéine, ni si thie si zugun héime;
- 95 Odo in érdringe ánder thes biginne
 in thihéinigemo thiete, thaz ubar sie gibiete.
 Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
 ni intrátent sie nihéinan unz se ínan eigun héilan.
 Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál,
- 100 uuíser inti kúani: thero éigun sie ío ginúagi.
 Unéltit er githfuto mánagero kúto,
 ioh zúhit er se réine selb so síne heime.
 Ni sint thie ímo ouh derien, in thiú nan Fránton uuerien,
 thie snélli sine irbiten, thaz sie nan umbiriten.
- 105 Uuanta állaz thaz sies thénkent, sie iz al mit góte uuirkent,
 ni dúent sies uuíht in noti ána sin girati.
 Sie sint gótes uuorto flízig filu háрто,
 tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;
 Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisingen,
- 110 ioh sie iz ouh irfúllen mit mñhilemo uúllen.
 Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
 ouh góte thionontí álle ioh uuísduames folle.
 Nu uuill ih scriban unser heil, euangéliono deil,
 so uuír nu hiar bigúnnun, in frénkisga zungun,
- 115 Thaz sie ni uuesen éino thes selben ádeilo,
 ni man in íro gizungi Kristes lób sungi,
 Ioh er ouh íro uuorto gilóbot uuerde háрто,
 ther sie zímo holeta, zi gilóbon sinen ládota.
 Ist ther in íro laute iz álles uuio nintstánte,
- 120 in ánder gizúngi frénéman iz ni kúnni:
 Hiar hor er ío zi gúate, uuaz gót imo gibiete,
 thaz uuír imo hiar gisingun in frénkisga zúngun.

Nu fréunen sih es álle so uuer so nuóla uuolle,
 ioh so uuér si hold in múate Fránkono thióte,
 125 Thaz uuir Kriste sungun in únsera zungun,
 ioh uuir ouh thaz gilébetun, in frénkisgon nan lóbotun!

5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin mín, iá bin ih scale thin!
 thiú arma múater min, eigan thiú ist si thin!
 Fingar thínan dua anan münd minan,
 theni ouh hánt thína in thia zúngun mina,
 5 Thaz ih lób thinaz si lútentaz,
 giburt súnes thines, drúhtines mines,
 Ioh ih biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,
 thaz ih giuuar si hártu thero sínero uuorto,
 Ioh zéichan, thiú er déda tho, thes uuir bírun nu so fró,
 10 ioh uuío thiú selba héili nu ist uuórolti giméini;
 Thaz ih ouh hiar giseribe uns zi réhtemo líbe,
 uuio firdán er unsih fánd, tho er selbo tóthes ginand,
 Ioh uuío er fuar ouh thánne ubar hímilā alle,
 ubar súnnun liocht ioh állan thesan uuóroltthiot;
 15 Thaz ih, drúhtin, thanne in theru ságu ni firspríne,
 nóh in themo uuáhen thiú uuórt ni missifáhen;
 Thaz ih ni scribu thuruh rúam, súntar bi thin lób duan,
 thaz mír iz iouuanne zi uuíze nirgange.
 Ob iz zi thiú thoh gigéit thúruh mina dúmpheit:
 20 thia súnta, druhtin, míno ginádlícho dílo;
 Vuanta, ih zéllu dir in uuán, iz nist bi bálaue gidan,
 ioh (ih iz ouh bimíde) bi nihéinigemo níde.
 Then uuan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;
 thoh iz búe innan mír, ist hartu kúndera thir.
 25 Bi díu du io, druhtin, ginado fóllichu mín,
 húgi in mir mît kréfti dera thínera giseefti!
 Hiar húgi mines uuórtes, tház du iz hartu háltes,
 gizáuua mo firlihe ginada thín, theiz thihe.
 Ouh ther uuídaruuerto thín, ni quém er innan múat min,
 30 thaz ér mir hiar ni dérre, ouh uuíht mih ni gimérre.
 U'nkust rumo sínu, ioh nah gináda thínu!
 irfirrit uuérde bálo sin, thu, drúhtin, rihti uuórt min!
 Al gizúngilo, thaz íst, thu drúhtin éin es álles bíst,
 uuéltis thu thes líutes ioh alles uuóroltthiotes.
 35 Mît thínere giuuélti si datī al sprechenti,
 ioh, sálida, in gilúngun thiú uuórt in iro zúngun,
 Thaz síe thín io gihógetin, in éuon iamer lóbotin,
 ioh sie thih irknátin inti thíonost thinaz dátin.
 Sar thuzar thérú menigi scéidist din gidígini,
 40 so laz mih, drúhtin mín, mît druton dínen iamer sin.
 Ioh theih thir híar nu ziaro in mína zungun thíono,
 ouh in ál gizungi, in thiú thaz ih iz kúnni,

- Thaz ih in hímilriche thir, drúhtin, iamer liche,
 ioh iamer freuue in ríhti in thínaru gisihti
 45 Mit éngilon thínen: thaz nist bi uuérkon minen,
 suntar réhto in uuaru bi thínaru ginadu.
 Thu hilfis ío mit krefti theru thínara giscefti:
 dua búldi thino ubar mih, thaz ih thanne iamer lóbo dih,
 Thaz ih ouh nu gísido thaz, thaz mir es iomer si thi u baz,
 50 theih thíonost thínaz fülle, uuiht álles io ni uuólle.
 Ioh mir io hiar zi líbe uuiht álles io ni klíbe,
 ni si, drúhtin, thaz din uuillo ist, du io ginádiger bist.
 Thih bíttu ih mines múates, thaz mir queme alles gúates
 in éuuon ginuagi, ioh zi drúton thinen fúagi!
 55 Thaz ih iamer, druhtin mín, mit themo dróste megí sín,
 mit themo gúate ih frauuo thár mina dága inti ellu iár,
 Fon iáre zi iáre ih iamer frauuo tháre.
 fon éuuon unz in éuuon mit then sáligen sélon!

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

- Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno,
 uns zéllent se ana bága thie Kristes áltmaga.
 Zéllent sje úns hiar filu frám, uuio sélbo er hera in uuórolt quam,
 ioh, mihilo uuúnni, thaz sin ádalkunni.
 5 A'dam thero gómono uuas manno éristo,
 áltfater márer, fon drúhtine gidáner.
 Bi énterin uuórolti uuas er líut béranti,
 kúnni er io gibréitta, unz Krist sih uns yróugta.
 Ni uuas Noé, ih sagen thir éin, in then thaz mínista deil,
 10 fon themo thie líuti, thes uuas nó, uuúrtun auur gáuaret;
 Ther thiá ára sinen kindon ríhta in then úndon,
 thes uuáges er sie uuísta, thera fréisun onh irlósta.
 Sih A'braham gigúatta ioh drúhtine ouh giliubta,
 uuánta er uuas gihórsam: bi thi u ist er giéret nu so frám.
 15 Thio búah duent unsih uuísi, er Kristes áltano sí,
 ioh zéllent uns ouh mári, sin sún sin fáter uuari:
 Thaz uuas Dauid, thero gomono éin, ther zi kúninge giréim;
 er quam mit théganheitti zi súlicheru gúati.
 Thaz léрта nan sin mílti, thaz er súlih uurti,
 20 tház er uuard githiuto kúning thero líuto.
 Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmsigí al gizélle:
 thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
 In thriu deil ana zúual so íst iz giscéidan,
 thaz édil in gibúrti fon in uuáhseinti:
 25 Thie hohun áltfatera éntont anan kúniga,
 thi u thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
 Thie uuarun vuúrzeln thera sáligen blúomun,
 múater thera márun, thera gotes drúththiarnun.
 Húgi, uueih thir ságeti, ni uuis zi dúmpmuati,
 30 firuim thesa léra, so zéllu ih thir es méra:

- Ih méinu scā Máriun, kúningin thia ríchun:
sia ist éngilo ménigi in himile érenti.
So uuer so in érdriche ouh sálida suache,
irbíat er ira gúati mibilo ótmuati.
35 Fon ánagege uuórolti unz anan íra ziti
zéli du thaz kúnni so ist éinlif stunton sibini.
Iro dágo uuard giuuágo fon alten uuízagon,
tház si uns bérán seolti thér unsih gihéilti,
Giuuíshtan in éuuon; ginádot er uns then sélon
40 ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
so uuíto soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;
Er ist giuuéltig filu frám, ioh héra in uuorolt zī úns quam,
uuúntarlichen thíngon hera untar ménnisgon. —
45 Thaz uuill ih hiar gizéllen gidríuuen sinen állen,
so uuir nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgen.
Tho scríbih hiar nu zi érist, so in euangélion iz íst,
uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,
Ther ímo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahtha:
50 thie uuega ríht er ímo ubarál, so man héréren scal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

- In dágon eines kúninges, ioh háрто firdánes,
uuas ein éuuarto: zi gúate si er ginánton!
Zi híun er mo quénun las, so thár in lante sítu uuas:
uuantu uuarun thánne thie biseofa éinkunne.
5 Uuárun siu béthju góte filu drúdiu
ioh íogiuar sínaz gibot füllentaz,
Vuízzod sínan ío uuírkendan
ioh reht mínonti ana méindati.
Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;
10 so uuárun se unzan élti thaz lib léitendi.
Zít uuard tho giréisot, thaz er gíangi furi gót:
ópphoron er scólta bi die sínó súnta;
Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuuoti
then líut, ther gináda tharuze béitota.
15 Thiu hériscaf thes líutes stuant thar úzuuertes,
sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:
Sinero éregrehti uuarun thíggenti,
tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
Íngiang er tho skíoro gólto garo zíero,
20 mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
Thár gisah er stántan gótes boton seonan
zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.
Híntarquam tho háрто ther gotes éuuarto,
intríat er thaz gisíuni, uuant íz uuas filu scóni;
25 Er irbléicheta ioh fárauun er uuánta.
ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

- ‘Ni fórihti thir, bíscof! ih ni térru thir drof;
 uuanta ist gibét thinaz fon drúhtine gihórtaz,
 Ioh áltquéna thinu ist thir kínd berantu,
 30 sún filu zéizan: Iohánnes seal er héizan.
 Er ist thir hérzblidi, ouh uuírdit filu mári,
 ist síneru gibúrti sih uuorolt méndenti.
 Gúati so ist er hóher, ioh góte filu líuber;
 ist er ouh fon iúgendi filu fástenti.
 35 Ni fúllit er sih uuínes, ouh lídes nihéines:
 fon réue thera múater so ist er io giuuíhter;
 Fílu thesses líutes in abuh írrentes
 ist er zi gótes henti uuola chérenti.
 Er férit fora Kríste mit sélbomo géiste,
 40 then iu in áltuuorolti Helías uuas ouh hábenti.
 Gikérit er scóno thaz herza fórdrono
 in kindo ínbrusti zi gotes ánalusti;
 Thie ungilóubige gikérit er zi líbe;
 thie dúmbon duat ouh thánne zi uuísemo manne;
 45 Zi thiú thaz er gigárauue thie liuti uuírdige,
 selb drúhtine stráza zi drétanne.
 Thó sprah der bíscof (harto fóraht er mo doh:
 ni uuas imo ánanuani thaz árunti sconi):
 ‘Chúmig bin ih iáro iu filu mánegero,
 50 ioh thiú quéna minu ist kinthes úrminnu.
 Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
 áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
 Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga:
 ni gíbit uns thaz álta thaz thiú iúgund scolta.
 55 Uuio megih uuízzan thanne, thaz uns kínd uuerde?
 int uns íst iz in der élti binóman unz in énti’.
 Sprah ther gótes boto thó, ni doh irbólgono,
 uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
 ‘Th bin ein thero síbino thero gotes drútbotono,
 60 thie in síneru gisihti sint io stántenti,
 Thi er héra in uuorolt séntit, thann er cráft uuirkit,
 ioh uuérk filu hébigu ist iru kúndentu.
 Sánt er mih fon hímile thiz sélba thir zi ságanne,
 fon hímilriches hóhi, theih thir iz uuís dati.
 65 Nu du thaz árunti so hártu bist formónanti:
 nu uuírdu stúmmar sar, unz thú iz gisehes álauuar;
 Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti,
 int ouh thaz bist fyrságenti, thaz sélbo got ist gébenti:
 Iz uuírdit thoh irfúllit, so got gisázza thiú zít;
 70 unz tház tharbe hártu thero thínero uuórto.’ —
 U’ze stuant ther líut-thar, uuás si filu uuúndar,
 ziu ther éuuarto duáleti so hártu,
 Gibetes ántfangi fon góte ni giságeti,
 mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

- 75 Gíang er uz tho spáto, hínarqueman thráto:
 theru spráha er bilémit uuas, uuant er gilóubig ni uuas.
 Tho uuas er bóuhnenti, nales spréchénti,
 thaz ménigi thes lútes fuari héimortes.
 Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti,
 80 uuant er uuíht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.
 Thes ópheres zíti uuarun éntonti:
 fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare
 Thera spráha mórntenti: thes uuánes uuas sih fréuuenti;
 gilóubt er filu spáto: bi thiú béitota er so nóto.
 85 Thiú quena sún uuas drágenti ióh sih harto scámenti,
 tház siu scolta in élti mit kúnde gan in hénti.

8. V. Missus est Gabrihel angelus.

- Vuard áfter thiú irserítan sár, so móht es sin ein hálb iar,
 mánodo after ríme thría stunta zuéne:
 Tho quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
 bráht er therera uuórolti diurí árunti.
 5 Floug er súnnun pad, stérrono stráza,
 uego uuólkono zi deru ítis frono,
 Zi édíles fróuun sélbun scá Máriun:
 thie fórdoron bi bárne uuarun chúninga alle.
 Gíang er in thia pálinza, fand sia drúrenta,
 10 mit sálteru in hénti, then sáng si unz in énti;
 Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
 díurero gárno, thaz déda siú ió gérno.
 Tho sprach er érlícho ubarál, so man zi fróvuun scal,
 so bóto scal ió gúater zi drúhtines muater:
 15 'Heil magad zieri, thíarna so scóni,
 állero uuíbo gote zéizosto!
 Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes
 fárauua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
 Fórosagon súngun fon dir sáligun,
 20 uuárun se allo uuórolti zi thir zéigonti,
 Gímma thiú uuíza, magad scéuenta!
 múater thiú díura scált thu uuesan éina:
 Thú scalt heran éinan alauuáltendan
 érdun ioh hímiles int alles líphafes,
 25 Scépheri uuórolti (theist min árunti),
 fátere gibóranan, ebanéuuigan.
 Got gíbit imo uuíha ioh éra filu hóha,
 drof ni zuíuolo thu thés, Dauídes sez thes kúniges.
 Er richisot githíuto kúning therero líuto
 (thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
 30 A'llera uuórolti ist er líb gebenti,
 tház er ouh inspérre hímilríchi mánne.'
 Thiú thíarna filu scóno sprah zi bóten frono,
 gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

- 35 'Vuuánana ist iz, fró min, thaz ih es uuírdig bin,
thaz ih drúhtine sinan sún souge?
Vuo meg iz ío uuerdan uuár, tház ih uuerde suánga?
mih ío gómman nihein in min múat ni biréin.
Háben ih giméinit, in múate bieléibit,
40 thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.
Zi iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút
árunti gáhaz íoh háрто filu uuáhaz:
'Th seál thir sagen, thíarna, rácha filu dóugna:
sálida ist in éuu mit thíneru sélu.
45 Ságen ih thir éinaz: thaz selba kínd thinaz,
héizzit iz seóno gótes sún frono.
Ist sédal sínaz in hímile gístátaz:
kúning nist in uuórolti, ní sî imo thíononti,
Noh kéisor untar mánnu, ní imo géba bringe
50 fuazfállonti int inan érenti.
E'r seal sinen drúton thráto gimúnton,
then alten Sátanasan uuílit er gifáhan:
Nist in érdriche, thár er imo ío instríche,
noh uuñkil undar hímile, thár er sih ginérie.
55 Flúhit er in then sé, thar gidúat er imo uué,
gidúat er imo frémidí thaz hoha hímilríchi.
Thoh hábet er mo írdéilit íoh sélbo giméinit,
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.
Ist éin thin gísíbbu reues úmberenta,
60 íu mánageru zíti ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kíndes so díures,
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde, in thiú íz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.
65 'Th bin', quad si, 'gótes thiú zerbe gibóraníu:
si uuort sínaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolaga ótmuati! so guát bistu ío in nóti,
thu uuári in ira uuórte zi follemo ántuuerde.
Drúhtin kos sia guáter zi éigeneru múater:
70 si quad, si uuári sin thiú zi thíonoste gárauun. —
E'ngil floug zi hímile zi selb drúhtine;
ságata er in fróno thaz árunti seóno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

- Fúar tho scā Mária, thíarna thiú mára,
mit flu íoh mit mínnu zi ther iru máginnu.
So sî in ira hús gang, thiú uuirtun sîa érlicho intfiang,
íoh spílotu in theru múater ther ira sún guáter.
5 Spráh thiú sin múater: 'héil, uuíh dóhter,
uuóla uuard díh lébenti íoh gilúbenti!
Gíuuíhit bistu in uuíbon íoh untar uuóroltmagadon:
ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thínes.

- Unio uuárd ih io so uuírdig fora drúhtine,
 10 thaz selba múater sín giangi innan hús min?
 So slúmo. so ih gihórta thia stímmun thína,
 so blíðta sih ingégin thir thaz min kínd innan mír.
 A'llo uuihi in uuórolti, thir gótes boto sageti,
 sie quément so giméinit ubar thín houbit!' —
 15 Nu síngemes álle mánnolihi bi bárne:
 uuola kínd diuri, fórasago mári!
 Uuola kínd diuri, fórasago mári!
 ia kúndt er uns thia héili, er er gibóran uuari.

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

- Thó sprah scā Mária thaz siu zi húge hábeta
 (si uuas sih blíðenti bi thaz árunti):
 'Nu seal géist miner mit sélu gifúagter,
 mit lidin lichamen drúhtinan díuren.
 5 Ih frauuon drúhtine, alle dága mine
 fréuu ih mih in múate gote héilante,
 Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:
 nu sálígont mih álle, uuórolt io bi mánne.
 Máhtig drúhtin, uuih námo siner!
 10 det er uuérk mariu in mir ármeru.
 Fon ánagege uuórolti ist er ginádonti,
 fon kúnne zi kúnne, in thiu man nan erkénne.
 Dét er mit giuuélti síneru hénti,
 thaz er úbarmuati giscíad fon ther gúati;
 15 Fona hóhsedale zistíaz er thie ríche,
 gisídalt er in hímile thie ótmúatige;
 Thie húngorogun múadon gilábot er in éuon,
 thie ódegun álle firliaz er ítale.
 Nú intfiang drúhtin drutliut sinan,
 20 nu uuílit er ginádon then unsen áltmagon.
 Tház er allo uuórolti zi in uuas spréchetti
 ioh io gihéizenti, nu hábent si iz in hénti.'
 Uuas siu áfter thiu mit íru sar thri mánoda thár:
 so fúar si zi iro sélidon mit allen sálidon.
 25 Nu férgomes thia thíarnun, sélbun scā Máriaun,
 thaz sí uns allo uuórolti si zi iru súne uuegonti.
 Iohannes drúhtines drut uuílit es bithíhan,
 tház er uns firdánen giuuérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

- Nist mán nihein in uuórolti, thaz sáman al irságeti,
 uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gibúrti.
 Bi thiu thaz ih irduálta, thar fórna ni gizálta,
 scál ih iz mit uuíllen nu súmaz hiar irzélle. —
 5 Tho drúhtin Krist gibóran uuard (thes méra ih ságen nu ni thárf),
 thaz blidi uuórolt uuurti theru sálígun gibúrti,

- Thaz ouh gidán uuurti, si in éuon ni firvuúrti
 (iz uuás iru anan hénti, tho détt es druhtin énti):
 Tho quamun óstana in thaz lánt thie írkantun súnnun fart,
 10 stérro girústi: thaz uuárun iro listi.
 Si éiscotun thes kíndes sario thes sinthes
 ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;
 Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuurti,
 ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.
 15 Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,
 uuúntar filu hébigaz (uuanta er ni hórta man thaz,
 Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
 inti ouh zéichan sin seónaz in himile so seínaz;
 Ságetun, thaz sie gáhun stérro einan sáhun,
 20 ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:
 ‘Uuir sáhun sinan stérro, thoh uuir thea búrgi irron,
 ioh quámun, thaz uuir bétotin, gináda sino thígitin.
 O’star filu férro so seín uns ouh ther stérro;
 ist íaman hiar in lánthe es íauuiht thoh firstánte?
 25 Gistirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:
 bithiu bírun uuir nu giéinot, er niuuan kúning zeinot.
 So scríbun uns in lánthe man in uuórolti alte;
 thaz ír uns ouh gizéllet, uuio iz íuuo buah singent.’
 So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quamun,
 30 híntarquam er hártu thero sélbero uuorto,
 Ioh mánniliches hóubitt uuárd es thar gidrúabit:
 gihórtun úngerno thaz uuír nu niazen géro.
 Thie búachara ouh tho tháre gísámanota er sare,
 sie uuas er frágenti, uuar Kríst giboran uurti;
 35 Er sprah zen éuuarton sélben thesen uuórton.
 gab ármer ioh ther rícho ántuurti gilicho,
 Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álauiuar
 mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.
 So er giuúisso thar bifánd, uuar drúhtin Kríst gibóran uuard,
 40 tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
 Zi ímo er ouh tho ládota thie uuísun man theih ságeta,
 mit in gistuant er thíngon ioh filu hálíngon.
 Thia zít éiscota er fon in, so ther stérro giuon uuas quéman zi in,
 bat síe iz ouh bíruáhtin, bi thaz selba kínd írsúahtin.
 45 ‘Gidúet mih’, quad er, ‘ánauuart bi thes stérren fart,
 so fáret, eiscot tháre bi thaz kínd sáre.
 Sin éiscot íolicho ioh filu giuúáralicho,
 slíumo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
 Ih uuíllu faran béton nan (so ríet mir filu mánag man),
 50 thaz ih tharzúa githinge, ioh ímo ouh géba bringe.’
 Lóng ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frám;
 er uuólta nan írthúesben ioh uns thia frúna írlesgen. —
 Thaz ímbot sie gihórtun ioh iro férti íltun;
 yrseín in sar tho férro ther séltsano sterro.

- 55 Sie blíðtun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun,
 ioh filu fráualicho sin uuártetun gilicho,
 Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kínd frono,
 mit síneru ferti uuas er iz zéigonti.
 Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar thara in quamun,
 60 thar uuas ther sún guater mit síneru muater.
 Fíalun sie tho frámhald (thes guates uuárum sie báld),
 thaz kínd sie thar tho bétotun ioh húldi sino thígítun.
 Indátun si tho tháre thaz iro dréso sare,
 réhtes sie githáhtun, thaz się imo géba brahtun:
 65 Mýrrun inti uuírouh ioh gold scínantaz ouh,
 géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

- Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
 thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
 Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle,
 70 gilóuba in giríhti in theru uuúntarlichun gífti:
 Thaz er úrmari uns éuuarto uuari.
 ouh kúning in gibúrti, ioh bi unsih dót uuurti. —
 Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
 in dróume sie in zélitun then ueeg sie fáran scoltun;
 75 Thaz sie ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,
 noh gikúndtin thanne thia frúma themo máunne.
 Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
 hártó flente zi éiginemo lánthe.

12. XVIII. Mystice.

- Mánot unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesen ánauuart,
 uuir únsih ouh birúachen intj eigan lánt suachen.
 Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
 ih meg iz lóbon hartó, ni girínnit mih thero uuórto.
 5 Thóh mir megí lídolih spreehan uuórto gilíh,
 ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
 Ni bist es ío giloubo, sélbo thu iz ni scóuuo;
 ni mahtu iz óuh noh thanne yrzellen íomanne.
 Thar ist líb ana tód, líoth ana fínstri,
 10 éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.
 Uuir égun iz firlázan: thaz mugun uuir ío riazan,
 ioh zen ínheimon ío émmizigen uuéinon.
 Vuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;
 yrspúan unsih so stílló ther unser múatuuillo.
 15 Ní uuóltun uuir gilós sin (hartó uuégen uuir es scín):
 nu riazan élílente in frémidemo lante.
 Nu ligít uns úmbítherbi thaz unser ádalerbi,
 ní názen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
 Thárben uuir nu léuues líebes filu mánages
 20 ioh thúlten híar nu nóti bítteró ziti.
 Nu birun uuir mórnente mit séru híar in lánthe
 in mánagfalten uuúnton bi únseren sunton;

- A'ra-beiti mánego sint uns hiar io gárauuo,
 ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison.
- 25 Vuolaga élilenti! hártó bistu hérti,
 thu bist hártó filu suár, thaz ságen ih thir in álauuar.
 Mit ára-beitin uuérbent thie héiminges thárbent;
 ih haben iz fúntan in mír: ni fand ih líebes uiht in thír;
 Ni fand in thír ih ander gúat suntar rózagaz muat,
 30 séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
 Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,
 zi thémo lante in gáhe ouh íamar gifáhe:
 Farames so thie ginoza ouh ándara straza,
 then uuég ther unsih uuénte zi éiginemo lán-te.
- 35 Thes selben pádes suazi suachit réime fuazi;
 si thérer situ in mánne ther tharána gange:
 Thu scalt haben gúati ioh mihilo ótmuati,
 in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
 Dua thir zi giuuúrti seono fúriburti;
 40 uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.
 I'mnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuoroltlust;
 fliuh thia éeginuuerti: so quimit thir frúma in henti.
 Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
 gang thésan uuég, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim.
- 45 So thú therá héimuuisti nfuzist mit gilústi,
 so bistu góte liober, ni intratist scádon niamer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

- Ióseph io thes sínthes er húatta thes kíndes
 (uwas thíonostman gúater), bisúorgata ouh thia múater.
 Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu frúa:
 fliuh in ánteraz lánt, bimíd ouh thesan fíant!
- 5 In Aegýpto uuis thu sár unz ih thir zéigo anur thár,
 uuanne thu bigínnes thes thines héiminges.
 Ni laz iz nū úntarmuari: thia muater thárafuari;
 thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérlichó.
 Ther kúning uuilit slúmo inan suachen íngiriuno
 10 mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
 Húgi filu hártó thero mínero uuórto,
 in hérzen giuuaro uuártes, thaz thú úns thia frúma haltes!'
 Er fuar sar théra ferti náhtes mit giuuúrti,
 thaz iz ni uurti mári ioh baz frhólan uuari,
- 15 Er ouh baz ingyangi, siu uuáfan ni biffangi:
 bi thiu uwas er so éracar ioh hártó filu uuáchar.
 Siu fúart er, noh ni dúalta, in lánt thaz ih nu zálta.
 thar uwas ther sún guato, unz starb ther góteuuuóto. —
 Thó uuard thar irfúllit, thaz fórasago síngit
 20 fon gote séltsanaz ioh uuúntar filu uuáraz.
 Er quád, er uuolti hérasun sinan éinigan sún
 ladon thánana ir lán-te, er sinan lút halte.

- In búachon duat man mári, er fiar iar thár uuari;
 súme quédent ouh in uuár tház es uuarin zúei iar.
 25 Thia gilóuba, ih sagen thir uuár, thia láz ih themo iz lísit thar;
 ni scríbu ih hiar in úrheiz thaz ih giuuísso ni uueiz.
 Ob ih giuuísso iz uuésti, ih scríbi iz hiar in fésti:
 thoh mag man uuízan thiú iár, uuio man siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

- So Heród ther kúning tho bifánd, thaz ér fon in bidrógan uuard,
 inbrán er sar zi nóti in mihil héizmuati.
 Er santa mán mánage mit uuáfanon garauue,
 ioh dátun se ana féhta mihila sláhta:
 5 Thiú kínd gistuaton stéchan, thiú uuíbt ni mohtun spréchan,
 ioh uuúrtun al fillórinu míthont gibórinu,
 So sih thaz áltar druag in uuar thánan unz in zúei iar:
 so uuit thaz géuuimez uuás, ni firliázun sie nihéinaz.
 Thie múater thie rúzun, ioh zahari úzfluzun,
 10 thaz uuéinon uuas in léngi hímilo gizéngi.
 Thie brústi sie in óugtun, thaz fahs thánarouftun:
 nist ther ío in gahi then iámar gisáhi.
 Siu zalatun siu ío ubar dág, thár iz in theru uuágun lag
 ioh anan themo bármé, thera múater zi hármé.
 15 Nist uuíbt thaz ío gigíangi in merun góringi,
 odo merun grúnni mit kíndu ío giuúnni.
 Inclóub man mit then suuértun thaz kínd ir then hánton,
 ioh zi íro léidlusti ném iz fon der brústi.
 Ira férah bot thaz uuíbt, thaz iz múasi haben líb:
 20 ni funtun thia meina gináda niheina.
 Uníg uuas ofto mánegaz ioh filu mánagfaltaz:
 ni sáh man ío, ih sagen thir tház, thésemo gilíchaz.
 Iz ni habent líuola, noh iz ni lesent scribara,
 thaz iúngera uuórolti sulih mórd uuurti.
 25 In then áltén éuon so ságet thesan uuéuon,
 thar zaltaz ér ubarlut ther selbo drúhtines drút.
 Ér quad, man gihórti uuéinon theso dáti
 filu hohén stímmon uuíbt mit íro kíndon.
 Quád, sie thaz ni uuóltin, súntar siu sih quáltin,
 30 noh dróst gifahan líndo so mánagero kíndo;
 Ther íro kúning iungo ni míd iz ío so lángeo,
 thaz uuíg er ni firbári, in thiú sin zít uuari.
 Er giscéintaz filu frám, so ér zi sinen dágon quam:
 tho goz er bi únsih sinaz blúat, thaz kúning ánder ni duat.
 35 Nu folget ímo thuruh tház githígini so mánagaz,
 thaz thér nist hiar in líbe, ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

- Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin,
 so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;
 Er sé ioh hímil uurti ioh érda ouh so hérti,
 ouh uuíht in thiú gifúarit, thaz sijn éllu thriu rúarit:
- 5 So uuas io uuórt uuonanti er állen zitin uuórolti;
 thaz uuír nu sehen óffan, thaz uuas thanne úngisceafan.
 Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,
 so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.
 Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos ío thar)
- 10 ioh ist ouh drúhtin ubarál, uuanta ér iz fon hérzen gibar,
 Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birúarit,
 ioh quam fon hímile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?).
 Er máno ríhti thia náht ioh uurti ouh súnna so glát,
 ódo ouh hímil, so er gibót, mit stérron gimálot:
- 15 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Er ther hímil umbi sus émmizigen uuúrbi,
 odo uuólkan ouh in nóti then liutin régonoti:
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
- 20 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Tho er déta, thaz sih zárpta ther hímil sus io uuárpta,
 thaz fúndament zi hóufe, thar thiú érda ligit úfe:
 So uuás er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun;
- 25 Ouh hímilríchi hóhaz ioh páradys so scónaz,
 éngilon ioh mánne thiú zuei zi búenne;
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 So er thára iz tho gifiarta, er thesa uuórolt ziarta,
- 30 thar ménnisgon gistátti, er thíonost sinaz dáti:
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfaltó déilta,
 al io in thesa uuisun thuruh sinan énegan sun.
- 35 So uuaz so hímil fuarit, ioh érdun ouh birúarit,
 ioh in séuue ubarál, got détaz thuruh ínan al.
 Thés nist uuíht in uuórolti, thaz got ana ínan uuorahti,
 thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
 Iz uuard állaz io sár soso er iz gibót thar,
- 40 ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
 Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,
 uuas gjáhtot io zi gúate in themo éuunigen múate.
 Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,
 uuálih ouh ioh uuánne er iz uuolti írúugen manne.
- 45 Thaz lib uuas líoht gerno súntigero mánno,
 zi thiú thaz sie iz intfiangin int írri ni gíangin.

In fínsteremo iz seínit, thie súntigon rínit;
 sint thie mán al fírdán: ni múgun iz bifáhan.
 Sie bifiang iz alla fárt, thoh síes ni uuurtin ánuuart,
 50 so iz blíntan man birínit, then súnna biseínit.

16. II. Fuit homo missus a deo.

Tho sánta got giuuáran gómon filu máran,
 mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
 I'z uuas ther hiar fórna thie kúti brédigota
 ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so háрто,
 5 Zi thémo ouh thię éuuarton thie iro bóton santun.
 iz ungidán ni bileip, soso ih hiar fórna gisereip:
 E'r quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndti thaz líoht,
 ioh gizálta in sar tház, thiú sálida untar ín uuas.
 Er lértá thie kúti, thaz mánnilih gilóubti,
 10 thaz íagilih instúanti thes sélben líohtes guáti.
 Ni uuas ér thaz líoht, ih ságen thir éin, thaz thar then kútin irskéin,
 suntar quam, sie mánoti ioh thánana in gíságeti.
 Thaz líoht ist filu uuár thing, inlíuhtit thesan uuóroltring
 ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.
 15 Ih ságen thir, uuer thaz líoht ist, thaz thu iz báz uuízist,
 ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther guáto.
 E'r quam in giríhti in thesa uuóroltslihti,
 in thiz lánt breita ál soso er giméinta.
 Theist algiuuís, nalas uuán, theiz thuruh ínan ist gidán;
 20 thaz uuas nu uuórolt seanta, tház sinan nirkánta.
 Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho er uuólta,
 in éigan ioh in érbi: thaz lag al úmbitherbi.
 Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
 ni uuás ther nan intfíangi, in gilóuba gigiangi,
 25 Zi gilóubu sih giuuánti, thaz ínan ouh irkánti,
 odo ínan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
 Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
 giéreta er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
 Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
 30 sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
 In búachon ist nu fúntan: thaz uuort theist mán uuortan,
 iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.
 Vuir sáhun sinaz ríchi ioh sina gúallichí:
 thaz uuas seóni al so frám so sélben gotes súne zam.
 35 Ist sin guáti ubarál, so in kinde zéizemo seál,
 then fater éinigan in nóť drútlichó múnnot,
 Follan gótes ensti, sélb so iz man givuúnxti,
 uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,
 thaz duent búah festi: nu níazet mit gilústi.

- Tharána sint giscríbene úrkundon mánage,
drúta síne in alauuár: sélbo maht thu iz lésan thar.
- 5 Vuúntar filu mánagaz (thaz uuir iz bithénken thes thiú báz),
thaz uuárd állaz mari, theiz únfarholan uuari. —
Vuío mág sín méra uuntar, thánne in théru ist thiú nan bár,
thaz sí ist ekard éina múater inti thíarna?
- 10 Ni uuárd si io in gibúrti, thiú io súlih uuurti,
in érdu noh in hímile, thiú íamer sia irbílde. —
Maht lésan, uuío iz vuúrti zi théru drúhtines gibúrti,
thaz éngil mit givuúrtin iz kúndta sár then hirtin,
Ioh théiz ni uuás ouh bóraláng, thaz hériskaf mit ímo sang,
uuío éngilo ménigi fúar thar ál ingégin.
- 15 Thie hirta irhúabun sib sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
gisíuni iz ni duálta, so ther éngil in gizálta. —
Thie mági quámun gáhun, thaz kíndilin sie sáhun,
sie bráhtun imo in hánton dréso ír iro lánton.
Sie quámun filu férro: iz zéigota in thér stérro;
20 uuío mág thaz sín firlóugnit, thaz hímil theru uuórolti ougit?
Er kúndta uns tház in álanót, thaz ándere uns ni zéinont;
thaz góuma mann es námi, bi thiú uuas er séltsani. —
Symeón ther guáto ioh A'нна quam gimúato,
sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémo gótes hús;
- 25 Sie kúndtun thar then líutin, thóh sies thó ni rúahatin,
thaz in uuás quéman hérasun ther gotes éinigo sun. —
Ther euangélio ouh givuútag, uuío man thiú kíndilin irslúag,
uuío kúrt in uuás thes líbes frist, tho siu irstúrbun thuruh Kríst.—
Maht lésan ouh hiar fórna, uuío er kóson bigonda
- 30 uuíslichon uuórton mit then éuuarton.
Thiú uuórt thiú uurtun mári, thoh ér tho kínd uuári;
theru múater ságeta er ouh tho tház, theiz állaz sines fáter uuas.—
Thie líuti irquámun háрто Iohánnis selbes uuórto;
ther lántliut al githágeta thar er fon ímo sageta.
- 35 Sie uuúrtun ál giruarit, in múate gidrúabit,
uuánt er déta mári, thaz druhtin quéman uuari;
Thaz sie zi ímo ouh gíangin, sín ni missiffangin;
then fíngar thenita er ouh sár, quad 'thérer ist iz, thaz ist uuár,
Thérer ist iuer hélli ioh sálida giméini!
- 40 sit io uuákar filu frúa, ioh thara gihábet iuih zua!' —
Ni uuárd io ubar uuóroltring uns giuuíssara thing,
thaz iz ío sus uuari in érdu so mári.
Thoh thisu uúntar ellu uuárin filu stíllu,
ther búachari iz firlíazi, inti scríban ni híazi:
- 45 Thaz ther fáter ougta, thar man then sún doufta,
thaz éina uuari uns núzzi, hábetin uuir thie uuízzi;
In thiú uuari uns ál ginuagi, iz drági uns ni bilúagi,
fon hérzen iz ni intfúarti thiú unser úbarmuati.
Sin selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sín éinogo uuas:
- 50 uuir eigun síne lera, uuaz éiskon uuir es méra?
Ther selbo héilogo geist, er ougta iz aftar ímo meist:
er quam in ínan, thaz man sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

- Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiú súnta in uns bisóufit,
 thaz unsih ío sankta, er ál iz thar irdránga:
 55 Nu gárauemes unsih álle zi themo féhtanne,
 ingegin uuidaruúnnon so skúlun uuir unsih uuárnon.
 Thaz íst uns hiar gibílidot, in Kríste girédinot:
 gibádost thu tharínne, er uuidar thír ío uuinne. —
 Er fuar in éinoti (ní déta er iz bi nóti):
 60 thar kórata sin sar hártó ther selbo uuidaruuerto.
 Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,
 uuant er híar in libe thín áhtit ío zi nide.
 Bi thiú ílemes ío gigáhon zi then drúhtines ginádon,
 er unse uuéga iruunte fon themo fiante;
 65 Er únsih ní bísoufe áfter themo dóufe,
 íoh íagílih bíuuénke, thaz ér nan ní frsénke.
 Thes gináda uns scírmen, íoh uuir nan ouh irbarmen,
 ther nan sélbo ubaruúant: so thu thir hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

- Giléitit uuard tho druhtin Kríst thar ein einoti íst,
 in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.
 Er fasteta únnoto thar níuuán húnzt zíto,
 sehsszug ouh tharmíti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
 5 Tho sleih ther farari írfíndan uuer er uuári,
 thaz zi írsúachenne ubarál sélber ther díufal.
 Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,
 er íngang therera uuórolti bisperrit sélbo habeti;
 Er thar níheina stígilla ní frlíaz ouh únfríslagana,
 10 then íngang ouh ní ríne ní sí ékordi thie síne,
 Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,
 mit spénstin sies gibéitta, íoh zi áltère frlíetta.
 Vuar imo súlih man thihéin so quami uuísheiti héim,
 thia lúchun uuolt er fíndan íoh gérno nan giuúnnan.
 15 Er uuolta in álauuari. thaz ér ouh sín uuari:
 tho ní uuárd imo ther sánd, ouh uuíht thar sínés ní faud.
 Vufoz ío móhti uuérdan, thaz uuólt er gerno írfíndan,
 thaz mán ío so gizámi in thesa uuórolt quami;
 Vuio ér thar untar sínén móhti thaz írlíden,
 20 thaz ér ekordi éino lebeti so réino,
 Odo ouh únghono síh drágeti so seóno
 (sprách er odo déta uuaz, tház uuas al githíganaz);
 Fon uuélicheru gibúrta er ío súlih uurti,
 uuar uuórolt ío giuúnni sulih ádalkunni.
 25 Thoh ér ní uuari gúater, thoh giéiscotá er thia múater:
 ní hórt er uuergin mári, uuer ther fáter uuari.
 Vuanta ér nan hartó fórahta, in álla uuísun kóróta,
 bí thiú móht er odo dráhton, in thesa uuísun áhton:
 ‘Oba thíz íst thés sun, ther líuti fuarta hérasun
 30 thuruh thaz éinoti in mánageru nóti,

- Mit nuāti si thar uuéríta, fon hímile sie ouh néríta,
 bi mánagemo iáre sie prúantota tháre:
 Nu scefphe er ímo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,
 bíldo nu in nóti thes sines fáter guati!"
- 35 Vntar thesen ahton ioh mánagen gidráhton
 ni uuán ih imo brústi grozara ángusti;
 Thoh er si úbiles so báld, tház imo io zi scáden uuard:
 thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun gúati.
 Tho sprah er zī ímo in thésa uuis: 'óba thu gotes sún sis,
 40 quid, these stéina thanne zi bróte uuerden álle!' —
 Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti,
 uuaz Kriste scólti thaz brot; ni uuás imo es nihein nót:
 Vns érrént sine plúagi bi iáron io ginúagi:
 thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
- 45 Iz déta imo thiú fásta, thaz ínan es gilústa,
 thoh uuólt er in ther fári irfíndan uuer er uuári. —
 Thó quad Krist: 'giseríban ist: in bróte ginúag nist,
 noh in thiú ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.
 Thiú prúanta simo méra theru drúhtines léra,
 50 thiú uuórt thiú er irfínde fon themo gótes munde.'
 Tbánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
 fon then stétin thanana úz zi themo drúhtines hús.
 Er ínan in thie uuénti sazta in óbanenti,
 thar ríaf er ímo filu frúa thrato rúmana zúa:
- 55 'Oba thu sís, quad, 'gótes sun, laz thih nídar hérasun
 in lúfte filu scéno, so scal sún frono.
 Iz ist giseríban fona thír, thaz faren éngila mit thír,
 sie thih biseírmén állan, ioh thih ni lazen fállan;
 Sie thín giuaro uuárten ióh thih harto hálten,
 60 thaz thín fúaz iouuánne in stéine ni firspúrne.' —
 Er spúnota, soso er uuás, thaz giseríb, thaz er lás,
 er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilícho.
 Iz méinit hiar then gotes drút (in thémo férse ist íz lút),
 then éngila io gilícho haltent blídícho,
- 65 Thaz imo uuíht ni dérré, thes uuéges ouh ni mérre,
 odo ouh uuíht ni dúelle then uueg ther fáran uuólle.
 Krist, ther drúhtin unser íst, er ríhtit thaz in uuórolt ist;
 ni bithárf thiú sín fúara theró éngilo stíura.
 Ním nu gouma hártó thes Sátanases uuórtó,
 70 uuialícha únredína er zi ímo sprah hiar óbana.
 Ob er spráchi ubarál, so man zi gótes sune skál,
 spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:
 'Oba thu sis gótes sun, far thanne héimortsun
 hina ubar hímila alle, so irkénit man thih thánne.' —
- 75 Thó sprah Kríst zi imo sár: 'giseríban ist in álauuar,
 thaz mánnilih giunéreti, selb drúhtines ni kóroti.
 Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nídarstigan;
 ziu seál ih iouuanne gótes koron thánne?
 Thaz ih mih hiar irréke inti hina nídarserikke
 80 ióh fare in lúfte thara zi thír, sulih únthurf ist es mír.'

- Tho fúar er thuruh suórga mit imo hohe bérge:
 thar óngta in ánalíhi imo ellu uuóroltríchi,
 E'ra íoh thiú ríchi inti manag gúallíchi,
 theiz uuári mo gizámi int imo in múat quámi.
 85 'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thínuru giuuélti,
 in thiú thu nítharfallés íoh mih béton uuolles.' —
 Er spénit unsih álle zi míchílema fálle
 in uuórton íoh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánton.
 Then sálidon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,
 90 íoh thúltent sie in éuon then mánagfaltan uuéuon. —
 Tho gab er imo ántuuurti, thoh uuírdig er es ni uuúrti,
 íoh dét er thaz hiar ófto filu mézhafsto:
 'Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
 in búachon ist irdéilit íoh álles uuio giméinit:
 95 Thar íst gibotan hártó sélben gotes uuórto,
 thaz mán imo ío gilícho thiono fórahrtlichó;
 Man óuh bídráhtoti, er ánderan ni bétoti
 in uuórolti nihéinan, ni sí selbon drúhtin einan.'
 Fuar ther díufal thana sár; tho uuaron éngíla thár:
 100 ni brást íro íouuánne imo zi thínonne.
 Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;
 thie engíla quámun thuruh tház, uuant er drúhtin íro uuás. —
 E'llu thisu rédína uuir híar nu scribun óbana,
 thaz inan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
 105 Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuésan sar),
 ódo óuh thes hérzen guati uuíht ínnana bíruárti.
 Ni móht er nan bíruáren, noh uuérgin óuh gifúaren:
 óuh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spiritualiter.

- Uuir seúlun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate,
 mit uuíu ther díufal so frám, bisuéih then ériston man.
 Uuir seúlun dráhton bí tház, thaz uuir giuuárten uns thiú báz,
 íoh uuir iz giuuárilícho bímíden ío gilícho.
 5 A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
 ther iúngo íoh ther gúato giréh inan gimúato.
 Spúan er ío zi nóti iénan zi úbarmuati,
 zi gíri íoh zi rúame, zi suaremo.ríchíduame.
 Níazan sáh er inan tház, thaz imo íu gísuás uuas;
 10 tho írbónth er imo ío thés síndes thes skonen héimínges.
 Fiang er thó, so er then giuuán, mit thíu zi demo ándremo man:
 er bífánd, theiz uuas níuuíht, ni záuueta imo es níauuíht.
 Er uuolta in thémo ana uuánk dúan so sámalíchan skránk.
 génan so bífált er: hiar uuárd er filu scánter.
 15 Themó áltén det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
 gispuan, thaz ér óuh thaz firlíaz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
 Gílih, quad, góton uuarin, in thíu sie iz ni fírbárin,
 quad guát íoh úbíl uuessin, thes gúates thoh ni míssin.

- Bat thésan ouh zi nóti, thóh er mes ni hórti
 20 (ni détt er iz bi gúate), thia stéina duan zi bróte;
 Er síh ouh fon ther hóhi thes huses nídarlíazi;
 quad, hérduames írfúlti, in thiú er nan bétón uuólti.
 In selben uuórton er then mán tho then ériston giuuán,
 so uuard er híar, thes uuas nótt, fon thesemo fírdámnot,
 25 Thaz ér theru sélbun ferti fon uns fírdríban uurti,
 ther unsih érist bisuéih íoh zi hérzen gisléih;
 In thémo pade ouh fíali íoh sálidon íngíangi,
 ther únsih íu biskránkta, fon hímilríche írruuánta.

20. VI. Item de eodem.

- Ih állaz, soso ih uuólta, tharfórna ni gizálta,
 thaz unser mánagfalta sér: bi thiú zéllu ih íu nu iz híar mer.
 Tho drúhtin themo mán luag, thes ih híar óbana gívuúag,
 óbaz, theih híar fóra quad, thaz er mo hártó fírspráh:
 5 Hártó sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thiú baz,
 íoh mît thráuuon thuruh nótt iz filu uuáссо fírbót,
 Quád, ob er iz ázi, imo úbilo iz gísázi;
 íoh ób er iz fírlúnti, fon dóthe ni íruuúnti.
 Tház imo ouh ni uuári thaz gíbt zi filu suári,
 10 íoh iz móhti írfúllen mît gílústlichemo uuíllen:
 Liaz ínan uuáltan álles thes uuúnnisamen féldes,
 núzzi thera gúati, zi thiú er thíz gíhíaltí.
 Thiú nátara ío gílícho spuan síu drúgílichó,
 tház síes uuíht nintsázin íoh thaz óbaz azín.
 15 In tód, quad, ni gígíangín, thóh síu tharazúa fíangín,
 noh bi thía meina in fréisa níheina.
 Thaz ér iz ouh ni íntríati, zalta imo thia gúati,
 quad, thánana in quami uuízzi íoh mánagfaltó núzzi.
 Quad, uúrtín thanne índániu thiú ógun íro scóniu,
 20 íoh gísáhin thanne tház, thaz nóh tho síu fírhólan uuas;
 Gílfh, quad, uurtín thánne góton, nales mánne,
 íoh thánne in íro brústín gúat íoh ubil uuéstín.
 Er uuas thes áphules fróu íoh uns zi léide er nan kóu,
 íoh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan ther uuénego mán!
 25 Zí uuéuuen uuárd uns iz kund thaz er nan scóub in sínan múnd;
 uuant er nan kóu íoh fírlánt, nu buen ánderaz lánt.
 Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thóh ní spe.
 iz uuídorort níruuánta íntí únsih so fírsánkta.
 Íntí ér er iz fírlúnti, theiz uuídorort írvuúnti,
 30 íoh tház er es fírléipti, iz aaur tháراكleipti
 In then bóum, thar sí iz nám: ní missígíangín uuir so frám.
 hártó uuégen uuir es scén, thaz ér iz ní líaz in zít sín.
 O'ba er iz fírlíazi, ódo iz got bílfazi,
 ouh uuórolt ní gígíangi in thesa góringi.

- 35 E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuéuon,
 bálo ther uns klíbit ioh léidor nu ni kbit!
 Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
 deta unsih úruise fon themo páradyse,
 Fon scínenderu uúnni: uuáz er leuues uúnni!
- 40 tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóngnen gistúat,
 Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
 ioh fon imo iz uuanta, thaz uuib iz anazálta.
 Ob ér sih thoh biknáti, iáhi sos er dáti,
 zaltiz állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih;
- 45 I'z irgiangi thánne zi béziremo thínge,
 got ginádoti sin. léidor, thaz ni scólta sin!
 Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:
 tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.
 E'r io mán ni gisáh thera mínna gimáh,
- 50 thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hártso so not.
 Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,
 thaz sin líaba houbit bi unsih mánohoubit;
 Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiú éinen missidáti,
 thaz sulih úrlosi fora góte unsih firuúasi.
- 55 Nu birun uuir gihúrsge zi gotes thíonoste,
 uuir uuízun uuaz ther scádo uuas, thaz uuír got mínnon thes
 thiú báz;
 Ioh bírumes mit rédinu in zuúalteru fréuuidu:
 nu uuir thaz uuízi miden ioh hímilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

- Sid tho thésen thingon fuar Krist zì then hémingon,
 in selbaz géuui sinaz, thio buah nénnent uns tház.
 Thera férti er uuard irmúait, so ofto fárantemo duit;
 ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlichso mán ist.
- 5 Fúar er thuruh Samárium, zì einera búrg er thar tho quám,
 in themo ágileize zi éinemo gisáze.
 Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,
 bi einemo brúnne, thaz uuir ouh púzzi nennen.
 Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit:
- 10 theist dages héizesta ioh árabeito méista.
 Thie iúngoron iro zílotun, in kóufe in múas tho hóletun,
 tház sie thes gifízzin, mit selben Kríste inbizzin. —
 Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuib thara thó,
 tház si thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
- 15 'Uuíf', quad er innan thés, 'gib mir thes drínkannes;
 uuírd mir zi gifítare, thaz ih mih nu gikúale'.
 'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,
 inti ih bin thésses thietes), thaz thú mir so gibíetes?'
 Thaz óffonot Iohannes thár, bi hiu si só quad in uuár,
- 20 bi uuufu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
 Uuánta thio zua líuti ni eigun múas gimúati
 uuérgin zi iro mázze in éinemo fázze.

- 'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gíft irknátis,
 ioh uuér diu bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
 25 Thu batis inan odo sár, er gábi thir in alauuár
 zi liebe ioh zi uuánnon spríngentan brúnnon.'
 'Ni hábes', quad si, 'fró min, fazzes uuíht zi thiú hera ín,
 thu herazúa gilepphes, uuíht thésses sar giscépphes.
 Uuaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
 30 uuar nimist thu thánne ubar tház · uuazar flíazzantaz?
 Fúrira uuán ih thu ni bíst, thanne únsér fater Iácob ist:
 er dránk es, so ih thir zéllu, ioh sinu kínd ellu.
 Er uuóla iz al bítháhta, thaz er mit thiú nan uuíhta,
 ioh gáb uns ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
 35 Quad unser drúhtin zi iru thó: 'fírnim nu uuíb theih rédino,
 fírnim thiú uuórt ellu thiú fh thir hiar nu zéllu.
 Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésses brunnen drínkit,
 nist lág zi themo thínge, nub áuur nan thúrst githuínge.
 Ther áuur untar mánnon níuzit mínan brunnon,
 40 then fh imo thánne gibu zi drínkanne:
 Thúrst then mer ni thúngit, uuant er in ímo spríngit;
 ist imo kúali drato in éuon mámmonto.'
 'Thu mohtis', quad siu, 'éinan rúam ioh ein gífuari mir gidúan,
 mit themo brúnnen thu nu quíst mih uuénegun gidrántkist,
 45 Theih zes púzzes diufi sus émmizen ni líafi,
 theih thuruh thíno guati bimidi thio árabeiti.'
 'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan gomman thar er íst;
 so zilót iuer héra sar: ih zéllu iu béthen thaz uuar.'
 'Ih ni háben', quad siu, 'in uuár · uuíht gómmannes sár.'
 50 gab ántuurti gimúati sínes selbes guati:
 'Thu sprachi in uuár nu so zám, thú ní habes gómmann;
 giuuisso zéllu ih thir nú: fíni hábotost thu íu.
 Then thu afur nú úabis ioh thir zi thiú liubis,
 uuant ér giuuisso thín nist, bi thiú spráchi thu so iz uuár ist.'
 55 'Min múat', quad si, 'dúat mih uuís, thaz thu fórasago síis:
 thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.
 Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérگون:
 giuuisso uuán ih nu théis, thaz thú hiar bita ouh súaches.
 Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz sí zi Hierosólimu
 60 stát filu ríchu, zi thiú gilúmpflichu.'
 'Vuíb', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir:
 quément noh thio zíti ménnisgon bí nóti,
 Thaz ir noh híar noh ouh thár ní betot then fáter, thaz ist uuár.
 giuuisso ir bétot alla fríst thaz iu únkundaz íst.
 65 Uuir selbe béton auur thár tház uuir uuizun álaauar;
 uuanta héil, so ih rédion, thaz químit fon then Iúdion.
 Thoh químit noh thera zíti fríst ioh óuh nu géginuuertig íst,
 thaz bétont uuare bétoman then fater géistlichó frám:
 Uuant er súachit filu frám thráto rehte bétoman,
 70 thaz sie nan géistlichó béton io gilícho.
 Ther géist ther ist drúhtin mit filu hohen máhtin;
 mit uuáru uuílit ther gótes geist, tház man inan béto meist.'

- Sí nam gouma hártō thero drúhtines uuórto
 ioh kërta tho mit uuórte zi diafemo ántuorte:
- 75 'Ein mán ist uns gihéizan ioh seal ouh Kríst heizan:
 uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuízanne,
 Irrécht uns sin gúati allo théso dati
 ouh scéno ioh giríngo mánagero thíngo.'
- Gáb iru mit mílti tho druhtin ántuurti:
- 80 'thaz bin íh, giloubi mír, íh hiar spríchu mit thír.' —
 Tho quamun thie iúngoron innau thes: sie uuuntar uuas thes thínges,
 sih uuúntorotun hartō iro zueio uuórto,
 Thaz síh liaz thiu sin díuri mit ótmuati so nídiri,
 thaz thaz éuuiniga lib lérta thar ein armaz uuíf.
- 85 So slúmo sin gilhorta tház, firuuarf si sário thaz fáz,
 ílta in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al ín.
 'Quémet', quad si, 'séhet then mán, ther mir thaz állaz brahta frám,
 mit uuórton mir al zélita, so uuaz sih mit uuérkon sitota.
 Seal iz Kríst sin, fro min? íh spríchu bi then uuáin.
- 90 thaz selba spríchu íh bi thíu, iz ist gilíf filu thíu.
 Bi then gidúgnen séginin so thúnkit mih, theiz megi sún:
 er ál iz untaruuésta, thes míf noh io gilústa.'
- Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle;
 íltun al bi gáhin, tház sie nan gisáhin. —
- 95 Innan théso batun thár thie iúngoron then méistar,
 tház er thar gisázi zi dágamuase inti ázi.
 Er quad, er múas habeti, sos ér in thar tho ságeti,
 mit súazlichen gilústin, thóh sies uuiht ni uuéstin.
 Ín quam tho in githáhti, tház man imo iz bráhti,
- 100 unz se odo uuárun zi theru búrg koufen iro nóththurf.
 'Min múas ist', quad er, 'fóllo mines fáter uuillo,
 theih émmizen irfúlle so uuáz so er selbo uuólle.
 Ir quedet in álauuari, thaz mánodo sin noh fiari,
 thaz thanne sí, so man quít, reht árho gizit.
- 105 Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouuon:
 nist ákar hiar in ríche, nub ér zi thiu nu bléiche,
 Ni síe zi thiu sih máchon, sos íh iu hiar nu ráchon,
 thaz frúma thie gibúra fuaren in thia scúra.
 Í'h santa íuih áron: ir ni sátut tho thaz kórñ,
- 110 gíangut ir bi nóti in ánderero árabeiti.' —
 Giloubta thero líuto fílu thar tho dráto,
 thie thara zí imo quamun, thia léra fírnámun.
 Gimuatfágota er tho ín, uuas zuene dága thar mit ín:
 mílti sino iz dátun, so síe nan thar tho bátun.
- 115 Giloubta iro ouh tho in uuára filu hartō méra,
 uuanta sin sélbes lera thiu uuás in hartō méra.
 Spráchun sie tho blíde zi thémo selben uuíbe,
 thiu erist thára in thia búrg déta sina kúnft kund:
 'Ni gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:
- 120 nu uns thiu frúma irreimta, thaz ér uns selbo zéinta;
 Nu uuízun in álauuari, thaz er ist héilari,
 thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginériti.'

22. XXI, v. 27—40 Oratio dominica.

- Fáter unser gúato, bist drúhtin thu gimúato
 in hímilon io hóher, uuíf si námo thiner.
 Biquéme uns thinaz richi, thaz hoha hímilrichi,
 30 thára uuir zua io gíngen ioh émmizigen thíngen.
 Si uuíflo thin hiar nídare, sos ér ist ufin hímile.
 in érdu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu tháre.
 Thia dágálíchun zúhti gib hífut uns mit ginúhti
 ioh fóllon ouh, theist méra, thínes selbes lera.
 35 Scúld bilaz uns állen, so uuír ouh duan uuóllen,
 súnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuírken.
 Ni firláze unsih thin uuára in thes uuídaruerten fára,
 thaz uuír ni missigángen, thara ána ni gifállen.
 Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thíne thegana,
 40 ioh mit ginádon thinen then uuéuon io bimíden. Amen.

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

- Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
 thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
 Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen uuórton,
 dátun ein githíngi, uuío man nan giuuúnni.
 5 Gibútun filu harto sélbero iro uuórto,
 so uuár so er lántes giangi, tház man nan gifíangi;
 So uuér so inan insúabi, er uuíg zi imo irhúabi
 ióh inan irslúagi, er er imo io ingíangi;
 So uuár so er uuari thánne, tház er uuari in bánne,
 10 sies álles uuio ni tháhtin, ni si álle sin io áhtin.
 Ríetun thes ginúagi, uuío man inan irslúagi:
 sie fórahtun áuur innan thés ménigi thes kíutes,
 Quádun, iz ni dátin in then hóhen gizítin,
 tház ther selbo kútstam thar uuíg nirhúabi zi frám.
 15 Uuir scúlun, quadun, húggen, thaz sie nan uns nirzúken:
 bi thiú scél iz uuesan nóti in ándero gizíti. —
 Iúdas iz ouh sítota, mit in iz áhtota,
 er uuolta dúan imo einan dúam, so ther díufal inan spúan.
 Mit in uuas sin giráti, thaz sélbo er ínan firláti,
 20 mit iro bóton giangi, thár man nan gifíangi.
 ‘Gimáchon’, quad, ‘in uuára, thaz thar nist mánno mera,
 ni si ékordo in giríhti sin émmizig giknífhti.’
 Sie imo sár thuruh tház gihiazun mihílan seaz,
 in thíu er thaz gidáti, so gisuásó inan giláti.

Varianten von P: 23, 2 uuír óstoron nantun 3 kleinen 5 filu hártu
 nuorto 6 lantes giangi 7 nach uuíg nochmals er 8 ér er 10 ahtin 11 Ríatun
 nan 12 thes menigi 14 fram 18 spuan 19 nan 22 érkordo émmizig 23 gihiazun
 mihílan seáz.

- 25 Er iz fásto gihíaz ioh iz óuh ni firlíaz:
 thárazua er hógita ioh ál ouh so gifrúmita.
 Sie tháhtun thes gifúares síd tho frámmortes:
 uuas ér ouh in ther fári, ther líut tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

- Gistúant thera zíti guati, thaz man ópphoroti
 ioh man zi thíu gisazi, thaz lamp thez náhtes azi.
 Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmíti in uuar,
 gibót, thaz sies gizílotin, thie óstoron in gigárotin.
 5 Bigondun sie ántuurten: 'uara mágun uuir unsih uuénten,
 thaz uuír zi thiú gigángen, uuir súliches bigínnen?
 Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuíht, so thu uuéist,
 noh uuíht sélidono, thaz uuír iz gimachon seóno.'
 'Thes ni bristit', quad er zi ín, 'fáret in thia burg ín:
 10 uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.'
 Sin íagiuuedar zílota, ioh fúntun al so er ságeta:
 ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauuz.
 Iz uuas gáro zíoro gistréuuitero stúolo,
 mit réinidu ál so filu frám, so géstin súlichen gizám.
 15 Íltun sie tho hártó sár sines thíonostes thár,
 thes zilotun se io thuruh nót: sie hogtun géro, uuio er gibót.
 So sie girihtun allaz tház ioh er zi múase gisaz,
 gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
 Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gisídili,
 20 thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
 Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,
 noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then sélbon.
 Thár saz, mihil uuúnna, thiú éuuniga súnna,
 ni fon ímo ouh ferron einlif dágastérron:
 25 Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
 ioh thie mit ímo in nóte uuarun uuállonte.
 Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
 in himilríche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
 Írthíonotun se hártó fruma mánagfalto,
 30 thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuniga drútseaf.
 Nu íst uns thiú iro gómaheit, so iz zen thúrftin gigeit,
 zi gote uuégod hártó ioh thrato mánagfalto.
 Ni mágun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
 bi thiú fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

25 íoh ouh 28 tharmit ni uuári. 24, 1 tház 2 lámp 3 sar tharmíti 6 uuir
 zi thiú bigínnen 7 huses 8 uuíht uuir iz gimáchon seóno 9 búrg in 11 íagi-
 uedar so 12 mán garauuaz 13 Íz zíoro stuolo 14 al gestin gizam 15 hartó
 thar 16 se 17 gisáz 18 imo 20 thes 22 disg si 23 sunna 24 ni imo férron
 éinlif dágastérron 25 Druhtin selbo 26 thie imo 27 furiston 28 himilríche
 29 hartó 30 drutscaaf 31 ist úns 32 hartó.

25. X. Desiderio desideravi hoc pascha.

- Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,
 then thár umbi ínan sazun, mit imo sáman azun:
 'Thes múases gérota ih bi thíu, thaz ih iz ázi mit íu,
 er ih thaz uuízi thulti ioh bi iuih dót uurti:
 5 Ni drínku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,
 fon demo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,
 Er íh iz so bithénku, mit íu sáman auur drínku
 níuuuaz, thaz íu iz líche, in mines fáter riche'.
 Nam er tho sélbo thaz brót, bót in iz giségenot,
 10 gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.
 'Ir ezet', quád er, 'ana uuán líchamon mínan,
 allen zéllu ih íu tház: thaz éigit ir giuuíssaz.
 Nemet then kélih ouh nu zi íu, thaz drinkan déilet untar íu:
 thar drínket ir thaz minaz blúat, thaz íu in euuon uuóladuat.
 15 Iz héilit liuto uuúnta ioh mánagero súnta,
 iz ist mánagfaltaz thíng, yrlósit thesan uuóroltring.'

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

- So síe tho thar gázun, noh tho zi dísgé sazun,
 spíohota ther díufal selbon Iúdasan thar.
 Dét er, sos er ío duat: uuárf iz hártó in sinaz múat,
 thes náhtes er gísítoti, er drúhtinan firsélti.
 5 Krist mínnota thie síne unz in énti themo líbe,
 thiér zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédigon bigan.
 Er uuéssa, thaz sin fáter gab, so uuit so hímil umbiuuárb,
 ál imo zi hénti zi sínuru giuuélti;
 Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam
 10 ioh áuur, sos er uuólta, zi ímo faran scólta:
 Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
 légita sin giuuáti, er in mandát dati.
 Nám er einan sában thar, umbígúrta sih in uuár:
 nam áfter thiú ein békin, goz er uuázar tharin.
 15 Fíang tho zi íro fúazin, gibót, sie stílló sazin,
 thío sínó diurun hénti uuúasgin se unz in énti.
 Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane ouh gisuárb;
 thíu sin hoha guáti lerte sie ótmuati.
 So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
 20 yrscéiht er filu dráto súlichero dáto.
 'Íst, drúhtin', quad, 'gilúmplih, thaz thú nu uuásges mih,
 inti íh bin eigan scálk thin, thú bist hérero mín?
 Thuruh thin héroti níst mir iz gimúati,
 thaz ío fúazi mine zi thiú thin hánt birine.'

25, 3 íh iz íu 4 íh biuih 5 mera 6 furdír 7 drinku 8 íu 9 ér 11 ézet
 quad 13 Nemet zíu íu 14 íu in euuon uuola 15 héilit liuto uuúnta súnta
 26, 1 Só sie 3 ío uuárf 6 er nam 8 giuuelti 9 sélbo 10 zi imo faran scolta
 16 sínó diurun henti 17 gisuarb 18 thiú hoha 19 bigan 20 drato dato 21 thu
 22 íh 24 thiú.

- 25 Gab er mo ántuurti mit mämmenteru mílti,
 thaz uuérk er thar tho sítota, iz súazo imo giságeta:
 'Thaz íh nu méinu mit thíu, unkund hártó ist iz iú:
 iz uuirdit éthesuuanne thoh iu zi uuízzanne.'
- 30 'Firságen ih iz', quad er, 'frám, ouh ío ní meg iz uuérðan,
 theiz io zi thín gigange, theih thíonost thir gihénge.'
 'Ni uuasgu ih síe', quad er, 'thír, *ni* habest thu déiles uuiht mit mír,
 ouh bí thía meína giméinida nihéina.'
- 35 'Drúhtin', quád er, 'uuásg mih ál, ob iz súlih uuesan scál,
 hóubit ioh thie fúazi (thin náhuuist ist mir súazi),
 Thaz iz ío ní uuerde, thaz ih thín githarbe,
 noh, liobo drúhtin min, theih io gimángolo thin!'
 Quad tho zi imo druhtin Krist: 'thér man, ther githuágan ist,
 thie fúazi reino in uuára: ní thárf er uuasgan méra.' —
 So drúhtin tho gideta tház, mit in er auur sámán saz,
- 40 slúmo er in tho zéinta, uuaz er mit thíu meinta.
 Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dáti,
 thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ní hórti.
 'Uuízit', quad er, 'thesa dát, thaz si in íuih gigát:
 thaz ír ní sit zi fráuli, thaz zéigot iu thiz bílidi.
- 45 Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar;
 rehto spréchet ir thár: ih bín ouh só, thaz ist uuár.
 Nu ih súlih thultu uuidar thie thih uuáltu,
 mit súslícheru rédinu then mínen mih sus nídiru:
 Uuio hartó mér zimit iu, ir ginozon bírut untar íu,
- 50 thaz ein ándremo fúazi uuasge gérno,
 Ioh untar íu mit gúati irbietet ótmuati,
 mit míhilen mínnon iz frámmort zeigot mánnon.'

27. XII. Constristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

- So ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,
 sih drúabta sines múates ther fréuuida ist alles gúates.
 Róu thio sino gúati thie uuénegun líuti:
 thes óuh ní uuas tho duála, thero iúngorono zála.
- 5 'Th zéllu iu', quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mir drút;
 ih zuélifi iuih zélita ioh súntar mir iruélita
 Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githígini,
 thaz íh ouh mín giráti iu allaz kúnd dati,
 Ioh so iz zi thísu uurdi, thaz ír mir leístit húldi;
- 10 bí thiu méístig zóh ih iuih, ir mír ní datit ásuíh.
 Tho habet súmílih thaz múat, mir hinaht ánarati duat
 ioh gíbit mih zi hánton then minen fíanton.'

25 mílti 26 imo 27 meinu únkund hartó iu 30 ío 31^a uuasgu ih se
 31^b ní P, nu V 33 quad uuasg scál 35 githárbe 37 ther 38 mera 39 saman sáz
 40^b ér 41 dati 42 horti 43 gigat 45 heizet 46 so 49 ginózon iu 50 éin
 51 iu 52 minnon 27,1 er in thar sar 4 zala 5 quád 9 so ir mir leístit húldi
 11 muat.

- Sah ein zi ándremo: in hêrzen uuas in ángo,
 in múate irquamun háрто thero drúhtines uuórto:
- 15 In múate uuas in dráti thie égislichun dáti,
 ioh fórsputun zi nóti, fon uuémo er sulih quáti,
 Ió untar ín umbíring, fon uuémo quami súlih thing,
 so uuélichó dáti ioh sulih ánarati.
- Tho sprachun sie álle fon ín: 'ia íh iz, drúhtin, ni bín?
 20 ia iz hêrza min ni rúarit, noh súlih bálo fúarit.'
- Thoh sie sih uuestin réinan úzana then éinan,
 gilóubtun sie mer háрто thero sínero uuorto.
- Quad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,
 er sprah mit únuuirdin: 'meister, ia íh iz ni bín?'
- 25 'Thaz quisdú, quad er sár, 'thoh ságen íh íu in álaunar:
 thér man thultit íamer filu mánagfaltaz sér,
 So kráftlichehan uuéuuon so thúltit er in éuuon,
 thaz ímo sazi thánne, ni uúrti er io zi mánne.'
- Pétrus bat Iohánnan, thaz er iréiskoti then mán,
 30 er zi imo irfrágeti, uuer súlih bálo ríati.
- Thaz bóuhnita er giuuísso, uuas náhisto gisezzo:
 thes méisteres in uuára hábetun sie mihila éra.
- Uuánta thar saz, thágeta Pétrus, so íh nu ságeta,
 ni gidórsta sprechan lúto hérosto thero drúto.
- 35 Tho frágeta er thio dáti ioh thaz ánarati,
 bat ér in iz giságeti, fon súorgon sie al irrétiti.
- 'Thaz sítot', quad er, 'ana nót themo íh bútu thiz brót.'
 tho nám er eina snítun thar inti bot sa Iúdase sar.
- After thémo muase so kleib er Sátanase,
 40 ioh uuált sin sár ubarál sélbo ther díufal.
- So er zi thíu tho giuuánt, thaz er thia snítun thar firslánt,
 úzgiang sar tho línđo ther díufeles gisínđo.
- Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uuar):
 'thaz thu in múate fuaris, slúmo so gisehari iz.'
- 45 Ni uuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thíu meinti,
 ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.
- Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilarí uuás,
 thaz híazi er io then uuórton uuaz ármen uuihtin spénton,
- O'do er thes gisúnni, zen óstoron uuaz giuuúnni,
 50 tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.
- So slúmo sos er úzgiang, finstar náht inan intfiang:
 fon themo líohte uuas ther mán in éuuon giskéidan.
- Er fuar flonto zi fúristen thero lúto,
 máchota zi nóti thaz Krístes ánarati. —
- 55 Bigán sih freuuen línđo ther kúning éuuinigo tho,
 thóh er scolti in mórgan bí ríchi sin irstêrbán.

14 uuorto 15 dati 16 súlih quati 17 Io uuemo quámi sulih 18 dati
 19 spráhun druhtin 20 sulih bálo fuarit 24 spráh bín 26 ser 28 imo sázi
 thanne 29 ér 30 imo sulih bálo riati. 31 gisezzo 32 héra *alle hss.* vgl. *Hügel*
s. 32; auch 24, 30 ist in V éra aus héra radiert. 33 Uuanta 36 sie 37 brot 38 bót
 39 kléib 40 al 41 firslant 43 zimo gibúti 44 tház gisciar 47 Sume uuant
 uuas 49 O'do 51 nan 53 E'r 54 kristes 55 kúning 56 scolti.

- Ni hábat er in thía redina ni si ékord einlif thégana:
 ih meg iz báldo sprechan, ther zuélfisto uuas gisuíchan.
 Ni stúant thiú maht thes uuíges in ménigi thes héries:
 60 iz uuas ál in rihti in sínes einen kréfti.
 Er quam so rísi hera in lánt ioh kréftiger gígant,
 in éinuugi er nan stréuuita, ther richi sinaz dárota,
 Then fúriston therera uuórolti nótagan gihóloti,
 in bánt inan gilégiti, er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

- Zi sineru spráchu druhtin fiang, so Iúdas thanan úzgigiang,
 thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.
 ‘Giuuísso’, quad er, ‘uuízit nú, kíndilin mínu,
 theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla,
 5 So súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo:
 ni húlfit iuih thiú fla thanne in thía uuila.
 Ih lazu, ságen ih íu tház, gibót alaníuuaz:
 ir iuih mínnot untar íu, so ih iz blíldta fora iu,
 Thaz mánnilih irkénne in themo mínnonne,
 10 ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méistar habetut zi thíu.’
 Súntar gruazt er óuh in uuár Pétrum sinan thégan thar,
 sprah ímo thero uuórto in múat tho filu hártó:
 ‘Símon, hóg es ubarál thés ih thír nu ságen scal,
 ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fíara ni dua:
 15 Gérota iuer hártó selb thér uuídaruuerto,
 thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in síbe duat.
 Iz uuas hártó égislih: tho betota ih sélbo bi thíh,
 in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
 Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
 20 brúadoron thínen, thaz scádon sie firmíden.’
 E’r sprah báldlichó ioh harto théganlichó,
 quad, io gihárteti mit ímo in theru nóti.
 ‘Mít thír bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
 in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne;
 25 Gisuíchen sie thír álle, nub íh io thíz uuolle,
 nub íh giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
 Ni sí thír in githánke, thaz íh thír io giuuénke,
 drúhtin mín líobo: thes dúan íh thih gilóubo.’
 Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles uuio uuúrti,
 30 báldi sínes múates ioh éllenes gúates:
 ‘Pétrus, zellu íh thír tház, thaz uuíg thaz ist so hébigaz,
 thaz thú gilougnis hártó noh hínaht thero uuórto,
 Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
 ioh suéris filu héizo, ni sís thero ginózo.

57 habat 61 quám so risi 28, 3 Giuuisso nu 4 uuila 7 láz iu íu 8 iu
 fóra 11 ouh 12 ímo 13 Símon 14 hártó tharazua 15 ther 16 muasi muat. so
 17 egislih thih 19 Uuis ouh dróst 20 scádo 21 Er 26 íh 28 druhtin mín líobo
 29 uuúrti 31 Petrus zéllu 32 thu gilóugnis hartó 33^a Thaz thú.

- 35 Thu lógnis min zi uuáre, er hinaht háno krahe,
 in nótlíchemo thínge, er thaz húan singe:
 Lógnis thrín stunton mit thínes selbes uuórton
 (gihúgi uuórtes mines) thes héreren thínes.
 Zi spéri irquam er hártó súlíchero uuórto:
 40 tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéizen:
 'Drúhtin min ginádig, thi íh es uuurti unfrdig,
 mit thíonostu íh biuuúrbi, thaz íh mit thír irsturbi:
 Thaz suért ni uuari in uuórolti so hartó bízenti,
 odo ouh spér thehein so uuás, thaz íh rúahti bi tház;
 45 Unáfan ni unári, thaz íh in thíu fírbari,
 ni íh gabi séla mina in uuéhsal bi thia thína;
 Ther fiant ío so hébiger, then íh intríati thiu mér,
 thaz mih ío ginotti, theih thín firlóugneti.
 Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalichan úrheiz:
 50 bibíazun síh zi nóti thera selbun kúanheiti,
 In selben thaz ni hángtin, thaz sie ímo ío giuuangtin,
 thehéin thes múate horti in súlícheru nóti.
 'Níst er', quadun, 'tháre, ther ío thih so írfáre,
 gisúnten uns thir dérien: uuir uuóllen thih in uuérien!'

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

- 'Thánne íh', quad er, 'sánta, in min árunti iuih uuánta:
 uuard iz íouuánne, thaz brústi íu uuihtes thánne?'
 'Ni uuérd iz', quadun, 'drúhtin, ni uuir fúarin mit ginúhtin:
 thoh unser níhéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir ginúagi.'
 5 'So uuer sékil', quad er, 'éigi, ni sí ímo in thiu ginúagi,
 uuanta íu nu nótt uuirdit, neme thia dásgun tharmit.'
 Gibót er tho in then nótin thaz sie síh uuárnotin,
 thaz níhéin thes fártes tho thárbeti thar suértas:
 So uuélih so iz ni hábeti, gibót er, thes gizíloti,
 10 er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi:
 'Thaz héilege ío girédotun, ouh búah fon mir giságetun,
 íoh fórasagon zéllent, thio zíti iz nu írfúllent.'
 'Drúhtin', quadun se sár, 'uuir éigun zuei suért hiar
 nu zi thérera fristi in thina fóllusti.'
 15 'Ginúag íst thár', quad er zín: 'thiu mugun úrkundon sín,
 thaz uuir in mugun uuérren, in thíu uuir tház uuollen:
 Nóh ni tharf man zéllen, in thiu uuir tház iruuellen,
 ni bunsih uuáfan nerien, gístén uuir unsih uuérien.'

37 Loughnis uuorton 38 gihugi 39 spéri uuorto 40 sprach heizen 41
 thíthes 44 bi thaz 47 mer 48 ío ginótti 51 símo 52 hórti nóti 29, 2 íouuanne
 uuihtes thanne 5 sí ímo 6 neme tharmit 7 sie 12 zellent 14 fristi 15 thar
 zí in 16 thiu 18 bi únsih.

30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

- Dróst er sie tho unórto sines tóthes hart,
 er iz zi thiu uurti: es uuárun in tho thúrfti.
 'Ni síuz', quad er, 'smérza, ni ríaze óuh iuer hérza:
 in got gilóubet ioh in míh, giuúisso theist gilúmplih.
 5 Mines fáter hus ist bréit: uuárd uuóla then thara ingeit,
 ther sih thés muaz fróuon ioh ínnana biseóuon.
 Thar ist in álaauari mánagfalt gilári
 (húgget therero uuórto) ioh selida mánagfalto.
 Uuariz állesuuar in uuár, slíumo ságeti ih iu iz sár,
 10 uuérgin thaz gizámi, so ih fuíh iz ni háli.
 Ih faru gárauuen iu sár frónisgo iu stát thar,
 ir (thés ni missedrúet) mit mír thar iamer búet,
 Thaz, thar min géginuueri íst, si iamer iuer náhuuist,
 thaz ir uuízit mína fárt, thero uuégo ouh uueset ánaunart.'
 15 Zi ímo sprah tho Thómas, er ein theró éinlifo uuas:
 'thes uuéges ni birun uuir ánaunart, ouh ni uuízun thina fárt:
 Giríhti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.'
 thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
 'I'h bin ueeg réhtes ioh alles rédihaftes,
 20 bin ouh líb inti uuár: bi thiú ni gírrot ir thar.
 Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,
 thes íaman ínan gibéite, íh ínan ni léite.
 O'b ir mih irknúatit, ir sélbon thaz instúantit
 ana lánglicha fríst, uuólih ouh mín fáter íst.'
 25 Quad tho Philíppus iro éin (thiz selba uuás imo untar zuéin:
 giloubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):
 'Then fáter, druhtin, éinon, then láz unsih biseóuon
 (thin uuórt sin ófto givuúag): so ist uns álles ginuag.'
 Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina:
 30 uuant er in ábuh iz instúant, kert er mo állesuuio thaz múat:
 'So mánagfalto zíti ih mit íu bin híar in uuórolti:
 mit múatu ir mir ni náhet ioh mih nóh nirknáhet.
 So uuér so thaz iruuélle, then fáter sehan uuólle,
 thánne, thaz ni híluh thih, giuuaró seóuu er anan míh:
 35 Thar shít er thaz édili ioh sines selbes bílidi:
 giuuisso séh er anan míh: mín fáter íst so sámalih.'
 Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héilego géist
 thie uuízzi in scolta méron mit sines selbes léron:
 Nihéinemo ni brústi, ni er alla frúma uuesti,
 40 allaz uuár inti gúat, so sélben gotes géist duat.
 Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,
 árabeiti mánago, thio ín tho uuarun gárauuo.
 Lért er sie mit uuórton, uuie thaz fírdrágan scoltun,
 quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.

30, 3 síuz 5 thar 6 síh thes 9 slíumo ságet 10^b sih 11 sar 12 missi-
 drúet 13 thár 14 tház ir uuízit 15 éin 16 fárt 17 uuára 18 sar sprah ouh
 zimo sus in uuár 22 íaman 26 gilóubt 31 íu 32 ioh noh 33 uuolle 34 seóu
 mih 36 giuúisso 37 zált in ouh géist 38 leron 43 uuio 44 théru mámmunte
 uurti.

- 45 'Ir ni thúrft', quad, 'bi thíu: fríðu lázu ih mit íu,
mámmunti ginúagaz, drof ni súorget bi tház!
Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,
gidróstu ih iuih scíoro mit fréuuiu alazíoro.
Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríunta mine súntar.
50 drúta mine in álauuár, zi thiú so kós ih iuih sár.
Theist gibót minaz zi íu: ir iuih mínnot untar íu,
ioh íagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.'
Í'n tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,
mánota sie thes náhtes mánaðfaltet réhtes.
55 Er hábet in thar gizáltan dróst mánaðfaltan
fon sin sélbes gúati, so slúmo so er írstúanti.
Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi,
ioh sie íamer, sar tház uuúrti uuárin mit giuuúrti.
So er se lértá thó in thera náht, so thú thir thar lésan maht,
60 gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.
U'f zi hímile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah,
bífaláh tho thie thégana in sines fáter segana,
Thaz ér mo sie gihíalti, unz er fon dóthe írstuanti,
ér sie thanne sánti, in thíonost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

- Er after thésen uuorton gíang in einan gárton
úbar einan klíngon síð tho thésen thingon.
Si ouh zi thíu gífiangun, mit imo sáman giangun,
festes húges follon, thie nótigistallon.
5 Bidrahto iz állaz umbíring: thaz uuas nu íamarlichaz thing:
ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta;
Er déta al thaz gidán ist ioh gibít in álla thia uuíst:
thoh ni hábeta er nu, lés! méra thes githígines.
Thaz uuésta selbo Iúdas, thaz druhtin thes giuuón uuas,
10 thaz er ófto tharaín giuuon uuas gárgan mit in.
Er slúmo sar tho zímo nam thes selben hérizohen man,
skára filu bréita, ioh sie tháraleitta.
Ioh thie éuuarton réhto liuuun filu knehto,
thie fárira ouh ginúage zi thémo selben uuíge.
15 Bigóndun sie sih fázzon mit iro líohtfazzon,
mit fákolon managen ioh uuáfanon gárauuen.
Ingegin ímo fuar in uuár únfirslagan héri thar,
mánno mihil ménigi (sie uuárun einon zuélifi)
Mit spéron ioh mit suérton: bíhíazun sih mit uuórton,
20 tház man nan gífiangi, mit níauuihtu er níngíangi.
Súme ouh thie ginóza druagun stáangun groza,
kólbón ouh in hénti, thaz síes gidatin énti.

45 íu 46 thaz 50 druta mine in alauuár sar 51 zíu íu 52 íagilih 55 drost
58 síe uuúrti 59 tho 60 uuíllon 61 Uf 63^b ér írstúanti 64 er sie thanne santi
31, 1 garton 3 gífiangun 5 Bidrahto thing 6 méra 7 déta gibít uuíst 10^b in
11 zi imo 12 léita 13 réhto 14 uuíge 16 managen 17 héri thár 18 zuéliui
21 Súme.

- Zi in sprah tho Iúdas, ther iro léitiri uuas,
 fúrista ouh in uuára thera ármilichun fára:
 25 'Thaz ír ni missifáhet (ni uuánu ir nan irknáhet),
 séhet then ih kússe: so sít es sar giuuússe.
 Ther ist iz, sagen ih íu in uuár: then gifáhet ir sár,
 sar zi thémó uuipphe, tház er íu nintslúpfē.' —
 O'da er horta gáhun fon thén theiz gisáhun,
 30 uufolih er sih fárota, in themo bérge sih gibílodta:
 Tho uuánt er in ther nóti sih ánderlichen dáti,
 tház man nan nirknáti, íoh thiz bi thíu quati;
 Sin kráft ouh, thi uns giseríban ist, theiz uuari góngulares líst,
 mit thíu sih in biuúeriti íoh síh fon in ginériti. —
 35 Krist giang fórna, sos iz zám, íoh ingegin ín quam;
 er slúmo sar tho zín sprah: 'uuenan súachet ir?' quad.
 Sie ímo sar iz záltun íoh ínan selbon nántun:
 náles thaz sie iz dátin, thaz sie nan thoh irknátin.
 Zi in spráh er tho sár: 'ih bin iz sélbo, thaz ist uuár:
 40 zi guátu ir min ni rúachet, thoh bín ih then ir súachet.'
 So slúmo sie iz gihórtun, sie sar biskránkolotun,
 uuídorort sie fúarun íoh alle nídarfíalun.
 Det er áuur fragun, só sie tho biquámun:
 er eischota áuur sar tho zi ín, uuéan sie thar súahтин?
 45 Gáhun sie mit uuórte thaz selba zi ántuuurte,
 thaz sélba sie ímo ságetun, sie híar bifóra zelitun.
 'Ia ságet ih íu', quad er zi ín, 'thaz íh ther selbo mán bin,
 bi thén ir rehto in uuára írhúabut thesa fúara.'
 Iúdas, ther sie bráhta, sih drúhtine tho náhta,
 50 thaz ér írfulti állaz, so ér híar fórna gíhíaz.
 'Heil', quad er, 'méistar!' inti kústa ínan sár:
 íntfiang er nan mit thúlti thúruh sina mílti.
 Thaz zéichan tho fírnámun thie thara mit ímo quamun,
 íoh íagílih tho hógeta, uuio er in ér sageta.
 55 Stúantun sie tho gáro thar inti fíangun nan sar,
 dátun thio iro hénti drúhtin in gibénti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscidit auriculam servo sacerdotis.

- Pétrus uuard es ánaauuert íoh bratt er slúmo thaz suért:
 er hérzen sih gíhárta inti éinan sar iruuárta;
 Ih uuéiz, er thes ouh fártá, thes hóubites rámta,
 tház er thaz gísftoti, then meistar írrétiti.
 5 Gístuant géner, uuan ih, thénken, tház er uuolti uuénken,
 thoh slúag er ímo in uuára thana thaz zésua ora.
 Nísther uuídar hérie so hérerón sinan uuérie,
 ther úngisaro in nóti so báldlicheo dáti;

24 fara 27 ságen ih íu sar 31 dátí 33 list 34 síh fon in gínérítí 35 Krist
 37 Sie ímo sár iz záltun nántun 38 irknátin 39 uuár 45 zíantuuurte 46 sie ímo
 híar 49 náhta 51 Héil kúst sar 52 mílti 54 íagílih ér in 56 dátun gíbénti
 32, 1 anauuért brat 3 ramta 7 Nist ther 8 dátí.

- Ther ana seilt inti ana spér so fram firliafi in thaz giuuer,
 10 in githréngi so ginóto sinero fianto.
 Uuérít er inan giuuisso hártó filu uuásso,
 unz imo drúhtin thuruh nót thaz uug sélbo firbot.
 Soso éin man sih scal uuérien ioh héron sinan nérien
 so áht er io ginóto thero Kristes fianto,
 15 Unz er sélbo zi imo spráh: 'ih mág giuuinan hériseaf,
 éngilo giuuélti, ob ih iz dúan uuolti:
 Hínilisge thégana, thúsunt filu mánaga,
 sih snéllo hérafuartin ioh géginuuerste stúantin,
 Thaz sie mih hiar firspráchin ioh mih sar giráchin,
 20 irrétitin mit suérton úzar iro hanton.
 Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dúa thaz suert uuídorort,
 gilímphit, theih thiz uuólle ioh thaz giscríb irfulle.'
 Thés ni uuas tho dúala, so er rúarta imo thaz óra,
 er sáztaz uuídar héilaz: ni gilóubtun sie thoh bi tház.
 25 Thie liuti ráchun tho iro zórn (thes thahtun sie ér iu filu fórn):
 sie inan sar gibúntun, so slúmo sie inan fúntun.
 Thie iúngoron thiz gisáhun, infúhun imo gáhun:
 then méistar, io méino! líazun sie thar éino;
 Sie sahun úngimacha ioh égislicha sácha,
 30 drúhtin iro búntan: ni gidórstun zi imo iruúntan. —
 A'нна híaz thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,
 zi thémo leittun si érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

- Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh férro,
 thaz er biscóuوتي, uuáz man imo dáti,
 Zi uuú sie iz ouh bibráhtin, ioh uuáz sie bi inan tháhtin:
 uuólt er in then ríuon thaz énti biscouuon.
 5 So ér tho zi einen dúron quam (ih uuanu, er gíangi zi fram),
 zi imo hártó thar tho spráh thaz uuíb, thaz thero dúro sah:
 'Th uuánu, thu sis réhto thésses mannes knéhto,
 thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'
 Tho spráh er fora theru ménigi slúmo thara ingégini,
 10 lóugnit es álles, quad, ni uuésti uuíht thes mánnes.
 Thar uuas fiur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas:
 thar stuant Pétrus untar ín, sih uuarmta sáman thar mit ín.
 Sie quadun súde sare: 'uuaz duast thú man hiare?
 thú bist rehto in uuára thésses mannes fúara.'
 15 Er suár tho filu géрно, quad, ni uuári thero mánno,
 mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ni uuésti.

9 giuuer 10 sinero fianto 13 Soso nerien 15 zimo mag giuuinan 16 ih
 18 snello stuantin 19 ioh mih sar giráchin 20 uzar iro hanton 21 dua thaz suert
 uidorort 23 riarta imo 24 sázzat uuídar sie 25 thahtun sie er forn 26 inan sar
 gibuntun 29 sácha 31 Anna 32 léittun siq 33, 2 dati 3 thahtin 5 er thó
 7 knehto 12^b in 13 quadun sume sare duast thu hiare.

- ‘Ih ságen íu’, quad, ‘in uuára: ni bín ih thera fúara,
ni máchon ih then úrheiz, ih uuiht ouh súliches ni uueiz.’
Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
20 sie quádun, sum zi nóti, thaz man nan irknáti.
Thes selben mág es thar giúúag, themo er thaz óra thanaslúag,
quad, ér nan in ther gáhi in themo gärten gisáhi.
‘Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar,
uuanta íh gistuant thín uuárten thár in themo gärten:
25 Thaz uuíg thu thar irhúabi íoh uuérsal ginúagi,
ahtos únser thuruh nóti: ni scáltu queman uuídorort.’
‘Ni thárft es’, quadun, ‘lóugnen: thín sprácha seal thih óugen,
thínu uuórt nua thiú méldont thih in dríua.’
Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),
30 zált in in giuúissi, thaz ér then man ni uuéssi,
Suár in ío zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,
noh er ánarati mit ímo ío ni gidáti.
Uuárun tho thie zíti, thaz ther háno krati,
thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dáges kúnfti.
35 So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:
thaz múat brungun héimort thiú selbun drúhtines uuort.
Yrhógt er tho ginóto théro selbun zító,
thaz ímo iz híar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
Thó bigan er uuáfen, zi drúhtine rúafan:
40 uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:
Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar ínan sar,
bigónða er ínan scóuuon ginádlichen óugen.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

- Stuant drúhtin innan thés in uuár fora themo bískofe thar:
thaz éuuiniga uuísduam scolta réda thar tho dúan.
Stúant er thar tho nóton untar fianton,
in bánton íro séilo: thero fríunto uuas er éino.
5 Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,
íoh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
‘Thánne íh’, quad er, ‘lértá, iz thisu uuórolt hórta:
in míttemo íro ríngé so spráh íh zi íro thíngé.
Thar íh in zálta minú uuórt, thar uuárun sie al gísámanot,
10 óffonota in uuára in álla mina léra.
Zíu thu fráges es míh? thie selbun ríhtent es thih
íoh uuís duent thih es álles, in thiú sies frágen uuolles.’
So druhtin tház tho gispráh, ein thero máno zimo sah,
slúag ínan hártó íoh ráfstá ínan thero uuórtó:
15 ‘Spríh’, quad, ‘mézuuorte zi thesemo éuuarte:
er íst híar hérosto: ni ántuurti so fráuílo!’

17 íu 18 uuiht 19 imo 20 tház 21 sluaĝ 22 gisahi 24 them 26 áhtos
unser thuruh not 27 ougen 28 uuort núa 33 thio 34 ouh gikundti kúnfti
35 So 37 Irhógt 38 híar 39 ruafan 40 uuéinones smerza 42 bigonda ougon
34, 5 Frágeta sine 7 Thannéh horta 10 lera 11 Zíu thih 12 thiú si es
14^b nan 15 Spríh thesemo.

- Mit uuāngon tho bifilten bigān er āntuurten,
 mānota sie thes nāhtes thes uuizzodes réhtes:
 ‘Ob ih hiar úbilo gisprāh, zéli du thaz úngimāh:
 20 sprāh ih aaur alauuār, ziu fillist thu mih thanne sār?’
 In mórgan sar bi nóti so quam thaz héroti,
 álte ioh thie iúnge zi thero bíschofo thíngē.
 Thie selbun éuuarton ioh thie héreston
 súahtun ío innan thiu úrkundon lúggū,
 25 Thaz sie nan thoh mit lúginon móhtin thar birédinon,
 thaz sie irslúagin inan sār: ni fúntun sies giuuára thar.
 Thoh iro filu uuari, ni uuárd in es gifúari,
 thaz sie nan in ther fāru bizélitin mit uuāru.
 Zuene, sāgen ih thir thāz, thie zaltun āl thaz ni uuās,
 30 quādun, sie iz gihórtin, thoh sie niuuíht fuartin,
 Thaz kréfto er sih bihíazi, thaz gótes hus zistíazi,
 ioh mohti in thrin dagon sār irzímboron iz aaur thár.
 Lúgun sie giuuísso: drúhtin er ni quād so:
 er quad, zilóstin síe iz in uuar, thaz ér irquíeti iz aaur sār.
 35 Er zéinta, théš sie uuas ouh óth, sines líchamen tót:
 these méintun aaur thāz mit stéinon gidānaz.
 E’in ist, thaz man uuékit, fon dóthe man irquíekit;
 theist ánderlih gimācha, thaz man zímborot thia rácha.
 Zi ímo sprah ther bíscof: ‘gib es ántuurti thoh!
 40 thu hórís, uuaz sie nénnent ioh thih ánazellent.’
 Ni gáb in thiu sin thúliti uuiht thes ántuurti:
 ingégin in, so ih sāgeta, so stúant er inti thágeta.
 U’fyrserikta hárto ther furisto éuuarto,
 sinan stúal in alauuār so liaz er ítalan thar:
 45 Bizéinta, thaz sin uuírdi zi niuuíhti scioro uuúrdi,
 ioh scólti uuerdan ítal thiu sin éra ubarál.
 ‘Sís’, quad er, ‘bimúnigot thuruh then hímilísigon got,
 bisuóran thuruh thes fórahta, ther alla uuórolt uuorahta,
 Thaz thu unsih nú gidua uuís, óba thu gotes sún sis,
 50 zi Kríste er thih ginánti ioh héra in uuórolt santi?’
 Ther gótes sun fróno gab ántuurti imo scóno:
 ‘giduan ih thih es’, quad er, ‘uuís, ih bin iz réhto ther thu quís.
 A’fter thisu séhet ir (thes giloúbet ir mir)
 mih quéman filu hóho in uuólknonon scóno,
 55 Ouh sizen hérlichō ioh filu gúallichō
 after thérera redinu zi selben gótes zesauuu.’
 Ther éuuarto zi nóti inbran in héizmuati
 ioh sléiz er sin giuuáti, sin muat in kúnd gidati,
 Thaz ther líut uuesti thāz, theiz ímo filu zórn uuas,
 60 in ábulgi ouh sie vuúrtin, mit ímo iz sáman zurntin.

17 bigan 18 uuizodes rehtes 19 úngimah 20 álauuar 22 thíngē 24 io
 29 záltun al 34 zilostin uuár irquietiz aaur sar 35 thes tod 36 thése meintun
 37 dóde 39 bischof 41 uuiht 42 ingegin in 43 furisto 44 liaz er ítalan thár
 45 uuurdi 46 al 47 gót 49 oba 50 hera 51 gotes sún frono ántuurti 52 gi-
 dúan bin 53 After thisu sehet ir mir 54 sceno 56 rédinu sélben gotes zesauuu
 60 iz saman zurntin.

- Zéllu ih aná bága bi thésa selbun frága:
 irkénni in themo múate, ni détt er iz bi gúate:
 Détt er iz then mánnon zi einen frístfrangon,
 thaz sie nan, so ih thir ráchon, mohtin giánabrechon.
 65 'Ir hórtut', quad 'thaz úngimab, uuío er uuidar góte sprah:
 ni bithúrfun uuir in uuára nu úrkundono méra.
 Uuaz er sélbo hiar nu quít, thaz éigut ir gihórit:
 mánnilih nu thénke, uuaz ínan thesses thúnke.'
 Ther líut tho sar giméinta, zi dóthe nan irdéilta,
 70 quád, thes uuari uuírdig ioh hártu filu scúldig.
 Tho spíun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,
 síh ouh thes ni mídun, lés! sínes hálsslagonnes.
 Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spíle funtun)
 ioh frágetun ginúagi, uuér ínan thanne slúagi.
 75 Thaz thúlt er in then stúnton bi únsere sunton,
 ál io theso fráuli thuruh thio únsere ubili.

25. XX. Duxerunt eum ad Caipham ubi erat et Pilatus.

- Tho léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
 ther biscof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.
 Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
 sie ni múasun gan so frám zi themo héidinen man,
 5 Tház sie in thén gizitin biuóóllane ni uuúrtin,
 mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
 Sie uuíht thoh thes níntriatun, sie mánslahta ríatun,
 ni síe thes giuuúagin, sie Kristan irslúagin.
 Sprah ther hérizoho zi ín, so er úzgigíang ingegin ín:
 10 'uuelih rúagstab so frám zéllet ir in thesan mán?'
 Thes árgen uuíllen hérti gab imo ántuuurti:
 'ob ér', quad, 'uuóla thahti, zi thísu er iz ni bráhti.
 Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,
 uuír ouh thes ni tháhtin, thaz uuir nan thír brahtin.'
 15 Uuórton tho ginúagen bigóndun sie nan rúegen,
 thíngon filu hébigen ioh súnnton filu mánagen.
 Quádun, síh bihtázi, er gotes sún hiazí,
 ioh ouh dati mári, er iro kúning uuari,
 Zélle ouh in giuuússi, tház er selbo Kríst sí,
 20 in thia béldida gigáuge, then námon imo félge.
 Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
 thie líuti furdir méra in thes kéiseres éra;
 Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuéerre,
 zi grozemo úrheize, in thíu man nan firláze:
 25 'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt
 gidruabta hártu in uuaru mit sínes selbes léru:

61 frága 64 móhtin 66 méra 69 dóde 71 ouh sínaz 74 nan 75 sunton
 76 al 35, 1 thár 2 uuár 3 Giang 5 then gizitin 6 thio 7 níntriatun ríatun
 8 irsluagin 9 Spráh zi in 11 argen uuíllen hérti 12 obá 16 managen 19 thaz
 20 félge 22 kéisores éra 23 Ióh 24 grózemo 25 lant 26 gidruabta hartu uuáru lérú.

- Nist thes giscéid noh giuúánt, uuio er gírrit thaz lánt,
 uuio er iz állaz uuírrit ioh thesa uuórolt merrit.
 Bigan er súslíches zi énte thesses riches,
 30 mit thiú er thaz lánt al ubargíang, unz man híar nan nu
 gifíang.
 ‘Német inan’, quad er, ‘zi íu: ziu bráhtut ir nan mír bi thiú?
 irdéilet imo tháre, so uuízzod íuer lére.
 Fíndet ir thar álle, uuio er thaz réhta uuolle,
 thaz gifrúmmet allaz ír: iz ist iu kúnd, nales mír.’
 35 Thaz, quádun sie, in ni dóhti, ouh uuésan thaz ni móhti,
 uuanta in thio búah luagin, thaz sie mán sluagin.
 Ther liut mit thiú bizeinta, thaz druhtin ér gimeinta,
 thaz er sin líb scolta énton in héithinero hánton.
 Thoh ságen ih in uuar mín, sie uuarun mánsлагон sín:
 40 zi tóthe sie nan brúngun mit uuássidu iro zúngun.

36. XXI. Alloquentio Pilati ad Christum in praetorio.

- Giang Pilatus uuídari mit ímo tho in then sólari,
 spráh mit imo lánго: er suórgeta thero thíngo.
 Zi erist frágeta er bi tház. thaz er es hártu sinsáz:
 ‘gidua mih’, quád, ‘nu sario uuís, óba thu iro kúning sis?’
 5 Bistú zi thiú giuúfhit, so thih ther lút zihit,
 in themo uuíllen gíangis, thaz ríchi so bifíangis?’
 Tho quad drúhtin: ‘sage mir, sprichis súlih thu fon dír,
 odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mír iz zelitun?’
 Pilátus uuolta slíumo sár fon imo néman tho then uuán,
 10 tház er thes ni uuánti, er iz fon ímo irthahti.
 ‘Thie liuti uuízzun’, quad, ‘fon ín, thaz ih Iúdaeo ni bín:
 thínes selbes lánthiot gab thih mír in thesan nó.
 Ther lút, ther thih mír irgab, zálta in thih then rúagstab,
 thie selbun záltun alle mír thesa béldi fona thír.
 15 Ob áuur thaz so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bíst,
 bi hú ist thaz sie thih námun, sus háftan mir irgábun?’
 ‘Thir zéllu ih’, quad er, ‘thánana: ríhi min nist hínana,
 iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen uuóroltsachon.
 O’b iz uuari hínana, gífízzin mine thégana
 20 mit iro kúanheiti, min fíant sus ni uuíalti
 Ioh in thérera nóti mih sus ni hántoloti:
 mit théganheiti sítotin, thaz sie mih ín irretitin.
 Ih duan es áuur redina, níst min richi hínana,
 thaz ih mih nu biuuérie mit mínes selbes hérie.’

27 thes lant 28 uuírrit 30 unz PF, uz V gifíang 31 ziu 32 thare uuízzod
 íuer lére 34 mír 35 sie 37 liut mit thiú bizéinta drúhtin er giméinta 39 ih iu
 uuár mín sín 40 brungun iro 36, 1 Giang 3 sinsáz 4 gidúa mih quad nu sár
 io uuís óba thu 5 giuúfhit 6 thémo uuíllen bifíangis 7 dír 9 slíumo sar ímo
 10 thaz ér 11 iúdeo bín 12 nóti 13 zálta in thih 14 sélbun záltun mír thir
 15 uuar ist 16 irgabun 17 richi 19 gífízzin 21 nóti 22 sie in irrétitin 24 hérie.

- 25 Tho spráh Pilatus áuur thaz, uanta ímo uuas iz héizaz,
 frageta áuur noti bi sinaz héroti:
 ‘So uuár so si thín ríchi ioh thín gúallichi,
 thoh bistu zi álauuaru kúning, so ih gihóru?’
 ‘Thu quís’, quad er, ‘theih kúning bin: zi thiú quám ih hera in
 uuórolt in
- 30 ioh uuard gibóran ouh zi thíu, theih suslih thúlti untar íu,
 Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,
 thaz ih ouh uuárliehu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
 So uuér so ist fona uuáre, ther hórít mir io sáre,
 hórít er mit mínnu mínes selbes stímmu.’
- 35 ‘Sage thú mir’, quad er sár, ‘uuaz thu nénnes thaz uuár?
 gidúa mih thes giuúfssi, uuaz si thaz uuárnissi.’

37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

- Giang er, so er tház giquad: ih uueiz, es uuírdig ni uuard,
 tház er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti;
 Uuane ouh bi thíu so gahti, thes scháheres githáhti,
 mit uuéhselu er gisítoti, er selban Krist irrétiti.
- 5 Spráh er tho zen lútin, sie iz álles uuio giríatin:
 ‘ni fíndu ih’, quad er, ‘thesan mán in niheinen sáchon firdán,
 Ni bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes scola sí:
 so yrsúaht ih inan thráto sínés selbes dáto.
 Iá íst iu in thesa zíti zi giuúónaheiti,
- 10 ih úzar themo uuíze iu einan háft firláze:
 Nu áhtot, uuio ir uuóllet ioh uuéderan ir iruúellet,
 ir Barabbásan nemet zíu, odo ir nu Kríst iruuellet íu.’
 Thanne uuás imo aaur thér skahari hébiger:
 bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
- 15 Ríaf imo ál ingégini thes lántliutes ménigi,
 quad, uuár in líob ioh súazi, man Barabbán in liazi.
 Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan sélbo filta
 selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
 Námun nan tho thánana thes hérizohen thegana:
- 20 si flúhtun in zi gámane thórna thar zisámene,
 Ioh sáztun sie imo in hóubit then selbon thúrninan ríng,
 zi hónidon gérno coróna thero thórno.
 Sie námun in thera dáti kúninglih giuúáti,
 filu rotaz púrpurin inti dátun inan ín.
- 25 Fíalun thó in iro knío: zi hue hábetun inan ío,
 zi bísmere thráto súslíchero dáto.

25 sprah pilátus aaur tház héizzaz 28 so ih gihoru 30 iu 31 sare 33 so
 horít mir 34 stímmu 35 uuar 36 sí 37, 1^b es] er 3 Uuáne ouh díu skácheres
 4 irretiti 5 siez 6 firdan 7 ob sí 8 irsuaht dráto 9 ía 12 barabbásan nu *fehlt*.
 iu 13 scáhari 14 déro 15 Ríaf imo al 16 quád uuar barnabán 17 so filta
 18 sélbon druhtinan der uuénego 21 sie ring 24 nan in 25 Fíalun tho nan io
 26 dráto dato.

- ‘Heil thu’, quádun sie, ‘Kríst, thu thérero liuto kúning bist!
 bist gáro ouh thiú gilícho ioh harto kúninglieho.’
 Zi hónidu imo iz dátun, thaz sie súlih quaton:
 30 sie tháhtun io bi nótin, uuó sie inan gihóntin.
 Sie slúagun sar then gangon thiú héilegun uuángun,
 ioh hértun in then fáron so blúun si imo thio órun.
 Er thúlta, so ih hiar fóra quad, bi únsih suslih úngimah,
 in slégin ioh in uuórton bi únsen suaren súnton.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

- Pilátus giang zen lútin sid tho thésen datin:
 uuólt er in gistíllen thes ármalichen uuíllen.
 ‘Heraúz’, quad, ‘léitu ih inan íu, thaz irkénnet in thiú,
 thaz ih úndato ni fíndu in imo thráto.’
 5 Giang Kríst tho in themo gánge mit rótemo gifánge,
 bithúrnter ioh bifilter ioh sus gibísmeter.
 Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti,
 thúrtnina coróna: gidán uuas thaz in hóna.
 ‘Séhet’, quad er, ‘nu then mán, firdamnot íst er filu frám:
 10 ir séhet siná únéra, uuaz uuóltet ir es méra?
 Biscóltan ist er hártio ioh hónlichero uuórto,
 ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
 ‘Er íst’, quad, ‘bifíllit, mit thórnon ouh bistéllit:
 nú man imo súlih dúat, nu lazet kúelen iu thaz múat.’
 15 So síe nan tho gisáhun, so ríafun sie alle gáhun
 (ingegin ímo inbran thaz múat, so ofto fíanton dúat),
 Bátun tho ginúagi, thaz man inan írslúagi,
 ioh ríafun filu héizo: ‘crúzo, les! nan crúzol!’
 ‘Német inan’, quad er, ‘zi íu inti crúzot inan untar íu:
 20 ni mág ih in imo írfíndan, oba er firdán si so frám.’
 Thero biscofo hérti gab imo ántuuurti
 mit alten nídes uuíllen: ni móhtun sie in gistíllen:
 ‘Er scal írstérban thuruh nóti, so uuízdod unser zéinot,
 ioh dóuuen sinen uuórton in thérero manno hánton:
 25 Uuanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,
 ioh ubarál in uuari so det er súlih mari.
 Ther uuízdod lerit tháre, in crúce man then háhe,
 so uuer so in úrheize sih súlihes biheize.’
 Yrfórahta sih tho hártio Pilátus thero uuórto,
 30 giang mit Kríste er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
 ‘Gidua mih sár nu’, quad er, ‘uuís, uuanaana lántes thu síis,
 uuélichera gibúrti, thaz thu io zi thásu uuurti?’

27^a du se 28 gár 29 imo 30 nan 31 dén 32 den blúun V, blúun PF
 się thiú 38, 1 liutin 2 ármalichen uuíllen 3 léitu íu ir írk. dín 4 thrato
 5 gifánge 9 Séhet quád fram 10 sin únéra mera 11 uuorto 13 Er íst 14 duat
 15 się alle gahun 16 duat 17 nan 19 íu 20 oba fram 21 herti 22 uuíllen
 się 24 douuan sinen uuorton hanton 25 thaz ér 27 crúzi 28 súliches 30^b in
 31 Gidúa mih sar síis 32 giburti.

- Er stuant, suigeta ioh mámmonto githágeta:
 sines selbes thúlti ni gab imo ántuuurti.
 35 'Ni unildu spréchan', quad er, 'zi mír?' ni uuéistu, uuaz ih ságen thír,
 thaz stéit thaz thinaz énti in mínes selbes hénti?
 Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thinu thíng,
 in líb ioh tód hiutu, so uuédar so ih gibíutu.'
 A'ntuurtita lúdo ther keisor éuunigo thó,
 40 ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:
 'Ih ságen thír, thaz ni hílúh thih: giuualt ni hábetistu ubar míf,
 óba thír thaz gizámi fon hímile ni quámi.
 Bi thíu ist mit méren sunton ther míf gab thír zi hánton,
 ioh ther iz zí thiú bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

39. XXXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

- Pilátus uuas tho in flízi, tház er nan firlíazi,
 tház er in ni hórthi ioh námi ir thera nóti.
 Stímma sie iro irhúabun, so síe tho thaz insúabun,
 ingégin *skrei* ginóto al ménigi thero lúto:
 5 'Thih zihen únuldi bi míchileru scúlidi,
 thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fíant.
 Er uuar állaz thiz lant, bi thiú gábuu uuir nan thír in hant,
 then lút spuan úrheizes: thu sús inan nu lázes?
 Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit,
 10 ther uuídorot in alauuár themo kéisore sar.'
 Giang Pilátus zi in tho frám ioh selbon Kríst mit imo nam:
 'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? híar, eggo kúning iuer!'
 Ingégin ríaf tho lúto hériseaf thero lúto,
 irserírun filu gáhuu, so sie inan ánasahun:
 15 'Hína, hina ním inan, inti crúzo then mán!
 sin gísfuni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.
 Quad Pilátus: 'uuio mag sín, thaz quéme io thaz in múat min,
 theih io zi thíu gifafe, ih iuan kúning hahe?'
 Thie bískofa zi nóti firspráhuu tho thie lúti,
 20 firsúahun sino gúati ioh selb thaz héroti:
 'Uuir eiguu kúning einan, ánderan nihéinan,
 ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'
 Ther lút mit thisu imo ánalag unz selban míttén then dág:
 ni móht er sie io giuuéichen thes uuíllen ármalichen.
 25 Tho uuúasg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,
 sih uuólt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt:
 'Ni uuíll ih', quad, 'in uuár mín sines bluates scólo sín,
 noh ouh thérero dato plégan boradráto;
 Ir sélbo iz híar nu scóuuot?' — tho ríaf ther lút al thuruh nóti
 30 (in sih sélbon ana rúah luadun míhilan flúah):

33 Èr 36 steit thaz thinaz enti 38 dod hiutu so ih 41 hábetist mih
 43 meren súnton thír 44 zi thiú bibrahta 39, 3 sie tho tház 4 sksrei V 5 zihen
 sculdi 6 héila kéisores fíant 7 lánt 8 lazes 9 mán 11 in 14 síe ánasáhuu
 15 man 20 firsúahun 22 alle 23 dág 27 sines blúates scolo 30 fluah.

- 'Nim thana gáralicho thih! sin blúat si ubar únsih,
 iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!
 Ni uuést er thóh tho uuaz er uuán: firliáz in then firdánan man;
 thia fruma líazun sie fon in ioh námun grozan scádon zi in.
 35 Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,
 gibót, thaz man nan námi, then lútin irgábi.
 Irgáb er nan, so ih zálta, síd er nan biflita,
 ioh uuórahtun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

- Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
 uuio mánagfalt gilári in hímilriche uuari,
 Mit thiú drúhtin lónot thémo thi imo thíonot,
 er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéilta;
 5 Uuio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati
 thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thúltent thaz sér;
 Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súnta riezent,
 sih hiar io tháraliezent thie sih mit thiú bigiazent;
 Ouh zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti
 10 in írthisgen thíngon, thoh uuír iz harto mínnon.
 Biscírmi uns, druhtin gúato, thero selbun árabeito
 líchamon ioh séla in thínes sélbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 15 Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
 thaz sí in mer gimúati thiú hímilriches gúati.
 Thes uuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bibríngan,
 thoh uuílle ih zellen thánana étheslicha rédina.
 Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,
 20 állo thio scóni, uuio uuúnnisam thar uuári,
 Odo ouh suuígenti es mánnes muat irhógeti
 in sínemo sángo odo ouh in híuuilonne,
 O'douh thaz bibráhti, in hérzen es irtháhti,
 sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuuoti,
 25 Uuio harto fram thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtin Kríst,
 thaz gúates uns ér gárota, er er uuórolt uuorahtha.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 30 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Nist thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,
 thie hiar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
 Thaz duit in íamaragaz múat ioh thes hímilriches gúat,
 thes hímilriches scóni ioh állaz sin gizámi.

- 35 Thaz duit filu manno: thaz er hiar mínnot gerno,
mit mínnu thes giffízit, in múat so diofo lázit
(Thaz uuízist thu in giuuíssi), thoh imo iz ábuuertaz sí,
ni mág ouh mit then óugon zi géginuvertiz scóuuon:
Yruuáchet er thoh filu frúa, ioh habet thaz múat sar tharzúa,
40 súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.
Thoh imo iz ábuuertaz sí, thoh hugit er ío, uuar iz sí,
hábet sinan gíngon ío zi thes liebes thíngon.
So duent thie gótes thegana: sie uuizun thaz gúat hiar óbana,
in hímilriches hóhi thia gotes gúallichí:
45 Thara súftent sie zúa ioh uuachent múates filu frúa,
thaz múat ist in io thárasun: ni mágun sih freuuen hérasun.
Sierhúggent Kristes uuórtes ioh líobes mánagfaldes,
bigínnent thára io flízan (er hábet in iz giheízan),
Bigínnent thara io húggen, gináda sina io thiggen;
50 sie fergont drúta ouh síne thes liebes in nírzihe,
Thaz múazin sih thes fróuuon ioh ínnana biseóuuon.
thes uuillo sin io uuálte, zi lánge uns iz ouh ni élte!
Thes thigit uuórolt ellu, thes íh thir hiar nu zéllu,
thiz scál sin io thés githig, ther uuílit uuerdan sálig,
55 Thaz íst in thar in líbe giheizan zi liebe,
zi dróste in iro múate mit mánagemo gúate.
Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin
zi thémó scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
60 niázen uns in múate in éuuon zi gúate!
E'ígun iz giuuéizit thie mártýra man héizit,
thaz thar in ánuuani ist hártó manag scóni;
Ioh óffonotaz iro múat, thaz thár ist hartó mánag guat,
tho sie hiar thaz biuuúrbun, bi thia sélbun seoni írstúrbun.
65 Ni namun thía meina uuáfanés góuma,
liuto fillennes noh fiures brénnennes:
In múate uuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser,
thanne in théra fristi thes líchamen quísti.
Uuúrtun in in nóte thie líchamon dóte,
70 thio sála filu ríche in themo hohen hímilriche.
Duemes uuír ouh uns in múat thaz filu mánagfalta gúat,
uuír tharzua ouh húggen, thes hímilriches thíggen,
Thes émmizigen férgon gihógtlichen sórgon,
mit míhilen mánnon hiar untar uuóroltmannon!
75 Flíhemes thio úbili, thiu únsih geit hiar úbiri,
ílemes gidróste zi hímilriche írlóste!
Vns klífbent hiar in ríhti manago úmmahti,
thúrst inti húngar: thiu ni dérrent uns thár.
Biseirmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
80 líchamon ioh sála in thines sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimiden.

- Vns ist léid hiar mánagaz: thorot ni sórgen uuir bi tház;
 manago ángusti: thar éigun uuir gilusti.
- 85 Thiz ist tódes giuualt: thar ist líb einfalt,
 uanta hímilrichi theist lébentero richi.
 Ni fránuont thar in múate, ni si éinfalte thie gúate,
 thie hiar io datun thuruh nót thaz euangélio gibot,
 Thie hiar io gerno irfúltun thaz in thio búah gizaltun,
- 90 ther uuíozod ginoto: giníezent sies thar dráto.
 Hiar ist io uneuuo ioh állo ziti séro
 ioh stúnta filu suáro (thaz uuízist thu giuuáro),
 Ummézzigaz sér, thaz ni ubaruúinten uuir mer,
 ni si óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
- 95 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Íllemes io hínana: uuir fúarun leidor thánana,
- 100 fon páradises hénti in suaraz éilenti,
 Fon hímilriches súazi in famarlichaz uuízi,
 in thiz írthisga dál, firlúrun garo génáz al;
 In thiz dál záharo (thes fúelen uuir nu súaro),
 in theses uuéinonnes lást, thes uns fúrdir ni brast.
- 105 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Vuir birun zi úmmezze hiar émmizen mit házze,
- 110 in súntono súnftin mit grozen úngizunftin:
 Thaz dúat uns ubil uuíllo (thes sint thio brústi uns follo)
 ioh ubil múat ubar tház, giuuisso uuízist du thaz,
 Ioh ouh giuuísso ana uuánk harto nídiger githánk,
 ház unses múates: bi thiú thárben uuir thes gúates.
- 115 Biscírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Ist thórot ana zuíual thiú brúaderseaf ubarál,
- 120 eáritas thiú díura, thiú búit thar in uuára
 Mit állen gízifugon, thes ist si hártio giuunon:
 uuíllo iz al fírfáhit, ther sih hiar íru nahit.
 A'deilo thu es ni bíst, uuio in búachon siu gilóbot ist,
 uuio míhil gimúati sint állo thio iro gúati.
- 125 Búent ouh gimúato zua suéster iro gúato,
 réht inti fríthu thar: uuízist thaz in alauuár.
 Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari irzelle,
 ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thiú thriu buent.
- 130 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuunon zi gúate!

- Ni maht áuur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
 uuio mánagfalto uuúnta hiar thúlten thuruh súnta.
 135 Fróst, ther úmblider íst, ther ni gíbit thir thia fríst,
 hízza ginóto suárlichero dáto.
 Nist óuh in érdriche, núb er hiar irsíache,
 nub er ío innan thes sih lade fórahennes.
 Ni uuirthit óuh innan thé's, zi stunten brést imo thes,
 140 ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githuínge,
 Thiu mo állaz liob insélzit íoh máhto nan gihélzit,
 duit imo uuídarmuati thia iúgundlichun gúati:
 Léident imo in brústi thio érerun gilústi,
 ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
 145 Biseírmí uns, druhtin gúato, therero árabeito
 lichamon íoh séla in thín'es selbes era!
 Thuruh thíno gúati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
 Hiar suidit mánne ana uuánk ío ther úbilo githánk
 150 (in hérzen íoh in múate ni firséhent sih zi gúate),
 Súht íoh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):
 ni brístit thoh in thé's thiu mín, ni sie sih házzon untar ín,
 Ni sie sih ío muen mit mánagemo uuéuuen:
 ni dúent in thiu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,
 155 Nihén ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkít
 íoh thé's ouh ni gisúfkhit, sie émmizen bisúfkhit.
 Biseírmí uns, druhtin gúato, therero árabeito
 lichamon íoh séla in thín'es selbes éra!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
 160 Therero árabeito thárbent ío ginóto
 thie hiar thes bigínnent, zi hímilriche thíngeht.
 Theist al ánder gimah, so íh hiar fórna gisprah,
 theist al éinfoltaz gúat: gilaz thir thára thinaz múat.
 165 E'infoltu uuúnna so scénit thar so súnna,
 sie fúrdír thar niruélkent then híar ío uuóla thenkent;
 Thio frúma then thar blúent, thie sih zi thiu hiar muent,
 then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent,
 Thaz sie thára al thaz iár ládot mihíl íamar
 170 íoh íro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.
 Thára leiti, druhtin, mit thín'es selbes máhtin
 zi démo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thín'era munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 175 Thar ist sáng sconaz íoh mannon séltsanaz,
 seonu lútida ubar dág, thaz íh irzéllen ni mag;
 Tház íst in giríhti fora drúhtines gisíhti,
 selbo scóuot er thaz: bi thiu íst iz so scónaz.
 Thu horist thár ana uuánk ío thero éngilo sank,
 180 mit thiu se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon,
 Mit thiu se drúta sine duent íamer filu blíde,
 íamer fránuamuete zi állemo guate.

- Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 185 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Thir ál thar scono hillit thaz música gisingit,
 állaz thir zi líebe zi themo éuuinigen líbe
 I'o then éuuinigan dág, then man irzéllen ni mag:
 190 gistéit thir thar al rédinon mit éuuinigen fréuuidon.
 Ni mag mán nihein irrédinon, uuio thár ist gótes theganon,
 thie árabeiti thúltun ioh sinan uuíllon fultun.
 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 195 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,
 lra ioh fidula ioh mánagfaltu suégala,
 Hárpha ioh róta ioh thaz io gúates dohta,
 200 thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginuag.
 Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit bánton ruarent,
 ouh mit blásanne, thaz hóríst thu állaz thánne.
 Thaz núzist thu iagilícho thar scono géistlichho:
 iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
 205 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemen thín,
 210 thaz núzist du in múate íamer thar mit gúate,
 Íamer mit líebe (thin hérza mir gilóube),
 thaz guata mánagfalta, thaz íh thir híar nu zálta.
 Núzit thar in uuara sálida thin séla,
 íamer mámmunti ioh éuuinig gimúati,
 215 E'uuiniga súazi, bimídit állaz uuízi,
 álles múates sorgon, si blídit sih thar fóllon;
 Blídit sih thar íamer ana sórgun ioh sér
 ioh ana léidogilih, giuuísso thaz ni híluh thih.
 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 220 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Vuári in mir ginóto manago thúsunt múato,
 sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
 225 Ni móht íh thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
 álles mines líbes fríst, uuíolih thar in lánthe ist.
 Thu uuírdist mir gilóubo, sélbo thu iz biscóuo,
 theiz dúit thia mína redina háрто flu nídira;
 Ioh seouuos, uuízzist du tház, líob filu mánagaz,
 230 líobes háрто ginúag, thes íh noh híar ni giuuúag.
 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,

- Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- 235 Uuio mág ih thaz iruuéllen, thaz mínu uuort irzéllen
 hímilríches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,
 Thaz thie alle er nirzélitun, tharazúa doh thíngotun
 ioh ouh zi álaauare mit múate uuarun tháre?
 Vuaz scolt ih thanne, bin súnta untar manne,
- 240 tho ébanlih ni móhta gizellen thaz dóhta?
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- 245 Nist thémo thar in lánthe tód io thaz inblánte
 (thiu fréuui ist in giméino), thaz sinan fríunt biueino,
 Odo óuh thaz insízze, thaz ínan uuiht gilézze
 (theist in óuh gimeini) thera sínera selbun héili,
 Odo imo tód so giénge, thaz gót io thaz gihénge,
- 250 thaz in thémo ríche íaman sar irsíeche;
 Quístu bi thio síuchi, odo er sar únfrauuer si,
 odo ínan uuiht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,
 Odo iouuiht ánder, suntar gúat, rúere mo thaz blida múat,
 léid odo smérza, thaz sínaz fráuaa herza.
- 255 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- Ni uuírthit in themo érbe, thaz mán thihein írstérbe,
- 260 tód ínan bisúfke in thémo selben ríche.
 Giuuissó ságen ih thir éin: thár nirstirbit mán nihein,
 bi thiu ni uuírdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar,
 Odo iauuiht thés man thar bigé, thes zi tóde gigé,
 zi thémo thíonoste: sie sint thar al gidróste.
- 265 Then tód then habet fúntan thiu hella ioh firslúntan,
 diofo firsuólgan ioh élichor gibórgan.
 Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io seoni,
 héili, uuízistu tház, ana énti thehéinaz.
- Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen líbe thie holdun scálka thine
- 270 Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- Thar blýent thír io lília inti rósa,
 súazo sie thir stínkent ioh élichor niruuélkent.
- 275 Thia bluut, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
 thia scóni zi uuare, thia síhistu alla tháre.
 Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,
 súazi filu mánaga in thia gótes thegana,
 In thie gótes liobon mit súazin ginúagon,
- 280 in thie drúta sine: uuard uuóla sie mit líbe,
 Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih fúntun,
 ioh síe in thesa redina níazent iamer fréuuída!

- Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
 285 Thaz uuir thaz mámmunti in thínerna munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Vbar thíz allaz so ist uns súazista tház,
 uuir unsih thés thar frouuon, selbon drúhtin scouon,
 Sines sélbes sconi ioh állaz sin gizámi
 290 íamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
 Theist thiú uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit líb uns in thaz múat,
 theist al fon thémo brunnen, thaz uuir hiar gúetes zellen.
 Sehen óuh thar then dróst, thero éngilo thíonost,
 uns thar io líb bibríngit thaz íagilicher singit.
 295 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo seonon libe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínernu munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!

41. XXIV. Oratio.

- Giúuérdo uns geban, drúhtin, mit thínes selbes máhtin,
 uuir únsih muazin blíden mit héilegon thínen!
 Mit ín uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
 thésa selbun uuúnna, thia uuir hiar scríbun fórna.
 5 E'rdun inti hímmiles inti alles flíazentes,
 féhes inti mánnnes, drúhtin bist es álles.
 Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat min,
 theih hiar gidue in ríche uuíht thes thír ni líche.
 Gibóran uuir ni uuúrtun, er thino máhti iz uuoltun,
 10 stéit ouh unser énti in thínes selbes hénti.
 Ist uns in thír giuuissi ouh thaz írstántniissi,
 thaz unser stúbbi fulaz uuerde auur súlih, soso iz uuas.
 Thu uueltist óuh ana thés thes selben úrdeiles,
 rihtis sélbo thu then dág, then man biuuánkon ni mag.
 15 Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bíst,
 léiti unsih in ríchi thín, thoh uuir es uuírdig ni sin.
 Druhtin, álles uuio ni dúa, mih io fúagi tharazúa,
 thaz íh mih untar thínen íamer múazi blíden,
 Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scál,
 20 allen kréftin minen mit héilegon thínen,
 Vuir thina géginuuerti níazen mit giuuúrti,
 ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

42. XXV. Conclusio voluminis totius.

Selben Krístes stífuu ioh sínerna ginádu
 bin nú zi thiú gifíerit, zi stáde hiar gimíerit;
 Bín nu mines uuórtes gíkerit héimortes
 ioh uuíll es duan nu énti, mit thiú íh fuar férienti.

- 5 Nu uuill ih thes giffízan, then segal nítharlazan,
 thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
 Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,
 thes mih friunta batun (in gótes minna iz dátun),
 Thes síe mih batun háрто selben gótes uuorto,
 10 thaz ih giserib in unser héil, euangéliono deil,
 Tház ih es bigúnni in únseraz gizungi,
 ih thuruh gót iz dati, soso man mih báti.
 Ni móht ih thaz firlóugnen, nub ih thes scolti góumen,
 thaz ih ál dati, thes káritas mih bati;
 15 Uuanta sí ist in uuar mín druhtines drútin,
 ist fúrista innan húses sines thíonostes.
 Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh íra hant:
 nist es uuíht in thanke, mit íru man iz ni uuírke.
 Nu íst iz, so ih rédinon, mit selben Krístes segenon,
 20 mit sínera giuuélti braht anan énti,
 Giseríban, so sie bátun, thaz iro mínna datun,
 brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.
 Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,
 alle hóldon sine ioh liabe friunta mine:
 25 Si frúma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,
 thaz sie tház iruuellen, gótes gift iz zellen,
 Sínera máhti állaz thaz gidráhti,
 ímo, so ih zéllu, thiu selbun uuórt ellu.
 Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúren mohta:
 30 zéllet thio giméiti minera dúmpheiti,
 Mínes selbes úbili, thaz ih io uuard so fráuli,
 ioh minera árgi filu frám, thaz ih es góuma ni nam,
 Thaz ih in thesen rédion ni lúgi in theuangélion,
 thar ih mir hiaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.
 35 Thero selbun míssidato thíg ih, druhtin, thráto
 gináda thina in uuára: uues még ih fergon méra?
 Ther hóldo thin ni míde, nub er iz thánasnide
 ioh er iz thánascerre, tház ih hiar ni mérre,
 Zi thiu thaz guáti sine thes thiu báz hiar seine
 40 ioh man uuizzi fóllon in thiu then guatan uuíllon.
 Vuant er thaz guáta minnot ioh hiar iz lísit thuruh gót,
 thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnidit,
 Noh thuruh éina lugina ni firuuírfít al thia rédina,
 noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia frúma sin:
 45 Sántar thaz giserib mín uuirdit bézira sin,
 búazent síno guáti thio mino míssodati.
 So eígun dáti sine lon fon trúhtine,
 gélt filu fóllon thuruh then guatan uuíllon,
 Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
 50 thaz guáta steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.
 Sús bi thesa redina so duent thie gótes thegana,
 sie uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guati;
 Sús duent thie io álle thes guaten uuíllen fólle,
 thie selbun drúta sine ioh liebe friunta mine.

- 55 Ih uuéiz ouh, thaz thu irkénnist ioh thih iz únfarholan ist,
 uuio áfur iogilicho duit ther mín gilicho.
 Then rúarit io thiu smérza (thaz dúit imo úbil herza),
 er seóuuot zi themo gúate séragemo múate;
 Iz rúarit sino brústi sar zi théra fristi
- 60 mit mihilen ríuon, so ér iz biginnit seóuon.
 Er bieget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
 uuólt er sar thén uuílon gérno iz firdílon.
 Nist imo thar ouh fóllon thuruh then argan uuíllon,
 súntar er thaz grúbilo, finthit er thar úbilo,
- 65 Ioh uuilit súlicheo iagilih, theiz állaz si so sámaliþ:
 biginnent frám thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,
 Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen,
 tház siez io bihéllen mit árgemo uuíllen.
 Iz spríchit ouh giuuáro Hierónimus ther máro,
- 70 giuuag er uuórtes sines thes selben állen nides.
 Er quit: 'sin súmiliche, thoh in thaz uuérk liehe,
 sie thoh bi thie meina thes árgen nemen góuma,
 Thaz sie tház io spurílon, uuio sie in ábuh redínon,
 ioh sie thés io faren, uuioz hínorort gíkeren.'
- 75 Nu sie tház ni mident, so hohan gómon rínent,
 sie óuh thaz ni éltent, then gotes drút so seeltent:
 Uuaz dúit thanne iro fráuli theru mínra nídri,
 ioh iro uuílllo úbiler? got biskírme mih ér! —
 Sus sint thiu thíng ellu, so íh thir hiar nu zéllu,
- 80 sus míssemo múate sint úbile ioh gúate,
 Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,
 thie ándere mit ílon iz uuóllent sar firdílon.
 Thie gúate es sar bigínnent ioh iz frámbringent,
 ioh sint fró thrato réhtero dato,
- 85 Thie andere álle filu frúa sero grúnzent tharzúa,
 sero dúit in thiu fríst, theiz bithékítaz nist.
 Nu bifílu íh mih hiar then béziron allen in uuár,
 allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,
 Tház thie selbun smáhi mín in gihúgti muazin íro sin,
- 90 mit uuórton mín ginúagen zi drúhtine gifúagen,
 Ío sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,
 zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.
 Themo si gúallichí ubar állaz sinaz ríchi,
 ubar allo uuórolti si díuri sin io uuónanti,
- 95 In érdu ioh in himíle, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngílon ioh mánnon, in éuínigen sángon!
 Ther mih hiar so gidrósta, thero árabeito írlósta,
 thaz ér mín githáhta, zi stáde mih bibráhta.
 Thoh íh tharzua hügge, thoh seóuuon sio zi rügge,
- 100 bin mir ménthenti in stade stántenti.
 Si gúallichí thera énsti, thiu mir thés io gíonsti,
 lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
 In érdu ioh in himíle, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngílon ioh mánnon, in éuínigen sángon! Amen.

43. Anhang: Zuschrift an den erzbischof Liutbert:

Dignitatis culmine gratia diuina praecelso Liutberto Mogontiacensis urbis archiepiscopo Otfridus quamuis indignus tamen deuotione monachus presbyterque exiguus aeternae vitae gaudium optat semper in Christo. — Uestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stilum comprobare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primum nobis enarrare curauit, ne ullorum fidelium mentes, si uilesceret, uilitatis meae praesumptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inuitilium pulsaret aures quorundam probatissimorum uiuorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inquietaret obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuiusdam uenerandae matronae uerbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem euangeliorum eis theotisee conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum secularium uocum deleret, et in euangeliorum propria lingua occupati dulcedine, sonum inuitilium rerum nouerint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam, quod gentilium uates, ut Uirgilius, Lucanus, Ouidius caeterique quam plurimi suorum facta decorarent lingua natia, quorum iam uoluminum dictis fluctuare cognoscimus mundum; nostrae etiam sectae probatissimorum uiuorum facta laudabant Iuueni, Aratoris, Prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula Christi decenter ornabant: nos uero, quamuis eadem fide eademque gratia instructi, diuinorum uerborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc dum eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequii, feci, non quasi peritus, sed fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum precum suffultus iuuamine euangeliorum partem francize compositam, interdum spiritalia moraliaque uerba permiscens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua cognoscat sanctissima uerba, deque legem sua lingua intellegens, inde se uel parum quid deuiare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ultimis huius libri partibus inter quatuor euangelistas incedens medius, ut modo quid iste, quidue alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potui, penitus pene dictaui. In medio uero, ne grauiter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamuis iam fessus (hoc enim nouissime edidi [P]), ob necessitatem tamen praedictam pretermisi inuitus, et non iam ordinatim, ut caeperam, procuraui dictare, sed qualiter meae paruae occurrerunt memoriae. Uolumen namque istud in quinque libros distinxi, quorum primus natiuitatem Christi memorat, finem facit baptismi doctrinaque Iohannis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam signis et doctrina sua praecleara mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et doctrinam ad Iudeos aliquid tantum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni propinquans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, cum discipulis suam postea conlocutionem, ascensionem et diem iudicii memorat. Hos, ut dixi, in quinque, quamuis euangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi, quia eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem ornat, et superflua in nobis quaeque non solum actuum, uerum etiam cogitationum uertunt in eleuationem caelestium. Quicquid uisu, olfactu, tactu, gustu, audituque delinquimus, in eorum lectionis memoria prauitatem ipsam purgamus. Uisus obscuratur inuitilis, inluminatus euangelicis uerbis; auditus prauus non sit cordi nostro obnoxius; olfactus et gustus sese a prauitate constringant, Christique dulcedine iungant, cordisque praecordia lectiones has theotisee conscriptas semper memoria tangant.

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scripto et propter literarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria u u u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi uidetur, tertium uocali sono manente; interdum uero nec a, nec e, nec i, nec u uocalium sonos praecauere potui, ibi y grecum mihi uidebatur ascribi. Et etiam hoc elementum lingua haec horrescit interdum, nulli se characteri aliquotiens in quodam sono, nisi difficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinis utitur, quae grammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum dentium, ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob fautium sonoritatem. Patitur quoque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores grammaticae artis uocant sinalpham, et hoc nisi legentes praeuideant, rationis dicta deformius sonant, litteras interdum scriptione seruantes, interdum uero ebraicae linguae

more uitantes, quibus ipsas litteras ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt, penitus amittere et transilire moris habetur, non quo series scriptionis huius metrica sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt uerba in fine sonoritatem
 65 et non tantum per hanc inter duas uocales, sed etiam inter alias literas saepissime patitur conlisionem sinaliphae, et hoc nisi fiat, extensio sepius literarum inepte sonat dicta uerborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si solleter intendimus, nos agere nimium inuenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et a legentibus sinaliphae lenam et conlisionem lubricam praecauere, et a dictantibus
 70 omoeoteleuton, id est consimilem uerborum terminationem, obseruare. Sensus enim hic interdum ultra duo, uel tres uersus, uel etiam quattuor in lectione debet esse suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o ceteraeque similiter cum illo uocales simul inueniuntur inscriptae, interdum in sono diuisae uocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium
 75 potestatem. Duo etiam negatiui, dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu pene assidue negant, et quamuis hoc interdum praecauere ualerem, ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curauim. Huius enim linguae proprietas nec numerum, nec genera me conseruare sinebat. Interdum enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessarie
 80 simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali uariaui, et tali modo in barbarismum et soloecismum sepius coactus incidi. Horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponere, nisi inrisionem legentium denitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur
 85 dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita, quippe qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendant memoriae, nec eorum gesta uel uitam ornant dignitatis amore. Quod si raro contigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum uel grecorum, potius explanant; cauent aliarum et deformitatem non uerecundant suarum. Stupent in aliis uel lit-
 90 terula parua artem transgredi, et pene propria lingua uitium generat per singula uerba. Res mira, tam magnos uiros, prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitate suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conueniens, ut qualicumque modo, siue corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genus
 95 auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, uerbum in eis suae laudis sonare, qui non uerborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non laborum inanem seruitiem. Hunc igitur librum uestrae sagaci prudentiae probandum curauim transmittere, et quia a Rhabano uenerandae memoriae, digno uestrae sedis quondam praesule,
 100 educta parum mea paruitas est, praesulatus uestrae dignitati sapientiaeque in uobis pari commendare curauim. Qui si sanctitatis uestrae placet optutibus, et non deiciendum iudicauerit, uti licenter fidelibus uestra auctoritas concedat; sin uero minus aptus parque meae neglegentiae paret, eadem ueneranda sanctaque contempnet auctoritas. Vtriusque enim facti causam arbitrio uestro decernendum mea parua
 105 commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum uos utilitati multa tempora incolomem rectaque uita manentem conseruare dignetur. Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtin hât farsalt sancte Petre giuualt,
 daz er mac ginerian ze imo dingenten man.

Kyrie eleyson, Christe eleyson.

Er hapêt ouh mit vuortun himilriches portûn:

5 dâr in mach er skerian den er uuili merian.

Kirie eleison, Criste eleyson.

Pittemês den gotes trût alla samant uparlût,
 daz er uns firtânên giuuerdo ginâdên.

Kirie eleyson, Christe eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

- Lesên uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
 ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.
 Quam fone Samario ein quena sârio
 scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.
 5 Bat er sih ketrencan daz uuîp thaz ther thara quam
 (uuurbon sîna thegana be sîna lipleita):
 'Biuuaz kerôst thû, guot man, daz ih thir geba trinkan?
 iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.'
 'Uuîp, obe thû uuissîs, uuieliĥ gotes gift ist,
 10 unte den ercantîs mit themo do kôsôtîs,
 tû bâtis dir unnen sînes keeprunnen.'
 'Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf,
 noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês:
 uuâr maht thû, guot man, neman queeprunnen?
 15 Ne bistû liuten kelop mêt than Jacob.
 ther gab uns thesan brunnan, trane er nan ioh sîna man:
 sîniu smalenôzzer nuzzun thaz uuazzer.'
 'Ther trinkit thiz uuazzer, be demo thurstit inan mêt,
 der afar trinchit daz mîn then lâzit der durst sîn:
 20 *iz sprangôt imo'n pruston in êuuôn mit luston.*
 'Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbîst dû mir,
 daz ih mêt ubar tac ne liufi hera durstac.'
 'Uuib, tû diĥ anneuert, hole hera dînen uuirt.'
 siu quat sus libitî, commen ne hebitî.
 25 'Uueiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebist.
 dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.
 des mahttû sichûre sîn: nû hebst ênin der nis dîn.'
 'Hêrro, in thir uuigit sein, daz thû maht *forasago sîn*:
 for uns êr giborana betôtôn hiar in berega,
 30 Unser altmâga suohtôn hia genâda:
 thoh ir sagent kiorana thia bita in Hierosolima.'

*

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG.

Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,
 fona dero marko mit mihhilemo folko.
 fuor er zi demo ringe, zi hevigemo dinge.

XXXIV. 5 vip *hs.* 6 ist auf dem rande nachgetragen und durch verweisungszeichen fälschlich zwischen v. 4 und 5 verwiesen. 8 nezant *hs.* 16 er nan] eran *hs.* 18 thurstit in aŋer *hs.* 23 anne uært *hs.* — hera] herra *hs.* — uirt *hs.* 25 duuar *hs.* 26 êr] her *hs.* 27 dæz mattu *hs.* 28 uuigit *hs.*, uuigie Müllenhoff.

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

georio fuor ze malo mit mikilemo ehrigo
 fone dero makrko mit mikilemo fholko
 fuor er ze demo rinhe ze heuihemo dinge

- daz dinc was mârista, gote liobôsta:
 5 firliez er wereltrihi, giwan er himilrihi.
 Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

- Dô spuonun inan alla kuninga sô manega:
 woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.
 herti was daz Gorien muot, ni hôrt er in es, s'êg ih guot,
 10 nub er al gifrumiti des er zi gote digiti.
 Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

- Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
 dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
 dâr swullun zwei wib: ginerit er daz iro lib:
 15 dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.
 Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

- Inan druhtin al giwerêta des Gorio z'imo digita:
 den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,
 den tumbon sprehhentan, den toubon hôrentan.
 20 ein sül stuont dâr manie iâr: ûz spranc der loub sâr.
 Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
 er quat, Gorio wâri ein goukelâri.

- daz thin uuas marista^s gkoto liebota^h
 5 ferliezcer uuerelt rhihe keuan er ihmilri^h ke^h
 daz keteta selbo der mare crabo^o georio^o
 dho^u sbonen^u inen allo kuningha^o so mane ha^o
 uuolton si inen ehrkeren^a ne uuolta^e ernes ohron^e
 ehrte uuas dz^a georigen munt ne ohrter ines shegih guot
 10 nubel al kefrumeti^e des er ce kote digeti^e
 daz ketota selbo^e scē gorio^e
 do teilton^h inen sare^h ze demo karekare^h
 dârmēt imo do fuorren ehngila^h de skonen^h
 dhar sw^h :: le^h ceunei uuib kenerier daz ire litb^h
 15 dho uore^h er so :: :: :: z imbîz in frono^h
 daz^h ceiken^h uuorta^h dh^h :: :: :: io^h ce uare^h
 georio do digita^t ina^t druhtin al geuereta des gorio^h zimo digita^h
 den tumben^h dheer sprezenten^h den tohuben^h ohrenten^h
 den pilnten^h deter^h sehenten^h den halcen^h gahn^h enten^h
 20 ehin suhl stuonetehr magihē ihar^o :: os^o psanr dher^h lob^h shar^h
 daz^h zehiken^h uuorheta^h dhare^h gorio ze uare^h
 boghontez^h dher rike man file ahrte zurenen^h
 tacianus^h uuoto zuhrentzes uunter^h dhrato^h
 ehr quaht gorio uuari^h ehin^h ckoukelari^h

hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,
 25 hiez in slahan harto mit wuntarwasso swerto.
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
 ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
 die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.

Bigont ez der rihho man filo harto zurnan.
 30 dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:
 zi wâre sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.
 bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
 ûf irstuont sih Gorio dâr, wola sâr.
 35 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.
 man gihiez in mullan, zi pulver al firbrennan.
 man warf in in den brunnun: er was sâlîgêr sun.
 40 bolôtôn si dârubari steino mihhil menigî:
 mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
 ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz spranc der wâc sâr.
 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

* * *

..... ten man ûf hiez er stantan:
 45 er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehhan.

ihez ehrⁿ gorⁿien fhaen ihezenⁿ huusziesen

25 ihezen^{mit} shlahenⁿ ahrtoⁿ uunterⁿ uasshoⁿ shuereto
 dhaz ueizⁿ ihkⁿ dhaz ist aleuuarⁿ uhhfherstuont sihk gorio dhar
 uuolaⁿ prediio her dharⁿ

dhie ehndenen manⁿ keshante gorioⁿ dharte frhamⁿ
 beghontez der rhike man filo ahrto zunnen
 30 do ihez erⁿ goriionⁿ binten ahnenⁿ radⁿ uuinten
 ce uuareⁿ shagehnⁿ ihkzes ihuuⁿ shie praken inen encenuui
 dazⁿ ueizⁿ ihkⁿ dazⁿ istⁿ aleuuarⁿ uhhfherⁿ stuont sihkⁿ gorioⁿ darⁿ
 uhhfherⁿ stuontⁿ sihkⁿ gorioⁿ darⁿ uuola darⁿ

35 dhie ehidenen man keshante GoRio file frhm^a
 do ihez erⁿ GoRioⁿ fhaen ihezenⁿ harto fillenⁿ
 man goihezen muillenⁿ ze puluerⁿ al uerpernnenⁿ

man uarⁿ fhanⁿ in den purnnenⁿ er uuas saliger^k sunⁿ
 polotonⁿ si derubereⁿ steineⁿ mihkilⁿ meGineⁿ
 32 beGontonⁿ si nenⁿ umbekanⁿ iehzenⁿ GoRienⁿ uhhfherⁿ stanⁿ

40 mihkil^e tata Geⁿ:::::rⁿ so her io tuoht uuarⁿ
 daz ueizⁿ ihkⁿ daz ueizⁿ ihⁿ:::::leuuarⁿ uhhfherstuont sihk GoRio darⁿ
 uno::

pr:::::rⁿ dhie ehidenen man kesahnte GoRio file farmⁿ
 :::::sihkⁿ Gorio darⁿ uuhs psanⁿ derⁿ uuaeheⁿ shaⁿ
 :::::ten manⁿ uhfⁿ ihezerⁿ stantenⁿ
 45 er hiezcen dare cimo khaenⁿ hiezenⁿ sharⁿ sprekenⁿ

dô segit er gibet heiz, ih betamo (?) giloubet iz.
 quat, si wârin florana, demo tiufele al bitrogana.
 Daz cunt uns selbo hërro sanete Gorio.

* * *

- 50 Dô giene er zi dero kamaro zi dero kuninginno:
 bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.
 Elossandria, si was togalihha:
 si ilta sâr wola tuon, den iro seaz spentôn.
 si spentôt iro triso dâr: daz hilfit sa manac iâr:
 von êwôn unzin êwôn sô ist s'in dên ginâdôn.
 55 Daz irdigita selbo hërro sanete Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf

irbibinôta Abollin

gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

- Do seGita :: kobet· ihz· ih betamo· Geloubet ehz·
 quuat so uua :: ferloreno demo tiufele al petroGena·
 daz cunt uns selbo scē gorio·
 do Gît· er· ze dero kamero ze dero chuninginno
 50 peGon her· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren·
 elossandria si uuas dogelika
 shiilhla·sar uuoletun den ihro· shane spent ::
 'Si spentota iro triso dar· daz· ihlft sa· manec iahr·
 fō euuon· uncin· euuon· shose en gnadhon
 55 daz er diGita selbo ehro See Gorio·
 GoRio uhōb dhia· ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uher den ehtle unht·
 do fuer er sar enabcurnt ihn nequeo Vuisolf

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piae memoriae Hludnico rege filio Hludnici aequae regis.

- Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hludnig,
 Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.
 Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
 Holôda inan truhtin, Magaczogo uuarth her sîn.
 5 Gab her imo dugidi, Frônise githigini,
 Stual hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!
 Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,
 Bruoder sînemo, Thia czala uuunniôno.
 Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sîn god,
 10 Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.
 Lietz her heidine man Obar sêo lidan,
 Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
 Sume sâr verlорane Uuurdun sum erkorane:
 Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
 15 Ther ther thanne thiob uuas, Ind er thanana ginas,
 Nam sîna vaston: Sidh uuarth her guot man.

- Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
 Sum fol lôses, Ind er gibuoſta ſih thes.
 Kuning uuas ervirrit, Thaz richi al girrit,
 20 Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
 Thoh erbarmêdes got, Uuiſſer alla thia nôſt:
 Hiez her Hluduigun Tharôt sâr ritan:
 'Hluduig, kuning mîn, Hilph mînan liutin!
 Heigun ſa Northman Harto biduuungan.'
 25 Thanne ſprah Hluduig: 'Hêrro, sô duon ih,
 Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gibiudist.'
 Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon ûf,
 Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
 Gode thancôdun Thê sîn beidôdun,
 30 Quâdhun al 'frô mîn, Sô lango beidôn uuir thîn.'
 Thanne ſprah lûto Hluduig ther guoto:
 'Trôstet hîu, gisellion, Mine nôſtallon.
 Hera ſanta mîh god Ioh mir ſelbo gibôd,
 Ob hîu rât thûhti, Thaz ih hier geuhti,
 35 Mîh ſelbon ni ſparôti, Uncîh hîu gineriti.
 Nû uuillîh thaz mir volgôn Alle godes holdon.
 Giskerit iſt thiû hieruuist Sô lango sô uuili Krist:
 Uuili her unſa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
 Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion,
 40 Quimît hê giſund ûz, Ih gilônôn imoz;
 Bilîbit her thâr inne, Sînemo kunnie.'
 Thô nam er ſkîld indi ſper, Ellianlichô reit her:
 Unolder uuâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn,
 Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman:
 45 Gode lob ſagêda, Her ſihit thes her gerêda.
 Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno.
 Ioh alle ſaman ſungun 'Kyrrieleiſon'.
 Sang uuas giſungan, Uuig uuas bigunnan,
 Bluot ſkein in uuangôn: Spîlôdun ther Vrankon.
 50 Thâr vaht thegeno gelîh, Nîchein sôsô Hluduig:
 Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
 Suman thuruhskluog her, Suman thuruhſtah her.
 Her ſkancta cehanton Sînan fîanton
 Bitteres lîdes. Sô uuê hin hîo thes lîbes!
 55 Gilobôt ſî thiû godes kraft: Hluduig uuarth ſigîhaft;
 Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther ſigîkamf.
 Uuolar abur Hluduig, Kuning uuîgsâlîg!
 Sô garo sôſer hîo uuas, Sô uuâr sôſes thurft uuas,
 Gîhalde inan truhtîn Bî sînan êrgrehtîn.

21 Uuiſſer *hs.* 43 Sîna *hs.* 57 .. uolar *hs.* — kuninge uî .. ſalîg *hs.*, kuning
 êuuîn ſâlîg *Roediger*; *vgl. GGA.* 1893, 534.

Sungung in Rheinfrank

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist:
 Infaa gebet unsar, thes bethurfun uuir sâr,
 thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,
 thînero mildo genâd intbinde haldô.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himiliseo trohtin. Ginâde uns mit mahtin
 In dîn selbes rieche Sôso dir giliche.
 Trohtin Christ in himile, Mit dînes fater segane
 Ginâde uns in êuun, Daz uuir ni lîden uuêuun.

XXXVIII. PSALM 138.

- Uellet ir gihôren Daviden den guoton,
 den sînen touginon sin? er gruozte sînen trohtin:
 Iâ gichuri dû mih, trohtin, inte irchennist uuer ih pin
 fone demo aneginne uncin an daz enti.
- 5 Ne megih in gidanchun fore dir giuuanchon:
 dû irchennist allo stiga, se uuarot so ih ginîgo;
 Sô uware sôse ih chêrte minen zoum, sô rado nâmi dûs goum:
 den ueech furiuorhtostû mir, daz ih mih chêrte after dir.
- 10 Dû hapest mir de zungun sô fasto piduungen,
 daz ih âne dîn gipot ne spricho nohein uuort.
 Uuie michiliu ist de dîn giuuizida, Christ,
 fone mir ee dir gitân! uuie mahtih dir intrinnan!
 Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,
 ist ze hello mîn fart, dâr pistû geginnuart.
- 15 Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa:
 peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman.
 Sô fliugih ze enti ienes meres: ih ueeiz daz dû mih dâr irferist:
 ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant.
 Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr:
 20 ih ueeiz daz dîn nacht mach sîn sô licht alsô tach.

XXXVIII. Vers 15—35 stehen in der hs. in folgender ordnung: 18. 25. 26 (doppelt). 27—29. 33—35. 21—24. 19. 20. 15. 16 (doppelt). 17. 18 (widerholt). 30—32. Folgende verse des psalm 138 (= 139 hebr.) sind übersetzt: 1 (= 1. 3), 2 (= 4), 3 (= 5—7), 4 (= 8—10) 6^a 7^b (= 11. 12), 8 (= 13—14), 9 (= 15. 16^a. 17), 10 (= 18), 11. 12 (= 19. 20), 13 (= 21. 22), 15 (= 23. 24); — 19^b (= 25); 21. 22 (= 27—29), 23. 24 (= 30—32). — Nicht übersetzt wird also v. 5. 6^b. 7^a. 14. 16—19^a. 20 des originals.

Ohne entsprechenden gedanken im original bleiben v. 2. 16^b. und 26 der deutschen übersetzung, so wie endlich v. 33—35, welche jedoch = ps. 139. v. 2 (140, 2 hebr.) zu sein scheinen.

Statt uu ist in der hs. immer einfaches u (v) geschrieben, ausser vuillih v. 15. 4 ane gine hs. 7 zoum Seiler] zun hs. 10 spiricho hs. 11 cherist hs. 17 ienes Kûgel] ie enes hs. 19 de] den hs. 20 mach reim auf tach Roediger (Zs. fda. 33, 416).

De sêla uoorhtostû mir, di pisâzi dû mir.
 dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar.
 Noh trof ih des ne lougino, des dû tâti tougino,
 nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti.

- 25 Nû uuillih mansleecun alle fone mir gituon,
 alle die mir rieton den unrehton rihtuom.
 Die sint fienta dîn, mit dên uuillih gifêh sîn;
 de uuider dir uellent tuon, de uuillih fasto nîdon,
 alle dîrh dînen ruom mir ze fiente tuon.
- 30 Nû ehîus dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir;
 dû ginâdigo got, chêri mih framort:
 mit dînen ginâdun gihalt mih dir in êuun.

- Dû got mit dînero giuualt seirmi iogiuuedrehalp,
 mit dînero chrefhti pinim dû mo daz seefti,
 35 ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze.

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êwigero thiernun
benignus fautor mihi, thaz ig iz cōsan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinriche,
qui cum dignitate thero Beiaro rîche bewarode.

- 5 *Intrans nempe nuntius,* then keisar manoda her thus:
 ‘*cur sedes*’ infit ‘*Otdo* ther unsar keisar guodo?
hic adest Heinrîch, bringit her hera kuniglich,
dignum tibi . . . fore thir selvemo ze sîne.’

- Tunc surrexit Otdo,* ther unsar keisar guodo,
 10 *perrexit illi obviam* inde vilo manig man
et excepit illum mid mihilon êron.

Primitus quoque dixit ‘willicumo Heinrîch,
ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mî;
nec non et sotii, willieumo sid gî mî.’

- 15 *Dato responso* fane Heinriche sô scôno
coniungere manus. her leida ina in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

- Oramine facto* intfieg ina aver Otdo,
duxit in concilium mit michelon êron
 20 *et omisit illi* sô waz sô her thâr hafode,
praeter quod regale, thes thir Heinrîh nî gerade.

26 das zweite mal rietun hs. 34 chereftti hs. — scepti hs.

XXXIX. 1 Nunc almus thero ewigero assis thiernun filius hs. 5 namoda
 hs. 7 bringit her Steinmeyer] bringt her hs. nach Priebsch, bruoother frühere lesung.
 8 selve moze sine hs. 14 sidigimi hs. 15 scone hs. 18 intsiegina hs. 19 duxit
 hs. 20 amisit hs. par hs.

Tunc stetit al thiu sprâkha .sub firmo Heinriche:
quicquid Otdo fecit, al geried iz Heinrih:
quicquid ac omisit, ouch geried iz Heinrihe.

- 25 *Hic non fuit ullus* (thes hafon ig guoda fulleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz wâr is),
cui non fecisset Heinrich allero rehto gilich.

XXXX. VERSE AUS NOTKERS RHETORIK.

- a. Sôse snél snéllemo pegágenet ándermo,
 sô uuírdet sliemo firsnitén seiltriemo.
 b. Der heber gât in litun trégít spér in situn:
 sîn báld éllin ne lâzet ín véllin.
 5 Imo sint fûoze fûodermâze,
 ímo sint búrste ébenhô fórste
 únde zéne sîne zuuélifélnîge.

XXXXI. MERIGARTO.

1.

- a. demo mere duo gab:
 b. daz uergie iz ni sit, sô David chuít.
 c. iz .. louffit fruo unt ílit uuider in zi nôna.
 dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh
 âna uuazzer nieht.
 Úz der erda sprungan manigslahte prunnen,
 manig michil sê, in hôhe unt in ebene,
 uuazzer gnuogiu, dei skef truogin,
 10 dei diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin,
 der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dar nichôme.
 michili perga skinun duo an der erda.
 die sint vilo hôh, habant manigin diehin lôh.
 daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
 20 dâmit sint dei rîche giteilit ungelîhi.

De maris diversitate.

- Nû sage uuir zêrist fon *demo mere sô iz ist*.
 daz nist nieht in ieglichere stete al in einemo site:
 nâh ieglichemo lante uuân iz sînen sito uuente,
 nâh ieglicher erda uuân iz fara uuerda.
 30 Der verit fone Arabia in Egiptiland in sînem uuerva,
 der, chuít man, vara uber daz rôta mere;
 des griez sî sô rôt als ein minig unt ein pluot.
 indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

22 Heinricho hs. 24 amisit hs. 26 nobilis hs. — tid hs.

XXXX. 4 uallin Münchner hs. 6 purste Münchner und Brüsseler hs.

XXXXI. b unbergie hs. 1 giskeit hs. nach Kelle. 8 trogin hs. 11 kum hs.
 12 skiffe hs. nach K. 20 nach ungelîhi lücke von 16—17 zeilen, in welcher noch
 einzelne worte lesbar sind, vgl. Denkm. 29 Der fone Arabia uerit hs.

De lebirmere.

- Ein mere ist giliberot, daz ist in demo uentilmere uuesterot.
 40 sô der stanche uuint giuuirffit dei skef in den sint,
 ni magin die biderbin vergin sih des nicht iruuergin,
 si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
 ah, ah denne! sô *ni* chomint si danne.
 si ni uuelle got lôsan, so muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

- 50 Ih uuas zÛztrehte in urlugefluhte.
 uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigiu sêre tâtan.
 duone maht ih heime uuese, [duo] skuof in ellente mîn uuese.
 Duo ih zÛztriechte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,
 den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.
 60 er uuas ein uuisman, sô er gote gizam,
 ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
 der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,
 er uuâre uuile givarn in Îslant, dâ'r miehlin rihtuom vant,
 mit meluue iouh mit uuîne, mit holze erline:
 70 daz choufent si zi fiure. dâ ist uuito tiure.
 dâ ist alles des fili des zi râta truffit unt zi spili,
 niuana daz dâ ni skinit sunna: si darbint dero wunna.
 fon diu uuirt daz is dâ zi christallan sô herta,
 sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot.
 80 dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
 dâ gît man ein erlin skit umbe einin phenning.
 dâ mite

* * *

2.

- Daz ih ouh hôte sagan, daz ni uuillih nieht firdagin,
 daz in Tuscan, rin ein uuazzer scône
 unt sih daz perge an ein wisin unter derda,
 unte man sîn sô manga uuola zehen iûche lenga.
 10 An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt,
 die magigi zîte uuâr in urlugis strîte.
 Duo si des wurtin sat, duo sprâchin si einen tag,
 daz siz suontin, mêra andere ni honten.
 Dâ daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel.
 20 diu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta.
 Dâ gieng ein man, uuolt dâ bî giruouuan:
 der vernam alla die râte, die doberan tâtan.
 Duo'z rehto vernam, duo gier zi demo hêren,
 er sagtimo gisuâso dero viante gichôsi.
 30 Er bat in sîn stillo, hiez in iz nieht meldin,
 unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,
 unte vernam selbo dero viante gechôse.

hs. 52 sêre] lere hs. 54 skuof hs. 56 goten hs. 66 rihtuom hs. 69 choûft
 2, 6 einin hs.

- Ûf seoub er den tag, lobtin uuider an die selbin stat.
 mit den er uuolta, legt er sich an des uuazzeres ûzpulza.
 40 nâh diu si dâ firnâmen, die suona si frumitan. —
 daz ist ouh ein wunter, daz scrîbe uuir hier unter.
 Ein uuîzzer prunno pî Rôme springit vili scône,
 demo dei ougin sêrezzin, der îli si dâr mite nezzin:
 uber churze stunt sint si imo gisunt.
 50 In Môrlant ist ein sê, der machot den lib scône:
 der sih dermite bistrîchit, diu hût imo glizzit.
 Allesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimma.
 der heis ist, gitrinchit er sîn einist,
 er singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.
 60 Sumelih prunno irleidit uuinis wunne.
 zeinem ursprunge chuît man zuêne rinnen,
 suer des einin gisuppha, daz der ibilo gikukka;
 der ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.
 Man chuit, ouh sî ein prunno, dâ man abe prinne
 70 fone huorgiluste, inbîzzers sô inen durste.
 Ouh sagant maniga, ein unazzet sî in Campania,
 daz nieman sî sô umbâra, gitrinchet *er* dâra,
iz sî uuib odo man, si megin sâ chindan.
 die ouh gihalten uuellent iro giburt, die buozzint dâ den durst.
 80 Zuêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl oda uuiniga
 unte choren die des einin, sôni durffin si chindes menden:
 an dem anderen magin *si* chint vuocheren.
 Ouh sint zuô aha unte in gilichimo pada:
 diu eina ist dâ sô guot, daz si daz skâf uuîz machot;
 90 ab dem andren iz suarz uuirdit, ub iz in ofto trinchit.
 uuerdent dei uuazzet zisamine gimiseit unte uuirt iz dâr mite
 gitrenchit,
 sô chodint si, diu uuolla irsprechila mittalla.
 In Idumea chuît man ouh sî ein aha,
 diu uuanete die varauua des iâres vier uuerba:
 100 drî mânot ist si truoba, drî ist si grasegruona,
 drî pluotvara, drî ist si lûtter alagaro.
 Allesuâ ist ein sê,
 der uuirt drîo stunt sô bitter, ê der tag uuerda tunker:
 after diu ist er in munde suoz unte lindi.
 110 In Sardinia ni sint nieht diebe manega,
 daz ist fone diu unt ih sag iu,
 daz ein prunno dâ springit, dei siechin ougin er erzinit;
 der ouh ieht fristilit, porlanga erz *nienî* hilit:
 gisuerit er meinnes unte gitrinchit er sîn einist,
 120 daz gisûne er sô fliusit, daz er noh sâ uuegiskîmen chûsit.

*

39 nâh] ah *hs.* 40 sona *hs.* 96 chuit] chute *hs. K.* 97 uarauue *hs. K.*
 114 die *hs.* 116 hilit] . . . ita *hs. nach Hoffmann.* 118 gitrinchiner *hs.*

XXXXII. MEMENTO MORI.

1. Nû denchent, wib unde man, war ir sulint werdän.
ir minnont tisa brôdemi unde wânint iemer hie sîn.
si ne dunchet iu nie sô minnesam, eina churza wila sund ir si hân:
ir ne lebint nie sô gerno manegiu zît, ir muozent verwandelon
disen lib.
- 10 2. Tâ hina ist ein michel menegi; sie wândan iemer hie sîn,
sie minnoton tisa wêneheit: iz ist in hiuto vil leit.
si ne dûhta sie nie sô minnesam, si habent si ie doh verlâzen:
ich ne weiz war sie sint gevarn. got muozze so alle bewarn!
- 20 3. Sie hugeton hie ze lebinne, sie gedâhton hin ze varne
ze der êwigin mendi, dâ sie iemer solton sîn.
wie luzel sie des gedâhton, war sie ze iungest varn solton!
nû habint siu iz bevunden, sie wârin gerno erwunden.
4. Paradysum daz ist verro hinnan: tar chom vil selten dehein
man,
taz er her wider wunde unde er uns taz mâre brunge,
30 ald er iu daz gesageti, weles libes siu dort lebetin.
sulnd ir iemer dâ genesen, ir muozint iu selbo die boten wesen.
5. Tisiu werlt ist alsô getân: swer zuo ir beginnet vân,
si machot iz imo alse wunderlieb, von ir chom ne mag er niet.
sô begriffet er ro gnuoge, er habeti ir gerno mêra.
- 40 taz tuot er unz an sîn ende, sô ne habit er hie noh tenne.
6. Irwânint iemer hie lebin: ir muozt is ze iungest reda ergeben.
ir sulent all-ersterben, ir ne mugent is niewit uber werden.
ter man einer stuntwilo zergât, alsô skiero sô diu brâwa zesa-
mine geslât.
- Tes wil ih mih vermezzen: sô wirt sîn skiero vergezzen.
- 50 7. got geseuof iuh allo, ir chomint von einimanne.
tô gebôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne,
taz ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen.
habetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.
8. Toh ir chomint alle von einiman, ir bint iedoh geskeiden
- 60 mit manievalten listen, mit michelen unchusten.
ter eino ist wise unde vruot — — — — —
— — — — —
9. — — — — — tes wirt er verdamnot.
tes rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân,
er ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.
10. Gedâhtin siu denne, wie iz vert an dem ende!
- 70 sô vert er hina dur nôt, sô ist er iemer furder tôt.
wanda er daz reht verchoufta, sô vert er in die hella;
dâ muoz er iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.
11. Ube ir alle einis rehtin lebitint, so wurdint ir alle geladet in,
ze der êwigin mendin, dâ ir iemer soltint sîn.

5 iuh *Steinm.* 7 gerno tilgt *Steinm.* 17 hvgehto *hs.* 23 bewnden *hs.*
24 erwnden *hs.* 27 wnde *hs.* 40 ie noh *hs.*, *Kraus*, ienoh *Steinm.* 41 lebint
hs. 42 is tilgt *Steinm.* 46 Hinter skiero steht in der *hs.* ein reimpunkt; v. 47.
48 sind durch den grossen anfangsbuchstaben (Tes) zur folgenden strophe gezogen.
66 varnt *Steinm.* 73 er ergänzt *Scherer.* 78 sîn] sint *hs.*

- 80 taz eina hânt ir iu selben: von diu sô ne mugen ir gên drîn;
daz ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.
12. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die
langun vart,

der sih tar gewarnot, sô got selbo gebôt,
taz er gar wâre, swâ er sinen boten sâhe!

- 90 taz sag ih in triwon: er chumit ie nohwennon.

13. nechein man ter ne ist sô wise, ter sîna vart wizze.
ter tût ter bezeichint ten tieb, iuer ne lât er hie niet.

er ist ein ebenâre: necheiman ist sô hêre,
er ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der scaz ze guote werden.

- 100 14. Habit er sinin richtuom sô geleit, daz er vert ân arbeit:
ze den scônen herbergen vindit er den suozzin lôn.
des er in dirro werlte niewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:
in dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.

15. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilit.

- 110 habit er iet hina gegebin, tes muoz er iemer furdir leben.

er tuo iz unz er wol mac: hie noh chumit der tac:

habit er is tenne niwit getân, sô ne mag er iz nie gebuozan.

16. Ter man ter ist niwit wise, ter ist an einer verte,
einin boum vindit er scônen, tar undir gât er rûin:

- 120 sô truchit in der slâf tâ, sô vergizzit er dar er scolta;
als er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!

17. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.
ter boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.

[ir hugetont hie ze lebinne, ir ne dâhtont hin ze varne.]

- 130 diu vart diu dunchit iuh soresam, ir chomint dannoh obinan:
tar muozint ir bewinden: taz sund er wol bevindin.

[ir ilint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.
sô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônôt!]

18. Iâ dû vil ubeler mundus, wie betriugist tû uns sus!

- 140 dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin.
wir ne verlâzen dih ettelichiu zit, wir verliesen sêle unde lib.
alsô lango sô wir hie lebin, got habit uns selbwala gegibin.

19. Trohtin, chunie hêre, nobis miserere!

- tû muozist uns gebin ten sîn tie churzun wila sô wir hie sîn,
150 daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn.
frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot all ein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

1. Nû wil ih iu herron heina wâr reda vor tuon
von dem angence, von alem manehunne,
von dem wistuom alse manievalt, ter an dien bâchin stêt gezalt,
ûzer genesi unde ûzer libro regum, tirre werlte al ze dien êron.

90 noh wennon *hs.*, nohwenno *Scherer*. 91 Kein Strophenanfang *hs.* 93 beziehit *hs.* 100 vert] ver *hs.* 103 niewit *hs.*, iewit *Behaghel*; vgl. *Zs. fdph.* 26, 113. 104 rivut *hs.* 106 tusine *hs.* 112 ienoh *Roediger*. 122 wie] we *hs.* 130 dannan *hs.*, dannoh *Steinm.* 137 dû] diu *hs.* 141 dih ne ettelichiu *hs.*, dih endeliche in *Steinm.* 143 nach hie reimpunkt, *hs.*

- 10 2. *Lux in tenebris*, daz sament uns ist:
 der uns sîn licht gibit, neheiner untriwon er ne fligit.
 in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
 von einimo worte er bechom dire werlte al ze dien gnâdon.
- 20 3. *Wâre got*, ih lobin dih, dîn aneenge gihen ih.
 taz aneenge bistu, trehten, ein: ih negiho in anderz nehein.
 der got tes himilis, wâges unde luftes
 unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes
 (daz geskuofe dû allez eino, dû ne bedorftost helfo darzuo):
 ih wil dih ze aneenge haben in worten unde in werchen.
- 30 4. *Got tû gescuofe* al daz ter ist, âne dih ne ist nieht,
 ze alleriungest gescuofe dû den man nâh tinem bilde getân,
 nâh tiner getâte, taz er gewalt habete.
 dû bliesimo dinen geist in, taz er êwie mahti sîn.
 noh er ne vorhta imo den tût, ub er gehielte dîn gebot.
- 40 ze allen êron gescuofe dû den man: du wissos wol sinen val.
 5. *Wie der man getâte*, tes gehugen wir leider nôte.
 turh tes tiufeles rât, wie skier er ellende wart!
 vil harto gie diu sîn scult uber alle sîn afterchumft.
 sie wurden allo gezalt in des tiufeles gewalt.
- 50 vil mihil was tiu unser nôt. tô begonda richeson ter tût,
 ter hello wuohs ter ir gewin, manchunne al daz fuor darin.
 6. *Dô sih Adam dô beviel*, dô was naht unde vinsten,
 dô skinen her in welte die sternene be ir zîten,
 die vil lucel liehtes pâren, sô berhte sô sie wâren:
- 60 wanda sie beskatuota diu nebilvinster naht,
 tiu von demo tievele chom, in des gewalt wir wâren,
 unz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen.
 7. *Der sternene aller ielich*. ter teilet uns daz sîn lieth.
 sîn lieth taz cab uns Abel, taz wir durh reht ersterben.
- 70 dô lêrta uns Enoch, daz unseriu werh sîn al in got.
 ûzer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
 dô lêrt uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam;
 der vil guote David, daz wir wider ubele sîn *genâdich*.

*

32 getân] gtan *hs.* 51 wuohs] wos *hs.* 53 beuil *hs.* 56 beirzten *hs.*
 66 lieth] leth *hs.*

Eingangstrophe der Vorauer hs.

Der guote biscoph Guntere vone Babenberch, der hiez machen ein vil
 guot werche:

er hiez di sîne phaphen ein guot licht machen.
 eines liedes si begunden: want si di buoch chunden.
 Ezzo begunde scriben, Wille vant die wise.
 duo er die wise duo gewan, duo ilten si sihc alle munechen.
 von êwen zuo den êwen got gnâde ir aller sêle.

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. ALTSÄCHSISCHE BIBELDICHTUNG.

A. Aus dem Heliand.

- (I.) Manega uuâron the sia iro môd gespôn,
that sia bigunnun uuord godes ,
reckean that girûni, that thie riceo Crist
undar mancunnea mâritha gifrumida
5 mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda thô uuisara filo
liudo barno lobon, lêra Cristes,
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scriban
berehtlico an buok, huô sia is gibodscip scoldin
frummian, fribo barn. Than uuârun thoh sia fiori the thiû
10 under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Cristæ: sia uurdun gicorana the thio
that sie than evangelium ênan scoldun
an buok scriban endi sô manag gibod godes,
15 hêlag himilise uuord: sia ne muosta helitho than mêt,
friho barno frummian, nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurdun,
Matheus endi Marcus (sô uuârun thia man hêtana),
Lucas endi Johannes: sia uuârun gode lieba,
20 uuirdiga ti them giuuirkie. habda im uualdand god
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
sô manag uuislik uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemmun
25 godspell that guoda, that ni habit ênigan gigadon huergin,
thiû uuord an thesaro uueroldi, that io uualdand mêt
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuere fellie eftho fiundo nith,
strid uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
30 mildean endi guodan, thie thes mêtter uuas,
adalordfrumo alomahtig.

8 berethlico C. scoldin zwischen sia u. is C. 14 se 31 adal ordfrumo C.

- That scoldun sea fiori thuo fingron scriban,
 settian endi singan endi seggean forth,
 that sea fan Cristes crafte them mikilon
 35 gisâhun endi gihôrdun, thes hie selbo gisprac,
 giuuusda endi giuuarahtha, uundarlicas filo,
 sô manag mid mannon mahtig drohtin,
 all sô hie it fan them anginne thuru is êna craht
 uualdand gisprak, thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
 40 endi thuo all bifieng mid ênu uordo,
 himil endi ertha endi al that sea bihlidan êgun,
 giuuarahtes endi giuuahtsanes: that uuarth thuo all mid uordon
 godas
 fasto bifangan endi gifrumid after thiû,
 huilic than liudscepi landes scoldi
 45 uuïdost giuualdan, eftho huâr thiû uuerold scoldi
 aldar endon. ên uuas iro thuo nohtan
 firio barnun biforan, endi thiû fivi uuârun ângangan:
 scolda thuo that sehsta sâliglico
 cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,
 50 hêlandero best hêlagas gêstes
 an thesan middilgard, managon te helpun,
 firio barnun ti frumon uuïd fiundo nîth,
 uuïd dernoero dualm. Than habda thuo drohtin god
 Romano liudeon farliuuan rikeo mêsta:
 55 habda them heriscipie herta gisterkid,
 that sia habdon bithuungana thiedo gihuilica.
 habdun fan Rûmuburg riki giuunnan,
 helmgitrôsteon: sâton iro heritogon
 an lando gihuem, habdun liudeo giuuald
 60 allon elitheodon. Erodes uuas
 an Hierusalem oþer that Judeono fole
 gicoran te kuninge, sô ina thie kêser tharod
 fon Rûmuburg riki thiodan
 satta undar that gisithi. hie ni uuas thoh mid sibbeon bilang
 65 avaron Israheles, ediligiburdi
 cuman fon iro enuosle, nevan that hie thuru thes kêsures thanc
 fan Rûmuburg riki habda,
 that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
 avaron Israheles elleanruova,
 70 suitho unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta
 Erodes thes rikeas endi râdburdeo
 oþar Judeo liudi.
 Than uuas thâr ên gigamalod mann,
 that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
 uuas fan them liudeon Leuias cunnes,
 75 Jacobas suneas, guodero thiedo:
 Zacharias uuas hie hêtan. that uuas sô sâlig man:

43 gifrimid C. 45 scoldi *hinter* endon (v. 46) C. 64 bifang C. 66 muosle C.
 71. 72 radburdeon liudi C. 75 sumeas C.

- huand hie simblon gerno gode theonoda,
 uuarahta æfter is uuilleon. deda is uuîb sô selv.
 uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erbiuuard
 80 an iro iuguthêdi gibithig uuerthan.
 libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,
 uuârun sô gihôriga hebancuninge,
 diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
 under mancunnie mènes gifrummean,
 85 ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi,
 that sea erbiuuard êgan ni muostun,
 ac uuârun im barno lôs. Than scolda hie gibod godes
 thâr an Hierusalem, sô oft sô is gigengi gistuod,
 that ina torohtlico tîdi gimanodun,
 90 sô scolda hie at them uuihe uualdandes geld
 hêlag bihuereban, hebancuninges,
 godes iungersepi: gern uuas hie suîtho
 that hie it thuru ferahtan hugi fremmean muosti.
 (II.) Thuo uuarth thi u tid cuman the thâr gitald habdun
 95 uuîsa man mid uuordun, that scolda thena uuih godas
 Zacharias bisehan. Thuo uuarth thâr gisamnôd filo
 thâr ti Hierusalem Judeo liudo,
 uuerodes te them uuihe, thâr sea uualdand god
 suitho thiulico thiggean scoldun,
 100 heron is huldi, that sea hebancuning
 lêthas âlieti. Thea liudi stuodun
 umbi that hêlaga hûs, endi gieng im thie gihêrodo man
 an thena uuîh innan. that uuerod ôðer bêd
 umbi thena alah ûtan, Ebreo liudi,
 105 huan êr thie fruodo man gifrumid habdi
 uualdandes uuilleon. Sô hie thuo thena uuîhrôc drôg
 ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
 mid is rôkfaton rîkeon theonon
 (frumida ferehtlico frôhon sînas,
 110 godes iungersepi gerno suîtho
 midî hlûtro hugiu, sô man herren seal
 gerno fulgangan): grurios quâmun im,
 egison an them alahe: hie gisah thâr after thi u ênna engil godes
 an them uuihe innan. hie sprak im mid is uuordon tuo,
 115 hiet that fruod gumo foroht ni uuâri,
 hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
 'uualdande uuertha endi thîn uuord sô self;
 *thîn thionost is im an thanke, that thû sulica githâht haves
 an is ênes craft. Ic is engil bium,
 120 Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,
 anduuard for them alouualdon, ne sî that hê mê an is ârundi huarod
 sendean uuillea. Nû hiet hê mê an thesan sid faran,

93 it *M.*, fehlt *C.* frummean *M.* 94 the] that *M.* 97 Iudeono *M.* 99 suithe
C., suuido *M.* 102 unbi *C.* gierodo *C.* 104 hebreo *C.* 106 uuibrog *C.*, uiuroc *M.*
 109 fremida *M.* 111 mit hluttru hugi *M.* 112 georno *C.*, grurio *C.* 114 hie] the *M.*
 * Von 118 an der text nach *M.*

- hiet that ic thî gieûddi, that thî kind giboran
 fon thineru alderu idis ôdan scoldi
 125 uuerdan an thesero uueroldi, uuordun spâhi.
 That ni seal an is liva gio lides anbitan,
 uuines an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu
 metod gimarcod endi maht godes.
 hêt that ic thî thoh sagdi, that it scoldi gisîd uuesan
 130 heuancuniges, hêt that git it heldin uuel,
 tuhî thurh treuua, quad that hê im tîras sô filu
 an godes rîkea forgevan uueldi.
 Hê quad that the gôdo gumo Johannes te namon
 hebban scoldi, gibôd that git hêtin sô
 135 that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisîd
 an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,
 is selbes unies, endi quad that sie sliumo herod
 an is bodskepi bêde quâmin.
 Zacharias thô gimahalda endi uuîd selban sprac
 140 drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan
 uundron thero uuordo: 'Huuô mag that giuuerdan sô', quad hê,
 'aftar an aldre? It is unc al te lat
 sô te giuinnanne, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.
 huuanda uuit habdun aldres êr efno tuêntig
 145 uuintro an unero uueroldi, êr than quâmi thit uuit te mî;
 than uuârun uuit nû atsamna antsibunta uuintro
 gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôs.
 sô uuit thes an unero iugudi gîgîrnan nî mohtun,
 that uuit erbiuuard êgan môstin,
 150 fôdean an uncin flettea: nû uuit sus gîfrôdod sint,
 habad unc eldi binoman elleandâdi,
 that uuit sint an unero siuni gislekit endi an uncin sîdun lat:
 flêsk is unc antfallan, fel unscôni,
 is unca lud giliden, lik gîtrusnod,
 155 sind unca andbâri ôdarlicaron,
 môd endi megincraft, sô uuit giû sô managan dag
 uuârun an thesero uueroldi: sô mî thes uundar thunkit,
 huuô it sô giuuerdan mugî, sô thû mid thînun uuordun
 gisprikis.'
- (III.) Thô uuard that heuencuniges bodon harm an is môde,
 160 that hê is giuuerkes sô uundron scolda
 endi that nî uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god
 sô alaiungan, sô hê fon êrist uuas,
 selbo giuuirkean, of hê sô uueldi.
 Skerida im thô te uuîtea, that hê nî mahte ênig uuord sprekan,
 165 gimahlien mid is mûdu, 'êr than thî magu uuirdid,
 fon thînero aldero idis erl âfôdit,
 kindiung giboran cunnies gôdes,

123 thî thoh gieutdi C. 126 abitan C. 130 gi C. 134 gi it C. 137 sniumo C.
 138 gibodscepe C. 143 midî — sprikis C. 145 thit M] that C. 146 atsibunta C.
 148 thes fehlt C. gîgernean C. 153 afullan C. 154 gidrusinot C. 158 hui C.
 sprikis C. 161 mahti C, helag fehlt C. 164 gîsprekean C.

- uuânun te thesero uueroldi. than sealt thû eft uuord sprekan,
 hebbian thînaro stemna giuuald: ni tharft thû stum uuesan
 170 lengron huila.' Thô uuard it sân gilêstid sô,
 giuuardan te uuâron, sô thâr an them uuiha gisprak
 engil thes alouualdon: uuard ald gumo
 sprâca bilôsit, thoh hê spâhan hugi
 bâri an is breostun. Bidun allan dag
 175 that uuerod for them uuiha endi uundrodun alla,
 bi huui hê thâr sô lango lofsâlig man,
 suuîdo frôd gumo frâon sinun
 thionon thorfti, sô thâr êr ênig thegno ni deda,
 than sie thâr at them uuiha uualdandes geld
 180 folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
 út fon them alaha: erlos thrungun
 nâhor mikil: uuas im niud mikil,
 huat hê im sôdlikes seggean uueldi,
 uuisean te uuâron. Hê ni mohta thô ênig uuord sprecan,
 185 giseggean them gisidea, bûtan that hê mid is suîdron hand
 uuîsda them uueroda, that sie ûses uualdandes
 lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
 that hê thâr habda gegnungo godeundes huat
 forsehen selbo, thoh hê is ni mahti giseggean uuîht,
 190 giuuisean te uuâron. Thô habda hê ûses uualdandes
 geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
 gimarcod mid mannun.

B. Aus der Genesis.

- 'Uuela that thû nû Eva habas', quað Aðam, 'ubilo gimarakot
 unkaro selbaro sið! Nû maht thû sean thia suarton hell
 unkar grâdaga, nû thû sia grimman maht
 hinana gihôrean: nis hebanriki
 5 gelihe sulicaro lôgnun: thit uuas alloro lando seôniust,
 that uuit hier thuruh unkas hêrran thank hebbian muostun,
 thar thû them ni hôrdis, thie unk thesan haram gired,

Ags. Genesis 790 — 820.

- Adam gemælde and tó Evan spræc:
 'Hwæt þú Eve hæfst yfele gemearcod
 uncer sylfra sið! 3esyht þú nú þá sweartan helle,
 grædige and zifre? nú þú hie grimman meah
 heonane zehýran: nis heofonrice
 5 zelic þám lize; ac þis is landa betst,
 þæt wit þurh unces hearran þanc habban móston,
 þær þú þám ne hierde, þe unc þisne hearm zegræd,

173 bilosid C. 179 at] an C. 184 gisprecan C. 185 neuan C. 188 huat
 fehlt C. 189 forseuan C.

- that uuit uualdandas uuord farbrákun,
 hebankuningas. Nû uuit hriuuiġ mugun
 10 sorogon for them sîða: uuand hê hunk selbo gibood,
 that uuit hunk sulie uniti uuardon seoldin,
 haramo mêstan. Nu thuingit mî giû hungar endi thurst,
 bitter balouuerék, thero uuâron uuit êr bêðero tuom.
 Hû seulun uuit nû libbian efto hû seulun uuit an thesum liatha
 uuesan,
 15 nû hier huuilum uuind kumit uuestan efto ôstan,
 sûðan efto nordan, ġisuuerek upp dribit,
 kumit haglas skion himile bitengi,
 ferid̃ ford an ġimang (that is firinum kald):
 huilum thanne fan himile hêto skînit,
 20 blikit thiû berahto sunna: uuit hier thus bara standat
 unuuerid mið ġiuuâdi: nis unk hier uuiht bivoran
nî te skadoua nî te seûra, unk nis hier seattas uuiht
 te meti ġimarcot: uuit hebbiat unk ġiduan mathigna god
 uualdand uurêðan. Te hui seulun uuit uuerdan nû?
 25 Nû mag mî that breuan, that ik is io bad hebanríkean god
 uualdand *th.*...

- þæt wit waldendes word forbræcon,
 heofoncyninges. Nû wit hréowize maġon
 10 sorġian for þis sîðe: forþon hê unc self bebéad,
 þæt wit unc wite warian sceolden,
 hearma mæstne. Nu slit mé hunger and þurst
 bitre on bréostum, þæs wit bêġra ær
 wæron orsorġe on ealle tid.
 Hû seulon wit nû libban oððe on þýs lande wesan,
 15 ġif hêr wind cymð westan oððe éastan,
 sûðan oððe norðan, zesweorc up færeð:
 cymeð hæzles seûr hefone zetENZE,
 færeð forst on ġemanz (se byð fyrnum ceald):
 hwilum of heofnum hæte seineð,
 20 blicð þeos beorhte sunne, and wit hêr baru standað
 unwered wædo: nys unc wuht beforan
 tó seûrseade ne sceattes wiht
 tó mete ġemearcod: ac unc is mihtiz ġod
 waldend wráðmód. Tó hwon seulon wit weorðan nû?
 25 Nû mé mæz áhréowan, þæt ic bæd heofnes ġod,
 waldend þone ġóðan, þæt hê þé hêr worhte tó mé
 of liðum minum, nû þú mé forlæred hæfst
 on mines herran hete: swá mé nû hréowan mæz
 æfre tó aldre, þæt ic þé minum éazum ġeseah!

12 mî] mn oder mir *hs.* thrust *hs.* 22 nî te skadoua nî *nach den spuren*
 der *hs.* ergänzt von Holthausen. 23 ebbiat *hs.*

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Vise flôt aftar themo unatare, verbrustun sîna vetherun: thô gihêlida ina ûse druhtin. thê selvo druhtin, thie thena vise gihêlda, thie gihêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

Gang ût, nesso, mid nigun nessiklinon, ût fana themo marge
 5 an that bân, fan themo bêne an that flêsg, ût fan themo
 flêsgke an thia hûd, ût fan thera hûd an thesa strâla. drohtin,
 uuerthe sô!

XXXXVI. TAUFGELÖBNIS.

Forsachistû diobolae?

ec forsacho diabolae.

end allum diobolgelde?

end ec forsacho allum diobolgeldae.

end allum dioboles uuercum?

end ec forsacho allum dioboles uuercum and uuordum,

5 Thunaer ende Uuôden ende Saxnôte ende allum thê un-
 holdum thê hira genôtas sint.

Gelôbistû in got alamehtigan fadaer?

ec gelôbo in got alamehtigan fadaer.

Gelôbistû in Crist godes suno?

10 ec gelôbo in Crist gotes suno.

Gelôbistû in hâlogan gâst?

ec gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ik giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sînon hêlagon *endi theson*
 uuitheton endi thî godes manne allero minero sundiono, thero the
 ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thi u the ik êrist sundia
 uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuithar
 5 mîneru cristinhêdi uuâri, endi uuithar mînemo gilôvon uuâri, endi
 uuithar mînemo bigihton uuâri, endi uuithar mînemo mēstra uuâri,
 endi uuithar mînemo hêrdôma uuâri, endi uuithar mînemo rehtha uuâri.
 Ik iuhu nithas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias endi
 liagannias, firinlustono endi minero gitîdio farlâtanero, ovarmôdias endi
 10 trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi over-
 drankas: endi ôk untîdion môs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, that
 ik giuuihid môs endi drank nithargôt, endi mînas hêrdômas raka sô
 ne giheld sô ik seolda, endi mēr terida than ik seoldi. Ik giuhu,
 that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda sô

ik scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra 15
 nâhiston endi mîna friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik
 scolda. Thes giuhu ik hlûtтарliko, that ik arma man endi ôthra elilen-
 dia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik,
 that ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lêrda sô ik scolda,
 thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne firioda endi ne 20
 êroda sô ik scolda, ûsas drohtinas likhamon endi is blôd mid sulikaru
 forhtu endi mid sulikaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne
 unisoda endi im ira nôdthurfri ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha
 ne trôsta sô ik scolda, mînan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda,
 gastî sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar 25
 the ik giuueran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan
 scolda. Ik iuhu unrehtarô gisihtio, unrehtarô gihôrithano endi unrehtarô
 githankono, unrehtoro uuordo, unrehtarô uuerko, unrehtarô sethlo, un-
 rehtarô stadlo, unrehtarô gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias,
 unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêthinnussia endi 30
 unhrênia sêpilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik
 farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uuiethon,
 âbolganhêd endi gistridi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik
 sandioda an luggiomo giuuitseipia endi an flôkanna, mîna gitidi endi
 mîn gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, 35
 unrehto sang, ungihôrsam uuas, mêr sprak endi mêr suigoda than ik
 scoldi, endi mik selvon mit uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon
 endi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mêr unsûvroda than ik
 scoldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda
 theru hêlagun lecciun, biscopos endi prêstros ne êroda endi ne min- 40
 nioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbin
 endi binemnian ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid
 gilôvon sô mid ungilôvon. Sô huat sô ik thes gideda thes uuihtar
 godas uuillion uuâri, sô uuakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta,
 sô an huilikaru tidi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomah- 45
 tigon godas mundburd endi an sina ginâtha, endi nû duon ik is allas
 hlûtтарlikio mînan bigihton goda alomahhtigon fadar endi allon sinan
 hêlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna,
 endi thî biddiu gibedas, that thû mî te goda githingi uuesan uuillias,
 that ik mîn lif endi mînan gilôvon an godas huldion giendion môtî. 50

XXXXVIII. AUS DEN ALTNIEDERFRÄNKISCHEN PSALMEN.

Psalm I.

1. Sâlig man ther niueht vôr in gerêde ungenêthero, ende in
 unege sundigero ne stuont inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in
 êuun godes uuille sîn: inde in êuun sînro thenken sal dages inde
 nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuarth bi fluzze
 uuazzero, that uuahsemon sînro gevan sal in stunden sînro; inde louf 5
 sîn niuiht nithervallan sal, inde alla sô uuelih sô duen sal gesunt
 uuerthan sulen. 4. Niuiht sô ungenêthege, noh sô: nova alsô stuppe

that foruuirpet uuint fan antlucece erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile, ne ôh sundege in gerêde rehtero, 6. uuanda
 10 ueiez got ueeh rehtero, in geverthe ungenêthero feruuerthan sal.

Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thî fan lichte uuacon ic; thursta an thî sêla mîn, sô manohfaltico thî fleise mîn, an erthon uuostera in âna ueega in an uuaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thî, that ic gisâgi craft thîn in guolikheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna
 15 ovir lif; lepora mîna lovon sulun thî. 5. Sô sal ik quethan thî an lîve mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon mendislis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn, an morgan thencon sal ik an thî, uuanda thû uuâri hulpere mîn; 8.
 20 in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9. Clivoda sêla mîn aftir thî; mî antfieng forthora thîn. 10. Sia geuuisso an îdulnussi suohtun sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cûnig geuuisso blithon sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestuppot
 25 ist munt sprekendero unrihta.

Psalm LXXIII.

Beuueie, got, beuuirpistû an ende, irbolgan uuard heitmuot thîn ovir scâp ueeithon thînro? 2. Gehugdic sis samnungun thînro, thia thû besête fan anagenni, thû irlôstos gerda ervis thînes; berg Syon, an then thû uuonedos an imo. 3. Heve up hende thîne an overmuodi
 30 iro an endi! sô mikila faruuart hevit fiunt an heiligin! 4. In guoliccoda sint thia hatedon thî an mitdon firingon iro; 5. sia satton teican, iro teican, in ne becandon alsô an ûtferthi ovir hôi. 6. Alsô an uualde holto mit accusin hieuuon duri iro an that selva, an acusi in an bardon nitheruuurpon sia; 7. Anbranton mit fuiri heilieduom
 35 thîn an erthon, beuuellon selethon namin thînis. 8. Quâthon an hertin iro, cunni iro samon: gihirmon duon uuir alla daga firlicea godis fan erthon! 9. Teican unsa ne salun uuî gesian, iû ne ist

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführter bücher.

- Anz. fda.** = Anzeiger für deutsches alterthum, vgl.: zs. fda.
- Baechtold Lit.** = Geschichte der Deutschen Literatur in der Schweiz. Frauenfeld 1887—1892. (Anm. — Anmerkungen dazu).
- Beitr.** = Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und literatur herausg. von H. Paul und W. Braune, von bd. 16 ab hg. von E. Sievers. Bd. 1—22.
- Denkm.** = Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII. jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. [Erste ausg. Berlin 1864. Zweite ausgabe Berlin 1873.] Dritte ausgabe von E. Steinmeyer. 1. Bd. Texte. 2. Bd. Anmerkungen. Berlin 1892. (Citirt nach der 3. ausg., und zwar beziehen sich citate mit s. auf die seiten des zweiten bandes, citate ohne s. auf die nummern der texte). Dazu rec. von C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 128—142; Wilmanns, GGA. 1893, 529—539.
- Diut.** = Diutisca, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29.
- Eccard, Commentarii de rebus Franciae orientalis.** T. I. II. Wirceburgi 1729.
- Fundgr.** = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.
- Germ.** = Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von bd. 14 ab von Karl Bartsch, von bd. 33 ab von O. Behaghel. Bd. 1—37. Stuttgart. Wien 1856—92.
- Gl.** = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Bd. I, Glossen zu biblischen schriften. Berlin 1879. Bd. II, Glossen zu nichtbiblischen schriften. Berlin 1882. Bd. III, Sachlich geordnete glossare. Berlin 1895.
- Hatt.** = Denkmäler des Mittelalters (St. Gallens altdeutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49.
- Kelle Lit.** = Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. Berlin 1892. (Dazu bd. 2, bis zum 13. Jahrhundert. Berlin 1896).
- Kögel Gr.** = Althoch- und altniederdeutsche Literatur von Rudolf Kögel (1889): Grundriss der germ. Philologie hg. v. H. Paul, Bd. 2, abt. 1, s. 159—244. (Zweite aufl. im erscheinen).
- Kögel Lit.** = Gedichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters von Rudolf Kögel. Bd. 1, teil 1 (die stabreimende Dichtung und die gotische Prosa). Ergänzungsheft zu Bd. 1. (die altsächs. Genesis) Strassburg 1894. 95. — Dazu rec. von Kraus zs. f. östr. gymn. 1896, 306—349; Siebs., zs. fdph. 29, 394 ff.; Heusler, Anz. fda. 22, 241 ff.
- Litbl.** = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Herausg. von Dr. Otto Behaghel und Dr. Fritz Neumann. Jahrgang 1880—97 (I—XVIII).

- Massmann**, Die deutschen Abschwürungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.
- QF.** = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, E. Martin, A. Brandl, E. Schmidt. 1—79. Strassburg 1874 ff.
- Schilter**, J., Thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I—III. Ulmae 1726—28.
- Zs. fda.** = Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haupt. Bd. 1—16, von bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche litteratur herausgegeben von E. Steinmeyer; von bd. 35 ab hg. von Edw. Schröder und G. Roethe. Bd. 1—41. — Von bd. 19 ab damit verbunden: Anzeiger für d. a. u. d. litt. Bd. 1—23.
- Zs. fdph.** = Zeitschrift für deutsche philologie herausgeg. von E. Hüpfner und J. Zacher. Von bd. 21 ab hg. von Hugo Gering, von bd. 23 ab hg. von H. Gering und O. Erdmann, von bd. 29 ab hg. von H. Gering und Fr. Kauffmann. Bd. 1—29.

Erste abteilung. Prosa.

I. Alte glossen und urkunden.

1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen, überliefert in drei handschriften des VIII. jahrh.: 1) Pa = Pariser hs. 2) K = St. Galler hs. (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145—49; Singer, Anz. fda. 10, 278). 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. I, 122—279; 2 bei Hatt. I, 131—218; neue ausgabe von Sievers in Gl. I, 1—270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, sowie erörterungen über die literarhistorischen fragen gibt die monographie von R. Kügel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, Anz. fda. 6, 136—142; Paul, Litbl. 1880, 3. Ferner Kügel 'zu den Murbacher denkmälern und zum keronischen glossar, Beitr. 9, 301 ff. und über die datierung von Pa bes. s. 357¹.

Eine bessernde und stark verkürzende bearbeitung dieser glossensammlung geben die sog. 'Hrabanischen glossen': R = Wiener hs. des X. jahrh. (ausserdem noch einige z. t. ältere fragmente anderer hss.). Sie sind mit der älteren sammlung zugleich herausgegeben Gl. I, 1—270; das ganze unter dem namen 'Hrabanisch-keronische stippe.' Ueber das verhältnis von R zu Pa, K, Ra s. K. Heinemann, 'über das hrabanische glossar' Halle 1881; ausführliche grammatische behandlung gibt: L. Wüllner 'das hrab. glossar und die ältesten bairischen sprachdenkmäler' Berlin 1882 (rec. von Bechtel, Litbl. 1883, 5 ff.). — Vgl. auch Kügel, 'eine epitome der hrab. gl.' zs. fda. 26, 326 ff.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde liegenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen hss. — A = Gl. I, 30³⁹—33³⁰. — B = 116, 7 — 119, 31. — C = 174, 23 — 177, 33. — Unter dem texte sind die entsprechenden stücke von R beigelegt.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen, herausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen von R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des Grossen (= QF. 3.), Strassburg 1874. — Neue ausgabe von Steinmeyer, Gl. III, 1—8.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialcodex der evangelien aus dem VI./VII. jahrh. mit zwischenzeitigen ahd. glossen aus dem VIII./IX. jahrh. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460—67; von neuem durch Holder, Germ. 21, 332—338 und Gl. I, 728 ff. — Der lateinische text unseres stückes ist der der vulgata, das cursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII./IX. jahrh., meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. I, 491—533 (Germ. 11, 66). Die glossen Rb sind neu gedruckt in Gl. I, II, das von uns aufgenommene stück (zu Regum I, 14—24) daselbst I, 410, 60—412, 18. — Vgl. R. E. Ottmann 'grammatische dar-

stellung der sprache des ahd. glossars Rb' Berlin 1886 (rec. Kögél, Litbl. 1887, 205 ff.)

5. Hamelburger markbeschreibung. Originalurkunde auf dem k. reichsarchiv in München. VIII. jahrh. (8. oct. 777). Denkm. 63. — Die längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Lüti*-, *Uuines*-z. 13. 14 die circumflexe in der hs. — Vgl. Kossinna QF. 46, 93.

6. Würzburger markbeschreibung. Zwei eintragungen in eine Würzburger hs., geschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Herausgeg. von Massmann, Abschwörungsformeln no. 72: am besten Denkm. 64. Vgl. Kossinna QF. 46, 96. — Die hs. hat folgende accente: 7. *ótunines*, 9. *lôh*, 10. *zótan*, 12. *árberaht*, 19. *húnger*, 35. *cnúz*, 36. *hünrih*, 48. 50. *uffan*, 55. *ûf*, 62. *ioh*.

II. St. Galler pater noster und credo. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, angebunden an die in I, 1 genannte glossensammlung K. Gedruckt bei Hatt. I, 324. 325. Collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 448. Diplomatischer abdruck von Piper, zs. fdph. 13, 482 f. — Denkm. 57. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 149—153.

III. Interlineaversion der Benedictinerregel (B), früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zugeschrieben. Hs. des VIII./IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. I, 15—130 und III, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 431—48. Singer, zs. fda. 36, 89—94 (über Goldasts hs.). — Vgl. dazu Seiler, Beitr. 1, 402—485 und (nachtrag) 2, 168—171. — Ferner Henning, S. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 153—156.

IV. Isidor (Is.): Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judeaos' (vgl. Ebert, gesch. der literatur des mittelalters 1, 563). Hs. vom ende des VIII. jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, in diesem jahrhundert von Graff 1836 in v. d. Hagens Germania I, s. 57 ff.; von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini . . . epistolae ad Florentinam sororem versio francaica saeculi octavi.' Carlsruhe 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. 1, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die altdutschen Bruchstücke des Tractats des Bischofs Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judeaos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Dazu die rec. von Kölbjng (mit collation der hs.) Germ. 20, 378—381. — Jetzt neu herausgegeben mit vollständigem lichtdruck der hs. von George A. Hench: 'der ahd. Isidor, Facsimileausgabe des Pariser Codex nebst critischem texte der Pariser und Monseer bruchstücke. Mit einleitung, grammatischer darstellung u. . . glossar.' (= QF. 72) Strassburg 1893 (rec. Zs. fdph. 28, 254. Litbl. 1894, 327). — Bruchstücke einer andern hs. s. No. V. a.

Dazu H. Seedorf, über syntaktische mittel des ausdrucks im ahd. Isidor und den verwanten stücken. Paderborn 1888 (rec. K. Tomanetz, zs. fdph. 23, 477 ff.); M. Rannow, Der satzbau des ahd. Isidor im verhältnis zur latein. vorlage. Berlin 1888 (rec. v. Monsterberg, zs. fdph. 23, 475 ff.). — Zu Is. und M vgl. auch Kögél, Beitr. 9, 301 ff. und Anz. fda. 19, 218 ff.; Kelle Lit. s. 91 ff. 337 ff.

V. Monsee-Wiener fragmente (M). Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfang des IX. jahrh. von einbänden des klostere Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotica versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Massmann 1841. Dazu nachträge von Massmann, zs. fda. 1, 563—71. — Neue ausgabe von George Allison Hench: 'The Monsee fragments, newly collated text with introduction, notes, grammatical treatise and exhaustive glossary and a photolithogr. facsimile.' Strassburg 1891. Dazu rec. von Wunderlich, zs. fdph. 25, 17 ff.; Collitz, Modern Language Notes 6 (1891) No. 8; Kögél, Anz. fda. 19, 218—235. — Vgl. Denkm. s. 346—353.

Enthalten sind darin: Bruchstücke des Isidor contra Judeaos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, bei Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie, 1869. Phil.-hist. Cl. s. 557 ff. Jetzt bei Hench XXXII—XXXVI (nochmals in Isidor ed. Hench s. 45 ff.)

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer blätter aus dem Matthäusevangelium besass Ecard und gab eins heraus 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta

theotisca als no. V aufgenommen. Beide blätter sind 1873 in Hannover aufgefunden und herausgegeben von E. Friedländer, zs. fdph. 5, 381 ff. — Hench I—XXV.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denk. 59. Hench XXVI—XXXI.

d) Ein kurzes fragment eines unbekannten stückes. Vgl. Denk. s. 348—50. Hench XLI.

e) Bruchstück von Augustins sermo LXXVI. — Denk. 60. Hench XXXVII—XL.

In den von uns aufgenommenen stücken von b) und c) sind die ergänzungen der lücken in der hs. cursiv gedruckt. — Zu den stücken aus dem Matthaeus-evangelium sind zur vergleichung unter dem texte die entsprechenden stellen aus Tatian (vgl. XVI) gegeben, mit ausnahme von 1., dessen entsprechung bei T zum grösseren theile nicht aus Matthaeus, sondern aus Lucas genommen ist.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam, glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. — Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt u. a. in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54. Nach beiden hss. in den Denk. 54. Unser text nach der Casseler hs. — Die Casseler glossen neu herausg. v. Steinmeyer, Gl. III 9—13. Der lateinische theil der Casseler glossen ist von den romanisten viel behandelt, zuletzt von Paul Marchot: 'Les gloses de Cassel, le plus ancien texte réto-romain' (Collectanea Friburgensia III) Frib. Helv. 1895. Dazu vgl. die rec. von Meyer-Lübke, Litbl. 1896, 373 ff.; Stürzinger, zs. f. rom. phil. 20, 118 ff., wonach die herkunft aus dem französischen sprachgebiete wahrscheinlicher zu sein scheint.

VII. Murbacher hymnen (H). Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält ausser der interlineaversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlungen. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers: 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874. Dazu collation Beitr. 16, 560. Vgl. Socin, Strassburger Studien 1, 273; Kügel, Beitr. 9, 301 ff.; Kügel Gr. 235 f.

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert. A. Freising-Münchener, VIII./IX. jahrh; B. St. Emmeram-Münchener, IX. jahrh., eine überarbeitung von A. — Denk. 55. Vgl. Kügel Gr. 247. — Unser text ist der der hs. A.

IX. Weissenburger catechismus (Wk). Hs. des IX. jahrh. in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. — Denk. 56. Vgl. Socin, Strassb. Studien 1, 257 ff. Kügel Gr. 240.

X. Fränkisches gebet. Aus einer Münchener hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). — Denk. 58.

XI. Carmen ad deum. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchener hs. des IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen oder versen, also: *sancte sator. uiho fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg. zuerst von Docen 1807. Denk. 61. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein richtiger text von Mone (lat. hymnen 269) und Scherer (Denk. s. 354). — Dieser ist hier der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbns. Denk. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers, vgl. no. XXVIII. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Massmann, abschwürungsformeln no. 2. — Unser text nach A. — Vgl. Kossinna QF. 46, 94. Wilmanns, GGA. 1893 s. 537.

XIII. Alemannische psalmen. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bücherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von

Schmeller, *Germania* 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs sprachproben, s. 18—20.

XIV. *Lex Salica*. Octavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. *Lex salica* ed. Merkel (1860) s. 104. 111. *Denkm.* 65.

XV. *Trierer capitulare*. Hs. verloren, nur durch einen abdruck des XVII. jahrh. (Brower, *antiquitates Trevirenses* 1626) erhalten; — *Denkm.* 66. Die textesherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von derselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenbezeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der *Denkm.* von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihe*, 3. *Souerse*, *thuruhe*, 3/4. *andernn*, 4. *craftlicheru*, 8. *vuissit*, 9. *palice*, *andern*, 10. *seluern*, 11. *lewitt vrcundum*, 12. *nū nin*, *vindan*, 15. *geaneruun in selues*, 21. *ceungeu vor samithu*, 25. *kirrichun*.

XVI. *Tatian* (T). Uebersetzung einer lateinischen evangelienharmonie, deren älteste durch Victor von Capua im 6. jh. aufgefunden hs. sich in Fulda befindet (hsg. von E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868). Dieselbe ist eine interpolierte lat. bearbeitung des ursprünglich griechischen (oder syrischen?) Diatessaron des Tatian (2. jahrh.), wie wir jetzt durch den in armenischer übersetzung zu tage gekommenen commentar Ephräms des Syrers zu Tatians Diatessaron wissen. Vgl. W. Müller in *Herzogs Realencyclopädie*² Bd. 15 (1885) s. 212 ff.

Die (höchst wahrscheinlich in Fulda entstandene) ahd. übersetzung ist überliefert durch eine hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Ueber Pariser fragmente und nachrichten von anderen hss. s. Sievers². Herausgegeben von Schmeller: '*Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dieitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.*' Wien 1841. — Nach vergleichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: '*Tatian, Lateinisch und altddeutsch, mit ausführlichem Glossar.*' Paderborn 1872. Zweite neubearbeitete ausgabe Paderborn 1892 (nach neuer vergleichung der hs., mit umarbeitung der einleitung und vervollständigung des glossars). Dazu rec. *Anz. fda.* 19, 235 ff., *Zs. fdph.* 26, 269 ff., 431, *Lit. Centralbl.* 1892 s. 1770 ff. — Weitere litteratur zum T: I. Haczyk, *zs. fda.* 17, 71 ff.; Kossinna *QF* 46, 97 ff.; Sievers, *Beitr.* 19, 546—60; C. Dietz, die latein. vorlage des ahd. T (*Diss.*) Leipzig 1893; V. E. Mourek, a) *Zur syntax des ahd. T*; b) *Weitere beiträge zur syntax des ahd. T*; c) *Gebrauch der kasus im ahd. T*, mit parallelen aus der bibelübersetzung der böh. brüder (Aus den Sitzungsberichte der k. böh. ges. d. wiss.) Prag 1894—96; K. Förster, *der gebrauch der modi im ahd. T* (*Diss.*) Kiel 1895; dazu Dietz, *Litbl.* 1897 s. 43 f.; E. Arens, *studien zum T*: 1) fehler und missverständnisse im T; 2) mehrere übersetzer? *zs. fdph.* 29, 63 ff., 510 ff.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die accentzeichen (' und '), welche die hs. hie und da setzt, sind weggelassen und durch die regelmässige längenbezeichnung ersetzt worden. Unter dem texte sind mit vorgesetztem : diejenigen abweichenden formen angegeben, welche durch nachträgliche correctur an die stelle der im texte stehenden ursprünglichen gesetzt worden sind. — Weitere stücke aus T s. unter den entsprechenden stücken der Matthäusübersetzung der Monseer fragmente: V, 2—8.

XVII. *Die Strassburger eide*. Enthalten in *Nithardi historiarum libri IV*, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, *Mon. Germ. SS.* II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm; Nithard ed. Holder (Freiburg u. Tüb. 1882) s. 35; photogr. facsimile im *Album de la Société des anciens textes français*, Paris 1875, pl. 1, auch in *Koennekes bilderatlas* s. 14. — *Denkm.* 67. Die neuere wesentlich nur den romanischen teil betreffende literatur s. bei Koschwitz, *les plus anciens monuments de la langue franç.*⁵, Leipzig 1897, s. 1.

XVIII. *Erste bairische beichte* und *S. Emmeramer gebet*.

a) Die erste bair. beichte ist die ältere form von XXII. Hs. des X. jahrh. (aus S. Fleury) in Orleans. Danach zuerst gedruckt von Martène 1706. Erst 1882 wurde von J. Schwarzer die beichte durch abdruck des Martèneschen textes wieder bekannt gemacht, *zs. fdph.* 13, 353 f. Jetzt *Denkm.*³ 78 A nach der hs. — b) Das S. Emmeramer gebet ist in zwei hss. erhalten: A hs. des IX. jh. in Tepel, gefunden und veröffentlicht nebst ausführlicher besprechung von F. Pfeiffer, *forschung und kritik* 2, 20—38 (= *Wiener sitzungsberichte* 1866, bd. 52). B hs. des X. jahrh.

in München, eine jüngere und im zweiten teile teilweise kürzere fassung. Abdruck von Piper, zs. fdph. 15, 83 f. Beide hss. stammen aus S. Emmeram. In Denkm. 78 B nach beiden hss. — Schon Scherer Denkm.¹ s. 494 und Pfeiffer s. 37 erkannten, dass der eingang des gebets eine beichtformel sei. Scherers weitere schlüsse Denkm.² s. 565 ff. sind jedoch durch das bekanntwerden der beichte hinfällig geworden. — In unserem texte ist das S. Emmeramer gebet genaue widergabe der hs. A; zu dem der beichte entsprechenden stücke sind aber unter dem texte sämtliche abweichungen der hs. B angegeben, unter sperrdruck der zur beichte stimmenden.

XIX. Lorscheer beichte. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 305) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm.² s. 630 ff.; Denkm.³ 72^b — vgl. Scherer, Anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392.

XX. Fuldaer beichte. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B). — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text. Vgl. Kossinna QF. 46, 95.

XXI. Mainzer beichte. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 74^a. Danach unser text.

XXII. Zweite bairische beichte. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographie' Basel 1569. — Denkm. 77. Danach unser text. — Diese beichte ist eine jüngere erweiterung der oben unter XVIII gegebenen ersten bair. beichte. Den bairischen sprachcharakter dieser beichte bezweifelt Steinmeyer Denkm.³ s. 396 mit unrecht: der lautstand ist freilich nicht der bairische des IX., wol aber des X./XI. jh.'s; vgl. auch den verfall der endungen (ahd. gr. § 59 a. 2), z. b. *toupha* < *toufi*, ferner *tach* 5 (ahd. gr. § 149 a. 5) und das nur in bairischen quellen erscheinende *lichnamo* 12. 17. (vgl. Wiener Notker z. b. N 15, 24, Otloh 26, 17, Wessobrunner glaube Denkm. 90, 25. 29).

XXXIII. Notker (N). Die werke des Notker III. (Labeo), welcher in St. Gallen als lehrer wirkte und im alter von mehr als 70 jahren am 29. juni 1022 starb, sind uns nur zum teile erhalten. Ueber Notker und seine werke vgl. Bächtold Lit. s. 58—75, dazu in den Anm. s. 17—22 ausführliche literaturzusammenstellungen; ferner Kögel Gr. 231 ff.; Kelle Lit. s. 232—263. — Die erhaltenen werke N.'s sind herausgegeben von Hattemer, denkmahle bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im Anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285). Eine neue gesamttausgabe: 'Die schriften Notkers und seiner schule herausg. von Paul Piper'. Bd. I—III. Freiburg 1882/83. — Ueber den erst in neuerer zeit gefundenen (lateinisch geschriebenen) Computus Notkers vgl. Bächtold, zs. fda. 31, 196; Steinmeyer, Anz. fda. 19, 274 ff.

Die zuerst von W. Wackernagel aufgestellte ansicht, dass nicht alle der unter N.'s namen gehenden schriften von ihm selbst verfasst seien, sondern dass er dazu sich der beihilfe von schülern bedient habe, hat sich als unhaltbar erwiesen: man hat daher nicht ferner die berechtigung, von 'N. und seiner schule' zu sprechen, sondern N. als alleinigen verfasser anzuerkennen. Vgl. hierzu bes. Bächtold a. a. o. und die folgenden abhandlungen von J. Kelle: 'Das verbum und nomen in Notkers: a) Boethius: Wiener sitzungsberichte 109, s. 229 ff., b) Capella: zs. fda. 30, 295 ff., c) Aristoteles: zs. fdph. 18, 342 ff., d) de syllogismis, de partibus logicae, de rhetorica arte, de musica: zs. fdph. 20, 119 ff. (darstellungen der formenlehre der genannten werke); J. Kelle, die philosophischen kunstausrücke in N.'s werken (Abh. der Münchner Akademie) München 1886. J. Kelle, die St. Galler deutschen schriften und N. Labeo; mit 6 tafeln (Abh. der Münchner Akademie) München 1888 (rec. Kögel Lit. Centralbl. 1889, 1313 f.). Ausserdem vgl. die schriften von Wunderlich und Sonnenburg zu Boethius.

Notker hat für seine deutschen schriften ein sorgfältig erdachtes system von accenten angewandt (vgl. Beitr. 2, 127 ff.): es sind daher in unseren proben die accente der hss. genau widergegeben. Von den werken N.'s sind für die obigen proben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. III, 7—255; bei Piper I, 1—363: das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück, vgl. hierüber bes. O. Fleischer, zs. fdph. 14, 129 ff.; H. A. Fenselau, Die quantität der end- und mittelsilben, einschliessl. der partikeln

und praefixe in N's B. I. (Diss.) Halle 1892. Weitere abhandlungen zu Boethius: O. Wolfermann, Die flexionslehre in N's B. Altenburg 1886; Löhner (Wortstellung) zs. fdph. 14, 173 ff.; H. Wunderlich, Beitr. z. Syntax des B. Berlin 1883; P. Sonnenburg, Bemerkungen zu N's bearbeitung des B. (Progr.) Bonn 1887; J. Kelle, Ueber die grundlage auf der N's erklärung von B. de cons. phil. beruht, Münchner sitzungsber. 1896, 349 ff.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 257—372; Piper I, 685—847.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testamentes und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. — Wir haben von dieser übersetzung nur eine jüngere vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren andern. Nähere nachweise darüber in Hattemers einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (denkmable bd. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 21, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.), aus München ed. Golther, zs. fda. 37, 276 ff. Ausgabe der psalmen bei Piper, bd. II. — Ueber die quellenfrage vgl. Ernst Henrici, die quellen von Notkers psalmen (= QF. 29) Strassburg 1878 (rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 5, 216 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff.), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers psalmencommentar, zs. fda. 23, 217—258. — J. Kelle, Untersuchungen zur überlieferung, übersetzung, grammatik der ps. N's. (Schriften zur german. philol. 3) Berlin 1889. — Edith E. Wardale, Phonology in Notkers psalms from the S. Gall. ms. (Zürcher diss. 1893). — Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altheutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek' s. 11 ff. Daraus No. 12 und 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16^a, 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzungen in bairischem dialekt liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. (aus Wessobrunn stammend). Sie enthält psalm 1—50, 101—150 und die lyrischen und catechetischen stücke. (Ausserdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII.) Aus ihr No. 15 und 16^b. Sie hat keine accente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Notkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm Scherer. Strassburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, Anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 ff. Ueber das sprachliche handelt Heinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III. (= Sitzungsberichte der Wiener Akademie bd. 80. 81. 82) Wien 1875. 76. — Neue ausgabe von Piper, Notker bd. III.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 537—540; Piper I, 591—95. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8^a und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. I, 410^b. Wackernagel, altd. lesebuch⁵, s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der sogenannte brief Ruodperts. St. Galler hs. des XI. jahrh. Abdruck von Piper, zs. fdph. 11, 285; wonach unser text. Vgl. Denkm.³ 80. ('eine Sangaller scholarbeit').

Dieses stück hatte in den früheren ausgaben den (in der hs. nicht vorhandenen) eingang: *P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quae ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.* Danach erschien es als brief und musste als beweis einer Notkerschen übersetzerschule gelten. Jetzt ist aber durch Bächtold ('der sog. magister Ruodpert und sein sog. brief') zs. fda. 31, 189 ff. nachgewiesen, dass der eingang eine fälschung des ersten herausgebers Goldast ist und dass auch der name Ruodpert nichts mit dem stücke zu tun hat: es ist wie es scheint eine schulübung, z. t. sätze aus Notkers werken enthaltend. Vgl. auch Bächtold Lit. Anm. s. 22.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Williram (W). Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1085 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Ausser verschiedenen fragmenten sind 11 vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchner des

XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1595); in Schillers thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Willirams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar' (= QF 28) Strassburg 1878. Vorher erschien von demselben: 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF 24) Strassburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff. Neue bruchstücke veröffentlicht von W. Meyer in zs. fda. 28, 227 ff. — Fr. Junghans, Die mischprosa Willirams (Diss.) Berlin 1893 (rec. Seemüller, Anz. fda. 21, 225 ff.).

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 4. capitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Physiologus. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. I, 17—22; Piper, die älteste deutsche litteratur s. 461 ff. Denkm. 82. Vgl. M. Mann, die ahd. bearbeitungen des Physiologus, Beitr. 11, 310—329; F. Lauchert, Geschichte des physiologus. Strassburg 1889 (rec. Voigt, zs. fdph. 22, 236 ff.; vgl. Litbl. 1890, 53 ff.; Engl. stud. 16, 296 ff.). — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In I, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Ôtlohs gebet. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram; abdruck der hs. von Piper, zs. fdph. 15, 84 ff. — Denkm. 83. Vgl. Vogt, Beitr. 2, 262—64.

XXVII. Wessobrunner predigt. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3). Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. I, 59, bei Piper, Notker III, 405—8. — Denkm. 86, B, 2.

Zweite abteilung. Poetische denkmäler.

XXVIII. Das Hildebrandslied.

a) Die handschrift. Hs. des VIII/IX. jahrh. in Cassel. (Grosz, über den Hildebrandslied-codex etc.: Zeitschr. f. hess. gesch. und landesk. NF. Bd. S.) Facsimile von W. Grimm, Göttingen 1830; photographische facsimilia in Koennekes bilderatlas s. 6, 7 und in den ausgaben von Grein², Sievers. — Die hs. ist von zwei schreibern geschrieben, deren zweiter nur von *Hiltibracht* v. 30 bis *du* v. 41 geschrieben hat. Ueber den schriftcharakter vgl. Kauffmann, Philol. stud., 123 ff.; einheit des schreibers sucht nachzuweisen W. Luft, die hs. des Hildebrandsl., Festgabe an K. Weinhold (1896) 20 ff. — Früher war es die allgemeine annahme, dass unsere hs. erste aufzeichnung aus dem gedächtnis sei. Seit Holtzmann (Germ. 9, 289 ff.) hält man sie ebenso allgemein für abschrift einer vorlage (vgl. darüber zuletzt Kauffmann a. a. o.), die ältere ansicht nehmen neuerdings auf Martin GGA. 1893, 130; Anz. fda. 22, 280 und W. Luft a. a. o.

b) Ausgaben und erläuterungsschriften. Das Hl. ist herausgeg. zuerst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft; die wichtigeren ausgaben und erläuterungsschriften sind: K. Lachmann, 'über das Hildebrandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften 1, 407 ff. (der grundlegende commentar); Wackernagel, altd deutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feussner, 'die älteren alliterierenden dichtungsreste', Hanau 1845; A. Vollmer und K. Hofmann, das Hildebrandslied, Leipzig 1850, dazu K. Hofmann, Münchner gelehrte Anzeigen 1855, stück 6 und 7, 1860 st. 34; Grein, das Hildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880; Müllenhoff, Denkm. 2 (1864, 1873), neuer text und erweiterter commentar von Steinmeyer 1892; Holtzmann, Germ. 9, 289 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach abweichende recension); E. Sievers, 'das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische taufgelöbnis, mit phot. facsimile nach den hss. herausgeg.', Halle 1872 (rec. Zacher, Zs. fdph. 4, 461 ff.); Otto Schroeder, 'Bemerkungen zum Hildebrandsliede' (in den 'Symbolae Joachimicae' s. 189—218, auch separat), Berlin 1880; Edzardi, Beitr. 8, 480—490; Herm. Möller, zur ahd. alliterations-

poesie, Kiel 1888 (rec. Heusler Litbl. 1890, 92 ff.); R. Heinzel, über die ostgotische heldensage (Wiener Sitzungsberichte 119), Wien 1889, darin s. 39 ff. ausgabe und commentar des Hl.; Kögel Gr. 174 ff.; Kögel Lit. 211—235, übersetzung und commentar; W. Luft, die entwicklung des dialoges im alten Hl. (diss.), Berlin 1895 (rec. Martin, Anz. fda. 22, 280 ff.); C. Kraus, zs. f. östr. gym. 1896, 316—328 (in der rec. über Kögel Lit.); Fr. Kauffmann, das Hl. (handschrift, sprache, inhalt, geschichte und sage, kunst, zeit und heimat des dichters), Philolog. Studien, Festgabe für Ed. Sievers, Halle 1896, s. 124—175; A. Bam, motive und stil im Hl. (Progr.) Iglau 1896.

Zur metrik vgl. Sievers, altgerm. metrik 165 ff., Kögel Lit. 28 ff.

c) Literaturnachweise zu den einzelnen versen. (Die unter b aufgeführten schriften sind hier nur mit dem namen des verfassers und der seite citiert).

1. Als 2. halbvers ergänzte Grein *sanges wîse lûti*, Rüdiger (zs. fda. 35, 175) *sôðfastero wero filu*, Kögel (Lit. 214) vermutet: *Ik ðat sôðlico seggen gihôrtu*; vgl. auch Denkm. Möller 56 streicht *ðat seggen* und zieht *ik gihôrtu* zu v. 2. Kauffmann 143 fasst 1 und 2 als einen vers. — Zu *seggen* Kauffmann 131.

2. *urhëttun* als verbum, *muotin* als dat. pl. nach Lachmanns (Grimms) vorange lange zeit herrschende auffassung; vgl. Müllenhoff, Denkm. Seit Rieger Germ. 9, 308, zs. fdph. 8, 70 fasst man *urhëttun* als n. pl., *muotin* als verbum (wofür einige indie. *muotin* herstellen wollen). Vgl. Paul, Beitr. 7, 121; Kögel Grundr. 176 f. (dazu Martin, zs. fdph. 24, 227); Kauffmann 144, 134, 129; Kraus 318 (325^a); — für die ältere auffassung Luft 11, der *ubarmuotin* d. pl. (für *muotin*) lesen möchte.

3. Ueber *Hiltibraht* (*Hadubraht*) s. Holtzmann, Germ. 9, 290; Kauffmann 136.

4. *sunufatarungo*: a) gen. plur zu *herium tuem*, 'der leute des sohnes und des vaters' nach Grimm (Gesch. d. dtsh. spr. 654), Schmeller (Hel. 2, 107^b) und Feussner 24: s. dagegen Müllenhoff, Denkm.; dafür neuerdings Kluge, Stammbildung § 26, Siebs, zs. fdph. 29, 412. b) Adverb 'sohnväterlich' (Grein 23. c) nom. plur. ('der sohn und der vater') nach Lachmann, der *sunufatarungos* schreibt (ebenso Müllenhoff u. a.); nom. dual Möller 86 f. (Kauffmann 143 f.). Nach *sunufatarungo* setzen punkt (apposition zu *H. enti H.*) Rieger, Heinzel 42, vgl. Müllenhoff. — Zur bedeutung s. Zarneke, berichte d. sächs. ges. d. wiss. 1870, 197; J. Schmidt, Jenaer Litt. zeit. 1877, 269; Kögel Lit. 215, Kauffmann 143.

5. *rihtun*, *garutun*, *gurtun* plusquamperfecta nach Kauffmann 145 (ähnlich Kraus 326). Zu *gurtun* vgl. Kögel Gr. 179, Lit. 215; Kauffmann 130.

6. Zu *helidos-hringâ* Scherer, zs. fda. 26, 378 ff.; zu *tô* vgl. Kögel Grundr. 177, Kauffmann 131 f.; *dera hiltiu* vgl. Rüdiger, zs. fda. 35, 176; Kögel Lit. 215 (auch ags. ist *hild* ein *iô*-stamm: acc. sg. *hilde*). — Heinzel 42 setzt punkt nach *hringâ*, komma nach *ritun*, ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412.

7. *gimahalta*, Kögel Gr. 179; Kraus 318. — *Heribrantes sunu* streichen die meisten edd. — *hêrôro* 'der ältere' Edzardi, Beitr. 8, 485; Kögel Gr. 177.

8. Vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr. 179, Lit. 215.

9^a. Kögel, Lit. 215. 9^b. Müllenhoff Denkm.

10. 11. Schroeder 200, der in 10^b ausfall eines satzes mit *eddo* vermutet (*eddo luena her ti friunte habe*), vgl. Kauffmann 145. Grein ergänzt 10^b *frôtero lûteo*, 11^a *chûdi dina chuniburt* (vgl. Schroeder); Roediger, zs. fda. 33, 412: 10^b *mî is des firivit mikil*, 11^a *chûdi mî dinan namun*. — Vgl. noch Möller 89 f.; Kögel Lit. 216 (dagegen Kraus 326). Siebs, zs. fdph. 29, 412.

13. Lachmann *chind in chwinerliche*: dagegen komma nach *chind* Müllenhoff Denkm. Nach Feussner wollte Heinzel 42 vor *chind* punkt setzen (ebenso Steinmeyer, Denkm.). Dagegen Braune, Beitr. 21, 1 ff.; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Für *min* hs. *mî* Lachmann, *mir* Feussner; Holtzmann 291.

15. Reimvers nach Lachmann, vgl. Schroeder 201 f. — Zacher, zs. fdph. 4, 469, setzt *snottare* für *ûsere* ein, Möller 92 *swâse* (Kögel Lit. 216). Nach Rieger ist alles erster halbvers, der zweite fehlt.

16. *êr hina wârun* Lachmann, *êr hina fuorun*, *ruarun* Feussner, Holtzmann 291, Zacher, zs. fdph. 4, 470; dagegen *êrhina* Grein 24; Müllenhoff Denkm.; Schroeder 202; Kögel Lit. 216; Kraus 318.

17. Lachmann setzte die caesur nach *hætti*. Ebenso Müllenhoff.

18. Zwischen v. 17 und 18 lücke nach Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; dagegen Rieger, Germ. 9, 316; Schroeder 202; Luft 14 ff. — *gineit* Kögel Gr. 177; Kraus 318; Kauffmann 130. — *flôh* fasst Kögel Lit. 216 mit *hina* zusammen ('entfliehen'), dagegen Kraus 318, der *hina* mit *ôstar* verbindet.

19. *sinero* auf *Theotrich* bezogen von Heinzel 43; Roediger, zs. fda. 35, 175, Kögel Lit. 216. Dagegen Steinmeyer Denkm.

20. *luttīla* 'elend' Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 217, Gering, zs. fdph. 26, 466; dagegen Kauffmann, zs. fdph. 26, 460.

21. Nach der verbreitetsten auffassung ist *prūt* acc. sg., worauf *luttīla* zu beziehen. Andere beziehen *luttīla* als neutralen plural auf *prūt* und *barn*. So W. Pütz (Kölner progr. 1851, s. 19) und jetzt Kögel, Lit. 216 (dagegen Kauffmann 128). Holtzmann Germ. 9, 293 erklärte *prūt* als gen. sg. (für *prūti*), *luttīla* dann zu *barn* gehörig. Ebenso Kauffmann, zs. fdph. 26, 460, dagegen Gering ebd. 465. — Ueber *bār* s. Kögel Gr. 177, Lit. 217; Martin, zs. fdph. 24, 228; Kraus 319. — Zu *unwāhsan* Müllenhoff Denkm.

22. Ueber *arbo laosa* Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 216 f., Kauffmann 139. — Zu *her* (frühere ausgg. *hē*) vgl. Kraus 326¹. — Das *det* der hs. tilgte Wackernagel. Lachmann: *arbo laosa* (*er rēt östar hina*) *dēt* (vgl. Grein 25, Rieger Germ. 9, 309). — Zu *her rēt östar hina* vgl. Kraus 316.

23. Müllenhoff Denkm. will umstellen 22. 25. 26. | 23. 24. | 27. 28 (vgl. Schroeder 206). Dagegen Roediger, zs. fda. 33, 413. — Heinzel 43 fasst *sīd* als conj. 'weil' und setzt komma nach *hina* (v. 22), ebenso Kauffmann 141. Dagegen Steinmeyer, Denkm. — Zu *darbā gistuontun* Heinzel 43; Kögel Lit. 217; Kraus 318. 319.

24. Ueber *fateres* Lachmann (*fatereres* hs., *fater êres* Feussner, Grein), s. Kögel Lit. 218, Kraus 322. — *frūntlaos*, 'verbannt, fremd', Müllenhoff Denkm.; 'hilfflos, arm' Heinzel 44, 'geächtet' Kögel Lit. 218; 'von seiner sippe verlassen, preisgegeben' Kauffmann 140; seit Lachmann allgemein auf Hildebrand bezogen, auf Dietrich von Grimm, Rieger Germ. 9, 304 (mit folgender lücke) und Kögel.

25. Für *ummet tirri* der hs. ist seit Lachmann *ummett irri* allgemein üblich (vgl. Kögel Gr. 178, auch Kauffmann 141¹); *ummet tiuri* Wackernagel und Heinzel 44; das *tirri* der hs. verteidigen Grein und Kögel Lit. 218.

26. Zu *dechisto* s. Schroeder 203 f.; Edzardi, Beitr. 8, 490. Dafür *denchisto* Scherer, zs. fda. 26, 378; Heinzel; Martin, zs. fdph. 24, 228; *dehtisto* Kögel Lit. 219 (Kauffmann 133). — 26 b. *miti Deotrichhe* Wackernagel; *was er Deotrichhe* Lachmann, vgl. Müllenhoff Denkm.; *her bi Deotrichhe stuont* Schröder 204. Das *darbā gistōntun* der hs. strich Lachmann; die lesart der hs. behalten bei Feussner, Grein, Rieger 304 f., in neuerer zeit nur Heinzel 44 (als 1½ verse: *degano denchisto | unti Deotrichhe || darbā gistōntun |*).

27. Zu *folches at ente* Schroeder 205³¹, Kögel Lit. 219, Heinzel 45. — *her was streicht* Lachmann (Müllenhoff); Roediger, zs. fda. 35, 175: *miti Deotrichhe, eo folches at ente*. — *fēhitha* Grimm (Reinhart fuchs 279), *fēhta* Lachmann, vgl. Müllenhoff Denkm. — *ti leobe* Kögel Lit. 219 'zur freude' (vgl. Pütz, Kölner progr. 1851, s. 21), dagegen Kraus 326 f.

28. Als ersten halbvers (bei fehlendem zweiten) fassen das überlieferte Rieger, Kauffmann 146; nach *her* ergänzt *managēm* Martin (Müllenhoff Denkm.), vgl. zs. fda. 34, 281; *wito* ergänzt Kögel Lit. 219, vgl. Kraus 327. — Für *chōnnēm* wollte Grein *chorinēm* als lesart der hs. ansehen.

29. Das überlieferte fassen als prosa Lachmann, Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 219; auch Schroeder 205 f. motiviert ausführlich die streichung dieser worte. Als erste halbzeile bei fehlender zweiten fassen es Grein, Rieger 317, Heinzel 45, Roediger, zs. fda. 35, 175; Grein ergänzte als 2. halbvers *lūtoe wiso*, Roediger (auch Heinzel) *an desemo liohte ford*. Als 2. halbvers, dem ein erster (mit *l* alliterierend) fehle, fasst es Kauffmann 146. — Zu *habbe* Kauffmann 132.

Nach v. 29 wird seit Lachmann von manchen eine lücke angenommen, in welcher Hildebrand seinen namen nenne; so Kauffmann 146. Andere lassen die namensnennung auf 32 folgen; so Müllenhoff, der nach 30 nur *Hiltibrant gimahalta*, *Heribrantes sunu* ergänzen möchte. Gegen jede lücke Schröder 207, Heinzel 45, Steinmeyer Denkm.

30. *wētū*: a) nach Lachmann = *wēt Tiu*, ahd. *weiz Ziu*, s. dazu Müllenhoff Denkm. — b) = ahd. *weizzu* 'ich mache wissen, rufe zum zeugen an', Vollmer, Grein 27 ff., Schade, altd. wörterb. (s. v. *wettu*), Siebs, zs. fdph. 29, 412. — c) *wettu* 'ich wette, setze ein pfand ein' oder 'ich appelliere an' Möller 95, Luft 16. 28. — d) Cosijn, Tijdschr. v. Nederl. Taal- en Letterk. 11, 200 f.: *wētū* < alts.

**wêtidu* (zu alts. *wêtean*, ahd. *weizzen*) < westg. **waitidu* 3. sg. imperat. (vgl. got. *lausjadan*) 'Irmingot getuie van boven uit den hemel, dat . . .'. — e) Kûgel Lit. 220 verbessert *witti* (2. pers. opt., vgl. *ni curi*) 'wisse'; vgl. dazu Feussner 39; dagegen Luft 16. — f) Kauffmann 146: *wettu* = imperat. alts. *wet* (ahd. *weizzi*, vgl. ags. *sec*) + pron. *du*: 'tue kund, grosser gott, durch ein vom himmel herab leuchtendes zeichen.'

Zu *quad Hiltibrant* Kûgel Lit. 220; von den meisten edd. gestrichen, ebenso 49. 58. — Zu *hevane* Müller 73 ff. — Zu *irringot* Branne, Beitr. 21, 3 ff.

31. 32. Zu *neo dana halt* vgl. nach Grein, Kûgel Gr. 178 besonders Jellinek, zs. fda. 37, 20 ff.: 'ebensowenig jemals' oder 'trotzdem noch niemals.' — Zu *dinc ni gileitôs*: *gileitôs* früher allgemein als praet. = *gileitôs* (zu *leiten*); dagegen als praes. (zu *leitôn*) gefasst von Luft 27 f., Kraus 319, Kauffmann 146. *dinc leiten* a) 'streiten' Lachmann; 'kämpfen' Scherer, kl. schriften 1, 536; — b) 'verhandlung führen' Grein 30, Kûgel Lit. 220 ('dass du trotzdem noch niemals mit . . . eine verhandlung geführt hast'), vgl. Kraus 319 ff.; — c) 'rechtsstreit führen' Luft 27 f.: 'dass du (Gott) mich nicht einmal in einen rechtsstreit verwickelst mit . . .'; Kauffmann 146: 'dass du (Gott) ebensowenig jemals mit einem vater wie ich ein gericht einleiten wirst' (vergleichsatz fehlt, wie der eigentliche inhalt der rede).

Statt *sus* möchte Kûgel Lit. 220 *thus* setzen; Grein ergänzt *nâhsippan*, ebenso Müller, Roediger zs. fda. 35, 175; Luft 30 *hâhsippan*. — Müller ergänzt 32 *degan leobôsto* | *dinc ni gileitôs*. Heinzel 45 fasst 31. 32 als einen langvers (ohne nachfolgende lücke). — Müllenhoff Denkm. stellt (nach Wackernagel) um *dat dû neo dana halt* | *dinc ni gileitôs* || *mit sus sippan man* und ergänzt *so ih dir selbo bim* || *ih bin Hiltibrant* | *Heribrantes suno*. — Ueber lücke (mit namensnennung) nach 32 vgl. Edzardi, Beitr. 8, 488 f., Roediger, zs. fda. 33, 414.

34. K. Hofmann (ausg. u. 1855 s. 53 f.) wollte *cheisuringum* schreiben, ebenso Grein 30 f.; dagegen vgl. Müllenhoff Denkm.; Kûgel Lit. 221 ('aus kaisergold gefertigt'), Kauffmann 147 ('mit einer kaisergoldmünze versehen').

35. Ueber den *daz-satz* ('versicherungsformel') s. Martin, zs. fdph. 24, 228, zs. fda. 34, 281; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Kûgel Lit. 221; anders Siebs, zs. fdph. 29, 412. — *bi hultî* s. Luft 19. 24, Martin, Anz. fda. 22, 281. Kauffmann 147. — Nach diesem verser vermutet Möller Hildebrands namensnennung.

37. Den ersten halbvers schliessen mit *scal* Lachmann, Müllenhoff Denkm., ebenso Roediger, zs. fda. 35, 176. — 'kein langvers, sondern paroemiacus', Kûgel Lit. 221. — Zur sachlichen erklärungs s. Müllenhoff Denkm.; Steinmeyer Denkm., Edzardi, Beitr. 8, 489 f.; Möller 100 ff.; Heinzel 46 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Egils saga ed. Jónsson (Halle 1894) 160, 12; Kauffmann 147 ff.

38. 39. Lachmann teilte ab: 38. *ort wîdar orte* | *du bist dir, altêr Hân*, || 39. *ummet spâhêr* | *spenis mîh . . .* || 40. *mit etc.*; ebenso Müllenhoff Denkm., der 39^b. *spenis mîh listlico* ergänzen möchte; Grein, Rieger und folgende edd. teilen ab 38. *ort wîdar orte* 39. *dû bist dir altêr Hân* | *ummet spâhêr* ||. Vgl. Steinmeyer Denkm. Den halbvers 38^b ergänzte Grein: *sô ist erlo dou*; Roediger, zs. fda. 35, 176: *sô imo se andsaco gîbit*. — Zum dat. dir vgl. Kûgel Lit. 222, Kraus 320.

40. Lachmann zog *wîli mîh* zum ersten halbvers, ebenso Müllenhoff. — mit *dinê* und *dînu* streicht Rüdiger, zs. fda. 35, 176; vgl. Kauffmann 133.

41. Ueber *alsô-sô* vgl. Lachmann, Grein, Heinzel 47, Kûgel, Lit. 222. Zu *inwît* Kûgel Lit. 222, der *êwininwît* als compos. ('erzbetrug') fasst; ferner Kraus 317. 321; Kauffmann 131. — Nach 41 nimmt Luft 32 eine lücke an, in der sich Hildebrand zu erkennen gab.

42. Kûgel Lit. 222 will *mî* streichen ('paroemiacus'). Dagegen Kraus, 327.

43. *wentilsêo* Kûgel, Lit. 222. — Lachmann trennte *wentil* | *sêo* durch die caesar. — *inan* (für *man* hs.) emendierte Schmeller, vgl. Müllenhoff Denkm. — Zu *wîc furnam* Kûgel Gr. 178. 179. Lit. 222 f.

45—62. Lücken setzte an Lachmann nach v. 44, 48 und 57. — Dagegen sucht Feussner 43 ff. das überlieferte als correct und lückenlos nachzuweisen. — Hofmann (ausg.) liess auf 45 zunächst 49—57 als rede Hildebrands folgen, dann 46—48 als rede Hadubrands, darauf lücke; etwas anders 1855. 1860 : 45. 49—54 als rede Hildebrands, dann 46—48. 55—57 als rede Hadubrands, ohne lücke. — Grein (s. 32) stellt 46—48 zwischen 54 u. 55, hält aber das ganze (46—62) für lückenlose rede Hildebrands. — Müllenhoff Denkm. lässt auf 46—48 sofort 55—57

folgen, darauf eine lücke (rede Hadubrands), sodann rede Hildebrands 49—54. 58—62. — Rieger, Germ. 9, 311 ff. nimmt lücke nach 48 an, lässt alles bis 60 nach der überlieferung als rede Hildebrands, setzt aber zwischen 60 u. 61 grössere lücke an und legt 61. 62 dem Hadubrand oder einem dritten in den mund. — Schroeder 207 ff. setzt lücke zwischen 54 u. 55 an, lässt aber alles 46—62 fortlaufende rede Hildebrands sein. — Edzardi, Beitr. 8, 480 ff. nimmt an, dass nach 48 und nach 57 je eine rede Hadubrands ausgefallen sei. — Müller 97—105 fasst 46—62 als lückenlose rede Hildebrands, indem er mit Müllenhoff 55—57 nach 48 einschiebt. — Heinzel giebt 46—48 dem Hadubrand, ändert 45 in *Hadubraht gimahalta*, *Hillibrantes suno*, nimmt aber keine lücken an. — Roediger, zs. fda. 33, 413 f. u. 35, 174 lässt nach 45 die rede Hildebrands ausgefallen sein, gibt 46—48 dem Hadubrand, 49—54 dem Hildebrand und 55—57 wider dem Hadubrand, ohne weitere lücken anzunehmen. Ebenso Schröder, zs. fda. 34, 75—77. — Steinmeyer Denkm. tritt Roediger bei in ansetzung einer lücke nach 45, zuteilung von 46—48 an Hadubrand, erklärt aber 49—62 für fortlaufende rede Hildebrands. Ebenso Kögel Lit. 223. — Wunderlich, zs. fdph. 26, 110 f. folgt Steinmeyer, verwirft aber die lücke nach 45, indem er 46—48 sich an 44 anschliessen lässt und 45 nach 48 setzt. Ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Luft s. 32 schliesst ebenso 46—48 als rede Hadubrands an 44 an und schiebt 45 vor 49, nimmt aber nach 48 eine vielleicht längere lücke an, gibt 49—57 dem Hildebrand und setzt zwischen 57 und 58 lücke an (rede Hadubrands). — Dagegen verteidigt Martin, zs. fda. 34, 280, GGA. 1895, 244, Anz. fda. 22, 281 die auffassung Müllenhoffs. — Kauffmann 148 ff. nimmt wieder 46—62 als lückenlose rede Hildebrands.

Die in den früheren auflagen dieses buches (mit Wackernagel) nach 48 und 57 bezeichneten lücken habe ich jetzt getilgt, da sicherheit nicht zu gewinnen ist, 46. Versuche diesen trümmerhaften vers zu ergänzen s. bei Grein 34 (vgl. Rieger, Germ. 9, 302), Müllenhoff Denkm.

47. Zu *hërron göten* vgl. Heinzel 47, Kauffmann 151.

48. Zu *riche* Schröder 208, Heinzel 48. — Ueber die alliteration von *reccheo* s. Müller 64; Kögel Gr. 179, Lit. 223; Kraus 321 f. — Kauffmann 149 setzt nach *wurti* ein : (um den engeren zusammenhang mit dem folgenden hervorzuheben).

49. Lachmann legte die caesur zwischen *waltant* und *got*, ebenso Müllenhoff. — Zu *skihit* Kögel Lit. 223; Kraus 320; Kauffmann 130.

50. Ueber die zeitangabe vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 209; Heinzel 48; Kögel Gr. 150; Martin, zs. fda. 34, 251. — Müllenhoff Denkm. strich (nach Massmann) *ur lante* und legte die caesur (nach Lachmann) hinter *sumaro*. Vgl. Grein 33 f.

51. *scerita* s. Kögel Lit. 223. — *sceotantero* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr. 178, Lit. 223 f.; Kauffmann 132. — Kauffmann s. 151 schreibt mit umstellung *sceotantero in folc*. — Lachmann, Müllenhoff u. a. setzen komma nach *sceotantero*, kolon nach *gifasta* (so neuerdings Heinzel; Kögel, übers.). Meist jetzt umgekehrt kolon nach *sceotantero*, komma nach *gifasta*, vgl. Sievers z. Heliand 148. — Wilken, zs. fdph. 4, 315 stellte v. 51 nach 52.

52. Zu *gifasta* vgl. Grein 34; Kögel Lit. 224; Kraus 320. 327.

53. Zu *suâsat* Kögel Gr. 179, Lit. 221; Kraus 323. — Lachmann setzte die caesur nach *suâsat*; vgl. Müllenhoff Denkm.

54. *bretôn*: a) = ags. *bréotan* Grein 34, Schröder 209. b) = ags. *breodwian* Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224 (Kraus 328); Kauffmann 152. — *billiu* Müllenhoff, Anz. fda. 7, 221. — Kauffmann 133 will lesen: *bretôn mih sinu b*. — Zu *ti banin* werden Gallée, Beitr. 12, 563; Kögel Gr. 178, Lit. 224; Kraus 320.

55. Zu *aodliho* Kraus 321. — 55^b. Kögel Lit. 224.

56. Zu *sus* Sievers, Beitr. 12, 498. — Für *hër* setzte Edzardi, Beitr. 8, 486 (wie schon früher Feussner) die bedeutung 'alt' an. Vgl. noch Schröder 210; Heinzel 48; Steinmeyer Denkm.

57. *birahanen* (statt *bihrahanen*) Lachmann, nach J. Grimm, Gramm. 2, 168. — *ibu du dâr ênic reht habês*: a) = 'wenn du daran irgend welches recht (d. i. anrecht, recht der beute durch den sieg) hast' Grein; Roediger, zs. fda. 35, 174; Steinmeyer Denkm.; Kögel Lit. 224; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — b) = 'wenn du darin recht hast, eine gerechte sache hast' Edzardi, Beitr. 8, 484; Müller 100; Heinzel 48; Martin, GGA. 1895, 244; Kauffmann 150 f. — Statt *dâr* setzt *dar* (= *dara*) Roediger; ebenso Steinmeyer Denkm.

58. Heinzel 48; Steinmeyer Denkm. — Zu *sê* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224.

59. Kūgel Lit. 224. Zu *warne, wel* Kauffmann 130 f. 132. — Nach *Iustit* setzte Lachmann punkt und verband v. 60 *gādea gim.* mit *nīuse*, vgl. Müllenhoff Denkm.

60. *nīuse dē mōtti*: a) *mōtti* subst. 'die kampfbegegnung': acc. pl.: Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 213; — nom. pl.: Vollmer; Grein 35. — b) *mōtti* conj. praet.: Rieger, Germ. 9, 310; Sievers, z. Heliand 224; Steinmeyer Denkm.; Kūgel Lit. 224 f. — Rieger wollte vor und nach *nīuse dē mōtti* lücke annehmen.

61. *hwerdar* adv., vgl. Steinmeyer Denkm. — *dero hregilo* 'dieser rüstung' Kūgel Lit. 225. — *hruomen* Lachmann; Martin, Anz. fda. 22, 282; Kraus 327. — *rāmen* Feussner 51; Steinmeyer Denkm.; Kauffmann 130.

63. Zu *ask* Kūgel Lit. 225; Kraus 320. — *skritan*: a) = 'schreiten' Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm. b) = 'schreissen' (= got. *skreitan* scindere) Schmeller, Hel. 2, 94a; J. Grimm, gramm. 4, 709; Grein 36; Kauffmann 152.

64. Zu *scūrim* vgl. Müllenhoff Denkm. (gegen *scur* 'schnitt', Schmeller-Wackernagel); Kūgel Lit. 225; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Hinter *scūrim* setzte Lachmann komma, ebenso Rieger, welcher (Germ. 9, 315 f.) hinter *stōnt* eine lücke annahm, vgl. Müller 106. Auch Heinzel 49 fasst den satz mit *dat* consecutiv auf und setzt komma davor. Dagegen vgl. Müllenhoff Denkm., Kūgel Lit. 225. — Steinmeyer Denkm. erwartet *stōntun* (statt *stōnt*), wie schon Vollmer (nach Wilbrandt) einsetzte.

65. Statt des *stōptun* der hs. wird seit Lachmann von vielen *stōpūn* gelesen. Vgl. Müllenhoff Denkm.; Kūgel Lit. 225 f. — *stōptun* behalten bei Feussner; Grein; Rieger, Germ. 9, 316; Heinzel 49; vgl. Steinmeyer Denkm. — *staptun* lesen (nach Müllenhoffs vermutung) Müller 106 f.; Kauffmann 152. — Holthausen, zs. fda. 29, 365 liest *stauptun*, vgl. dazu Ehrismann, Beitr. 18, 218 f.

Zu dem dunkeln *staim bort chcludun* (so getrennt hs.) vgl. Grein 37 ff.; Müllenhoff Denkm.; Heinzel 49; Müller 107; Kūgel Lit. 226; Siebs, zs. fdph. 29, 412. Beifall fand mehrfach Wackernagels conjectur *staimbort chclubun* 'die kampfschilder gingen auseinander', so Rieger, Kauffmann 152. — Andere sehen nach Lachmann in *staimbortchcludun* (-*chcludun*) ein compos. (= 'krieger'), als subject des satzes.

66. Zu *harmlico* Kūgel Lit. 226.

67. Zu *lūntān* vgl. Lachmann; Kūgel Lit. 226.

68. Zu *gīwigan* vgl. Lachmann; Heinzel 54; Kūgel Lit. 226; Kraus 321. — Zu *wambūn* Grein 38 f.; Müllenhoff Denkm.; Müller 107 f.; Kūgel Gr. 178.

d) Die sprachform des Hildebrandsliedes. Müllenhoff Denkm. s. VIII f. (hessisch-türingisches, nicht sächsisches, gedicht, entstanden zu einer zeit, als dort die ahd. lautverschiebung noch nicht gewirkt hatte; aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem schreiber, der nur oberdeutsche lautbezeichnung kannte; vgl. dazu Beitr. 1, 33 ff.). Ebenso Martin, zs. fdph. 24, 227 f.; GGA. 1893, 130; Anz. fda. 22, 280. Vgl. auch Socin, schriftsprache und dialekte 54. 55. — Holtzmann, Germ. 9, 289 ff. (niederdeutsche abschrift einer bairischen copie eines fränkischen originals). K. Meyer, Germ. 15, 17 ff. (niederdeutsche abschrift eines bairischen originals). Vgl. Wackernagel, zs. fdph. 1, 298. — II. Müller, z. ahd. alliterationspoesie 53—80 (in der 2. hälfte des 9. jahrh. gemachte ostfränkische abschrift einer oberfränk. vorlage aus der mitte des 8. jahrhunderts). Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 532; Kluge, Engl. studien 22, 263. — Kūgel, Gr. und Lit. (Sächsisches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem hochdeutsch sprechenden schreiber). Ebenso Fr. A. Wood, 'the dialect of the Hl.' in Public. of the mod. Language-Association of America 9, 323 ff. — W. Luft, 'zum dialect des Hl.' in Festgabe an K. Weinhold, Lpzg. 1896, 27 ff. (Oberdeutsches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem niederdeutschen schreiber). — C. Kraus, zs. f. östr.-gymn. 1896, 316—326 (ausführliche bekämpfung der ansichten Kūgels). — Kauffmann, Philol. studien, 126—138 (hochdeutsch-ostfränkisches gedicht, in Fulda ca. 760 zuerst aufgezeichnet; später von einem ags. schreiber abgeschrieben, wonach unsere in Fulda ca. 815 entstandene hs.).

e) die sage des Hildebrandsliedes. Zur sagenform s. die meisten der unter b) genannten erläuterungsschriften, von den neueren Schröder 215 f., Heinzel, Kūgel, Kauffmann. — Ausserdem Müllenhoff, zs. fda. 10, 179; Uhlund, schriften 1, 164 ff.; 4, 119 ff.; 7, 547 f.; Wackernagel, Literaturgesch. 1, 54 ff. — Fremde sagen vergleichen: C. Anthes und R. Köhler, Weimar. jahrbuch 4, 1 ff., 473 ff. (die persische sage von Rustem und Sohrab); Or. Miller, Herrigs Archiv 33, 257 ff. (russische sagen); Lambel, Germ. 10, 338 f. (gälische sage von Conlach und Cuchullin).

Zum jüngeren Hildebrandsliede vgl. Edzardi, Germ. 19, 315—26. (Nachträge Germ. 20, 320 f.; 21, 51 ff., 25, 65). Einige allgemein zugängliche drucke des liedes: a) längere gestalt (29 str.) in Wackernagels und in Schades altd. leseb. etc.; b) kürzere gestalt (20 str.) z. b. in Schades altd. leseb., bei Uhlund, volkslieder no. 132, bei Böhme, altd. liederbuch no. 1 (mit der alten singweise); c) niederdeutsche fassung: Germ. 7, 284 ff. — Eine kritische ausgabe des j. Hl. gibt Steinmeyer Denkm.³ s. 20—30.

XXIX. Das Wessobrunner gebet. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Facsimile in Königs literaturgeschichte und in Koennekes bilderatlas s. 5. Uberschrift des gedichts: *De poeta*. Erste ausgabe von B. Pez, thesaurus anecdotorum 1, 417 (1721). Denkm. 1. — Ausserdem vgl. C. Hofmann, Germ. 8, 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliand u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5; E. v. d. Hellen, Germ. 31, 272 ff.; Möller, z. ahd. alliterationspoesie 51 f.; Kögel Gr. 195 ff., Lit. 269 ff. (neue textgestaltung), dazu Heusler, Anz. fda. 22, 253; Martin, zs. fdph. 24, 228; C. Kraus, zs. f. östr. gym. 1894, 130; 1896, 340 f.

XXX. Muspilli. Hs. des IX. jahrh. in München, herausgeg. zuerst von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' — Denkm. 3, nach einer lesung von M. Haupt, welche abgedruckt ist in Müllenhoffs sprachproben s. 11—13. Nach eigener lesung herausgegeben von F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104. Dasselbst s. IX. X. ist auch die frühere literatur über Muspilli verzeichnet. Nach eigener lesung hg. von Piper, zs. fdph. 15, 69—104. Neue lesung von Steinmeyer Denkm.³ — Vgl. Edzardi, Beitr. 8, 490 ff.; Zacher, zs. fdph. 19, 196; H. Möller, zur ahd. alliterationspoesie' Kiel 1888. Kögel Gr. 210 ff., Lit. 317 ff.; Sievers, altgerm. metrik (1893) 168 ff.; Wilmanns, GGA. 1893, 532 f.; Martin, zs. fda. 38, 186 ff.; Kraus, zs. f. östr. gym. 1894, 131 f., 1896, 342—348; Dettler, Beitr. 21, 107 ff.

In unserem sich eng an die hs. anschliessenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit grosser wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

XXXI. Segensformeln. 1) Die Merseburger zaubersprüche. Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII) aufgefunden 1841, zuerst hg. v. J. Grimm, Abhandl. d. Berliner Akad. 1842. — Denkm. 4, 1. 2. — Mit photograph. facsimile hg. von Sievers (o. XXVIII^b). Facsimile auch in Koennekes bilderatlas s. 5. Vgl. Zacher, zs. fdph. 4, 464 ff.; Tobler, Germ. 30, 63 ff.; Sophus Bugge, 'studien z. entstehung d. nord. götter- u. heldensagen' (München 1889) 296 ff.; Kauffmann, Beitr. 15, 207 ff. (dazu Behaghel, ebd. 570); Kögel, Beitr. 16, 502 ff. (vgl. Jostes. IF. 2, 197 f.); Martin, GGA. 1893, 128 f.; Erdmann, zs. fdph. 26, 115 f.; Gering und Kauffmann, zs. fdph. 26, 145 ff. und 454 ff.; Kögel Lit. 85 ff., Anz. fda. 21, 324; v. Grienberger, zs. fdph. 27, 433 ff.

2) Der Wiener hundesege. Hs. in Wien, (X. jahrh.), aufgefunden 1857; zuerst hg. von Karajan, Wiener sitzungsberichte 25, 308 ff. Dazu F. Stark, Germ. 3, 123 ff. — Denkm. 4, 3; Kögel Gr. 162 f.; Martin, zs. fdph. 24, 226; Kögel Lit. 260 f.

3) Der Lorsch'er bienensege. Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit facsimile von F. Pfeiffer: 'Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener Sitzungsberichte, phil.-hist. cl. 52. 1866). — Denkm. 16.

XXXII. Otfrids von Weissenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V), Heidelberg (P), München (F, cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D, cod. discissus). Facsimile je einer seite von P und V bei Koennecke, Bilderatlas s. 12. 13.

Ausgaben: Zuerst herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571, sodann in Schilters thesaurus I (1726) und von Graff ('Krust'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: 1) Johann Kelle: Otfrids von Weissenburg Evangelienbuch. Bd. 1. Regensburg 1856 (einleitung und text

nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otfrids), Bd. III 1881 (Glossar). — 2) Paul Piper: Otfrids Evangelienbuch. Mit einleitung, erklärenden anmerkungen und ausführlichem glossar. Theil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, Anz. fda. 5, 186—216). Theil II (Glossar und Abriss der Grammatik) Freiburg 1884 (rec. v. Steinmeyer, Anz. fda. 11, 183 ff.; Behaghel, Litbl. 1885, 483). Piper legt die hs. P zu grunde. Besonders wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner Academie 1879), worin gegen Piper die hs. V als die allein massgebende erwiesen wird. Eine zweite ausgabe (Titel- ausgabe mit einigen nachträgen) von Pipers Otfrid erschien: Theil I Freiburg 1882, Theil II Freiburg 1887. — 3) Oscar Erdmann: Otfrids Evangelienbuch herausg. und erklärt. Halle 1882 (= Germanistische handbibliothek hg. v. J. Zacher V). E. gibt den text nach V, einen beschränkteren variantenapparat, aber ausführlichen commentar. Vgl. die rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 9, 1 ff.; Behaghel, Litbl. 1882, 375 ff.; Piper, Germ. 28, 99 ff. (neue collation von V).

Sowol Piper als Erdmann haben ihren grossen ausgaben wolfeile text- abdrücke mit kurzem glossar nachfolgen lassen: Piper, Freiburg 1882 und 1884 (= Bd. 4 und 11 von Holders germanischem bücherschatz); Erdmann, Halle 1882 (= Sammlung germanist. hilfsmittel I).

Eine vollständige bibliographie über Otfrid bis 1878 gibt Piper in der ein- leitung s. 269—292, dieselbe ist in der 2. ausg. seines werkes bis 1887 fortgesetzt. Wir führen im folgenden von den älteren nur die wichtigeren und die neueren schriften der Otfridliteratur an.

a) Uebersetzungen: von Rechenberg, Chemnitz 1862 (Auswahl) und von Kelle, 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otfrid, aus dem altdeutschen über- setzt' Prag 1870; vgl. Kelle in Naumanns Serapeum 1860, 65 ff.; Salzer, die erste nhd. übersetzung der O'schen evangelienharmonie, zs. fdph. 14, 331 ff.

b) Ueber Otfrid und sein werk im allgemeinen: Lachmann, artikel 'Otfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften I, 449—490), be- sonders aber die ausführlichen einleitungen zu den ausgaben von Kelle, Piper, Erdmann; Kügel Gr. 214 ff.; Kelle Lit. 150 ff. (dazu Erdmann, zs. fdph. 26, 117 ff.). — A. Schönbach, Otfridstudien I—IV, zs. fda. 38, 209 ff. 336 ff.; 39, 57 ff. 368 ff.; 40, 103 ff. (1894).

P. Piper, zu O., Beitr. 8, 225 ff.; L. Tesch, zur entstehungsgeschichte des evangelienbuches von O. (Diss.) Greifswald 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 24, 120 ff.); G. Loock, die homiliensammlung des Paulus Diakonus, die unmittelbare vorlage des O'schen evangelienbuches (Diss.) Kiel 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 23, 474 f., Marold, Anz. fda. 17, 116 ff.); W. Luft, die abfassungszeit von O's evangelienbuch, zs. fda. 40, 246 ff.; F. Saran, über vortragsweise und zweck des evangelienbuches O's (Hab. schr., Halle 1896).

W. Olsen, Arator und Prudentius als vorbilder Otfrids, zs. fda. 29, 342 ff.; Marold, Otfrids beziehungen zu den biblischen dichtungen des Juvenecus, Sedulius, Arator, Germ. 32, 385—411 (vgl. Germ. 31, 119 f.); K. Zacher, Otfrid und Lucrez, zs. fdph. 29, 531 ff.

c) Metrik, rhythmik, poetik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34), kleinere schriften I, 358—460; Hügel, Otfrids Versbetonung, Leipzig 1869; Schmeckebeier, zur Verskunst Otfrids, Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. 4, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrids Vers, Halle 1877 (rec. Behaghel, Germ. 23, 365 ff.); W. Wilmanns, über Otfrids vers- und wortbetonung, zs. fda. 27, 105—134; Piper, Otfrids accente, Beitr. 8, 225 ff.; N. Sobel, die accente in O's evangelienbuch (QF. 48), Strassburg 1882 (vgl. rec. von Kügel, Litbl. 1883, 452 ff.); P. Schütze, Beiträge zur poetik Otfrids, Kiel 1877 (rec. Stein- meyer Anz. fda. 14, 227 ff.); W. Olsen, vierzeilige gliederung in Otfrids evangelien- buch, zs. fda. 31, 208 ff. — Von besonderer wichtigkeit sind die beiden gleichzeitig erschienenen abhandlungen von E. Sievers, die entstehung des deutschen reimverses I, Beitr. 13, 121—166, und W. Wilmanns, der altdeutsche reimvers (Beiträge z. gesch. d. ält. deutsch. lit. 3), Bonn 1887 (rec. Kauffmann, zs. fdph. 21, 346 ff.; Heusler, Anz. fda. 17, 10 ff.)

A. Heusler, zur geschichte der altdeutschen verskunst (Germanist. abhand- lungen, hg. v. K. Weinhold, 8. heft), Breslau 1891; H. Hirt, der altdeutsche reimvers und sein verhältnis zur alliterationspoesie, zs. fda. 38, 304 ff.; F. Kauffmann, metrische

studien 2. (Dreihebige verse in O.'s evangelienbuch), zs. fdph. 29, 17 ff.; F. Saran, zur metrik O.'s von Weissenburg: Philolog. Studien für Ed. Sievers (Halle 1896), s. 179—204; F. Bodenstein, die accentuierung der mehrsilbigen praepositionen bei O. (Diss.) Freiburg 1896.

d) Grammatisches: O. Erdmann: Untersuchungen über die syntax der sprache Otfrids. I (Die formationen des verbums) Halle 1874. II (Die formationen des nomens) 1867; Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids (zs. fda. 16, 113 ff.); Th. Ingenbleek, über den einfluss des reims auf die sprache Otfrids besonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reindexicon zu Otfrid. (QF. 37) Strassburg 1880 (vgl. Erdmann, Anz. fda. 6, 219 ff., Sievers, GGA. 1880, 410 ff.); Zwierżina, Otfrids vorrede an Liutbert, zs. fda. 31, 292 ff.; P. Benrath, vokal-schwankungen bei O. (Diss.) Bonn 1887; C. H. Ohly, die wortstellung bei O. (Diss.) Freiburg 1889; H. Herzog, zu O. (1. Wortstellung des fragesatzes im unabhängigen aussagesatz. 2. Psalmenstil. 3. Einfluss der metr. form auf O.'s stil), zs. fda. 34, 114 ff.; A. Evers, über O.'s gebrauch der verallgemeinernden partikeln und pronomina. (Progr.) Schönberg 1896.

e) Zur erklärang: O. Erdmann, erklärang von Otfrid I, cap. 1—4 (Beiträge zur deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht, Halle 1880, s. 85—120); Henrici, Otfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.); Erdmann, über Otfrid II, 1, 1—38 (Graudenzer programm 1873). — Besprechungen einzelner stellen: Erdmann, zs. fdph. 1, 437 ff.; 5, 338 ff.; 6, 446 ff.; 16, 70; Henrici, zs. fda. 22, 231; Stosch, zs. fda. 31, 216; K. Krüger, Germ. 32, 297; Jelinek, zs. fda. 39, 56. — Vgl. auch die verschiedenen recensionen der Otfridausgaben, die am vollständigsten in Pipers bibliographie aufgezählt sind.

Die aus Otfrid entnommenen stücke geben den text der Wiener hs. (V) nach den ausgaben von Kelle und Erdmann, unter vergleichung der Piper'schen varianten. Zu dem zusammenhängenden stücke aus buch IV (no. 23—39) sind ausserdem die definitiven abweichungen der hs. P (nach Erdmann) unter dem texte beigefügt: es ist daraus zu ersehen, dass die beiden haupthandschriften wesentlich nur in der setzung der rhythmischen accente von einander abweichen.

XXXIII. Petruslied. Freising-Münchner hs. des IX. jahrh. Massmann, abschwörungsformeln no. 64 nebst facsimile. Das lied ist in der hs. mit übergeschriebenen neumen (musiknoten) versehen. (Vgl. dazu Scherer, Denkm. s. 62 ff. und F. M. Böhme, Erks deutscher liederhort, Leipzig 1893, bd. 3 s. 778 ff. Ueber die neumen im allgemeinen jetzt Oskar Fleischer, Neumenstudien I. Leipzig 1895.) — Denkm. 9. Vgl. O. Schade, zum ahd. Petrusliede (Wissenschaftl. Monatsblätter 4 [1876] s. 55—60).

XXXIV. Christus und die Samariterin. Hs. des X. jahrh. in Wien (Einzeichnung in die originalhs. der Lorsche annalen; IX. jahrh.). — Denkm. 10; vgl. O. Erdmann, zs. fdph. 11, 117 f.; Kügel Gr. 220.

XXXV. Georgslied. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidelberger hs. des Otfrid. — Denkm. 17 nach der herstellung von Lachmann-Haupt. — F. Zarneke in den berichten der sächs. Gesellsch. der wissenschaften, ph. hist. cl. 1874 s. 1—40: 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. Als ergänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jahrh., herausgeg. von Zarneke und Arndt, ebd. 1874, 41—70 und 1875, 256—277.) Anders ordnet Scherer das gedicht (zs. fda. 19, 104—112). Vgl. Rüdiger, zs. fda. 33, 417; Kügel Gr. 220 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 132 und für die geschichte der legende F. Vetter in der einleitung seiner ausgabe des heiligen Georg des Reinbot von Durne (Halle 1896). — Nach Zarnekes reconstruction unser text. Darunter die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm.³ unter dem text; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otfrid, einleit. s. 48). In dieser auflage habe ich für den text Steinmeyers evidente besserung *wāc* (statt *wāho*) v. 42 aufgenommen; für den abdruck der hs. sind die von Steinmeyer verzeichneten differenzen zwischen Haupt und Piper von mir in der hs. nachgeprüft und so weit möglich entschieden worden. Wo ich Pipers lesung aufgenommen habe, kann ich dieselbe als sicher verbürgen.

XXXVI. Ludwigslied, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen bei Saucourt (3. aug. 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeiten († 5. aug. 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. Erster druck von Schilter 1696. — Denkm. 11. E. Samhaber, das Ludwigslied (Programme) Freistadt 1877. 1878. Roediger, zs. fda. 33, 415 f. Kügel Gr. 189 f.

XXXVII. Gebete. 1) Augsburg-Münchner hs. des IX./X. (X./XI. Steinmeyer) jahrh. — Denkm. 14. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otfrid steht dieses gebet und darunter: 'Unaldo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi.' Vor z. 3 steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers, zs. fda, 19, 145. — Denkm. 15.

XXXVIII. Psalm 138. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Fundgr. I, 3. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers. Vgl. noch F. Seiler, psalm 138, 3 in zs. fdph. 8, 157 ff. (bes. s. 200 ff.); Bächtold, zs. fda. 31, 197 f.; Kügel Gr. 222; Wilmanns GGA. 1893, 534. Bächtolds meinung, unser denkmal stamme aus St. Gallen, ist abzuweisen; es ist von anderer hand in die hs. eingezeichnet und die sprache ist bairisch (vgl. Kügel Gr. 19, *hapet* 18, *nupe* 18. 24, *upe* 30, s. ahd. gr. § 136 a. 1, und *mach*, *tach* 20, s. ahd. gr. § 149 a. 5).

XXXIX. De Heinrico. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge; vgl. neucollation von Breul, zs. fda. 30, 187. — Denkm. 15. Seelmann, jahrh. des vereins für niederdeutsche sprachforschung 12 (1886) s. 75—89. Kügel Gr. 191 ff.; Kelle Lit. 194 ff., 276 f.; Steinmeyer Denkm.²; Priebisch, Anz. fda. 20, 207.

XXXX. Aus Notkers rhetorik. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) rhetorik Notkers (s. zu XXIII), herausgeg. von Hatt. III, 560—585, die verse daselbst s. 577. 78; bei Piper, Notker I, 623—684 (vgl. zs. fdph. 22, 277 ff.), die verse daselbst s. 673 f.; Piper, zs. fdph. 13, 464 ff. Sie sind in drei hss. vorhanden: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. fdph. 9, 93—99; Bächtold, Lit. 15. 72 u. Ann. 21; Stosch, zs. fda. 33, 437 ff.

XXXXI. Merigarto. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI/XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32. (nach einer lesung Kelles).

XXXXII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXXXIII.) zusammen in einer Strassburger hs. des XI. jahrh. aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Althochdeutsche funde'), zs. fda. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem facsimile der Strassburger handschr., herausgeg. von K. A. Barack.' Strassburg 1879 (rec. Steinmeyer, Anz. fda. 5, 431; Bartsch, Litbl. 1880, 13). Auch abgedruckt in Pipers Notker I, 863 ff. — Ein hergestellter text ist gegeben von Piper, die sprache und literat. Deutschlands bis zum 12. jahrh. II (Paderborn 1880) s. 190 ff., und Geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 31 ff.; eine kritische behandlung von Scherer, zs. fda. 24, 426—450. Vgl. auch Bächtold, Lit. 76 ff., und zu einzelnen stellen: Seiler, zs. fda. 25, 188; Behaghel, Litbl. 1881, 235; Herzog, Germ. 30, 60 ff.; Leitzmann, Beitr. 16, 533 ff. — Das gedicht ist in der hs. fortlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am verschluss punkte (zweimal 46. 143 fehlerhaft); die strophenanfänge sind durch grosse buchstaben bezeichnet. Unser text schliesst sich der hs. möglichst genau an, auch in der strophenteilung. — Verlassen wurde die strophenteilung der hs. nur v. 91 (str. 13), wo die hs. keine strophe beginnen lässt; sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 47, 48, welche in der hs. die (dadurch zehnzeilige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sin* (v. 49) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 45), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 428) überall (41. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben. Nach v. 51 fordert der sinn eine lücke, es muss *ter ander* etc. folgen; *eino* (v. 61) als adv. bei einem adjectiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur gescheid und klug ist' Scherer s. 429). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige stropfen. Für str. 17 scheinen Scherers athetesen (s. 427) das richtige zu treffen. — Dass der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

Jetzt Denkm.³ 30^b hg. von Steinmeyer. Vgl. dazu Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 133 f.

XXXXIII. Ezzos gesang. Text der Strassburger hs. (s. d. vor.). Derselbe ist nur bruchstück. Das ganze ist in einer jüngeren bearbeitung in der Vorräuer hs. erhalten (34 stropfen). Nach beiden hss. hg. von Piper, die geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 37 ff., von Waag, kleinere deutsche gedichte des 11.

n. 12. jh. (Halle 1890), 1. ff. und von Steinmeyer, Denkm.³ 31. (dazu die rec. von Wilmanns 535 ff., Kraus 134). — Vgl. weiter Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1871, s. 293 ff.); H. Giske, zur textkritik des Ezzoleichs, Germ. 28, 89—98; Waag, Beitr. 11, 139 ff.; W. Wilmanns, Ezzos gesang von den wundern Christi (univers.-progr. zum 3. august) Bonn 1887; J. Meier, Beitr. 16, 68 ff.; F. Weidling, Germ. 37, 69 ff.; W. Mettin, die composition des Ezzoleichs (Diss.) Halle 1892; Kelle, die quelle von Ezzos gesang (Wiener Sitzungsber. 129.) Wien 1893; Kelle Lit. 2, 8 ff.

Anhang.

XXXXIV. Altsächsische bibeldichtung.

A) Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer hs. in Prag (P), enthaltend v. 958—1006, veröffentlicht von H. Lambel: 'Ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift', Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener Akademie, bd. 97, 613—624). Fragment einer hs. im Vatican (V), enthaltend v. 1279—1358, s. unter B. Neue collationen der hss. von Piper, Jahrbuch f. niederdeutsche sprachforschung 21, 17 ff. — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: 'Heliand. Poema Saxonium seculi noni, accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.' Der zweite das 'Glossarium Saxonium' enthaltende band erschien 1840. — Heliand. Mit ausführlichem glossar herausgegeben von M. Heyne. Paderborn 1866. 3. aufl. 1883 (vgl. Sievers, zs. fdph. 16, 106 ff.). — Heliand, herausgeg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand, herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 403 ff.; 24, 76 ff.; rec. von Rüdiger, Anz. fda. 5, 267—289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schluss formelverzeichnisse und anmerkungen. — Heliand, herausgeg. von Otto Behaghel. Halle 1882 (empfehlenswerte textausgabe mit kurzem glossar; vgl. rec. von Sievers, zs. fdph. 16, 110 ff.).

B) Genesis. 1) In der ags. Genesis sind 617 verse (Sündenfall: v. 235—551 = ags. Gen. B) aus dem alts. übersetzt. Erkannt, nachgewiesen und mit commentar hg. von E. Sievers, der Heliand und die ags. Genesis, Halle 1875. Neueste ausgabe der ganzen ags. Gen. von R. P. Wülker: Greins Bibliothek der ags. Poesie, bd. 2 (Leipzig 1894) s. 318—444. Collation von Piper aao. 58 f. — 2) Fragmente eingezeichnet in einen codex Palatinus auf der Vaticana in Rom (V), enthaltend, ausser einem bruchstück des Heliand, drei bruchstücke der alts. Genesis: I. Adams rede v. 1—26 (= ags. Gen. B. 791—817). II. Kain v. 27—150. III. Zerstörung Sodoms v. 151—337. — Entdeckt 1594 von Zangemeister; zuerst hg. von K. Zangemeister und W. Braune: Bruchstücke der altsächsischen bibeldichtung aus der Bibliotheca Palatina (= Neue Heidelberger Jahrbücher 4, 205—294, mit vollständiger widergabe der hs. in lichtdruck) Heidelberg 1894. Collation von Piper aao. 56 f.

Gesamtausgabe von Paul Piper: Die altsächsische Bibeldichtung (Heliand und Genesis). 1. Teil. Text. (= Denkmäler der älteren dtsh. Litteratur, 1, 1.) Stuttgart 1897.

Chronologisches verzeichnis der gesammten literatur in Pipers einleitung s. 73—105. Zur allgemeinen orientierung über die den Heliand betreffenden fragen vgl. ausser den älteren einleitungen von Sievers, Behaghel, jetzt besonders Kögel Lit. 276 ff. mit Ergänzungsheft, sowie die einleitung von Piper.

Von einzellitteratur sei noch hervorgehoben: a) zur quellenfrage: E. Windisch, der Heliand und seine quellen, Leipzig 1868; Sievers, zs. fda. 19, 1 ff.; Jellinek, zs. fda. 36, 162 ff. 40, 331 ff.; Lauterburg, Heliand und Tatian (Diss.) Bern 1896. — b) über den dichter, die sprachform und die heimat der dichtung: Kauffmann, Beitr. 12, 356 ff., Germ. 37, 363 ff. (für Korvey; dagegen jetzt Edw. Schröder, Mitteilungen des Instituts für österreich. Geschichtsforschung 18, 47 ff.); Fr. Jostes, die heimat des Heliand, zs. fda. 40, 160 ff., der dichter des Heliand, zs. fda. 40, 341 ff. — c) zur metrik: M. Rieger, zs. fdph. 7, 1 ff.; Kauffmann, Beitr. 12, 283—355;

H. Hirt, Germ. 36, 139 ff. 279 ff.; Ed. Sievers, altgerm. metrik (Halle 1893), s. 150 ff.; Kögel Lit. und Ergänzungsheft 28 ff., Anz. fda. 21, 321 ff.

Unsere probe gibt: A) vom Heliand v. 1—117 den text von C, v. 118—192 den text von M wider. Die hs. M. beginnt erst mit v. 85. Von da ab sind unter dem texte die wesentlichen abweichungen der anderen hs. mitgeteilt. — B) von der alts. Gen. das erste bruchstück und darunter zur vergleihung die ags. übersetzung.

Die altniederdeutschen stücke ausser der bibeldichtung sind gesammelt von M. Heyne: 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführl. Glossar, herausg. von M. Heyne.' 2. aufl. Paderborn 1877. Dazu Steinmeyer, Anz. fda. 4, 135 ff.; Holthausen, Beitr. 10, 576 ff.; 11, 548 ff. — Die kleineren altsächsischen denkmäler sind hg. v. J. H. Gallée, 'Altsächsische sprachdenkmäler', Leiden. 1894. Dazu eine mappe in grossfolio, enthaltend facsimilia sämtlicher hss. (auch der alts. bibeldichtung). Vgl. rec. Steinmeyer, Anz. fda. 22, 266 ff.

XXXXV. Segensformeln. Wiener hs. des XI. jahrh. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A.; bei Heyne s. 91, Gallée 205 ff. Vgl. Kögel Lit. 261 f.

XXXXVI. Taufgelöbniß. Hs. des IX. jahrh. in Rom. Facsimile in Koennekes bilderatlas s. 8. — Denkm. 51. Heyne s. 88, Gallée s. 245 ff. Vgl. Wilmanns GGA. 1893, 538; Jostes, zs. fda. 40, 185 ff.

XXXXVII. Beichte. Hs. in Düsseldorf, X. jahrh. — Heyne s. 86 f.; Gallée 120 ff. — Denkm. 72, wonach unser text. Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 538 f.; Jostes zs. fda. 40, 134 ff.

XXXXVIII. Altniederfränkische psalmen. Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. Vgl. die ausgabe derselben bei Heyne s. 1—40, welcher die oben abgedruckten proben entnommen sind. Dazu P. Tack, Het handschrift der Wachtendoncksche psalmen en det der Lipsiaensche glossen, Tijdschrift voor nederl. Taal- en Letterkunde 15, 137—145. — Grammatische darstellung der sprache von P. J. Cosijn: 'De oudnederlandsche psalmen.' Haarlem 1873. Fr. Jostes, zs. fda. 40, 190 ff. bekämpft den niederfränkischen sprachcharakter der psalmen. Dagegen Van Helten, Tijdschrift 15, 146—171. 269.; Cosijn, ebd. 316—323; Van Helten, Tijdschr. 16, 72—79 ('altostniederfränkisch').

Glossar.

Vorbemerkung. Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angeordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch kēpa unter gēba, calaupa unter (gi-)louba; südrheinfränk. (Otfrid) druabi unter truobi, gīazan unter gīozzan; frühere laute wie au, eo unter den spätern gemeinahd. ou, io. — Vgl. hierzu ahd. gr. § 11 und § 90.

hh und ch, auslautend h (= got. k) suche man unter k; h (= got. h) dagegen an seiner alphabetischen stelle: es folgt also lih (= got. leik) erst nach lihan und lihti. — Die doppelspiranten zz und ff sind als dem einfachen z und f gleichwertig behandelt worden. — v ist durchaus an der stelle des f zu suchen.

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- nicht besonders angeführt, da das gi- meist nur eine syntaktische, die bedeutung nicht verändernde funktion hat; nur wo die zusammensetzung mit gi- eine eigentümliche, vom einfachen worte abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculini, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (ō), (i), (n) bezeichnet die declinationsklasse, der das substantivum angehört.

st. v. = starkes ablautendes verbum.

red. v. = starkes reduplicierendes verbum.

sw. v. = schwaches verbum (I. = -jan, II. = -ōn, III. = -ēn).

Is. = Isidor (IV); M. = Monsee-Wiener fragmente (V); N. = Notker (XXIII); O. = Otfrid (XXXII); T. = Tatian (XVI); W. = Williram (XXIV); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.

* bezeichnet, dass das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = altsächsisch) bedürfen keiner erläuterung.

A.

aba, aba adv. ab, weg; bei verbis z. b.

aba snidan abschneiden; praep. m. dat.

aba, abe, ab herab von, weg von (got. af).

abahōn sw. v. verabscheuen, verschmähen (zu abuh).

âband, âbant, âbend m. abend (ags. æfen).

âband-muos n. abendmahlzeit, coena.

ab-anst f. (i) misgunst, neid.

ab-anstig, apanstig adj. misgünstig.

ab-got m. und n. (a) § 194 a 3, § 197;

abguti, abgudi n. § 32: abgott.

ab-grunti u. abgrunt n. abgrund.

ab-lâz m. ablass, vergebung.

abo adv., s. aba.

abo adv. conj. (W.) s. avar.

abuh, aboh adj. verkehrt, schlecht, böse; subst. n. das böse, die bosheit, schlechtigkeit; in abuh adv. verkehrt, falsch. O. 30, 30 (as. aḥuh).

â-bulgi n., âbulgi f. § 201 a 1, âpulgi zorn, neid (vgl. -bēlgan; as. â-bol-gan hêd).

â-bulgi und â-bulgig, âpulgie adj. neidisch.

ab-unst (as. avunst) f. (i) und m. (i) neid, misgunst (vgl. abanst; zu unnan).

abur adv. conj., s. avar.

ab-wêrt adj. abwesend.

adal-erbi *n.* geschlechtserbgut.
adal-kunni *n.* edeles geschlecht.
adal-ordfrumo (as.) *m.* der hehre schöpfer (zu ort-frumo urheber; vgl. ort).
âdhmôn *sw. v.*, *s.* âtumôn.
ado, athe *conj.*, *s.* êddo.
âdum *m.*, *s.* âtum.
ae in aer, aerdha etc. *s.* unter e.
aenon *Hildebr. s.* ein.
avar, afar, auuar (*M.*) avur, afur, abur (*T.*), avor, avir, aver und abgekürzt ava, abo (*W.*) *adv. und conj.* § 139 a 5. 6: wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.
avaro (as.) *m.* nachkomme (ags. eafora).
avarôn *sw. v.* widerholen, erneuern.
â-fermi *f.* unreinigkeit *1, 1, c (*R.*).
affin *f.* (ô) § 211: affin.
affoltra *f.* § 132 a 4: apfelbaum.
avo *conj.*, *s.* ibu.
aftaro *adj. compar.* § 266: der nachfolgende, zweite, hintere; superl. aftristo § 65 a 3: der letzte.
after niederd. achter (ather). *adv.* hinten, zurück; nach. dâr after, hear after darnach, hiernach. — präp. c. dat. räuml. nach, hinter—her; zeitl. nach; causal nach, gemäss; c. instr. zeitl. in den verbindungen after thiû danach, nachdem, after thisu.
after-chumft *f.* nachkommenschaft.
afur, avur *s.* avar.
gi-agaleizen [agaleizjan] *sw. v.* eifrig betreiben, erstreben.
agaleizi *adj.* emsig, schnell.
agaleizi *f.* und agaleizi *n.* emsigkeit, eifer (got. aglâitei *f.* unschicklichkeit).
ah *interj.* ach!
aha *f.* (ô) fluss (got. ahva, § 109 a 2).
ahir, ahar *n.* § 27 a 2c, § 197 a 1: ähre (got. ahs).
ahta *f.* (ô) meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung.
âhtâri, âhtâre *m.* verfolger, feind.
âhten [âhtjan, ags. êhtan] *sw. v.* § 33, § 128 a 1, § 356: verfolgen c. gen. (und acc.) pers. (âhta *f.* acht).
dureh-âhten verfolgen 25, 66.
ahter *praep.*, *s.* after.
ahto *num.* § 271: acht (got. ahtân).
ahtodo, ahtodo *num.* § 278: der achte.
ahtôn *sw. v.* beachten, überlegen, erwägen (zu ahta).
ahto-zêhan § 272; ahto-zo, -zug § 273, -zugôsto § 278.
ai in ainac etc. *s.* unter ei.
ac (as.) *conj.*, *s.* oh.
ackar, accar, akar, acchar *m.* (a) § 96b, § 194 a 4: acker, feld (got. akrs).
ackus *f.* (i) § 96 a 5, § 109 a 4: axt.
â-kust, âchust *f.* (i) schlechtigkeit, laster, fehler.

al *adj.* (flect. allér) § 247 a 1, § 248 a 6: all, ganz, jeder; *adv. gen.* § 269: alles durchaus. — (got. alls).
al-, ala-, alo- *adv.* ganz und gar; verstärkend vor *adj.*, *partic. und adv.*, z. b. algiuuis ganz gewis O. 16, 19; alaualtendi allherrschend O. 8, 23. alazioro sehr schön O. 30, 48.
ala-thrâti *f.*; in alathrâti *adv.* vehementissime O. 3, 27, vgl. thrâti.
ala-garo *adv.* vollständig.
ala-gruoni, alegruoni *f.* völlige grünlheit.
alah (as.) *m.* tempel (ags. ealh, got. alhs *f.*).
ala-halbôn, in alahalbôn (dat. pl. zu alahalba) O. allenthalben, überall.
alamuosan, alamuasan, almusan *n.* almosen (aus gr. lat. eleemosyne).
ala-namo, alenamo *m.* (n) hauptname.
ala-niuwi *adj.* ganz neu.
ala-nôt; in alanôt *adv.* accuratissime O. 17, 21 (Gr. 2, 268).
ala-wâr und ala-wâri *adj.* ganz wahr. in alawâr und in alawâri fürwahr! O.
albûn *f. pl.* (n) § 226: alpen.
alde *conj.* oder N.
aller-êrist *adv.* zu allererst.
alles, ellies, elles *adv.* anders (zu got. aljis). — (alles *s.* auch unter al).
alles-wâr, alleswâ *adv.* anderswo (zu hwâr).
alles-wio *adv.* anderswie (zu hwio).
al-lih, allich *adj.* allgemein, catholicus.
al-mahtig, ala-mahtig, alemahtig *adj.* allmächtig.
al-mahtigin *f.* majestas M. 7, 5.
al-ôd *m.* alodium, freier besitz 14.
along *adj.* ganz, integer (as. alung).
â-lôsnin *f.* erlösung. Is.
al-samo *adv.* ganz ebenso.
alt, ald *adj.* § 163 a 6, § 249, § 261 a 1: alt (got. alpeis, ags. eald).
alt-ano *m.* vorfahr, urahn.
altar, alter, altir *n.* das alter; lebensalter, leben (as. aldar). — zi altere *adv.* immer, für immer. eonaltre (= eo in altere) *adj.* jemals. nio in altare niemals (vgl. § 163 a 6).
altâri, alteri *m.* § 200: altar (lat. altare).
altên, aldên *sw. v.* § 369: alt werden, altern.
alt-fater *m.* § 235 a 1: urahn.
alt-fiant *m.* der alte feind, erbfeind, teufel.
alt-fordoro *m.* vorfahr.
alti, elti *f.* alter.
altinôn *sw. v.* dissimulare.
alt-quëna *f.* (n) alte gattin.
alt-mâg *m.* (a) vorfahr.
[gi-altrôt], gialdrod (as.) *adj.* (part.) gealtert, alt.

alt-tuom, altdnam *m.* (a) *senectus*.
 alt-wigg *n.* *alter* (aufgebener) *weg*.
 alt-worolt *f.* (i) *alte welt, alte zeit*.
 al-walto *sw. adj.* *allherrschend* *T.* 6, 2
 (= *Augustus*); *as. subst.* *alowaldo all-*
herrscher.
 ambaht *m.* (a) *diener* (*got. andbahts*;
aus keltisch-lat. ambactus).
 ambaht *u. ambahti n. dienst, amt* (*got.*
andbahti).
 ambahten [ambahtjan], ambahtan, am-
 behten, *sw. v.* *dieneu, darreichen* *W.*
 2, 60 (*got. andbahtjan*).
 untar-ambahten *subministrare*.
 âmer-lih *adj. N.*, *s. jâmarlih*.
 amphang-lih *s. antfanglih*.
 ana *adv. an, zu, auf*.
 ana, anan, annen (25), ane, an *praep.*
 (c. *dat. acc. instr.*) *an, auf, in*.
 âna *praep.*, *s. âno*.
 ana-brêchôn *sw. v. losfahren, losbrechen*
gegen jem. (acc.).
 ana-ëban-lih und ana-ëban-chi-lih *adj.*
gleichartig, aequalis *Is.*
 ana-fang *m. anfang* (*zu fâhan*).
 ana-gengi, anakengi, angenge *n. an-*
fang (*zu gangan*).
 ana-genni *n. anfang*.
 ana-gift *f.* (i) *das hervorbringen* **O.*
 15, 7 (*zu gëban*).
 ana-gi-lih, anachilih *adj. similis*.
 ana-gin, anakin (*g. -ginnes*) *n. anfang*.
 ana-lich *f. ähnlichheit*.
 ana-lust *f.* (i) *wolgefallen*.
 ana-râti *n. verrat*.
 ana-siht *f.* (i) *antlitz, miene*.
 ana-walg *adj. ganz, integer*.
 ana-waltida *f.* (ô) *judicium*.
 ana-wâni *adj. der erwartung gemäss,*
erwartet. *O.* 7, 48; *O.* 42, 62 (*zu wân*).
 ana-wart und ana-wért *adj. auf et-*
was achtend, aufmerksam. *c. genet.*
 anazen *sw. v.* § 356: *antreiben*.
 ande *conj. und* *W* (L) *s. anti*.
 ander, andar, anther *num.* § 64^d, § 65
 a 3, § 248 a 6, § 277: *der zweite; adj.*
der andere; as. ôdar dazu ôdre Hild.;
as. ôdarlic = andarlih (*got. anpar*).
 anderêst *adv.* § 281 a 2.
 anderes-wâr *adv. anderswo* (*zu hwâr*).
 andar-lih *adj. anders beschaffen*.
 andar-wis *adv.*, *s. wis*.
 and-reidin *f.* (Is.) *s. antreita*.
 âne *praep.*, *s. âno*.
 ge-an-erbo, geanervo, *m. haeres, co-*
angil m., *s. engil*. [*haeres* 15.
 angô *adv. enge, beengt, ängstlich* *O.* 27,
 13 (*vgl. Kelle Otfrid II, 245*).
 angô *m. stachel*.
 angust *f.* (i) *angst*.
 angusten [angustjan] *sw. v.* § 356:
ängstigen, sich ängstigen.

angust-lihho *adv. ängstlich, besorgt*.
 anluzzi *n.*, *s. antlutti*.
 anne-wért *adv. fort, hinweg.* 34, 23.
 annuzzi, annuzi *n.*, *s. antlutti*.
 âno, âna, âne *praep. c. accus. ohne, ausser;*
c. genet. *O.* 41, 13. — *conj. ausser, als,*
nur (*nach negativem satze*).
 anst *f.* (i) § 218: *gnade, gunst* (*got.*
ansts, ags. est).
 [ant-bâri] *as. andbâri n. aussehen*.
 ant-fangi *f. und ant-fangida f.* (ô)
annahme, erhörung.
 ant-fang-lih, amphanglih, *adj. accep-*
tabilis, angenehm.
 ant-frâgôn *sw. v. um rat fragen*.
 ant-heizze *f.* (n) *gelübde, versprechen*.
 ant-hruoft *m.* (a) *aemulationes.* *9, 41.
 (zu hruofen).
 anti, ande; enti, endi; indi, inti, inte,
 int, in; unti, unte, unta, un *conj. und*.
 ant-lâz *m.* (a) *erlass, vergebung, venia*.
 ant-lâzida *f.* (ô) *vergebung, indulgentia*.
 antlingen [antlingjan] *sw. v. antwor-*
ten (T.).
 antlingôn *sw. v. antworten* (T.).
 ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi,
 annuzi, antlitze *n.* § 99: *antlitz, ge-*
sicht (*vgl. einerseits got. wlits m., anda-*
wleizn n. dass., ags. wlitan st. v. blicken,
und andererseits got. ludja f. angesicht:
zs. fâph. 15, 244).
 anto *m. eifer, zorn* (*as. ando*).
 ant-reita *f.* (ô) *und antreitî, andrei-*
din (Is.) *f. ordnung*.
 ant-sâzig *adj. furchtbar* (*zu intsizzan*).
 ant-seida *f.* (ô), *älter antsegida* § 149
 a 5a: *verteidigung* (N.). *Dazu ant-*
seidôn sw. v. verteidigen (*acc. pers.,*
gen. rei) *N.* 4.
 ant-sibunta *as. num.*, *s. sibunzo*.
 ant-wart und ant-wért *adj. gegen-*
wärtig (*got. andwairps, as. andward*).
 ant-wurten [antwurtjan], antwurden,
sw. v. antworten, sich verantworten.
(got. andwaurdjan).
 ant-wurti *n.* § 201 a 1: *antwort* (*got.*
andwaurdi).
 ant-wurti, antwurtin *f. gegenwart*.
 aod-lihho *adv.*, *s. ôdlihho*.
 aphul, apfel *m.* § 27 a 4, § 96 a 5, § 216:
apfel (*ags. æppel*).
 ar *praep.*, *s. ur*.
 arawingûn, arowingûn *adv. = arwûn*.
 arbeit, arabeit *f.* (i) *mühsal, not, arbeit*
(got. arbâips, as. arbêd).
 arbeiten [arbeitjan], arabeiten *sw. v.*
intr. mühsal erdulden, sich bemühen,
arbeiten; trans. anstrengen, bedrängen,
plagen (*got. arbâidjan*).
 arbeitôn *sw. v. mühsal erdulden, ar-*
beiten.
 arbeitsam *adj. mühevoll*.

arbi n., s. erbi.

arg, arc adj. böse, gottlos, feig, geizig.
arg, arc n. das böse, bosheit.

arca, archa f. (ô) kasten, arche (lat. arca).

arm m. (a) brachium (got. arms).

arm, aram adj. arm, gering, elend (got. arms).

arma-lih, armilih adj. unglücklich, elend.

arm-hërzi adj. § 251: barmherzig.

arm-hërzî, armhaerzin f. barmherzigkeit.

armida f. (ô) armut.

armuotî, armôti, aramôti f. § 38 a 2:
armut (auch als adj. armôti arm).

arn m. (i) § 216 a 1: adler.

arn f. § 219: ernte (got. asans).

arnôn sw. v. ernten.

ars m. (i) arsch (ags. ears).

artôn, ardôn sw. v. das land bauen, wohnen (art m. ackerland, art; zu erren).

ârunti, ârundi n. § 201: botschaft.

arwûn adv. § 269: vergebens (vergl. got. arwjö).

ask m. (i) esche, eschene lanze (ags. æsc).
aska f. § 225 a 1: asche.

asni m. § 199 a 1: lohnarbeiter.

ast m. (i) § 216: ast (got. asts).

â-swih m. (a und i), n. scandalum, fraus;
abfall (zu swichan).

at (as.) praep., s. az.

atahaft, atehaft adj. fortwährend, beständig.

â-teilo, âdeilo m. nichtteilnehmer, nicht teilhaftig. O. 4, 115 (sing. beim plur. verbi), oder adverbium? (Erdmann).

âtum, âdum m. § 163 a 6: atem, geist.
uuiho âtum der heilige geist (ags. æðm).

[âtumôn] âðhmôn (Is.) sw. v. § 38 a 2,
§ 163 a 6: atmen, flare (ags. æðmian).

au in au, auga, auh etc. s. unter ou.

auuar conj. (M.) s. avar.

auui f. pl. 6, 30: s. ou.

â-wiggi adj. § 30^a: weglos.

az, azs, iz; alts. at (Hildebr.) praep. c.
dat. § 74: zu. Vor adv. z. b. az jungist
§ 268 a 3. — (got. at).

B.

bâbes m. papst (as. pâvos).

bad, pad n. bad (ags. bæp).

badôn sw. v. baden.

bâen sw. v. § 359 a 3: bâhen.

bâga, pâga f. (ô) zank, streit; âna bâga
adv. ohne widerrede, bestimmt, zuverlässig.

bâgan, pâgan red. v. § 351 a 1: streiten.

bah m. (i) § 216: bach (as. beki).

bachan st. v. § 346 a 4: backen.

backo, bahho m. § 96 a 5: backe.

bald, pald adj. kühn, schnell (got. *balps,
ags. beald).

baldên, paldên sw. v. § 369 a 1: mut
fassen; gutes muts sein, mutig sein.

ir-baldên sich einer sache erkönnen.

baldî f., s. beldî.

bald-lichô adv. kühnlich, furchtlos.

balg m. (i) § 215 a 3, § 216: balg.

balô m. u. n. (O. 27, 20. 30) § 205: bosheit, verderben (got. balwa-, ags. bealu).

balô-wërk (as.) n. übeltat, übel.

balwig, palwig adj. verderblich.

ban, pan m. (a) gebot unter strafandrohung, bann, acht (ags. bann).

bannan, pannan red. v. § 350 a 2: vorladen, einen gerichtstag festsetzen.

bano m. tod, verderben; —mörder (ags. bana).

bant, pant n. § 197: band, fessel.

bar adj. bloss, bar (ags. bær).

gi-bâri adj. beschaffen, passend.

barm, parm m. schoss (got. barms).

ir-barmen, erbarmen sw. v. erbarmen haben; jem. erbarmen machen, zum mitleid bewegen. c. acc.

barn n. § 196: kind. bi barne (O. 8, 8. 9, 15) wie bi manne (viritim) mann für mann. (got. barn, ags. bearn).

barno, parno m. krippe.

er-barôn sw. v. entblößen, renudare.

barta, barda 48 f. (n) beil.

bartoht adj. § 249: bärtig.

baz adv. § 268 a 1: besser, mehr. hara
baz weiter hierher N. 5 (as. ags. bet).

be praep., s. bi.

bêde, beide, peide num. § 270 a 3: beide.
(as. bêðie, ags. bëgen).

bêh n., s. pêh.

beidôn sw. v., s. beiton.

bein, pein, bën (31, 2) n. knochen (ags. bân).

gi-beini n. § 198 a 5, § 201: gebeine, knochen, beine.

[beinrenkî], bënrenkî f. knochenverrenkung.

beiten [beitjan], gibeiten sw. v. antreiben, drängen, jemanden wozu (gen.) nötigen, zwingen (as. bêdian).

beiton, beidôn sw. v. warten, erwarten jem. (genet.).

beizen [beizjan] sw. v. § 160 a 4: beisessen lassen, (beizen); den zaum anlegen, infrenare (zu bîzan; ags. bêtan zäumen).

ir-beizen sw. v. (den zaum abnehmen), vom Pferde steigen. Zs. fdph. 15, 244 f.

bekin, pecci n. § 196 a 3: becken (mlat. baccinus).

beldî, baldî f. und beldida f. (ô) § 208: kühnheit, dreistigkeit (zu bald; got. balpei).

ar-bêlgan st. v. § 337 a 1: refl. zornig werden, zürnen. — partic. arbolgan, erbolgan zornig.

bëllan st. v. § 337 a 1: bellen.

er-bëllôn *sw. v. bellen.*
 bën *n., s. hein.*
 gi-benkeo (*as.*) *m. bankgenosse.*
 gi-bennen [bannjan] *sw. v. gebieten* (zu ban) *19, 30.
 gi-benti *n. die bande, gefangenschaft.*
 bëräht, bërht *adj.* § 249: *hell, glänzend* (*got. bairhts, ags. beorht.*)
 bërähti, përhiti, përhiti *f. klarheit, glanz* (*got. bairhte.*)
 bërähtnessi *f. claritas.*
 gi-bërähtôn *sw. v. clarificare, verherrlichen.*
 bëran, përan *st. v.* § 340 a 1: *tragen, hervorbringen, gebären* (*got. bairan.*)
 gi-bëran, kipëran *gebären.*
 er-bëran *gebären.*
 fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden.*
 bërd *n. genimen, abkömmling.*
 bër-farh, paerfarh *n. eber.*
 bërëht-lîco (*as.*) *adv. zu bëräht.*
 bërg, përag, përeg, përg *m.* § 194: *berg.*
 ga-bërg, kapërag *n. das versteckte, der schatz* *M.* 3, 5; *das versteck.*
 bërgan, kipërgan, chibërgan *st. v.* § 337 a 1: *bergen, verbergen* (*got. baigan.*)
 bi-bërgan *evitare.*
 fer-bërgan *verbergen.*
 bërhti *f., s. bërähti.*
 beri *n.* § 202: *beere.*
 bëro *m.* § 222: *bär.*
 bësemo, bësmo *m.* § 69 a 3, § 222: *besen* (*ags. bësma.*)
 gi-bët, gapët, kapët, gebët *n. gebet.*
 bëta, pëta *f.* § 208: *bitte* (zu bittan).
 betamo 35, 46?
 bëtäri, bëtäre *u. bëteri m.* § 200 a 1: *beter, anbeter.*
 bëto-man *m. anbeter.*
 bëtôn, pëtôn, gibëtôn (bëttôn *T.* 8) *sw. v. beten; anbeten, bitten.*
 ana-bëtôn *sw. v. anbeten.*
 betti *n.* § 201: *bett; as. bed, dazu gi-beddeo m. bettgenosse* (*got. badi.*)
 beunen, bounen *sw. v.* § 358 a 3: *drücken.*
 bezziro, pezziro, beziro *comparat.* (zu guot) § 265, § 268 a 1: *besser* (*as. betara;* *superl. bezzisto, pezzisto optimus* (*as. ags. betst.*)
 bi, pi *adv. bei, dabei.*
 bi, be, auch bi, *praep. c. dat. acc. instr.* § 77: *local bei, neben, an, auf, zu; temporal um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um willen* *z. b. opphorôn bi dîo sino sunta O.* 7, 12, *nist iz bi unsên frëhtin O.* 4, 68; *biuaz warum? 34, 7; vor z. b. bi gi-fehen sînes prae gaudio illius T.; an, in beziehung auf, nach, gemäss; bei den verbis des schwörens z. b. suerit bi temple M.* 5, 1; *in adverbialen aus-*

drücken wie bei unrechte unrechtmässiger weise, bi nôti notwendiger weise. Die verbindungen *bidiu, bihiu, bihiu s. unter thër, hwër. — (got. bi).*
 bibën, pipën *sw. v. beben, zittern.* daz bibint altir senectus 27.
 ir-bibinôn *sw. v. erbeben.*
 bi-bot, pibot *n. befehl, vorschrift.*
 bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj.* § 102, § 251: *nützlich, brauchbar.*
 bi-derbi, piderbi *f. nutzen.*
 bidhiu, bithiu, bidiu *s. thër.*
 biegeën, *sw. v., s. biogën.*
 biezza, *f.* (ô) § 36: *rübe, mangold.*
 bi-gengiri, *m.* § 200 a 1: *pflieger.*
 bi-giht, bijiht *f.* (i) § 116 a 1: *beichte.*
 bi-gihto *m. beichte.*
 bi-gihtig, pigihtic, bigigdic *adj. beichtend, bekennend.* big. werdän *c. dat. pers., gen. rei: einem etwas bekennen.*
 bihiu, bihiu *s. hwër.*
 billi, *n. schwert.* billiu *Hildebr.* 54 (*as. bil, ags. bill.*)
 [bi-libi] pilipi *n. nahrung.*
 bilidi, pilidi, pilde *n.* § 198 a 6: *form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichnis.*
 biliden [bilidjan], kepilidan, gibiliden *sw. v. gestalten, bilden, nachbilden.*
 ir-biliden *einen bildlich darstellen; jemanden nachbilden, ihm (accus.) gleich sein.* *O.* 17, 10.
 bilidôn, bildôn *sw. v. gestalten, formen, bilden, nachbilden; als vorbild dienen, vorbilden.*
 bîna *f.* (ô oder n) *biene* (*ahd. bîa, ags. bîo f. dass.*)
 bî-namo, pînamo *m. beiname.*
 bînta, *f.* (n) *binde, vitta.*
 bîntan, pîntan, kapîntan *st. v.* § 336; *binden, fesseln* (*got. bindan.*)
 int-pîntan, inpîntan *losbinden, lösen.*
 biogan, piogan, piugan *st. v.* § 334 a 1: *biegen, beugen* (*got. biugan, ags. būgan.*)
 biogën *sw. v. gebogen sein, sich krümmen, sich ärgern.* **O.* 42, 61.
 biotan, beotan, beotan, peotan *st. v.* § 333; *bieten, darreichen, zeigen* (*got. bindan, ags. beodan.*)
 gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibeotan *befehlen, gebieten.*
 far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten.*
 in-biotan *entbieten, befehlen.*
 ir-biotan *erbieten, erweisen.*
 gi-birgi *n.* § 201: *gebirge.*
 birig, pirig *adj. fruchtbar* (zu bëran).
 biscof, piscof *m.* § 194: *sacerdos, episcopus* (*as. biscop.*)
 biscof-heit *m. sacerdotium.*
 bismarôn, bismërôn und pismërën *sw. v. spotten, verspotten, verhöhnen.* nî bismërôt non irritatur *M.* 9, 11.

bismarunga f. (ô) *blasphemia*.
 bismër, pismër n. *spott*.
 bi-smiz m. (?) *befleckung* (zu smizan).
 bi-sprâcha, pisprâha f. (ô) *verläumdung*
 (zu sprêhhan). as. bisprâki n.
 bi-sprâchida f. (ô) *dass*.
 bi-swih, piswich m. *betrug* (zu swichan).
 bita f. (ô) *bitte, gebet*, 34, 31; O. 21, 58.
 bita f. § 208 a 2: *das warten*.
 bitan, pitan, bidan st. v. § 330 a 1: *war-*
ten, erwarten, warten auf (gen.) (got.
 beidan, as. bidan).
 ir-bitan *erwarten, aushalten*.
 bitten [bitjan], pittan, biten st. v. § 344:
bitten, beten, wünschen; jemanden um
etwas (gen.) *bitten, etwas* (gen.) *erbitten,*
fordern (got. bidjan, as. biddian).
 bittar, bitter adj. § 96b, § 249 a 1: *bit-*
ter (got. baitrs, zu beitan, ahd. bizzan).
 biugo m. *sinus, krummung*.
 biunta f. *eingehegter acker, privat-*
grundstück (im gegensatz zur gemein-
 weide).
 bi-ûzzan, biûzan, buuzzsan *praep. c.*
dat. u. acc. ausser, ohne (as. bitan).
 bi-wort n. und bi-wurti, piwurti, n.
gleichnis, parabola.
 biz, biz m. (i) § 160 a 4, § 216 a 2, § 217:
der biss.
 bizzan, pizzan, bîzan st. v. § 330 a 1:
beissen; schneiden (vom schwerte): mit
 bîzentên suerten O. 13, 10 (got. beitan,
 as. ags. bitan).
 abe-bîzzen *abbeissen*.
 dureh-bîzzen *durchbeissen*.
 in-bîzzan *essen, geniessen; mahlzeit*
halten (as. anbitan).
 za-blâen [blâjan], zaplâen sw. v. § 117,
 § 351 a 3, § 359 a 3: *aufblâhen, auf-*
blasen.
 ge-blahmâlôt *part adj. gestickt, be-*
zeichnet W. 2, 66 (zu blah-mâl *schwar-*
zes mal, schwarzer fleck; übersetzt in
einer glosse das lat. plumario stickerei).
 blantan red. v. § 350 a 1: (*mischen*),
anstiften (got. blandan).
 in-blantan *lâstig, beschwerlich machen,*
auflegen (etwas *beschwerliches*).
 blâo, plâo (fl. blâwër) adj. § 254: *bläu-*
lich, blau (ags. blâw).
 blâsan, plâsan red. v. § 351 a 1: *blasen*
 (got. blêsan).
 in-blâsan *einblasen, inspirare*.
 blâst, plâst m. (i) *flatus*.
 blat n. § 197: *blatt* (ags. blæd).
 bleih, pleich adj. *bleich, blass* (ags.
 blâc).
 bleichên sw. v. *bleich werden*.
 ir-bleichên *bleich werden, erblassen*.
 blêh n. § 31 a 1: *blech* (zu blichan).
 blecken, blechen, plechen sw. v. I.
blitzen, glänzen, hervorleuchten.

ar-blesten sw. v. I. *erumpere* (Graff
 3, 238).
 bliden [blidjan] sw. v. § 356: *erfreuen;*
refl. sich freuen, fröhlich sein (got.
 bleipjan).
 bliden sw. v. *fröhlich sein, c. genet. O.*
 20, 58. — blithon (48).
 blidi adj. § 251: *gütig, freundlich, heiter,*
fröhlich (got. bleips, as. blidi).
 blidida f. (ô) *fröhlichkeit, exultatio*.
 blid-lichô adv. zu blidi.
 blidnissa, bliidhnissa f. (ô) *gaudium*.
 blig m., s. blic.
 blic, plich, blig (gen. blicches) m. *blitz*.
 blihhan st. v. § 330 a 1: *glänzen*. — as.
 er-blichen *erglänzen*. [blikan].
 bi-blicken [blikjan], piplicchen sw. v.
glänzen.
 blic-fiur, bligfiur n. *blitzfeuer*.
 blint, plint adj. § 248, § 255: *blind* (got.
 blinds).
 bliuwan, pliuwan st. v. § 30 a 2, § 334
 a 4: *schlagen, blâuen* (got. bligwan).
 unidar-bliuwan *zurückschlagen*.
 blômo m., s. bluomo.
 blûen sw. v., s. bluoen.
 blûgo adv. *zaghaft, schüchtern*.
 bluhhen sw. v. I. § 154 a 6: *brennen*.
 bluoen [bluojan], blûen, blÿen (O.) sw.
 v. § 39 a 8, § 40 a 4, § 117, § 359 a 4:
blûhen (ags. blôwan red. v.).
 bluomo m. u. bluoma f. § 225: *blume,*
blüte (got. blôma).
 bluostar, blôstar n. *opfer* (zu bluozan).
 bluot, bluat f. § 219: *das blûhen, blüte*.
 bluot, bluat, pluot, blud n. *blut* (got.
 blôp, as. blôd).
 bluot-faro, pluotvara adj. *blutfarbig*.
 bluot-renki f. *blutverrenkung*.
 bluozan red. v. § 353f.: *opfern*.
 blÿen sw. v., s. bluoen.
 bodam, bodem m. (a) *boden, grund*.
 bogo, pogo m. *bogen* (ags. boza).
 bockilîn, pochili n. § 32 a 2: *dimin. zu*
boc m. bock.
 â-bolgan-hêd f. (as.) = âbulgi.
 ir-bolgono adv. (*partic. zu ir-bêlgan*)
erzûhrt.
 bolôn sw. v. *wälzen, werfen*.
 ir-bonth O. 19, 20 *praet. zu ir-bunnan*.
 bôm m., s. boom.
 bora-drâto adv. *gar sehr*.
 bora-lang, burolang, porlang adj. § 32
 a 3: *sehr lang*.
 borgên, porgên, porakên sw. v. *sich vor-*
sehen, sich hüten vor etw. (gen.); einem
sicherheit gewähren, ihn (dat.) schonen.
 — pi-porgên *dass. (ags. borzian)*.
 bôsi adj. *gering, schlecht*.
 bôsa f. (ô) *schlechtigkeit*.
 gi-bot, gabot, chibot, kipot n. *gebot,*
befehl, edictum (zu gibiotan).

boto, bodo, poto *m.* § 222: *bote, nuntius, apostolus, angelus* (as. bodo).
 boto-lih, potoli *adj.* *apostolicus*.
 boto-scaf *f.* *botschaft* (as. bodskepi *m.*).
 gi-bod-skip (as.) *n.* *gebot*.
 boug *m.* (a) *ring* (ags. béaz; zu biogan).
 bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan
n. *zeichen, vorbild* (as. bōcan).
 bouhnen [bauhhanjan], bauhnen *sw. v.*
 § 356: *bezeichnen, significare, innuere*.
 bouhninga, bauhninga *f.* (ō) *u.* *bauh-*
nung m. significatio.
 boum, baum, poum, paum, bōm *m.* (a)
baum (got. bagms, as. bōm, ags. béam).
 boum-garto, bōmgarto *m.* *baumgarten*.
 brātan *red. v.* § 351 a 1: *braten*.
 brāwa *f.* (ō) § 208 a 5: *augenbraue*.
 brediga *f.* und bredigōn *sw. v.*, *s.*
pred-.
 brēven *sw. v.* (Is.), *s.* *brievēn*.
 breit, preit *adj.* *breit* (got. braids).
 breiti, preiti *f.* *breite*.
 breiten [breitjan], preiten *sw. v.* *breit*
machen, ausbreiten. — *eminere* (brei-
 ten?) 1, 1, 43 (got. braidjan).
 brēhhan, prēchan *st. v.* § 341: *brechen,*
zerbrechen, zerreißen (got. brikan).
 fir-brēhhan, forbrēhhan *zerbrechen, bre-*
chen, verletzen (ein gebot, einen eid).
 as. farbrekan.
 ir-brēhhan *erumpere*.
 zi-brēhhan *zerbrechen, zerstören, ver-*
nichten.
 ana-brēchōn *sw. v.*, *s.* *ana-brēchōn*.
 brēman *st. v.* § 340 a 1: *brummen*.
 brennen [brannjan], prennen *sw. v.* § 356:
brennen machen, anbrennen, verbrennen
(vgl. brinnan).
 bi-brennen *verbrennen* (trans.).
 far-brennen *dass.*
 brēstan, prēstan § 338 *u.* a 1: *brechen,*
bersten; mangeln, gebrechen, impers. c.
dat. pers. et gen. rei, z. b. ni breste imo
thes daran fehle es ihm nicht O. 1, 82
(ags. bēstan).
 ver-brēstan *zerbrechen*.
 brēt *n.* § 197: *bret*.
 gi-brēt, keprēt *n.* *balken*.
 brētōn *sw. v.* *niederstrecken, schlagen,*
**Hild. 54*.
 brētān *st. v.* § 99, § 338: *rasch ziehen,*
zucken (das schwert) (as. brēgdan).
 briaf, brief *m.* (i) § 36c: *brief*.
 brieven [brēvjan], brēven (Is.) *sw. v.*
aufschreiben, zählen. chibrēvido *ad-*
breviatae Is. V, 58 (lat. breviare).
 bringan, prinkan, pringan *st. v.* § 323
 a 1, § 336 a 4, § 364, § 365 a 4: *brin-*
gen, hervorbringen, darbringen (got.
 briggan).
 ana-pringan *inferre* 7, 3.
 bi-bringan *herzubringen, etwas bis*

wohin bringen, zu ende bringen, voll-
bringen.
 durah-bringan *hindurch bringen*.
 fram-bringan *hervorbringen, vorwärts*
bringen; vorbringen, verkünden.
 volle-bringan *vollständig bringen, voll-*
bringen.
 brinnan, prinnan *st. v.* § 336 a 1: *intr.*
brennen, ardere (got. brinnan).
 far-brinnan *intrans. verbrennen, durch*
feuer verzehrt werden.
 in-brinnan *feuer fangen, entbrennen*.
 brōdemī *f.* *42, 3 = brōdi.
 brōdi *adj.* *gebrechlich, schwach*.
 brōdi *f.* *gebrechlichkeit, schwachheit*.
 brōichen *sw. v.*, *s.* *brouchen*.
 brocko *m.* § 96 a 5: *brocken*.
 brōs(a)ma *f.* (n) § 69 a 3: *brodkrume*.
 brôt, prôt *n.* *brot, panis*.
 brouchen [brouchjan] *sw. v.* *biegen,*
krimmen, part. gebrōhta flexas W.
 2, 65.
 bruh *m.* *bruch*.
 brucca *f.* § 210: *brücke*.
 brūhhan, prūhhan, brūchen (brūochen
 N., § 41 a 2) *st. u. sw. v.* *geniessen, ge-*
brauchen (c. genet. u. acc.) *kaprūche*
secundet. — (as. ags. brūcan *st. v.*, vgl.
 got. brūkjan, got. gr. § 209); vgl. ēban-
 brūchen.
 brunia, brunna *f.* § 118 a 4, § 210 *und*
a 2. 3: brutharnisch (got. brunjō).
 brunno, prunno *m.* *brunnen, quell* (got.
 brunna, ags. burna).
 brunst *f.* § 219: *brand*.
 bruoder, pröder, bruather, bruodher,
 pruader *m.* § 223, § 235: *bruder, ordens-*
bruder (got. brōpar).
 bruoder-scaf, bruaderscaf, brūderscāft
 (26) *f.* (i) § 219: *das leben als brüder,*
brüderschaft, fraternitas.
 bruoh *f.* § 242: *hose*.
 Brust prust *f.* § 243: *brust* (got. brusts).
 Vgl. as. breost, briost; ags. bréost *n.*
 brūt, prūt *f.* (i) *junge frau, braut* (got.
 brūps, ags. brýd).
 brūt-hlouft, brūthlauft, brūtlouft *m.*
u. f. (i) *hochzeit, nuptiae* (zu hlouffan).
 brūt-hlouftig, brūt-hlauftig *adj.* *nup-*
tialis, hochzeitlich.
 brūt-hlouft-lih, brūtlouftli *adj.* *dass.*
 brūt-lih, *adj.* *bräutlich, hochzeitlich*.
 brūti-gomo, prātigomo *m.* *bräutigam*.
 bruten *sw. v.* I. *trans. erschrecken*.
 bū, pū (gen. būwes *m.* § 204: *ackerbau,*
bebautes land, wohnsitz, wohnung.
 būan, pūwan, pūen, būen *sw. v.* I. § 353
 a 3, § 354 a 3: *landbau treiben, wohnen,*
trans. bewohnen (got. bauan).
 buhil *m.* § 194: *hügel*.
 būh, būch *m.* *bauch* (as. ags. būk).
 buog *m.* § 261 a 1: *bug*.

buoh, bôh, buah, puoh (*dat. bûche* 25, 1) *f. n. m.* § 242: *buch* (*as. bôk, buok*).

buocha *f. (n)* *buche*.

buohhâri, buachâri und buohheri, buocheri *m.* § 200 u. a. 1: *scriba, schriftgelehrter*.

buoz *f.* § 207 a 2: *besserung, abhilfe* (*z. folg.*).

buozza, puazza, buoza, buaza *f. (ô)* *besserung, busse, strafe* (*got. bôta*).

buozzen, buozzian (*buozziu* 20, 21), pu-azan, buozen *sw. v. I.* *besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen* (*acc. pers. et gen. rei, z. b. er gibuoza sih thes 36, 18*). (*got. bôtjan, as. bôtian*).

bûr, pûr *m.* *wohnung, haus*.

gi-bûr, kipûr *m. (a)* *gaugenosse, mitbürger, nachbar, bauer*.

burdin, burdi *f.* § 211 a 3: *bürde, last*.

burdinôn *sw. v.* *belasten mit* (*gen.*).

burg, purc, puruc *f.* § 243: *burg, stadt* (*got. baürgs, ags. burh*).

burgio, purgeo, burigo, burgo *m.* § 223 a 2. 3: *bürge*.

burg-lih, purglih *adj. civilis*.

burg-liuti *plur. m. (i)* *stadtbewohner*.

burigo *m. s.* *burgio*.

ge-bûr-lih *adj. civilis* (*zu gibûr*).

buro-lang *adj., s.* *boralang*.

burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v.* *heben, in die höhe heben*. *uf* *urrenti sustollens* 7, 2, 2.

er-burren *erheben*.

gi-burren *zustossen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen*.

burst *m. (i)* *borste* (*ags. byrst*).

burt *f. (i)* § 219 *geburt* (*zu bēran*).

gi-burt, chiburt, capurt *f. (i)* *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind* (*got. gabaúrps*).

burtig *adj.* *gebürtig*.

bntin *f.* § 211 a 3: *bütte* (*lat. butina*).

buzza *f., s.* *puzza*.

bûzzan *praep., s.* *biûzzan*.

C vor a, o, u;

CH siehe unter K.

C vor e, i siehe unter Z.

D. TH. DH.

d anlautend bei Is. O. etc. siehe t.

thagēn, dagēn, githagēn *sw. v.* § 369: *schweigen* (*got. pahan*).

fir-dagēn *verschweigen*.

dâha *f.* § 33: *lehm, ton* (*got. pâhō*).

gi-thâht, gidâht *f. (i) u. gi-thâhtī f.* *das denken, die gedanken*.

fir-damnôn *sw.* *verdammen*.

thana, dhana, dana *adv.* *vondannen, weg, inde*.

thanân, dhanân, danân, dannân und thanana, danana, danne *adv. loc. inde, von dem orte weg, von da, von dannen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb*.

thank, danc *m.* *das denken, gedanke, erinnerung, dank, wille*, (*got. pagks*).

gi-thank, gidanc, gadanch *m. (a)* *das denken, der gedanke*.

thank-lih, thanglih *adj. gratus*.

thankôn, danchôn *sw. v.* § 367: *denken, jem. für etwas (gen.) danken*.

danna *adv., s.* *thanne*.

dannân *s.* *thanân*.

thanne, dhanne, danne, thanna, danna *u. denne zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da; nach comparativ: als* (*as. than*).

dansunga *f. (ô)* *verleumderisches durchziehen, schmähung* (*zu dinsan*).

thanta, danta *conj. weil*.

thâr, dhâr, dâr, dâ *adv.* § 120 a 2: *da, dort; wo. — Zur anzeigung des relativverhältnisses den pronominiibus enklitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz der etc.*

In verbindung mit adverbien: thâr ana daran, dabei, darauf; thâr-bi dabei; dâr-inne darin; thâr-mit u. thâr-miti damit, dabei; dâr-oba darüber; dâr-ubari darüber; thâr-ûze da draussen u. a.

thara, dara *adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit adverbien: thara-in dahinein; thara ingegin dagegen; dara-nâh darnach; thara-uuidiri dawider, dagegen; thara-zua dazu*.

thara-sun *adv. dorthin*.

thâre, dâre *adv. (= thâr) da, dort*.

darba *f. (ô)* *entbehrung, mangel* (*got. parba, ags. pearf, as. tharf; zu durfan*).

tharbēn, githarbēn, darbēn *sw. v.* § 102, § 369: *mangel haben, entbehren etwas* (*genet.*).

tharôt *adv. dorthin* (*as. tharod*).

thaz, daz *conj. dass* (*neutr. vom pron. thēr*).

thëgan, dëgan *m. (a)* § 194 a 4: *knabe, dienstmann, kriegler* (*ags. pezen*).

thëgan-heit *f. (i)* *mannhaftigkeit, tapferkeit*.

thëgan-licho *adv. tapfer, kühn*.

thëh-ein, dëhein, dëhhein, thëgein, thohhein und thëh-einig, thiheinig

adj.-pron. § 29 a 3, § 154 a 6, § 295 e: irgend ein, (mit negation) kein; s. auch kein.

ki-dëht adj. *devotus*. Hierher dëhtisto (für dechisto) *Hild.* 26?

thieih = thaz ih O.

arismo m. § 154 a 4: hefe, sauerteig.

thacken [thakjan], dhecchen, dehhen, dehen, decken, thecken sw. v. § 356, § 3 a 1: decken, bedecken (ags. peccan).

bi-thecken, bitheken bedecken.

[gi-deckil], getheke n. decke, hülle (48).

dechisto **Hild.* 26; wol statt denchisto zu denchi adj. (denkend), liebend, ergeben (altnord. pekkr lieb, ergeben). Vgl. ki-dëht.

dhëmar n. *dämmerung, crepusculum*.

demphen sw. v. § 356: dämpfen.

dëmuoten s. diom-

thenken [thankjan], denchan, denchen, sw. v. (praet. thähta) § 364, § 365 a 4: denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten (got. pagkjan).

ana-denchen an etw. denken, erwägen.

bi-thenken, pidenchen bedenken (etw.), für etwas besorgt sein, besorgen, refl. sich bedenken, nachdenken.

ir-thenken erdenken, ausdenken.

missi-thenken unrechtes denken.

wola-thenken gut gesinnt sein.

dënnë s. thanne.

thennen [thanjan], thenen, denen sw. v. § 356: ausstrecken, ausspannen (got. panjan).

deo- in deota, deonôn etc. s. dio-

thër, dhër, dër (thie) pron. demonstr. § 287: der; relat. welcher.

Der instrumentalis thiū, dhiu, diu in Verbindung mit praepositionen (demonstr. u. relat.): a) after dhiu darauf, darnach; nachdem. — b) bithiu, bidiu, bediu deshalb, daher, also; weil, quia, quoniam. bithiu uanta s. hwanta. — c) fone diu deshalb, daher. — d) in thiū darin, dazu; conj. c. conjunct., temp. in dem zeitpunkt wann (O. 20, 32); condit. in dem falle dass, unter der bedingung dass, wenn (O. 4, 103, O. 10, 12, O. 23, 24); fin. in der absicht dass, dass (O. 4, 58). — e) innan thiū unterdessen, während. — f) mit thiū als, da, während, indem, da, weil. — g) nâh diu nachdem (N. 4, 34). — h) untar diu unterdessen. — i) zi thiū dazu, in der absicht, zu dem zwecke.

thër, der nach relat., s. thâr.

thërër pron., s. thëse.

dësde = dës diu desto W.

thëse, dhëse, dëse; thësër, dësër, thërër,

disër, pron. demonstr. § 288: dieser.

dëu-muoti f., s. diom-

dewëder pron. § 295 a 2.

deuuen, douuen, sw. v. § 358 a 3: verdauen.

dëcemō n. der zehnte (as. dëgmo).

dëzemōn sw. v. den zehnten geben, verzehnten, decimare, vgl. tēhmōn.

thiarna, thierna f., s. thiorna.

dieb m., s. thioh.

diehsamo m., s. dihsmo.

diemuot f., s. diom-

gi-thig n. O. 1. gedeihen, erfolg (zu thi-han); 2. flehen, bitten (zu thiggen), vgl. Kelle, glossar s. v.

diga f. = digi.

thuruh-thigan adj. part. perfectus.

gi-thigan, kadigan adj. part. erwachsen, gediegen, ernst, keusch (zu thi-han).

ka-digan f. § 213: pudor.

thiggen [thiggjan], dikkan, dicken, thi-chen, digen sw. v. bitten, flehen um etwas (genet.), z. b. O. 40, 72 (od. acc. O. 11, 62); jemand bitten, anflehen (zi O. 7, 13) as. thiggian, ags. picgan.

ir-thiggen, irdiggen erbitten, durch bitten erlangen.

digi f. bitte, gebet (zu thiggen).

gi-thigini n. gefolge (zu thëgan).

thi-han, dihan, gidihan st. v. § 128 a 1, § 331 a 1: zunehmen, gedeihen, vorwärts kommen (got. peihan, ags. pëon).

bi-thi-han wonach trachten, etwas unternehmen, zu wege bringen (c. genet.) O. 10, 27.

fram-dihan vorwärts gedeihen, guten fortgang haben.

in-thi-han etwas (genet.) unternehmen. thiheinig s. thëhein.

dihsmo, dihsamo, thiehsamo (N. 11, 18) m. § 69 a 3: das gedeihen, erfolg (zu dihan).

dihta f., s. tihta.

dicki, dich adj. dick, dicht (as. thikki).

thicco, dieco adv. (z. vor.) oft.

dictôn, thictôn sw. v. dictare, dictieren, abfassen, vgl. tihtôn.

dilli m., s. tilli.

thîn, dhîn, diu pron. poss. § 284 f.: dein.

thing, ding n. ding, sache, angelegenheit, ursache, rechtssache; gerichtsversammlung, gericht, versammlung, concilium. fone dien dingen deshalb N. 2, 17 (as. thing, ags. pinz).

gi-dinga f. (n) übereinkunft, bedingung.

thingen [thingjan], dingen, githingen, sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc. oder praep. z. b. zi himilriche thingent O. 40, 162, gidingant in dih 26, 2; — auf etwas bedacht sein z. b. O. 11, 50.

thing-hûs, thinchûs, dhinchûs n. praetorium, synagoge.

gi-thingi, gedinge n. gerichtsversamm-

- lung, beratung, verhandlung; fürsprache; hoffnung.
- ding-licho adv. gerichtlich, auf dem rechtswege.
- gi-dingo m. hoffnung, zuversicht; — bedingung (N. 16, b, 12).
- thingôn sw. v. verhandeln, unterhandeln; — hoffen (O. 40, 237).
- thinsan, dinsan st. v. § 336 a 1: ziehen (got. pinsan).
- ar-dinsan herausziehen, wegziehen. ûz ardunsan eductus M. 3, 12.
- dinstar adj. dunkel; dinstri f. dunkelheit.
- thiob, deob, diob, diub, diup, dieb m. (a) dieb (got. piubs).
- dio-lihho (as. thiulico) adv. demütig.
- thio-muoten [thiomuotjan], dêmuaten sw. v. demütigen.
- thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote, deumuote (§ 49 a 4) adj. demütig, herablassend, humilis.
- thio-muotî, deomuati, deomuoti, diemuoti, diemuot f. demut, herablassung.
- thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, dienôn sw. v. § 367: dienen.
- gi-thionôn c. acc. verdienen z. b. O. 24, 28.
- ir-thionôn verdienen.
- thionôst, theonôst, deonôst, dionôst n.; dienst, dienstleistung. — deonôstî f. dienender stand.
- thionôst-man m. dienstmann, diener.
- thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna f. (n) § 225 a 1: dienerin, mädchen, jungfrau.
- thiot, deot, diot, thiet n. m. und thiota, dheota, deota, diota f. (ô und n) § 208 a 4: volk, menge (got. piuda).
- thiodan (as.) m. könig (got. piudans).
- diot-wëg, diotwig (§ 29 a 2) m. via publica.
- diozan st. v. § 333 a 1: tosen.
- dirna f., s. thiorna.
- disco m. discipulus.
- thiu, diu (gen. thiuiw) f. § 210 a 4: magd, ancilla (vgl. got. piwi, gen. piujôs).
- diub m., s. thiob.
- thiub-heit f. (i) furtum.
- dhiubia, dhiuba, diuva, diuba f. (ô) § 139 a 5, § 210: diebstahl.
- diufal m., s. tiufal.
- diuri, diuren etc., s. tiur.
- diutisk adj. § 249: vulgaris (s. diot).
- gi-thiuto adv. O. angemessen, gut, herzlich (alts. githiudo, zu got. piup).
- thiu-wideru s. hwëdar.
- thô, dô, dhuo, duo adv. conj. temporal § 38 a 1: demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn; — relat. als, da, indem, während.
- thoh, dhoh, doh adv. conj. doch, dennoch, aber, auch; obgleich (ags. péah, got. páuh).
- thohhein adj., s. thêhein.
- tholên, dolên und tholôn sw. v. § 369 a 1: leiden, dulden (got. pulan).
- far-dolên ertragen, erdulden, sustinere.
- thonar m. donner (as. Thunaer 46).
- thorf s. thorph.
- thorn, dorn m. (a) § 229 a 1: dorn, stachel, dornbusch (got. paûrnus).
- thorot, dorot adv. dort.
- thorph, thori, dorf n. § 131 a 5, § 238 a 2: dorf, vicus (got. paûrp, ags. porp).
- thorrên, dorren sw. v. dürr werden, dürr sein. — ar-dorren dass.
- drâen sw. v. I. § 359 a 3: drehen.
- drâho adv. duftig, compar. drâhor W.
- dracho m. draco, drache.
- thrâti, drâti, drâte adj. § 250 a 3: schnell.
- Zu drâen.
- thrâti, drâti f. schnelligkeit, heftigkeit. in thrâti adv. gar sehr.
- thrâto, drâto adv. schnell, heftig, sehr.
- thrawa, drowa und drôa f. (ô) § 45 a 3, § 208 a 5: drohung.
- drawen sw. v., s. threwen.
- gi-threngi n. das gedränge (thringen).
- thrëskan, drëskan st. v. § 338: dreschen (got. priskan). — far-thrëskan dass.
- threwen [thrawjan], drewen, drauwen, drouwen sw. v. § 49 a 4, § 358 a 3: drohen.
- thri, dhri, dri num. § 270: drei (got. preis).
- dhri-falt, drifalt adj. § 280: dreifaltig, trinus.
- dri-lih adj. § 280 a 2: dreidrählig.
- thringen st. v. § 336 a 1: dringen, drängen (got. preihan, ags. prinzan).
- dhrinissa, drinissa, driunissa f. (ô), dhrinissi n. u. dhrinissi f. § 201 a 1: trinitas.
- ir-driozan st. v. § 333 a 1: verdriessen.
- driror adv. § 281: dreimal.
- driski adj. § 279: dreifach; pl. je drei.
- driscûfli n. § 166 a 1: schwelle.
- dhrittio, dhritto, thritto, dritto num. ordin. § 278: tertius (got. pridja).
- dri-zëhan num. § 272: dreizehn.
- drizzug § 273 a 2: dreissig; -ôsto § 278.
- drôa f., s. throwa.
- drouwen sw. v., s. threwen.
- drûbo m. § 167 a 8: traube.
- drucken [thrukjan], drucken, truchen sw. v. drücken, bedrängen (ags. pryccan).
- druoen sw. v. I. § 359 a 4: leiden.
- thû, dhû, dû pron. II. pers. § 41 a 1, § 282: du (got. pu).
- be-dûhen sw. v. § 128 a 1: drücken (W.).
- thult f. (i) und thultî f. geduld, das ausharren, patientia.
- gi-thult, gidult, kidult f. (i) dass.
- thulten [thultjan], dulten sw. v. dulden, ertragen, pati.
- dultig, dultic adj. patiens.

thunken [thunkjan], dunken, dunchen *sw. v.* (*praet.* thūhta, dūhta, tūhta *N.*) § 364, § 365 a 4: *dünken, scheinen, dafürhalten*; — *meist unpersönl. mit dat. oder acc. (got. pugkjan).*

thunkida, thungida *f. instar, similitudo* *1, 1, 62 (*z. vor.*).

thunni, dhunni, dunni *adj.* § 251: *dünn.*

thuo, duo *adv.*, *s. thō.*

duoder? *Merseb. spr.* 1, *wahrscheinlich adv. in der bedeutung 'dorthin'.*

durah *praep.*, *s. thuruh.*

thurfan, durfan *v. praet.-praes.* § 139 a 3, 5, § 373: *mangel haben, entbehren, bedürfen, nötig haben (got. paürban).*

bi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig haben etwas: genet. (oder acc.).*

thurft, durft, duruft *f.* § 219: *bedürfnis, bedürftigkeit, not (got. paürfts).*

thurftig, durftig, thurphtig *adj. bedürftig, arm.*

durh, thurh *praep.*, *s. thuruh.*

durh-naht, durnoht *adj.*, *s. duruhoht.*

bi-thurnen [thurnjan] *sw. v. mit dornen*

versehen (zu thorn).

thurnin *adj.* § 249: *dornen, von dornen (got. paürneins).*

thurri, durri *adj. dürr, trocken (got. paürsus).*

thurst, durst *m. durst (as. thurst).*

thurstag, durstag, turstig *adj. durstig.*

thursten [thurstjan], dursten *sw. v.* § 356: *dürsten.*

durstesâri, turstesâre *m. ein dürsten-der, sititor.*

duruft *s. thurft.*

thuruh, dhurah, duruh, durah, durh *praep. c. acc.* § 154 a 3: *durch, wegen, um—willen; thuruh thaz deshalb (as. thuru).*

duruh-heitar *adj. sehr hell, praeclarus.*

duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj.* § 32 a 5: *vollkommen, tüchtig (zu got. nah, ahd. ginuog).*

duruh-noht-lichen, durhnahtlichen *adv. vollständig.*

duruh-wëg *m. (a) durchweg, transitus. thus adv. (niederd.) so.*

thûsunt, dūsant *num.* § 167 a 8, § 275: *tausend (got. pūsundi).*

thwahan, dwahan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 346 a 2: *waschen (got. pwahan).*

dwëran *st. v.* § 167 a 8, § 340 a 1: *umrühren.*

dwërh *adj.* § 167 a 8: *quer.*

thwesben [thwasbjan] *sw. v. auslöschen, vernichten.*

ir-thwesben *dass.*

thwingan, dwingan, gidwingan, chidwingan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 336 a 1, 5: *zusammendrücken, einengen, zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen,*

überwältigen, jemand wozu (genet.) nötigen.

bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, bezwingen, unterdrücken.* — *part. bi-thuungan, pidungan, bethungen* (§ 336 a 5): *unterdrückt, bekümmert, traurig.*

E.

ê 1) *adv. conj.*, *s. êr.* 2) ê, êa *f.*, *s. êwa.*

ëban *adj.* § 249: *gleich, gleichmässig, eben (got. ibns, as. ëban).*

ëbanâri *m. gleichmacher.*

ëban-brûchen *sw. v. umgang haben, couti.* T. 8, 9.

ëban-ëwig *adj. coaeternus.*

ëban-faro *adj. gleichfarbig. ebenfare- uuez* N. 12.

ëban-filu, ëbenfilo *adv. gleichviel.*

ëban-gilih *adj. coaequalis.*

ëban-gilihnissa, ëbachilihnissa *f. (ô) aequalitas.*

ëban-hôh *adj. gleich hoch.*

ëbani, ebini *n. ebenmass, gleichmass.*

ëbani, ebene *f. gleichheit, ebene.*

ëban-lang, ëbinlang *adj. gleich lang.*

ëban-lih *adj.*, ëbanlihho *adv. gleichmässig, gleichartig.*

ëban-mâzzôn, ëbenmâzzôn *sw. v. vergleichen.*

ëban-michel *adj. gleich gross.*

ëbano *adv. (zu ëban) gleich, gleichmässig, mit gleichmut* M. 9, 13 (*as. ëfno*).

ëben-, ëbin- *s. ëban.*

ëbena *f. (ô) ebenholz (lat. ebenus).*

ëbur, ëber, hëber *m.* § 30^c: *eber, aper (ags. eofor).*

ëddes-, ëthes-, ëttes-, ëtte-, ëte-: § 167 a 10.

ëddes-hwanne, ëtheshwanne *adv. irgend einmal, zuweilen.*

ëddes-hwelih, ëddeswelih, ëttestwelih *pron.* § 295^d: *irgend ein, aliquis.*

ëddes-hwër, ëtheswër, ëtewër *pron.* § 295^d: *jemand. — neutr. ëddeshwaz, ëtheswaz, ëtewaz etwas, ein wenig.*

ëddes-lih, ëtheslih, ëttelih *pron. indef.* § 295^d: *irgend ein.*

ëddo, ëdho, ëtho, ëdo; ërdho, ërdo *und*

odho, odo, oda, ado (6), athe (15); odar, oder, order (21) *conj.* § 29 a 3, § 167 a 11: *oder (got. aippau, as. ëftho, vgl. Beitr. 12, 21f).*

ëthes- *s. ëddes.*

edil-thëgan *m. ein mann von edelem geschlecht, ein kriegler.*

edil-Franko *m. Edelfranke* O. 1, 13.

edili *adj.* § 251: *von edlem geschlecht, edel, herlich (vgl. adal-, edil- in compos.).*

edili, edhili *n. geschlecht, edles geschlecht.*

gi-edili, geedele *n. nobilitas.*

edili-giburd (*as.*) *edele herkunft.*

ediling, edelinc *m.* § 194: *edeling*, aus edlem geschlechte stammender.
 edil-zunga *f.* (n) *edele, gebildete sprache*.
 êdho, êdo *conj.*, *s.* êddo.
 evangelio *m.* *evangelium*.
 evangelisc, evangelisg *adj.* *angelicus*.
 eft (as.) *adv.* *wider, widerum*.
 êftho (as.) *s.* êddo.
 êg, êgan (as.) *s.* eigan.
 êgal-sêo *m.* *egelsee (êgal blutegel)*.
 egga, ecka *f.* (ô) *ecke (as. eggia)*.
 eggo *interj.* *ecce (ecco altniederfränk. psalmen)*.
 egi, eki *f.* *disciplina (zu got. agis, ôgan)*.
 egisa *f.* (ô) *schrecken (z. vor)*.
 egis-lîh *adj.* *schrecklich*.
 egiso, ekiso *m.* *schrecken (as. egiso)*.
 êht *f.* (i) *eigentum, besitz, sache (got. âihts, zu eigan)*.
 ei *n.* § 43 a 3, § 117, § 197: *ovum*.
 eid, eidh, eit (heit) *m.* (a) *eid (got. aîps)*.
 eid-burt *f.* (i) *eid (zu bëran)*.
 eidum, eidim *m.* *schwiegersonn (ags. âdum)*.
 eivar, alpar, eiver *adj.* § 139 a 5: *herb, bitter*.
 eigan, eigen (heigan 36, 24) *v. praet. praes.* § 301 a 3, § 377: *besitzen, haben*.
 s'êg ih guot (= sô eigi ih guot) *be-
 teuerungsformel: 'so habe ich gutes, so
 wahr es mir gut gehen möge'* 35, 9. —
 (got. âigan, âihan).
 eigan, eikan, eigen *part. adj.* (z. vor.)
eigen; subst. n. eigentum, besitz.
 eigan-haft, eigenhaf (§ 161 a 6) *adj.*
eigentümlich.
 eih *f.* § 219 a 1: *eiche (altn. eik)*.
 ein (ên) *numer. und pron. indef.* § 270 a,
 § 295 b: *unus, allein, einzig; irgend ein,
 ein. in der bedeutung 'allein' meist
 schwach flect. — einero (g. pl.) gihuuelih
 unusquisque T 14, 8 (got. ains, as. ên,
 Hildebr. aen, ên)*.
 einag, ainac, einac, eineg, einig *adj.*
einzig, allein (as. ênag).
 einazem, einezem *adv. dat. plur. einzeln*
(Grimm gr. 3, 10. 11).
 ein-boran *adj.* *unigenitus (zu bëran)*.
 eineg *adj.*, *s.* einag.
 eines u. einêst, einist *adv.* § 281: *ein-
 mal*.
 ein-falt, einfolt (§ 25 a 1) *adj.* § 280:
einfach, rein, einfältig (got. ainfalps).
 einfalt-lîh *adj.* § 280 a 1: *einfach*.
 ein-hwelih *pron.* § 295 a 1: *irgend ein*.
 ein-hwëdar, einwëder *pron. indef.*
 § 295 a 2: *einer von beiden*.
 einig, einic (ênig) und eining *pron.*
 § 295 b: *irgend ein, aliquis, ullus*.
 einist *s.* einêst.
 ein-kunni *adj.* *ein und demselben ge-
 schlechte angehörig. *O. 7, 4.*

ein-lîh *adj.* § 280 a 2: *einfach, einzig*.
 einlih — einlih *alius — alius* 3, 135.
 ein-lif *num.* § 139 a 3, § 271: *elf (got. äinlif). einlifto* § 278.
 ein-luzzi, ainluzzi *adj.* § 279: *einzeln, allein. adv. einluzzo unverheiratet O. 8, 40. = (zu hlizozan)*.
 einmuoti *adj.* § 251: *einmütig*.
 einnissa *f.* (ô) *einheit, unitas*.
 einnissi *n. u. einnissi f. dass.*
 eino *adv. allein (zu ein)*.
 einôn *sw. v. einigen, vereinigen. uuir birun
 gieinôt wir stimmen überein. O. 11, 26.*
 einôti, einôte *n.* *einöde, wüste (as. ênôdi,
 ags. ânád)*.
 ein-wëder *pron.*, *s.* ein-hwëdar.
 ein-wërch *gemeinsames handeln, coo-
 peratio*.
 ein-wigin *n.* § 198 a 3: *einzelkampf, zwei-
 kampf. O. 27, 62*.
 ein-willig *adj.* *obstinatus, eigenwillig*.
 eiris 31, 1. *wahrscheinlich = êres, adv.
 gen. zu êr: 'einst'. § 43 a 7.*
 eiscôn, eisgôn *sw. v. forschen, fordern,
 fragen, erfragen, hören (N. 13, 19) (as. êscôn, ags. âscian)*.
 gi-eiscôn *erforschen, kennen lernen, er-
 fahren*.
 ir-eiscôn *erforschen, ausforschen*.
 eittar, eiter (heitar) *n.* § 96 a 4: *gift (ags. ättor, altn. eitir)*.
 eittar-gêbo *m.* *giftmischer*.
 êchert *adv.*, *s.* êckorôdo.
 eki *f.*, *s.* egi.
 êckorôdo, êckrôdo, êkordo, êkordi,
 êkad, êchert, okkeret *adv.* § 29 a 3:
nur, bloss.
 eli-thioda (as.) *f.* *anderes volk*.
 elichôr *adv.* *weiter, ferner, mehr*.
 eli-lenti, ellenti, ellende *n.* § 98: *an-
 deres land, ausland, fremde, verban-
 nung (zu got. aljis u. land)*.
 eli-lenti *adj.* *fremd, verbannt*.
 ellen, ellian, ellin *n.* *eifer, mut, kraft,
 tapferkeit (got. aljan, as. ellean)*.
 ellenti *n.*, *s.* elilenti.
 ellentuom *n.* *verbannung (z. vor.)*.
 ellian-lichô *adv.* *mutig (zu ellen)*.
 ellian-ruof (as.) *adj.* *kraftberühmt*.
 ellian-dâd (as.) *f.* *krafttat*.
 ellies *adv.*, *s.* alles.
 elm *m.* *ulme (engl. elm)*.
 êlo *adj.* § 253: *gelb*.
 elten [altjan] *sw. v. alt machen; auf-
 schieben, zögern*.
 elti *f.* *das alter; vgl. alti (as. eldi)*.
 eltiron *pl.* § 163 a 6, § 261 a 1. 3: *pa-
 rentes (ags. yldran)*.
 emazzîg, emezzig, emizzig, emezic, em-
 mizig *adj.* *beständig, fortwährend, be-
 harrlich, 'emsig'. dat. plur. emmizigên
 (O.) adv. fortwährend, immer*.

emiz, emmiz *adj.* fortwährend. *dat. plur.* emmizên *adv.* § 269e: immer (O.).
endi, endi, ende *u. endin n.* § 193 a 3: *stirn, frons* (alt*n.* enni).
endi *m. n. finis, s. enti.*
endi *conj. und, s. anti.*
endiôn *sw. v., s. entôn.*
ge-*endido m. defunctus* (part. zu **entian* beenden) 15.
endôn *sw. v., s. entôn.*
enêr *pron. adj., s. jenêr.*
engen [angjan] *sw. v. enge* machen, beengen, ängstigen.
engi, enge *adj.* § 251: enge, angustus (got. aggwus). *adv. angô.*
engil, angil *m. engel* (aus angelus).
engil-lih, engilih *angelicus* (z. vor.).
ênig *adj., s. einig.*
êno, êno-nû, êno-ni *part. interr. num-quid, nonne* (vgl. inu).
enônt, ennônt *adv. u. praep. c. dat. jenseits* (zu enêr).
enstîg *adj.* § 249: günstig, wolwollend (got. ansteigs; zu anst).
enstîg-heit, ensticheit *f. (i) gunst, wolwollen.*
enteri *n.?* die vorzeit, antiquitas * O. 6, 7 (zu enti).
enti, endi, ende *n. (selten m.)* § 198 a 3, § 201: ende (got. andeis).
enti *adv.* § 266 a 3: früher.
enti *conj. und, s. anti.*
entôn, enteôn, endiôn, endôn *sw. v.* § 367 a 1: intr. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen. *finire, consummare.*
entrisk (hentrisk) *adj. antiquus* (zu enteri).
entrôsto *superl.* § 266 a 3: der letzte.
entunga *f. (ô) ende, consummatio.*
eo, eogihwelih, eoman *etc. s. unter io.*
êo *f., s. éwa.*
er *praep. c. dat., s. ur.*
êr, aer (M.), ir (Is.); hêr, hê *pron. pers.* § 31 a 2, § 283: er (got. is).
êr *n. erz* (got. aiz, ags. âr).
êr, aer (Is.), später ê § 120 a 2, § 268 a 2: 1) *adv. früher, vorher, eher* in Verbindung mit thanne *conj.*: êr thanne bevor, ehe, bis. 2) *conj. bevor, ehe, bis.* 3) *praep. c. dat. vor* (temporal), ehe (vgl. eiris, got. âir).
êra *f. (ô)* § 208, § 213 a 2: ehre, ruhm, ansehen, ehreverbietung, (ags. âr).
êracar *adj. früh* wach (aus êr-wakar).
êraft-lih *s. êrhaftlih.*
erbi, arbi, ervi (15) *n.* § 201: haereditas, erbe, ererbtes besitztum, grundbesitz, eigentum (got. arbi, ags. yrfe).
erbi-ward (as.) *m. erbwart, erbe.*
erbo, arbeo *m.* § 223 a 2: der erbe.
êrda, aerda, êrtha, aerdha (haerda, hêrda § 152a) *f. (ô, seltner n)* § 208: erde (got. airpa, ags. eorðe).
êrd-burg *f. erdburg* (ortsname?) 1, 6.

êrd-gi-ruornessi *n. erdbeben* (zu hruoren).
êrd-lih, aerdlîh *adj. terrenus.*
êrdo, êrdho § 167 a 11: *conj., s. êddo.*
êrd-rât *m. vorrat* den die erde hervorbringt, ubertas.
êrd-rîhhi, aerdhriihhi (Is.), êrdrihi *n. erdreich, reich* dieser welt, erde.
êrd-ring *m. erdkreis* (s. hring).
êrd-sâmo *m. erdsame.*
êrd-waso, aerdhwaso (Is.) *moles terrae* (zu waso, *m. feuchte erde, rasen*).
êrd-wuocher *m. frucht* der erde.
êre-grêhti, êrgrêhti *f. barmherzigkeit, gnade* O. u. 36 (zu êra und gi-rêht).
êrên, êran (praet. êrita 20, 12, s. Beitr. 16, 259) *sw. v. ehren, ehre* erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln.
ervi *n., s. erbi.*
ervetha *f. (ô) das erbe.* 15 (zu vor.).
êr-grêhti *s. êregrêhti.*
êr-haft *adj. ehrwürdig, ehrenhaft.*
êr-hafti *f. ehrwürdigkeit.*
êr-haftlih, êraftlich *adj. venerabilis.*
êr-hina *adv. früher, vormals.* Hild.
erien, erren *red. v.* § 350 a 5: ackern, pflügen (got. arjan).
erio *m.* § 223 a 2: arator (zu vor.).
êriro, êrero, êro, *adj. compar.* § 266 u. a 4: früher, prior (zu êr; got. âiriza). — êristo *superlat.* § 277: der erste, primus. — *adv.* êrist § 281 a 2: primum, zuerst. zi êrist, zêrist § 268 a 3: zuerst.
êrist-boran *adj.-part* erstgeboren.
êrist-porani *f.* § 213: erstgeburt.
êrkan, êrchan *adj. egregius* (got. airkns).
êrl (as.) *m. mann* (ags. eorl).
êr-lih *adj. herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll.* *adv.* êrlihho, êrlicho.
erlîn *adj. von erlenholz, erlen.*
êr-lôs, aerlôs (Is.) *adj. ehrlos, impius.*
êrnust *m. u. f. (i)* § 30e: ernst, beharrlichkeit (ags. eornost).
êrnust-haft, êrnesthaft *adj. mit ernst, ernstlich, eifrig.*
êrnust-lîh, êrnestlih *adj. ernstlich, wahrhaft.*
ero (Wessobr. geb.) erde. Sonst nicht belegt; man vergleicht alt*n.* jorvi arena, lat. arvum oder griech. ἔρα (so zs. fda. 31, 205 ff.) Vielleicht hier nur fehlerhaft für êrda.
êrpf *adj. fuscus, braun* (alt*n.* jarpr).
erren *s. erien.*
êro *compar., s. êriro.*
êr-wirdig *adj. honestus, reverendus.*
êr-wirdig (?) *adj. augustus* * 1, 3.
erzinen *sw. v. (gewöhnlicher arzenôn; zu arzât arzt) heilen.*
esil *m. (a) esel* (got. asilus).
esilin *f. z. vor.* § 211.

ête-, êttes- s. êddes-.

êwa, êa, êo, ê f. (ô) § 210 u. a 2: ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament (got. aiws, ags. æ, æw).

ê-wart m. (a) und êwarto m. priester (zuêwa und wartên: wächter des gesetzes).

ê-wart-tuom-lih adj. priesterlich.

êwa-scaffin, êwasceffin m. (a) judex, scriba (scaffin schöffe, scabinus; zu skephen).

êwi, êwin f. und êwidha, êwida f. (ô) ewigkeit. vgl. êwa.

êwig adj. ewig.

êwin adj. § 249: ewig (got. aiweins).

êwinig adj. ewig.

ewit n. schafherde (got. awêpi, vgl. got. gr. § 17 a 1); zu ou.

êwo m. ewigkeit (Is.).

ëzzan, êzan st. v. § 343 a 5: essen. — infin. substant. êzzan n. das essen, mahlzeit (got. itan).

ezzih m. essig (as. ekid, got. akeit: lat. acetum).

F. V.

fagar adj. schön (got. fagrs, ags. fæger). fagari f. schönheit.

fâhan, fâen (phâen); gifâhan, red. v. § 33, § 350 a 4. 7: fassen, fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen; — intrans. eine richtung annehmen, geraten z. b. hintorort gi-fang machte rückschritte, kam zurück O 3, 31; fâhan zi c. dat. etwas angreifen, anfangen, beginnen. (got. fâhan.)

ana-fâhan anfangen.

ant-fâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan, imphâhan § 138 a 2: an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen. — pt. intfagana (T. 14, 51) wol fehler für intfangana, doch vgl. § 350 a 7.

bi-fâhan, pi-fâhan umfassen, umfangen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.

fir-fâhan vorwärts schaffen, fördern, ausrichten.

missi-fâhan fehlgreifen, etwas (genet.) verfehlen.

in-fâhâri m. susceptor.

fahs, vahs n. haupthaar (ags. feax).

vahs-strêno m. haarbündel, streifen geflocktenes haar.

faccala, fakala, facchela f. (ô) fackel (ags. fæcele; aus lat. facula).

facien sw. v. I. zum vor? — *M. 1, 29 rorea gafaclita arundinem quassatam, vgl. Graff 3, 446.

fal (gen. falles) m. (i u. a) § 216 a 3: fall, sturz, untergang, (räuberischer) anfall Ö. 1, 78. raub, rapina Is. V. 25.

faldan red. v. § 350 a 3: fallen.

falanza f. (ô) s. phal-.

fallan red. v. § 350 a 2: fallen, stürzen unkommen (ags. feallan).

ana-fallan darauf fallen, irruere; an-fallen, überfallen.

bi-fallan fallen, hinfallen; reflex. 43, 53; int-fallan § 138 a 2: entfallen, wegfallen.

nithar-fallan, nidarvallen niederfallen, sich niederlassen.

untar-fallan dazwischen fallen, dazwischentreten.

falo (fl. falawê) adj. § 253: fahl, bleich (ags. fealo).

fana praep., s. fona.

gi-fang n. bekleidung.

bi-fangolôn sw. v. einnehmen, befangen machen. Is. V, 45 (conclusi sunt).

ke-fangida f. (ô) gefangenschaft.

ir-vangida f. (ô) repetitio.

in-fancnissa f. (ô) annahme, assumptio.

fao, adj. s. fô.

far m. (i, plur. farri u. ferri) taurus (ags. feari).

fara adj., s. faro.

fâra, vâra u. fâri f. § 208 a 2. 3: nachstellung, gefahr, versuchung; das bestreben (ags. fâer).

farah n., s. farh.

faran, varen st. v. § 304, § 346: einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen (T. unter M. 7: farent transibunt); impers. es geht, es verhält sich (N. 4, 45). (got. as. ags. faran).

ar-faran, ir-faran, ervaren ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.

durah-faran durchgehen, durchdringen, durchforschen.

folle-faran einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.

fora-faran vorausgehen, vorhergehen.

fur-faran, vorfaran, virvaran vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.

furi-faran intrans. vorbeigehen, vorübergehen; trans. jemandem (acc.) vorausgehen (N. 7, 2.)

in-varan § 138 a 2: entgehen, entkommen.

üz-faran ausgehen, herausgehen, egredi.

za-faran, zefaran zerfahren, vergehen.

ze-farantlih adj. vergänglich.

fârâri, fâri, färiri m. § 200 u. a 1: nachsteller, versucher (zu fâra).

farawa f. (a u. n) § 208 u. a 2. 3: aus-sehen, gestalt, farbe.

farawen sw. v. I. § 363 a 4: färben.

fârên sw. v. § 368 a 3: nachstellen, auf-lauern, wonach trachten (gen. od. dat.) (zu fâra).

farh, farah n. § 197: porcellus. ferkel.

fâri f., s. fâra.

fâriri m., s. fârâri.

faro, fara *adj.* (fl. farawër) § 253: von einem aussehen, farbig (vgl. farawa).
 fart, vart *f.* (i) § 219: weg, reise, fahrt. thes fartes (vgl. thes sindes) *adv.* da, ibi. alla fart durchaus, immer. O.
 fart-muodi *adj.* wegmüde, von der reise ermüdet.
 fasta *f.* (n u. ô) § 225: fasten, fastenzeit.
 fastên *sw. v.* § 369 a 1: fasten (got. fastan).
 fasti *adj.*, s. festi.
 fast-lichô *adv.* firmiter.
 fast-muoti *adj.* festen sinnes, beständig.
 fasto *adv.* (zu fasti, festi) fest, sehr.
 fater *m.* § 233, § 235: vater (got. fadar).
 fater-lih *adj.* väterlich.
 fater-lôs *adj.* vaterlos.
 faz, vaz *n.* gefäss (as. fat).
 fazza, vazza *f.* (ô) last, börde, bündel.
 fazzôn *sw. v.* beladen, ausrüsten.
 fëddâh, fëthdhâh (Is.), fëttâh *m.* (a) § 167 a 10: fittich, flügel.
 fedel-gold *n.* dünn geschlagenes gold, plattgold, bractea.
 ge-fedelgoldôt *adj. part.* mit fedel-gold verziert, bracteatus.
 fëdera, fëthera *f.* (ô) feder, fittich; flosse, (ags. feðer).
 gi-fëh *adj.* in feindschaft befindlich, feindlich. fëhen *sw. v.* hassen (ags. fâh).
 gi-fëhan *st. v.* § 343 a 4: sich freuen (ags. zefëon; vgl. got. faginôn).
 fëhen [fëhjan] *sw. v.* bunt machen, part. gefëht buntfarbig N. 7, 14 (zum *adj.* fëh bunt, got. fâihs).
 fëho *n.*, s. fihu.
 gi-fëho *m.* gaudium (zu gi-fëhan).
 fëhôn, gifëhôn *sw. v.* verzehren, essen 19, 18. O. 35, 6 (vgl. Beitr. 12, 396).
 ge-fëht, chifëht *n.* gefecht, kampf, krieg.
 fëhta *f.* (ô) § 208: kampf.
 fëhtan *st. v.* § 338: kämpfen, fechten (ags. feohtan).
 feim *m.* (a) schaum (ags. fâm).
 feizzit, feizit *adj.* fett. aniederfr. feit, feittit; dazu feit *n.* das fett (48).
 fël (g. fëlles) *n.* § 196: haut (got. fill).
 fëlahan *st. v.*, s. fëlhan.
 fëlaho *m.* conditor (zu fëlhan).
 fëld, vëlt *n.* § 197: bebautes feld, land.
 felgen [falgjan] *sw. v.* beilegen, für sich (dat.) etwas beanspruchen, vindicare.
 fëlhan *st. v.* § 69, § 337 a 4: bergen, zusammenfügen, gründen (got. filhan).
 bi-fëlhan, pi-fëlahan, bevëlehen, bi-fëlan *st. v.* bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.
 felis *m.* § 194: fels.
 fellen [falljan] *sw. v.* zu falle bringen, fällen. vellin 40, 4 vielleicht nebenform zu vallin (fallen) welches die Münchner hs. bietet, vgl. Denkm. s. 130.
 bi-fellen fällen.

fenni, fenne *n.* sumpf (got. fani).
 feor *num.*, s. fior.
 fër *adv.* fern, longe (ags. feor).
 fërah *n.* seele, geist, leben (got. fairhuus, ags. feorh).
 fëraht (as.) *adj.* weise; fëreht-lico *adv.* dass. (zum vor.).
 fëra-tag *s.* fira.
 fergo *m.* § 223 a 2: schiffer, fährmann (zu ferien).
 fërgôn *sw. v.* fordern, erbitten; jemand bitten.
 ferien [farjan], ferren *sw. v.* fahren, schiffen (got. farjan).
 fërnerig *adj.* vorjährig.
 fërrenân *adv.* von ferne.
 fërro *adv.* weit, fern, in der ferne, von ferne; superl. fërrôst am entferntesten (got. fairra).
 fërron *adv.* acc. fern, weit.
 fërs, vërs *m. n.* versus, vers.
 ge-verta *f.* (n) gefährtin (zu fart).
 gi-verti, geverthe *n.* fahrt, weg.
 fësa *f.* (n) § 31 a 1: spreu.
 fesel und feselig *adj.* fruchtbar (von tieren); zu fasal (ags. fæsl) *n.* foetus.
 gi-festen, *sw. v.* I. § 356: befestigen. banun gifasta Hild. 52 ('zufügen').
 festi, fasti *adj.* § 251: firmus, fest. — subst. n. festi festigkeit (as. fast, ags. fæst).
 festi u. festin *f.* festigkeit, firmitas. in festi *adv.* sicher, gewis.
 festinôn *sw. v.* fest machen, festigen.
 festnissa *f.* (ô) firmitas.
 fetiro *m.* § 223 a 2: vetter.
 fewen, fouuen *sw. v.* I. § 358 a 3: sieben.
 gi-fëzzan *st. v.* § 343 a 1: hinfallen.
 fiant, fijant, vigand, fiend *m.* § 117, § 235 f.: feind (got. fijands, as. fiund).
 fiant-scaf, vigin-scapht *f.* (i) feindschaft.
 fiar *num.*, s. fior.
 fiara *f.* (ô) § 36 a: seite (got. fëra).
 fiaren, fieren *sw. v.* I. eine richtung geben, wenden, wozu bringen (z. vor.).
 ge-fideret *part.* beflügelt (zu fëdera).
 fidula *f.* (n) fidel, geige (ags. fidele).
 fiebar *n.* § 36 c: fieber.
 fiën *sw. v.* hassen.
 fieo *n.*, s. fihu.
 fier *num.*, s. fior.
 fieren *sw. v.*, s. fiaren.
 figa *f.* (n) feige (aus lat. ficus).
 vigand *m.*, s. fiant.
 fig-boum, ficbaum (M) *m.* feigenbaum.
 vigin-scapht *f.* (i) s. fiantscap.
 fihu, vihu, fëho, fieo *n.* § 30 c, § 232: vieh (got. faihu geld, ags. feoh).
 filla *f.* (n) verber, geiselnung.
 fillen [filljan] *sw. v.* die haut abziehen, schinden, geiseln, schlagen (zu fël n.).
 bi-fillen, bi-fillan *sw. v.* schinden, geiseln, schlagen.

filleol, fillol m. (a) *filiolus*, *patenkind*.
filu, vilu, filo, fila, vili *umfl.* n. § 232a2:
c. *genet. vieles, viel*; adv. § 269a: *viel*,
sehr (got. filu).

filz-hūs n. *filzhaus*, *zelt*.

fimf, fünf num. § 271: *fünf* (got. fimf,
as. fif).

fimf-falt adj. § 280: *fünffach*.

fimf-hunt num. § 274: *fünfhundert*.

fimfto, fimfto num. § 278: *quintus*.

fimf-zēhan num. § 272.

fimf-zug § 273: *fünzig*. -ōsto § 278.

findan st. v. § 323a1, § 339a2: *finden*,
erfinden, *aussinnen*; *wahrnehmen*, *er-*
fahren (got. finnan).

bi-findan *finden*, *auffinden*, *erfahren*.

ir-findan *erfinden*, *auffinden*, *ausfindig*
machen.

finf num., s. fimf.

finger, finger m. (a) § 194a4: *finger*
(got. figgrs).

finstar adj. § 249a1: *finster*.

finstar, finster n. *finsternis*.

finstarnessi n. § 201: *finsternis*.

finstren [finstarjan] sv. v. *finster machen*,
verfinstern, *verdunkeln*.

bi-finstren *dass*.

finstri f. § 213: *finsternis*.

fior, feor, fiar, fier num. § 271: *vier*
(got. fidwōr, as. fiuwar).

fior-do, fiero num. § 278: *quartus*.

fior-falt § 280. feoriske § 270.

fior-zēhan § 272: *vierzehn*.

fior-zuc, feorzuc, vierzeg § 273: *vierzig*.

fior-zugōsto, fiarzegusto num. § 278:
der vierzigste.

fira, firra f. (ō) § 37: *ruhetag, festtag*,
sabbat (lat. feria). — fira-tag, virra-
tag, fēratag m. *dass*.

firahiā, firhi, fira m. (ja-stamm) plur.
(d. firahim Wess., fireo Hild.) *menschen*
(zu fērah; as. firihos, ags. firas).

firina, virina f. (ō) *verbrechen, schand-*
tat. alts. d. pl. firinum (ags. tyrnum)
adv. *sehr* (got. fairina).

firinga f. (n) *feier* (48).

virin-līh adj. *gravenvoll*.

firin-lust f. (i) *verbrecherische lust*.

firin-wērķ m. *freveltat*.

firiōn sv. v. *feiern* (zu fira).

virist f., s. frist.

firi-wiz od. firiwizzi n. *portentum*,
wunder (Wessobr.); *neugierde*, *wiss-*
begierde (as. firiwit, ags. fyrwet).

firlīc adj. *feierlich, festlich* (48).

firni adj. *alt* (got. fairneis).

ar-firren [firran], irfirren sv. v. *ent-*
fernen (zu fēr).

first m. *first, gipfel* (eines berges).

fisc m. (a) § 194: *fisch* (got. fisks).

fiskāri m. § 200: *fischer*.

fisc-chunni n. *genus piscium*,

fiur, fyur n. (älter) *fuir*, *vuir* n. § 49
a3, § 196: *feuer* (ags. fyr).

fiurin, adj. *feurig*.

fizus adj. § 160a4: *schlau, listig*.

fizus-heit f. (i) *schlauheit, list*.

flahs, flas m. § 154a4: *flachs* (ags. fleax).

flāzzan red. v., s. lāzzan.

flēha, flēga f. (ō) *schmeicheln, dringen-*
des bitten, flehen. Dazu flēhōn sv. v.

§ 166a1: *flehen* (got. plāihan).

flēhtan st. v. § 338: *flechten*.

fleisk, fleisg n. *fleisch* (ags. flæsc).

fleisc-līh, fleislih adj. *carnalis, fleisch-*
lich.

fleiscnissi n. (9, 85) s. *infleiscnissa*.

flewen, flouuen sv. v. § 358a3: *spülen*.

flezzi, as. flet (g. fletties) n. *fussboden*,
haus (44).

fliedima § 36c: *aderlasseisen*.

fliogan, fleogan, flugan, flukan, flagan,
flūgan, flūgan st. v. § 334a1: *fliegen*
(ags. flēogan, vgl. got. flaugjan).

fliohan, fleohan, fliahan, flūhen, fliehen,
flīhen, flien st. v. § 166a1, § 333a2:

fliehen (got. plūhan, ags. flēon).

int-fliohan *entfliehen, entrinnen*.

bi-fliohan, pifeohan *refugiere*.

fliosan st. v., s. liosan.

fliozzan, fliazzan, fliozan, fliezzan st. v.
§ 333a1: *fliessen, schwimmen* (as. flio-

tan, ags. flēotan).

ūz-fliozzan, ūzfliazan *herausfliessen*.

flīz m. *streit* (9, 42), *anstrengung, eifer*,
fleiss.

flīzzan, flīzan, giflīzan st. v. 330a1: *sich*
bemühen, eifrig erstreben, sich einer
sache befeissigen (c. gen.). ags. flitan.

flīzzig, flīzig, adj. *bestissen, eifrig*.

fluht f. (i) § 219: *flucht*.

fluoh, fluah m. *fluch, verfluchung*.

fluohhōn, fluachan sv. u. red. v. § 353
a1: *fluchen* (got. as. flōkan).

fluot f. (i) § 219a1: *flut* (got. flōdus).

fluz m. (i) *fluss*.

fnēhan st. v. § 343a4: *atmen*.

fō (älter fao) u. fōh adj. § 114, § 254a2:
paucus, wenig; d. fōhēm Hild. (got.

*faus, pl. fawai, ags. fēa).

fogal, vogel, fugal (T. u. as.) m. (a)
§ 32a3, § 194a4: *vogel* (got. fugls, ags.

fugol).

foget m. (a) *schutzherr, rechtsbeistand*
(lat. vocatus).

fol (fl. follēr) adj. *voll* (got. fulls, as. ugs.
full).

folgēn sv. v. § 369: *folgen, nachfolgen*,
verfolgen; *gehorschen* (c. gen. dat. acc.).

ags. fylzian.

gi-folgēn *verfolgen, einholen*.

ge-volgig adj. *folgsam* (c. gen.).

volgōn sv. v. = *folgēn* (vgl. § 369a1).

folk, folch n. § 196a1: *volk, volks-*

- menge, kriegsvolk, dienstvolk (as. ags. folc).
- folleist, fulleist, follust, vollist f. (i) § 63a2: vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung (as. fullēsti).
- fol-lich adv. völlig, in vollen masse.
- follo, folle adv. vollständig (zu fol).
- follon u. follūn adv. acc. § 269: vollständig, in vollem masse, sehr, genügend.
- follust f., s. folleist.
- folma f. (ō) palma, handfläche, hand.
- folo, volo m. fohlen (got. fula).
- fona, vone, fana, fon, von praep. c. dat. (u. instrum.) § 25a1: local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her, seit. — causal-modal: von, durch, aus, über (lat. de). as. fan, fon.
- fora praep. c. dat. acc. u. gen. vor (local tempor. und causal); — adv. (loc. und temp.) vor, vorn, voran (fora wesana praesesse); vorher, zuvor (got. faūr, faūra; as. for, forā). s. auch furiro.
- bi-fora adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor. — bifora lāzu ih iz al ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund O. 4, 52 (as. biforan).
- forahta f., forachten sw. v., s. forht.
- fora-saga f. § 225 und forā-sagin f. § 211: prophetin. forā-sago, forasago m. § 222: prophet.
- fora-spēl n. prophetia.
- forth (as.) adv. vorwärts, hervor, fort.
- fordaro, fordoro und ford(a)rōro comparat. § 266: vorder, voranstehend, früher. forthora (sc. hant) die rechte hand (48). superl. forderōsto primus, summus; adv. ze forderōst zuvorderst, ganz vorn.
- fordaro, fordoro, fordero, vordro m. vorgesetzter; vorfahr, vater (z. vor.).
- fordarōn, forderōn sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen.
- ana-forderōn verklagen (mit doppelt. acc.) N. 4, 27.
- forht, forht adj. in furcht.
- forhta, forahta f. (ō u. n) furcht, schrecken (got. faūrhteil, ags. fyrhto).
- forhten, forachten sw. v., s. furhten.
- forht-lih, forachtlih adj. furchtbar, tremendus.
- forht-lihho, forachtlich adv. in furcht.
- forā adv. temp. früher, ehemals, einst.
- forna adv. loc. vorn, vorher (O.).
- fōrren sw. v. s. fuoren.
- forscōn sw. v. forschen, fragen nach etwas (gen.).
- forspōn *O. 27, 16 (VP) = forscōn (F.).
- forst m. forst (mlat. forestis).
- for-ūzan s. ūzzan.
- fravildi (?) campestris 1, 4 (zu fēld).
- fravili adj. kühn, stolz, verwegen, frech.
- adv. fravilo (ags. fræfele).
- fravili f. kühnheit, verwegenheit, frech.
- frāga f. (ō u. n) § 208a2: frage. [heit.]
- frāgēn, frāghēn sw. v. § 369: intr. und trans. fragen, nachforschen, befragen.
- ir-frāgēn ausfragen, inquirere.
- fram adv. vorwärts, fort, weiter, weit.
- sō fram sō so weit als. zi fram zu weit, zu weitgehend.
- framadi adj., s. fremidi.
- fram-bringunga f. (ō) hervorbringung.
- fram-hald adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts.
- fram-mort, framort u. frammērt (aus fram-wērt); u. gen. frammortes, fram-mordes adv. § 99, § 109a4, § 269: vorfrāno s. frōno. [wärts, ferner.]
- frao adj. (fl. frawēr) s. frō.
- frawa-lich adv., s. frōlih.
- frauuen, frauwen sw. v. I., s. frewen.
- frawi-lōs adj. unbesonnen.
- frauūōn, frauwōn, frouwōn, frōōn sw. v. froh sein, lactari.
- ga-frēgnan as. = ags. gefriznan § 343a7: st. v. erfragen, erforschen, erfahren.
- Dazu praet. gafregin ih (Wessobr. 1) = ags. praefrægn ic.
- frēht f. (i) verdienst (zu ēht, eigan).
- gi-frēhtōn, kafrehtōn sw. v. verdienen.
- freisa f. (ō u. n) § 208a2: schreck, gefahr (vgl. got. fraisan versuchen).
- fremidi, framadi, fremede adj. § 251: fremd, wunderbar, seltsam (got. framaps).
- fremmen [framjan], fremen, gifremen sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen (zu fram).
- thuruh-fremen vollbringen.
- frenkisc adj. § 249: fränkisch.
- frewen [frawjan], frauuen, frauwen, freuuen sw. v. § 49a4, § 114a, § 356, § 358a3: froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.
- ir-frewen, irfreuuen erfreuen; refl. sich frewi f. § 213: freude. [freuen.]
- frewida, freuwida f. (ō) freude.
- frī adj. § 117: frei, los (got. freis).
- frīje-tag m. freitag (ags. frīgedæg).
- fridōn sw. v. schonen (got. frīpōn).
- frido-sam adj. friedlich.
- fridu, frithu, fridhu, frido m. § 230: friede.
- friosan st. v. § 333a1: frieren.
- frist, virist (N. 19) f. m. § 219a2: frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt. frist gēban (c. dat.) jem. verschonen (O. 40, 135). ags. frist.
- frist-frang m. oder -franga f.? *O. 34, 63 einengung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer zeit zu erklären (Schade).
- frit-hof m. eingefriedigter raum, vorhof.
- friu f., s. fruoi.
- friunt m. § 49a3, § 236f.: freund, verwanter, geliebter (got. frījōnds).

friuntin, frúntin f. (ô) § 211: freundin, geliebte.

friunt-lich adv. freundlich.

friunt-lôs, friuntlaos adj. ohne freunde, ohne verwante.

frô, frao, frou (fl. frawêr, frôêr, frouwêr) adj. § 45 a 3, § 114^a, § 254 a 2: froh.

frô m. (n) herr; ahd. nur frô min gebräuchlich, in bezug auf Christus oder einen engel (as. frôho, frao, frô, ags. frêa herr; vgl. got. frauja).

frô-lîh, frawalih adj. fröhlich.

frônisc, frôniscg adj. herlich, glänzend, heilig.

frôno, fraono, frâno, adj. indecl. (eigentlich gen. plur. zu frô) dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig. in frôno adv. herlich, edel; vgl. Erdmann zu O. 1, 59.

frôôn sw. v. laetari, s. frauôn.

frost m. frost. kälte (ags. forst; zu friosan).

frôt adj., s. fruat.

frouua, frauwa f. (n) § 114^a, § 226 u. a 1: herrin, frau (as. frûa, altn. Freyja).

frouuen, frouwen, sw. v., s. frauuen.

frouôn, frouwôn sw. v., s. frauôn.

fruht f. (i) frucht (lat. fructus).

frúntin f. (W.) s. fruintin.

fruma f. (ô) nutzen, vorteil, ertrag.

fruma-sam adj. benignus.

frumi-scaft f. (i) primordium.

frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen sw. v. § 356: vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun.

fruo, frua adv. des morgens, früh, bald.

fruo f. die frühe. friu 27.

fruat, frôt, fruat adj. verständig, klug, weise, alt (got. frôps; as. frôd, dazu gefrôdod part. alt).

fuellen sw. v., s. fuolen.

ge-vûgida f., s. fuogida.

fuhs, niedd. vus (vusso 48) m. fuchs.

fûht u. fûhti adj. feucht (ags. fûht).

fuir n., s. fiur.

fûl adj. faul, verfault (got. fûls).

fûlên (fûlon 41) sw. v. § 369: faulen, verfaulen.

fulihha f. (n) weibliches füllen.

fulleist f., s. folleist.

fullen [fulljan], gifullen sw. v. anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen (got. fulljan).

ir-fullen, arfullan, erfullan anfüllen, vollenden, erfüllen.

fullida f. (ô) füllung, erfüllung.

funs adj. bereit, willig, abwärts geneigt.

funt n., s. pfunt.

fuoder-mâzi adj. wie ein fuder gross, fudermässig.

fuogen [fôgjan], foagen, fuagen, gifuagen sw. v. fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend

machen (ags. fêzan).

fuogi f. hinzufügung, verbindung.

gi-fuogida, gevûgida f. (ô) verbindung, conjunctio (redeteil).

fuolen [fôljan], fôlen, fualen, fuellen sw.

v. fühlen, empfinden (ags. fêlan).

fuora, fuara f. (ô) fahrt, weg, gefolge.

fuoren [fôrjan], fôrren, fuaren sw. v. in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen (zu faran).

fram-fuoren vorführen, hervorbringen. hêra-fuoren herbeiführen, refl. herbeikommen.

int-fuoren wegführen, entziehen, befreien.

gi-fuori, gifuari adj. § 251 passend, bequem. — subst. n. passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung.

fuotar, fûtern. nahrung, futter (got. fôdr).

fuotar-eidi, fôtareidi f. § 213 a 4: nährmutter, nutrix (got. aipei). 11, 24.

fuoten, as. fôdean sw. v. nähren, aufziehen, gebären; â-fôdid (as.) geboren.

fuoꝝ, fuaz, fuoꝝ m. § 216 a 1, § 229 a 2, § 238: fuss (got. fôtus).

fuoꝝ-fallôn sw. v. zu füssen fallen, adorare.

furahtan sw. v., s. furhten.

furben [furbjan] sw. v. fegen, kehren.

yr-furben, arfurpan rein fegen, wegkehren.

furdird adv. § 266: weiter nach vorn, fort; fortan, fürder. vgl. fordaro.

furhten, furhtan, furahtan, furtin und forhten, furahten sw. v. I. § 32 u. a 1, § 364, § 365 a 4: intransit. fürcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen. (für einen, für etw. fürchten); c. dat. refl. (z. b. forhta imo er fürchtete sich); — trans. c. acc. jemanden fürchten (got. faurhtjan, ags. forhtian).

ir-furhten, yrforhten intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten.

furi, fura, fure praep. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als (vorzug). — adv. vor, vorbei, vorwärts, fort.

furi-burt f. mässigung, enthaltsamkeit.

furiro adj. compar. (zu furi, fora) § 266: früher, vorzüglicher, grösser, mehr. — neutr. furira adv. mehr. O. 21, 31. O. 30, 26. superlat. furisto § 277: primus, summus; furisto, furosto m. (n) der fürst. — furist, zi furist u. furista (neutr. sing.) adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvorderst, zuerst.

furi-sezida, furesezida f. (ô) praepositio.

furi-stentida f. (ô) verständnis.

furt m. weg, furt (faran).

furten sw. v. (N), s. forhten.

fuzze f., s. phuzza.

G.

gadam *n.* umschlossener raum, gemacht.
ge-gademe, gegathema *n.* dass.

gavarôn *sw. a.* = gi-avarôn.

gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c. dat., local:* zu, gegen, entgegen, gegenüber; *tempor.:* gegen, um; — gegen, im vergleich mit, gemäss (*ags. zēan*).

in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c. dat.* gegen, entgegen; — *adv.* entgegen.

gaganen [gaganjan], gagine *sw. v.* entgegenkommen, begegnen, zustossen.

bi-gaganen, pegagenen begegnen.

gagani, kagani, gegeni *adv.* entgegen.

in-gagani, ingegini *adv.* entgegen.

gagan-māzzōn, kagenmāzzen *sw. v.* vergleichen.

gagen-wart, geginwart *u.* geginwärt *adj.* gegenwärtig.

gagan-wartig und geginwärtig *adj.* dass.

gagen-werti, geginwerti *f.* gegenwart.

gāhen [gāhjan], gigāhen *sw. v.* eilen.

gāhes *adv. gen.* § 269: plötzlich (*z. folg.*).

gāhi *adj.* schnell, rasch, eilig.

gāhi *f.* schnelligkeit, eile. in gāhi, in gāhe, bi gāhin *adv.* schnell.

gāhōn *sw. v.* = gāhen.

gāhūn *adv.* § 269c: eilig, schnell, plötzlich.

gahha *etiam M.* 3, 17 = jā, § 116 a 2.

galgo *m.* galgen (*got. galga, ags. zēalza*).

galan *st. v.* § 346 a 1: singen (*bes. von zauberliedern*). — *ags. zalan.*

bi-galan zaubergesang über etwas singen, besprechen.

gi-gamalod (*as.*) *part.* gealtert, alt.

gaman *n.* freude, lust, spiel (*ags. zamen*).

gambar, kambar *adj.* strenuus.

gān *unregelm. v., s.* gangan.

ganervo *m., s.* ge-anerbo.

gang, ganc *m.* (a u. i) das gehen, gang, weg. sār thēn gangon sofort.

gangan, kangan *red. v.* § 350 a 1. 7; u. gān, kān, gēn *unregelm. v.* § 382 f: gehen, wandeln, weggehen, sich begeben, einhergehen, kommen (*got. gaggan*).

gi-gangan, gigēn *dass.; impers.* gigāt zi oder in es geht auf, hat beziehung zu, ist abgesehen auf *z. b.* O. 26, 43.

ar-gangan, irgangan ergehen, ausgehen, einen ausgang nehmen, vergehen.

bi-gangan begehen, ausüben, feiern, verehren.

fer-gangan vergehen.

ful-gangan (*as.*) *jem.* eifrig dienen.

fram-gangan vorgehen, vorwärtsgehen, hervorgehen.

in-gangan hineingehen, eintreten.

int-gangan, ingangan entgehen, entkommen.

missi-gangan fehl gehen, unglücklich

gehen.

ubar-gangan über etwas hin gehen, übergehen, übertreten.

ūf-gangan aufgehen, heraufkommen.

umbi-gangan *c. acc.* um etwas herumgehen.

untar-gangan untergehen; dazwischentreten, entziehen.

ūz-gangan herausgehen, hinausgehen.

ūz-ar-gangan exire.

zi-gangan zergehen, vergehen, zu grunde gehen.

gans *f.* (i) § 219 a 1: gans (*ags. zōs*).

ganz *adj.* integer, ganz, vollständig.

gaot *adj., s.* guot.

gara-lico *adv.* § 267 a 3: vollständig, gänzlich.

garawen [garwjan], garwen, garawan, karawen, gigarawen, chigarawan *sw. v.*

§ 27 a 2, § 356, § 363 a 4^d: fertig machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten (*zu garo*).

garawī, garewī *f.* ausrüstung, schmuck.

garn *n.* garn, faden (*ags. zearn*).

garo (*fl.* garawēr), *adj.* § 253: fertig, bereit, ausgerüstet, vollständig (*ags. zearo*).

garo *adv.* § 267 a 1: gänzlich, vollständig.

garda, garde *f.* virga, s. gerta.

gart *m.* (a) gehege, bezirk, kreis (*got. gards, ags. zearð*).

gart *m.* (a) stachel (*got. gazds*).

gart-brunno *m.* gartenbrunnen.

garto *m.* § 222: garten (*got. garda*).

gast *m.* (i) § 215: fremder, feind, gast (*got. gasts, ags. giest*).

gast-gēba *f.* (n) § 225: hospita.

gast-hūs *n.* diversorium.

[gi-gato] gigado (*as.*) *m.* genosse.

gazza *f.* (n) § 109 a 2: gasse.

gēba, ghēba, kēba *f.* (ō) § 207: gabe (*got. giba, ags. zifu*).

gēban, kēban, kēpan *st. v.* § 343: geben (*got. giban, as. gevan*).

ar-gēban, irgēban, urgēban, arkēban, ergēven (15) herausgeben, übergeben, reddere.

bi-gēban hingeben, aufgeben, fahren lassen.

far-gēban, forgēban, furgēban, firghēban

geben, leisten, schenken, erlassen, ver-
geben.

umbi-bi-gēban circumdare.

gēbo, kēpo *m.* § 22: geber.

gēhan *st. v., s.* jēhan.

gegin, ingegin, ingegini; geginwärt, geginwerti, geginwärtig *s.* gagan-.

gēgnungo (*as.*) *adv.* grade zu, in wahrheit.

geil *adj.* ausgelassen, übermütig, fröhlich (*ags. zāl; vgl. got. gailjan*).

geili, geilīn *f.* superbia, übermut.

geist, gheist, keist *m.* (a) § 194: geist (*ags. zāst, as. gēst*).

geist-lîh *adj.* geistlich; von geistlicher (mystischer) bedeutung O. 11, 68.
 geist-lich in geistlicher weise, spiritaliter, mystice (gēsliho 25, vgl. § 161 a 6).
 geiz *f.* (i) § 219 a 1: ziege (got. gaitis).
 gēlo *adj.* § 253: gelb (ags. zeolo).
 gēlph *adj.* § 131 a 5: übermütig.
 gēlstar, ghēlstar *n.* steuer, abgabe; opfer, sacrificium (zu gēltan; got. gilstr).
 gēlt *n.* bezahlung, vergeltung; opfer.
 gēltan, ghēltan *st. v.* § 337 a 1: bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten (got. gildan).
 far-gēltan, fīrgēltan bezahlen, vergelten.
 int-gēltan, ingēltan entgelten, strafe für etw. zahlen, durch etw. in schaden kommen (c. genet.).
 gēn unregelm. *v.*, s. gangan.
 genēr *pron.* demonstr., s. jenēr.
 gi-gengi (as.) *n.* reihenfolge (zu gang).
 gensincli, caensincli *n.* demin. zu gans.
 gēr *adj.* begehrend, verlangend.
 gēr *m.* ger, wurfspeer.
 gēr *adj.* begehrend; *adv.* gērno, kērno begierig, eifrig, bereitwillig, freiwillig;
 gern(i)lich *adv.* § 267 a 3: dass. T. (got. gairns, ags. zeorn).
 gērni *f.* das begehren, streben, diligentia.
 gērōn, seltener gērēn, *sw. v.* begehren, verlangen (c. genet.).
 gerta, gardea, garda, kerta *f.* (ō) § 209 a 3, § 210: gerte, rute (ags. zierd).
 gērunga, gērūna (25, 50) *f.* (ō) begierde.
 gēs-liho *adv.*, s. geistlich.
 gewi u. gouwi *n.* § 201 a 2: gau, pagus (got. gawi).
 gewi-mēz *n.* gaubezirk.
 gēwōn *sw. v.* § 31 a 1, § 114 b: gähnen.
 fir-gēzzan, vergēzzan *st. v.* § 343 a 1: vergessen c. genet. (got. -gitan).
 ir-gēzzan *dass.*
 gi niederd. *pron.* II. pers. = ir.
 gibithig (as.) *adj.* verliehen, gegeben.
 gift, kift *f.* (i) § 219: gabe (zu gēban).
 gigant *m.* riese, gigas.
 gilsī, gilse *n.* gehirn N. 8, 26.
 gimma *f.* (ō u. n) edelstein, gemma.
 ginēn, as. ginon *sw. v.* gähnen.
 gingēn *sw. v.* verfolgen, wonach streben.
 gingo *m.* begehrt, sehnsucht.
 bi-ginnan *st. v.* § 336 a 1. 3: beginnen c. gen. und c. acc.
 in-ginnan aufschneiden, öffnen, beginnen.
 giozzan, kiozan, giazan *st. v.* § 333: giessen, vergiessen (got. giutan, as. giotan).
 bi-giozzan, bigiazan begiessen.
 in-giozzan eingiessen.
 fūz-giozzan ausgiessen.
 giri *adj.* gierig, ambitiosus, avidus.
 gira *f.* (ō) begierde.
 giri *f.* gier, begier (vgl. gēr).

girida, kirida *f.* (ō) dass.
 girnean (as.) *sw. v.* begehren; gi-girnan erlangen (zu gērēn).
 girren *sw. v.*, s. irren.
 giū *adv.*, s. jū.
 glanz *adj.* glänzend.
 glat *adj.* glänzend, glatt.
 glau (fl. glauwēr), glou *adj.* § 254 a 3: klug, einsichtig. glaulicho *adv.* § 267 a 3. (got. *adv.* glaggwuba).
 gliz, cliz *m.* glanz.
 glizzan, glizen § 330 a 1: glänzen.
 glizemo *m.* § 69 a 3: glanz.
 gloccūn-joh *n.* glockenjoch N. 8, 11.
 glou *adj.*, s. glau.
 gloubī *f.*, s. loubī.
 gluoen [glōjan], gluon *sw. v.* § 359 a 4: glühen; glühend machen (ags. glōwan).
 ir-gluoen erglügen, glühend werden.
 gn vgl. *n.*, z. b. gnāda s. (gi)-nāda.
 gnagan *st. v.* § 346 a 1: nagen.
 gnitan *st. v.* § 330 a 1: reiben, (ags. znidan).
 far-gnitan, farnitan delere.
 gold, golt *n.* gold (got. gulp).
 gold-faro *adj.* goldfarbig.
 gold-ketena *f.* (n) goldkette.
 gold-rōt auro rutilatus, mit gold besetzt N. 10, 11.
 goma-heit *f.* (i) persona, humanitas, menschenfreundlichkeit O. 2, 15.
 gom-man, comman, comnen *m.* § 63 a 2, § 239 a 5: mann, mensch, ehemann.
 gomo, como *m.* § 222: mann (got. guma, as. gumo).
 gōringī *f.* elend, not (zu got. gāurs; ahd. gōrag elend).
 got, kot *m.* (a) § 195 a 1: deus (got. gup).
 gōt, cōt *adj.*, s. guot.
 gota-webbi *n.* kostbares gewebe, purpura. gotawebbin *adj.* purpureus.
 gote-wuoto *m.* wüterich gegen gott.
 got-heit *f.* (i) gottheit, göttliche natur.
 got-kund, cotchuod *adj.* göttlich, divinus (as. godcund).
 got-kundi, gotchundi *f.* divinitas.
 got-cundniissi *n.* dass.
 got-lîh *adj.* divinus.
 gōt-lîh *adj.*, s. guotlîh.
 got-lîhhīn *f.* divinitas (Is.).
 got-man *m.* diener gottes.
 gotniissa *f.* (ō) deitas.
 got-spēl *n.* evangelium (as. godspēll).
 gougulāri, goukelāri *m.* zauberer, gaukler, taschenspieler.
 gouh *m.* kukuk (ags. zēac).
 gouma, gauma *f.* (ō, selten n) § 46 a 4: schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbindung gouma nēman, gaurmūn nēman (Is.) und verkürzt goum nēman (38, 7) wahrnehmen, beachten.

goumen [goumjan] *sw. v. schmausen; acht haben, wonach trachten c. genet. (got. gaumjan wahrnehmen).*
 fur-goumo-lôsôn *sw. v. negligere.*
 grab, grap *n. § 197: grab, sepulcrum.*
 graban *st. v. § 346 a 1: graben (got. graban, ags. ȝrafan).*
 bi-graban, pierapan *begraben.*
 grabe-hûs, grapehûs *n. sepulcrum.*
 grâvo, grâfo, grâbo *m. § 223 a 2: vor-sitzender, vorsteher, graf.*
 grâo *adj. § 254: grau.*
 gras *n. gras, gramen (got. gras).*
 grase-gruoni *adj. grasgrün.*
 grâscaf (für grâfscaf) *f. (i) graftschaft 15, 6.*
 grâtâg *adj. hungrig, gierig (got. grêdags, as. grâdag, ags. ȝrædiȝ).*
 grâwên *sw. v. grau werden, altern.*
 grâwi *f. die graue farbe (zu grâo).*
 gremmen [gramjan], kacremmen *sw. v. reizen (z. adj. gram erzürnt).*
 griez *s. grioz.*
 grif *m. § 216 a 2: der griff.*
 griffan, grifan *st. v. § 330 a 1: greifen, fassen (got. greifan).*
 bi-grifan, ergreifen, erfassen, einnehmen.
 griffel, grifel *m. (a) griffel.*
 grim, crim, chrim und grimmi *adj. grim, wild, dirus (as. ags. grim).*
 ga-grim *n. (oder m.?) knirschen. zano gagrim stridor dentium M. 3, 16.*
 grimman *st. v. (as.) wüten.*
 grimmi, crimmi *f. wut, grim, unfreundlichkeit.*
 grinan *st. v. § 330 a 1: greinen.*
 grintil, grindil *m. (a.) riegel.*
 grioz, griez *n. sand, meeresstrand (as. griot, ags. ȝrêot).*
 fir-griozan *st. v. § 333 a 1: zerreiben.*
 grûba *f., s. gruoba.*
 grubilôn *sw. v. graben, grübeln.*
 grûen, crûen *s. gruoen.*
 grun *m. f. (i) § 216 a 4: jammer.*
 grunzen [grunzjan] *sw. v. grunzen, murren über etwas (genet.).*
 gruoba, grûba, grôpa *f. (ô) grube.*
 gruoen [grôjan], grôen, crûen *sw. v. § 359 a 4: grünen, virescere (ags. ȝrôwan).*
 gruoni *adj. grün.*
 gruoni *f. die grüne farbe.*
 gruozen [gruožjan], gruozen, gruazen *sw. v. nennen, rufen, anreden, grüssen (as. grôtian, ags. ȝrétan).*
 gruri (as., ags. ȝryre) *m. (i) schrecken.*
 gûdea [aus *gundia] *niederd. f. (ô) kampf, krieg; vgl. hochd. gund-fano.*
 gûd-hamo *niederd. m. kampfgewand.*
 guita *f., s. guoti.*
 guccôn *sw. v. kukuk rufen.*
 guldin *adj. § 249: golden.*
 gumiski, gumisgi *n. § 201: die gesamt-heit der männer (zu gomo).*

gund-fano *n. kriegsfahne.*
 gungida *f. (ô) cunctatio.*
 gungiro *M. 1, gunste 27, s. jung.*
 guollih *adj., guollichi f., s. guotlih.*
 guomo *m. § 46 a 4: gaumen.*
 guot, gaot, gôt, côt, guod, guat *adj. § 249, § 265, § 267 a 2: gut (got. gôps, gen. gôdis). Subst. neutr. guot bonum, gutes; das gut, vermögen, glück.*
 guoten [guotjan], guaten *sw. v. gut machen; refl. sich als gut beweisen.*
 guoti, guati, (guita § 40 a 3) *f. gute.*
 guot-lih, gôtlih, cootlih, guallih, guollih *adj. § 99: gut, freundlich, herlich, gloriosus. — adv. guotlich, guallich. (Nach Graff 4, 183, Anz. fda. 19, 243 guollih zu guol in urguol adj. insignis).*
 guot-lihhi, guotliihhin, guatlichî, guallichî, guollichî *f. herlichkeit, gloria. (guollik-heide f. 48. dass.).*
 guot-lichôn, guoliccon (48) *sw. v. glorificare.*
 guot-spëllôn, euatspëllôn *sw. v. (1, 3) evangelizare; vgl. gotspël.*
 gurt, curt *m. (i) gurt.*
 gurten [gurtjan], curten *sw. v. gürteln, cingere (ags. ȝyrdan).*
 umbi-gurten *umgürten.*
 gutin *f. § 32, § 211 u. a 2: göttin.*
 guz *m. § 216 a 3: guss.*

H.

ar-habani *f. assumptio, erhebung.*
 habên, hapên, haban, havan (15), hafon (39), hân (§ 368 a 4) *sw. v. seltener formen nach art der sw. v. I, wie hebis, hebit, hebitôs etc. § 304, § 368 a 2: haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten; — hülfsverb, s. § 301 a 3. (got. haban, as. hebbian, ags. habban).*
 ant-habên, inthabên *zurückhalten, auf-rechterhalten, ertragen.*
 bi-habên, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten.*
 haerda *f. (M.), s. érda.*
 hafon *sw. v. = habên 39, 20. 25.*
 haft *n. fessel. hapt Merseb. § 139 a 7.*
 haft *adj. gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt (got. haftis).*
 haft *m. der gefangene.*
 [haft-band], haptband *n. fesselband, fessel. Merseb. § 139 a 7).*
 haftên *sw. v. haften, festhängen; h. ze mit etw. zusammenhängen N 4, 19.*
 hagal *m. hagel (ags. hæzel).*
 haganin *adj. aus dornen, mit dornen bewachsen (hagan m. dornenstrauch).*
 hâhan *red. v. § 33, § 350 a 4. 7: hängen, aufhängen, crucifigere (got. hâhan).*
 ar-hâhan *aufhängen, suspendere.*

halb, halp *adj.* *halb* (got. halbs).
 halba *f.* (ô) § 208 a 2: *seite*; *halb adv.*
 (§ 207 a 2): *auf seiten*.
 hald *adj.* *vorwärts geneigt* (ags. heald).
 haldo *adv.* *sofort, schnell* 37, 1.
 hálíngon *adv.* *heimlich* (zu hēlan).
 halla *f.* (ô) *halle, templum*.
 halm *m.* (a) *halm* (ags. healm).
 halôn und holôn, holên *sw. v.* § 25 a 1,
 § 369 a 1: *holen, herbeiholen, herzufüh-*
ren, rufen, einladen (as. halon).
 hals *m.* (a) § 194: *hals* (got. hals).
 hals-slagôn *sw. v.* § 323: *ohrfeigen*.
 hals-ziereda *f.* (ô) *halsschmuck*.
 halt *adv.* § 268 a 2: *mehr, potius*. thiú
 halt *desto mehr* (got. haldis).
 halten *red. v.* § 350: *halten, festhalten,*
behüten, beschützen, erhalten, erretten
(got. haldan).
 haltâri *erhalter, heiland*.
 pi-haltida *f.* (ô) *custodia, schutz*.
 gi-haltnissi *f.* *salus, heil, errettung*.
 halz *adj.* *lahm* (got. halts).
 hamal-stat *f.* (i) *calvariae locus* (zu
 hamal *adj.* *verstümmelt*).
 hangên *sw. v.* § 369: *intr. pendere, hangen*
(got. hâhan sw. v.).
 hano *m.* § 221: *hahn* (got. hana).
 hansa *f.* (ô) *schaar, cohors* (got. hansa).
 hanst *f.*, *s. anst*.
 hant, hand *f.* § 231: *hand; herscherhand,*
gewalt, besitz (got. handus).
 hant-grif *m.* *faust, pugillus* Is. IV.
 hant-heizza *f.*, *s. antheizza*.
 hantolôn *sw. v.* *mit der hand berühren,*
behandeln.
 hant-reihhen *sw. v.* I. *handschlag ge-*
ben, sich verschwören.
 hant-zugiling *m.* *porcellus tertussus*.
 14, 31. Wird erklärt mit 'qui domo
 nutritur' oder mit 'castratus', vergl.
 Denkm. S. 362.
 hapt *s. haft*.
 hâr *n.* § 197: *haar* (ags. hær).
 hara *adv.*, *s. hëra*.
 haranscara *f.*, *s. harmskara*.
 harên (herên 13, 16) *sw. v.* § 369: *rufen,*
schreien (got. hazjan).
 ana-harên *anrufen*.
 harm, haram (44) *m.* *beschimpfung,*
schmach, leid, schmerz (ags. hearm).
 harm-libho, niederd. harmlico *adv.*
leidvoll, grimmig Hildebr. 66.
 harm-scara, haranscara (§ 69 a 4, § 123
 a 2) *f.* (ô) *schmerzliche strafe, züchtigung,*
schmerz.
 haro *m.* § 205: *flachs*.
 harpha *f.* (n) § 131 a 5: *harfe* (ags. hearpe).
 hart und herti *adj.* § 249 a 2, § 251 a 1:
hart (got. hardus).
 hartên *sw. v.* *hart werden, hart sein*.
 hartin, hartî *f.* § 211 a 3: *schulterblatt*.

hartnissa *f.* (ô) *härte*.
 harto *adv.* *hart, heftig, sehr*.
 haso *m.* § 222: *hase* (ags. hara).
 haubit *n.*, *s. houbit*.
 hauwan *red. v.*, *s. houwan*.
 haz *m.* (i) *hass* (got. hatis *n.*, *as. heti m.*).
 hazzên und hazzôn, haton (48) *sw. v.*
hassen (got. hatan, hatjan).
 hear *adv.*, *s. hiar*.
 hëban, hëvan (as.) *himmel* (ags. heofon);
as. hëban-cuning himmelskönig; hëban-
riki n. himmelreich; adj. den himmel
beherschend.
 hëber *m.*, *s. ëbur*.
 hebig *adj.*, *s. hevig*.
 heffen, hepfan, hevan, heven *st. v.* § 139
 a 4, § 347 a 1: *heben, erheben* (got. hafjan,
 as. hebbian).
 ar-heffen, arhefan, irhefen *st. v.* *erheben,*
in die höhe heben (as. ähebbean).
 ûf-heffen, ûfhevan *aufheben, in die höhe*
heben.
 hevi *f.* *clatio, ausdehnung* N. 11, 9.
 hefig, hevig, hebig *adj.* § 139 a 5: *ge-*
wichtig, bedeutsam, wichtig; drückend,
beschwerlich, schwer.
 hefihanna *f.* § 152 a 4: *hebamme*.
 heftan [haftjan] *sw. v.* § 356: *heften,*
binden, befestigen. heptidun *Mersb.*
 § 139 a 7 (got. haftjan). *vgl. haft*.
 pi-heften *festheften, fesseln* (mit 27).
 heida *f.* (ô) *haide* (got. haiþi).
 heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden
m. (a) *paganus, ethnicus, heide*. Dazu
as. hëthinnussia f. paganismus (47).
 heidan-lih *adj.* *profanus* (Is.).
 heigan *v. praet. praes.*, *s. eigan*.
 heil *adj.* § 249: *gesund, unverletzt, ge-*
rettet, salvus. in heilên hant (Erdmann,
 synt. II, 1; vgl. Erdm. *ausgabe z. stelle,*
wo er in heila hant emendiert) O. 39, 6
unversehrt. — (got. hails).
 heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung,*
erlösung (z. vor.).
 heilag, heilac, heileg, hëlig *adj.* § 249:
heilig, sanctus. as. hëlag (hâlog 46).
 heilagnessi *n. sanctitas*.
 heilacnissa *f.* (ô) *sanctificatio, sanctitas*.
 heilagôn, heiligôn, heiligen *sw. v. sancti-*
ficare.
 heilant *m.* (§ 236 a 1) *und heilanto m.*
heiland (as. hëliand, ags. hælend).
 heilanti *f. salutare*.
 heilâri *m. heiland*.
 heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v.* § 356:
begrüssen (ags. hælattan).
 heilazunga *f.* (ô) *begrüssung*.
 heilesöd *m. glückliche vorbedeutung*.
 heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen,*
heilen, erretten, salvare (got. hailjan).
 heili, hëli, heila *f. salus*.
 heilida *f.* (ô) *dass*.

heiligôn *sw. v.*, *s.* heilgôn.
 heilic-duom (48) *n.* *sanctuarium*.
 heim *m.* oder *n.* *haus, heimat*. — *dat.*
 heime (hême) *adv.* *zu hause*; *acc.* *heim*
adv. nach hause, in die heimat (*got.* haims,
ags. hám).
 heimina *adv.* *von hause weg, von hause*.
 heimingi *n.* § 198 a 6, § 201 u. a 1: *vater-*
land; *in heimingum in plateis* *M.* 1.
 heimort [heim-wart]; heimortes, heim-
 wartes; heimort-sun *adv.* § 109 a 4:
heimwärts, nach hause.
 heimuoti, heimôti *n.* § 38 a 2: *heimat*.
 heim-wist *f.* (i) *aufenthalt in der hei-*
mat (zu wesan).
 hein *pron. indef.*, *s.* kein.
 heis *adj.* *heiser (ags. hás)*.
 heit *m.*, *s.* eid.
 heit *m. f.* (i) § 216 a 1. 3. 4: *persona,*
seaus; wesen, weise; rang, ordo, clerus
(got. haidus).
 heitar *adj.* *heiter, hell (ags. hádor)*.
 heitar *n.*, *s.* eitar.
 heitaren, haitren *sw. v.* *hell machen*.
 heitari, heiteri *f.* *serenitas, heiligkeit*.
 heitarnissa *f.* (ô) *dass*.
 heit-haft *adj.* *zum priesterstand gehörig*.
 heit *adj.* *heiss, beängstigend, dringend,*
angelegen (O. 36, 25). *adv.* *heizzo, heizo*
heiss, angelegentlich. (as. hêt, ags. hât).
 ca-heiz *n.* *gelöbnis*.
 heizzan, heizan, heizen (*hierzu* heittu,
 hætti *Hild.* *red. v.* § 352: *intrans. ge-*
nannt werden, heissen; trans. nennen,
heissen, befehlen (got. haitan, as. hêtan).
 gi-heizzan, caheizan, geheizen 1) =
 heizzan, 2) *geloben, versprechen*.
 bi-heizzan, biheizan *heissen, geloben;*
refl. c. gen. etwas geloben, hoch und
teuer versprechen, sich vermessen.
 heizzan [heizjan] *sw. v.* *heizen* (§ 160 a 4).
 heizzî, heizî *f.* *hitze*.
 [heiz-muot], heitmuot (48) *m.* *zorn*.
 heiz-muoti, heizmuati *f.* *wut, zorn*.
 hēlan *st. v.* § 340 a 1: *verhehlen, ver-*
bergen. fir-hēlan dass. (ags. hēlan).
 helden [haldjan] *sw. v.* *neigen (zu hald*
adj.).
 midar-helden *neigen, beugen*.
 hēlfa, hilfā *f.* (ô) *hülfe (as. hēlpa)*.
 hēlfan, hēlphan, hēlpan *Is. (st. v.)* § 131
 a 5, § 337 a 1: *helfen (got. hilpan)*.
 hēlfant, hēlphant *m.* § 236 a 1: *helfer*.
 hēlfant *m.* *elephant*.
 hēlfāri (§ 200) u. hēlfo *m.* *helfer*.
 hēli *f.*, *s.* heili.
 helid, helith *m.* (a) *held (ags. hæleð)*.
 hēlig *adj.*, *s.* heilag.
 hella [halja] hellia *f.* (ô) § 210: *unter-*
welt, hölle (got. halja, as. hellia, hell).
 hella-hunt, hellehunt *m.* *der höllen-*
hund, teufel.

hella-līh, hellowīh *adj.* *höllisch*.
 hēllan *st. v.* § 337 a 6: *ertönen, hallen*.
 hella-wizzi, helliwizzi *n.* *hölle*,
hölle.
 bi-hellen [haljan] *sw. v.* *verbergen, ver-*
decken (zu hēlan).
 hēlm *m.* § 194: *helm (got. hilms)*.
 hēlm-gitrōsteo (*as. m.* *behelmteter krie-*
ger (as. gitrōst n. schaar).
 hēlpan, hēlphan *s.* hēlfan.
 hēlsian (*as. sw. v.* *umfassen (zu hals)*.
 helzen *sw. v.* *I. lähmen (zu halz)*.
 hemidi *n.* § 27 a 4: *hemd*.
 hengen [hangjan] *sw. v.* § 356: *hengen*
machen, nachgeben, gestatten, überein-
stimmen, consentire, sentire 9, 84.
 gi-hengen *gestatten, erlauben*.
 hengist *m.* *equus (ags. hengest)*.
 hentrisk *adj.*, *s.* entrisk.
 hepten *sw. v.*, *s.* heften.
 hēr, hē *pron.* § 283 a 1^a = *ēr*.
 hēr *adv.*, *s.* hiar.
 hēr *adj.* *grau, alt (Hild. vgl. Beitr. 8,*
480 ff.); hehr, erhaben, herlich, vornehm
(ags. hār grau). — *comp.* hērōro, hē-
 riro; — *substantivisch* hēriro, hērero,
 hērro, hēro *m.* § 98, § 261 a 3: *herr;*
 — *superl.* hērōsto, hēristo *m.* *der vor-*
nehmste, vorsteher, fürst.
 hēra, hara (*N.*) *adv.* *hierher, huc. hara*
baz weiter hierher.
 hēra-sun *adv.* *hierher*.
 hērda *f.*, *s.* ērda.
 herēn *sw. v.*, *s.* harēn.
 heri (hera 39, 7) *n.* § 202: *volksmenge,*
schaar, herga (got. harjis).
 heri-bērga *f.* (ô) *feldlager, hospitium,*
herberge.
 herid *f.* (?) *1, 6, 59, *vgl. Denkm.; zu*
herti oder hart 'steinichter boden'?
Schmeller.
 heriôn, herrôn *sw. v.* § 367 a 1: *ver-*
heeren.
 heri-scaf *f.* (i) *volksmenge, haufe, heer*
(as. heriscipi n.).
 heri-zogin, herzogin *f.* § 211: *her-*
zogin.
 heri-zogo u. -zoho *m.* § 102, § 154 a 8,
 § 222: *herzog (as. heritogo)*.
 hēr-lichō *adv.* *herlich*.
 hermesal *n.* *aerumna (zu harm)*.
 hērot, *as.* hērod *adv.* *hierher*.
 gi-hērod (*as.*) *part. alt. vornehm (hēr)*.
 hērôti *n.* *eigenschaft als herr; herschaft,*
obrigkeit, senatus.
 hērro *m.*, *s.* hēr *adj.*.
 hers *n.*, *s.* hros.
 hērta *f.* (ô) *wechsel. dat. plur. hērtôn*
wechselsweise.
 herten [hartjan] *sw. v.* *hart machen*
härten.
 herti *adj.*, *s.* hart.

hertî f. § 213a2 u. hertida f. § 208: *hürte*.
 hêr-tuom, hêrduam, hêrdôm m. u. n. *erhabenheit, würde, herrschaft, principatus; collect. die gesamttheit der principes, magistratus, senatus*.
 hêrza n. (n) § 221, § 224a2: *herz (got. hairtô, as. hêrta, ags. heorte)*.
 hêrz-blidi f. *herzensfreude*.
 hewi u. houwi n. § 201a1: *heu*.
 hia adv., s. hiar.
 hia f., s. hiwo.
 hiar, hêr, hear, hier, hia adv. § 36, § 120 a2: *hier. In verbind. mit præp.: hiar fora hier vorn. hiar unter hier unten etc. (got. hêr). — O. auch hiare dass. hiar-wist f. (i) das hiersein, leben auf dieser erde (zu wësan)*.
 hien sw. v., s. hiwen.
 hier adv., s. hiar.
 hi-got m. *chegott (zu hiwen)*.
 hilfä f. (ô) s. hëlfa.
 hiltia f. (ô) *kampf. Hildebr. (ags. hild)*.
 hildi-scalc (as.) m. *krieger*.
 himil m. § 126a3, § 194: *himmel (got. himins)*.
 himil-zungal n. *das himmelsgestirn (got. tuggl. gestirn)*.
 himilisc, himiliscg adj. § 249: *himmlisch*.
 himil-rihhi, himilrichi, himilrih (27) n. *himmelreich*.
 hina adv. *von hier fort, hinweg, hin. dannân hina von da an*.
 hi-naht adv. *diese nacht*.
 hina-vart f. (i) *abreise, hinfahrt, tod*.
 hinân, hinana adv. *von hier weg, von hinnen, von hier. fon hinân von hier, von jetzt an*.
 hinkan st. v. § 336a1: *hinken*.
 hintar, hintir, hindir *praep. c. dat. und acc. hinter (got. hindar) § 266*.
 hintarort, hintorort adv. *rückwärts, hintorort givâhan zurückgehen (aus hintar-wért)*.
 hintir-sprâcha f. (ô) *verleumdung. hin-dir-sprâchon N. 15, 29 (gen. plur.?)*.
 himen sw. v. I., gehirmôn (48) sw. v. II.
 hirsî m. § 199: *hirse*. [ruhen.
 hirti m. § 198: *hirte (got. hairdeis)*.
 hiruz, hîrz m. § 160a5: *hirsch*.
 hîu s. hwër.
 hiufan st. v. § 139a5, § 334a2: *klagen*.
 hiuffila, hüffela f. (n) *wange*.
 hiutu, hiuto, hiuta adv. § 49a3: *hodie*.
 hiuwilôn sw. v. (eig. *schreien wie eine eule, hîuwila) jauchzen; mhd. hiulen, nhd. heulen*.
 hiwen [hiwjan] hien, gehien sw. v. § 110 a3, § 356, § 363a4^d: *coire, heiraten (ze) as. hiwian*.
 hiwiski, hiwischi n. § 201: *familie*.
 hiwo m., hiwa f. (n) *conjux. — plur.*

hiwun n. § 224: *mann und frau, che-gatten, familia (ags. hiwan pl. diener)*.
 hizza f. (ô) *hitze*.
 hladan, ladan st. v. § 346a3: *laden, auf-laden, beladen (got. hlapan)*.
 hlähhen st. v., lachên sw. v. § 154a6, § 347a5: *lachen (got. hlahan)*.
 hlanca, lancha f. (ô) *lende, weiche, seite (ags. hlanc adj. dünn)*.
 hlast, last f. (i) § 219: *last (zu hladan)*.
 hleib, leib m. § 194: *brod (got. hlaifs)*.
 hlêo, lêo, lêu (gen. lêwes) m. (a) § 203, § 204a1: *grabhügel (got. hlaiw)*.
 hliban, liban st. v. § 330a1: *schonen c. dat. (dazu got. hleibjan sw. v.)*.
 hlimman st. v. § 336a1: *brüllen*.
 hlinên, linên st. v. *lehnen (ags. hleonian)*.
 ana-hlinên *incumbere, etwas eifrig be-treiben*.
 hliozzan, liozan, liazan, liezen st. v. § 333a1: *loosen, erloosen, durchs loos erlangen. sih hiar io tharaliezent 'die sich hier immer dieses loos erwählen' O. 40, 8 (ags. hlêotan)*.
 hlita, lita f. (n) *bergabhang, leite*.
 [hlitan], bi-hlidan (as.) st. v. *bedecken*.
 hliumunt, liument m. *ruf, gerücht, leu-ga-hlos, gilos adj. hörend*. [mund.
 hlosên sw. v. *hören, aufmerken, lauschen (vgl. ags. hlosnian)*.
 hlouffan, lauffan, louffan, loufan, louphen, lôfon (W.) red. v. § 353f.: *laufen (got. hlaupan)*.
 fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, ver-laufen*.
 gagan-hlouffan, kakanlaufen, inkagan-lauflan *occurrere*.
 hlouft, lauft m. *cursor*.
 hlôz, lôz n. *sors, loos (zu hliozzan)*.
 gi-hlôzzo m. § 160a2: *consors*.
 hlucen sw. v. I. § 359a4: *brüllen*.
 hlût, hlûd, lût adj. *helltönend, laut, deutlich. ubarlût adv. sehr laut, deut-lich, bestimmt (ags. hlûd)*.
 hlûten [hlûtjan], lûten sw. v. intr. *einen ton von sich geben, tönen; trans. er-tönen lassen*.
 hlûtida, lûtida f. (ô) *das tönen, getön*.
 hlûtтар, lûtтар, hlûтар, lûтар adj. § 96 a4: *hell, lauter, rein (ags. hlûttor)*.
 hlûtтар-lîh, lûтарlih adj. *lauter. hlûtтар-liko (as.) adv*.
 hneigen [hneigjan], neigen sw. v. *nei-gen, beugen (caus. zum folg.)*.
 hnigan, nigan st. v. § 330a1: *sich nei-gen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden (got. hneiwan, ags. hnigan)*.
 [hniosan], niosan, st. v. § 333a2: *niesen (altn. hnjósa)*.
 [-hniotan], pihneotan st. v. § 333a1: *be-festigen*.

hnoI, nol m. (a) u. nollo m. *spitze, gipfel, hügel, berg.*

[hnuz], nuz f. § 219 a 1: *nuss* (ags. hnutu).
hō adj. adv., s. höh.

hof m. (a) *hof, ländliches besitzthum, wohnsitz, fürstensitz* (as. ags. hof).

hove-stat f. (i) *aufenthaltssort.*

gi-hogt-lih adj., s. hugt-lih.

hōh, haoh, hō (N.) adj. *hoch, gross, erhaben, vornehm.* adv. hōho u. hō (got. hāuhs).

hōhen [hōhjan] sw. v. *hoch machen, erhöhen, erheben.* (got. hāuhjan).

ir-hōhen *erhöhen.*

hōhī (hōi 48) f. § 212: *höhe* (got. hāuhei).

hōhida f. (ō) *dass.* (got. hāuhipa).

hōh-muotī f. *hochmut.*

hōh-sēdal n. *hochsitz, thronus.*

hōI adj. *hohl; subst. n.* § 197: *höhle.*

holēn, holōn sw. v., s. halōn.

chī-holono adv. § 267 a 4: *verborgen* (zu hēlan).

hold, holt adj. § 249: *geneigt, gnädig. ergeben, treu* (got. hulps).

holz (holt 48) n. § 197: *holz, gehölz, wald.*

holzīn u. hulzīn adj. § 32 a 2: *hölzern.*

hōn, hōnchli s. huon.

hōna f. (ō) *verhöhnung, spott.*

honag, honig n. § 196: *honig* (ags. hunez).

hōnen [hōnjan] sw. v. *höhnern, verhöhnen, schmähen* (got. haunjan).

hōnida f. (ō) *schmach, schande, hohn.*

hōn-lih adj. *schandebringend, schmählich.*

hōren [hōrjan], hōrran, hōran sw. v. § 356: *hören, anhören, c. acc.; auf jemand hören, gehör schenken, willfahren, gehorchen c. dat.* (got. hausjan, as. hōrean, ags. hieran, hýran). [c. acc.

gi-hōren 1) = hōren 2) *erhören, exaudire, gi-hōrida f. das hören, gehör.*

gi-hōrig, chihōrig adj. *gehorsam.*

horn n. *cornu, horn; blasinstrument.* (got. haur̃n). adj. *hornocht* § 249 u. a 2.

horn-gibruoder m. § 235 a 1: *leprosus.*

horo (gen. horawes, horwes) n. § 203, § 205: *schmutz, kot* (ags. horu).

hōrsam u. gi-hōrsam adj. *gehorsam.*

hōrsamī u. gi-hōrsamī f. *oboedientia.*

horsk adj. *schnell, rasch* (ags. horse).

horskō adv. *rasch, zuversichtlich.*

hort n. *schatz, thesaurus* (got. huzd).

houbit, haubit, houpit, houbet n. § 196: *caput* (got. haubip, ags. hēafod).

houbit-gēlt, hauptgēlt n. *capitale, kopfgeld, capital.*

houbit-skimo, houbetskimo m. *glanz des hauptes.*

houf m. *haufe, cumulus, caterva.*

houg (hōg 1, 5; § 46 a 3) n. *hügel* (altn. haugr m.).

houwan, hauwan red. v. § 353 f.: *hauen, schlagen* (ags. hēawan, altn. hōggva).

hraban, raban, ram m. § 125 a 1: *rabe.*

hrad, rad u. redi adj. § 118 a 4, § 250 a 1: *schnell.* adv. rado u. gi-rado.

hrēf, rēf (gen. hrēwes) n. *leib, mutterleib* (ags. hriř). *Hierher in haerda hreuee in corde terrae* M. 2, 18 (§ 139 a 6).

hregil n. *gewand, spoliūm* (ags. hrægel). *Hierzu in hregil, krekil inpubes* *1, 1.

hreini, reini adj. § 250 a 3, § 251: *rein.* — adv. reino. (got. hrains).

hreini, reini f. § 213 und reinida f. § 208: *reinheit, schönheit.*

hreinen [hreijnjan], reinnan, reinen sw. v. *reinemachen, reinigen* (got. hrainjan).

hreinnissa f. (ō) *munditia, reinheit.*

hreiniōn, reiniōn sw. v. *reinigen.*

ir-reiniōn *dass.*

hrêo, rêo, rê (gen. hrêwes) n. § 204 und a 1. 4: *cadaver, funus* (ags. hrāw, got. hraiwa-). — hreuee M. 2, 18 s. hrēf.

hrēsplan st. v. § 338: *rufen.*

hrēuua, hreuwa f., s. hriuwa.

hriffo, rifo m. *reif, frost* (as. hripo).

hrinan, rinan st. v. § 330 a 1: *berühren.*

bi-hrinan, birinan *dass.* (ags. hrinan).

hrind n. § 197 u. a 1: *rind* (ags. hrīder).

hring, ring m. (a) § 194: *ring, reif, panzerring, kranz, kreis, versammlung.*

hringen [hringjan], ringen sw. v. *ringförmig, kreisförmig machen.*

hrīs, ris n. § 197: *zweig.*

hriuwa f. § 139 a 5: *pestis.*

hriuwa, hreuwa, riuwa f. (ō, auch n) § 30 a 2, § 208: *traurigkeit, schmerz, kummer* (ags. hréow).

hriuwig, riuweg adj. *traurig* (as. hriuwig, ags. hréowiz).

hriuwan, riuwan st. v. § 30 a 2, § 334 a 4: *intr. schmerz empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrübt machen, betrüben* (as. hreuuan, ags. hréowan).

hrō, rō adj. § 114 a, § 254 a 2: *roh.*

hrōren sw. v., s. hruoren.

hros n. *ross* (as. hros, hers; ags. hors).

hrucki, rucki, ruggi m. § 199: *rücken.* zi rugge *rückwärts.* (as. hruggi).

hruoffan, hrōfan, ruofan, ruafen red. v. § 353 f.: *schreien, rufen* (alts. hrōpan).

ar-hruoffan, arruofan *ausrufen.*

hruoffen, ruofen sw. v. I. § 353 a 2: *rufen* (got. hrōpjan).

hruom, ruom, ruam m. *lob, ruhm, das rühmen, prahlerei* (as. hrōm).

hruomag adj. *gloriosus.*

hruom-gērni, ruomgērni f. *prahlerei.*

hruoren [hruorjan], hrōrran, ruoren, ruaren sw. v. *berühren, rühren, bewegen.*

comp. ar-hrōren *fortbewegen; bi-ruaren O. berühren* (as. hrōrian).

hrust f. (i) *rüstung* (ags. hyrst).

hrusten [hrustjan], rusten sw. v. *ausrüsten, zurecht machen, schmücken.*

gi-hrusti, girusti *n.* zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrüstung.
 hûe *dat.* zu huoh. *O.* 37, 25.
 huf *f.* (i) § 219: hüfte (*got.* hups).
 hüffela *f.*, *s.* hüffela.
 ge-hûfôn *sw. v.* häufen.
 huggen, huckan, gihukken, gihuggen, hugen *sw. v.* *I.* § 362 a 4, § 368 a 3: denken, gedenken, sich erinnern *c. gen.* (*got.* hugjan, *as.* huggian).
 ir-huggen, erhugen gedenken, sich erinnern; erdenken, ausdenken, vollständig zu ende denken (*O.* 40, 21) *c. gen.*
 far-huggen, farhuckan verachten.
 ge-hugeg *adj.* memor.
 huge-lih *adj.* erfreulich.
 hugt, huct *f.* (i) gedächtnis.
 gi-hugt, cahuct, kihuct *f.* (i) gedächtnis, erinnerung (*got.* gahugs).
 gi-hugtig, kehuctig, gehuhtig, gehugdic (48) *adj.* memor.
 bi-hugtig, pihuctig *adj.* sollicitus.
 gi-hugt-lih, gihoghtli, gihuctli *adj.* memor, woran denkend. *adv.* cahuct-liho memoriter, im gedächtnisse 6, 2.
 hugu *m.* § 230: sinn, geist (*alts.* hugi).
 ge-huhtig *adj.*, *s.* hugtig.
 huckan *sw. v.*, *s.* huggen.
 huct, ki-huct, ki-huctig, pi-huctig, gi-huct-lih *s.* -hugt-.
 huldî, huldin *f.* gunst, gratia, huld; ergebenheit, treue zu hold.
 [hulfâri] hulptere *m.* helfer. 48.
 huliwa, hulia, hulwa *f.* (ô) sump, lache (Graff 4, 881, Schmeller² 1, 1084). *d.* hului (für huluiu?) 1, 6, 50.
 hullen *sw. v.* *I.* § 362 a 2: hüllen.
 hungar *m.* § 229 a 1: hunger (*got.* hûhrus).
 hung(a)rag *adj.* hungriq.
 hungaren [hungarjan], hungiren, hungeren *sw. v.* hungern.
 hunt, hund *m.* (a) hund (*got.* hunds).
 hunt *n.* § 274: centum, in zusammengesetzten zahlen (*got.* hund).
 hunteri *m.* centurio.
 huoh, huah (*d.* hûe *O.* § 40a 1) *m.* spott, hohn.
 huohôn *u.* pi-hôhôn, pihuahôn *sw. v.* verhöhnen.
 huon, hôn, huan *n.* § 197: huhn (*as.* hôn). — deminut. hönchli.
 huor, hör, huar *n.* ehebruch, hurerei (*ags.* huora *f.* (ô) dass. [alt*n.* hör].
 huorra, huora *f.* (n) § 226 u. a 1: hure.
 huorâri *m.* hurer (*vgl.* *got.* hôrs).
 huor-lust *u.* huor-gi-lust *f.* (i) unkeusche begierde.
 huor-kunni *n.* hurengeschlecht, spurius.
 huosto, huasto *m.* § 107 a 1: husten (*ags.* hwôsta).
 huotâri *m.* hûter.
 huoten [huotjan], huaten *sw. v.* hûten, bewachen *c. gen.* (*ags.* hëdan).

be-huoten behûten *c. acc.*
 hurlob *n.*, *s.* urlub.
 hursken [hurskjan], hursgen *sw. v.* § 363 a 5: exercere, eifrig machen, anfeuern, anspornen (*zu* horsk).
 hurskida, hursgida *f.* (ô) rasche tätigkeit, eifer.
 hurwin *adj.* § 32 u. a 2: kotig, sumpfig.
 hûs *n.* § 197, § 193 a 7: haus (*got.* hûs).
 hûs-hërro, huoshërro (27) *m.* hausherr.
 hût *f.* § 218 a 1, § 219: haut, fell (*as.* hûd).
 hutta *f.* § 210 u. a 3: hütte.
 hüzze, hûcze *adv.*, *s.* üzze.
 hwal, wal *m.* walfisch (*ags.* hwæl).
 hwanna, wanna, wanne, *adv.* woher.
 hwanân, wanân *u.* hwanana, wanana *adv.* interrog. woher; weshalb, warum. *adv.* indef. irgendwoher.
 hwanda, hwand *conj.*, *s.* hwanta.
 hwanne, wanne; hwenne, wenne *adv.* interr. wann, quando: indef. aliquando, irgendwann. — sô wanna sô, später swanne sô, swenne *conj.* wann nur immer, quandocunque, wann irgend, wann, cum (*as.* hwan; hwan êr wie bald, wannehr).
 hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande *interrog.* warum, weshalb, quare; — *conj.* weil, denn, quia, quod, quoniam, nam; zur einföhrung eines satzes in directer rede *z. b.* *T.* 3, 33. — bi-thiu huuanda, bithiu uuanta, bidiu huuanta quia, eo quod, quoniam.
 hwâr, wâr, wâ (§ 120 a 2) *adv.* interr. wo, ubi; indef. irgendwo. sô hwâr sô, sô wâr sô, später swâ *conj.* wo immer, wo irgend, wo auch.
 hwara, wara *adv.* interr. wohin, quo; indef. irgendwohin. sô wara sô, sô wara, se wara wohin irgend, wohin auch.
 hwaraban *sw. v.*, *s.* hwerben.
 hwarb, warb, werf *m.* drehung; gewerbe, geschäft 41, 1, 30.
 hwarba, warba, werba *f.* (ô) § 208 a 2: drehung, wendung, *dat. plur.* thên warbôn da, dann. — zahladverb.: vier werba viermal (44), sibun warb (*T.*): § 281 a 3. (*zu* hwërban).
 hwarbelôn, warbelôn *sw. v.* sich drehen.
 hwarôt, warot *adv.* wohin (*as.* hwarod).
 hwas, was *adj.* § 170 a 1: scharf; *adv.* wasso (*got.* huassaba).
 hwassida, wassida *u.* wassi *f.* schärfe (*got.* huassai).
 [far-hwâzzan], farwâzan *red. v.* § 351 a 1: verfluchen (*as.* forhwâtan).
 hwë *adv.*, *s.* hweo.
 hwëdar, hwëdhar (hwërdar *Hild.* § 167 a 11), wëdar, wëder *pron. interr.* § 292 f.: wer von beiden, uter; — *neutr.* hwëdhar — odho, wëder — alde ob — oder (*doppelfrage*). newëdir keins von beiden 25, 39. newëder — noh weder — noch.

sô hwëdar sô, sô wëdar sô *welcher von zweien immer*. — dhoh dhiu huwëdheru (Is.), thiwideru (9, 93) *licet, tamen, dennoch*. — (got. hvapar, as. hwëdar).
ga-hwëdar, giwëder pron. § 300: *jeder von beiden, uterque*.
hweijôn sw. v. § 117 a 1: *wiehern*.
hweizi, weizi m. § 160 a 4, § 199: *weizen*.
hwëlf, wëlf m. n. § 131 a 5, § 194 a 3, § 197: *junger hund, junges von wilden tieren* (altnord. hvelpr).
hweliþ, welih, welch, bei N. welër. pron. § 292 f., § 300^b: *interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder, z. b. allero manno uuelihemo (Musp. 18)*. — sô hweliþ sô, sô welih, sô welër *welcher nur immer, quicunque* (vgl. got. huleiks, as. hwilic).
ga-hweliþ, giweliþ § 300^b: *jeder, omnis*.
hwenne s. hwanne.
hweo, weo s. hwio.
hweoliþ s. hwoliþ.
hwër, wër (as. hwê, hwie) pron. § 291, § 293: *interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand*. — sô hwër sô, sô wër sô, swër *wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis*. (as. gihwê jeder). instrum. hwiu, wiu, hiu, mit praep. bihwiu, bihiu, biwiu, bewie *weshalb, warum; mit wiu womit; zi uuiui, ziu wozu, weshalb, warum*.
hwërban, hwërfan, wërvan, wërban st. v. § 139 a 3. 5, § 337 a 3: *intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgehen mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein* (got. hvairban, ays. hweorfan).
bi-hwërban, biwërban trans. c. acc. *um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen* (as. bihwëreban).
umbi-hwërban, umbiwërban intr. *sich umdrehn*.
widar-wërban *zurückkehren*.
hwerben [hwarþjan], hwaraban, werfen, werben sw. v. (causat. z. vor.) *drehen, wenden, convertere, inritare*.
gi-hwerbitha f. (ô) *umwenden, verwandlung, conversio*.
hwërdar pron. adv. = hwëdar.
hwergin, wergin adv. *irgendwo*.
hwila, wila (u. hwil § 207 a 2) f. (ô) *zeit, zeitraum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde*. — adverbial: in thia wila, sâr thên wilôn *eo tempore; d. pl. wilôn, wilon, wilên* (as. hwilum) adv. *bisweilen; wilôn — wilôn, eina wila — andera wila nunc — nunc* (got. hveila).
hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wi, wie; wuo (T. = alts. hwô) adv. § 43 a 6, § 48 a 4, § 109 a 3: *interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie; — conj. wie, sowie, wie*

wenn. — sô wio sô, sô wio, swiesô conj. *wie auch immer, wenn irgend*. — (got. haiwa.)
hwio-liþ, hweoliþ, wioliþ, welih pron. § 292: *wie beschaffen, qualis*.
hwio-liþhi, hwialiþhi, wioliþhi, wilichiþ f. § 213 *qualitas* (z. vor.).
hwiz, wiz adj. *weiss, glänzend* (got. hveits).

I.

ia-mêr, ia-uuiht etc., s. io-.
iba f. (ô) *zweifel*.
ibilo adv. (41) s. ubil.
ibu, ipu, upi, ubi, ube, oba, obe, avo (15) conj. § 31 a 4: 1) *wenn, si; — 2) in indirecten fragen; ob* (dat. zu iba = got. ibai).
idal adj., s. ital.
idis f., s. itis.
ieglich; iegelich s. iogiliþ.
ie-gwëdar s. io-gi-hwëdar.
ieth s. iowiht.
ih pron. § 282: *ich* (as. ik, êc). — ihh-â § 282 a 2: *egomet 1, 1*.
ila f. (ô) *eile, festinatio*.
ilen [iljan], illan sw. v. *eilen, sich beeifern*.
ilonto adv. part. praes. § 267 a 4: *eilig*.
ilunga f. (ô) *festinatio*.
imbi m. *bienenschwarm*.
im-biz n. § 126: s. imbiz.
im-bot n. *auftrag, gebot*.
in praep. c. dat. acc. u. instrum. *in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäss*.
in u. in adv. *ein, hinein, herein*.
in conj. und (T.) s. anti.
in-biz, imbiz n. *imbiss, essen, mahlzeit*.
in-brusti n. *sinn, gemüt*.
in-dës conj., s. innan.
indi conj. und, s. anti.
in-fleiscnisssa f. (ô) *incorporatio*. in fleiscnisse (9, 85) *fehlerhaft für 'incarnationem'*.
in-gagan, in-gegin s. gagan.
in-gang m. *eintritt, eingang, tür*.
in-giriuno O. 13, 9 = ingriuno (O. I, 27, 35) adv. *begierig, eifrig* (vgl. Erdmann z. stelle). Nach Schade, Wb. in griuno (griuna f. *begierde*), nach Grimm, Gr. 3, 145 in giriuno (gi-riuna *geheimnis*).
in-heima f. (ô) *heimat*.
in-huct f. (i) *sensus* (zu huggen).
in-lachenes adv. *innen, innerhalb W.* (Gr. 2, 760 *inlachen* = *vestis interior*).
in-liþ adj. *internus*.
innan, inan u. innana adv. *innen*. — praep. c. gen. dat. acc. *innerhalb in*. innan dhiu s. thër; innan thës, indës *indessen, so lange als* (41, 1, 35).
iune, inni adv. *intus, darin, innerhalb*.

— *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.* —
Dazu comp. adj. innaro, sup. innarôsto:
 § 266.
innene-wendiun adv. § 148 a 1: c. gen.
innerhalb 15.
innida f. (ô) eingeweide.
inouwa f- 207 a 7: wohnung.
innuovilu n. plur. eingeweide, innuo-
vilu miltida = viscera misericordiae,
die innigste barmherzigkeit T. 5, 27.
inti conj. und, s. anti.
intrâtan red. v., s. trâtan.
inu conj., denn, nam, ergo; — interject.
ecce. — fragend: numquid? num? etwa?
inu-nu dass. (vgl. êno).
in-wért adj. innen befindlich; inwért-
lihho adv. intus.
in-wit n. (as. inwid) trug, tücke. Hild.
io, eo, (hio), ie adv. § 43 a 6, § 48 a 4, § 109
a 3: immer; irgend einmal, jemals (got.
aiw, as. gio).
io-gi-hwanne, eogawanne adv. immer
irgend wann, immer.
io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr adv.
überall.
io-gi-hwêdar, iagiwêdar pron. § 300
a 2: jeder von beiden, uterque. — iogi-
wêdrehalp, iowêderhalb adv. auf beiden
seiten 38, 33.
io-gi-hwelih, eogahwelih, eogihwelih,
eocowelih, iogihwelih pron. § 300: jeder,
omnis, unusquisque.
io-gi-lih, eocalih, eogalih, iegelih,
ieglich pron. adj. § 300: jeglicher, jeder.
io-gi-licho adv. (zum vor.) immer in
gleicher weise, stets, immer.
io-gi-tago, eo gatago omnibus diebus
s.-tago.
io-gi-wâr adv., s. iogihwâr.
io-gi-wêdar pron., s. iogihwêdar.
io-gi-welih pron., s. iogihwelih.
io-hwanne, iowanne adv. = iogihwanne.
io-hwêdar, iowêder pron. = iogihwêdar.
io-hwelih, iowelih pron. = iogihwelih.
*io-lih adj. *O. 11, 47 wol falsch statt*
iogilih (P).
io-man, eoman, iaman pronominalsust.
 § 239 a 6, § 298: *irgend einer, jemand.*
io-mêr, iamêr adv. immer.
io-n-altre, eonaltre adv. unquam (vgl.
altar).
ionêr, eonêr, ionar adv. irgendwo, irgend.
io-wanne adv., s. iohwanne.
io-wêder pron., s. iohwêdar.
io-wêdar-halb adv., s. iogihwêdar.
io-welih pron., s. iohwelih.
io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht,
ietih, iet pronominalsust. § 299: irgend
ein dîng, irgend etwas, etwas.
io-wist, eowist f. substantia 9, 58 (zu
eo wësan Graff 1, 1059, vgl. Denkm. 338f.).
ipu conj., s. ibu.

ir, yr praep., s. ur.
ir pron. III. pers. (Is.) s. êr.
ir pron. § 282: ihr, vos.
irdîn adj. § 30 a 1, § 249: irden.
irdisc, irthisg adj. irdisch.
irmin- (ags. eormen-) in verallgemei-
nernder bedeutung vorgesetzt in irmin-
deot n. (menschenvolk), irmingot (deus
universalis) Hildebr., s. Beitr. 21, 1 ff.
irri adj. irre, umherschweifend; erzürnt
(ags. eorre) Hild. 25? (got. airzeis).
irren [irrgan], giirren, girren sw. v. irre
machen, vom rechten wege ableiten, in
die irre führen (got. airzjan).
irren sw. v. O. 7, 37 = irrôn.
irrôn, giirrôn, girrôn sw. v. § 367 a 1:
irre gehen, irren (c. gen.: in bezug auf
etwas).
is n. eis, glacies (ags. is).
isan, isarn n. § 196: ferrum (ags. isern, iren).
isin adj. aus eis; isine steina (O. 4, 70)
eissteine, krystalle. vgl. jedoch Paul,
*Beitr. 12, 551, der isin (<*isrin) als 'fer-*
reus' fasst.
isnîn adj. ferreus.
ital adj. leer, nichtig, eitel, inanis, vergeb-
lich (ags. idel).
ar-italen [italjan], arîdalen sw. v. exina-
nire, nichtig machen.
italingûn adv. § 269: vacuum, frustra.
ital-nissa, idalnissa f. (ô) u. idulnussi
n. (48) desolatio, vanitas.
ita-wîz m. vorwurf, schmähung, oppro-
brium (got. idweit, ags. edwit).
ita-wizzon, itawîzon sw. v. c. dat. vor-
würfe machen, beschimpfen, exprobrare.
itis, idis f. § 240 a 1: frau, weib (ags.
ides). Beitr. 16, 502.
it-lôn m. od. n. retributio, praemium.
it-mâli adj. festus, solemnis.
iuwêr, iuwar, iuêr (O.) pron. poss. § 284
ff.: euer.
iz praep. c. dat., s. az,

J.

j in den hss. nicht vom i geschieden.
jâ 1) affirmativpartikel: ja; in wahrheit,
fürwahr (z. b. O. 5, 1). 2) conj. auch,
und (18, 13, 14); mit zusetzung von
auh: jâ auh (6, 11), jauh (6, 20), jouh
(26, 2) und auch, und (got. ja).
jagâri, jageri m. jäger.
jagôn sw. v. jagen, verfolgen.
fîr-jagôn sw. v. verjagen, vertreiben.
jâmar, âmer (N.) m. n. § 116 a 4, § 194 a 3:
jammer, herzeleid (ags. zeômor).
jâmarag adj. § 249. mit jammer be-
haftet.
jâmar-lih, âmerlih (N.) adj. jammer
verursachend, bejammernswert, lacri-
mabilis.

jār *n.* § 196: *annus*; ubar jār *das ganze jahr über, immer* O. 1, 60 (*got. jēr*).
 jārīg *adj.* ein jahr alt, jähřig.
 jārō-geliches *adj. genet. alljährlich.*
vgl. gilih.
 jēhan, gēhan, jēhen (1. *p. praes. gihu, as. giuhu*) *st. v.* § 116 a 1, § 343 a 4: *aussagen, erklären, eine erklärang abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri* (*c. dat. pers., gen. rei*).
 bi-jēhan, pigēhan *bekennen, beichten.*
 jēner, gener, enēr (*N. pron.* § 116 a 4. § 289: *jener* (*got. jains*)).
 jēsān, gēsān *st. v.* § 343 a 2: *gähren.*
 jētan, gētan *st. v.* § 343 a 1: *jäten.*
 joh *conj.* § 25 a 1: *etiam, sogar, auch, und.* joh — joh *et — et; sive — sive* Is. V, 17 (*got. jah*).
 joh *n. joch* (*got. juk*).
 jōuh *conj.* = jā ouh *s. jā.*
 jā, giū *adv.* § 41 a 1, § 116 a 3: *jam, schon, bereits; einst, einstmals.* jū ni, ni — jū non *jam, nicht mehr* (*got. ju*).
 jugethen *sw. v. I. = jungen* W. (A.)
 jugund, jugundh, jugend, jugent *f. (i)* § 219: *jugend, juvenus* (*as. jugud; dazu jugud-hēd f. dass.*)
 jugund-lih *adj. jugendlich.*
 jūh *n. joch landes, jagerum* 41, 2, 8.
 jung *adj.* § 249: *jung, neu, frisch* (*got. juggs*). *compar.* § 261 a 3: *jungiro, jungero, jungoro, gungiro* (§ 116 a 2) 1) *adj. jūnger, junior.* 2) *substant. m. jūnger, discipulus* (*dazu as. junger-scipi m. jūngerschaft.*) *superlat. jun-gisto der jūngste, der letzte, novissimus.* — *adv.* § 268 a 3: *az jungist zuletzt, endlich, denum, tandem; zi jungisten, zi jungisti, zi gunste* (§ 116 a 2), *zi jungist dass.*
 jungeling *m. (a) jūngling.*
 jungen [jungjan] *sw. v. jung machen, verjūngen.*
 jungend *f. (i)* 27, 50 = *jugund.*
 jungē-frouwa, juncfrouwa *f. (n) mäd-chen, adolescentula* (W.).
 jungidi, jungide *n. das junge von tieren.*
 jung-lih, junchlih *adj. jugendlich.*

K. C (vor a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n.* § 197 u. a 1: *kalb* (*ags. cealf; vgl. got. kalbō f.*)
 kalo *adj.* § 253: *kahl* (*lat. calvus*).
 kalt *adj. kalt* (*got. kalds, ags. ceald*).
 kamara *f. (ō) kammer* (*lat. camera*).
 gi-kamari *n. das 'gekämmer', complex von kammern.*
 kamph, kamf *m. kampf* (*ags. comp; aus lat. campus*). *Compos. chamfheit* (i) *militia.*

kar *n.* § 197: *gefäss.*
 chara-sang *n. trauriger gesang, klage-lied* (*zu chara wehklage = got. kara*).
 karkâri, karchâri *m.* § 200; *kerker, gefängnis* (*lat. carcer*).
 karl, charl *m. (a) mann, ehemann.*
 karpho *m.* § 131 a 5: *karpfen.*
 kâsi, châsi *m.* § 199: *käse* (*lat. caseus*).
 chēden *st. v. N. s. quēdan.*
 kevia *f.* § 118 a 4, § 226: *käfig.*
 kein; chein (*cheinna* 26, 59), hein *pron. indef. (abgekürzt aus dehein) irgend ein.*
 keisur, keisor, cheiser *m. (a) kaiser* (*got. kaisar, as. kēsūr*).
 cheisuring *m. kaisermünze, goldmünze* (*ags. cäsering*) *Hildebr.*
 kēc-prunno *s. quēcbrunno.*
 chēla *f. (n) kehle, hals* (*ags. ceole*).
 chēlig *adj., s. quēlig.*
 kelih, khelih *m. kelch* (*lat. calix*).
 kempfo, kempho, khenfo *m.* § 223 a 2: *kämpfer, krieger, miles; s. kamph.*
 chēna *f. (ō u. n) s. quēna.*
 kenfo, khenfo *m.* *s. kempfo.*
 kennen *sw. v. (got. kannjan kund tun).*
 ir-kennen, archennan, erchennen *vollständig kennen, kennen, verstehen, erkennen.*
 bi-kennen, pichennan, bichennen *er-kennen, kennen, wissen.*
 cheol *m., s. kiol.*
 kēren [kērjan], chēren, gikēren *sw. v. wenden, umwenden, kehren.*
 bi-kēren, pi-chēren, bechēren *umwen-den, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren.*
 ir-kēren *abwenden, umwenden, bekehren.*
 missi-kēren *falsch wenden, verkehren.*
 kērran *st. v.* § 337 a 1: *knarren.*
 kerren [karjan], cherren (*gacherit M.* 2, 27) *sw. v. kehren, fegen.*
 ketina *f. (ō u. n) kette* (*lat. catena*).
 kien, kēn *m.* § 36a: *kien.*
 kīnan *st. v.* § 330 a 1: *keimen.*
 er-chihen *sw. v., s. quicken.*
 kind, kinth, chind *n.* § 163 a 6: *kind, sohn, knabe* (*as. kind*).
 kindilin, chindelin, chindlin *u. chin dili n* § 196 a 3: *kindlein, filiolus.*
 kindisk, chindisk *adj. kindlich, jugendlich.*
 kindiskī, kindisgī, chindiska (27) *f. kindheit, kindesalter; jugend.*
 kind-jung (*as.*) *adj. jung.*
 kindōn, chindan (41) *sw. v. kinder er-zeugen, gebären.*
 kiol, cheol *m. (a) schiff* (*ags. ceol*).
 kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v.* § 322 a 2, § 333: *prüfen, erforschen, wahrnehmen, wählen, auswählen, er-wählen* (*got. kiusan, ags. céosan*).
 ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwählen, auswählen.*

far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten, farchoranhêr verworfen, reprobis* (3, 56).
 kirihha, chirihha, chiricha *f.* (n) § 120 a 1, § 225 a 1: *kirche, ecclesia* (as. kirika; aus gr. *κκλησία*).
 chirih-sahha *f.* (ô) 'kirchsache'; *vgl.* 78-sahha *hofstatt, hof*, Graff 6.
 Kirst=Krist 31, 3, 1 (§ 120 a 4).
 ge-chist *adj.* *opulentus* * N. 11, 7 (Graff 4, 531).
 kitzilôn *sw. v.* § 96 a 5: *kitzeln*.
 kiulla, chiulla *f.* (ô u. n) *ranzen, tasche* (ags. *cyll*; aus *lat. culcus*).
 kiowan (*praet.* kou) *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *kauen* (ags. *céowan*).
 clafunga *f.* (ô) *stridor*.
 klaga, chlaga *f.* (ô) *klage*.
 klagôn, chlagôn u. klagên, chlagên *sw. v.* § 369 a 1: *klagen, beklagen; refl. sich beklagen*.
 klâwa u. clôa *f.* § 45 a 3, § 208 a 5: *klaue*.
 klêbên, chlêbên (*clivon* 48) *sw. v.* § 31 a 1, § 369: *kleben, haften* (zu *kliban*).
 klêdda, klêtta *f.* § 167 a 10: *klette*.
 kleiben [kleibjan] *sw. v.* *befestigen*. (*causat.* zu *kliban*).
 bi-kleiben *sw. v.* *befestigen*.
 kleini, cleini, chleini *adj.* § 250 a 3, § 251: *fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering*. — *adv.* *kleino* *dass.* (ags. *clêne* *rein*).
 kleini *f.* *feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, genaueigkeit, kunst*.
 klênan *st. v.* § 340 a 2: *schmieren*.
 klêo *m.* § 204: *klec*.
 kliban *st. v.* § 330 a 1: *c. dat. festhängen an etwas, anhaften* (as. *kliban*).
 chlimban *st. v.* § 336 a 1: *klettern, scandere* (ags. *climban*).
 klingen *st. v.* § 336 a 1: *klingen*.
 klingo *m.*, u. klinga *f.* *giessbach*.
 clioban *st. v.* § 334 *trans.* *spalten; intr. sich spalten* (ags. *cléofan*).
 in-clioban *losspalten, losreißen*.
 kliuwa *f.* § 30 a 2: *kugel* (ags. *cléowen* n.).
 clôa *f.*, s. *klâwa*.
 cloccôn, chlochôn *sw. v.* *klopfen, pochen*.
 clûbôn *sw. v.* *pflücken, zerpfücken, klaben*.
 bi-knâen, bichnâan, bichnâen *sw. v.* I. § 359 a 3: *kennen, erkennen*. — *refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen* (ags. *cnâwan* *red. v.*).
 ir-knâen, irknâan, irknâhen *erkennen*. (*praet.* *irknuatit* * O. 30, 23).
 knêht, chnêht *m.* *knabe, diener, mann* (ags. *cniht*).
 knêtan *st. v.* § 343 a 1: *kneten*.
 gi-knihti *n.* *dienerschaft, gefolgschaft*.
 knio, chneo, kniu *n.* (*gen.* *knîwes*) § 30 a 2, § 114^b, § 204 u. a 3: *knie* (got. *knîu*, ags. *cnéo*).

chnisten [knistjan] *sw. v.* *anstossen, allidere* (vgl. *knussen*).
 fer-chnisten *zerstossen*.
 cnuosal, chnôsal, cnôsal *n.* *geschlecht, genus* (zu *knâen*). ags. *cnôsl*.
 knuot, cnuat *f.* (i) *substantia*. (got. *knôps* *geschlecht*).
 chnupfen *sw. v.* I. § 356: *knüpfen*.
 knussen [knusjan] *sw. v.* § 356: *zerstossen* (ags. *cnysan*).
 ir-koboron *sw. v.* *erlangen, erreichen* (ags. *â-cofrian* *sich erholen*).
 choden *st. v.*, s. *quêdan*.
 kolbo *m.* *kolben* (vgl. *alt. kôlfr*).
 chomen *st. v.*, s. *quêman*.
 chônî *adj.*, s. *kuoni*.
 copf, chopf *m.* (a) *trinkgefäß, becher* (mlat. *cuppa*).
 korn, chorn *n.* *korn, getreide* (got. *kaûrn*).
 corôn, chorôn, gachorôn, gikorôn *sw. v.* § 102, § 367: *c. gen.* (seltener *c. acc.*) *kosten, prüfen, versuchen* (zu *kiosan*).
 corôna *f.* (ô) *kranz, corona*.
 cortar, chortar, corter *n.* § 196 a 2 u. *cortare m.* (W.) *herde* (ags. *corðor*).
 corunga, chorunga, khorunka *f.* (ô) *verschungung*.
 cos *m.*, s. *cus*.
 kôsa *f.* (ô) *streitpunkt; erzählung, gespräch* (lat. *causa*).
 gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n.* *gespräch*.
 kôsôn, côsân *sw. v.* *reden, sprechen, plaudern* (lat. *causari*).
 costunga *f.* (ô) *verschungung, temptatio*.
 couf, cauf *m.* *negotiatio, handel, kauf*.
 couffen [coufjan], coufen, gachauften, auch coufôn *sw. v.* *kaufen, verkaufen* (got. *kaupôn*). zu *lat. caupo*.
 ar-couffen, archauften *erkaufen, loskaufen*.
 far-couffen, forchauften *verkaufen*.
 craft, chraft (craht 44) *f.* (i) *kraft, macht; heeresmacht* (ags. *cræft*).
 chrafte-lôs *adj.* *kraftlos, schwach*.
 kraft-lih *adj.* *kraftvoll, stark*.
 krâen, krâhen *sw. v.* I. § 359 a 3: *krâhen*. *comp.* *ir-krâen* *krâhen* (ags. *crâwan*).
 in-crêbôn *sw. v.* *increpare*.
 kreftig, kreftic *adj.* *kraftvoll, kräftig, mächtig*.
 krêsan *st. v.* § 343 a 2: *kriechen*.
 kriaht *m.* (i) § 36^a: *Griechen*, (got. *Krêks*).
 krimman *st. v.* § 336 a 1: *kratzen*.
 chrimmi *adj.*, s. *grimmi*.
 krimphan *st. v.* § 336 a 1: *zusammenziehen*.
 kriochan *st. v.* § 334 a 1: *kriechen*.
 kripfen, kriffen *sw. v.* I. *rapere*. *ke-cristiu erepta* 13, 16.
 crippea, chrippia *f.* § 135 a 1, § 208 a 2, § 210 u. a 3: *krippe* (as. *cribbia*).
 christalla *f.* (n) *kry stall*.

christân-heit, christinheit *f.* (i) *christen-heit, christentum, taufgelübde, taufe.*
 christâni, christiâni, cristâni *adj.* *christlich. subst. christâno der christ.*
 krumben [krumbjan], chrumben *sw. v.* § 356: *krumm machen, krümmen.*
 kruog *m.* § 216 a 3: *krug.*
 krût *n.* 197: *kraut.*
 crûci, chrûci, krûci *n.* *kreuz.*
 crûci-traht *f.* (i) *das kreuztragen.* *19, 30 (zs. *fdph.* 15, 245).
 crûzôn *sw. v.* *kreuzigen.*
 chûd *adj.*, *s. kund.*
 kuêlên *sw. v.*, *s. kuolên.*
 kûme *adv.*, *s. kûmo.*
 kumft, chumft, kunft, cuonft *W. 1* (cuomst *W. A.*) *f.* (i) *das kommen, die ankunft (zu quëman).*
 cumftig, chwumftic (2, 10), chumftig *adj.* *kommend, venturus.*
 -kumi, -quimi *m.* § 217: *das kommen.*
 chûmig *adj.* *schwach, kraftlos.*
 cumin *n.* § 126 a 3: *kümmel (lat. cuminum).*
 kûmo, kûme *adv.* *mit mühe, kaum, nicht; zu kûm adj. schwach.*
 kund, chunt (as. cûd; chûd *Hild.*) *adj.* *bekannt, kund; verwant (T. 5, 2).*
 kunden [kundjan], khunthen, chundan, chunden *sw. v.* § 356: *künden, verkünden, anzeigen, zeigen (as. cûthian).*
 ar-kunden, archundan *kund tun, demonstrare.*
 bifora-chunden *vorherverkündigen, weis-sagen.*
 dñurah-chunden *declarare.*
 chundida *f.* (ô) *indicium, kenntnis (6).*
 chundo *m.* *verkündiger, angelus.*
 kunft *f.*, *s. kumft.*
 cuning, chuninc, chuning, cunig *m.* (a) § 128 a 2, § 194: *könig (ags. cyninz).*
 kuningin, *f.* § 209: *königin.*
 kuning-lîh, kuniglih *adj.* *königlich.*
 kuning-rihhi, chuninerichi *n.* *königreich.*
 chunna *f.* (ô) *scientia.*
 kunnan, chunnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373 *verstehen, wissen (got. kunnan).*
 kunnên *sw. v.* *discere M. 7, 8.*
 kunni, chunni, chunne *n.* § 198: *geschlecht, genus, gens, cognatio (got. kuni, ags. cynn).*
 ge-kunni *adj.* *angestammt* *36, 51.
 chunniling, chunling *m.* (a) *verwanter.*
 chunst *f.* (i) *das wissen, verständnis, geschicklichkeit, weisheit (as. kunst).*
 chunt *adj.*, *s. kund.*
 ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (vgl. *ags. zecynd f. natura*).
 kuo, chô *f.* § 219 a 1, § 240 a 1: *kuh (niederd. kô; ags. cû, altn. kýr).*

kuolen [kuoljan], kualen *sw. s.* *kühlen, erfrischen.*
 kuolên, kuolên *sw. v.* *kühl werden.*
 kuoli, kuali *adj.* *kühl (ags. cól).*
 cuomst *f.*, *s. kumft.*
 kuonft *f.*, *s. kumft.*
 kuoni, chóni, chuani, kuani *adj.* *kühn, tapfer (ags. cêne).*
 kuonheit, chuanheit, kuanheit *f.* (i) *kühnheit, tapferkeit, pl. kühne taten.*
 cuonio-widi *f. plur.* (i) § 32 a 6: *fessel. Merseb. 1 (khunauithi catene Gl. 1, 204, 32. 38, vgl. Kögel 161; Tobler, Germ. 30, 63; got. kunawida fessel).*
 kuphar, chupfer *n.* § 96b: *kupfer (ags. copor, lat. cuprum).*
 kuri *f.* § 102, § 220: *wahl.*
 curi, plur. churit, curit *u. curet imperat. mit negat. ni curi noli.* § 322 a 2.
 curs *m.* *cursum, geistliche übungen.*
 kurt *u. churz adj.* § 159 a 1: *kurz (lat. curtus).*
 kurti *u. churtnassi f. breuitas.*
 cus, cos *m.* *kuss (ags. coss).*
 kûski, kûsgi *adj.* § 251: *enthaltssam, mässig, keusch. — adv. kûsgo dass.*
 chûski, chûske *f.* *enthaltssamkeit, mässig-keit, keuschheit.*
 kussen [kussjan] *cussan sw. s.* § 356: *küssen (ags. cyssan).*
 kussin, chussi *n.* § 196 a 3: *kissen.*
 kust *f.* (i) § 102: *auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit.*
 chustig *adj.* *tüchtig, bonus.*
 quâla *f.* (ô) *qual, marter, hölle.*
 qualm, quahalm *m.* (a) *plage, marter, verderben, vernichtung (zu quëlan).*
 quëdan, quëdhan, chwëdan, qhwëdan, chëden (N). choden *st. v.* § 107 a 2, § 343 a 3 (contr. II. *p. praes.* quîs, III. quit, chwît, § 306 a 2) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten (got. qipan).*
 undar-quëdan *untersagen, verbieten.*
 wëla-quëdan *benedicere* 9, 107.
 quëc, quëch, quëk (*fl.* quëckêr, quëckêr, quëchêr, quëkhêr) *adj.* § 31 a 1, § 145 a 6: *lebendig; frisch, munter (got. qius; ags. cwicn).*
 quëc-brunno, këcprunno *m.* *lebendiges wasser, quelle (quickborn).*
 quëlan *st. v.* § 340 a 1: *sich quälen.*
 quëlig, chëlig (N) *adj.* *saevus, grausam.*
 quëllan *st. v.* § 337 a 1: *quellen.*
 quellen [qualjan], quelen *sw. v.* *martern, quälen, necare.*
 quëman, quëhëman, quëhëman, chwëman, chomen, coman *st. v.* § 323 a 1, § 340 a 3 *kommen, ankommen, gehen (got. qiman, as. ags. cuman).*
 ana-quëman *c. acc. an jemand heran-kommen.*
 az-quëman *advenire.*

bi-quëman herbeikommen, herankommen,
kommen, herkommen, vorwärtskommen,
zu sich kommen, sich erholen; begegnen,
zu teil werden.

durh-quëman hindurchkommen.

fram-quëman hervorgehen, ausgehen.

volla-quëman zu ende kommen, per-
venire.

hintar-quëman zurückfahren, erschrecken
(c. gen.).

in-quëman hineinkommen, intrare.

ir-quëman intr. erschrecken.

nidar-quëman herabkommen, descen-
dere.

ûz-quëman herauskommen.

quëna, cwëna, chëna f. (n, auch ô) § 107
a 2, § 225: eheweib, uxor (got. qinô).

quëna f. § 107 a 2: quendel.

quëran st. v. § 340 a 1: seufzen.

quicken [quikjan], quihhan, chwicchan,
sw. v. lebendig machen (zu quëc).

ir-quicken, archuicchan (erchihit 25, 16)
zum leben bringen, lebendig machen,
beleben, erfrischen.

ke-chwit n. edictum (zu quëdan).

quiti, quihidi (Is.) m. § 217: ausspruch.

quist f. (i) vernichtung (vgl. got. qistjan).

chwumftig adj., s. cumftig.

L.

labôn, laben sw. v. laben (ags. zelafian).

ladan st. v., s. hladen.

ladôn u. ladên sw. v. einladen, rufen,
berufen (got. lapôn).

ladunga, ladhunga f. (ô) evocatio, ec-
clesia 9, 52.

-lâen sw. v. I., s. -lâwen.

laffan st. v. § 346 a 1: lecken.

lâgôn sw. v. auflauern, nachstellen.

lahan st. v. § 346 a 2: tadeln, verbieten.

bi-lahan verhindern (ags. léan).

lahhan, lachan n. tuch (ags. lacan).

lachên sw. v., s. hlahhen.

lâchi m. § 199 a 1: medicus (got. lêkeis).

lâchanarra f. § 226: ârztin.

lamb, lamp n. § 193: lamm (got. lamb).

ge-lando m., s. lanto.

lang adj. longus; adv. longo lange, langhe
Is. V, 65 (got. laggs).

bi-lang (as.) adj. verbunden.

langên sw. v. lang werden, lang sein;
verlangen (impers.).

lang-lih adj. lang.

gi-langôn sw. v. erreichen.

lancha f., s. hlanca.

lant n. land, terra, regio (got. land).

lant-bûant m. § 236 a 1: landesbewohner.

landerim. § 199 a 1: räuber (ags. hlôðere).

lant-thiot n. das volk des landes, das
im lande ansässige volk.

lantfrida f. (ô) lampreta, muraena.

lant-liut m. volk im lande, landesvolk.

gi-lanto, gelando m. landesgenosse.

lant-scaf f. § 219: regio, landesbezirk.

lant-sidilo m. bewohner des landes,
pl. landsleute.

lão adj. § 254: lau.

laos adj., s. lôs.

gi-lâri n. gemach, gelass, wohnung.

last f., s. hlast.

lastar n. § 154 a 4: schande, tadel,
querela, crimen (zu lahan).

lastrôn, sw. v. vituperare, scandalizare.

ga-lauban, chi-laupnissa etc. s. unter
loub.

lauft m., s. hlouft.

gi-lâwen sw. v. I. § 363 a 4^d: verraten
(got. lëwjan). — fir-lâwen dass.

laz adj. § 265 a 2: träge (as. lat).

ka-lâz n. zusammenfügung. calâz dëro
wëgo excitus viarum M. 4, 12.

lâzzan, lâzan, lâzen red. v. § 351 a 1. 2:
lassen, entlassen, zurücklassen, ver-
lassen, im stiche lassen, unterlassen,
überlassen, geschehen lassen, zulassen.

— lâz O. 39, 6 für lâzis? § 306 a 2, vgl.
Erdm. z. stelle. — (got. lëtan).

ar-lâzzan (as. âlâtan) erlassen, frei-
lassen.

bi-lâzzan, pilâzan erlassen, vergeben,
verzeihen.

far-lâzzan, furlâzzan, forlâzan, fir-lâzan,
verlâzen, flâzzan (§ 76 a 3) lassen, ver-
lassen, sich abwenden von, zurück-
lassen, überlassen, übergeben; unter-
lassen, zulassen; loslassen, entlassen,
erlassen, vergeben. vgl. sëlpfarlâzan.

int-lâzzan loslassen, vergeben.

nidar-lâzzan herablassen.

ob-lâzzan erlassen, vergeben.

lazzên sw. v. tardare T. 3 (zu laz).

for-lâznessi n. vergebung.

lëbara, lëpara f. (ô) § 31 a 1: leber (ags.
lifer).

lëbên, lëpên, lëven (15) sw. v. § 31 a 1,
§ 368 a 2: leben, vivere (got. liban, as.
libbian, ags. libban).

gi-lëbên leben, erleben.

misse-lëbên übel leben, ein schlechtes
leben führen.

lëbir-meri n. das geronnene meer (vgl.
Dm. s. 190f.).

lëder n. leder (ags. lëðer).

lëffur (lepor 48) m. lippe.

lëfs m. (a) lippe.

lëgar n. das liegen, das lagern, lager
(got. ligrs).

leggen, legen, lecgen (M.) sw. v. I.
§ 356 liegen machen, legen, hinlegen,
ponere, mittere, imponere (got. lagjan).

leiba f. (ô) überbleibsel. zi leibu wërdan
übrig bleiben (zu -liban).

fir-leiben [leibjan] *sw. v.* übrig lassen, unterlassen (zu liban).
 leid *adj.* betrübend, leid, widerwärtig, verhasst O. 3, 39. — *compar.* leidör, leidhör *interj.* ach! leider! (as. lēd).
 leid *n.* leid, schmerz.
 leidāri *m.* § 200 a 2: *accusator.*
 leiden [leidjan] *sw. v.* leid machen, ver-leiden. — *ir-leiden* *dass.*
 leidēn *sw. v.* *intrans.* zuwider werden, leid werden, leid sein.
 leideg, leidig *adj.* betrübt, traurig; be-trübend, leidig, verhasst.
 leidōn *sw. v.* *anschuldigen, accusare.*
 leidit *m.*, s. leitid.
 leid-lust *f.* (i) schmerz.
 leido-gilīh *s.* gi-lih.
 leidör *s.* leid.
 leid-sam, leitsam *adj.* traurig.
 leidunt *f.* anklage, schuld *O. 39, 26.
 leigo *m.* laie, laicus.
 leih *m.* (a) spiel, musikstück (got. laiks).
 leimo, laimo *m.* lehm, argilla.
 leisten [leistjan] *sw. v.* leisten, voll-bringen, halten (einen eid) 17. (got. laistjan, as. lēstean).
 leiten [leitjan], leitān, leiden; gileiten *sw. v.* § 102, § 356: führen, leiden, her-beiführen, hineinführen, geleiten.
 fir-leiten, farlaiten *verführen.*
 ur-leiten, irleiden *führen, wegführen.*
 leitid, leidit (*M.*) *m.* (a) führer.
 leitido *m.* *dass.*
 leitiri und leitāri *m.* § 200 a 1: *dass.*
 leit-sam *adj.*, s. leidsam.
 lecken [lakjan] *sw. v.* benetzen (ags. leccēan).
 lēccōn, lēchōn, lēchen *sw. v.* § 31 a 1: lecken (ags. leccian).
 lēcza, lēcchia *f.* (n, auch ō) § 226: *lectio, lesung.*
 bi-lemmen [lamjan] *sw. v.* lalm machen, lähmen.
 lengi, lenga (41) *f.* länge.
 lenti-brāto *m.* lendenstück.
 lentin, lenti *f.* § 211 a 3: niere, lende (ags. lenden).
 lenzo *m.* lenz, frühling (aus *lengzo, vgl. ags. lenzten).
 lenzesc *adj.* vernalis.
 leob, leop *adj.*, s. liob.
 leoht, leot, leotkar *s.* liocht.
 leohten *sw. v.*, s. liuhten.
 gi-lepphen [lapfjan] *sw. v.* schlürfen, trinken.
 lēra *f.* (ō) § 208: lehre.
 lērāri *m.* § 198 a 4, § 200: lehrer.
 lērnen u. lirnēn *sw. v.* § 31 a 2, § 369: lernen (ags. leornian, as. limon).
 lēren [lērjan], lērān, lēran *sw. v.* lehren (got. laisjan, ags. lēran).
 lēs *interj.*, s. lēwes.

lēsān *st. v.* § 343 a 2: lesen, sammeln, aus-wählen; lesen, legere, vorlesen (got. lisan).
 ar-lēsān *eligere, colligere.*
 ir-lēsān *st. v.* § 338: *intr.* erlöschen.
 lesken [laskan], leschen *sw. v.* *trans.* löschen, auslöschen.
 ar-lesken, irlesgen *auslöschen, ver-nichten.*
 lēu, lēo *m.*, s. hlēo.
 lēwes, lēs *interj.* heu! leider! (Gr. III, 128).
 lewin *f.* (ō) löwin.
 lewinchelīn *n.* das junge des löwen.
 lewinna *f.* (n) torrens, giessbach (13).
 lewo *m.* löwe (lat. leo), s. Beitr. 13, 384 ff.
 lezzisto, lezzesto (auch lecisto, lezzisto) *superlat.* § 160 a 4, § 265 a 2: der letzte; zi lezzist am spätesten, zuletzt (zu laz).
 lezzēn [lazjan] *sw. v.* hemmen, aufhalten, verhindern (c. genet. rei). — (zu laz; got. latjan).
 lib, lib *m. u. n.* leben, vita (as. lif).
 bi-libān, pilipan *st. v.* § 330 a 1: blei-ben, remanere, unterbleiben (got. bi-leiban).
 libān *st. v.*, s. hliban.
 libbian (alts.) *sw. v.* vivere, s. lēbēn.
 liberōn *sw. v.* gerinnen (von flüssig-keiten); vgl. Denkm. s. 190 f.
 lib-haft, liphaff *adj.* mit leben be-haftet, lebendig.
 lib-leita *f.* (ō) lebensunterhalt, nahrung (zu leiten).
 lid *m.* (i), seltener *n.* § 197, § 216 a 1, § 230 a 1: glied (got. lipus, ags. lið).
 ge-lid *m.* (i) *u. n.* *dass.*
 lid *n.* obstwein, sicera (got. leipu).
 lid *n.*, s. liod.
 līdan *st. v.* § 330 a 1: gehen, fahren 36, 11. cedere 11, 17. part. kalitan ver-gangen 8, 39. sēolidante 28, 42. zuo-līdan 1, 1, 6. (got. leipan, ags. liðan).
 bi-līdan *vergehen* M. 7, 13 (besserung Wackernagels).
 līdan *st. v.* § 330 a 1: leiden, erdulden.
 ir-līdan *dass.*
 līdi-renki *f.* gliederverrenkung.
 līdo-lih *adj.*, s. gi-lih.
 lidōn *sw. v.* secare, caedere. in demo galidōntin enti ueralti M. 3, 14: am ende der welt, in consummatione seculi (quasi seculum a secare? Massmann).
 altn. liða zerteilen.
 livol *m.* (a u. i) libellus, buch.
 liggen [ligjan], likkan, licken, ligān, ligen *st. v.* § 344: liegen. part. perf. gilēgan proximus, propinquus, cognatus 15, 4, N. 7, 15; dēs in gelēgenen līhtes N. 7, 12 'des ihnen verwanten līhtes'. (got. ligān, as. liggian).
 ana-liggen *incumbere, drängen, be-drängen* c. acc.
 er-liggen *schwach werden, deficere.*

fur-liggen, -ligan *moechari*; *part. fur-lëgan ehebrecherisch* (T).

for-ligiri *n. stuprum*.

lihan *st. v.* § 109 a 2, § 331 a 2: *leihen, verleihen* (got. *leihan*, ags. *léon*).

fir-lihan *verleihen* (p. *farliuan* 44, 54).
in-liheri *m. foenerator, gläubiger*.

lihti *adj. leicht* (got. *leihts*).

gi-lihten [lihtjan] *sw. v. leicht machen*.

lih, lich *f. (i) u. n. Leib, corpus, caro* (got. *leik*, as. *lik*).

gi-lih, chilih, calih, galih, gelih *adj.*

§ 249: *von derselben gestalt, ähnlich, gleich. der min gilicho meines gleichen* O. 42, 56. — *Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder' (s. § 300), oft unter vorsetzung von allero, z. b. leidogilih leid jeder art* O. 40, 218; *allero manno calih jedermann* 6, 20. — *Häufig tritt ausfall der vorsilbe gi unter enger anlehnung des lih an das subst. ein, z. b. mannoli; lidoli jedes glied* O. 12, 5. — (got. *galeiks*, as. *gilik*).

Adv. gilicho in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter.

lih-hamo, lichamo (as. *lik-hamo*) *später, und zwar zuerst im bair. dialekt lichnamo, lichnamo* (vgl. oben s. 168, zu 22) *m. § 222: Leib, körper.*

lihham-haftig *adj. leiblich, fleischlich.*

lichamisk, lichmisk *adj. leiblich.*

likkan *st. v., s. liggen.*

lihazari, lichezeri *m. heuchler.*

lihhasen [lihhasjan], lichezen *sw. v. heucheln.*

lihhen, lichhen, chilihhen, gilichen, galihhen *sw. v. gefallen, genehm sein; oft impers. vgl. Is. IV, 62, M. 1, 26. (got. leikan, as. lecon, ags. lician).*

misse-lichhen *misfallen.*

ge-lich *f. gleichheit.*

ca-lihhida *f. ähnlichkeit, ebenbild.*

lichinamo, lichnamo *m., s. lihhamo.*

lichisod *m. heuchelei.*

lichmisk *adj., s. lichamisk.*

chi-lihnissa, kilihnissa *f. (ö) gleichheit, similitudo, imago.*

gi-lihnessi *n. dass.; gleichnis, parabola.*

gi-lihho *adv., s. gilih.*

ga-lihsam *adj. similis.*

lilia *f. (ö u. n) lilie* (lat. *lilium*).

limen [limjan] *sw. v. leimen, zusammen-*

leimen (zu *lim*, ags. *lim m. leim*).

limbel *n. stückchen leder, lederstreif* (lat. *limbus*).

gi-limphan, gilimphan, gilimfan *st. v.*

§ 131 a 2, § 336 a 1: *geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet. (ags. zelimpan).*

lindi und lind *adj. lind, mild, ange-*

nehm. adv. lindo auf zarte, sanfte art; leise (ags. *liöe*).

linen *sw. v., s. hlinen.*

gi-lingan *st. v. § 336 a 1: gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., genet. rei.*

bi-linnan *st. v. § 336 a 1: weichen, nachlassen, ablassen* (got. *af-linnan*).

linta *f. (n) linde; lindenschild* (ags. *lind*).

lintin *adj. aus linde, mit lindem bewachsen.*

liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm* (got. *liufs*, ags. *léof*).

liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der (die) geliebte.*

liob-lih, liuplih *§ 47 a 4: angenehm, schön; liebevoll. adv. lioblich.*

liod, lioth, lied, lid (25, 29) *n. lied, carmen* (ags. *léoð*; vgl. got. *liupôn*).

liogan *st. v. § 334: lügen* (got. *liugan*).

ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten.*

bi-liogan *verläunden.*

liot, leot (leot, lioth O. 12, 9), lieht (lieth) *n. licht* (got. *liuhap*, ags. *léoht*).

liot *adj. hell* (ags. *léoht*).

liot-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe.*

liot-kar, leotchar, leotkar *n. lichtgefäß, leuchter.*

liot-samo, lechtsamo *adv. eidenter.*

fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorinn O. 14, 6), ferliosen, fliosen (§ 76 a 3) *st. v. § 333 a 1: verlieren, verderben, zu grunde richten* (got. *fraliusan*).

ar-liotan, -leotan *st. v. § 333 a 1: hervorwachsen* (got. *liudan*).

lioth (lieth), liotfaz *s. liot-*

liozzan *st. v. s. hliozzan.*

lip *n. m., s. lib.*

lira *f. (n) § 225: leier, lyra.*

lirnen *sw. v., s. lernén.*

list *m. f. (i) § 216 a 4: klugheit, wissenschaft, kunst; schlaueit, list* (got. *lists*).

listig *adj. klug, schlau.*

lita *f. (n), s. hlita.*

liub *adj., s. liob.*

liubi *f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.*

liuben [liuhjan] *sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen* (c. dat.).

liugan *st. v., s. liogan.*

liuhten [liuktjan], leotnan *sw. v. leuchten* (got. *liuktjan*).

pi-liuhten *hervorleuchten.*

in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare.*

liument-haftig *f. § 213 (zu hliumunt).*

liut *m. (i) n. (f. O. 21, 21) § 216 u. a 4: volk. plur. liuti, liudi, lüte* (W.) *m. menschen, leute* (ags. *léode pl.*).

liud-scepi (as.) *n. volk.*

liut-stam *m.* (a) *volksstamm, volk.*
 liuzil *adj.*, *s. luzzil.*
 liwen *sw. v.* (?) *das verdienst od. die verantwortlichkeit einer sache (gen.) tragen (Erdm. II, 178).* O. 2, 28 liuuit V., leuuet P. (Nur noch O. III, 20, 92 lenuen. Vgl. Kelle, glossar).
 lob, lop *n. lob, ruhm (as. ags. lof; adj. as. lofsalig mit lob beglückt).*
 ke-lob, kelop *adj. gelobt, berühmt* *34.
 lobôn u. lobên *sw. v. loben, preisen; geloben (as. lovon, ags. lofian).*
 lôfen *red. v. (W.), s. hlouffan.*
 lôh *m. niedriges holz, gebüsch (ags. léah).*
 loh *n.* § 197: *loch (ags. loc).*
 loc *m.* (a) *haar, haarsträhn (ags. locc).*
 locherôht *adj. durchlöchert (zu loh).*
 lockôn, lokôn *sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken (altn. lokka).*
 lôn *n. m.* § 196 a 1: *lohn (got. laun).*
 lônâri *m. remunerator,*
 lônôn *sw. v. lohnen (dat. pers., genet. rei; aber imo'z 36, 40).*
 for-lornissa *f. (ô) perditio.*
 for-lôren *sw. v. I. perdere (zu furliosan).*
 gi-los *adj. s. hlos.*
 lôs, laos *adj. frei, beraubt (c. genet.), los, zuchtlos (got. laus).*
 lôs *n. das lose, zuchtlose wesen.*
 lôsen, lôssan *sw. v. I. § 356: los machen, lösen, erlösen, befreien (got. lausjan).*
 ar-lôsen, irlosen *lôsen, befreien, erlösen.*
 bi-lôsen, bilôsian *berauben.*
 zi-lôsen *lôsen, auflösen, zerstören.*
 lôsi *f. levitas, leichtfertigkeit.*
 er-lôsida *f. (ô) redemptio, erlösung.*
 lôson *sw. v. = lösen (41, 1, 47).*
 lôsunga *f. (ô) erlösung.*
 loub *n. (m. 35, 20) § 197: laub, blatt (got. laufs, ags. léaf).*
 gi-louba, calaupa, kalauba *f. (ô, auch n) § 208 a 2: fides, glaupe.*
 gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (W.), gelouben *sw. v. § 356: glauben; refl. c. genet. sich einer sache ent schlagen, sich frei machen von etwas, (got. galaubjan, as. gilôvian, ags. zelýfan).*
 gi-loubi *adj. gläubig. giloubu sw. m. der glaubende, gläubige (unflect.: O. 28, 28).*
 gi-loubi, gloubi u. kalaubin, chilaubin *f. glaupe (got. galaubeins).*
 gi-loubig, kalaubig *adj. § 249: gläubig.*
 gi-loubnissâ, chilaupnissa, galaupnissa *f. (ô) fides.*
 gi-loubu *m. fides (as. gilôvo, ags. zeléafa).*
 louffan, loufan *red. v., s. hlouffan.*

long, lauc *m.* § 216 a 2: *flamme, lohe (ags. liez, liz).*
 lougen *m. das leugnen.*
 longin, laugin *adj. flammeus.*
 longna *f. (ô) das leugnen.*
 [longna], as. lôgna *f. flamme.*
 lougnen [longanjan], longinen *sw. v. leugnen, in abrede stellen c. gen. (got. laugnanjan).*
 fir-lougnen *verläugnen, in abrede stellen (c. gen. u. acc.); versagen, ablehnen* O. 42, 13. firlougnêti O. 28, 48.
 lôz *n., s. hlôz.*
 luft *f. (i) u. n. luft (got. luftus).*
 luggi *adj., s. lucki.*
 lugi, luki *f. lüge (vgl. lugin).*
 lugi-lîcho *adv. auf lügnerische art und weise.*
 lugin, lugun *f. § 211 a 3: lüge (ags. lyze).*
 luginâri *m. § 200: lügner.*
 in-luihten *sw. v. = inliuhten.*
 lûit *m. (W.) = liut.*
 lûhhan, lûchan *st. v. § 334 a 3: schliessen (got. lûkan).*
 ant-lûhhan, intlûchan, inlûchan *aufschliessen.*
 bi-lûhhan *zuschliessen.*
 lucka, lucha *f. (n) lücke.*
 lucki, luggi *adj. lügnerisch, falsch.*
 luggu O. 34, 24 *neutr. zum masc. construiert (cf. Erdm., Anz. fda. 7, 220).*
 gi-lumpf-lih, gilumphlih *adj. § 131 a 2: ziemend, passend (zu limpfan).*
 lungun *f. § 211 a 3: lunge (ags. lunzen).*
 luog *n. § 197: lager, höhle.*
 luogên, lôkên *sw. v. aus einem versteck hervorsehen, nach etwas (ze) sehen, lügen (ags. lôcian).*
 lûs *f. § 219 a 1: laus (ags. lûs).*
 lust *f. (i) u. m. § 219 a 1: lust, freude, verlangen, begierde (got. lustus).*
 gi-lust *f. (i) verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.*
 for-lust *f. (i) perditio (zu furliosan).*
 lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen.*
 lustidôn *sw. v. begehren.*
 lustigôn *sw. v. ergötzen.*
 gi-lust-lih *adj. angenehm, fröhlich.*
 lust-sam *adj. dass.*
 [lut], as. lud *f. gestalt (44).* got. ludja.
 lût; lûtar, lûtar; lûten *sw. v.; lûtida f.: siehe unter hl (hlât etc.).*
 luttil *adj., s. luzzil.*
 lûzzên *sw. v. latere, verborgen sein.*
 luzzig, luzig, lucie *adj. klein; adv. dat. luzigem § 269e. (as. luttic).*
 luzzil, luzzel, luzil, lyuzil (Is.) *adj. § 32 a 4, § 96 a 5, § 265: klein, wenig, gering; (as. luttil, ags. lytel).*
 luzzilî, luzzeli und lyuzilin (Is. V, 13) *f. § 212 a 1: kleinheit, parvitas (zum vor.).*

M.

mäen *sw. v. I.* § 359 a 3: mähen.
 maer *s. mēr.*
 mäg, māk *m. (a) verwanter, cognatus* (got. mēgs, ags. mæg).
 magad, macad, maged *f. (i)* § 27 a 4, § 219 a 1: jungfrau (got. magaps).
 magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*
 magan, makan *und* mukan *v. praet.-praes.* § 25 a 1, § 375: vermögen, können; — *c. dat.:* jemand gewachsen sein, hinreichen (got. magan).
 furi-magan *praevalere, die oberhand haben* 3, 41 (vgl. furist megi 3, 110); furimegi *Musp.* 97 überwinden.
 magan, makan, magen *u. megin, meghin n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit* (as. megin-craft 44, 156 *dass.*).
 magan-nôt-durft, makannôtdurft *f. (i) dringendes Bedürfnis.*
 magatīn *n.* § 27 a 4, § 196 a 3: mädlein.
 maga-zogo, magaczogo *m.* § 102: erzieher (zu ziohan u. magu).
 maga-zoha *f. (n) nutritæ (z. vor.).*
 mâgin *f. (ô) verwante* (zu mäg).
 mago *m. stomachus* (ags. maza).
 magu (as.) *m. sohn* (got. magus).
 mahal *n.* § 166 a 1: gericht, gerichtssitzung (got. maþl, ags. mædel).
 ge-mahala, gemahela *f. (n) desponsata, verlobte.*
 mahalen [mahaljan] *sw. v.* § 356: sprechen (*Hild.*; as.); versprechen, verloben, desponsare (got. maþljan, ags. mædelian, mæðlan u. mælan).
 mahalôn, mälôn (*N.*) *sw. v. vor gericht laden, anklagen.*
 mahal-stat *f. (i) gerichtsstätte.*
 maistar *m., s. meistar.*
 maht *f. (i) macht, kraft* (got. mahts).
 ge-maht *f. (i) genitalia, genächt.*
 mahtig *adj.* § 249: mächtig (got. maht-eigs).
 gi-mah, gemah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend* (*N.* 9, 29), *passend, bequem* (alt-n. makr).
 gi-mah *n. das zugehörige, Verbindung, bequemlichkeit, annehmlichkeit.*
 gi-macha *f. (ô) angelegenheit, sache* O.
 gi-mahha *f. (n) conjux* (zu gi-mah).
 machâri, machâre *m. macher, bewirker.*
 ki-machida *f. (ô) Verbindung, Zusammenfügung; contubernium* (7, 24); *elementum* (zu gi-mah).
 ka-mahho *m. socius* (zu gi-mah).
 mahhôn, machôn, gimachôn *sw. v.* § 367: machen, bereiten, ausführen, tun (as. makon, ags. macian).
 gi-mahhôn, kimachôn *sw. v. 1) = vor. z. b. O. 40, 133. 2) zu gimah: verbinden, passend machen.*

malan *st. v.* § 346 a 1: mahlen (got. malan).
 mälên u. mälôn *sw. v. malen, zeichnen* (got. mëljan).
 mälôn *sw. v. (N.), s. mahalôn.*
 mammenti *adj., s. mammunti.*
 mammentsam, manmentsam (*N.*) *adj. lenis, blandus.*
 mammunti [mandmunti], mammenti *adj.* § 99: sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich. mamonto *adv. dass. (as. mâmundi).*
 mammunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*
 man *m.* § 239: mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann. bi manne viritum O. 21, 93. — *pron. indef.* § 297: man. — (got. manna).
 manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus* (got. manags).
 manag-falt *adj. vielfältig.*
 manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare. chimanacfaltid Is.*
 manag-faltôn *sw. v.* § 367: *dass.*
 managi *f., s. menigi.*
 manag-slahtig *adj. vielartig, vielfach.*
 mandag *adj. freudig* (zu menden).
 mandât *n. fusswaschung* (lat. mandatum).
 mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze* (gr. μανδραγόρας).
 maneghin, maneghiu *f., s. menigi.*
 far-manên u. for-monên (*O.*) *sw. v.* § 25 a 1: verachten, zurückweisen (vgl. manôn).
 gi-mang *n. (as.) haufen, schaar.*
 mangên? *sw. v. (manga 41, 2, 7) erman-geln, vgl. mengen* (*N.*) Graff 2, 807.
 mangolôn *sw. v. erman-geln, entbehren c. gen.*
 manig *adj., s. manag.*
 man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*
 manment-sam *adj., s. mammentsam.*
 mannaschin *adj., s. menniskin.*
 manniclih *adj. jedermann, aus man-nogilih, vgl. gi-lih.*
 mannilih *adj. jedermann, aus mannolih, vgl. gi-lih.*
 manniggin *adj., s. menniskin.*
 mannisenissa *f. (ô) humanitas, menschliche natur* (*Is.*), vgl. menniski.
 mannisco *m., s. mennisco.*
 manno-(gi)-lih, manniclih *adj., s. gi-lih.*
 mânô m. mond (got. mēna).
 mânôd, mânôt *m. (a) monat* (got. mēnôps).
 fir-manôd *m. verachtung* (s. farmanên).
 mano-houbit *n. mancipium, slave.*
 manôn *sw. v. mahnen, ermahnen, zuo-manôn admonere* (3). ags. manian.
 man-slagô *m. mörder.*
 man-slaht *f. (i) manslahta* f. (ô) mord.
 man-slecko, manslecco *m. mörder.*
 manunga *f. (ô)* § 207 a 8, § 208: monitio.
 marg *n. mark, medulla* (ags. mearg).

marha *f.*, *s.* marca.
 marha *f.* (ô) *equa* (zu *marh m.* *ross*).
 mâren [mârjan], mârren *sw. v.* *bekannt machen, verkündigen* (*got. mërjan*).
 mâri *adj.* § 250 *u. a.* 3: *berühmt, bekannt, herrlich* (*got. -mërs*).
 mâri *n.* *nachricht, erzählung, bericht*.
 mâritha *f.* (ô) *kunde, ruhm, rühmliche tat*.
 mari-greoz *m.*, *s.* merigrioz.
 marca, marcha *f.* (ô) *grenze, grenzland, bezirk, provinz, land* (*ags. mearc*).
 in-markên *sw. v.* *involescere* (?) *1, 1, 93.
 marc-houg *n.* *grenzhügel*.
 marcôn *sw. v.* *abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen* (*ags. mearcian*).
 maro *adj.* § 253: *mürbe* (*ags. mearu*).
 marren [marrjan] *sw. v.*, *s.* merren.
 martyr *m.* § 194: *martyrer*.
 martyra, martra *f.* (ô) *marter, passio*.
 martyron, martron *sw. v.* § 120 *a.* 1: *martern*.
 mâsa *f.* (n) *wundmal, narbe*.
 maz *n.* *das essen, speise, mahlzeit* (*got. mats, as. meti*).
 megin, meghin *n.*, *s.* magan.
 meghinig *adj.* *stark, mächtig*.
 meila *f.* (ô) *u. meil n.* *fleck, mal* (*got. mail*).
 mein *adj.* *falsch. adv.* *meino auf falsche, böse weise. interj.* *io meino! O.*
 mein (*as. mên, ags. mân*) *n.* *falschheit, betrug, verbrechen. meines adv. gen. falsch* (41, 2, 117).
 meina *f.* (ô) *meinung, sinn. acc.* *thia meina*; *bi thia meina wahrhaftig (häufiges flickwort bei O.)*.
 mein-eid, meineit *m.* (a) *meineid*.
 meinen [meinjan], meinan *sw. v.* *meinen, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten; eine meinung aussprechen, sagen, erklären* (*ags. mēnan*).
 gi-meinen [meinjan] *sw. v.* 1) = *d. vor.* 2) *zu gimeini: gemeinschaftlich machen, vereinigen* (O. 9, 14), *mitteilen, darstellen* (O. 4, 4), *zuteilen* (O. 8, 57), *tatsächlich hinstellen, hervorbringen* (Erdm. üb. O. II, 1, 1—38). (*as. gimēnian kund tun*).
 fir-meinen *sw. v.* *schänden, widerwärtig machen* O. 4, 82 (zu *mein*; *vgl. Anz. fda.* 9, 4).
 gi-meini *adj.* § 251: *gemeinsam, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein* (*got. gamains, ags. gēmāne*).
 gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.* (ô) § 208 (*nom. chimeinidh Is.*; § 207 *a.* 2) *gemeinschaft, communio*.
 meino *adv.* *zu mein adj.*, *s. dass*.
 gi-meino, gameino *adv.* *zu gimeini gemeinsam, zusammen*.
 ge-meinsamī *f. communio*.
 mein-swart *m.* (i) *meineid*.
 mein-tât, meindât *f.* (i) *verbrechen, übeltat*.

meist *adv.* § 268 *a.* 1. 4: *am meisten, zu-meist* (zu *meisto*).
 meistar, maistar *m.* (a) § 65 *a.* 3: *meister* (*lat. magister*).
 meistig *adv.* (*adj.*) *zumeist, besonders*.
 meisto *adj. superlat.* § 265: *der grösste, maximus* (*got. maists, ags. mæsta*).
 meistrin *f.* (ô) *meisterin*.
 gi-meit *adj. stultus* (*got. gamaiaps*).
 gi-meitī *f. torheit, verkehrtheit*.
 meizan *red. v.* § 352 *a.* 1: *schneiden* (*got. maitan*).
 mēldôn *sw. v.* *verraten* (*ags. mēldian*).
 mēlkan *st. v.* § 337 *a.* 1: *melken*.
 mēlo (*gen. mēl[a]wes*) *n.* § 205: *mehl* (*ags. mēlu*).
 menden [manthjan], menthen, *sw. v.* § 163 *a.* 6: *sich freuen, sich freuen über* (*genet., selten acc. Is. IV, 87*) *as. mendian*.
 mendi, mendin *f.* § 213: *freude*.
 mendisli *n.* *freude* (48).
 menen [manjan], gimenen *sw. v.* *vorladen, menif. vorladung* (14). [mannire (14).
 menigi, managi *u.* (*Is.*) *maneghin, maneghin* (*Beitr.* 9, 320) *f.* § 27a4, § 213: *grosse zahl, menge, volksmenge, schaar* (*got. managei*).
 menniskī, mennisgi *f.* § 213: *humanitas, menschheit, menschliche natur; mannheit, mannesalter*.
 menniskin, mannaschin, mannisgin *adj. menschlich, humanus*.
 mennisco, mannisco, mennisgom *mensch. Zu adj. mennisc* (*ahd. as. ags.*) *menschlich*.
 mēr (maer *M.*) *unfl. neutr. u. adv. comparat.* § 268 *a.* 1. 4: *mehr, plus, magis, amplius. diu maer ni — danne nihilo magis quam M.* 10 (*got. mais*).
 mere *mare, nebst compos.*, *s. meri*.
 mērên *sw. v.* *exstare* *1, 1 (zu *mēro*).
 mēr-huora *f.* (ô) *adulterium* (*wie ubar-huor*).
 meri, mere *n. u. m.* § 202 *a.* 1, § 214 *a.* 1: *meer, mare* (*got. marei, ags. mere*).
 meri-garto *m.* *das vom meere umgebene land, die erde, welt*.
 meri-grioz, marigreoz *m.* (a) *perle* (*got. marikreitus, aus gr. μαργαρίτης*).
 meri-manni *n.* § 198 *a.* 5: *meerweib*.
 mēriro, mērôro § 265 *a.* 1 = *mēro*.
 meri-salz, meresalz *n.* *meersalz*.
 meri-wâg, merewâc *m.* *meereswege*.
 mēro *adj. comp.* § 265: *major, grösser. neutr. mēra adv.* § 268 *a.* 4: *mehr, plus* (*got. maiza, ags. mára*).
 mērôn *sw. v.* *mehren, vermehren*.
 merren [marrjan], marran, gimerren *sw. v.* § 356: *hindern, hemmen, stören* (*got. marzjan*). — *fir-merren dass*.
 far-merrida *u. firmerridi f.* (?) *irritum* *1, 1, 70 (*zum vor.*).
 merzo *m.* *märz* (*lat. Martius*).

mëtalôsto *adj. superl. der mittelste.*
 mëtemo *adj.* § 164 a 2: (nur schwach)
mediocris (got. miduma).
 mëtil-scaft *f.* (i) mitte.
 mëtu, mëto *m.* § 30^c, § 230: *met.*
 mëz *n. mass.* — In adverbialen wendungen, z. b. *gen. des mezzes in dem masse* 8, 18: *instr. theheino mezzo in irgend einer weise* O. 27, 46; *einu mezzo solummodo* 3, 84.
 mëzzan, mëzzsan, mëzen *st. v.* § 343: *messen, abmessen, abwägen* (got. mitan, *as. ags. mëtan*).
 ver-mëzzan *refl. c. gen.: etw. kühnlich behaupten.*
 mëz-hafto *adv. massvoll.*
 mezz-i-sahs, mezziras, mezers *n.* § 168 a 3: *messer* (*ags. mete-seax*), *vgl. maz.*
 mëz-samôn *sw. v. temperare.*
 mëz-wort *n. gemässigte rede.*
 mezzo *m. steinmetz.*
 mëtod *as.* (vgl. got. mitôn *denken*; *ahd. *mëzzôt?*) *m. gott* (*ags. meotud*).
 mias, meas § 36^a: *tisch.*
 miata, mieta *f.* (ô u. n) § 36^a: *lohn, bezahlung, bestechung* (*as. mëda*; got. mizdô, *ags. mëd u. meord*).
 midan *st. v.* § 330 a 1: *meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen* O. 34, 72 (*ags. midan*).
 bi-midan *vermeiden; verheimlichen.*
 fir-midan *vermeiden.*
 mithont *adv.* § 167 a 10: *eben, grade, jetzt.*
 mieren[miarjan] *sw. v. anlanden.* *O. 42, 2.
 mieta *f., s. miata.*
 mihhil, michel *adj.* § 249, § 265: *gross* (got. mikils).
 mihhilên *sw. v. gross sein.*
 mihhili, micheli *f. grösse* (got. mikilei).
 michel-lichô *adv. exaggerate.*
 michel-lichôn *sw. v. magnificare.*
 mihhilosôn *sw. v.* § 367: *magnificare* T. 4.
 milda *f., s. milti.*
 milti *adj.* § 251: *mild, freundlich, gnädig, freigebig* (got. mildeis, *ags. milde*).
 milti *f. u. milta, milda f.* (ô) *güte, barmherzigkeit, gnade.*
 miltida *f.* (ô) *misericordia* (got. mildipa).
 milt-lihho *adv. largiter.*
 miluh, miloh *f.* § 219 a 1: *milch* (got. miluks).
 min *comparat. adv.* § 268 a 1.4: *weniger, minder, minus; — conj. ne, damit nicht* (got. mins).
 min *pron. poss.* § 284 f.: *mein* (got. meins).
 minig *n. mennig, minium.*
 minna, minnia *f.* (ô) *u. minni f.* § 210 u. a 2: *liebe, amor, caritas, dilectio* (*as. minnea, vgl. altn. minni n. erinnerung*).
 minna-sam, minnesam *adj. lieblich.*
 chi-minni *adj. dilectus.*
 minniro, minnero *adj.* § 265: *comp.*

minor, kleiner (got. minniza). *adv.*
 minnera § 268 a 4.
 minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern.*
 minnisto, minnesto *adj. superl.* § 265: *der kleinste* (got. minnists).
 minnôn, minniôn § 367 a 1: *sw. v. lieben.*
 minza *f.* (n) *minze* (*lat. menta*).
 mirra *f.* (n) *myrrhe.*
 mirre-berg *m. myrrhenberg* (W.).
 gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*
 misken, misgen *sw. v. I.* § 363 a 5: *mischen* (*ags. miscian*).
 gi-miscissi *f. mischung, confusio.*
 missa *f.* (ô) *messe, feiertag.*
 missen [missjan] *sw. v.* § 363 a 6: *missen, entbehren, vermissen, c. gen. (ags. missan).*
 missi *adj. verschieden, verschiedenartig* *O. 42, 80 (vgl. got. missô *adv.*).
 missi-lih *adj.* § 31 a 3: *verschiedenartig, ungleich, entsteht* O. 3, 58 (got. missa-leiks).
 missi-skiht, misseskiht *f.* (i) *misgeschick.*
 missi-tât, missatât *f.* (i) *misstat, übel-tat* (got. missadêps).
 missi-zumft, *as. mistumft f.* (i) § 31 a 3: *zwist, uneinigke* (zu zëman).
 mist *m.* § 154 a 4: *mist* (got. maihtsus).
 mit (u. miti Hildebr.) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei. — Seltener c. acc.: bei, apud* (got. mip).
 mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durchaus, gänzlich.*
 miti, mite *adv. mit.*
 miti-wâri *adj. sanft, mitis.*
 miti-wâri, mitewâre *f. sanftmut, milde.*
 miti-wist, mitewist *f.* (i) *zusammen sein, zusammenwohnen.*
 mitta, mitda 48 *f.* (n) *mitte.*
 mittamo, mittemo *m.* § 164 a 2: *nur im dat.: in mittemen in der mitte, vgl. mëtemo adj.*
 mitti *adj.* § 250 a 3: *medius* (got. midjis).
 mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis* (got. midjungards, *ags. middangeard*).
 mittila-gart, mittilgart *m. dass.* (*as. middilgard*).
 mittilôdin *mitte; adv. eminus(?)* *1, 1, 51.
 mittilôsto, mittelôsto *superl. der mittelste* (zu *adj. mittil, ags. middel*).
 mitti-morgen *m. vormittag.*
 mitti-tag, mittetac *m. mittag.*
 molta *f.* (ô) *staub, erde* (got. mulda).
 for-monên *sw. v. O., s. manen.*
 mord *n. u. m. mord* (got. maûrpr).
 morgan, morgen *m.* (a) *morgen, vormittag; der morgende tag. — in morgan adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage* (got. maûrgins).
 morgan-lih *adj. matutinus.*

mornên sw. v. § 369: *sich bekümmern, trauern* (got. maurnan).
 môt m.; môter f., s. muot, muoter.
 mûen sw. v., s. muoen.
 mûgan v. praet.-praes., s. magan.
 mucca, mugga f. (n) § 226 u. a 1: *mücke* (as. mugga, ags. mycz).
 mûl n. u. mûla f. (ô) *maul* (alt. mûli m.).
 mullen [muljan], muillen (§ 32 a 4) sw. v. § 362 a 3: *zermalmen, contere*.
 far-mullen vermullen dass.
 mund, munth m. (a) *mund, os* (got. muns, as. mûd, mûd, ags. mûð).
 munechen sw. v. *zum mönche machen*.
 bi-munigôn sw. v. *beschwoören* *O. 34. 47 (bimuniun § 149 a 5^a, § 305 a 4).
 munistri, munusturi n. *monasterium*.
 munt (i) *hand, schutz* (ags. mund).
 gi-munt f. (i) *memoria* (got. gamunds).
 munt-burt f. *schutz* 19, 40.
 gi-muntigôn sw. v. *memorari, einge-denken sein*. c. gen.
 muntôn sw. v. *schützen* c. dat. (ags. mundian).
 munusturi n., s. munistri.
 muodi, muadi adj. § 251: *müde, abgemattet, schwach, elend*; *muodo m. der schwache, schwächling* O. 10, 17 (as. môdi, ags. mēde).
 muoen [muojan], muoan, muoen, mûen sw. v. § 356, § 359 a 4: *mühe machen, bemühen, beunruhigen, bedrängen* (hierher muotin Hildebr. 2?, vgl. unter muozzen); — refl. *sich abmühen, sich bemühen*.
 ir-muoen abmühen, ermüden.
 muor n. *sumpf, moor* (ags. môr).
 muos, muas, môs n. § 170 a 1 *speise, das essen, mahlzeit* (ags. mós).
 muot, môt, muat m. (a) u. n. § 194 a 3: *sinn, geist, gemüt, mens, animus* (got. môps, as. môð).
 muoten [muotjan] sw. v., *etwas begehren, verlangen* (ze von jemandem) N. 4, 8.
 muoter, môter, môder f. § 233 f.: *mutter* (as. môdar, ags. mōdor).
 muot-fagôn sw. v. *willfahren*.
 gi-muoti, gimuoti adj. § 251 *mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht*. — adv. gimuato, gimyato § 39 a 8 (O) *in einer dem sinne zusagenden weise; angenehm, freundlich*.
 gi-muoti, gimuoti n. *gesamtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wolgefallen*.
 muot-tât, muatdât f. (i) *tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat*.
 muot-willo, muatwillo m. *freier wille, willkür, wille, sinn, geist* (M. 9, 7 corda).
 muozza, muozze f. (ô) *facultas, möglichkeit, musse, freie zeit*.
 muozzan, muozan, muazan v. praet.-

praes. § 95 a 1, § 376: *raum haben; die gelegenheit, freiheit, veranlassung wozu haben; dürfen, mögen, können, müssen*. — as. môtan dass.; hierher mōtti, muotti Hildebr. 60. 61 (got. môtan raum finden).
 [muozzen] ahd. *unbelegt*; as. môtian sw. v. I. *begegnen* (got. môtjan). Hierher muotin Hildebr. 2? Vgl. auch muoen, für welches das einfache t spricht.
 muozzig, muozie adj. *müssig*.
 muozzie-liche, muazzielicho adv. *müssig*.
 murdreo m. *mörder* (zu mord).
 murmilôn sw. v. § 120 a 1: *murmeln, murren* (lat. murmurare).
 pi-murmilôn etwas bemurmeln, über etw. murren.
 murmulôd m. *gemurmelt*.
 muruwi adj. *zart, mürbe* (s. maro).
 mûs f. § 219 a 1: *maus* (as. alt. mûs).
 mûspilli n. *der weltuntergang, jüngste tag* (as. mûdspelli, alt. Mûspell). Vgl. Zs. f. d. 38, 186 ff.; Beitr. 21, 107 ff.
 mûzzunga f. *mutatio; immunitas* 15 (mûzzôn, niederd. mûton mutare).
 gi-myato adv., s. gimuoti.

N.

nabulo, napulo, nabilo m. § 222: *nabel* (ags. nafela).
 gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda f. (ô) *wohwollen, gunst, gnade* (as. nâtha).
 gi-nâdên sw. v., s. ginâdôn.
 gi-nâdig, ginâthie, genâthih, kenâdig adj. *gütig, barmherzig, gnädig*.
 gi-nâd-lih adj. *gnädig, adv. ginâdliche*.
 gi-nâdôn, ginâdhôn u. gi-nâdên, gnâdan (26, 53), genâden (kenâdig 13, 6) sw. v. *gnädig sein, sich erbarmen über jemanden* (dativ, auch genet.).
 nâen sw. v. I. § 359 a 3: *nâhen*.
 nagal m. § 27 a 4, § 216 a 1: *nagel*.
 bi-nagalen, binagilen sw. v. I. § 27 a 4: *festnageln, befestigen* (got. nagljan).
 gi-nah v. praet. praes. § 375: *es genügt*.
 nâh u. nâho adv. § 109 a 2: *nahe, bei-nahe, prope*. — dara nâh s. dara. compar. nâhôr nâher (got. nêhv, nêhva).
 nâh praep. c. dat. u. instr. *nach, nahe bei, neben*.
 nâhen [nâhjan] sw. v. § 154 a 6: *intrans. u. refl. nahen, sich nähern, nahe kommen* (got. nêhjan).
 nâhisto m. (superlat. zu nâh) *der nächste, proximus; nachbar*.
 naht f. § 241: *nacht*. — adv. thes nahtes *nachts* (got. nahts).
 naht-lih adj. *nocturnus*.
 naht-scato m. (a) *nächtlicher schatten*.
 naht-timberî f. *nächtliche finsternis*.
 naht-wahta f. (ô) *vigilia*.

nâh-wist *f.* (i) *das nahesein.*

nackot, nachot, naked *adj.* § 96 a 5, § 109 a 4, § 145 a 6: *nackt, nudus* (got. naqaps).

nalles, nales, nalas, nals *adv.* § 25 a 1, § 269: *durchaus nicht, nicht, non* (= ni alles).

namo *m.* § 222: *name* (got. namô).

chi-namno *m.* *der gleichnamige* (Is.).

namôn, namon (25, 4) *sw. v.* *namen geben, nennen.*

nara *f.* (ô) *salus* (zu nerren).

nartha *f.* (ô) *narda.*

nâtara, nâtera, nâdera, nâtra *f.* (u) *natter* (got. nadrs).

natûr-lîh *adj.* *naturalis.*

nazzên *sw. v.* § 369: *nass werden.*

nëbol, nëbul *m.* *nebel* (as. nebal).

nebol-vinstar *adj.* *durch nebel finster.*
nëvan (as.) *conj.* (Hel. C.) *nur, ausser* (vgl. nibo u. niwan).

nëf-gër *adj.* *avarus.*

nëvo *m.* *enkel, verwanter* (ags. nëfa).

nehein, nechein *pron. adj.*, *s. nihein.*

neigen *sw. v.*, *s. hneigen.*

nejein *pron. adj.* (15), *s. nihein.*

nëman *st. v.* § 304, § 340 a 1: *nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen* (got. niman).

bi-nëman *wegnehmen, entreissen, entziehen, verhindern.*

uber-nëman *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, ver- stehen.*

samant-nëman *zusammennehmen, zusammenrufen, adhibere.*

uber-nëmen *übernehmen.*

under-nëman *dazwischen wegnehmen, unterbrechen* N. 5, 48.

ûz-nëman *herausnehmen, educere, herausziehen.*

nemnen, nemnan, nemmen, nennen *sw. v. I.* § 99: *nennen, nominare, vocare, invocare* (got. namnjan, as. nemnian).

nenden [nandjan], nendan *sw. v.* *wagen, audere* (got. nanpjan, as. nâthian).

ge-nennida *f.* (ô) *persona.*

neo, neoman, neowiht *s. nio.*

nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v.* § 102, § 118 a 3, § 304, § 356: *am leben erhalten, gesund machen, nähren; — retten, erretten, befreien, salvare, selig machen* (got. nasjan).

ga-nësan, canësan, ginësan, genësen *st. v.* § 343 a 2: *am leben bleiben, gesund werden, davon kommen, errettet werden, selig werden* (got. ganisan).

nëssô *m.* *wurm; nëssiklin* (as.) *demin.*

nëst *f.* (i) *nahrung, nahrungsmittel.*

ne-wëder *s. hwëdar.*

nezzen [nazjan] *sw. v.* *benetzen, nass machen* (zu naz *adj.*; got. natjan).

nezzi *n.* § 201: *netz* (got. nati).

ni, ne *negationspart. nicht; in conditional-sätzen: nisi, ausser; formelhaft in ni si, ni si thaz, es sei denn dass, ausser; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dass nicht.*

nia-wiht *s. niowiht.*

nibu, nibi, nube, nupe, noba, navo (48) § 31 a 4: *conj. wenn nicht, nisi, ausser dass, dass nicht, nur; sed, sondern, aber, (aus ni ibu; got. nibai, as. nebu).*

nîd, nîdh, nîth *m.* (a) § 194: *hass, zorn, neid* (got. neip, ags. nîð).

nîdan *st. v.* § 330 a 2: *beneiden.*

nîdar, nîdhar, nîthar, nîder, bei O. auch nîdare, nîdere, nîdiri, *adv.* § 266 a 2: *nieder, herunter, hinunter* (ags. nîðer).

nîdaren [nîdarjan], nîdarren, nîdiren *sw. v.* § 356: *niedrig machen, erniedrigen, damnare.*

fur-nîdaren *damnare, condemnare.*

nîdari, nîdiri, nîdere *adj.* § 266 a 2: *niedrig, unten befindlich.*

nîdari, nîdiri *f.* *niedrigkeit.*

nîdarunga *f.* (ô) *damnatio.*

nîdig *adj.* *mit hass, neid erfüllt, gehässig.*

nîdôn *sw. v.* *hassen.*

nîeth, nieth *s. niowiht.*

nieman *s. nioman.*

niene *adv.* *nicht* (= nio ni).

nîgan *st. v.*, *s. hnîgan.*

nîgun *num. (as.) = niun.*

nîh-ein, nîhhein, nehein, nechein, nejein (15); nohein, nohhein und nîh-einîg, nîhheinîg; nohheinîg *adj. pron.* § 29 a 3, § 154 a 6, § 296: *keiner, nullus.*

gi-nîndan *st. v.* § 336 a 2: *c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen* *O. 5, 12 (sonst stets *sw. v.*: nenden).

nîo, neo, nie *adv. nie, niemals, verstärkt* nîo in altare (vgl. altar); *durchaus nicht* aus ni io).

nîo-man, neoman, nieman *m.* § 239 a 6, § 298: *nemo, niemand.*

nîo-mër *adv.* *nimmer, niemals.*

nîosan *st. v.*, *s. hnîosan.*

nîot (as. niud) *m. verlangen.*

nîo-wanne, niewanne *adv. nunquam* (zu hwanne).

nîo-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nîh *pronominalsubst.* § 299: *nihil, nichts; adv. nicht* (c. genet.), vgl. niwiht.

nîozzan, nîozan, nîazan; ginîazan, gnîozzan *st. v.* § 333 a 1: *c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, geniessen, an etwas teil haben; c. gen. etwas geniessen, genuss, oder nutzen von et-*

was haben, für etwas belohnt werden (got. niutan, ags. néotan).
 chi-nist, ganist f. (i) *errettung, salus*.
 niun, niwan (O. 18, 3) num. § 271: neun (got. niun, as. nigon).
 niunto num. ord. § 278: nonus.
 niun-zéhan § 272; niun-zug § 273, -ôsto § 278.
 niusen [niusjan] sw. v. § 154 a 4: *versuchen* Hild. 60 (got. niuhsjan; as. niusian).
 niuwan st. v. § 334 a 5: *zerstossen*.
 niwan num., s. niun.
 ni-wan, niwani, niwana conj. *nichts als, ausser, nur*.
 niuwi, niuii adj. § 30 a 2, § 114^b, § 251: *neu, novus* (got. niujis, ags. niwe).
 ni-wiht, niuwiht, niweht pronominal-subst. § 299: *nichts*. vgl. niowiht.
 niuwôn, giniuwôn sw. v. *erneuern*.
 no in sihno, sêno etc. s. nû.
 noh adv. *noch, adhuc; ferner, ausserdem; — mit der negation ni nondum, noch nicht*. — (got. naûh).
 noh conj. § 29 a 3: *neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch*.
 noh—noh *weder—noch, fragend: numquid?* — (got. nih).
 noh-thanne, nohdanne, nohthan adv. *adhuc; mit negation nondum*.
 noh-ein, nohhein und nohheinig adj.-pron., s. nih-ein.
 noh-wenno(n) adv. *noch irgendwann*.
 nol und nollo s. hnol.
 chi-nômidi (würde bei T. [ginuomiti] sein) n. persona. * Is. IV, 43 (vgl. Hench s. 95).
 nôna f. (ô) die neunte stunde, nachmittags drei uhr.
 nord n. *norden* (ags. norð m.).
 nordenân adv. *von norden her* (as. nordan).
 nordert adv. *nordwärts*.
 nord-halb adv. c. gen. *auf der nördlichen seite, nördlich*.
 nord-wint, nortwint m. *nordwind*.
 nôt f. (i) bei O. auch m. § 219 a 2: *not, bedrängnis, drangsal, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit*. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als flickwörter erscheinen: dat. nôti, nôte mit mühe, kaum, notwendiger weise, ach! heu! (O. 12, 13. N. 2, 2); bi nôti, bi nôtin; in nôti, in nôte, in nôt; thuruh nôt; zi nôti, zi nôte *notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, genau, wirklich, gar sehr, sehr*. (got. nauþs, as. nôd).
 nôtag, nôteg adj. *bedrängt, in not*.
 nôt-thurift f. (i) *das notwendige bedürfnis*.
 nôten [nôtjan], nôttan, naotan, nôtan

sw. v. *gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen* (got. nauþjan, ags. nýðan).
 ge-nôt-haftôt adj. partic., gen. *ward passus est* (N.).
 gi-nôti adj. *bedrängend; beengt. superlat. gnôtesto äusserst, extremus, summus. ze demo gnôtesten endlich, was die hauptsache ist, N. 4, 13*.
 nôti-gi-stallo, nôtgistallo, nôtstallo m. *geführte in der not, leidensgenosse, kriegsgeführte* (ags. nýðzestealla).
 nôt-iîh adj. *mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll*.
 nôt-numft, nôtnunft f. (i) *raub, gewalt, fraud*.
 nôto und *O. 34, 3 im reim nôton adv. *notgedrungen, notwendiger weise*.
 gi-nôto adv. *beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr*.
 nôt-stallo m. s. nôtigistallo.
 gi-nôz, kanôz, gnôz (as. genôt) m. (a) § 238 a 1 und gi-nôzzo, ginôzo m. *genosse, geführte* (zu niozzan).
 nû adv. § 41 a 1: *nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjection, besonders in zusammensetzungen sennu, sêno nû, sihno, wolne etc.* (got. as. ags. nû, nu).
 nûâ adv. *verstärktes nû*.
 nube conj., s. nûb.
 gi-nuht f. (i) und ginuhti f. *genüge, überfluss*.
 ga-nuhtsam adj. *copiosus, abundans*.
 numft, nunft f. (i) § 219: *wegnahme, assumptio* (zu nēman).
 gi-nuog, ginuag, gnuoc u. gi-nuogi, ginuagi adj. § 249 a 2: *genug, ausreichend*. — adv. ginuog § 269^d und ginuagi (O. 3, 101. 23, 11) *hinreichend, genug* (got. ganôhs, as. ginôg).
 gi-nuogi, ginuagi f. *genüge, fülle, überfluss*.
 nuz f., s. hnuz.
 nuz m. (i) *gebrauch, nutzen, ertrag*.
 nuzzi, nuzze adj. § 250 a 3: *nützlich, brauchbar* (ags. nyt; got. un-nuts).
 nuzzi f. *nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag*.
 nuzzôn sw. v. *benutzen, genießsen* (ags. nytian).

O.

oba, opa, obe adv. § 266: *oben; thâr oba, hiar oba. — praep. c. dat. auf, über, oberhalb*.
 oba, obe conj., s. ibu.
 obana, obena und obenân adv. *von oben her, oben* (ags. ufan).
 obanahtig, obenahtig adj. *summus*.

obanenti *n.* das oberste, gipfel.
 obanentig *adj.* oberst, summus.
 obanentigi *f.* das oberste.
 obar *praep.*, *s.* ubar.
 obaro, oboro, obero *adj. comp.* § 266: superior, oberer.
 obasa *f.* § 109 a 2 halle (got. ubizwa).
 obenān *adv.*, *s.* obana.
 obaz, obez, obiz *n.* fructus, obst.
 ôth, ôd *subst.* (nur bei O.) O. 34, 45 (u. V, 6, 10): propensio, neigung, streben (Zarncke); leichte möglichkeit (Erdm.) — Zu ôdi *adj.* leicht.
 ôda *adv.*, *s.* ôdo.
 ôdag *adj.*, *s.* ôtag.
 fir-ôden [ôthjan], fyrôdhan *sw. v.* ôde, leer machen, dissipare *Is.* (zu ôdi *adj.*).
 oder, odor *conj.*, *s.* êddo.
 ôder, ôther, ôdar *as.* = ander.
 ôd-hwila *adv.*, *s.* ôdohwila.
 ôdi *adj.* leicht, facilis (alts. ôdi).
 ôdi, ôdhi *adj.* ôde, leer, vastus (got. aups; vielleicht identisch mit dem vor.).
 ôdi, ôdhi *f.* vastitas, einöde.
 ôdhil *n.*, *s.* uodil.
 ôd-lihho, aodliho *adv.* faciliter. Hildebr. 55; vgl. ôdi.
 ôd-muoti *s.* ôtmuoti.
 odo, odho, oda *conj.*, *s.* êddo.
 ôdo, ôda *adv.* etwa, vielleicht (zu ôdi facilis).
 ôdo-hwila, ôdhwila, ôdowila *adv.* forte.
 ôdo-wān *adv.* vielleicht.
 ofan, ovan *m.* ofen (got. aūhsn, ags. ofen).
 offan *adj.* offen, offenbar, deutlich, *adv.* offano; offono (*as.* opan, ags. open).
 offan-lih *adj.* offen, deutlich, gewiss.
 offanôn, ofonôn, offenen *sw. v.* § 367: öffnen, eröffnen, kund thun, zeigen, erklären (*ags.* openian).
 offerunc (*Is.*) § 133 a 1: opfer.
 ofto *adv.* oft, saepe (got. ufta).
 oh *conj.* § 25 a 1: aber, dennoch, sondern (got., *as.* ak).
 ohso *m.* bos (got. aūhsa).
 ôga *n.*, *s.* ouga.
 okkeret *adv.*, *s.* êckorôdo.
 olbanta, olbenta *f.* (n) camelus (got. ulbandus).
 oli, ole, oley *n.* oleum.
 opfar, ophar, opher *n.* opfer. [offron].
 opphorôn *sw. v.* § 133 a 1: opfern (*as.* ôra *n.* (n) § 224: ohr (got. ausô, ags. êare).
 order *conj.*, *s.* êddo (§ 167 a 11).
 ordinôn *sw. v.* ordnen, anordnen, ordinare.
 organa *f.* (n) orgel (lat. organum).
 ôrcholehin *adj.* aus messing, aurichalcum.
 ort *m.* n. ecke, spitze; anfang, ende (*as.* ags. ord, altn. oddr).
 ort-hwasssa, ortwasse *f.* (n) stachel (zu hwas).

ôstana *adv.* von osten (*as.* ôstan).
 ôstar *adv.* nach osten hin, im osten; — *adj.* östlich (1, 6, 45).
 ôstar-liuti *m. plur.* ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.
 ôstar-richi *n.* reich im osten; Deutschland O. 1, 2.
 ôstarîn *u.* ôstoron (O.), ôstrîn *f.*, *m. plur.* (n) ostern, pascha (*ags.* êastor *n.*).
 ôstar-tag, ôstertag *m.* pascha.
 ôstert *adv.* nach osten hin.
 ôtag, ôdac, ôdeg *adj.* § 249: reich, glücklich (got. audags, ags. êadiz).
 [ôtan], *as.* ôdan *part.* verließen.
 ôt-mahali, ôtmahli *n.* reichthum, bonum.
 ôtmuoten, ôdmuodan *sw. v.* I. demütigen, humiliare (*Is.*).
 ôt-muoti, ôdmuoti, ôtmuodi, ôtmuati *f.* humilitas, demut (zu ôdi leicht).
 ôt-muotig, ôdmuodig, ôtmuatig *adj.* humilis, demütig. superl. ôdmuodigôsto humillimus (*Is.*).
 ou, au *f.* (i) § 219 a 3: weibliches schaf.
 ouga, ouga, ôga (W.) *n.* (n) § 224: auge (got. angô, *as.* ôga, ags. êaze).
 ougen [augjan], aucken, augan *sw. v.* § 356: zeigen, vorbringen (got. augjan).
 ar-ougen, araugan, yrougen zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare.
 ar-ougnessi *f.* ostensio, erscheinung.
 ouh, auh *conj.* etiam, quoque, enim, autem, vero, sed (got. auk, *as.* ôk).
 ouhhôn, auhhôn *sw. v.* hinzufügen, addere, adjicere, mehrern (got. aukan).
 ouhhunga, auhhunga *f.* (ô) augmentatio.
 ouwa, auwia *f.* (ô) § 102, § 112: aue.

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) weg, pfad (*ags.* pæð).
 phâen *red. v.*, *s.* fâhan.
 phaffo *m.* pfaffe (lat. papa).
 phalanza, palinza, falenza *f.* (ô) palast, pfalz (*ags.* palent, lat. palatium).
 palinz-hûs *n.* (zum vor.) palatium.
 in-phangan *s.* fâhan.
 paradîs *u.* paradîsi, pardisi *n.* paradies.
 pardo *m.* parder, panther.
 paston *m. plur.* (n) altilia, mastvieh (lat. pastus).
 pêh, bêh *n.* § 133 a 3: pech, höllenfeuer (*as.* pik; lat. pix).
 phending, penting, fending, phenning *m.* (a) § 99, § 128 a 2: denarius, pfennig (vgl. phant *n.* das pfand).
 pilicrim *m.* § 120 a 1: peregrinus.
 pîmenta *f.* (n) wûrze, pigmentum.
 pîna *f.* (ô) peîn, strafe, qual (lat. poena).

pînôn, phînôn *sw. v.* § 133 a 1: *peinigen*.
 phlanza *f.* § 225 a 1: *planta*.
 pflanzôn *sw. v.* *pflanzen* (*lat.* plantare).
 phlastar *n.* § 133 a 1: *pflaster*.
 pflëgan, plëgan, flëgan *st. v.* § 343 a 1:
sorgen für etw. (gen.), pflegen (*as.* plëgan).
 pfluog, pluag *m.* (i) *pflug* (*ags.* plôh).
 porta *f.* (n) § 133 a 1: *porta, pforte*.
 prediga, brediga *f.* (ô) *predigt*.
 predigâri *m.* *prediger*.
 predigôn, bredigôn *sw. v.* § 133 a 3: *predigen* (*lat.* praedicare).
 predigunga *f.* (ô) *predigt, praedicatio*.
 prëssa, frëssa *f.* § 133 a 1: *presse*.
 priesd *m.* (a) 19, *vgl. Denkm. s. 382*;
gewönl. priester, præstar m. § 36c:
priester (*presbyter*).
 prôsa *f.* (n) *prosa*.
 phruonta, prunta *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat.* provenda *aus* prae-benda).
 phruontôn, pruantôn *sw. v.* *unterhalt gewähren, nahrung geben*.
 psalmo *m.* § 133 a 1: *psalm, vgl. salm*.
 pulver *n.* *staub* (*lat.* pulvis).
 phunt, fund *n.* *pfund* (*lat.* pondus).
 purpura *f.* (n) *purpur*.
 purpurin *adj.* *purpureus. neutr. subst.*
 purpurin purpur *O.* 37, 24.
 phuzza, putza, buzza, fuzze *f.* (ô) *und*
 puzzi *m.* § 133 a 1, § 199: *brunnen*
(ags. pytt m.; lat. puteus).

Q siehe unter Kw.

R.

rad *n.* § 197: *rad, rota* (*altfries. reth*).
 radia *f.*, *s. redia, reda*.
 rado, girado *adv.*, *s.hrad*.
 rafsunga *f.* (ô) *castigatio* (*zu* refsen).
 bi-rahamen *sw. v.* *I. rauben, erbeuten*.
Hildebr. 57 (altnord. ræna).
 rahha, racha *f.* (ô) *rede, rechenschaft, sache, gelegenheit* (*as. raka*).
 rāhha *f.* (ô) *strafe, rache* (*as. wrāca; zu rēhhan*).
 rahhôn kirahhôn *sw. v.* *erzählen, sagen*.
 er-rahhôn *enarrare, erzählen*.
 ramên *sw. v.* II. § 368 a 3: *nach etwas trachten, streben, zielen, c. genet. oder praeposs. (vgl. as. rômon)*.
 rant-boug, rantbouc *m.* (a) *schildbuckel, umbo* (*zu rant m. schildbuckel, schild*).
 rask, rosk *adj.* § 25 a 1: *schnell*.
 rât *m.* (a) *rat, consilium, beratung, ratschlag, entschluss; abhülfe, vorrat*;

ob hiu rât thûhti *wenn es euch rätlich, erspriesslich schiene* 36, 34 (*as. rād*).
 râtan, rādan, rāten *red. v.* § 304, § 351:
raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten (*N. 1, 22*), (*ags. rædan, got. garēdan*).
 rād-burd *f.* (*as.*) *herrschaft* (*zu bēran*).
 gi-rāti, garāti, gerēde (48) *rat, beirat, beratung, überlegung, beschluss*.
 râtissa *f.* (ô) *gleichnis, parabola*.
 gi-rāto, chirādo *m.* *ratgeber, consiliarius*.
 rauba *f.*, *s. rouba*.
 rāwên *sw. v.* *ruhen, vgl. ruowên*.
 rê *n.*, *s. hrêo*.
 rēbe-kunni *n.* *das geschlecht der reben*.
 rēbe-mezers *n.* *messer zum rebenschneiden, falc* (*s. mezzisahs*).
 rēdan *st. v.* § 343 a 3: *sieben, sichten* *O.* 28, 16.
 redi *adj.*, *s. hrad*.
 redia, radia, redea, redha, reda *f.* (ô, seltener *n*) § 118 a 4, § 210 und a 2. 3:
rechenschaft, ratio, rede, erzählung (*got. rapjô*).
 redi-haft, redhihaft *adj.* *rationalis, vernünftig*.
 redina *f.* (ô) § 207 a 7: *ratiocinium, ratio, rechenschaft, vernünftige überlegung; erzählung, rede*. Bei *O.* häufig in adverbialen redensarten: mit redinu mit grund, mit recht (3, 20, 20, 57); in thia redina, in thesa redina, in thesa redina *aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art*.
 redinôn *sw. v.* *reden, erzählen*.
 bi-redinôn *anschuldigen, überführen*.
 redôn, rediôn *sw. v.* § 118 a 4, § 367 a 1:
reden.
 rēf *n.*, *s. hrēf*.
 refsen [rafsjan] *sw. v.* § 356: *increpare, mit worten strafen, ausschelten*.
 rëgan *m.* (a) § 194 a 4: *regen* (*got. rign*).
 rëganôn, rëgonôn, rëgenôn *sw. v.* *regnen*.
 rëgula *f.* (ô) *regel, regula*.
 rêh *n.* (*ags. rāh-déor*) *reh; vgl. rêja*. —
 Dazu rêh-pochchilî *n.* § 32 a 2: *rehböcklein* *N. 18*.
 rêht *adj.* *gerade, recht, gerecht, justus, rectus* (*got. rahts*).
 rêht *n.* *das was recht ist, recht, justum, justitia*.
 rêhtemo *m.* *was recht ist, bi rêhtemen adv. jure* (*Gr. 2, 152. 3, 629*).
 rêhte-geloubig *adj.* *rechtgläubig*.
 rêht-festi *f.* *justificatio*.
 rêht-festigôn *sw. v.* *justificare. gi-rêhfestigôt T. (§ 323)*.
 rêht-gërn, rêhtkërn *adj.* *rechtliebend, gerecht*.
 rêht-lih, rêhlih *adj.* *justus*.

rēhtnissa f. (ô) *aequitas*.
 ga-rēht-samôn sw. v. *justificari* M. 2, 11.
 rēht-wisig adj. (das recht wissend),
gerecht, justus.
 rēja f. (n) *reh, caprea* W. (sonst rēh n.).
 ir-reimen sw. v. I. zu teil werden lassen,
 O. 21, 120 (vgl. gi-rīman).
 reini adj. *reinida, reinôn* etc., s.
 hrein-.
 reisa f. *kriegszug, fahrt*.
 reisôn sw. v. *zurüsten; vorbereiten*.
 reita f. (ô) *wagen (zu ritan)*.
 reit-gesinde n. *equitatus*.
 reit-wagen m. (a) *wagen, kriegswagen*.
 reizen sw. v. I. § 160 a 4: *reizen*.
 rēchan st. v. § 341: *gegen jem. gewalt-*
sam auftreten, ihn bekämpfen, ver-
folgen, strafen, rächen, rache nehmen;
vgl. Erdmann zu O. II, 5, 6. — (got.
wrikan, as. ags. wrēcan).
 ir-rēchan refl. *sich rächen*.
 reccheo m. § 223 a 2: *vertriebener, exul,*
recke; vgl. d. adj. wrēh (Is.) verbannt.
 recken [rakjan], recchan, rehhan, rechnen,
 reken sw. v. § 362 a 1: 1) *strecken, aus-*
strecken, darreichen, wonach trachten.
 2) *sagen, erzählen; vgl. rahha. — (as.*
reckean, got. uf-rakjan).
 ir-recken, arrecken, irrecken, irrecken
 1) *ausstrecken, aufrichten*. 2) *aus-*
erzählen, erklären, interpretari.
 ka-rechida f. (ô) *erzählung*.
 bi-renken [rankjan] sw. v. *verrenken*.
 reozzan st. v., s. riozzan.
 int-rerteda f. (ô) *unordnung, intem-*
peries (rarta f. ordnung; got. razda).
 resten [rastjan] sw. v. *ruhen, rasten*.
 resti f. § 212 a 2, § 213 u. a 2: *ruhe,*
requies.
 resti-tac m. *ruhetag, sabbat*.
 retten [*hratjan] sw. v. § 356: *entziehen,*
entreissen, retten.
 ir-retten sw. v. *erretten*.
 rēu n., s. hrēo.
 riban st. v. § 330 a 1: *reiben*.
 ridan st. v. § 330 a 2: *irrehen (ags. wriðan)*.
 ridôn sw. v. *zittern*.
 rifen sw. v. § 369: *reif werden*.
 rihan st. v. § 331 a 1: *aufreihen*.
 int-rihhen st. v. § 154 a 6, § 331 a 4:
enthüllen.
 rihten [rihtjan], rihtan sw. v. *gerade*
machen, recht machen, richten, auf-
richten, lenken, richter sein, richten,
regieren, herschen; einrichten, zurichten,
berichten (jem. über eine sache, genet.)
O. 34, 11. — (zu rēht).
 ar-rihten *aufrichten, erigere*.
 rihtâri m. *richter*.
 rihti f. *gerade richtung, richtschnur,*
regula. in rihti, in rihte adv. in

gerader richtung, in einem fort, gerade-
aus, gerade.
 gi-rihti f. *gerade richtung. in girihti*
adv. in gerader richtung, gerade aus,
gerade, recht; auf der stelle, alsbald,
sogleich (oft bei O.).
 rihtunga f. (ô) *judicium*.
 rīchan st. v. § 330 a 1: *beherrschen, in*
besitz nehmen.
 rihihi, richi adj. *mächtig, reich, herlich*
(got. reiks, as. riki).
 rihihi, richi n. § 201: *das reich, her-*
schaft, obrigkeit; das reichsoberhaupt
Musp. 35 (got. reiki, as. riki).
 rihihison, richison sw. v. § 367: *herrschen,*
regnare.
 rīchi-tuom, richiduam, rihtuom m. (a)
macht, reichthum.
 rīm m. *reihe, reihenfolge (ags. rīm zahl)*.
 gi-rīman st. v. § 330 a 1: *zu etwas ge-*
rechnet werden, zu etwas zählen, ge-
hören; zu teil werden.
 rimphan st. v. § 336 a 1: *rümpfen*.
 rinan st. v., s. hrinan.
 ring m., s. hring.
 ringan st. v. § 336 a 1: *ringen, kämpfen*
(ags. wringjan).
 ringi adj. *leicht; giringo adv. leicht,*
zierlich.
 rinnan st. v. § 336: *laufen, fliessen,*
rinnen (got. rinnan).
 gi-rinnan *zusammenfliessen, gerinnen*.
impers. ni girinnit mih thero worto
es strömt mir nicht (genügender vor-
rat) an worten zu O. 12, 4.
 durh-rinnan *durchlaufen*.
 furi-rinnan *vorüberlaufen*.
 int-rinnan, entlaufen, entfliehen. Vgl.
 auch in-trinnan.
 riohhan, riuhhan st. v. § 334 a 1: *rauchen,*
dampfen; riechen (ags. réocan).
 riozzan, reozzan, riozan, rīazan st. v.
 § 333 a 1: *weinen, beweinen (ags. réotan)*.
 rippi n. *rippe (ags. ribb)*.
 risan st. v. § 330: *(bewegung nach oben*
oder unten) steigen, fallen (got. reisan).
 ar-rīsan *aufstehen, exurgere*.
 ze-rīsan *zerfallen*.
 gi-rīsan st. v.? § 330 a 4, Graff 2, 538
(praet. sw. chirista) ziemen, zukommen,
oportere Is. V, 110; meist impers. decet,
convenit 8, 3.
 risi m. § 217: *riese (alts. wriši)*.
 ritan st. v. § 330: *reiten (ags. ridan)*.
 umbi-ritan *umreiten (schützend um-*
geben) O. 4, 104.
 rīuwa, rīuua f., s. hriiua.
 rīuwan st. v., s. hriiwan.
 rīzan st. v. § 330 a 1: *reissen (ags. writan)*.
 rô adj., s. hrô.
 rôa f., s. ruowa.
 rod n. *neugerodetes land (altn. ruð)*.

rôhhen *sw. v.*, *s. ruohhen*.
 rômisk *adj. rômisch*.
 rôr *n. rohr* (*got. raus*).
 rôra, rôrea *f. (ô und n)* § 209 a 3, § 210 a 3: *rohr, arundo; röhre*.
 rôrin *adj. mit rohr bewachsen*.
 rôsa *f. (ô) rose*.
 rôs-faro *adj. rosenfarbig*.
 rôt *adj. rot* (*got. raups, -dis, ags. réad*).
 rotta *f. (n)* ein saiteninstrument (*mlat. chrotta*).
 roub, raub *m. raub, beute* (*ags. réaf n.*). — Dazu rauba *a. pl.* (oder *a. sg.* eines *fem.* rauba?) *spolia, exuviae*. *Hild.* 57.
 roubâri *m. räuber*.
 roubôn *sw. v. rauben* (*ags. réafian*).
 bi-roubôn, biraubôn *sw. v. berauben, exspoliare* (*got. biraubôn*).
 rouffen, raufen, roufen *sw. v. I.* § 356: *raufen, rupfen*. *thana roufen aus-raufen O. 14, 11.* — (*got. raupjan*).
 rouhhen [rouhjan] *sw. v. räuchern*.
 rouh-faz (*as. rôkfāt*) *n. räuchergefäß*.
 rôzzag, rôzag *adj. weinend, jammer-voll*. *zu riozzan*.
 ruggi *m.*, *s. hrucki*.
 rûmana *adv. aus der ferne*.
 rûmen [rûmjan] *sw. v. raum machen, räumen, etwas verlassen* (*N. 4, 35*); *refl. c. genet. etwas im stich lassen* **Hildebr.* 61.
 rûmo *adv. weit, fern* (*adj. rûm, got. rûms geräumig*).
 chi-rûni *n. geheimnis* (*got. garûni*).
 ruodar, ruadar *n. ruder* (*ags. rôðor*).
 ruova *f. (ô)* § 139 a 5: *zahl, zählung*.
 ruofan *red. v.*, *s. hruoffan*.
 ruogen [ruogjan], ruegen *sw. v. anklagen* (*got. wrôhjan, as. wrôgian*).
 ruog-stab, ruag-stab *m. anklage*.
 ruoh, ruah *m. acht, aufmerksamkei, bedacht, rücksicht*.
 ruohha, ruahcha, ruacha *f. (ô und n)* *dass*.
 ruohha-lôs *adj. unachtsam, nachlässig; adv. ruoholôso*.
 vir-ruochelôn *sw. v. vernachlässigen, misachten*.
 ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen *sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein, wonach streben* (*c. gen.*). *as. rôkian*.
 bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit refl. acc. O. 12, 2*.
 ruom, ruam *m.*, *s. hruom*.
 ruom-gêrnî *f.*, *s. hruom*.
 ruoren, ruaren *sw. v.*, *s. hruoren*.
 ruowa, rôa *f. (ô) ruhe* (*ags. rôw*).
 ruowên, ruewan, rûin (42, 118) *sw. v. ruhen*. — *vgl. râwên*.
 gi-rusti *n.*, *s. hrusti*.
 rusten *sw. v.*, *s. hrusten*.
 rûta *f. (n)* *raute* (*lat. ruta*).

S.

sâ *adv.*, *s. sâr*.
 saban *m. (a) leinentuch* (*got. saban*).
 sâen, sâwen, sâhen, sâjen *sw. v. I.* § 117, § 356, § 359 a 3: *sâen* (*got. saian*).
 saga *f. (ô und n)* *erzählung* (*ags. sazu*).
 sagên, saghên, sakên *sw. v. III, seltener formen nach art der sw. v. I, z. b. segist 34, 25, s. § 368 a 2: sagen, verkündigen, erzählen* (*as. seggian, Hildebr. seggen; ags. seczan*).
 fir-sagên, versagen *verneinen, absagen, zurückweisen, verweigern*.
 fora-sagên *vorhersagen, praedicere*.
 ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen*.
 sâjo *m.* § 117: *sator* (*zu sâen*).
 sahha *f. (ô) causa, rechtssache, ursache, grund, sache* (*as. saca, auch: 'verbrechen'*).
 sahhan *st. v.* § 346 a 1: *zanken, streiten, beschuldigen, anfahren, zurechtweisen*.
 suntigan dih gasahhis *condemnaberis M. 2, 12.* — (*got., as. sakan*).
 for-sahhan *c. dat. u. acc. zurückweisen, absagen, verläugnen*.
 sala *f. (ô) traditio* (*zu sellen*).
 salawen *sw. v. I.* § 363 a 4d: *trüben* (*zu salo*).
 salb *n. salbe, unguentum*.
 salba *f. (n und ô)* § 208 a 2: *dass*.
 salbara *f. (n)* § 226: *salberin*.
 salb-faz *n. salbengefäß, alabastrum*.
 salbôn *sw. v.* § 304: *salben* (*got. salbôn, ags. sealfian*).
 salbunga *f. (ô) unctio*.
 sâlida, sâldha, sâlda *f. (ô) glück, heil, segen, seligkeit* (*vgl. got. sêlei*).
 sâlig glücklich, gesegnet, selig (*zu got. sêls*). *sâlig-lico* (*as.*) *adv.*
 sâlig-heit, sâlighêd (15) *f. (i)* *seligkeit*.
 sâligôn *sw. v. beglücken, selig preisen*.
 salm *m. (i)* u. salmo *m.* § 133 a 1: *psalm*. *vgl. psalmo*.
 salo (*fl. salwêr, salawêr*) *adj.* § 253: *dunkelfarbig, schmutzig* (*ags. salu*).
 salteri *m. psalter* (*vgl. salm*).
 salunga *f. (ô) traditio* (*vgl. sala*).
 salz *n. salz* (*got. as. salt, ags. sealt*).
 salzan *red. v.* § 350 a 1: *salzen*.
 in-salzan *entsalzen* **O. 40, 141*.
 sama, samo *adv. ebenso, gleicher weise, ähnlich; — verstärkt sô sama dass. — sama sô, samosô, samsô und sô sama sô conj. sicut, tamquam, quasi. — (got. sama derselbe). Vgl. samo*.
 sama-hafti *adj. verbunden, conjunctus*.
 sama-lih *adj. von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich*. *mit sô samaliche (subst. dat.) auf ebensolche weise O. 1, 57*.

saman, samon (48) *adv.* zugleich, zusammen, *simul. verstärkt* al saman. (got. samana). — zisamane, zesamine (tô samane *Hildebr.*) *adv.* zusammen (as. te samna u. at s.; ags. tô samne u. æt s.)
gi-samani *n.* schaar, menge, versammlung.

samanôn, samnôn, samenôn *sw. v.* § 367: sammeln, vereinigen, versammeln, congregare. (ags. samnian).

samant, sament, samit zugleich, zusammen; — *praep. c. dat.* zugleich mit, zusammen mit. (got. samap). — zi samande *Is.* = zi samane.

samanunga, samununga, samenunga *f.* (ô, selten *n*) und *samnung m.* (a) § 207 a 2, § 208: versammlung, congregatio, concio, ecclesia.

saman-wist *f.* (i) das Zusammensein, consortium, coitus.

samasô *conj.*, *s.* sama.

sambaz-tag *m.* (a) sabbatag.

sament-hafti *f.* § 213; verbindung.

samit *praep.*, *s.* samant.

samnunc *m.*, *s.* samanunga.

samo *pron.* § 290: derselbe (got. sama).

samo *adv.*, *s.* sama.

sâmo *m.* § 222: same (zu sâen).

samonunga *f.*, *s.* samanunga.

sân *adv.* = sâr.

sang *n.* gesang, hymnus.

sangheri *m.* § 200 a 1: sänger, psalmista.

sant *m.* sand.

sâr, später sâ (§ 120 a 2), auf der stelle, sogleich, sofort; — *conj.* sâr und sâr sô sobald als.

sâre *adv.* dass. (nur bei *O.*).

sarph, sarf und scarp (*Hild.*) *adj.* § 131 a 5, § 146 a 4: scharf (as. scarp).

sarfi, scarfe und scarphe *f.* schärfe.

sâr-io *adv.* verstärktes sâr (vgl. io).

saro *n.* § 205: rüstung * *Hild.* 4. (ags. searu; got. sarwa *plur.*).

sat *adj.* satt, überdrüssig (got. saps, -dis, ags. sæd).

sât *f.* (i) § 219: saat (zu sâen).

sâwen *sw. v.*, *s.* sâen.

gi-sâzzi, gisâzi *n.* sitz, ruheplatz.

sê *m.*, *s.* sêo.

sê, see *interj.* § 43 a 3: ecce, verstärkt sêgi (*Is.*), sênu, sênu nû, sêno nû. — (got. sai).

sêdal, sêdhal *n.* sitz, sessel, thronus.

int-seffen (*praet.* insuab *O.*) *st. v.* § 347 a 2: merken (as. af-sebbian).

sêgal *m.* (a) segel (ags. sêgel).

sêgan, sêgen *m.* (a u. i) segen, segensspruch (*lat.* signum).

sêganôn, sêgenôn *sw. v.* segnen.

seggen, seggian (*as.*) *sw. v.* = sagên.

sê-gi *interj.*, *s.* sê.

segina *f.* (ô u. n) fischnetz (*lat.* sagena).
sêhan, gasêhan, gesian (48) *st. v.* § 109 a 2, § 154 a 6, § 343 a 4: sehen, erblicken, besehen, ansehen; — etwas beaufsichtigen (*c. genet.*) *O.* 33, 6. — kesah in got 42, 83. *N.* 12, 16 beatus, vgl. *Graff* 4, 148. — (got. saihvan, ags. sêon).

ana-sêhan ansehen.

bi-sêhan besehen, besorgen.

fir-sêhan, fersêhan verachten; sih fir-sêhan zi hoffen, sich versehen *O.* 40, 150 (as. forsêhan erblicken).

hinder-sêhan *refl.* hinter sich sehen, sich umsehen.

sêher *n.* (13), *s.* sêr.

sêhs *num.* § 271: sechs (got. saîhs).

sêhsfalt *adj.* § 280: sechsfach.

sêhsto *num. ord.* § 278: sextus.

sêhs-zêhan *num.* § 272: sechzehn.

sêhs-zug (as. sêhstic *Hild.*) *num.* § 273: sechzig. -ôsto § 278.

seid *n.* strick, fallstrick.

seil *n.* seil, strick (as. sêl, ags. sâl).

seito *m.* strick, saite (ags. sâda).

secchia *f.* (ô) § 209 a 3: streit (zu sahhan).

seckil, sehhil, sekil *m.* (a) § 145 a 6: säckel, sacculus.

sekilâri *m.* säckelmeister.

sêla älter sêula (*Is.*), *f.* (ô) 108 a 1, § 109 a 3: seele, anima (got. saiwala, as. sêola).

sêlb, sêlp und sêlbo *pron.* § 290: ipse, selbst, der schon genannte, jener; der selbo, desêr selbo eben derselbe, derselbe, der schon genannte. — *Unflektiert* sêlb bisweilen vor subst. *O.* 1, 64; öfter bei *O.* vor druhtin (*compos.* selbdruhtin?), z. b. zi sêlb druhtine *O.* 8, 71, sêlb druhtines *O.* 18, 76. — mit sô als *conj.* sô selb, sêlb sô, sô selb sô sicut, gleichwie, sowie; sô sêlp (sô sêlp sô) — sô sama sicut — ita 9, 71. *Is.* V, 108. — (got. silba, as. sêlf, ags. sêlf, sylf).

sêlp-far-lâzan *st. v.* verlieren (*Graff* 2, 312).

sêlb-wala *f.* (ô) freie wahl.

sêlb-willo *m.* der freie wille, arbitrium.

selida *f.* (ô), seletha (*n*) 48 wohnung, herberge (got. salipwa, vgl. § 109 a 2).

sellen [saljan], sellan, selen *sw. v.* § 362 a 3: tradere, übergeben, überantworten, verraten; überliefern, berichten (got. saljan, as. sellian, ags. sellan).

fir-sellen, versellen überliefern, verkaufen.

umbi-sellen circumdare.

gi-sellio, gisello *m.* § 223 a 2: hausgenosse, freund, geführte (zu sal saal).

gi-selli-scaft *f.* (i) gemeinschaft, gesellschaft.

sêlt-sâni *adj.* selten, fremdartig, wunderbar. *nhd.* seltsam (ags. sêlt-sêne).

sêlt-sâni *n.* und sêltsâni *f.* wunder-same sache, *miraculum*.

sêmala *f.* (n) feines weizenmehl, semmel (*lat. simila*).

semfti *adj.* § 251: sänft (*as. sâfti*).

gi-sêmôn *sw. v.* sich sammeln (?) O. 35, 6.

senken [sankjan], senchan *sw. v.* sinken machen, senken, versenken (*got. sagqjan, as. senkian*).

fir-senken, varsenkan versenken, vernichten.

senten [sandjan], sendan *sw. v.* § 102: senden, schicken, mittlere, werfen (*got. sandjan, as. sendean, ags. sendan*).

sê-nu *interj.*, *s. sê*.

sênwa, sênawa *f.* § 69 a 2: sehne.

sêo, sêu (*gen. sêwes*) *m.* § 204, § 216 a 5: see, meer (*got. saiws, ags. sê*).

sêo-lidanti *adj. part.* seefahrer. *Hil-debr.*, *s. lidan*.

sêo-lih, sioli *adj.* § 43 a 6: maritimus.

sêr *adj.* schmerzlich O. 40, 91. — *adv.*

sêro schmerzlich, mit schmerzen O. 3, 133 (*nhd. sehr*).

sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 41, 1, 52) *n.* schmerz. ah ze sêre eheu! *N.* (*got. sâir, ags. sâr*).

sêrag *adj.* mit schmerz behaftet, ver-letzt, traurig (*ags. sâriz*).

sêren [sêrjan] *sw. v.* verletzten, ver-schren.

sêrezzen *sw. v.* I. schmerzen.

sês-spilo, sêspilo (47) *m. naenia.* zu sisa *naenia* Graff 6, 281; Kögel *Lit.* 51 ff.

seti *f.* § 213: sattheit.

sêu *m.*, *s. sêo*.

sêula *f.*, *s. sêla*.

sêz *n.* sitz, thronus (*altn. set*).

sezzen [sazjan], setzan, seczen *sw. v.* § 356: setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituere, constituere (*got. satjan, as. settian*).

furi-sezzen, forasezzen vorsetzen, vor-legen, proponere; zum vorsteher machen, praepondere.

nidar-sezzen heruntersetzen, absetzen.

zi-setzan destituere; zasacit 1, 1.

ke-sezzida, casacida *f.* (ô) festsetzung, einrichtung.

gi-sêzzo *m.* sitzgenosse, tischnachbar.

sib *n.* sieb (*ags. sife*).

sibba, sipbea *f.* (ô) § 210: friede, bünd-nis, blutsverwandschaft (*got. sibja, as. sibbia, ags. sibb*).

gi-sibba *f.* (n) die verwante.

sibbi, sippi *adj.* friedlich; blutsverwant (*got. sibjis*).

sibun, siben *num.* § 30c, § 271; septem.

sibun-falt § 280. sibunto § 278.

sibun-zo, -zug *num.* § 273: siebenzig (*alts. ant-sibunta*).

sibun-stirni, sibenstirne *n.* sieben-gestirn.

sîd *adv.* § 268 a 2: seitdem, darauf, später. — *conj.* seitdem, nachdem, da, weil. — *prap. c. dat.* seit (*as. sîd u. comp. sîdor*).

gi-sidalen [sidaljan] *sw. v.* einen wohn-sitz geben, ansiedeln (zu sêdal).

sîdero *compar.* § 266 a 3: der spätere.

gi-sidili *n.* die sitze (*collect. zu sêdal*).

sieh *adj.*, *s. sioh*.

siet (27) = sîd.

sigan *st. v.* § 330 a 1: sinken.

be-sigelen *sw. v.* I. versiegeln.

sigi-haft, sieghaf *adj.* siegreich.

sigi-kamf *m.* siegreicher kampf.

sigi-lôs *adj.* sieglos, besiegt.

sigi-numft *f.* (i) sieg (zu nêman).

sigi-numft-lih, sienumphli *adj.* trium-phalis.

sigu, sigo *m.* § 230 sieg (*got. sigis n. und *sigus m. ? got. gr. § 106 a 1*).

sihan *st. v.* § 331 a 2: sehen, durchsehen, excolare (*ags. sêon*).

ûz-sihan excolare.

sih-no *interj.* ecce, vgl. sênu (zu sêhan).

gi-siht *f.* (i) das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.

sih-weli *pron.* § 295 a 1: irgend ein.

sih-wêr *pron.* § 295 a 1: irgendwer.

sichûr, sichor u. sichûre *adj.* § 30c: sicher, unbesorgt (*lat. securus*).

silabar, silber *n.* silber (*got. silubr*).

simbles *adv.* semper. *Gr.* III, 128.

simbulum, simb(ol)on, simplum, sim-plun *adv.* semper. *Gr.* III, 136.

sin (*gen. sinnes*) *m.* (a) geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit.

sin *pron. reflex. genet.* § 252; sînes *T.*

sin *pron. poss.* § 284 f.: suus.

sin *an. v.* § 378 f.: esse, sein (*vgl. wêsan*).

sind, sinth *m.* (a) weg, richtung. in

adverb. redensarten: thes sindes, bi

themo sinde, in demo sinde in eo loco,

da; sârio thes sinthes sofort (*got. sinps*).

as. sîd, ags. sîð auch 'loos, schicksal'.

ca-sind, *as. gisîd m.* (a) = gisindo.

gi-sindi *n.* § 201: (weggenossenschaft),

gefolge, begleitung (*as. gisithi*).

gi-sindo *m.* begleiter, gefolgsmann,

diener.

sindôn *sw. v.* reisen (*as. sîdon*).

sinen *st. v.* (25) = singan.

singan *st. v.* § 109 a 2, § 336 a 1: singen;

hersagen, episch erzählen, berichten.

O. 11, 28, 13, 19 (*got. siggwan*).

sinkan *st. v.* § 336 a 1: sinken (*got. sigqan*).

sinnan *st. v.* § 336 a 1: eine richtung

nehmen, gehen, reisen; streben nach

etwas *c. gen.* (zu sind).

sin-welbi, sinwelbe *adj.* rund.

siodan *st. v.* § 333: siedend (*ags. sêoðan*).

sioh, siuh, sieh *adj.* § 249: *krank, aegrotus* (got. siuks, as. siok, siak).
 ir-siohhên, irsiachên, irsiechên *sw. v.*
krank sein, krank werden.
 siphea *f.*, s. sibba.
 sippi *adj.*, s. sibbi.
 sita *f.* (ô u. n) *seite, latus* (as. sîda).
 sitôn, gisitôn *sw. v. machinari, im sinne*
haben, planen, machen (got. sidôn üben).
 situ, sito *m.* § 30c, § 230: *sitte* (got. sidus).
 siuh *adj.*, s. sioh.
 siuchi *f. krankheit* (got. siukei).
 siun (as.) *f. das sehen, auge* (got. siuns).
 gi-siuni, chisiuni, gesüne *n. sehen, seh-*
vermögen, anblick, gesicht, erscheinung,
visio.
 sinwen *sw. v. I.* § 114b, § 358 a3: *nähen.*
 sizzen [sizjan], sizzen, sitzen, sizen;
 gisizzen *st. v.* § 344: *sitzen, wohnen;*
sich setzen, sich niederlassen. impers.
mir sizzit, mir sizzit wola es ist mir
dienlich, heilsam O. 27, 28: imo ubilo
 iz gisâzi es würde ihm übel bekommen
 O. 20, 7 (got. sitan; as. sittian).
 bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*
 furi-sizzen *versitzen, durch sitzen ver-*
säumen.
 int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht*
geraten, sich entsetzen, fürchten etwas
(acc.) sinsaz O. 36, 3 = si insaz.
 skaban *st. v.* § 346 a1: *schaben.*
 scado, scadhô *m.* § 222: *schaden, nachteil*
(vgl. got. skapis).
 skadôn, schadôn *sw. v. schaden, schmähén,*
verdammen (vgl. got. skapjan).
 scâf, skâp (48) *n. ovis* (ags. scéap).
 ki-scaf, cascaf *f. editio; vgl. giscafft.*
 skaffan *st. v.*, s. skephen.
 skaffe-lôs *adj. informis.*
 skaffôn, scafôn; kascaffôn *sw. v. formen,*
gestalten, bilden, schaffen.
 scaft *m.* (i) § 216: *shaft, spear, pfeil*
(ags. sceafft).
 gi-scaft, kiscafft, cascaft *f.* (i) u. chi-scafti
n. (Is.) geschöpf (zu skephen).
 scâh *m. raub, beute* (afries. skâk).
 skâchâri, schâheri *m. räuber.*
 skalk, scalch, scalh *m.* (a) § 194: *knecht,*
diener (got. skalks).
 scaltan *st. v.* § 350 a1: *stossen.*
 scama *f.* (ô) *scham* (ags. sceamu).
 scamên *sw. v. refl. sich schâmen* (got.
 skaman).
 scant *adj. geschândet, beschâmt.*
 scantâ *f.* (ô) *schande* (ags. sceand).
 scant-lih *adj. schmachvoll, schândlich.*
 skara *f.* (ô) *schaar.*
 scarfe, scarphe *f.*, s. sarfi.
 scarp *adj.*, s. sarfi.
 scato (gen. scatwes, skatawes) *m.* § 69 a2,
 § 205: *schatten* (got. skadus, as. skado,
 ags. sceadu).

bi-scatwen [skatwjan], biskatawen *sw.*
v. § 27 a2: *beschatten* (got. skadwjan).
 scauwôn *sw. v.*, s. scouwôn.
 scaz *m.* (a) *geldstück, geld, vermögen,*
schatz, thesaurus (got. skatts, as. scatt).
 scaz-lôs *adj. ohne besitz, unvermögend.*
 skêf, skif *n.* § 31 a2: *schiff* (got. skip).
 skeffen *st. v.*, s. skephen.
 scheffidh *m.* (a) *schöpfer, creator* (Is.)
 scheffo *m.*, s. skepphio.
 skefti *n. geschoss* *38, 34 (zu skaft).
 skêhan *st. v. (Hildebr. 49), gewöhnl. gi-*
skêhan, geskêhen § 343 a4: *zu teil*
werden, zustossen jemandem (dat.);
geschehen.
 gi-skeid *n. scheidung, teilung, entschei-*
dung, ende.
 skeidan, sceithan *red. v.* 163 a6, § 352
 a1. 2: *trans. trennen, teilen, scheiden,*
unterscheiden, aussondern, entscheiden;
— intrans. sich trennen, scheiden (as.
 skêthan; got. skaidan).
 ar-skeidan, arscheidan *trennen, sepa-*
rare.
 za-sceidan *trennen.*
 skeinen [skeinjan] *sw. v. scheinen ma-*
chen, sichtbar machen, zeigen, beweisen
(zu skinan).
 er-skeinen *erleuchten, zeigen.*
 skeitila *f.* (n) *scheitel.*
 skêllan, skêllen *st. v.* § 337 a1: *schallen,*
tönen (altn. skialla).
 skêltan *st. v.* § 337 a1: *schmähen, be-*
schimpfen (afries. skelda).
 bi-skêltan *beschimpfen.*
 skenken [skankjan] *sw. v. einschenken,*
jem. zu trinken geben (ags. scencan).
 sceotant *Hild. s. skiozzan.*
 skepfant *particip. subst. m.* § 236 a1:
schöpfer, creator.
 skephen [skaphjan], scepphen, skephan,
 skephen, skeffen *st. v., auch mit neu-*
gebildetem regelmäss. praes. scaffan
(aber nur in der bedeutung 1!) § 347
 a3, § 362 a2: 1) *schaffen, erschaffen,*
gestalten, bilden, einrichten; partic.
f. sô scaffaniu schwanger T. § 323 a1.
 — 2) *schöpfen, haurire. — (got. ska-*
pjan schaffen; as. skeppian schaffen
und schöpfen).
 er-skephen *ausschöpfen, exinanire* (N.)
 scepheri *m. schöpfer, creator.*
 scepphio, skepho, sceffo *m.* § 223 a2:
schöpfer.
 scêrn *m.* (a) u. n. *scherz, possen.*
 skêran *st. v.* § 340 a1: *scheren* (ags. scêran).
 scerio, scario *m.* § 223 a3: *scherge.*
 skêrran *st. v.* § 337 a1: *kratzen, scha-*
ben. thana scerran (O.) *abschaben.*
 skerren [skarjan], skerian, skerien *sw. v.*
in eine schaar einordnen, zuteilen, be-
stimmen (zu scara).

skerten [skartjan] *sw. v. verstümmeln, abschneiden* (skart *adj. zerschnitten*).
 scëssô *m.* § 31 a 1: *fels*.
 skiario, skioro *adv.* § 36 a: *schnell, sofort*.
 skiaren [skiarjan] *sw. v.* § 36 a: *rasch fertig machen, rasch ausführen*.
 skidôn *sw. v.* *trennen, scheiden*.
 under-skidôn *unterscheiden*.
 skilling *m.* (a) *solidus, eine münze* (got. skilliggs).
 skilt, skild *m.* (i u. a) § 216 a 1. 3: *schild* (got. skildus, ags. scyld).
 skilt-riemo *m.* *schildriemen*.
 skimo *m.* *schein, glanz, splendor; radius, strahl* (got. skeima).
 skîn *adj.* *glänzend, deutlich, offenbar*.
 skîn *m.* *glanz, schein, helligkeit, deutlichkeit*. skîn wëgan *s. wëgan*.
 skinan, schinan *st. v.* § 330 a 1: *glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein* (got. skeinan).
 ir-skinan *erglänzen, scheinen*.
 bi-skinan *bescheinen, circumfulgere*.
 skînbâri *f.* *glanz*.
 skîn-bâri § 251 u. -bârig *adj.* *glänzend*.
 skinhaft *adj.* *glänzend, sichtbar*.
 skiohan, skiupan *st. v.* § 334 a 1: *schieben, stossen* (got. skiuban, ags. scûfan).
 ûf-skioban *aufschieben*.
 skion *m.* (as.) *wolkendecke*.
 skioro *adv.*, *s. skiario*.
 skiozzan *st. v.* § 333 a 1: *schiessen; alts. sceotant part. subst. schützen* *Hild.* (ags. scéotan).
 skirm, skêrm *m.* § 31 a 2: *schutzwehr, schild, schutz*.
 skirmâri *m.* *beschützer*.
 skirmen [skirmjan] *sw. v.* *als schutzwehr dienen jem. (dat.), schützen, verteidigen* (c. acc.). [(gen.)]
 bi-skirmen *beschützen jem., vor etwas*
 scirmo *m.* § 223 a 2: *verteidiger*.
 ki-scirri *n.* *geschirr, gefäss*.
 skît *n.* *holzscheit* (ags. scide).
 skiuhên [skiuhjan] *sw. v.* § 49 a 5: *scheu machen; erschrecken* (trans. u. intr.).
 ir-skiuhên *erschrecken* (c. gen.).
 scîzan *st. v.* § 330 a 1: *cacare*.
 selahan *st. v.*, *s. slahan*.
 slahta *f.*, *s. slahta*.
 sclâph *m.*, *s. slâf*.
 scof, scopf *m.* § 132 a 4: *poeta* (ags. scop).
 scofficen *st. v.* *I. possen treiben, ausflüchte machen* (Denkm. s. 134).
 scolâri *m.* *schuldner*.
 scolo *m.* § 222: *einer der etwas schuldig ist, schuldner* (got. skula).
 scônen [skônjan] *sw. v.* *schön machen, schmücken*.
 skôni *adj.* § 250 a 3, § 251: *glänzend, hell, herrlich, schön*. *adv.* scôno (got. skauns, as. scôni, ags. sciene).

skôni, skône u. scuonin (*Is.* § 45 a 5) *f.* *glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit* (got. skaunei).
 scouwôn *sw. v.* *schauen, ansehen, betrachten, etw. beachten; rücksicht nehmen, respicere* *T.* 3, 34 (ags. scéawian).
 bi-scouwôn *beschauen*.
 ir-scouwôn *erschauen, erblicken*.
 umbi-scouwôn *circumspicere, sich umsehen*.
 scouwunga *f.* (ô) § 207 a 2: *betrachtung*.
 scôzzil, scôzil *m.* (a) *geschoss* (zu skiozzan).
 scrank *m.* (i) *schränke, hintergehung*.
 scranchelig *adj.* *schwankend*.
 bi-scrankolôn *sw. v.* *wanken, schwanken*.
 skrenken [skrankjan], screnchan *sw. v.* *verschränken, hintergehen, supplantare*.
 bi-skrenken *hintergehen, überlisten*.
 for-skrenken, forserenchen *impedire*.
 skrian *st. v.* § 117, § 330 a 3: *schreiben*.
 ir-skrian *aufschreiben, ausrufen*.
 scrib, scrip *n.* *schrift*.
 gi-scrib, gascrip *n.* *scriptura, schrift* (besond. *die heilige schrift*); *descriptio, census* *T.* 6, 3.
 scriban *st. v.* § 330 a 1: *schreiben, aufschreiben* (as. scriban, lat. scribere).
 scribâri u. scriberi *m.* § 200: *schreiber, schriftgelehrter*.
 scrib-sahs *n.* *schreibzeug, griffel*.
 skrift u. gescrift *f.* (i) *schrift, heilige schrift*.
 scricken [skrikjan], scricchen *sw. v.* § 341 a 2: *springen, aufspringen*.
 ar-scricken, yrscricken *aufspringen*.
 ûf-yrscrikta *O.* 34, 43.
 nidar-scricken *sw. v.* *herabspringen*.
 scritan *st. v.* § 336 a 1: *bersten*.
 scrit *m.* § 216: *schrift*.
 scritan *st. v.* § 330 a 1: *schreiten*. létun scritan (sc. dierosse) *Hild.* 63 (as. skridan, ags. scidan).
 ir-scritan *ausschreiten, vollenden*.
 scrôtan *red. v.* § 353 f.: *schneiden*.
 scuha *N.*, *s. scuoh*.
 sculan, skolan, sulen *v.* *praet. praes.* § 25 a 1, § 146 a 4, § 374: *debere, schulden* (jemandem etwas); *schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur umschreibung des futurs als hilfsverb.* § 301 a 2 (got. skulan, ags. sculan).
 sculd, sculdh *f.* (i) § 163 a 1: *das was jemand schuldig ist, schuld, verschuldung, sünde, vergehen* (ags. scyld).
 sculd-heizo *m.* § 223 a 2: *schultheiss*.
 sculdig, sculdic *adj.* *schuldig, zur zahlung verpflichtet* (sculdic eid ein verpflichtender, bindender eid *M.* 5, 6); *schuldbeladen, schuldig, reus*.
 sculdigôn *sw. v.* *beschuldigen*.

scultra, sculdra f. (ô u. n.) *schulter* (ags. sculdor).
 seuntun [seuntjan], seunden sw. v. *an-treiben* (as. seundian).
 seuoeh m. (a) *schuh* (got. skôhs).
 seuonin f. (Is.) s. scônî.
 scûr m. (i) *schauer, wetter, univetter, kampf* (ags. scûr m. got. skûra f.).
 skûr m. *obdach, schutz* (ahd. u. as.).
 skûra [skûria] f. (ô) *scheuer* (z. vor.).
 skurgen [skurgjan], scurgan sw. v. *stossen, schieben*.
 fer-skurgen *wegstossen, repellere*.
 skutten sw. v. § 356, § 362: *schütteln*.
 scutzo m. § 223 a 2: *schütze*.
 scûwo m. *schatten* (ags. scûwa).
 seuz m. § 216 a 3: *schuss*.
 scuzzeling m. (a) *schössling*.
 slâf, sclâph m. § 169 a 3, § 194: *schlaf* (got. slêps, ags. slêp).
 slâffan, slâfan red. v. § 351 a 1: *schlafen* (got. slêpan, as. slâpan, ags. slêpan).
 int-slâffan, inslâfen *einschlafen*.
 slaf-heit f. (i) *schlafheit*.
 slâf-machig adj. *somnificus*.
 slag m. (i) § 216 f.: *schlag* (got. slahs).
 slahan, schalan § 169 a 3 (7, 1, 4. 36, 52) st. v. § 346 a 2: *schlagen, erschlagen, töten* (got. slahan, ags. sléan).
 ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten*.
 bi-slahan *anschlagen, festschlagen*.
 thana-slahan *abschlagen, abhauen*.
 thuruh-slahan *durchschlagen*.
 nidar-slahan *niederschlagen*.
 nbar-slahan *übertreffen, überragen*.
 widar-slahan *zurückschlagen*.
 slahta, schahda § 169 a 3 (25, 60) f. (ô) § 208: *schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art.* — In adverb. redensarten wie alleroslahta, allerslahto von jeder art; manegero slahto mancherlei (zu slahan).
 gi-slahti, kislakte n. *geschlecht, stamm*.
 slah, slach adj. *schlaff* (alts. slac).
 slêffar adj. *schlüpfrig, lubricus*.
 slêht adj. *gerade, eben; schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus* (slêhtiu blandimenta 3, 97) (got. slaihts).
 slêhti u. slêhtida f. (ô) § 30 a 1: *ebene, planities, blandimentum*.
 sleipfa f. § 96 a 1: *schleife, schlitten*.
 slekkian (as.) sw. v. *stumpf machen* (zu as. slac, ahd. slah schlaff).
 slêo adj. § 254: *stumpf* (ags. slâw).
 sliemo adv., s. sliumo.
 sliffan, slifen st. v. § 330 a 1: *gleiten* (ags. slipan).
 slihti f. *geradheit, einfachheit*.
 slihhan st. v. § 330 a 1: *schleichen*.
 in-slihhan *entschlüpfen*.
 slingan st. v. § 336 a 1: *schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen* (ags. slingan; altn. slyngva *werfen*).

zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden* N. 2, 14.
 slintan, slinden st. v. § 336 a 1: *verschlingen* (got. slindan).
 fir-slintan, verslinden *verschlingen*.
 slintâri, slindâre m. *vorax*.
 slioffan st. v. § 334 a 1: *schlüpfen* (got. sliupan, ags. slûpan).
 ar-slioffan *herausschlüpfen*.
 sliozzan st. v. § 333 a 1: *schliessen, verschliessen* (afries. slûta).
 slipf (dat. slippe 13, 9) m. *ausgleiten, lapsus* (zu sliffan).
 sliumo, sliemo adj. § 49 a 5, § 126 a 3: *schnell, schleunig, plötzlich, sogleich*, — sô sliumô sô *sobald als* (s. sniumo u. got. sniumjan).
 slizzan, slizan st. v. § 330 a 1: *reißen, zerreißen, wüten* (ags. slitan).
 zi-slizzan, zislizan *zerreißen*.
 slôz-haft adj. *verschiessbar, verschlossen*.
 in-slupfen [slupfjan] sw. v. *entschlüpfen* (zu slioffan).
 ir-smâhen sw. v. *gering werden; geringfügig scheinen*. c. acc. O. 4. 9.
 smâhi adj. *niedrig, gering* (altn. smârklein).
 smâhi f. *niedrigkeit*.
 smale-nôz n. *schmalvieh, schaf* (nôz, ags. néat *nutzvieh*).
 smêchar adj. *elegans* (ags. smicer).
 smêchri f. *elegantia*.
 smêlzan st. v. § 337 a 1: *schmelzen*.
 smêro n. § 205: *fett, schmeer* (ags. smeoro).
 smêrza f. § 208 a 2: *schmerz*.
 smêrzan st. v. § 337 a 1: *schmerzen, wehe tun* (ags. smeortan).
 smidda, smitta f. (ô) § 167 a 10: *schmiede*.
 smide-ziereda f. (ô) *geschmeide, monilia*.
 bi-smîzan st. v. § 330 a 1: *beschmeissen, bestrecken* (got. bismiteian *bestreichen*).
 snachan st. v. § 346 a 1: *kriechen*.
 snêl adj. § 249: *schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer* (as. ags. snêl).
 snêl-heit f. (i) *velocitas*.
 snêlli f. § 30 a 1: *schnelligkeit, tapferkeit*.
 snêo (snio § 43 a 6) m. § 204: *schnee* (got. snaiws, ags. snâw).
 snêrfan st. v. § 337 a 1: *zusammenziehen*.
 snêrkan st. v. § 337 a 1: *knüpfen*.
 snîdan st. v. § 330: *schneiden* (got. sneipan, ags. snîdan).
 aba-snîdan *abschneiden, amputare*.
 bi-snîdan *circumcidere*.
 thana-snîdan *abschneiden*.
 fer-snîdan *wegschneiden, zerschneiden*.
 snit m. § 216 a 3: *schnitt*.
 snita f. (n) *eine schnitte brot*.
 sniumo adv. = sliumo.
 snottar adj. § 96^b: *klug* (got. snutrs).
 snottar-lîcho adv. *utiliter* (z. vor.).
 sô adv. *so, tam, sic, ita.* — conj. *wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als;*

- eo sô *sicut*, *sowie*; — *correlat.* sô — sô so — *wie, wie* — so, bei *comparativen*: *je — desto*. — Bei *interrogativen wörtern* mit *verallgemeinernder kraft*: sô *hwer sô quisquis*, sô *hwâr sô ubicunque etc.* (as. sô; got. swa, ags. swá).
- sôð u. sôð-lic (as.) *adj.* *wahr* (alt. sanur; got. *sanps, ahd. *sand *fehlen!*)
- sôhhen *sw. v.*, s. suohhen.
- sol n. *lache, tümpel*.
- solâri m. *söller* (lat. solarium).
- solih, sulih, solech, solh, solêr (N.) *pron. adj.* § 145 a 7, § 292: *solch, talis*. — solih sô *qualis* (got. swaleiks, as. sulik).
- sônen *sw. v.*, s. suonon.
- sorga, soraga u. sworga (suorga) f. (ô u. n) § 107 a 1, § 208 a 2: *bekümmernis, Sorge* (got. saurga).
- sorgên u. sworgên § 369: c. gen. *sorgen* (as. sorgon, ags. sorġian).
- bi-sorgên, bisworgên c. acc. *für jem. sorgen* (O. 13, 2), *etwas besorgen* (O. 24, 12).
- sorgsam *adj.* *sorge bringend, sorglich*.
- sôsô, sôsô, sôsa, sôse, sôs *conj.* *wie, so wie, als ob, quasi, als, da, sobald als*; — *correlat.* sôsô — sô *wie* — so.
- sou n. § 204: *saft*.
- bi-souffen [souftjan] *bisoufen sw. v.* *er-säufen* (zu süffan).
- sougen [sougjan] *sw. v.*, s. säugen (zu sügan).
- soum, saum m. *saum* (ags. séam).
- spâhi *adj.* *klug, weise, schlau*.
- spâhi u. spâhida f. (ô) § 208: *sapientia*.
- spaltan *red. v.* § 350 a 1: *spalten*.
- spanan *st. v.* § 346 a 1: *locken, verlocken, antreiben, einen wozu* (genet.) O. 39, 8. *Musp.* 19. (as. ags. spanan).
- ir-spanan *verleiten*.
- spannan *red. v.* § 350 a 2: *spannen*.
- spanst f. (i) *lockung* (zu spanan).
- gi-spanst, kaspanst f. (i) *verlockung, betrug*.
- sparên u. sparôn *sw. v.* *erhalten, schonen, sparen* (ags. sparian).
- sparo m. *sperling* (got. sparwa).
- spâti *adj.* § 250 a 3, § 251: *spät, serus*.
- adv. spâto spät (got. spēps, -dis).
- spâtin f. *tarditas*.
- spêhâri, spiohâri m. § 29 a 5: *späher, kundschafter*.
- spêhôn, spiohôn *sw. v.* § 29 a 5: *spähen*.
- speicha f. (n) *radspeiche* (ags. spâce).
- spêc m. § 31 a 1: *speck* (ags. spic).
- spêl n. *erzählung, rede. forasagôno spel prophetiae Is.* (got. spill). *Zs. fda.* 37, 241 ff.
- spêntôn *sw. v.* *spenden, austeilen* (aus lat. expendere).
- spêr n. *speer, lancea* (as. ags. spêr).
- zi spêri *adv.* *freilich, doch, ferner, ja, fürwahr* (zu subst. spêri *sparsamkeit?*)
- bi-sperren [sparrjan] *sw. v.* *versperren, verhindern*.
- in-sperren *aufsperrn, auf tun*.
- spian *st. v.*, s. spiwan.
- spiegel m. (a) § 36c, § 64 a 1: *speculum*.
- spigen *st. v.*, s. spiwan.
- spil n. *scherz, vergnügung, spiel, wett-kampf* (as. spil).
- spilo-gêrn *pronus in petulantiam*.
- spilôn *sw. v.* *sich munter bewegen, scherzen, hüpfen, spielen* (ags. spilian).
- spinnan *st. v.* § 336 a 1: *spinnen*.
- spiohôn s. spêhôn.
- spîr-boum m. *spurnus*.
- fîr-spîrnan *st. v.*, s. spurnen.
- spiunga f. (ô) *das speien*.
- spiwan, spian, spigen *st. v.* § 331 u. a 3: *speien, ausspeien* (got. speiwan).
- ûz-spiwan *ausspeien*.
- spizza f. (n) *spitze, gipfel*.
- spor n. *spur* (vgl. spurnen).
- spot m. (a) § 167 a 10: *spott, hohn*.
- sprâhha, sprâcha f. (ô) *das redever-mögen, sprache, rede, unterredung, be-ratung, ratsversammlung, gericht*.
- sprâh-hûs n. *das beratungshaus, rathaus*.
- ga-sprâhhi, gesbrâche n. *unterredung*.
- ge-sprâchi f. *beredsamkeit*.
- sprangôn *sw. v.* *springen, aufspringen*.
- sprêhhan, sprêchan *st. v.* § 341, spêchan § 120 a 5: *sprechen* (as. sprêkan, ags. sprêcan u. spêcan).
- fîr-sprêhhan *versagen, verbieten, hin-der, zurückhalten; für jem. sprechen, verteidigen*.
- missi-sprêhhan *unrechtes sprechen*.
- zuo-sprêhhan c. dat. *zu jemandem sprechen, ihn anreden*.
- ir-sprêchilên *sw. v.* *sprenklig, fleckig werden*.
- sprêhho m. § 222: *sprecher*.
- spreiten [spreitjan] *sw. v.* *ausbreiten* (ags. sprêdan).
- zi-spreiten *zerstreuen, dispergere*.
- sprengen [sprangjan] *sw. v.* *sprengen, austreuen* (z. folg.).
- springan [sprinen 25] *st. v.* § 336 a 1: *springen* (ags. as. springan).
- ar-springan *oriri*.
- in-springan *entspringen*.
- ûf-springan *aufspringen, salire*.
- spriu n. § 204 u. a 4: *spreu*.
- ar-spriuzzen [spriuzjan] *sw. v.* *stützen, fulcire*.
- sprungezen *sw. v.* *exultare*.
- spunga f. (ô) *spongia, schwamm*.
- spunne m. plur. (i) *brüste* (W.).
- spûnôn *sw. v.* *auslegen* (exponere).
- spuoen [spuojan], spuon *sw. v.* § 359 a 4: *impers. von staten gehen, gelingen*. c. gen. N. 4, 29. (ags. spôwan *red. v.*).

spuot *f.* (i) *erfolg, gelingen; substantia*
Is. (ags. spéd).
 spuotig *adj.* *erfolgreich, rasch, schnell.*
 spuri-halz *adj.* (*spurlahm*), *lahm. Da-*
zu as. spuri-helti f. lahmheit (vgl. spor).
 spurilôn *sw. v.* *aufspüren.*
 fir-spurnan *u. fir-spirnan st. (sw.) v.*
 § 32 a 4, § 337 a 5: *mit dem fusse an-*
stossen, anstossen (ags. spurnan).
 spurren [*spurjan*] *sw. v.* *nachspüren,*
investigare (zu spor).
 spurt *m.* § 216 a 1, § 281 a 3: *rennbahn.*
 stad *m.* (a) *u. stedi n. ufer, gestade,*
(got. staps, g. stapis m.).
 stadal *m.* (a) *das stehen, stand.*
 staffal, stafful *m.* *stufe, staffel (ags.*
stapol stütze).
 [*staffan], *as. *steppian ags. stæppan*
st. v. gehen, schreiten (vgl. steffen).
 stôpun *Hild. 65 (hs. stôptun: praet. zu*
*as. *stôpian schreiten machen).*
 ge-staft *N. 17, 12, nach Graff 6, 613 partic.*
zu stâben sw. v. starr werden, obrigescere.
 staim bort chcludun *Hild. 65?*
 stal *m.* *ort, stelle; persona (ags. steall).*
 stanga *f.* (n) *stange (altn. stong).*
 stank *m.* *odor, duft (ags. stenc).*
 stank-wurz *f.* (i) *wohlriechendes kraut,*
aroma.
 ver-stannussida *f.*, *s. stantnissida.*
 stantan, standan *st. v.* § 346 a 5 und stân,
 stên *an. v.* § 382 f.: *stehen, stillstehen,*
aufstehen, sich stellen, treten; c. inf.
beginnen N. 1, 7. N. 7, 10 (got. standan).
 gi-stantan *stehen, stehen bleiben, fest-*
stehen, stand halten, sustinere (13, 22);
sich stellen, eine stellung einnehmen,
eintreten (O. 24, 1. Hild. 23), beginnen
c. inf. (z. b. O. 14, 5. 20, 35 u. oft).
 ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen,*
surgere; auferstehen, resurgere.
 az-stantan *adstare, assistere.*
 far-stantan, verstên *verstehen, ein-*
sehen, begreifen.
 int-stantan, instandan *verstehen, in-*
ûf-stantan aufstehen. [tellegere.
 ûf-ar-stantan, ûf-ir-stân *auferstehen.*
 umbi-stantan, umbestân *circumstare,*
umstehen.
 widar-stantan *widerstehen, widerstand*
leisten.
 irstantani *f.* § 213: *resurrectio.*
 far-stantant-lih *adj. intelligibilis.*
 far-stantida *f.* (ô) *intelligentia.*
 ar-, ir-stantnissi *n. auferstehung.*
 fir-stantnissi *n.* § 201: *verständnis, ver-*
stand.
 ver-stantnissida, verstannussida *f.* (ô)
verstand.
 er-stantununga *f.* (ô) *auferstehung.*
 starc, starch, starh *adj. kräftig, stark*
(ags. stearc).

starchen, starkan *sw. v.*, *s. sterken.*
 starch-lichô *adv. fortiter.*
 stat *f.* (i) § 219: *locus, ort, stelle, platz*
(got. staps, g. stadis m.; as. stedi m.).
 stâten [*stâtjan*] *sw. v.* *stehend machen,*
aufstellen, befestigen.
 stâti, stâte *adj. feststehend, beständig.*
 stedi *n.*, *s. stad.*
 stêg *m.* (a) § 31 a 1: *steg.*
 stêga *f.* (n) § 31 a 1: *treppe.*
 stehic (§ 152 a 3) *s. stigan.*
 stein *m.* (a) § 194: *lapis, stein, fels (got.*
stains, ags. stân).
 steinaht § 249 a 2: *steinicht.*
 stein-geiz *f.* (i) *steinbock.*
 steinin *adj. steinern.*
 steinna *f.* § 226 *u. a 2: steintopf.*
 stêchal *adj. steil, abschüssig.*
 stêhhan, stêchan *st. v.* § 341: *stechen,*
erstechen (as. stêkan).
 ana-stêhhan *transfigere, durchstechen.*
 thuruh-stêhhan *dass.*
 stêcko, stêhho *m.* § 96 a 5: *stock (ags.*
sticca).
 stêhhôn *sw. v. stechen, anstacheln.*
 stêhhunga *f. stachel.*
 stêlan *st. v.* § 340: *stehlen (got. stilan).*
 for-stêlan *stehlen.*
 stellen [*staljan*] *sw. v.* § 356: *stellen,*
aufstellen (as. stellian, ags. stellen).
 bi-stellen *bestellen, besetzen, schmücken.*
 gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
 stêmna *f.* (ô), *s. stimna.*
 stên *m.* = *stein.*
 stên *st. v.*, *s. stantan.*
 stepfen [*stapjan*] *sw. v.* § 356: *einen*
tritt machen, schreiten (stapf und stapfo
*m. tritt, fuststapfe, vgl. *staffan).*
 stêrban *st. v.* § 337 a 1: *sterben (ags.*
steorfan).
 ar-stêrban, irstêrban *sterben.*
 sterken [*starkjan*], starchen, kistarkan,
 sterchen *sw. v.* § 356: *stark machen,*
stärken, befestigen (as. sterkian).
 sterkî, sterihcî *f. stärke.*
 stêrn *m.* (a) *u. stêrno, stêro m.* § 99, § 222:
stern (got. stairnô f., ags. steorra m.).
 stîga *f.* (ô) *pfad; stall.*
 stîgan *st. v.* § 330 a 1: *steigen (got. stei-*
gan).
 ar-stîgan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
 in-stîgan *einsteigen.*
 nidar-stîgan *herabsteigen.*
 ubar-stîgan *übersteigen.*
 ûf-stîgan, ûphstîgan *ascendere.*
 stigilla *f.* (ô) *postitum, zaunpfört-*
chen, niedrige stelle des zauns zum
übersteigen.
 stillen [*stilljan*] *sw. v. still machen, be-*
sänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et
gen. rei: jemanden von etwas ablassen
machen O. 38, 2 (as. stillian).

stillên *sw. v.* ruhig werden, ablassen 27, 9.
 stilli *adj.* ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt *O.* 17, 43 (*ags.* stille).
 stillo *adv.* (z. vor.) ruhig, still, geheim.
 stimna, stēmna, stimma *f.* (ô u. n) und stimmi *f.* § 31 a 3, § 99, § 208 a 2. 3: stimme (*got.* sibna, *ags.* stēfn, stēm̃n).
 stinkan, stinchen *st. v.* § 336 a 1: riechen, duften; *trans.* riechen, wittern (*ags.* stincan).
 stioban *st. v.* § 334 a 1: stieben.
 stiof-fater *m.* § 235 a 1: stiefvater.
 ke-stirni *n. collect.* die sterne.
 gi-stirri *n.* dass. (*s.* stērn).
 stiura *f.* (ô) unterstützung; steuerruder.
 stiuren [stiurjan], stiurran, stüren *sw. v.* stützen, steuern, lenken (*got.* stiurjan).
 bi-stopphôn, bestuppon (48) *sw. v.* verstopfen (*mlat.* stuppare).
 stôpun *Hild.* 65, s. staffan.
 zi-stôren [stôrjan], zistôrran *sw. v.* zerstreuen, zerstören.
 stôzzan, staozzan, stôzan *red. v.* § 353 f.: stossen (*got.* stautan, *as.* stôtan).
 bi-stôzzan wegstossen, wegstreuen.
 fir-stôzzan wegstossen, verstossen.
 zi-stôzzan zerstossen.
 strâla *f.* (ô) pfeil (*ags.* strâl̃).
 strangi *adj.*, s. strengi.
 strâzza, strâza *f.* (ô) strasse, platea (*ags.* stræt; *aus lat.* strata).
 strêdan *st. v.* § 343 a 7: sprudeln, kochen.
 abo-streifen *sw. v.* abstreifen (25, 7).
 strecken [strakjan], strechen *sw. v.* § 362 a 1: strecken, ausstrecken (*ags.* streccēan).
 strengi, strangi *adj.* stark, gewaltig, tapfer (*as.* strang, *ags.* strong̃).
 strengisôn *sw. v.* stark machen, kräftigen, confortare.
 strewen, strouwen *sw. v.* I. § 358 a 3: streuen, ausstreuen, ausbreiten; zerstreuen, niederwerfen (*got.* straujan, *ags.* stréowian).
 gi-strewi, gi-strouwi *n.* § 201 a 2: streu.
 stridunga *f.* (ô) fervor, stridor (zu strêdan).
 strichan *st. v.* § 330 a 1: streichen; *intr.* rasch gehen, eilen (*ags.* strican).
 bi-strichan bestreichen.
 in-strichan entfliehen.
 strit *m.* zank, streit, kampf (*as.* strîd).
 stritan *st. v.* § 330 a 1: kämpfen.
 widar-stritan kämpfen.
 gi-striti, gistridi *n.* zank.
 gestrig *adj.* streitlustig, uneinig, discors.
 stritôd *m.* streit.
 strô, strao *n.* § 45 a 3, § 114 a u. a 3, § 204 a 5: stroh (*ags.* strêa).
 struot *f.* (i) sumpfung 1, 6, 37.
 zi-strutten [strutjan], zistrudan *sw. v.* zerstören.

stubbi, stuppi *n.* § 201: staub (*got.* stubjus) *vgl.* stioban.
 stûen *sw. v.* III. strafe leiden, büssen *Musp.* (zu *ahd.* stouwen anklagen; *vgl.* *got.* stôjan).
 stûa-tago *m.* tag der strafe.
 stucchi *n.* § 198 a 5: stück (*ags.* stycece).
 stum *g.* stumm *adj.* § 249: stumm.
 ar-stummên *sw. v.* stumm werden, stumm sein.
 ar-stungen [stungjan], irstunken *sw. v.* anstacheln (*stung m. punctum*, stungen stechen, *vgl.* *ags.* stingan *st. v.*).
 stunta, stunda *f.* (ô) zeit, zeitpunkt, stunde; — in adverbialen gebrauch: zi stundôn bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien § 281: einlif stuntôn elfmal, gewöhnlich in der form stunt (§ 207 a 2): andera stunt zum zweiten mal, sibun stunt siebenmal (*as.* stunda, *ags.* stund).
 stunt-wila *f.* momentum (*hwila*).
 stuol, stual, stôl *m.* (a) § 194: stuhl, sitz, thronus (*got.* stôls, *ags.* stôl).
 ka-stuoli *n.* sedile.
 stupf *m.* punctum.
 stuppi *n.*, s. stubbi.
 stûren *sw. v.*, s. stiuren.
 sturzen [sturzan] *sw. v.* wenden; *intr.* stürzen, fallen.
 sù *f.* (i) § 219 a 1: sau (*ags.* sù, *alt.* sýr).
 sùbar *adj.* sauber, rein (*lat.* sobrius?).
 sùbricheit *f.* (i) reinheit.
 sùffan, sùfan *st. v.* § 334 a 3: schlürfen, trinken (*ags.* sùpan).
 sùfteôn, sùftôn *sw. v.* § 367 a 1: seufzen.
 sùgan *st. v.* § 334 a 3: saugen (*ags.* sùgan).
 suht (suht 48) *f.* (i) krankheit.
 suhtig *adj.* krank.
 suht-stuol *m.* (a) cathedra pestilentiae.
 sùl *f.* (i) § 219: säule (*ags.* sýl).
 sù-lag *m.* saustall 14 (*vgl.* *zs.* fdph. 7, 465).
 sulih (*as.* sulic) *adj.* pron., s. solih.
 sum *adj. pron.* § 295: quidam, aliquis; *plur.* einige, manche; sume — sume alii — alii. (*got.* sums).
 suma-lih, sumilih, sumelih *adj. pron.* § 295: = sum.
 sumar, sumer *m.* § 32 a 3: sommer (*ags.* sumor).
 sumar-lota *f.* § 32 a 5: schössling.
 sumar-zeichan, sumerzeichen *n.* sternbild des sommers *N.* 8, 6.
 far-sûmen [sûmjan], farsûmman *sw. v.* versûmen.
 sume-welih *adj. pron.* § 295 a 1: irgend ein.
 sumi-lih s. sumalih.
 sumirih? *O.* 3, 64 (*Gr.* III, 241 = opinor, arbitrator).
 sun *m.*, s. sunu.

gi-sund *adj.*, s. sunt.
 unda, undia *f.*, s. sunta.
 sundan *adv.* von süden her. *M.* 2, 22
 (*regina austri*). as. südan.
 sundana-wint, sundenewint *m.* süd-
 wind (*W.*).
 sundar *n.* (?) süden; *adj.* südlich.
 sundar *adv.*, sundarôn *sw. v. etc.*, s. sunt-
 undarin, sundirin *adj.* südlich.
 ge-sûne *n.*, s. siuni.
 sund-halb, sunthalb *adj.* südlich.
 sunft *m.* (i) sumpf **O.* 40, 110.
 sunna *f.* (n) § 225: sonne (*got. sunnô*).
 sunne *f.* (ô) 14, 9 *legalis necessitas* (*got.*
sunja wahrheit).
 sunnûn-tag *m.* (a) sonntag.
 gi-sunt, grisund *adj.* gesund (*ags. zesund*).
 sunta, sundea, undia, suntea, unda *f.* (ô,
 auch n) § 209: sünde (*as. sundea, vgl. ags.*
synn).
 suntar, sundar, suntir *adv.* abgesondert,
 einzeln, besonders; — *praep. c. acc.*
ausser, ohne; — conj. dagegen, aber,
sondern, sed; bei O. nach negativen
sätzen c. conj.: dass nicht, quin (z. b.
O. 8, 63) ags. sundor.
 suntarig, sundric *adj.* abgesondert,
privatus, proprius.
 untarôn, sundarôn *sw. v.* sondern,
 trennen.
 untarunga, sundruna *f.* (ô) abson-
 derung, *divisio.*
 ga-sunti *f.* gesundheit.
 suntig, sundig, suntic *adj.* § 249: sünd-
 haft, sündig.
 suntôn, sundiôn *sw. v.* § 367 a 1: sün-
 digen (*as. sundion*).
 sunu, suno, sun *m.* § 216 a 1, § 230 a 1:
filius (*got. sunus, as. ags. sunu*).
 sunu-fatarungo 'sohn und vater'? **Hild.*
 suohhen, söhhan, soahhan, suachen *sw.*
v. § 304, § 356: suchen, begehren, ver-
 langen, trachten nach; forschen, unter-
 suchen (*got. sökjan, ags. sécan*).
 ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen suchen,
 forschen, ausforschen, forschen nach.
 ke-suohhida *f.* (ô) *discussio.*
 suona, suana *f.* (ô) versöhnung, friedens-
 schluss; gericht, urteil.
 suonâri *m.* *judex.*
 suona-tag, sônatac und sôna-tago,
 suonotako, suonetago *m.* tag des gerichts,
 der jüngste tag.
 suonon [suoŋjan], suannan, suonnan,
 sônen, suanen *sw. s.* sühnen, versöhnen,
 gericht halten, richten.
 suozzi, suozzi, suazi und swuozzi *adj.*
 § 107 a 1: süß, angenehm (*as. swôti,*
ags. swête; got. suts).
 suozzi, suozzi, suazi *f.* süßigkeit, an-
 nehmlichkeit, freundlichkeit.
 suoz-lih, suazlih *adj.* süß, angenehm.

supphen [suptjan] *sw. v.* trinken (zu
 süffan).
 sus *adv.* so (*vgl. Beitr. 12, 498 ff.*).
 sus-lih *adj. pron.* so beschaffen, solch,
 talis; *vgl. solih.*
 swâ = sô wâ, sô hwâr.
 swâger *m.* § 235 a 1: schwager.
 swangar *adj.* schwanger (*ags. swanzor*
schwerfällig, träge).
 swâr u. swâri *adj.* § 251: schmerzlich,
 drückend, schwer. — *adv.* swâro. — (*got.*
swêrs, as. swâr, ags. swær).
 swâr-lih *adj.* schmerzlich, schwer.
 swarz *adj.* schwarz (*got. swarts, as.*
swart, ags. sweart).
 swâs *adj.* eigen, zum hause gehörig, ver-
 traut, lieb (*got. swêrs, ags. swæs*).
 gi-swâs *adj.* angehörig, vertraut, heimlich.
 gi-swâso *adv.* im vertrauen, heimlich.
 swêb, suêp *n.* (?) luft.
 int-swebben *sw. v. l.* § 356: einschläfern.
 swêbên *sw. v.* § 31 a 1: schweben, sich
 hin und her bewegen.
 bi-swêbên *emicare* *1, 1.
 swêbul *m.* schwefel (*got. swibls*).
 swêgala *f.* (n) § 225 a 1: flöte, pfeife,
 (*got. swiglôn pfeifen*).
 swêhur, swêher, swêr (*N.*) *m.* socer (*got.*
swaihra, ags. swéor).
 swêbôn *sw. v.* schweben, ferri.
 sweifan *red. v.* § 352: winden.
 sweigen [sweigjan] *sw. v.* (*part. geswei-*
got N. 15, 26) schweigen machen, zum
 schweigen bringen (*vgl. swigên*).
 swêchan *st. v.* § 341 a 1: riechen.
 swêlgan, swêlhan *st. v.* § 337 a 2:
 schlucken, verschlingen (*as. swêlgan*).
 fir-swêlgan, varswêlhan verschlucken,
 verschlingen, aufsaugen.
 swelîh *adj. pron.* = sô hwelîh.
 swêllan *st. v.* § 337 a 1: schwellen, ver-
 schmachten (vor hunger oder durst) *as.*
ags. swêllan.
 swenne = sô hwanne.
 swêpfar *adj.* § 96b: schlau.
 swêr = sô hwêr.
 swêr *m.* (*N.*), s. swêhur.
 swêran *st. v.* § 340 a 1: schmerzen.
 swêrbân *st. v.* § 337 a 1: abwischen, ab-
 trocknen (*got. swairban, ags. sweorfan*).
 gi-swêrk, giswêrek *n.* (*as.*) finsternes ge-
 wölk (*ags. zesweorc*).
 swêro *m.* schmerz, krankheit.
 swerren [swarjan], swerran, swerien,
 swerjan, sweren *st. v.* § 25 a 1, § 107
 a 1, § 118 a 3, § 347 a 4: schwören (*as.*
ags. swerian; got. swaran).
 bi-swerren, piswerran obsecrare, be-
 schwören.
 far-swerren, fersweren *etw.* beschwö-
 ren; *refl.* falsch schwören.
 swért *n.* § 196: schwert (*ags. sweord*).

swëster (suister § 29 a 2) *f.* § 233 f.: *schwester* (got. swistar, ags. sweostor).
 swidan *st. v.* § 330 a 2: *brennen, schmerzen* *O. 40, 149 (altn. sviða; vgl. sunðthan Gl. I, 133, 38).
 swidra (as.) *f.* *rechte hand; compar. zu as. swiði stark* (got. swinþs).
 swie = sô hwio *wie auch immer*.
 wiese = sô hwio *sô*.
 swigar, swiger *f.* § 234 a 2: *schwiegermutter*.
 swigên *sw. v.* *schweigen* (as. swigon).
 swichan *st. v.* § 330 a 1: *nachlässig werden; c. gen. etwas unterlassen* (O. 40, 156); *c. dat. jem. im stiche lassen, verlassen* (as. ags. swican).
 bi-swichan, pi-swiðhan *c. acc. jem. betrügn*. — *clarescere* (?) 1, 1, 39.
 pi-swichilin *adj.* *subdolos, betrügerisch*.
 swilizôn *sw. v.* *langsam verbrennen*.
 swimman *st. v.* § 336 a 1: *schwimmen*.
 swin *n.* § 197: *porcus* (got. swein).
 swinan *st. v.* § 330 a 1: *schwinden, abnehmen*.
 swingan *st. v.* § 336 a 1: *schwingen*.
 swintan *st. v.* § 336 a 1: *schwinden, dahinschwinden, vergehen* (ags. swindan).
 swister *f.*, *s. swëster*.
 swô = sô hwio (21, 3).
 sworga *f.*, *s. sorga*.
 sworgên *sw. v.*, *s. sorgên*.

T.

tâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *säugen*.
 tag, tak, dag *m.* (a) § 193: *tag, bestimmter tag, gerichtstag. ubar dag den ganzen tag über, immerfort* O. (got. dags).
 taga-lih, dagalih *adj.* *täglich, quotidianus; gen. tageliches adv. jeden tag*.
 taga-muos, dagamuas *n.* *prandium*.
 tagarôd *m.* *morgenröte* (ags. dægred).
 taga-stêrn *m.* *und daga-stêrro m. morgenstern, lucifer, fosforus*.
 taga-wizzi *adv.* *quotidie*. 7, 2, 9.
 gi-tago, gatago, gidago *adv.* *täglich. vgl. iogitago*.
 tal, dal *n.* § 196 a 1, § 197: *tal, vallis* (got. dal, ags. dæl).
 fir-tân *part. adj.*, *s. tuon*.
 tan-esil *m.* *waldesel, wilder esel*.
 tarnen [tarnjan], kitarnan *sw. v.* *verbergen* (as. dernian, ags. dýrnan).
 tarni *adj.* *verborgen* (as. dèrni).
 tarôn, darôn *sw. v.* *beschädigen*. O. 27, 62 (zu terren).
 tasca, dasga *f.* (n) *tasche*.
 tât, dât *f.* (i) § 219: *tat, handlung; verhalten, benehmen* (got. dèps).
 gi-tât, katât, getât *f.* (i) *tat, handlung*.
 tau, dau *n.*, *s. tou*.
 taufi, taufen etc., *s. touf*.

dægmo *as. m.*, *s. dëzemo*.
 tēhmôn *sw. v.* *verzehnten* (vgl. d. vor.).
 teil, deil *m. u. n. teil, pars* (got. dails).
 teilen [teiljan], teillan, deilen *sw. v.* § 356: *teilen, zerteilen, austeilen, zuteilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden* (dat.) 35, 12 (got. dailjan, ags. dēalan).
 ir-teilen, arteillan, ardeilen, irteillen, irdailen (das recht) zuteilen, urteilen, c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen (z. b. O. 8, 7. O. 3, 44); — *c. acc. urteilen über, beurteilen*.
 zi-teilen, citeilen zerteilen, trennen.
 teil-nēmunga *f.* (ô) *participium*.
 tēlban *st. v.* § 337 a 1: *graben*.
 tēmpal *n.* *templum*.
 derbi (as.) *adj.* *frech, ruchlos*.
 terren [tarjan], giterian, keterran, derrien, derren *sw. v.* *schaden, verletzen* (as. ags. derian).
 tewen *sw. v. I.*, *s. touwen*.
 th *s. d.*
 tihta, dihta *f.* (ô) *aufzeichnung*.
 tihtôn, dihtôn *sw. v.* *schreiben, verfassen* (lat. dictare), vgl. dictôn.
 tilên, dilên *u. dilôn sw. v.* *vertilgen, delere* (vgl. ags. dylzan).
 ar-dilên, fir-dilôn *dass.*
 tilēgunga *f.* (ô) *vertilgung*.
 ver-tiligôn *sw. v.* *vertilgen*.
 tilli, dilli *m.* § 199: *anetum, dill*.
 tiôf, teof, tiuf, diof *adj.* *tief* (got. diups).
 tior, dier *n.* § 197: *animal* (got. dius).
 tirri *adj.* *zornig, erzürnt*. *Hild. 25.
 tisc, disk, disgm. *schüssel, tisch* (lat. discus).
 titul *m.* *titulus*.
 tiufal, diufal, tiufl, tiubil, diobol, diubil, tiefel *m.* (a) § 64 a 1, § 194 u. a 3: *diabolus, teufel, böser geist, daemon* (as. diubal, ags. deófol). — *as. diabol-geld n. teufelsoffer* (s. gēlt).
 tiuf *adj.*, *s. tiôf*.
 tiuffi, diufi *f.* § 213: *tiefe*.
 tiuren [tiurjan], diuren *sw. v.* *verherlichen, preisen* (as. diurian, ags. dýran).
 tiuri, diuri *adj.* § 251: *herlich, prächtig, kostbar, teuer, lieb* (ags. dýre, deóre).
 tiuri, diuri *f.* *herlichkeit, ruhm*.
 tiurida, diuridha, diurida *f.* (ô) *gloria, herlichkeit*.
 tiurisôn, diurisôn *sw. v.* *glorificare*.
 tiur-lih *adj.* *pretiosus*.
 tô *as. adv., praep.* = *zuo* Hild.
 tōd, dōdh, dōd, tōth, tōt *m.* § 163 a 2, § 229 a 1: *mors* (got. daupus, ags. deað).
 toga-lih *adj.* *tüchtig, tugendhaft* (zu tугan).
 doht *adj.* *tüchtig, gut* O. (zu tугan).
 doht *f.* (i) *u. dohta f.* (ô) *tüchtigkeit*.
 tohter, dohter *f.* § 233 f.: *tochter* (got. dauhtar, ags. dohtor).

tôife (W.) s. touffi.
 tôleigene (W.) s. touganî.
 tol adj. *tôrîcht* (ags. *dol*, got. *dvals*).
 tola-heit f. *torheit*, *dummheit*.
 tòm-tag m., s. tuomtag.
 tor, dor n. *porta*, *tor* (got. *daûr*).
 tôt, dôd, dôt adj. *part.* § 163 a 2: *mortuus* (ags. *dead*). zu *touwen*.
 tou, dau, tau n. § 204 u. a 2: *ros*, *tau* (ags. *déaw*, altn. *dogg*).
 toub adj. *taub* (got. *daufs*, ags. *déaf*).
 touf, douf m. *taufe*.
 touffen [toufjan], taufan, doufen sw. v. *taufen* (got. *daupjan*).
 touffi, taufi, toufi, tôife, touffa, toupfa f. § 213 u. a 2: *taufe* (got. *daupeins*).
 touffunga, taufunga f. (ô) *dass*.
 tougalen [tougajlan], tougilen sw. v. *verbergen*.
 tougali *occultus*. adv. *tougalo heimlich* (ags. *déazol*).
 tougan, tougin, dougan adj. § 249 a 1: *heimlich*, *geheim*, *geheimnisvoll*. — adv. *heimlich*, *im verborgenen*.
 gi-tougan, gidougan adj. *dass*.
 touganî, tôleigene (W.) f. *geheimnis*.
 touwen [tawjan], touuan, douuen und teunen sw. v. § 358 a 3: *sterben* (as. *dôian*; zu got. *diwan*). Vgl. *tôd*, *tôt*.
 tragan, dragan st. v. § 346 a 1: *tragen*, *ertragen*, *dulden*; *refl.* *eine richtung nehmen*, *sich betragen*, *sich belaufen*. O. 14,7 (got. as. *dragan*; vgl. ags. *drazan ziehen*).
 fram-tragan *proferre*.
 fir-tragan, firdragan *ertragen*.
 furi-tragan *vortragen*, *hervorbringen*.
 far-traganti f. § 213: *tolerantia*.
 dragên und dragôn sw. v. *refl.* *sich nähren*, *sein leben führen*, *leben*.
 tràgi, tràgi f. *träghheit*.
 trahan, trân m. (î) *trâne* (as. *trahni pl.*).
 trahta, drahta u. gi-drahta f. (ô) *das trachten*, *streben*.
 gi-trahti, gidrahti n. *dass*.
 trahtôn, drahtôn sw. v. *erwâgen*, *überlegen*, *woran denken*, *wonach trachten* (genet.). ags. *trahtian*.
 bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten*, *übertrân m.*, s. *trahan*. [legen].
 tranc, dranch m. *das trinken*, *trank*.
 in-trâtan red. v. § 163 a 2, § 351 a 1: *in furcht geraten*, *sich fürchten vor*, *erschrecken vor* (acc.). (as. *andtrâdan*, *anddrâdan*, ags. *on-drâdan*).
 treffen, trêfen st. v. § 323 a 1, § 341: *treffen*, *berühren*; *treffen ze beziehung haben*, *gehören zu* 41,1, 72, N. 4, 19 (ags. *drêpan*).
 trêhten s. *truhtin*.
 trêchan st. v. § 341: *ziehen*.
 trenken [trankjan], drenken, kitrencan

sw. v. § 356: *zu trinken geben*, *tränken* (got. *dragkjan*).
 ir-trenken (*pract.irdrangta O.*) *ertränken*.
 trêso, drêso, triso (genet. *trêsewes*) n. (u. m.) § 205: *schatz* (as. *tresur*, *tresu*; aus lat. *thesaurus*).
 restir n. § 197 a 1: *trester*.
 trêtan, drêtan st. v. § 343 a 1: *treten*, *einkergehen* (got. *trudan*, ags. *trêdan*).
 trettôn sw. v. *treten* (N.).
 treuwa f., s. *triuwa*.
 triban, driban st. v. § 330 a 1: *treiben* (got. *dreiban*, as. *driban*, ags. *drifan*).
 fir-triban *vertreiben*.
 trinkan, trinchan, drinkan st. v. § 336 a 1: *trinken*; inf. *subst.* O. 25,13 (got. *drigkan*).
 ir-trinkan *ertrinken*.
 trinchâri m. *trinker*, *säufer*.
 in-trinnan [int-trinnan], indrinnan st. v. § 336 a 1: *sich absondern*, *sich trennen*; *entlaufen*, *entfliehen* (*vermischt mit intrinnan*).
 trioffan, triofan, trieffen st. v. § 334 a 1: *triefen* (ags. *drêopan*).
 triogan, triugan st. v. § 334 a 1: *trügen*, *betrügen* (as. *drigian*).
 bi-triogian, bidriogan *betrügen*.
 triso s. *trêso*.
 triugâri m. § 200 a 1: *hypocrita M.* (zu *triogan*).
 triu-haft adj. *fidelis*.
 triu-lichô adv. *sobrie*. 7,1,10.
 gi-triu-lichô adv. § 267 a 3: *fideliter*.
 triuwa, treuwa, driuua, driua f. (ô) § 30 a 2, § 208: *treue*, *zuverlässigkeit*. in *triuwa fürwahr* (got. *triggwa*, ags. *tréow*, as. *treuwa*).
 gi-triuwi, gidriuui adj. § 30 a 2, § 251: *treu*, *getreu* (as. *gitriuwi*).
 trof, drof § 132 a 4: *zur verstärkung der negation ni* — *drof* (nach Gr. III, 730 *zu tropro*: *nicht einen tropfen*).
 trohtin, trotin s. *truhtin*.
 tropfo m. § 96 a 5, § 132 a 4: *tropfen* (ags. *dropa*).
 trôst, drôst m. (a) *trost*, *hülfe* (altn. *traust*, got. *trausti n.*).
 trôsten [trôstjan], drôsten sw. v. *trösten*, *jem. wegen einer sache* (gen.) N. 2,12. — *part. adj.* *gidrôst getrost*, *zuversichtlich*.
 troum, droum m. (a) *traum* (as. *drôm*).
 trûên, trûwên, gatrûên, gitrûwên sw. v. § 110 a 2: *trauen*, *vertrauen*, *glauben*, *hoffen*, *zutrauen jem. etwas* (N. 4, 42). — (got. *trauan*).
 fol-trûên ganz *vertrauen*. ni *foltrûétun M.* 8,3 *dubitaverunt*.
 missi-trûên *misträuen*.
 trugida, drugidha f. (ô) *trug*, *trugbild simulacrum demonum* Is. V, 104: *hypocrisis M.*
 trugi-lichô adv. *auf betrügerische weise*.

truhtin, druhtin, drohtin, trohtin, trotin (25), trehten (43) *m.* (a) § 32 a 3, § 194, § 195 a 1: *herr* (gewöhnlich nur von gott) *as. drohtin, ags. dryhten* (zu got.*drauhts, *ags. dryht f. männerschaar, gefolge*).
 ar-truknēn *sw. v. austrocknen*.
 trumba *f. (n) tuba*.
 truncali, trunchali *f. ebrietas*.
 trunkanēn *sw. v. § 369: trinken werden*.
 truncheni *f. ebrietas* (got. drugkanei).
 truoben [truobjan], druaben *sw. v. trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; refl. sich betrüben* (got. drōbjan, *ags. dréfan*).
 truobi, druabi, trōbi *adj. § 251: trübe*.
 trūrēn, drūrēn *sw. v. trauern*.
 trusnōn (*as.*) *sw. v. welk werden*.
 trūt, drūt *adj. traut, lieb*.
 trāt, drāt *m. (a) der vertraute, freund*.
 drūt-boto *m. vertrauter bote*.
 drūt-thiarna *f. (n) vertraute dienerin, liebe jungfrau*.
 trūtīn, drūtīn *f. (ō) vertraute, geliebte*.
 drūt-licho *adv. vertraut, als vertrauter, liebevoll*.
 drūt-liut *n. das geliebte volk*.
 drūt-scaf *f. (i) vertraulichkeit, eigenschaft als trūt*.
 trūwēn *sw. v., s. trūēn*.
 tūba *f. (n) § 225: taube* (got. dūbō).
 tūgan, dūgan *v. praet.-praes. § 372: c. dat. tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen* (got. dūgan).
 tūged, dūgid und tūgunt tūgint, tūgent *f. (i) § 219: tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesalter* (27, 51), *mannschaft* (36, 5). — *ags. duzūð*.
 tūht, tūiht *m. impetus* W. 3, 30.
 tūchan *st. v. § 334 a 3: tauchen*.
 tulisc *adj. stultus* (zu tol).
 tumb, dumb *adj. stumm; jugendlich, unerfahren, töricht, stultus* (got. dumbs, *ags. dumb stumm*).
 tumb-heit, dumpheit *f. (i) unerfahrenheit, unverstand*. [ständig.
 tumb-muoti, dumpmuoti *adj. unver-tunihha, dunicha f. (n) § 225: tunica*.
 tunkal, dunkal *adj. dunkel; unklar, schwer verständlich*.
 tunkalēn, tunchelēn *sw. v. dunkel werden*.
 tunchali *f. dunkelheit, finsternis*.
 tunker *adj. dunkel* (*as. dunkar*).
 tuoh, duah *n. pannus, tuch*.
 tuom, duam *m. u. n. § 194 a 3: gericht, urteil; rühmliche handlung, grosstat, ruhm* (got. dōms, *ags. dōm*).
 tuomida *f. (ō) iudicium*.
 tuomen [tuomjan] *sw. v. § 356: iudicare* (got. dōmjan, *ags. dēman*).
 tuom-tag, tōmtag *m. (a) dies iudicii*.
 tuon, duon, duan, tōn, tuon *anom. verb.*

§ 380 f.: *tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen, vollbringen*. *part. sō gitān so beschaffen* (*as. ags. dōn*).

bi-tuon *zumachen, schliessen*.

fir-tuon *weg-tun, verdammen, verfluchen, besonders d. part. fartān, firdān verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren*.

in-tuon, induan *öffnen*.

missi-tuon *übel tun, böse handeln*.

wola-tuon *c. dat. jem. woltun, woltaten erweisen*.

turi, duri *f. § 220, § 240 a 1: tür. — königs-burg* 7, 1, 9 (*as. duri; altn. dyrr pl.*).

turi-wart, duriwart *m. (a) türhüter*.

gi-turran, gidurran *v. praet.-praes. § 373: den mut haben, wagen* (got. gadaursan, *as. gidurran*).

turstig *adj., s. thurstag*.

ga-turstig, katurstic *adj. audax*.

turtul-tūba *f. (n) turteltaube*.

twāla, dwāla *f. (ō u. n) verzögerung*.

twālēn, dwālēn *sw. v. zögern*.

twalm, *as. dwalm m. betäubung, hindernis*.

twēlan *st. v. § 340 a 1: betäubt sein* (*as. for-dwēlan versäumen*).

twellen [twaljan], dwellen, twelen *sw.*

v. aufhalten, verzögern; intr. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter (*acc. O. 4, 58. O. 17, 16*), *ags. dwellan*.

ir-twellen, irwellen *trans. verzögern, ver-twellen dass.* [versäumen].

U.

ubar, obar *praep. § 32 a 3: c. acc. seltner c. dat. über, super; darüber hinaus* (got. ufar, *as. obar, ovir*).

ubar-al *adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall*.

ubar-āzi u. ubar-āzili *f. übermass im essen* (*as. ovar-āt m.*).

ubar-hlaupnissi *f. Is. d. i. ubar-hloufnissi* (zu hlouffan) *übertretung*.

ubar-huhtig *adj. stolz* (zu huggen).

ubari, ubiri, ubere, uviri (15) *adv. über, hinüber, herüber*.

ubar-ligiri *n. ehebruch* (*s. lēgar*).

ubar-lūt *s. hlūt*.

ubar-muoti *adj. übermütig, superbus*.

ubar-muoti, ubarmuati, ubermuodi *f. übermut, hochmut* (*as. ovarmōdi n.*).

ubar-muotig, ubarmuodig *adj. übermütig, contumax* (*Is.*).

ubar-truncanī *f.*, ubar-trunchī *f.*, ubar-trunchili *f. übermass im trinken, trunkenheit, ebrietas* (*vgl. Is. c. over-*

ube, ubi, upe conj., s. ibu. [drank m.]).

ubil, upil *adj. § 249, § 265: übel, böse, malus. adv. ubilo, ubelo, ibilo § 32 a 4 (41). — (got. ubils, *ags. yfel*).*

ubil, upil, ubel *n.* das übel, malum.
 ubilî *f.* schlechtigkeit, bosheit.
 ubiri *adv.*, *s.* ubari.
 ûf, ûph *adv.* auf, hinauf, empor (as. up, upp; *vgl.* got. iup).
 ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen *praep. c.* dat. u. acc. auf (as. uppan).
 ûffe, ûfe *adv.* auf, hinauf; *praep. c.* dat. u. acc. auf.
 ûf-fart *f.* (i) auffahrt.
 ûf-gang *m.* aufgang, oriens.
 ûf-himil *m.* der himmel oben (alts. uphimil).
 ûfin *praep.*, *s.* ûffan.
 ûf-lîh *adj.* oben befindlich.
 ûhta *f.* § 109a2: dämmern (got. ûhtwô).
 umbi, umbe *adv.* um, herum. — *praep. c.* acc. um, um — herum, circa, über (= lat. de), wegen, betreffs (ags. ymb).
 um-b *s.* un-b
 umbi-fanganî *f.* umfassung, umzäumung; corona.
 umbi-ring [hring] *m.* umkreis, *adv.* umbiring, in umbiring ringsum.
 umbi-wërt *m.* umdrehung, kreis, orbis. al these umbiwerft universus orbis, die welt (zu hwërbân).
 umbi-wurft *f.* (i) dass. (1, 3).
 um-mëz, um-mët, um-mëzzîg, um-maht *s.* un-m
 un *conj.* = untî (25).
 un-bâri, unbâri *adj.* unfruchtbar, sterilis.
 un-bârîg, umbârîg *adj.* dass.
 un-bëra *f.* (n) sterilis.
 un-bërenti, umbërenti *adj. part.* sterilis.
 un-bi-darbi, umbitherbi *adj.* unbrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.
 un-bi-gihtig *adj.* ohne beichte.
 [un-bi-libono], unpilipono *adv.* § 267 a4: unablässig (zu bi-liban).
 un-bi-ruah, umbiruah *adj.* unbeachtet, unberücksichtigt.
 un-bi-wizzeni *adj. part.* ignorans.
 un-blîdi, umblidi *adj.* unfroh, traurig.
 unda *f.* (ô u. n) § 208 a2, § 209 a3, § 210: woge, welle (as. âdia, ags. yð).
 undar *etc.*, *s.* untar.
 undenan *adv.* unten.
 un-thurf, unthurf *f.* (i) kein bedürfnis.
 un-durteôno *adv.* (g. pl.) incassum 1, 1.
 un-egihaft, unekihaft *adj.* indisciplinatus.
 un-ëra *f.* (ô) unehre, schande.
 nu-fir-slagan *adj. part.* unversperrt, ungehemmt, unbesiegt, stark.
 un-fir-holan *adj. part.* nicht verborgen. thih ist unf. du weist wol (O. 42, 55).
 un-fir-traganlih, unfardraganlih *adj. intolerabilis*.
 un-festi *adj.* infirmus.
 un-festî *f.* infirmitas.

un-follîh, unvollanlih *adj.* nicht voll zu machen (*vgl.* follichô).
 un-fridu *m.* § 230: unfriede.
 un-frô, unfrao *adj.* unfroh, betrübt.
 un-froma *f.* (ô) detrimentum.
 un-fruot, unfruat *adj.* unverständlich (got. unfroþs).
 un-ga-, un-ge- *s.* un-gi-
 un-gërno *adj.* widerwillig, ungern.
 un-gi-bart, ungapart *adj.* bartlos.
 un-gi-brosten *adj. part.* ungebrochen.
 un-gi-thult, ungedult *f.* (i) ungeduld.
 un-gi-dwungan *adj. part.* unbezwungen.
 un-gi-fuori *adj.* unbequem, unpassend.
 un-gi-vuorsamitha *f.* (ô) hindernis.
 un-gi-hiuri, ungahiuri *adj.* ungeheuer, dirus.
 un-gi-hôrsamî *f.* ungehorsam.
 un-gi-lêrit *adj. part.* ungelehrt.
 un-gi-lîh, ungelih *adj.* ungleich, unähnlich.
 un-gi-limphli, ungalimfli *adj.* nicht passend (*s.* gi-lumpfli).
 un-gi-lônôt *adj. part.* unbelohnt.
 un-gi-louba *f.* (ô) unglaupe.
 un-gi-loub-fol *adj.* ungläubig.
 un-gi-loubo, unchilaubo *m.* der ungläubige.
 un-gi-mah *adj.* nicht passend, nicht geeignet.
 un-gi-mah *n.* das unpassende, ungeziemende, unrecht, ungemach.
 un-gi-macha *f.* (ô) unangenehme sache, unannehmlichkeit.
 un-gi-mëzzan *adj. part.* immensus.
 un-gi-nâit *adj. part.* ungenäht.
 un-gi-nâdic, ungenêtheg (48) *adj. impius*.
 un-gi-rihti, ungrihti *n.* unrecht, verbrechen.
 un-gi-saro *adj.* ungerüstet.
 un-gi-scaffan *adj. part.* increatus.
 un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part.* ungetrennt.
 un-gi-tân, ungidân *adj.* unausgeführt.
 un-gi-teilit, unchideilit (Is.) *adj. part.* teilbar, individuus.
 un-gi-wândo *adv.* unvermutet.
 un-gi-war, unkiwar, ungawar *adj.* unvorsichtig, schlecht, improbus (3, 116).
 un-gi-wara *f.* (ô) unvorsichtigkeit, unklugheit, schlechtigkeit.
 un-gi-wâtî *adj. part.* investitus.
 un-gi-werit *adj. part.* investitus, as. unwerid (*s.* werren bekleiden).
 un-gi-wis *adj.* ungewis, unsicher.
 un-gi-witiri *n.* ungewitter.
 un-gi-zunft *f.* (i) zwietracht, streit.
 un-holda *f.* (n) diabolus (got. unhulpô).
 un-hôni *adj.* nicht geschändet, edel, *adv.* unhôno ohne schande.

un-hôrsam *adj.* ungehorsam.
 un-hôrsamônti *adj. part. dass.*
 un-hreinen [hreinjā] *sw. v.* verunreinigen, violare (Is.).
 un-hreini, unreine *adj.* unrein (got. unhrains, as. unhrēni).
 un-hreinitha *f.* (ô) immunditia.
 un-huldi *f.* unbotmässigkeit, treulosigkeit (gegen den herrn). ags. unhyldo.
 un-in-faran *adj. part.* unentschwunden.
 unca (as.) *pron. poss.*: unser beider.
 un-kraft *f.* (i) schwachheit.
 un-kund, unchunt *adj.* unbekannt (got. unkunps).
 un-kunni *n.* unehrliche abstammung.
 un-kûski *f.* unkeuschheit, squalor.
 un-kust, unchust *f.* (i) bosheit, falschheit, betrug (vgl. âkust).
 un-maht, ummaht *f.* (i) schwachheit (got. unmahts).
 un-mahtig *adj.* infirmus, krank (got. unmahteigs).
 un-manag *adj.* nicht viel, wenig.
 un-mêz *n.* masslosigkeit. *adv.* unmässig, sehr (ummet Hildebr.). zi ummezze übermässig.
 un-mêzzig *adj.* masslos.
 un-muozzig, unmuozig *adj.* beschäftigt womit (gen.).
 unnan, gi-unnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373: gönnen, jemandem etwas (genet.) gönnen, gewähren N. 1, 15 (ags. unnan).
 ir-b-unnan (irbontha O. 19, 10) misgönnen, jemandem etwas (gen.).
 un-nôtag *adj.* nicht in not befindlich.
 un-nôto *adv.* nicht genötigt, freiwillig.
 un-nuzzi *adj.* unvorteilhaft, unnütz (got. unnuts).
 un-ôdi *adj.* impossibilis.
 un-râwa *f.* (ô) unruhe.
 un-redihhaft *adj.* unverständlich.
 un-redina *f.* (ô) üble rede, unverstündige rede, widersinnigkeit.
 un-rêht *adj.* unrichtig, unrecht, ungerecht.
 un-rêht *n.* unrecht, ungerechtigkeit.
 un-rêht-lih, unrêhlih *adj.* unrecht, böse.
 un-reine *adj.*, s. unhreini.
 un-ruocha *f.* (ô) sorglosigkeit, nachlässigkeit.
 un-sage-lih *adj.* unsagbar, unsäglich.
 un-semfti *adj.* difficilis, unsanft.
 unsêr *pron. pross.* § 284 f.: noster (as. ðse).
 un-sibbi, unsippi *adj.* unfreundlich, feindlich (got. unsibjis).
 un-sitig *adj.* ungesittet, böse.
 un-scamanti *adj. part.* unbeschämt.
 un-scant *adj.* ohne schande, unbeschämt.
 un-scolo *m.* der unschuldige.
 un-scôni *adj.* unschön.
 un-stâti *adj.* unbeständig.

un-stilli *adj.* unruhig.
 un-sûbar, unsûber *adj.* unsauber, unrein.
 un-sûbaren *sw. v. I.* verunreinigen (as. unsûvron).
 un-sûbari, unsûpari *f.*, un-sûbarkeit *f.* (i) unreinigkeit, schmutz.
 untar, undar, under *adv.* § 266: unten; — *praep. c. dat. u. acc.* unter, zwischen, sub, inter. untar in abwechselnd, beiderseits. untar zwein O. 30, 25 zweifelhaft (vgl. ambiguus: untar zweim Gl. I. 16, 27) (got. undar).
 untar-lih, undarlih *adj.* ungleich.
 untar-muari *adj.* *O. 13, 7. Nach Erdmann (zs. fdph. 6, 446; 11, 96) zu muor: 'unter dem sumpfe befindlich' (lass es nicht im sumpfe steckend = lass die sache nicht im stich, unvollendet).
 untarn *m.* mittag (got. undaruns).
 untaro, -ôro *comp.* § 266: der untere.
 untar-skeit, undarscheit *m.* unterschied, distinctio.
 untar-tân, untertân *adj. part.* untertan.
 untar-wêrf, underwêrf *m. od. n.* interjectio (redeteil).
 unt-az, untazs *praep. c. acc.* bis, bis zu; *adv.* vor; *praep.*: bis. untaz zi, untaz in.
 unti, unte, unta *conj. und.*
 unti *niederd.* (Hildebr.) = unzi.
 un-triuwa *f.* (ô) untreu.
 un-trôsten *sw. v. I.* des trostes, der hoffnung berauben.
 un-wahsan *adj. part.* unerwachsen.
 un-wand (as.) *adj.* unwandelbar, treu.
 un-wât-lih *adj.* hässlich.
 un-wêrd *adj.* nichts wert, verachtenswert.
 un-wêrd-lihho *adv.* unwillig.
 un-wêrdnissa *f.* (ô) contemptio.
 un-werid *as.*, s. ungiwerit.
 un-wirdi *f.* unwürdigkeit, gering-schätzung, verachtung.
 un-wirdig *adj.* indignus.
 un-wizzanti *adj. part.* unwissend; *adv.* unwizzanto unwissentlich.
 unz u. unzi (unti Hildebr.) *praep. c. acc. bis, usque ad:* verbunden mit andern *praep.* unz anan, unz in, unz ze; — *conj.* bis, so lange als, während (as. unt).
 unzan, unzin [d. i. unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep.* verbunden: unzin an, unzin zi, zunzan. — *conj.* bis, so lange als, während.
 un-zit *f.* (ô) unrechte zeit; *adv. d. plur.* unzitin zur unrecchten zeit (as. untid).
 un-zitig, unzidig *adj.* zu ungehöriger zeit.
 uobâri, uoberi *m.* pfleger, bebauer.

uoben [uobjan], uaben *sw. v. ausüben, tun, pflegen, gebrauchen* (as. ôbean).
 uodil, ôdhil *m. landsitz, praedium, erb-
 sitz, heimat* (as. ôdil, ags. êdel).
 upi *conj., s. ibu.*
 uppig *adj. eitel, nichtig, müssig.*
 ur, er, ar, ir, yr *praep. § 75: c. dat. aus,
 aus — heraus, von — weg* (got. us).
 urgilo *adv. heftig, sehr* *O. 39, 16 (ags.
 orzëllice *superbe*. Gr. II, 787. 88).
 ur-heiz *m. aufforderung, herausforde-
 rung, aufruhr* (ags. ôret).
 [ur-heizzeo], urhëtto *Hildebr. m. her-
 ausforderer), kämpfer, krieg* (ags.
 ôretta, *vgl. Beitr. 10, 488*). — *z. vor.*
 ur-kunden [kundjan], urchundan *sw. v.*
bezeugen, testari (Is.).
 ur-cundi, urchundin *f. zeugnis, testi-
 monium.*
 ur-cundo, urcundeo, urchundo *m. § 223*
a 2: zeuge, testis (as. urcundeo).
 ur-lâz *m. (a) remissio, vergebung.*
 ur-liugi *n. krieg.*
 urlinge-flucht *f. (i) kriegsflucht.*
 ur-lôsi *f. § 213: erlösung.*
 ur-loub u. ur-lub (hurolob 31), as. orlof
n. § 63 a 2: erlaubnis, urlaub.
 ur-mâri *adj. hochberühmt, ausgezeichnet,
 herlich.*
 ur-minni *adj. § 251: nicht denkend an*
(gen.).
 ur-ougi *adj. § 251: unsichtbar.*
 ur-resti *f. resurrectio.*
 ur-sach *m. (od. n.) grund, ursache* 15, 18.
 ur-slaht *f. cicatrix, varix; 1, 6, 54 wol*
'einsenkung' (Denkm.).
 ur-spring *m. n. das hervorspringen, quell.*
 ur-stenti, urstendi *f. u. urstendida*
f. (ô) auferstehung.
 ur-stôdali *f. dass.*
 ur-teil, urteil *n.; urteili n.; urteili*
*f. gerichtliche entscheidung, urteil, ge-
 richt* (as. urdêli).
 ur-teilda, urteilda *f. (ô) judicium.*
 ur-triuwi *adj. treulos.*
 ur-trüht-lîcho, urtrühlich *adv. § 128*
a 1, § 161 a 6: sobrie.
 ur-wâni *adj. wider die hoffnung, un-
 wahrscheinlich.*
 ur-wisi *adj. ausgewiesen, vertrieben.*
 ûsa *as. (Hild. ûser) = unser.*
 ûz, ûzs *adv. § 266: aus, heraus; — praep.*
c. dat. aus, aus — heraus, weg von (got.,
 as. út).
 ûzzan, ûzan *praep. c. gen. ausserhalb;*
c. dat. aus; c. acc. ausser, ausgenommen,
ohne; — conj. ausser, nisi, sed (as.
 útana). — *for-ûzzan praep. c. acc.:*
ausser. — s. auch biûzzan.
 ûzzana, ûzana u. ûzzân, ûzân, ûzenân
adv. hinaus, draussen, von aussen.
 ûzana gisingan *auswendig singen* (O.

4, 108); — *praep. c. gen. dat. ausserhalb;*
c. acc. ausser, ohne (got. útana, as. útana).
 ûzzar, ûzar, ûzer *praep. c. dat. aus, aus*
— heraus (as. far-ûter *c. acc. ohne*); —
conj. nisi, sed.
 ûzzaro, ûzaro *comp. § 266: exterior,*
ausserhalb befindlich; superl. ûzzarôsto,
ûzerosto der äusserste.
 ûz-bulza, ûzpulza *f. (ô) das hervorspru-
 deln, ausfluss* (zu bulzan *ebullire*).
 ûzze, ûze, (hûcze 31) *adv. aussen, draussen,*
hinaus: praep. = ûz (got. útana).
 ûzzene-wendiun *adv. § 148 a 1: c. gen.*
ausserhalb. 15.
 ûz-fart, ûtfarth (48) *f. weggang.*
 ûz-gang *m. ausgang, exitus.*
 ûz-lâz *m. (a) ende.*
 ûz-pflanza, ûzfianza *f. (ô) pflanzung.*
 ûz-wêrtes *adv. ausserhalb, auswärts.*

W.

wâ *adv., s. hwâr.*
 wabar-siuni *n. spectaculum.*
 wabo *m. honigwabe.*
 wâdal *adj. umherschweifend, bettelnd,*
arm (ags. wâdla *der arme*).
 wado *m. § 109 a 2: wade.* [wê?].
 wae, uae *interj. = lat. vae* M. 5. 6 (oder =
 wâen, wâhen, wâjen *sw. v. § 359 a 3:*
wehen (got. waian, ags. wâwan).
 durch-wâen, -wâjen *durchwehen.*
 fer-wâen, ferwâhen *verwehen, ausein-
 ander wehen.*
 wâffan, wâfan *n. waffe* (got. wêpn, ags.
 wêpn). *Hild. wâbnum, wol für wâpnum.*
 wâffanen [wâffanjan], wâfanan *sw. v.*
waffnen.
 wâg, wâk *m. (i) meereswoge, meer* (got.
 wêgs, ags. wæg).
 waga *f. (n) wiege.*
 wâga *f. (ô) wage* (ags. wæg).
 wagan, wagen *m. (a) wagen* (ags. wægn).
 gi-wago *m. erwâhnung* *O. 6, 37 (zu gi-
 wahanen). *Vgl. Denkm. s. 246.*
 wagôn *sw. v. bewegt werden, wogen.*
 wah *interj. vah.*
 gi-wahanen, giwahanen, giwâhinen
sw. praes. mit st. praet. giwuog § 27 a, 4,
§ 346 a 2: gedenken, erwâhnen (c. gen.),
erzâhlen.
 wâhen *sw. v., s. wâen.*
 wâhi *adj. schön, fein, gut.*
 wahsan (wassen 25) *st. v. § 151 a 4,*
*§ 346 a 1: wachsen, kräftig werden, zu-
 nehmen* (got. wahsan).
 ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen.*
 wahsmo *m. § 69 a 3: gewâchs, fructus.*
 ge-wahst *f. (i) statura.*
 ge-wahst-lîh *adj. memor, berühmt.*
 wâjen *sw. v., s. wâen.*
 wacha *f. (ô) das wachen, die wache.*

wackar, wakar, wachar *adj.* § 96^b: *wach*, *munter* (ags. wacor).
 wabhên, wachen, wachan, *sw. v.* *wachen*, *vigilare* (as. wakon; got. wakan *st. v.*).
 duruch-wachên *pervigilare*.
 yr-wachên *aufwachen*, *erwachen*.
 wahta *f.* (ô) *wacht* (got. wahtwô).
 wahtâri *m.* § 200: *wächter*.
 wal *m.*, *s.* hwal.
 walanu *interj.*, *s.* wolanu.
 wald *m.* § 216 a 3, § 229 a 1: *wald*, *silva* (ags. weald; altn. vollr. *ebene*).
 Walh *m.* *Romanus* (ags. Wealh *Kelte*).
 walkan *red. v.* § 350 a 1: *walken*.
 wallan *red. v.* § 350 a 2: *wallen*, *kochen*.
 wallôn *sw. v.* *umherschweifen*, *wandern*.
 ir-wallôn *durch wandern* *erreichen*, *durchwandern* (ags. weallian).
 gi-walt, gawalt, kiwalt *f.* (i) *u. m.* (a) *gewalt*, *herrschaft*, *macht*.
 waltan, waldan *red. v.* § 350 a 1: *beher-schen*, *regieren*, *in seiner gewalt haben* *c. gen.* sih baz giwaltan *O.* 42, 50 *sich besser beherrschen*, *kräftiger werden*. (got. waldan, ags. wealdan).
 waltant, as. waldand *m.* § 236 a 1: *her-scher* (ags. wealdand).
 ke-waltigo *adv.* *gewaltig*, *mächtig*.
 walzan *red. v.* § 350 a 1: *wälzen*.
 wamba (wanbe 25) *f.* (ô *u. n.*) § 25 a 1, § 208: *bauch*, *mutterleib* (got. wamba).
 wambnum *Hild.* 68, *s.* wâffan.
 wan *adj.* *mangelnd*; *wan ist deest* (got. wans).
 wân *m.* (a), *bei O.* *auch wâni f.* *meinung*, *vermutung*, *erwartung*, *zutrauen*, *hoff-nung*. âna wân *gewis*, *wahrhaftig* *O.* 25, 11 (got. wêns, ags. wên).
 wana-heil *adj.* *debilis*, *schwach*, *krank*.
 wanân, wanana, wanda, wande *s.* hw...
 wânen [wânjan], wânnan *sw. v.* § 356: *vermuten*, *meinen*, *glauben*; *hoffen*, *c. genet.* (got. wênjan).
 wanga *n.* (n) § 224: *wange* (ags. wange).
 wâni *f.* = *wan O.*
 wank *m.* (i) *das wanken*, *schwanken*, *um-kehr*, *zweifel*. âna wanc *adv.* *ohne zau-dern*; *immerfort*.
 wankôn, wanchôn *sw. v.* *wanken*, *schwan-ken*, *abweichen* (altn. vakka).
 bi-wankôn *c. acc.* *vermeiden*.
 wanne *s.* hwanna *u.* hwanne.
 want *f.* (i) *wand*, *felswand*, *abhäng*.
 gi-want *n.* *wendung*, *ende*.
 wanta *conj.*, *s.* hwanta.
 wantalôn *sw. v.* *verändern*, *verwandeln*.
 ver-wandelôn *dass*.
 wânum (as.) *adj.* *glänzend*.
 wâr *u.* wâri *adj.* *wahr* (as. wâr).
 wâr n. *das wahre*, *wahrheit*. — *in adverb.* *wendungen*: *acc.* wâr *fürwahr*, *wahr-*

haftig; *zi wâre*, *in wâr*, *in wâr mîn in wahrheit*, *wahrhaftig*.
 wâr *adv.*, *s.* hwâr.
 gi-war *adj.* *worauf* (gen.) *achtend*. giwar wêsan *beachten*; *giwar wêrdan gewahr werden*. — *adv.* *giwaro auf sorgfältige weise*, *aufmerksam*.
 wara *adv.*, *s.* hwara.
 wara *f.* (ô) *aufmerksamkeit*. wara tuon, wara neman *c. gen.* *etwas beachten*, *worauf achten*, *wahrnehmen*.
 wâra *f.* (ô) *wahrheit*, *treue*, *huld* (*O.* 11, 66, 22, 37). *adv.* *in wâra*, *zi wâru in wahrheit*, *wahrlich*.
 gi-wâra *f.* (ô) *wahrheit* *O.* 34, 26.
 gi-wara-lîcho, giwarilîcho *adv.* *auf sorgsame*, *sorgfältige weise*,
 warba *f.*, *s.* hwarba.
 warbelôn *sw. v.*, *s.* hwarbelôn.
 warg, warch *m.* *vertriebener verbrecher*, *übeltäter* (got. wargs, ags. wearǵ).
 wâr-haft *adj.* *verus*.
 wâr-hafti *f.* *veritas*.
 gi-wâri *adj.* *wahrhaft*, *zuverlässig*. *adv.* giwâro, kewâro *fürwahr*, *in wahrheit* (*s.* wâr).
 wâri *f.* *wahrheit*; *nur adv.* *in wâri wahrhaftig* (*O.*).
 gi-wari-lîcho *s.* waralîcho.
 wâr-lih *adj.* *verus*.
 wâr-liho *adv.* *z. vor.* *in wahrheit*, *vere*; — *übersetzt die lat. conj. vero*, *autem*, *ergo*, *enim*.
 warnen *sw. v. I.* (as. wernian) *verweigern* *c. dat. pers.*, *gen. rei* *Hild.* 58.
 wârniſsa *f.* (ô), wârniſsi *n. u.* wârniſsi *f.* § 201 *u. a* 1, § 213 a 1: *veritas*.
 warnôn *refl.* *sich vorsehen*, *sich hüten*; *c. gen.* *sich mit etw. versehen*, *ausrüsten*.
 gi-warô *adv.*, *s.* gi-war. [(ags. warnian).
 gi-wâro *adv.*, *s.* gi-wâri.
 be-warôn, bewaren *sw. v.* *bewahren*, *be-sorgen*, *in obhut haben* (ags. warian).
 warôt *adv.*, *s.* hwarot.
 ar-warten, *sw. v.*, *s.* werten.
 wartên *sw. v.* *aufmerksam ausschauen*, *spähen*, *beobachten*, *aufmerken* (*c. gen.*); *mit refl. dat.*: *sich in acht nehmen* (as. wardon).
 ana-wartên *anschauen*, *aufmerken*, *in-pi-wartên evitare*. [tendere.
 wartil *m.* *wärtel*, *wächter*, *aufpasser*.
 was *adj.*, *s.* hwas.
 wasal *n.* *regen*.
 waska *f.* (ô) *wäsche*, *schwemme* (*W.*).
 waskan, wasgan *st. v.* § 346 a 1: *waschen* (ags. wascan).
 wassen *st. v.*, *s.* wahsan.
 wassi *u.* wassida *f.*, *s.* hwassida.
 wasso *adv.*, *s.* hwas.
 wât *f.* (i) *kleidung*, *gewand* (ags. wæd).
 watan *st. v.* § 346 a 1: *waten* (ags. wadan).

wâten [wâtjan], giwâten *sw. v. bekleiden*.
int-wâten *ausziehen*, exuere (*acc. pers.*,
gen. rei).

gi-wâti *n. § 201: kleidung* (*as. giwâdi*).
wât-lih *adj. schön*.

wât-lichî, wâtliche *f. schönheit*.

wâtôn *sw. v. bekleiden*.

far-wâzan *red. v., s. -hwâzan*.

wazzar, wazar *n. wasser*, (*got. watô*,
as. watar).

wazzar-faz *n. wasserkrug*.

ûz-wâzzen *sw. v. I. herausblasen, her-*
vorstürmen (*Denkm. s. 194*).

wê *interj. § 43 a 3: wehe* (*got. wai*).

wê *n. (gen. wêwes) u. wêwo m., wêwa*
f. (n) § 204, § 222: weh, schmerz, trüb-

wê adv. = weo, s. hwio. [sal (ags. wâwa).

wêban st. v. § 343 a 1: weben (*ags. wêfan*).

wêdar, gi-wêdar *s. hwêdar*.

wêg (wêh 48) *m. (a) § 194: weg, via* (*got.*
wigs, ags. wêg).

wêgan *st. v. § 343 a 1; intr. sich bewegen*
(besonders auf und ab nach art eines
wagebalkens), wiegen, ein gewisses ge-
wicht haben; c. dat. für jem. von ge-
wicht sein, ihm wichtig sein, ihn küm-
mern, für ihn wert haben (*N. 2, 4*). —
trans. in bewegung setzen, etwas wâgen,
abwâgen, schätzen. sên wêgan c. gen.
die deutlichkeit von etw. abwâgen, es
erkennen, erfahren (*O. 12, 15, 20, 32*), *un-*
pers. m. daz 34, 28 (*got. wigan*).

wêge-fart *f. (i) iter, reise*.

weggen [wagjan], wecken *sw. v. (pt. we-*
gita) bewegen, fortbewegen (*got. wagjan*).

ar-weggen *dass.; p. aruagit*.

wêgi-skimo *m. schimmer des wegs*.

wêgôd *m. (a) hülfe, beistand*.

wêgôn *sw. v. gewogen sein, zu hülfe*
kommen, beistand leisten, helfen.

ar-wêgôn *sw. v. (zu wêgôn gehen, viare)*
zurückkehren (?), arwêgôdi *reconcilia-*
retur *Is. V, 104*.

ubar-wêhan *st. v. § 343 a 4: überwinden*.

wêhsal *m. n. § 31 a 1: wechsel, tausch* (*as.*

wêhsal, vgl. ags. wrixl).

zi-weiben [weihjan] *sw. v. zerteilen, zer-*
streuen, zerstören (*got. biwaihan*).

weida, weitha *f. (ô u. n 48) weide* (*ags.*
wâd jagd).

weidenôn, weidenen *sw. v. weiden, jagen*.

weigen [weigjan] *sw. v. belästigen, quä-*
len (*alts. wêgian, ags. wâzan*).

weih *O. = waz ih*.

weih *adj. weich* (*alts. wêk, ags. wâc*).

weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen
sw. v. weich machen, liquefacere (*Is. IV,*
27), *erweichen, biegsam machen, ablen-*
ken jem. von etw. (genet.) (*O. 39, 24*).

weich-muotî *f. kleinmut*.

weinôn *sw. v. weinen* (*ags. wânian; vgl.*
got. qainôn, ags. cwánian).

bi-weinôn *beweinen*.

weiso *m. orphanus* (*afries. wêsa*).

weizzen [weizjan], weizen *sw. v. § 356:*
wissen machen, zeigen, beweisen. Hier-

her vielleicht wêttu Hild. 30 = weizzu
'ich rufe zum zeugen an' (?).

wêhha *f. (ô und n) § 29 a 4, § 31 a 1:*
woche (*got. wikô*).

wêhha-tag *m.; uuehhatagum 'sabbatis'*
M. 1.

wecken [wakjan], wecchan, wechen *sw.*
v. § 362 a 1: wecken, aufwecken, incitare
(got. wakjan, as. wekkian).

ar-wecken *aufwecken, erwecken*.

wêla, wêl (*Hild.*) *adv. bene, s. wola*.

wêlaga *interj., s. wolago*.

welen *sw. v., s. wellen*.

welêr *pron., s. hwelîh*.

wêlf *m., s. hwêlf*.

weli *f. § 213: wahl*.

weli *pron., s. hwelîh*.

wê-lih *adj. unglücklich, miser*.

ir-wêlkên *sw. v. verwelken*.

wêlla *f. (ô u. n) welle, woge*.

wêllan *st. v. § 337: rollen, wälzen*.

bi-wêllan *herumwälzen, besrecken*.

wellen, wellan und (*fränk.*) wollen
v. anom. § 29 a 4, § 301 a 2, § 384 f:

wollen (*got. wiljan*).

wellen [waljan], welen *sw. v. § 362 a 3:*
wählen (*got. waljan*).

ir-wellen, arwellen, irwelen *auswählen,*
erwählen, beabsichtigen.

bi-wêllida *f. (ô) befleckung*.

gi-wêltig *adj. mit gewalt versehen,*
müchtig.

welzen, walzen *sw. v. I. § 356: wälzen*.

gi-wemmen *sw. v. I. § 356: besrecken*.

wênag, wênig *adj. § 45 a 5: bejammerens-*
wert, elend (*got. wainags*).

wendig *adj., s. wêntig*.

wên(i)c-heit *f. (i) elend* (*zu wênag*).

wenken [wankjan], giwenken *sw. v.*
(praet. wancta und wangta) wanken,

weichen, wankend werden, mangeln,
fehlen; von jem. abwanken, von ihm

abweichen, abfallen, c. dat. (O. 28, 27);
c. gen. (O. 30, 52).

bi-wenken *vermeiden*.

gi-wennen *sw. v. I. § 25 a 1: gewöhnen*.

wenten, wendan, wenden *sw. v. I. § 356:*
wenden, umwenden, umkehren, verän-

dern, verwandeln (*got. wandjan*).

bi-wenten *abwenden, umwenden, ver-*
wandeln; refl. sich bekehren.

ir-wenten, erwenden *abwenden*.

wêntî *f. wendung, umkehr, ende, grenze*.

wêntig, wêntig *adj. rückgängig*.

wentil-meri, wentilmere *n. weltmeer,*
ocean (*wentil sich windend, zu wintan;*
also: das sich um die erde herumwindende
meer, vgl. wentilstein wendeltreppe).

wentil-séo *m. dass. Hild.* 43.
 weo *adv.*, *s. hwio*.
 wër *m.* § 31 a 1: *mann (got. wair).*
 wër *pron.*, *s. hwër*.
 gi-wër *n. (gen. giwërres) verwirrung, kampffgetümmel, aufruhr (s. wërran).*
 wëra-gëlt *m. n. geldbusse für einen totschlag (zu wër mann).*
 wëralt, wërolt, wërlt, wërlt *f. welt s. worolt*.
 wëralt- *s. worolt*.
 werba *f.*, *s. hwarba*.
 werben *sw. v.*, *s. hwerben*.
 wërd *adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lieb, (got. wairps, ags. weorð, as. wërd).*
 wërd *n. pretium, preis, wert (got. wairps m., as. wërd).*
 wërdan, wërthan, wërdhan *st. v.* § 306 a 2, § 323 a 1, § 337 a 2: *geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden (c. dat. pers.); wohin kommen, gelangen, geraten (mit adv. oder praepos., z. b. O. 34, 60); — mit d. part. praet. zur umschreibung des passivs: § 301 a 1. (got. wairpan, ags. weorðan).*
 fur-wërdan, farwërdhan *zu grunde gehen, perire. — ir-wërdan dass.*
 gi-wërdan *st. v. impers., c. acc. pers., gen. rei: gefallen. O. 24, 20 (zu wërd).*
 gi-wërdôn, kawërdôn *u. gi-wërdên, gewërdên sw. v. für wert halten, dignari, die gnade haben, geruhen (got. wairpôn, as. giwërdon, ags. weorðian).*
 wëralt, wërlt *s. worolt*.
 weren *sw. v.*, *s. werren*.
 wërên, giwërên *sw. v. leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren (acc. pers., gen. rei). afries. wera.*
 wërên *sw. v. wahren, dauern, bleiben.*
 werf *m.*, *s. hwarb*.
 ge-wërf *n. symbolum*.
 wërfan, wërpan (*Is.*), wërphan *st. v.* § 131 a 5, § 337: *werfen (got. wairpan, as. wërpan, ags. weorpan).*
 ar-wërfan, arwërpan *wegwerfen. ûz arwërfan hinauswerfen.*
 bi-wërfan, bewërpan 48 *bewerfen, verwerfen.*
 fir-wërfan *wegwerfen, verwerfen, verschleudern.*
 int-wërfan *wegwerfen, entwerfen.*
 ûz-wërfan *hinauswerfen, wegwerfen.*
 zi-wërfan *zerstreuen, zerstören.*
 werfen *sw. v.*, *s. hwerben*.
 wergin *adv.*, *s. hwergin*.
 weri, were *f.* § 213: *verteidigung, schutzwehr (zu werren verteidigen).*
 ge-weri *f. investitura, einsetzung in einen besitz. 15 (zu werren bekleiden).*
 werien *sw. v.*, *s. werren*.
 wërlt *f.*, *s. worolt*.
 wërk, wërch *n. arbeit, werk, handlung.*

(*ags. weorc*). — giwërk, cauërch *n. dass.*
 wërk-liuti, wërliuti *m. pl. arbeitsleute.*
 wërkôn, wërchôn *sw. v. wirken, tun, bewirken (as. giwërkôn).*
 wërlt *f.*, *s. worolt*.
 wermen [warmjan], warmen *sw. v. warm machen, wärmen (ags. wyrman).*
 wëro-dheota *f. (ð) das menschenvolk, menschheit, exercitus (Is.) — (zu wër).*
 wërolt *f.*, *s. worolt*.
 wërod (*as.*) *m. volk (zu wër).*
 wërphan, wërpfen *s. wërpan*.
 wërran *st. v.* § 337 a 1: *in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen c. dat. pers. (as. wërran).*
 werren [warjan], werien, weren *sw. v.* § 118 a 3: *verteidigen, wehren, hindern (got. warjan, ags. as. werian).*
 bi-werran, biwerien, biweren *verteidigen, schützen, verhindern.*
 ir-werren, erweren, irwergin *verteidigen, abwehren.*
 [werren], werien, weren *sw. v. bekleiden (got. wasjan).*
 wërresal *n. verwirrung, streit.*
 ir-werten [wartjan], arwartan *sw. v.* § 356: (*praet. irwarta*) *verletzen, verderben (trans.). as. âwerdian, ags. âwyrdan. — far-werten dass. (part. farward 48). Vgl. fur-wërdan.*
 wertisal *n. corruptio (z. vor.).*
 wësan *st. v.* § 301 a 1. 3, § 343 a 2, § 378: *sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten (got. wisan).*
 fir-wësan *intr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen.*
 untar-wësan *subsistere, bestehen aus* 9, 91.
 gi-wëssô *adv.*, *s. gi-wisso*.
 wëstana, as. wëstan *adv. von weiten.*
 wëstar *adv. nach westen.*
 wëstar *adj. westlich.*
 wësterhalb *adv. c. gen. westlich.*
 wësterot, wëstert *adv. westwärts, im westen.*
 wëtan *st. v.* § 343 a 1: *binden.*
 wëttu ? *Hild.* 30 (*vgl. weizzen*).
 wëwo *m.*, *s. wë*.
 wë-wurt *f. (i) wehegeschick, misgeschick. Hild. (vgl. wurt).*
 wiara *f.* § 36a: *feines gold.*
 wib *n. mulier, femina (as. ags. wif).*
 wid (*as.*) *praep. = widar.*
 widar *m.* § 216 a 1: *widder (got. wiprus).*
 widar, widhar, withar (*wirdar* § 167 a 11) *adv. gegen, zurück. praep. c. dat. u. acc. gegen (freundlich und feindlich), gegenüber, im vergleich mit; gegen, für (preis). got. wipra, as. widar.*
 widar-birgi und widar-birgig, widadpirkig *adj.* § 31 a 3: *ardurus.*

widar-bruhtig adj. widerspenstig, rebellis (zu brēhhan).
 widari, widiri, widere adv. gegen, zurück, widerum. thara widiri dagegen, dafür.
 widar-mēzzunga f. (ō) comparatio.
 widar-muoti adj. widerwärtig, zuwider, (ags. widermēde).
 widar-muoti f. widerwärtigkeit.
 widarōn, widorōn sw. v. entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas (genet.) widerpart halten. den rang streitig machen O. 4, 60.
 widarort, widorort adv. § 120 a 2: zurück, rückwärts. widarortes § 269: dass.
 widar-sahho m. feind, widersacher.
 widar-wērt u. widar-wart adj. contrarius, feindlich, subst. widarwēro m. feind (ags. widerweard).
 widar-winnō m. feind.
 widar-zuomi, -zōmi adj. widersinnig, absurdus (Is.), feindlich, adversans (M.) (vgl. zuomig).
 widin adj. von weiden bewachsen (wida f. salix).
 wie, wielih s. hwio, hwioli.
 wig, mic m. n. kampf, krieg (as. wig).
 wigant m. § 236 a 1, § 331 a 1: kämpfer.
 wig-ge-wāffene n. kampfwaffen.
 wig-hūs n. kriegshaus, turm.
 wig-sālig adj. kampf glücklich, siegreich.
 wig-stat f. kampfsplatz.
 wih adj. sanctus, heilig (got. weihs).
 wih (as.) m. tempel.
 wihī (u. wiha) f. § 213 u. a 2: heiligkeit.
 wihan st. v. § 331 a 1: kämpfen, conficere, zu grunde richten. part. giwigan Hild. (got. weihan).
 wihen [wihjan] sw. v. § 356: heiligen, weihen, preisen, segnen (as. wihian).
 wihida, wihetha f. (ō) heiligkeit, reliquie (got. weihþa).
 wihnassi f. heiligung.
 wih-rouh, wirouh, wirōch m. § 154 a 3: weihrauch (as. wihrōc).
 wih-rouh-brunst f. (i) incensum.
 wih-rouh-buhel m. weihrauchhügel.
 wihtn. § 31 a 3, § 196 a 4, § 299: wesen, geschöpf, mensch (geringschätzig) O. 27, 48; ding, etwas; ni — wiht c. gen. nichts (got. waihts).
 wic s. wig.
 wihhan, wichen st. v. § 330 a 1: weichen (as. wikan).
 wila f., s. hwila.
 willig adj. willig, wohlwollend; erwünscht, desideratus Is. IV, 51.
 willi-cumo m. adj. ein erwünscht kommender, willkommen.
 willo, willeo, willio m. § 223: voluntas, wille, Wunsch, wohlwollen (got. wilja).

ga-win m. labor, anstrengung, erwerb, gewinn (zu winnan).
 win m. vinum (got. wein).
 windan st. v., s. wintan.
 win-garto, winkarto m. weingarten.
 wini, wine m. (i) § 217: freund, geliebter (ags. wine, altn. vinr).
 winia, winiga f. (n) § 118 a 4, § 226 u. a 3: geliebte, gattin (altn. vina).
 winistar, winster adj. sinister. (ags. winster). — subst. winistra, winstera f. (n) die linke hand.
 winkil m. (a) winkel (ags. wincel).
 winnan st. v. § 336 a 1: mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen (got. winnan).
 gi-winnan, gwinnen (N.) durch anstrengung erreichen, erwerben, gewinnen, erobern, besiegen, gerichtlich überführen (14, 17).
 int-winnan sich durch anstrengung losmachen von jem. (dat.).
 ubar-winnan besiegen.
 win-rēba f. (ō) weinrebe.
 winster adj., s. winistar.
 wint m. (i. u. a) § 216 a 3: wind (got. winds).
 wintan, windan st. v. § 336 a 1: winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen O. 27, 41. — (got. windan).
 bi-wintan, bewinden umwinden, umwickeln, involvere; 42, 131 umkehren.
 fir-wintan, ferwinden jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare.
 ir-wintan, erwinden umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen, O. 20, 8; aufhören mit etwas (gen.) O. 35, 25.
 ubar-wintan, überwinden c. acc. überwinden, besiegen.
 wider-winden zurückkehren.
 wintar m. § 161 u. a 2: winter (got. wintrus).
 wio adv., s. hwio.
 wio-lihī f., s. hwiolihi.
 wipf m. schwung. zi themo wippe im augenblick O. 31, 29 (zu wifen mhd. st. v. schwingen, winden).
 wir (wer 13, vgl. § 31 a 3) pron. § 282: wir.
 wirdar adv., s. widar.
 wirdi f. wert, würde.
 wirdig, wirthig adj. würdig, dignus (got. wairpeigs, as. wirdig).
 wirdig-lihhen adv. würdig (26).
 wirdria f. (n) § 167 a 11, § 226: dilatura, aufschubgeld. 14. J. Grimm in Merckels Lex salica LXXXVI f.).
 wirken, wirkian sw. v., s. wurchen.
 gi-wirki n. werk, tätigkeit.
 wi-rouh, wirōch s. wihrouh.
 wirs adv. comparat. § 268 a 1: schlimmer, schlechter (got. wairs).

wirsiro adj. comp. § 265: *schlechter, schlimmer*; superlat. *wirsisto pessimus* (got. *waírsiza*, as. *wirsa*).

wirsirōn sw. v. *verschlimmern* *verschlechtern*.

wirt m. (i) § 216 a 1: *hausherr, ehemann, wirt* (got. *waírdus*, as. *wërd*).

wirtun, wirtin f. § 211: *hausfrau, wirtin*.

wis u. wisi adj. § 170 a 1, § 249 a 2: *wissend, kundig, erfahren, weise*; *wis tuon* § 247 a 1: *zu wissen tun, mitteilen*; *wis wësan* c. gen. *etwas wissen* (got. *weis*, as. *ags. wis*).

wis f. (kürzere form zu *wisa*) § 207 a 2: *besonders in adverbialenwendungen: art und weise, z. b. andar wis aliter, einig wis ullatenus, ze dero selbūn wis auf dieselbe art, in wurme wis nach art der schlangen*.

gi-wis und gi-wissi adj. § 170 a 1, § 249 a 2: *sicher, gewis*. — adv. *gi-wisso, cawisso, kewisso, giwëssō* § 31 a 3: *gewis, sicherlich, in wahrheit*; — conj. *übersetzt das lat.: vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet*.

wisa f. (n) *wiese*.

wisa f. (ō u. n) § 208 a 2: *weise, art und weise, modus, mass, mensura* (M. 6, 7); *melodie* (as. *wisa*, *ags. wise*).

wisan st. v. § 339 a 2: *vermeiden*.

pi-wisan vermeiden.

wisen [wisjan], wissan sw. v. *zeigen, weisen, führen* (as. *wisian*).

ge-wis-heit, kwisheit (N.) f. (i) *gewisheit*.

wis-heit f. (i) *weisheit*.

wisi adj., s. *wis*.

wis-lih adj., *sapiens, klug*.

wis-man m. *weiser man*.

wisōn sw. v. § 369 a 1: *nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare* c. gen. od. acc. (got. *ga-weisōn*).

gi-wissi adj., s. *gi-wis*.

gi-wissi f. *gewisheit*; adv. in *giwissi als gewis, gewislich*.

gi-wisso, kawisso adv. und conj. s. *gi-wis*.

wist f. (i) *lebensunterhalt, nahrung* (zu *wësan*).

wis-tuom, wistōm, wisduam m. n. *wissen, verständnis, klugheit, weisheit*.

wit adj. *weit, entfernt*; adv. *wito* (ags. *wid*).

gi-witan st. v. *Hild.*, s. *wizzan*.

witeno adv. *weithin*.

witu, wito m. § 230, § 232 a 2: *holz, brennholz* (ags. *wudu*, altn. *wiōr*).

wituwa f. § 225: *witwe* (got. *widuwo*).

wi-wāri, wiāri m. § 200: *weiher* (lat. *vivarium*).

wiz adj., s. *hwiz*.

wizzag-lih, wizacli h adj. *propheticus*.

wizzago, wizago m. *prophet* (ags. *witza*).

wizzagōn, wizagōn sw. v. *weissagen*.

wizzan, wizzan, wizan v. *praet-praes*. § 371: *wissen*. — as. *ags. witan*; wët *Hild.* (got. *witan*).

fir-wizzan refl. *verständlich sein, verständig werden*.

untar-wizzan *unterscheiden, verstehen*.

wizan st. v. § 330 a 1: (den blick auf etw. richten), *verweisen, strafen* (ags. *witan sehen, vorwerfen*). Dazu compos. mit der bed. 'gehen': [gi-wizzan] as. *giwitan, ghen, reisen: giweit Hild.*

18. — ar-wizzan *weggehen* (T.).

wizzant-heit f. (i) *conscientia*.

wizzanto adj. *partic. wissentlich*.

wizzetaht, wizzetallikh adj., s. *wizzōd-haft*.

wizzi f. u. wizzi n. *wissen, klugheit, verstand*.

ga-wizzi, giwizzi, gawitzi n. *verstand* (as. *giwit*).

wizzi, wizi n. *strafe, qual, hollenstrafe, hölle* (as. *witi*, *ags. wite*).

wizzid f., s. *wizzōd*.

gi-wizzida, kawizzida f. (ō) *verstand, weisheit*.

wizzinōn sw. v. *bestrafen, punire*.

gi-wiznessi n. und gi-wiznessi f. *testimonium, testamentum*.

wizzo m. *ein wissender, sapiens*.

wizzōd, wizzud, wizzid, wizzut m. n. (f. 15, 10) *gesetz, lex* (got. *witōþ*).

wizzōd-brōd n. *panis propositionis, schaubrot* M. 1.

wizzōd-haft, wizzet-haft adj. *legitimus*. Dazu *wizzetathia* 15, 6 = *wizzet-haftiga* und *wizzethallikhen* 15, 28 = *wizzet-haft-lichen*.

gi-wiz-scaf f. (i) *zeugnis, testimonium* (as. *giwitscipi* n.).

wōcher n., s. *wuochar*.

wola und wēla, wēl (*Hild.*), wala adv. § 29 a 4, § 267 a 2: *bene, gut, wol*; — interj. o! *ach! auf! wolan!* (wolar 36, 57; § 120 a 3); *wol!* (*glücklich preisend*) c.

dat. u. acc. z. b. *wola thaz githigini!* O. 24, 19. — (got. *waíla*, as. *wēla*, *wēl*).

wolago, wolaga und wēlaga interj. *wolan! auf! ach! o! cheu!*

wola-queti n. *salutatio*.

wola-nu, walanu (Is.), wolne interj., durch nū *verstärktes wola: age nunc!*

wola-tāt, wolađāt f. (i) *gute tat, wolltat*.

wolf m. (a) *wolf* (got. *wulfs*, as. *wulf*).

wolcan, wolkon n. § 196 a 2: *auch wolko* m. (od. *wolka* sw. f. ?) *wolke* (as. *wolcan*, *ags. wolcen*).

wolla f. (ō u. n) *wolle* (ags. *wulle*).

wollen v. *anom.*, s. *wellen*.

gi-won, chiwon adj. § 25 a 1: *gewohnt* (ags. *zewun*).

gi-wona *f.* (ô) *gewohnheit.*

gi-wona-heit *f.* *gewohnheit.*

wonên *sw. v.* *bleiben, verharren, sich aufhalten, wohnen* (as. wonon, wunon, ags. wunian).

thuruh-wonên *aushalten, permanere.*

ge-wormôt *part. adj.* *coccineus, vermikulatus* (zu wurm).

worolt, wëralt, wërolt, wërlt, wërlt *f.* § 29 a 4: *lebenszeit, leben, menschenalter, zeitalter, saeculum, menschheit, menschen, erde* (als wohnsitz der menschen), *welt, mundus.* — Als erster teil von *compositis* oft (ähnlich wie *irmin*) von *verallgemeinernder bedeutung*, vgl. *woroltliuti, woroltmenigi, woroltrehtwis* etc. — (zu wër mann u. alt, as. wërold, ags. weoruld).

worolt-thing *n.* *angelegenheit, ding dieser welt* Ö. 3, 120.

worolt-thiot *m.* *volk in der welt; menschengeschlecht.* [gut.

worolt-êht, wëraltêht *f.* (i) *weltliches worolt-kraft f.* (i) *irdische macht, irdisches wesen* Ö. 15, 1. (Erdmann).

worolt-lih, wërltlih, wërltlih *adj.* *der welt angehörig, weltlich.*

worolt-liuti *m. plur.* *leute in der welt, menschen.*

worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude.*

worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der welt, irdische jungfrau.*

worolt-man *m.* *mensch in der welt, mensch.*

worolt-menigi *f.* *weltliche schaar, die gesamte menschenmenge.*

[worolt-rêht-wis], wëroltrehtwis *adj.* (*verallgemeinerung von rêhtwis justus*) *woroltrehtwison Musp. fromme leute in der welt* (vgl. rêhtwisig).

worolt-riçi, wërltrihi *n.* *weltliches reich, reich dieser welt.*

worolt-ring [-hring] *m.* *weltkreis.*

worolt-sacha *f.* (ô) *angelegenheit dieser welt.*

worolt-slihti *f.* *oberfläche der erde.*

wort *n.* § 193: *wort; mit wortun ausdrücklich, in wahrheit* 33, 4 (got. waurd, as. ags. word).

wôtnissa *f.*, s. wuotnissa.

wrêd *as.* (ags. wrâð) *adj.* *zornig* (ahd. reid *adj.* *lockig, kraus*; vgl. ridan).

wrêh *adj.* § 106 a 1: *verbannt, exul* Is. (zu rêchan, got. wrikan). vgl. reccheo.

wulpa *f.* (n) § 96 a 1, § 102: *wölfin.*

wundar *n.*, s. wuntar.

wunna, wunnia, wunne *f.* (ô) u. wunni *f.* § 210 a 2: *wonne, annehmlichkeit, freude, jocunditas.* zala wunniôno 36, 8, vgl. Beitr. 14, 370 (as. wunnia, ags. wyn).

wunni-sam, wunnosam *adj.* *wonnevoll, freudenreich.*

wunsk *m.* *wunsch; adoptio* (altn. ósk).

wunskên [wunskjan] *sw. v.* (*praet.* gi-wunxti Ö., *part.* gewunstêr N.) § 146 a 3, 5, § 363 a 5: *einen wunsch aussprechen, wünschen* (ags. wýscean).

wunst *f.* (?) *fulgur* *1, 2, 8.

wunt *adj.* *verwundet* (got. wunds).

wunta *f.* (ô u. n) § 208 a 2: *wunde* (as. wunda, ags. wund).

wuntar, wundar *n.* *staunen, verwunderung, wunder* (ags. wundor).

wuntar-drâto *adv.* *über die massen sehr, gar sehr.*

wuntar-lieb *adj.* *überaus lieb* (42).

wuntar-lih, wunderlih *adj.* *wunderbar.*

wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v.* *sich wundern; trans. etw. bewundern* (as. wundron, ags. wundrian).

wuntar-was [-hwas] *adj.* *wunderbar scharf.*

wuntôn *sw. v.* *verwunden, verletzen.*

wuo *adv.* T., s. hwio.

wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v.* § 353 f.: *weinen, klagen, jammern, heulen* (as. wôpian, ags. wépan).

wuoffen [wuofjan], wuofen, wuafen *sw. v.* § 353 a 2: *dass.* (got. wôpjan).

wuoft *m.* *fletus, das geschrei, klage.*

wuocher *m. n.* *frucht, ertrag, gewinn* (got. wôkrs).

wuocherôn *sw. v.* *frucht bringen, hervorbringen; trans. erwerben, gewinnen.*

ar-wuosten [wuostjan], arwôstan *sw. v.* *verwüsten* (as. wôstian, ags. wéstan).

wuosti, wuasti *adj.* *wüst* (ags. wéste).

wuosti und wuostin *f.* § 211 a 3: *wüste* (as. wôstun, ags. wésten).

wuostio, wuastio *m.* *vastator.*

wuoten [wuotjan] *sw. v.* *nicht bei verstande sein, rasen, wüten* (as. wôdian).

wurf *m.* § 216: *wurf* (zu wërjan).

gi-wurht, kewuraht *f.* (i) *handlung; meritum* 3, 91 (as. giwurht, ags. gewyrht).

wurht *m.* § 223 a 2: *arbeiter* (as. wurhtio, ags. wyrhta).

wurchen [wurkjan], wurchan, giwurchen und wirken [wîrkjan], wircan *sw. v.*

(*praet.* worhta, worahta, wurhta) § 32 u. a 1, § 364 u. a 2, § 365 a 2: *wirken, schaffen; bewirken, ausführen, tun* (got.

waîrkjan, as. wirkian, wêrkian — warahta, ags. wyrcan).

furi-wurchen *vorher bereiten.*

missi-wurchen *übel handeln.*

wurm *m.* (i) § 216: *schlange, wurm* (got. waurms, ags. wurm).

wurt *f.* *schicksal* (zu wërdan). as. wurd (ags. wyrd). Dazu as. wurd-giscapu

(vergl. skephen) *n. plur.* *fügung des schicksals.* — vgl. wëwurt.

gi-wurt *f.* (i) *wolgefallen, vergnügen, freude, anmut* (vgl. gi-wërdan).

wurz *f.* (i) *pflanze, kraut* (got. waûrts).
 wurzala, wurzela *f.* (n) § 109 a 4 *wurzel*.
 wurz-haftôr *adv. comp. radicitus*.

Y (§ 22) siehe I.

Z. U (vor e, i).

za, zi, ze (as. te) *praep.* § 72: *c. dat. u. instr.: zu; verstärkt zuoze dass. — Selden c. acc. 34, 2 vgl. zuo. — Auch vor adv.: zi fram (s. d.), zi jungst § 268 a 3.*
 zabal *n.* § 64 a 1: *würfelspiel* (tabula).
 zâdal *m.* *mangel*; zâdlôn *sw. v. egere* (vgl. *Denkm. s. 442*).
 zagel *m.* *schwanz* (got. tagl, ags. tægyl).
 zahar *m.* § 216: *träne, lacrima* (got. tagr n., ags. tear m.).
 gi-zal *adj.* *leicht, schnell, behende* (got. un-tals).
 zala *f.* (ô) § 208: *zahl* (ags. talu).
 zâla *f.* (ô) § 208: *nachstellung, gefahr, periculum* (ags. tæl).
 zâlôn u. zâlên *sw. v. rauben*.
 gi-zâmi *adj.* § 251: *geziemend, passend, anständig*.
 gi-zâmi *n.* *das was gizâmi ist, das geziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil*.
 gi-zâm-lih *adj.* = gizâmi.
 zan u. zand *m.* (i) § 216 a 1: *zahn* (got. tunpus, as. tand, ags. tōð).
 zata, zota *f.* § 25 a 1: *zotte*.
 zatara, zaturra § 226: *hure*.
 gi-zawa *f.* (ô) *gelingen*.
 zawên *sw. v. von statten gehn, gelingen*.
 vgl. zouwen.
 ze *praep.*, s. za.
 zêhan, zêhen *num.* § 271: *zehn* (got. taihun, as. tēhan). *ord. zêhanto* § 278.
 zêhan-zo *num.* § 273: *centum*.
 zêhanzo-hêrôsto *centurio*.
 zêhan-zug, zêhenzug § 273 f.: *centum*.
 zêhan-zugôsto, cênzegôsto (N.) *num. ord.* § 278: *centesimus*.
 zêhanzug-faltig, zênzegfaltig (N.) *adj.* § 280 a 1: *hundertfach*.
 zêhôn, kizêhôn *sw. v. anordnen, herstellen, färben* (ags. teohhian).
 zeigôn, zeikôn *sw. v. zeigen, anzeigen, bezeichnen*.
 zeihhan, zeichen (teican 48) *n.* § 196 a 2: *zeichen, signum, wunderzeichen, wunder* (got. taikns m., as. tēkan n.).
 zeihhan-haft, zeichenhaft *adj.* *ein zeichen habend, kenntlich*.
 zeihhanen [zeihhanjan], zeichnen *sw. v. zeichnen, bezeichnen, zeigen* (got. taiknjan, ags. tæcnan).

bi-zeihhanen, bezeichnen *bezeichnen, bedeuten*.
 zeihhanôn *sw. v. bezeichnen, zeigen*.
 zain *m. stab* (got. tains zweig, ags. tain).
 zeina, zeinna *f.* § 226 u. a 2: *korb*.
 zeinen [zeinjan] *sw. v. zeigen, bezeichnen (zu zein)*.
 bi-zeinen *bezeichnen*.
 zeinôn *sw. v. zeigen, bezeichnen*.
 zeisan *red. v.* § 352 a 1: *pflücken*.
 zeiz *adj.* *zart, angenehm, lieb* (altl. teitr).
 zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v.* § 304, § 356, § 362 a 3: *zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben; — aufzählen, erzählen, berichten, sagen* (as. tellian).
 ana-zellen *etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen c. acc. pers. u. acc. rei* O. 20, 42. O. 34, 40.
 bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, be- zichtigen*.
 gi-zêlt *n.* *zelt* (ags. zetêld *vorhang*).
 zêman, gizêman *st. v.* § 340 a 1: *impers. geziemen, wol anstehen, passen. c. dat.* (got. timan).
 gi-zengi *adj.* (c. dat.) *nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens* O. 14, 10 (*‘ihr geschrei drang zum himmel’*) vgl. *Kelle, glossar* (ags. zetenze, as. bitengi).
 zênzeg (N.) *s. zêhanzug*.
 fer-zêran *st. v.* § 340 a 1: *zerstören* (got. tairan).
 zerben [zarbjan] *sw. v. wälzen, drehen*.
 zêrist *adv.* s. êriro.
 zerren [zarjan] *sw. v. zerreißen, zerstören* (as. terian).
 zêsawa *f.*, s. zêso.
 zêsawî *f.* *die rechte seite* *O. 7, 22.
 zêso *adj.* § 154 a 4, § 253: *dexter. subst.*
 zêsawa, zêswa, zêsawa *f.* (n) *die rechte hand* (got. taihswô). zêso *n.* § 205: *rechte seite*.
 zêssa *f.* (ô) § 31 a 1: *aestus, brandung*.
 zewêne *num.*, s. zwêne.
 zi *praep.*, s. za.
 ziaagal *m.* § 36 c, § 64 a 1: *ziegel* (tegula).
 ziaren [ziarjan] *sw. v. schmücken, schön machen, verherlichen*.
 ziari, zierî *adj.* 36 a: *geschmückt, schön*.
adv. ziario, zioro.
 zîari *f.* *schmuck, schönheit*.
 ziarida, zierda *f.* (ô) *schmuck, zierrat, pracht*.
 ziarôn, zierôn *sw. v. schmücken, zieren*.
 zihan *st. v.* § 331: *c. acc. pers., gen. rei: von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache bezichtigen, ihm etwas schuld geben* (got. ga-teihan).
 ir-zihan *etwas* (gen.) *versagen*.
 zikkîn, zikken *n. zicklein* (ags. ticcen).

zila f. (n) *zeile, reihe, ordnung.*
 zilôn u. zilên sw. v. § 369 a 1: *eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen.* c. gen.; — mit reflexivem genet.: *sich beeilen, sich bestreben* (O. 21, 11. 48) (got. tilôn). zu zil n. *ziel* (got. tils adj. *passend*).
 zilunga f. § 208: *eile.*
 zimbar n. *bauholz* (ags. timber).
 zimbrôn u. zimbren [zimbarjan] sw. v. *aedificare, bauen* (got. timrjan).
 ir-zimbrôn *aufbauen.*
 zi-zimparôn *zerstören* 1, 1, 89.
 zins m. *steuer, abgabe* (lat. census).
 zinsera f. (ô) *rauchfass* *O. 7, 20 (zu incensum *weihrauch*).
 ziohan st. v. § 102, § 304, § 333: *ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten* N. 5, 1 (got. tiuhan, as. tiohan, ags. téon).
 ar-ziohan *herausziehen, wegziehen.*
 far-ziohan *wegziehen.*
 ûz-ziohan *ausziehen, herausziehen.*
 zioro adv., s. ziari.
 tîr (as.) m. *ehre, ruhm.*
 zit (zidh Is., § 167 a 7) f. (i) u. n. *zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeit-mass im verse, metrum* O. 4, 25 (as. tid, ags. tid).
 gi-zit f. (i) *zeit. hôha gizit festzeit.*
 zîtigo adv. *zur rechten zeit.*
 ziu = ze wiu, s. hwër.
 gi-ziug n. *stoff, gerätschaft, werkzeug, ausrüstung.*
 zôha f. (n) *hündin* (Beitr. 9, 178).
 zorht, zoraht adj. *glühend, hell* (as. torht; adv. toroht-lico).
 zorn n. *zorn* (ags. torn).
 zoubar, zoubar m. n. *zauberei* (altn. taufr n.).
 zoum m. (a) *zaum* (andrfr. tòm).
 zouwen [zawjan] sw. v. § 358 a 3: *be-reiten* (got. taujan). Vgl. zawên.
 zû praep., s. zuo.
 zug m. § 102, § 216 a 2: *zug.*
 zugil, zuhil m. § 102, § 154 a 8: *zügel.*
 zuhha f. § 154 a 6: *runzel.*
 zuht f. (i) *erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibes-frucht, nachkommenschaft, geschlecht.* (ags. tyht).
 zuhtâri m. § 200: *erzieher, lehrer; fem. zuhtara* (n) § 226 *altrix.*
 zucken [zukjan], zuchen sw. v. § 356; *rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reißen.*
 ana-zucken *refl. sich anmassen* W. 2, 34.
 ir-zucken *entreißen.*
 zûn m. § 216 a 3: *zaun, gehege* (ags. tún).

zunga (zûnon 25, § 128 a 3) f. (n) § 221: *zunge, sprache* (got. tuggô).
 gi-zungi n. § 201: *sprache.*
 gi-zungili n. *beredsamkeit* O. 5, 33.
 zuntan [zuntjan] sw. v. *anzünden* (ags. tyndan, vgl. got. tundnan, tandjan).
 zunzan praep. c. acc., s. unzan.
 zuo, zua, zû, as. tō, adv. zu. — praep. c. dat.: zu (ags. tō).
 zuo-gang m. *aditus.*
 zuo-hald adj. *zukünftig.*
 zuo-hêlpha f. (ô) *adjutorium.*
 zuo-manunga f. (ô) *admonitio.*
 [zuomi], as. tuomi, tuom, adj. *leer, frei.*
 zuomig adj. *leer.*
 zuo-wért u. zua-wart adj. *zukünftig.*
 zuoze praep. c. dat., s. za.
 zurnen [zurnjan], zurnan sw. v. *zornig sein, zürnen über etwas* (acc.)
 zwahta f. (ô) *stamm, geschlecht* *O. 6, 26.
 zwangôn, zwankôn sw. v. *anreizen, irritare* *1, 1, 67.
 zwêhôn sw. *zweifeln, schwanken* (as. twêhon, ags. tweoȝan; zu zwêho, ags. twéo *zweifeln*).
 zweinzug num. § 273: 20 (as. twëntig).
 zwelif num. § 139 a 3, § 271: *zwölf* (got. twalif, ags. twelf).
 zwelif-einîg adj. *zwölf ellen lang.*
 zwelifto num. ord. § 278: *der zwölfte.*
 zwêne, zewêne (as. twêne *Hild.*) num. § 270: *zwei.* untar zwein O. s. untar.
 zwênzigôsto (25) num. ord. § 278: *der zwanzigste.*
 zwi? turbines 1, 2, 11 (zirwila Henning s. 81).
 zwifal n. § 196 a 2: *zweifel* (got. tweifls).
 zwifal u. zwifali, zwifoli adj. § 249 a 1: *zweifelhaft, anceps* (as. twifli).
 zwifalig, zwifelîg adj. *zweifelhaft.*
 zwivalon, zwivolôn, zwivelôn sw. v. *zweifeln* (as. twiflon).
 zwi-falt, zwifald adj. § 280: *zweifach, doppelt.*
 zwi-valtig adj. *zwiefältig.*
 zwi-jâri adj. *zweijährig.*
 zwivo m. *zweifel.*
 zwifoli adj., s. zwifal.
 zwilîh adj. § 280 a 2: *zweidrähtig.*
 zwinel adj. *doppelt* (von *zwillingen*), *gemellus* (W.).
 zwi-ro, zwiror, zwiron adv. § 281: *zweimal.*
 zwiski adj. § 279 *zweifach, pl. zwiske bini, je zwei.* untar in zwisgên *unter einander, under zwiskên unter beiden* N. 9. (as. twisk).

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte.

Herausgegeben von Wilhelm Braune.

8°.

A. Hauptreihe.

- Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis von Wilh. Braune. 4. Aufl. 1895. 140 S. *ℳ* 2,60
- Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von Hermann Paul. 4. Aufl. 1894. XII u. 173 S. *ℳ* 2,80
- Bd. III. **Angelsächsische Grammatik** von Ed. Sievers. 3. Aufl. (in Vorbereitung).
- Bd. IV. **Altnordische Grammatik. I. Altisländische und altnorwegische Grammatik** unter Berücksichtigung des Urnordischen von Adolf Noreen. 1892. 2. Aufl. 314 S. *ℳ* 6,00
- Bd. V. **Althochdeutsche Grammatik** von Wilh. Braune. 2. Aufl. 1891. XVI und 283 S. *ℳ* 5,20
- Bd. VI. **Altsächsische Grammatik** von O. Behaghel und J. H. Gallée. I. Hälfte: Laut- und Flexionslehre bearbeitet von J. H. Gallée. 1891. X. 116 S. *ℳ* 2,00
- Bd. VII. **Mittelenglische Grammatik** von Lorenz Morsbach. 1896. 1. Hälfte. VIII. 192 S. *ℳ* 4,00

B. Ergänzungsreihe.

- Bd. I. **Nominale Stammbildungslehre** der altgermanischen Dialekte von Friedrich Kluge. 1886. 108 S. *ℳ* 2,60
- Bd. II. **Altgermanische Metrik** von Eduard Sievers. 1892. XVI und 252 S. *ℳ* 5,00

C. Abrisse.

- Nr. 1. **Abriss der althochdeutschen Grammatik** mit Berücksichtigung des altsächsischen von Wilhelm Braune. 2. Aufl. 1895. 62 S. *ℳ* 1,50
- Nr. 2. **Abriss der angelsächsischen Grammatik** von Eduard Sievers. 1895. 56 S. *ℳ* 1,50
- Nr. 3. **Abriss der altnordischen (altisländ.) Grammatik** von Adolf Noreen. 1896. 60 S. *ℳ* 1,50
-

Date Due

Se 4 '62



.B7

1897

Br...he, W.

AUTHOR

Althochdeutsches lesebuch

TITLE

PF 3837
B7
1897

ST. OLAF COLLEGE
PF3837 .B7 1897
Braune, Theodor - Althochdeutsches Lesebuch : zusa



3 0111 00242 6988

